

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. März 2024, RRB Nr. 2024/481

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	97	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	101	3
4.	Bau- und Justizdepartement	125	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	211	5
6.	Finanzdepartement	257	6
7.	Departement des Innern	305	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	373	8
9.	Gerichte	433	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2023	449	10

Geschäftsbericht 2023

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. März 2024, RRB Nr. 2024/481

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Finanzielles Ergebnis.....	7
2. Leistungen	8
3. Fazit.....	8
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge.....	9
5. Verfassungsmässigkeit.....	9
6. Antrag.....	9
7. Beschlussesentwurf 1	11
8. Beschlussesentwurf 2	13

Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 26. März 2024 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2023

Beilage 3: Revisionsbericht der Finanzkontrolle vom 15. März 2024

Kurzfassung

Erstmals seit 2018 weist die Rechnung 2023 wieder einen Aufwandüberschuss von gesamthaft 58,3 Mio. Franken aus. Dies entspricht einer Verbesserung von 32,2 Mio. Franken gegenüber vom Voranschlag und einer Verschlechterung von 206,5 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von 31,5 Mio. Franken aus.

Die Nettoinvestitionen bleiben mit 86,4 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahres (2022: 86,5 Mio. Franken). Budgetiert waren 101,2 Mio. Franken, was einer Abweichung von 14,8 Mio. Franken oder 14,6 % entspricht. 2022 betrug diese Abweichung 19,9 %. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 52 % (2022: 276 %). Der Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 45,1 Mio. Franken und liegt 193,2 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 nimmt um 31,0 Mio. Franken ab und beträgt noch 671,1 Mio. Franken. Dies entspricht einer Abnahme von 4,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund des Finanzierungsfehlbetrages steigt auch die Nettoverschuldung an und beträgt per 31. Dezember 2023 999,2 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 41,5 Mio. Franken oder 4,3 %. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/-in steigt auf 3'460 Franken (2022: 3'350 Franken).

Der Voranschlag 2023 ging von einem Aufwandüberschuss von 90,5 Mio. Franken aus. Das nun um 35,6 % bessere Ergebnis beruht vor allem auf höheren Staatsteuererträgen, nicht ganz ausgeschöpften Globalbudgets und nicht benötigten Geldern für COVID-Gesundheitskosten. Im Gegenzug fiel der Anteil an der Verrechnungssteuer tiefer aus und die Spitalbehandlungen KVG, Wasserwirtschaft und Abschreibungen Kantonsstrassen lagen über dem budgetierten Wert.

Im Vergleich zur Rechnung 2022 fallen die tieferen Bundesanteile wegen des Wegfalls der SNB-Gewinnbeteiligung, die höheren Globalbudgets und der Anstieg der Prämienverbilligung KVG besonders ins Gewicht. Die Rechnung 2022 profitierte zudem von der Auflösung COVID-bedingter Rückstellungen (Härtefallregelung und Gesundheitskosten). Des Weiteren steigen die Kosten in den Bereichen Bildung und Soziales weiter an. Im Bereich Bau steigen die Abschreibungen Kantonsstrassen und Wasserwirtschaft aufgrund der laufenden Projekte gemäss den Mehrjahresplanungen. Höhere Staatssteuererträge bei den juristischen Personen und Vermögenserträge sowie tiefere Kosten für COVID-Impfungen und den Finanzausgleich Einwohnergemeinden können die Mehraufwände bei weitem nicht kompensieren.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Geschäftsbericht 2023 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2023 (Beilage 1)
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2023 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 schliesst besser ab als budgetiert:

Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 58,3 Mio. Franken

Mit einem Aufwandüberschuss von 58,3 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2023 um 32,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis um 206,5 Mio. Franken.

Operativer Aufwandüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 31,5 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist auch einen Aufwandüberschuss aus. Mit 31,5 Mio. Franken ist er 31,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert, aber ganze 207,0 Mio. Franken schlechter als das Vorjahresergebnis.

Nettoinvestitionen von 86,4 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen bleiben mit 86,4 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abweichung zum Voranschlag beträgt 14,8 Mio. Franken oder 14,6 %. Damit fiel die Planung etwas genauer aus als im Jahr 2022, in welchem die Abweichung 21,5 Mio. Franken bzw. 19,9 % betrug.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 52 %

Der operative Selbstfinanzierungsgrad fällt von 276 % im Vorjahr auf 52 %. Dies bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben nur rund die Hälfte der Investitionen aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 671,1 Mio. Franken per 31.12.2023

Mit dem Rechnungsabschluss 2023 nimmt das Eigenkapital um 31,0 Mio. Franken ab und beträgt neu 671,1 Mio. Franken.

Nettoverschuldung von 999,2 Mio. Franken

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31. Dezember 2023: 846,0 Mio. Franken). Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 41,5 Mio. Franken bzw. 4,3 % zugenommen. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/-in beträgt per 31. Dezember 2023 3'460 Franken.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu den Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken)	2019	2020	2021	2022	2023
Operativer Cash Flow	- 180,6	- 124,3	- 170,7	- 238,3	- 44,6
Abschreibungen ¹	60,1	59,8	60,9	62,8	76,1
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	- 120,5	- 64,4	- 109,8	- 175,5	31,5
Wertberichtigung Finanzvermögen ²⁺³	- 8,7	- 21,9	0	0	-0,5
Operatives Ergebnis ER	- 129,2	- 86,3	- 109,8	- 175,5	31,0
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3
Gesamtergebnis	- 101,9	- 59,0	- 82,5	- 148,2	58,3
Nettoinvestitionen⁴	137,5	93,6	75,7	86,5	86,4
Finanzierungsergebnis	- 51,9	- 52,5	- 95,0	- 151,8	41,3
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	131%	133%	225%	276%	52%
Gesamtabschreibungssatz	3,9%	3,8%	3,8%	4,7%	5,1%
Nettoverschuldung	1'346,1	1'293,6	1'198,5	957,7	999,2
Dito, in Franken pro Einwohner	4'870	4'640	4'260	3'350	3'460
Nettozinsaufwand	14,0	16,7	17,0	13,4	10,4
Nettozinsaufwand in % der Staatssteuern	1,6%	2,0%	2,0%	1,5%	1,1%
Eigenkapital	330,6	416,9	526,7	702,1	671,1
EinwohnerInnen per Ende Jahr	276'469	278'640	281'415	285'901	288'836

¹ ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

² Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2023

³ Aufwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2019 und realisierter Kursgewinn durch Verkauf 2020

⁴ ohne Immobilienübertragung soH per 1.1.2022

2. Leistungen

Alle Dienststellen des Kantons Solothurn werden mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft (ohne Gerichtsverwaltung, welche separat Bericht erstattet) wurden für das Jahr 2023 111 Produktgruppen mit 261 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 525 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2023 wurden gesamthaft 72 % (2022: 76 %) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil «Finanzen und Leistungen» ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2023 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2022/1912 vom 12. Dezember 2022) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2023 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 90,5 Mio. Franken. Mit einem Aufwandüberschuss von 58,3 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2023 um 32,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis (Aufwandüberschuss) beträgt 31,0 Mio. Franken und liegt 206,5 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert.

Die Nettoinvestitionen sind mit 86,4 Mio. Franken um 14,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert und liegen auf dem Niveau des Vorjahres (2022: 86,5 Mio. Franken).

Der operative Selbstfinanzierungsgrad von 52 % bedeutet, dass alle laufenden Konsumausgaben und rund die Hälfte der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30^{bis} sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Hodel
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

7. **Beschlussesentwurf 1**

Geschäftsbericht 2023

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. März 2024 (RRB Nr. 2024/481) und nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 15. März 2024, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2023 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'520'133'792
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'477'511'697
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	42'622'095
+ Finanzaufwand	Fr.	23'489'084
- Finanzertrag	Fr.	- 34'658'360
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	Fr.	31'452'819
+ Wertberichtigung Finanzvermögen	Fr.	-481'073
Operatives Ergebnis	Fr.	30'971'746
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	58'262'574

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	97'671'296
Einnahmen	Fr.	- 11'254'309
Nettoinvestitionen	Fr.	86'416'987

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsfehlbetrag	Fr.	41'336'715
--------------------------------	------------	-------------------

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 3'051'582'967

1.2 Der Aufwandüberschuss von 58'262'574 Franken wird dem Eigenkapital belastet.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2023 671'142'415 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2023 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste

8. **Beschlussesentwurf 2**

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2023

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹ und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989², nach Kenntnisnahme von Botenschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. März 2024 (RRB Nr. 2024/481), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 26. März 2024 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2023 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste

¹ BGS 111.1

² BGS 121.1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	Ergebnis	17
1.2	Bilanz	18
1.3	Erfolgsrechnung	19
1.4	Investitionsrechnung	20
1.5	Geldflussrechnung	21
1.6	Bilanzanpassung und Neubewertung des Finanzvermögens	22
1.7	Anhang zur Bilanz	29
1.7.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	29
1.7.2	Erläuterungen zur Bilanz	32
1.7.2.1	Finanzvermögen	32
1.7.2.2	Verwaltungsvermögen	36
1.7.2.3	Fremdkapital	48
1.7.2.4	Eigenkapital	53
1.7.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	55
1.7.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	56
1.7.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	58
1.7.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	59
1.7.7	Kreditrechtliche Angaben	59
1.7.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	59
1.7.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	60
1.7.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	61
1.7.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit	61
1.8	Zusätzliche Erläuterungen	62
1.8.1	Finanzkennzahlen 2017 - 2023	62
1.8.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	64
1.8.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	64
1.8.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	66
1.8.3	Institutionelle Gliederung	67
1.8.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	67
1.8.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	68
1.8.4	Funktionale Gliederung	69
1.8.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	69
1.8.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	70
1.8.5	Globalbudgets	71
1.8.5.1	Überblick Globalbudgets	71
1.8.5.2	WoV-Cockpit	72
1.8.5.3	Globalbudgetreserven	75
1.8.6	Staatsbeiträge	76
1.8.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	76
1.8.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	88
1.8.7	Entwicklung der Steuern	90
1.8.8	Sonderrechnungen	91
1.8.8.1	Legate/Stiftungen und Fonds	91
1.8.8.2	Spezialfinanzierungen	92
1.8.8.3	Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte	93
1.8.9	Submissionsstatistik	96

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Diff. RE/VA 23
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'419'132'739	2'477'292'079	2'520'133'792.11	42'841'713
Total betrieblicher Ertrag	-2'594'878'301	-2'413'946'160	-2'477'511'697.52	-63'565'538
Betriebliches Ergebnis	-175'745'562	63'345'920	42'622'094.59	-20'723'825
Ergebnis aus Finanzierung	287'035	-137'590.00	-11'650'348.76	-11'512'759
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-175'458'527	63'208'330	30'971'745.83	-32'236'584
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828.00	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-148'167'699	90'499'158	58'262'573.83	-32'236'584
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	96'366'890	114'135'000	97'671'296.32	-16'463'704
Total Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309.13	1'618'783
Nettoinvestitionen	86'466'771	101'261'908	86'416'987.19	-14'844'921
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	86'466'771	101'261'908	86'416'987.19	-14'844'921
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-62'794'255	-66'242'773	-76'052'017.76	-9'809'244
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828.00	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	-148'167'699	90'499'158	58'262'573.83	-32'236'584
Finanzierungsergebnis	-151'786'012	98'227'464	41'336'715.26	-56'890'749
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	526'655'634	702'114'161	702'114'161.29	175'458'527
Zu-/Abnahme Eigenkapital	148'167'699	-90'499'158	-58'262'573.83	-206'430'273
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828.00	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	702'114'161	638'905'832	671'142'415.46	-30'971'746
Frei verfügbares Eigenkapital	756'038'499	n.a.	703'063'614.16	-52'974'885
5. Nettoverschuldung				
Nettoverschuldung je Einwohner	3'350	n.a.	3'459	110
Einwohner	285'901		288'836	2'935
6. Selbstfinanzierungsgrad				
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	276%	3%	52%	-223%
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	276%	3%	52%	-223%
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	276%	3%	52%	-223%
7. Eigenfinanzierungsgrad				
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	23%	23%	22%	-1%

Bemerkungen:

Die Zahlen im Voranschlag 2023 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2022 angepasst.

1.2 Bilanz

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023 nach Neubewertung	Veränderung
1 AKTIVEN	3'071'170'006	3'051'582'967	-19'587'040
10 Finanzvermögen	1'323'774'880	1'291'441'363	-32'333'517
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	132'492'287	128'924'928	-3'567'359
101 Forderungen	599'538'512	614'349'087	14'810'575
102 Kurzfristige Finanzanlagen	50'000'000	0	-50'000'000
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	164'524'739	161'942'737	-2'582'002
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'401'315	4'453'203	51'888
107 Finanzanlagen	176'550'000	176'550'000	0
108 Sachanlagen Finanzvermögen	196'268'028	205'221'409	8'953'381
14 Verwaltungsvermögen	1'747'395'127	1'760'141'604	12'746'477
140 Sachgüter	1'282'579'047	1'294'445'689	11'866'642
144 Darlehen	109'230'080	110'109'915	879'835
145 Beteiligungen	355'585'999	355'585'999	0
146 Investitionsbeiträge	0	0	0
2 PASSIVEN	3'071'170'006	3'051'582'967	-19'587'040
20 Fremdkapital	2'369'055'845	2'380'440'551	11'384'706
Kurzfristiges Fremdkapital	663'994'822	787'877'651	123'882'829
200 Laufende Verbindlichkeiten	327'094'517	346'768'160	19'673'643
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150'000'000	270'000'000	120'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	186'900'305	171'109'492	-15'790'814
Langfristiges Fremdkapital	1'705'061'023	1'592'562'900	-112'498'123
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'572'724'466	1'467'759'978	-104'964'488
208 Rückstellungen	23'742'275	12'543'335	-11'198'941
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	108'594'282	112'259'588	3'665'306
29 Eigenkapital	702'114'161	671'142'415	-30'971'746
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	23'550'414	25'374'166	1'823'752
299 Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-873'306'492	-846'015'664	27'290'828
299 Rücklagen	795'831'740	788'720'299	-7'111'441
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	756'038'499	703'063'614	-52'974'885

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2022	VA 2023	RE2023	Diff. RE/VA 23
3 Aufwand	2'419'132'739	2'477'292'079	2'520'133'792	42'841'713
30 Personalaufwand	488'433'652	506'420'491	497'315'050	-9'105'442
31 Sachaufwand	247'253'047	210'158'762	213'530'638	3'371'876
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	59'977'554	63'025'773	73'090'331	10'064'557
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	2'816'701	3'217'000	2'961'687	-255'313
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	13'771'018	9'222'720	12'933'078	3'710'358
36 Transferaufwand	1'479'136'386	1'551'365'332	1'580'663'136	29'297'804
37 Durchlaufende Beiträge	127'744'381	133'882'000	139'639'872	5'757'872
4 Ertrag	-2'594'878'301	-2'413'946'160	-2'477'511'698	-63'565'538
40 Steuern	-1'038'337'796	-1'010'267'000	-1'035'064'030	-24'797'030
41 Regalien und Konzessionen	-138'014'892	-10'179'500	-10'160'413	19'088
42 Entgelte	-206'563'556	-171'783'277	-173'885'824	-2'102'547
43 Verschiedene Erträge	-19'999'056	-17'171'431	-18'700'341	-1'528'910
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-1'544'607	20'000	-3'960'451	-3'980'451
46 Transferertrag	-1'062'674'013	-1'070'682'952	-1'096'100'767	-25'417'815
47 Durchlaufende Beiträge	-127'744'381	-133'882'000	-139'639'872	-5'757'872
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-175'745'562	63'345'920	42'622'095	-20'723'825
34 Finanzaufwand	24'271'754	24'250'900	23'539'371	-711'529
44 Vermögenserträge	-23'984'719	-24'388'490	-34'658'385	-10'269'895
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-175'458'527	63'208'330	31'503'080	-31'705'249
44 Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	0	0	0	0
34/44 Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	0	0	-531'335	-531'335
Operatives Ergebnis gesamt	-175'458'527	63'208'330	30'971'746	-32'236'584
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-148'167'699	90'499'158	58'262'574	-32'236'583

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Diff. RE/VA 23
5 Ausgaben	96'366'890	114'135'000	97'671'296	-16'463'704
50 Total Sachanlagen	89'311'744	105'660'000	89'453'478	-16'206'522
54 Total Darlehen	778'647	1'450'000	1'276'820	-173'180
55 Total Beteiligungen	0	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	2'898'915	3'425'000	3'265'820	-159'180
57 Total Durchlaufende Beiträge	3'377'584	3'600'000	3'675'179	75'179
6 Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309	1'618'783
60 Total Abgang von Sachgütern	-898'802		-312'219	-312'219
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-2'564'258	-7'258'000	-4'620'578	2'637'422
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-3'059'475	-2'015'092	-2'646'334	-631'242
67 Total durchlaufende Beiträge	-3'377'584	-3'600'000	-3'675'179	-75'179
Nettoinvestitionen	86'466'771	101'261'908	86'416'987	-14'844'921

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2022	RE 2023
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	148'167'699	-58'262'574
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	62'794'255	76'052'018
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-90'649	14'577
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'080	74'264
+ Zunahme / - Abnahme Abschr soH Kardiolabore		-220'000
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	238'273'213	44'949'113
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-31'259'732	-14'810'575
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'141'809	2'582'002
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	-203'248	-51'888
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	6'255'906	-8'953'381
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkase SLK *	23'200	-2'250'349
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	12'858'523	19'673'643
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'885'776	-15'790'814
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-28'359'164	-11'198'941
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	5'739'228	3'665'306
Veränderungen Bilanzpositionen	-13'689'255	-27'134'998
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	224'583'958	17'814'116
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-89'311'744	-89'453'478
- Darlehen und Beteiligungen	-778'647	-1'276'820
- Investitionsbeiträge	-2'898'915	-3'265'820
- Durchlaufende Beiträge	-3'377'584	-3'675'179
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	898'802	312'219
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	3'059'475	2'646'334
- Beiträge für eigene Rechnung	2'564'258	4'620'578
- Durchlaufende Beiträge	3'377'584	3'675'179
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-86'466'771	-86'416'987
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	50'000'000	50'000'000
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	-50'000'000	120'000'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Schulden (Anleihen)	0	-100'000'000
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-107'338'520	-4'964'488
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-107'338'520	65'035'512
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	101'713'620	132'492'287
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	132'492'287	128'924'928
Veränderung flüssige Mittel	30'778'668	-3'567'359

Bemerkungen:

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkase werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Bilanzanpassung und Neubewertung des Finanzvermögens

Ausgangslage

§ 46 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-Gesetz, WoVG BGS 115.1) sieht in Bezug auf die Rechnungslegung vor, die Aktiven und Passiven nach dem Prinzip der getreuen Darstellung (true and fair view) zu bewerten. Das Finanzvermögen soll zum Verkehrswert bewertet werden. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet. Ist bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Die letzte umfangreiche Neubewertung wurde per 31. Dezember 2018 durchgeführt. Die Rechnungslegung mit HRM2 folgt einer strengen Auslegung der HRM2 Standards der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz. Positionen mit stark schwankendem Marktwert werden regelmässig neu bewertet.

Die Konten des Finanzvermögens wurden per 31. Dezember 2023 einer Neubewertung unterzogen. Die betroffenen Bilanzkonten wurden detailliert überprüft und wo nötig auf der Basis der Verkehrswerte neu bewertet. Da die Bewertung der meisten Konten mindestens jährlich anlässlich des Jahresabschlusses aktualisiert wird, wurden lediglich folgende Kontengruppen überprüft:

- Finanzanlagen
- Liegenschaften Finanzvermögen
- Übrige Sachanlagen

Dieser Bericht zeigt die Neubewertung der erwähnten Bilanzpositionen. Für die Umbewertung waren die Fachempfehlungen gemäss HRM2 und das Accounting Manual massgebend.

Die neuen Werte der Bilanz per 31. Dezember 2023 wurden von der Kantonalen Finanzkontrolle im Rahmen der ordentlichen Jahresabschlussrevision geprüft.

Dieser Bilanzanpassungsbericht wird der Regierung und dem Parlament zusammen mit dem Geschäftsbericht 2023 vorgelegt.

Bilanzen per 31.12.2023 vor und nach der Bilanzanpassung und der Neubewertung

Bilanz	31.12.2023 vor Neubewertung	31.12.2023 nach Neubewertung	Neubewertung
1 AKTIVEN	3'050'196'407	3'051'582'967	1'386'560
10 Finanzvermögen	1'290'054'804	1'291'441'363	1'386'560
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	128'924'928	128'924'928	0
101 Forderungen	614'349'087	614'349'087	0
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	161'942'737	161'942'737	0
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'453'203	4'453'203	0
107 Finanzanlagen	176'550'000	176'550'000	0
108 Sachanlagen Finanzvermögen	203'834'849	205'221'409	1'386'560
14 Verwaltungsvermögen	1'760'141'604	1'760'141'604	0
140 Sachgüter	1'294'445'689	1'294'445'689	0
144 Darlehen	110'109'915	110'109'915	0
145 Beteiligungen	355'585'999	355'585'999	0
146 Investitionsbeiträge	0	0	0
2 PASSIVEN	3'050'196'407	3'051'582'967	1'386'560
20 Fremdkapital	2'379'585'326	2'380'440'551	855'225
Kurzfristiges Fremdkapital	787'877'651	787'877'651	0
200 Laufende Verbindlichkeiten	346'768'160	346'768'160	0
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	270'000'000	270'000'000	0
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	171'109'492	171'109'492	0
Langfristiges Fremdkapital	1'591'707'675	1'592'562'900	855'225
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'467'759'978	1'467'759'978	0
208 Rückstellungen	12'543'335	12'543'335	0
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	111'404'363	112'259'588	855'225
29 Eigenkapital	670'611'081	671'142'415	531'335
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	25'374'166	25'374'166	0
299 Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-846'015'664	-846'015'664	0
299 Rücklagen	788'720'299	788'720'299	0
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	702'532'280	703'063'614	531'334

Übersicht der Veränderung der Liegenschaften des Finanzvermögens

In nachfolgender Aufstellung werden die neu bewerteten Liegenschaften gezeigt.

WE	GB-Nr.	Objekt	Bilanzwert	Auf-/Abwertung	Bilanzwert
			31.12.23 vor		31.12.23
			Umbewertung		
Total			154'936'430.62		155'467'765.27
2110	3835	Schöngrünstr. 30a, Solothurn	191'120.47	178'879.53	370'000.00
2705	1275	Ziegelstr. 17, Trimbach	282'492.70	17'507.30	300'000.00
2705	1277	Ziegelstr. 19, Trimbach	341'504.00	-41'504.00	300'000.00
2714	2837	Allerheiligenberg 4, Hägendorf	0.00	32'493.00	32'493.00
3110	1352	Rathausgasse 3, Solothurn	396'000.00	-37'000.00	359'000.00
3128	419	Unterer Winkel 7, Solothurn	1'436'000.00	364'000.00	1'800'000.00
3130	2359	Blumensteinweg 23, Solothurn	699'000.00	82'000.00	781'000.00
3301	94	Bürenstrasse 4, Schnottwil	397'000.00	-212'000.00	185'000.00
3422	840	Schachen, Flumenthal	15'000.00	37'650.00	52'650.00
3511	1482	Lobiseystrasse 4, Balsthal	1'585.00	75.00	1'660.00
3516	97	Hauptgasse 88, Gänsbrunnen	123.00	1'312.00	1'435.00
3602	1562	untere Gasse 13, Egerkingen	221'650.00	-58'650.00	163'000.00
3902	1956	Rebenweg 16, Büren	684'000.00	-33'000.00	651'000.00
3911	1784	Mariasteinstrasse 6, Metzleren	2'000.00	-1'730.00	270.00
5106	6828	Sphinxmatte, Solothurn	96.00	-96.00	0.00
5256	324	Oberdorf	180.00	-180.00	0.00
5302	3048	Dorf, Selzach	8'430.00	-8'430.00	0.00
5403	3332	Lohn-Ammansegg	39'107.25	30'892.75	70'000.00
5404	167	Unterbiberist, Biberist	234'815.69	99'184.31	334'000.00
5407	318	Chrüzacker, Biberist	286'670.05	10'329.95	297'000.00
5454	1345	Gerlafingen	228'614.40	35'385.60	264'000.00
5544	1412	Welschenrohr	237'008.64	-12'568.64	224'440.00
5633	1992	Oberbuchsiten	63'184.00	-23'694.00	39'490.00
5633	2005	Oberbuchsiten	159'296.00	-59'736.00	99'560.00
5633	2006	Oberbuchsiten	311'392.00	-116'772.00	194'620.00
5633	2007	Oberbuchsiten	22'080.00	-8'280.00	13'800.00
5633	2008	Oberbuchsiten	129'432.00	-37'287.00	92'145.00
5639	1487	Moos, Oensingen	1'329'958.00	449'042.00	1'779'000.00
5646	1025	Oensingen	192'300.00	-96'150.00	96'150.00
5646	1047	Dünnerfeld, Oensingen	275'570.00	-137'785.00	137'785.00
5654	714	Oltnerstrasse, Rössliplatz, Oens	277'098.00	194'902.00	472'000.00
5706	11	Schäfer, Dulliken	212'665.10	62'334.90	275'000.00
5707	496	Dulliken	340'102.05	19'897.95	360'000.00
5719	1771	Ohne Bezeichnung, Gretzenba	424.00	-424.00	0.00
5746	4783	Olten	207'500.00	-57'500.00	150'000.00
5746	4783	Olten (4784/6563)	255'000.00	-105'000.00	150'000.00
5761	2930	Wangen bei Olten	59'219.50	-26'754.50	32'465.00
5762	18	Wangen bei Olten	11'705.00	130.00	11'835.00
5781	1597	Gunzgen	1'082'972.00	67'028.00	1'150'000.00
5782	1658	Gunzgen	24'908.00	-23'542.50	1'365.50
5782	1659	Gunzgen	20'795.00	-19'655.00	1'140.00
5791	847	Rickenbach	77'406.00	-34'971.00	42'435.00
5831	1370	Dorf, Winznau	175.00	-175.00	0.00
5833	753	Dorf, Wisen	0.00	1'175.00	1'175.00
Total				531'334.65	

Zuteilung ins Finanz- oder Verwaltungsvermögen

Überprüfung der Klassifizierung

Nebst der Bewertung wurde die Zuteilung der Immobilien zum Finanz- oder Verwaltungsvermögen überprüft.

Gemäss RRB 2005/493 vom 22. Februar 2005 werden Immobilien nach folgenden Grundsätzen ins Verwaltungs- und Finanzvermögen eingeteilt:

- Gemäss § 41 WoVG zählen alle Vermögenswerte zum Finanzvermögen, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
- Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Die kantonalen Immobilien sind, gestützt auf den RRB Nr. 2268 vom 8. Dezember 2003 «Immobilienstrategie des Hochbauamtes» in den nachfolgenden detaillierten Gruppen klassifiziert.

A Betriebsnotwendige Immobilien (zu halten)

- A1 Belegte Immobilien, mindestens mittelfristig ≥ 5 Jahre
- A2 Kurz- und mittelfristige Reserven mit konkretem Bedarf
- A3 Langfristige Reserven mit prognostizierter Nutzung ohne geeignete Alternative

B Nicht betriebsnotwendige Immobilien (zu halten, periodisch zu überprüfen)

- B1 Tendenziell eher betriebsnotwendig
- B2 Historisch- und / oder kulturell wertvoll, jedoch nicht betriebsnotwendig
- B3 Tendenziell eher nicht betriebsnotwendig

C Nicht betriebsnotwendige Immobilien (zu verwerten)

- C1 Planerisch zu entwickeln
- C2 Verwertungsreif machen
- C3 Direkt zu verwerten

Übertragung Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Liegenschaften und Grundstücke, die für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Kantons nicht mehr betriebsnotwendig sind, werden vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgestuft. Die Anlagen werden zum Anlagewert in das Finanzvermögen übertragen.

Im Jahr 2023 ist eine Übertragung vorgenommen worden (RRB Nr. 2023/1293 vom 29. August 2023). Das Grundstück GB Zuchwil Nr. 1703 wurde unmittelbar nach der Übertragung in Teilparzellen aufgeteilt und an die Einwohnergemeinde sowie an die Bürgergemeinde Zuchwil verkauft.

Neubewertung

Die Firma Salzmann Immobilien Analyse hat die Verkehrswerte der im "Staatlichen Immobilieninventar" aufgelisteten Immobilien im Finanzvermögen überprüft und neu bewertet. Gesamthaft resultiert eine Aufwertung von 531'334.65 Franken.

Es wurden vereinfachte Einzelbewertungen vorgenommen und folgende Parameter eingesetzt:

- Nicht bewertet werden Immobilien, die ab 2018 käuflich erworben wurden und zum Anschaffungspreis bilanziert sind.
- Neu bewertet werden Immobilien, die vor 2018 zum Anschaffungswert im Inventar aufgelistet sind.
- Nicht bewertet werden Immobilien, bei denen bereits Kaufs- oder Baurechtsverhandlungen mit Interessenten stattgefunden haben.
- Grundstücke in der Zone für öffentliche Bauten werden der nächst höheren Zone zugeteilt und zum halben Verkehrswert bilanziert.
- Landwirtschaftliche Grundstücke ausserhalb der Bauzone werden mit 5.00/m² bilanziert.
- Waldgrundstücke ausserhalb der Bauzone werden zu 0.50/m² bilanziert.

Anlagen der Legate und Stiftungen

Die Wertschriften des Max Müller-Fonds werden zum Marktwert per 31. Dezember 2023 bewertet. Die Aufwertung beträgt 855'224.95 Franken. Sie wird dem Fondskonto Max Müller gutgeschrieben, so dass diese Aufwertung für die Kantonsbilanz neutral ist.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2023	31.12.2023	Neubewertung
	vor Neubewertung	nach Neubewertung	
209	111'404'363	112'259'588	855'224.95
<i>Eigenkapital von Legaten, Stiftungen</i>	67'817'192	68'672'417	855'224.95
Max Müller-Fonds	6'499'355	7'354'580	855'224.95
Adolf Schlächli-Fonds	6'915'506	6'915'506	0.00
Winkelried-Fonds	3'005'203	3'005'203	0.00
Schenkung Oberst W. Bargetzi	35'320	35'320	0.00
Olga Ziegler-Fonds	518'417	518'417	0.00
Bewährungshilfefonds	216'538	216'538	0.00
Legat Hugo Schneider	19'650	19'650	0.00
Loosli-Fonds	2'856	2'856	0.00
Schulfonds KBS Solothurn	69'330	69'330	0.00
Swisslos-Fonds	36'197'311	36'197'311	0.00
Swisslos-Sport-Fonds	14'337'706	14'337'706	0.00
<i>Kapitalanlagen von selbständigen St.</i>	384'390	384'390	0.00
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	311'466	311'466	0.00
Wehrdenkmal-Stiftung	72'924	72'924	0.00
<i>Spezialfinanzierungen im FK</i>	43'202'781	43'202'781	0.00
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	15'385'866	15'385'866	0.00
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'449'842	10'449'842	0.00
Forstfonds	2'281'741	2'281'741	0.00
Krankentaggeldversicherung GAV	0	0	0.00
Ersatzbeiträge Schutzräume	15'085'331	15'085'331	0.00

Die Aufwertungen der Wertschriften des Max Müller-Fonds hat die entsprechende Aufwertung des Fondskontos zur Folge. Diese Aufwertung ist für die Kantonsbilanz neutral, da das Geld im Fonds gebunden ist.

Eigenkapital

Das Ergebnis der Neubewertung setzt sich wie folgt zusammen:

Umwertungen Liegenschaften **Fr. 531'334.65**

Die Neubewertung wird in der Erfolgsrechnung zugunsten bzw. zulasten des Jahresergebnisses verbucht.

Bilanz	31.12.2023	31.12.2023	Neubewertung
	vor Neubewertung	nach Neubewertung	
29 Eigenkapital	670'611'081.05	671'142'415.30	645'768'249.06
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	25'374'166.24	25'374'166.24	0.00
Natur- und Heimatschutz	14'509'132.08	14'509'132.08	0.00
Unfallkasse	371'771.20	371'771.20	0.00
Tierseuchenkasse	807'412.38	807'412.38	0.00
Deponienachsorge	9'660'440.58	9'660'440.58	0.00
Planungsausgleich	25'410.00	25'410.00	0.00
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	645'236'914.81	645'768'249.06	645'768'249.06
frei verfügbarer Bilanzüberschuss	702'532'280	703'063'614.00	531'334.25
Bilanzfehlbetrag PKSO	-846'015'664.00	-846'015'664.00	0.00
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	111'440'544.68	111'440'544.68	0.00
Strassenrechnung	665'257'754.38	665'257'754.38	0.00
Globalbudgetreserve	12'022'000.00	12'022'000.00	0.00

1.7 Anhang zur Bilanz

1.7.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.

Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)

Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50'000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge

Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.

Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonyme Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung

Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Solothurner Spitäl AG soH
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus
- Solothurnische Gebäudeversicherung
- Ausgleichskasse Kanton Solothurn

1.7.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.7.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	132'492'287	128'924'928	-3'567'359
Kasse, Postcheck, Banken	132'492'287	128'924'928	-3'567'359

Der Bestand hat sich im laufenden Jahr unbedeutend verändert.

Forderungen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
101 Forderungen	599'538'512	614'349'087	14'810'575
Bund	205'194'448	205'619'442	424'994
Einwohnergemeinden	16'204	155'791	139'587
Steuern	333'523'884	340'814'338	7'290'453
Debitoren	81'142'383	82'591'812	1'449'429
Delkredere Dienststellen	-34'029'239	-32'833'363	1'195'876
Diverse Kontokorrente und Guthaben	13'690'832	18'001'068	4'310'236

Die Steuerforderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Mio. Franken angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus den höheren Steuererträge im Berichtsjahr, insbesondere im Bereich der juristischen Personen.

Das Delkredere hat um 1,1 Mio. Franken abgenommen. Diese Abnahme ist vorwiegend im Steueramt entstanden. Die Delkredere-Auflösung basiert darauf, dass im Berichtsjahr die Anzahl der Einzelfälle (Einzelberichtigung) sowohl bei natürlichen als auch juristischen Personen abgenommen hat. Diese Entwicklung führte zu einer Reduzierung des Delkredere um 1,6 Mio. Franken.

Die Debitorenausstände haben um 1,4 Mio. Franken zugenommen. Diese Zunahme ist zu einem grossen Teil bei den Amtsschreibereien entstanden (1,7 Mio. Franken), wo Schwankungen sehr gross sein können.

Unter den diversen Kontokorrenten und Guthaben verzeichnet die Ausgleichskasse einen Zuwachs von 2,7 Mio. Franken bei den Kontokorrentguthaben mit dem Kanton. Basierend auf den Hochrechnungen des 3. + 4. Quartals 2023 waren die unterjährigen Akontozahlungen an die Ausgleichskasse zu hoch angesetzt, was zu höheren Rückzahlungen führte.

Kurzfristige Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
102 Kurzfristige Finanzanlagen	50'000'000	0	-50'000'000
Festgelder	50'000'000	0	-50'000'000

Aufgrund der Rückzahlung der Obligationenanleihe, die im Oktober 2023 fällig war, konnten Ende Jahr keine weiteren Anlagen abgeschlossen werden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	164'524'739	161'942'737	-2'582'002
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	23'648'185	24'433'409	785'224
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	19'479'492	18'394'403	-1'085'089
Trans. Aktiven Schuldgelder	9'099'170	10'506'755	1'407'584
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	13'681'201	14'212'600	531'399
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'302'598	2'804'776	-497'822
Trans. Aktiven nicht abger. Leistungen soH	3'364'000	1'100'000	-2'264'000
Trans. Aktiven Testzentren Ertragsüberschüsse	1'688'000	0	-1'688'000
Trans. Aktiven Rückerstattungen betr. Covid-19	820'125	388'881	-431'244
Trans. Aktiven Pflegekosten	20'963'687	24'603'354	3'639'667
Trans. Aktiven Asyl	16'821'835	16'807'801	-14'035
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	12'565'904	12'794'675	228'771
Trans. Aktiven Familien-EL, Arbeitgeberbeiträge	6'250'000	7'000'000	750'000
Trans. Aktiven EL und Vko EL AHV/IV Gemeinden	0	4'639'152	4'639'152
Trans. Aktiven Bundesbeitrag Härtefallmassnahmen	993'420	0	-993'420
Trans. Aktiven Bundesbeiträge Energiefachstelle	7'799'000	6'235'000	-1'564'000
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	5'840'229	5'658'045	-182'184
Trans. Aktiven Personalamt, Versicherungsprämien	3'463'248	0	-3'463'248
diverse Trans. Aktiven	14'744'645	12'363'888	-2'380'758

Es werden nur grosse Abgrenzungen detailliert ausgewiesen. Kleinere Abgrenzungen sind in den diversen transitorischen Aktiven enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben im Jahr 2023 gesamthaft um 2,5 Mio. Franken abgenommen.

Die Gemeindebeiträge öffentlicher Verkehr fielen gegenüber 2022 um 785'224 Franken höher aus, da aufgrund des neuen Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 28.06.2022 (ÖVG; BGS 732.1) der Schwellenwert vom Faktor 1,5 auf den Faktor 2,0 angehoben wurde. Dies hat zur Folge, dass der Kanton keine Beiträge mehr von Gemeinden, bei welchen die Por-Kopf-Belastung den Schwellenwert überschritt, übernehmen muss.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Amtes für Umwelt bestehen aus ausstehenden Gemeinde- und Bundesbeiträgen für Altlasten-Sanierungsprojekte (Stadtmist Solothurn 13,4 Mio. Franken, Schiessanlagen Lose 3 und 4, 1,4 Mio. Franken, Dornach 0,5 Mio. Franken) sowie für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an der Aare, Emme und Dünnern (total 3,1 Mio. Franken).

Bei den Schulgeldern liegen die transitorischen Aktiven um 1,4 Mio. Franken höher als im Vorjahr, weil im Jahre 2023 insbesondere bei den Berufsfachschulen und den Fachhochschulen mehr Schulgeldrechnungen bereits eingegangen waren.

Die Abnahme von 2,2 Mio. Franken der Abgrenzungen im Bereich der Leistungen, welche die soH im 2022 nicht hatte erbringen können (unter anderem wegen der COVID-19 Pandemie), konnten im 2023 wieder erbracht werden.

Die kantonalen Testcenter sind aufgelöst worden, weshalb keine Ertragsüberschüsse mehr abgegrenzt werden mussten.

Steigende Kosten für die stationäre Pflege und zugleich zu tiefe Akonto Zahlungen durch die Gemeinden führen 2023 zu einer höheren aktiven Abgrenzung als 2022. Bei der ambulanten Pflege sind die Kosten, welche als Gesamtbetrag von den Gemeinden zurückgefordert werden, ebenfalls gestiegen, was die aktive Abgrenzung weiter erhöht (insgesamt von 24,6 Mio. Franken).

Bei den 4,6 Mio. Franken handelt es sich um die Restbeiträge der Gemeinden (Differenz zu Akontozahlungen) an die Ergänzungsleistungen AHV, die sie zu entrichten haben. Im 2022 hatten die Gemeinden keinen Restbeitrag zu entrichten, sondern der Kanton hatte den Gemeinden zu hohe Akontozahlung zurückzuerstatten.

Vom Bund können Förderbeiträge in der Höhe von 6,3 Mio. Franken erwartet werden. Es handelt sich dabei um errechnete und ausbezahlte Beiträge, welche vom Bund finanziert werden.

Das Personalamt hat die UVG-Versicherungsprämien für das Jahr 2024 im 2024 beglichen und somit wurden keine Abgrenzungen vorgenommen.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'401'315	4'453'203	51'888
Vorräte der Aemter	4'401'315	4'453'203	51'888

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
107 Finanzanlagen	176'550'000	176'550'000	0
soH Anteil FV (1/3)	176'500'000	176'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
108 Sachanlagen Finanzvermögen	196'268'028	205'221'409	8'953'381
Liegenschaften	186'732'857	194'508'818	7'775'961
Anlagen der Spezialfinanzierungen	5'961'472	6'283'140	321'668
Anlagen der Legate und Stiftungen	3'456'171	4'308'883	852'712
Uebrige	117'528	120'568	3'040

Die Erhöhung des Liegenschaftbestandes um 7,7 Mio. Franken begründet sich durch Liegenschaftskäufe/-verkäufe in der Höhe von 6,5 Mio. Franken und durch Investitionen von 1,6 Mio. Franken. Weiter ergab sich durch die Neubewertung des Finanzvermögens eine Aufwertung in der Höhe von 0,5 Mio. Franken. Die Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd wurde um 0.9 Mio. Franken aufgelöst.

Im Rahmen der Neubewertung des Finanzvermögens wurden auch die Wertschriften des Max Müller Fonds um 0.8 Mio. Franken auf den Marktwert aufgewertet (s. auch Kapitel Neubewertung des Finanzvermögens).

Bei den Anlagen der Spezialfinanzierungen gab es bei der Deponienachsorge eine Zunahme von 0,3 Mio. Franken.

1.7.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer

Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401090	Strassen	40		AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA/MFK/KAPO
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	AIO/KAPO/Schulen
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO/KAPO/Schulen
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	AIO/KAPO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO
Z1407000	Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)	-		Alle
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT/WJF/ALW
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AfU/GESA/AWA/WJF
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AFIN
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AFIN/AIO/GESA
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AFIN
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		
Z1460000	IB Bund	-		
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		AfU/WJF
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	AGEM

Anlagen- klasse	Bezeichnung	Nutzungs- dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		AVT/AfU/ALW/BJD
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		ALW

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel	Bestand 1.1.23		Zugänge	Abgänge AFA Abgang	Investitionsförd. Zuschreibungen	Umbuchung AFA Umbuchung	AFA des Jahres	Bestand 31.12.23	
	WB	Bestand 1.1.23						WB	Bestand 31.12.23
Grundstücke		236'461'552		-2'481'119				233'980'433	
Strassen		719'449'787	33'005'754		-2'066'654	6'006'920	-34'433'025	756'395'807	
WB Strassen		-258'648'693						-293'081'718	
Wasserbau		19'725'414					-493'135	19'725'414	
WB Wasserbau		-3'444'247						-3'937'382	
Gebäude- und Hochbauten		979'887'641	19'194'753	-59'067'295	-1'255'778	8'096'274	-22'515'593	946'855'596	
WB Gebäude- und Hochbauten		-544'643'788		52'343'105				-514'816'276	
Waldungen		8'440'841						8'440'841	
Informatik, Systeme, Anlagen		149'623'222	7'894'199	-92'622		1'564'390	-9'794'564	158'989'190	
WB Informatik, Systeme, Anlagen		-118'756'830						-128'551'394	
Anlagen im Bau		94'484'147	32'675'752	-39'547	-1'007'591	-15'667'584		110'445'178	
Sachanlagen		1'282'579'047	92'770'459	-9'337'478	-4'330'022	0	-67'236'317	1'294'445'689	
Darlehen		109'393'094	2'800'349	-1'919'514				110'273'929	
WB Darlehen		-163'014					-1'000	-164'014	
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar		76'344'356						76'344'356	
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar		-76'344'356						-76'344'356	
Darlehen		109'230'080	2'800'349	-1'919'514	0	0	-1'000	110'109'915	
Beteiligungen		361'572'898						361'572'898	
WB Beteiligungen		-5'986'899						-5'986'899	
Beteiligungen		355'585'999	0	0	0	0	0	355'585'999	
Investitionsbeiträge		43'841'391	3'265'820		-290'556			46'816'655	
WB Investitionsbeiträge		-43'841'391					-2'975'264	-46'816'655	
Investitionsbeiträge		0	3'265'820	0	-290'556	0	-2'975'264	0	
Total Anlagen		1'747'395'127	98'836'627	-11'256'992	-4'620'578	0	-70'212'581	1'760'141'604	

Anlagenbuchhaltung 2023 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

<u>Anlagenklassen</u>	<u>Amt</u>	<u>Bewegungen</u>	<u>Betrag in Mio. Fr.</u>
<u>Zugänge</u>			
Strassen	AVT	Zugang: Strassen	29.40
	AVT	Zugang: Entlastung ERO Olten	3.60
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: Kanti Olten	3.90
	HBA	Zugang: GIBS Olten	2.10
	HBA	Zugang: Schloss Wartenfels	1.20
Informatik	AIO	Zugang: Diverse Projekte	4.30
	KAPO	Zugang: Diverse Projekte	1.40
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn / Haus 2	6.50
	HBA	Zugang: MFK, Wangen b/Olten	5.60
	HBA	Zugang: MFK, Laufen	2.50
	HBA	Zugang: Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton	3.95
	AVT	Zugang: Derendingen, Knoten Kreuzplatz	1.10
	AVT	Zugang: Egerkingen, Oltnerstr. Kreisel Winterlen	2.75
Darlehen	ALW	Zugang: SLK Bundesdarlehen	2.20
<u>Abgänge</u>			
Grundstück	HBA	Abgang: Olten GB 5210 Land	-1.10
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Abgang: Bürgerspital Solothurn, Bettenhaus	-51.00
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Abgang: Bürgerspital Solothurn, Behandlungstrakt	-1.30
Darlehen	AVT/AWJF	Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen	-0.80
Darlehen	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-1.30
<u>Investitionsförderung</u>			
Strassen	AVT	Inv. Förderung: Strassen	-1.90

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	Konto	AW Bestand 1.1.2023 WB Bestand 1.1.2023	Zugänge	Abgänge, Zahlungen	Abschreibungen lfd. Jahr	Bestand 31.12.2023 WB Bestand 31.12.2023
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'018'014		-78'021		939'993
BLS AG, Bern	1444000	157'484		-111'301		46'183
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	1'383'724		-393'150		990'574
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	997'200		-102'300		894'900
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	582'508	300'000	-115'056		767'451
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'970'000	250'000			4'220'000
SLK Bundesdarlehen	1444001	87'579'995	2'250'349			89'830'344
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-9'000			-1'000	-10'000
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	1'941'176		-176'471		1'764'706
Darlehen Liq. Sicherung Testcenter	1445000	500'000		-500'000		0
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	305'000		-30'000		275'000
Darl. an private Haushalte	1447000	10'957'993	933'290	-1'346'505		10'544'778
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-154'014			0	-154'014
		109'230'080	3'733'639	-2'852'804	-1'000	110'109'915

* insbesondere Studientdarlehen

Beteiligungen

Die Grundlagen zum Beteiligungsmanagement sind im Kapitel 12 «Beteiligungsstrategie» vom WoV-Handbuch festgehalten. Diese wurden 2022 komplett überarbeitet und vom Regierungsrat am 10. Januar 2023 beschlossen (RRB Nr. 2023/13). Unter anderem sollen neu die Eigentümerstrategien und Faktenblätter zu den einzelnen Beteiligungen auf dem Internet publiziert werden. Aus diesem Grund werden mit dem diesjährigen Beteiligungsreport auch alle bereits überarbeiteten Eigentümerstrategien und Faktenblätter dem Regierungsrat zum Beschluss unterbreitet und danach veröffentlicht. Die Eigentümerstrategien zur Solothurner Spitäler AG (soH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) sind noch in Arbeit und werden erst im Verlauf von 2024 zur Genehmigung und Veröffentlichung vorliegen.

Im nachfolgenden Beteiligungsreport werden die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2023 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Im Jahr 2023 traten folgende massgeblichen Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

1.1 Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG (RFP AG)

An der ausserordentlichen GV vom 30. Januar 2023 wurde der Verwaltungsrat neu gewählt. André Bourquin wurde zum neuen VR-Präsident und Rolf Bläsi, der Vertreter vom Kanton Solothurn, zum Vize-Präsidenten ernannt. Die Stadt Grenchen ist künftig nur noch mit einem Mitglied im Verwaltungsrat vertreten. Damit sollte nach einer relativ stürmischen Zeit, mit der Abwahl vom bisherigen VR-Präsidenten und dem Rücktritt des langjährigen CEO, wieder Ruhe in der RFP AG einkehren.

1.2 Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)

Angebotsausbau Solothurn-Bern: Der substanzielle Angebotsausbau (ganztags Viertelstundentakt nach Bern) wurde gut aufgenommen, die Nachfrage ist gegenüber 2022 deutlich gestiegen. Entsprechend gut waren die Verkehrserträge und entsprechend schliesst auch das finanzielle Ergebnis erfreulich ab.

Bahnhofausbauten, insbesondere in Solothurn und Bern: Mit Blick auf die künftig längeren Züge werden die Bahnhöfe ausgebaut. Neben Bern (seit 2018 im Bau) ist Solothurn eines der wichtigsten Projekte. Es dient auch der Quartierentwicklung (Verdichtung nach innen), der Verknüpfung der Verkehrsmittel und dem Langsamverkehr (neue Fussgänger- und Velounterführung) und wurde im Agglomerationsprogramm mit A-Priorität bewertet. Für den städtischen Beitrag ist im Jahr 2024 in der Stadt eine Urnenabstimmung vorzunehmen.

Unfall: Im Frühling 2023 war nach vielen Jahren leider wieder ein grösserer Unfall mit grossem Schaden zu verzeichnen. Eine Sturmböe drückte einen Zug aus den Schienen. Eine Person wurde schwer verletzt, ist aber inzwischen wohl auf. Der hohe Sachschaden war versichert. Ursache ist aller Voraussicht nach höhere Gewalt.

1.3 Bielersee Schifffahrtsgesellschaft (BSG)

Die BSG hat im Berichtsjahr beim Kanton Bern einen ausserordentlichen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von brutto 1 Mio. Franken beantragt, um die Einnahmелücken bis 2026 überbrücken zu können. Der Kanton Bern erwartet, dass rund 1/3 der Mittel durch die Aktionäre Stadt Biel und Stadt Solothurn gesprochen werden. Die Stadt Biel wird sich voraussichtlich mit einem Darlehensverzicht in der Höhe von 240'000 Franken beteiligen. Es wird erwartet, dass sich Solothurn mit einem Beitrag in der Höhe von 75'000 Franken an der Sanierung der BSG beteiligt. Die Stadt Solothurn hat den Kanton Solothurn ersucht, sich mit 25'000 Franken an den gesamthaft 75'000 Franken zu beteiligen. Diesem Ersuchen hat der Regierungsrat am 28. November 2023 (RRB Nr. 2023/1975) zugestimmt. Allerdings wurden im Nachgang die Bedingungen nicht eingehalten, so dass bisher kein Betrag ausbezahlt worden ist.

1.4 Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG)

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) blickt auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück: Sie hat 2023 mehr als 7,7 Millionen Fahrgäste befördert, dies entspricht einer Steigerung von über 10 Prozent gegenüber dem Jahr 2022. Sie beförderte so viele Fahrgäste wie noch nie in ihrer Geschichte. 2023 wurden insgesamt 7'761'014 Fahrgäste befördert. Dabei konnte die BOGG auf allen Linien (ausser der Nachtwelle) zulegen. Gleichzeitig konnte die BOGG auch die Werte der Qualitätsmessung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) bezüglich Pünktlichkeit, Sauberkeit und Kundeninformation zum Teil deutlich steigern.

1.5 Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG (BGU)

Das neue BGU-Konzept (ab Dezember 2025) ist immer noch in Vernehmlassung. Dieses sieht weniger Linien vor, jedoch sollen diese dafür besser bedient werden.

Am 7. November 2023 konnte der neue Busbahnhof «Grenchen-Süd» in Betrieb genommen werden.

1.6 Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)

Den BSU bewegten im vergangenen Jahr und darüber hinaus drei hauptsächliche Themen: Die Vorbereitung auf weitere Angebotsausbauten, die Umstellung auf fossilfreie Antriebsformen und die Verbesserung der Betriebsstabilität und Anschlussicherung. Im Hinblick darauf ist vorgesehen, in den kommenden Jahren die Garageninfrastruktur zu erweitern und Ladeinfrastrukturen einzubauen. So kann die benötigte Abstellkapazität geschaffen und die Stromversorgung sichergestellt werden. Im Jahr 2024 stösst zudem ein Elektro-Gelenkbus der Firma Hess AG zur BSU-Flotte. Mit den insgesamt drei Fahrzeugen können wichtige Erfahrungen gesammelt werden.

Um weitere betriebliche Synergien zu nutzen, wird zurzeit die operative Zusammenarbeit mit dem RBS in den Bereichen Busleitsystem und Garage verstärkt. Auch mit weiteren Nachbarunternehmen werden laufend Kooperationsmöglichkeiten gesucht.

BLT Baselland Transport AG

Am 1. Juni 2023 hat Frédéric Monard seine Tätigkeit als neuer CEO angetreten. Er löste damit Andreas Büttiker ab, der nach 27 Jahren erfolgreicher CEO-Tätigkeit seinen Rücktritt erklärt hat.

Am 14. April 2023 hat Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt und Notar, Dornach seine Demission als Kantonsvertreter im Verwaltungsrat der BLT eingereicht. Der Regierungsrat hat am 22. August 2023 Roman Baumann Lorant, Dr. iur Rechtsanwalt, Dornach als seinen Nachfolger gewählt (RRB Nr. 2023/1247).

Am 20. Dezember 2023 traf das erste der insgesamt 25 neuen TINA Trams der Firma Stadler Rail AG am Hauptsitz in Oberwil (BL) ein. Ab Anfang Januar 2024 startet die mehrmonatige Testphase des ersten TINA Trams. Die modernen Fahrzeuge sind als erste Trams in der Region Nordwestschweiz serienmässig mit einem integralen Kollisionswarnsystem und einer Klimaanlage mit natürlichem Kältemittel ausgerüstet – für mehr Sicherheit und für eine bessere Umweltbilanz. TINA ist die Abkürzung für «Total Integrierter Niederflur-Antrieb». Die 96 Sitzplätze bieten durchgängig komfortable Fuss- und Knieräume. Ab 2026 werden alle TINA Trams auf dem gesamten Liniennetz der BLT im Einsatz sein.

1.7 Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

2023 haben die Arbeiten an einer gemeinsamen Eigentümerstrategie der vier Trägerkantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn begonnen. Diese wird voraussichtlich im Laufe von 2024 verabschiedet werden können.

1.8 NSNW AG

Rückblickend war das Jahr 2023 anspruchsvoller als die Vorjahre. Die NSNW ist mit einer guten Projektauslastung gestartet. Im dritten Quartal hat das ASTRA verschiedene Projekte aufgeschoben. Davon

waren auch die Leistungen der NSNW betroffen. Dies zeigt sich deutlich am Umsatz und am finanziellen Ergebnis. Zudem war das Jahr 2023 geprägt von den Verhandlungen zur Erneuerung der Leistungsvereinbarung. Die Leistungsvereinbarung ist die Basis für den Grundauftrag der NSNW und beträgt deutlich mehr als 50% des Umsatzes.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die NSNW 220 Personen. Zurzeit sind 7 Lernende in Ausbildung. Der herausfordernden Lage auf dem Arbeitsmarkt zum Trotz konnten alle vakanten Stellen wiederbesetzt werden.

1.9 Solothurner Spitäler AG (soH)

Der Verwaltungsrat hat im Oktober 2023 Franziska Berger als neue CEO gewählt. Sie übernimmt die Stelle als CEO der soH am 1. Februar 2024 von Martin Häusermann, der dann in den Ruhestand tritt.

Die soH steht angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels, der stark gestiegenen Energie- und Materialpreise, der gestiegenen Löhne und den hohen Anlagenutzungskosten infolge Neubau Bürgerspital Solothurn vor grossen Herausforderungen. Sie hat verschiedene Prozess- und weitere Optimierungsmassnahmen in die Wege geleitet. In den Eigentümergesprächen zwischen der Leitung der soH und dem Finanzdepartement, Departement des Innern und dem Bau- und Justizdepartement wurde die Situation und das weitere Vorgehen abgesprochen. Im Weiteren wurde die Überprüfung der Eigentümerstrategie in die Wege geleitet.

Mit RRB Nr. 2023/1572 vom 26.9.2023 wurde dem Regierungsrat der Abschluss des Klageverfahrens im Zusammenhang mit dem Schadenfall Bodenbelag Neubau Bürgerspital Haus 1 bekannt gegeben. Die Kosten des Schadenfalls über 3,2 Mio. Franken wurden ausserordentlich abgeschrieben. Somit sind alle Planungs- und Realisierungsarbeiten (Gebäude) abgeschlossen, ausser den Umgebungs- und Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit dem Gesamtprojekt.

Die Rückbauarbeiten des ehemaligen Bettenhauses (15 Stockwerke) sowie des Behandlungs- und Röntgentraktes wurden im Juli 2022 begonnen und sind soweit abgeschlossen. Anlässlich der Eigentümergespräche haben die Parteien die örtliche Lage der im Haus 2 geplanten Nutzungen (Empfang, Cafeteria, etc.), den Umgang mit der Baugrube sowie die künftigen vertraglichen Abmachungen (sachenrechtlicher Natur) mehrmals thematisiert. In diesem Zusammenhang wurden die Planungs- und Bauarbeiten bis auf weiteres sistiert.

1.10 Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse

Die aktuelle Kantonsvertreterin hat angekündigt, auf die Generalversammlung 2024 zurückzutreten. Das Volkswirtschaftsdepartement hat mit der Suche nach der Nachfolge begonnen.

1.11 Ausgleichskasse Kanton Solothurn (AKSO)

Die langen Durchlaufzeiten bei der Gesuchsbearbeitung, speziell bei den Ergänzungsleistungen, führten zu grosser Unzufriedenheit in der Bevölkerung und diversen politischen Vorstössen. Als Massnahme zur Verbesserung der Durchlaufzeiten wurde nebst der Rekrutierung von zusätzlichen Mitarbeitenden auch eine neue Software angeschafft. Diese soll die Mitarbeitenden zukünftig bei der Bearbeitung der Gesuche unterstützen. Im September zog der Verwaltungsratspräsident, Silvio Bertini, Konsequenzen aus der nicht abflachenden Kritik und trat per sofort zurück. Und auch der Interimschef, der den krankgeschriebenen Geschäftsleiter seit Monaten vertrat, hat seine Kündigung eingereicht. Im Oktober hat ein Führungsduo die Geschäftsführung temporär übernommen. Die restlichen Verwaltungsratsmitglieder traten per Ende Jahr ebenfalls zurück. 2024 wird die AKSO unter neuer Geschäftsführung und mit neuem Verwaltungsrat die bestehenden Pendenzen in Angriff nehmen.

1.12 Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV)

Der Regierungsrat hat Ende Januar 2023 die Pläne für eine Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes in die Vernehmlassung geschickt. Das seit 1972 geltende Gebäudeversicherungsgesetz soll den veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Die folgenden Bereiche sind anzupassen: Auf organisatorischer Ebene sollen die Richtlinien des Kantons Solothurn zur Public Corporate Governance (PCG) berücksichtigt sowie die Kompetenzen der SGV im Personalwesen erweitert werden. Weiter sollen die Schätzungskommissionen der Amteien zu Gunsten eines zeitgemässen Schätzungsverfahrens abgeschafft werden. Aufgrund von versicherungsmathematischen Berechnungen und anhand des Risikoumfelds der SGV sollen die Deckungsreserven neu festgelegt werden. Zudem soll eine Gesetzesgrundlage für die Beteiligung der SGV an Zusammenschlüssen mit anderen öffentlich-rechtlichen Aufgabenträgern in Gesellschaftsform zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben geschaffen werden. Die Monopolabgabe auf dem Prämienenertrag der SGV soll durch eine den verfassungsrechtlichen Anforderungen entsprechende, angemessene Überschussabgabe ersetzt werden. Die Beitragsgewährung aus dem Elementarschadenfonds soll an die Richtlinien des «Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden» (fondssuisse) angeglichen werden. Der Entwurf für die Totalrevision wurde in der Vernehmlassung mehrheitlich unterstützt und wird im Frühjahr 2024 im Parlament beraten werden.

Beteiligungsspiegel 2023

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2023	Fachlich Zuständ. Dept.
	[%]	[Stk.]	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	16.7%	100	500	50'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Bourquin André, Marthaler Hans, Cattin Simon, Christen Bernhard, Kummer Andreas Austritte VR: Blösch Erich, Boll Hansjörg, Wigger Urs, Stampfli Conrad, Erard Ivo, Oggier Ernest				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Bläsi Rolf, Aeschlimann AG Décolletages Lüsslingen, bis 2025				
BLS AG, Bern	0.8%	652'800	1	652'800	163'200	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Dirren Marco, Gmür Wenger Barbara Austritte VR: Dietiker Ulrich				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG				
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, 8.0% Solothurn	8.0%	35'291	50	1'764'550	33'335	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Fluri Kurt, Solothurn, bis 2025.				
Bielsee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	1.9%	81'500	1	81'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG				
Parking AG, Solothurn	2.5%	737	500	368'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Jenni Philipp. Austritte VR: Anderegg Matthias, Walter Bruno				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.				
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	3.4%	34'507	10	345'070	17'253	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Müller Reto. Austritte VR: Rufener Thomas, Fluri Kurt				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Riechsteiner Rolf, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2025.				
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	22.1%	5'185	100	518'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Dätwyler Marco, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2025.				
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	24.0%	660	1'000	660'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Aebischer Jörg. Austritte VR: Boll Hansjörg				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Affolter Reto, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2025.				
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	16.0%	800	500	400'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Bläsi Hubert, Gemeinderat Grenchen, bis 2025.				
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	9.0%	3'647		1'179'850	0	BJD
		245	250			
		1'946	500			
		1'456	100			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Baumann Lorant Roman. Austritte VR: Altenbach Lorenz, Buser Dominik				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Baumann Lorant Roman, Dr. iur. Rechtsanwalt, bis 2025.				
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	2.7%	250	100	25'000	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten		0	0	0	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
NSNW AG, Sissach	33.3%	1'000	500	500'000	500'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Bollmann Johannes. Austritte VR: Bollmann Peter				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Reitze Matthias, KONTEXTPLAN AG, Bern; Wyss Hans-Peter, Energie Wasser Bern				

Schweizer Salinen AG, Pratteln	2.4%	268	1'000	268'000	282'125	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Selfin Invest AG, Pratteln	2.7%	268	1'000	268'000	268'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Janett Urs. Austritte VR: Frei Jakob				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Schweizerische Nationalbank (SNB), Bern	1.2%	1'216	250	304'000	1'151'552	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte BR: Prof. Dr. Rinaldo Angelo. Austritte BR: Prof. Dr. Tille Cédric Pierre				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizerischen Nationalbank				
eOperations Schweiz AG	0.3%	3	100	300	300	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine				
Solothurner Spitäl AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			353'000'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	n.a.				170'234	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte: Klenke Elisabeth (ad interim). Austritte: Bolte Claus				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Raurica Wald AG, Muttenz	0.7%	100	500	50'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
BG Mitte, Bürgerschaftsgen. für KMU, Burgdorf	n.a.	400	250	100'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte Verwaltung: Wallimann Niklaus, Gernet Hilmar. Austritte Verwaltung: Lüthy Peter				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	70.9%	19		75'700	0	VWD
		7	100			
		5	1'000			
		7	10'000			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Burkhalter Esther, BBZ Solothurn-Grenchen				
Ausgleichskasse Kanton Solothurn	0	0	0	0	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV), Solothurn	0	0	0	0	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Wyss Brigit, Regierungsrätin				
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen				5'922'970	355'585'999	
Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2023	Fachlich Zuständ. Dept.
	[%]	[Stk.]	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	
Solothurner Spitäl AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			176'500'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Dr. Fluri Michael, König Agnes Austritte VR: Diener Lenz Verena, Dr. Stampfli Markus, Brühwiler Barbara				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	3.2%	500	100	50'000	50'000	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte VR: Bettenhausen Kurt. Austritte VR: Gerber Marcel Anatole				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG				
Total Beteiligungen im Finanzvermögen				50'000	176'550'000	

1.7.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
200 Laufende Verbindlichkeiten	327'094'517	346'768'160	19'673'643
Kreditoren	268'329'340	279'421'999	11'092'658
Einwohnergemeinden	6'115'766	5'588'811	-526'955
Staatl. Anstalten	8'919'517	9'562'550	643'034
Depositen der Amtsstellen	42'089'835	49'606'330	7'516'496
Diverse Konti	1'640'059	2'588'469	948'410

Die Kreditorenbestände haben per 31. Dezember 2023 eine Zunahme von 19,6 Mio. Franken erfahren. Diese Position ist immer gewissen Schwankungen unterworfen, da die Rechnungen beim Kanton nicht gleichmässig eintreffen.

Die Depositen haben um 7,5 Mio. Franken zugenommen. Dies liegt weitgehend an der Zunahme von 6,0 Mio. Franken bei den Amtsschreibereien, wo Schwankungen üblich sind.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150'000'000	270'000'000	120'000'000
Kurzfristige Vorschüsse	50'000'000	170'000'000	120'000'000
innerhalb einem Jahr fällige Anleihe	100'000'000	100'000'000	0

Um zahlungsfähig zu bleiben, müssen wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden. Dies ist vor allem in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Im Berichtsjahr mussten 270 Mio. Franken aufgenommen werden, darin enthalten ist eine langfristige Anleihe von 100 Mio. Franken, welche im Dezember 2024 zur Rückzahlung fällig wird und deshalb in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgliedert wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	186'900'305	171'109'492	-15'790'814
Trans. Passiven Neubau Bürgerspital	2'147'256.05	0.00	-2'147'256
Trans. Passiven Schulgelder	7'506'412.96	5'387'626.54	-2'118'786
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	6'752'692.00	6'561'749.00	-190'943
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	22'300'000.00	22'300'000.00	0
Trans. Passiven Vorhalteleistungen soH	1'068'000.00	0.00	-1'068'000
Trans. Passiven Pflege stationär	2'800'000.00	3'680'000.00	880'000
Trans. Passiven Prämienverbilligung	12'700'000.00	12'100'000.00	-600'000
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	6'510'000.00	1'415'000.00	-5'095'000
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	2'446'677.21	3'042'393.94	595'717
Trans. Passiven EL AHV/IV EWG	5'335'147.09	0.00	-5'335'147
Trans. Passiven Behinderung innerkantonale	1'600'000.00	620'000.00	-980'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	6'067'000.00	5'769'000.00	-298'000
Trans. Passiven Energiefachstelle Beiträge vom Bund	7'517'267.00	5'482'349.00	-2'034'918
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	3'897'064.15	4'039'539.77	142'476
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	9'830'000.00	3'548'880.00	-6'281'120
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'337'158.00	1'392'514.00	55'356
Trans. Passiven Beiträge Covid-19 Kultursektor	1'315'818.50	0.00	-1'315'819
Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ	5'708'195.15	5'643'185.83	-65'009
Trans. Passiven Steuern	7'218'985.30	4'973'000.65	-2'245'985
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenüberhänge	16'506'133.63	16'682'134.28	176'001
diverse Trans. Passiven	15'203'466.09	20'503'398.21	5'299'932
Ausgleichskonto Asyl	27'020'997.95	30'672'982.29	3'651'984
Ausgleichskonto Integration KIP	14'112'034.02	17'295'738.02	3'183'704

Es werden nur grosse Abgrenzungen detailliert ausgewiesen. Kleinere Abgrenzungen sind in den diversen transitorischen Passiven enthalten. Dies kann sich auch auf die Positionen des Vorjahres auswirken, indem im Unterschied zum Vorjahr einzelne kleinere Positionen nicht mehr detailliert gezeigt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 15,8 Mio. Franken abgenommen.

Mit RRB Nr. 2023/1572 vom 26.9.2023 wurde dem Regierungsrat der Abschluss des Klageverfahrens im Zusammenhang mit dem Schadenfall Bodenbelag Neubau Bürgerspital Haus 1 bekannt gegeben. Die Kosten des Schadenfalls von über 3,2 Mio. Franken wurden ausserordentlich abgeschrieben.

Im Jahr 2023 mussten weniger Schulgeld-Rechnungen abgegrenzt werden als im 2022, weil insbesondere von den ausserkantonalen Fachhochschulen die Rechnungen rechtzeitig eingegangen sind.

Vorhalteleistungen für Corona bedingte Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler mussten aufgrund des Pandemiegeschehens nur in geringem Masse abgegolten werden. Eine Abgrenzung war deshalb im Gegensatz zum Jahr 2022 nicht mehr nötig.

Aufgrund fehlender Erfahrungswerte mit dem Schutzstatus S fielen die unterjährigen Akontozahlungen für Asyl-Beiträge an die Gemeinden im Jahr 2022 zu tief aus, der ausstehende Restbeitrag war dementsprechend hoch. Die unterjährigen Akontozahlungen 2023 konnten aufgrund der gewonnenen Erfahrungswerte besser berechnet werden, was zu einer deutlich tieferen Restzahlung (1,4 Mio. Franken) führte.

Im Jahr 2022 leisteten die Gemeinden für Ergänzungsleistungen AHV/IV unterjährig höhere Akontozahlungen als die definitive Rechnung betrug, weshalb der Kanton die Differenz zurück zu erstatten hatte. Im Jahr 2023 hatten die Gemeinden hingegen einen Restbeitrag z.H. des Kantons zu entrichten.

Die Energiefachstelle hatte für das Jahr 2023 gesamthaft Globalbeiträge vom Bund in der Höhe von 16,6 Mio. Franken zur Verfügung. Verwendet wurden 11,1 Mio. Franken. Die noch nicht verwendeten Globalbeiträge von 5,5 Mio. Franken wurden abgegrenzt. Die Abrechnung der effektiv vom Bund anrechenbaren Beiträge im Jahr 2023 erfolgt erst im Frühjahr 2024.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen um 6,3 Mio. Franken tiefer, weil mehr Beiträge als im Vorjahr definitiv abgerechnet werden konnten.

Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen betr. Covid-19 sowie die Abrechnung Bund sind per Ende 2023 erfolgt. Im Jahr 2023 musste nichts mehr abgegrenzt werden.

Die Abnahme der transitorischen Passiven bei den Steuern von 2,2 Mio. Franken ist auf die Verrechnung der Repartitionen zurückzuführen. Die Fristen für diese Verrechnung variieren von Kanton zu Kanton. Die Repartitionen können vom Kanton nicht beeinflusst werden.

Das Ausgleichskonto enthält Bundesgelder für den Asyl- und Flüchtlingsbereich. Im Jahr 2023 wurden rund 3,7 Mio. Franken der Bundesgelder nicht verwendet und dem Ausgleichskonto Asyl zur späteren Verwendung gutgeschrieben.

Das Ausgleichskonto enthält Bundesgelder für die Integration. Im Jahr 2023 wurden rund 3,2 Mio. Franken der Bundesgelder nicht verwendet und dem Ausgleichskonto zur späteren Verwendung gutgeschrieben.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'572'724'466	1'467'759'978	-104'964'488
Obligationenanleihen	1'200'000'000	1'100'000'000	-100'000'000
Darlehen TCS, Bootshafen	0	0	0
Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'579'995	89'830'344	2'250'349
Verpflichtung Subventionen SBF1	15'003'521	13'086'422	-1'917'099
PKSO Ausfinanzierung	269'195'785	264'068'516	-5'127'269
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	945'164	774'695	-170'469

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben gesamthaft um 104,9 Mio. Franken abgenommen.

Eine Obligationenanleihe von 100 Mio. Franken, welche im Oktober 2023 zur Rückzahlung fällig wurde, ist aus eigenen Mitteln zurückbezahlt worden.

Der Bestand der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse weist einen erhöhten Bedarf an Investitionskrediten und Betriebshilfemittel aus. Der Bund bewilligte insgesamt 2,25 Mio. Franken Bundesmittel für den Fonds de Roulement (Investitionskredite und Betriebshilfe).

Im 2023 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 5,2 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2023 sind ersichtlich in nachfolgender Tabelle. Die im 2024 fällige Anleihe, welche in der Bilanz in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt wird, ist in der Spalte 2024 ebenfalls enthalten.

Konto Gläubiger Zinssatz Mio. Fr.						2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später	
Valuta														
Anleihen:														
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024	100.0									
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025		150.0								
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027				200.0						
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028					100.0					
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030								150.0		
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038									100.0	
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043									100.0	
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045									300.0	
Total						1200.0	100.0	150.0	0.0	200.0	100.0	0.0	150.0	500.0

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
208 Rückstellungen	23'742'275	12'543'335	-11'198'941
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	3'167'305	1'267'835	-1'899'471
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	734'500	234'500
Rückstellung Ertragsausfälle Spitäler (Covid-19)	8'214'970	0	-8'214'970
Rückstellungen Dienststellen	11'860'000	10'541'000	-1'319'000

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Rückstellung für den Planungsmehrwert der Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd, um 1 Mio. Franken aufgelöst und als Buchgewinn verbucht, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz-Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist. Weiter wurden in die Grundstücke Attisholz-Süd 1,6 Mio. Franken investiert. Darin sind anteilmässig auf den beiden bereits verkauften Parzellen Biogen und Bündten 0,9 Mio. Franken enthalten. Entsprechend diesen Investitionen muss die Rückstellung "Planungsmehrwert Attisholz-Süd" aufgelöst und der Liegenschaftsbestand Attisholz-Süd reduziert werden (-0,9 Mio. Franken).

Mit RRB Nr. 2022/1983 vom 20.12.2022 wurde der späteren Übertragung des Kardiolabors mit dem Neubau Haus 2, Bürgerspital, Solothurn, und der vorläufigen Vermietung an die Solothurner Spitäler AG (soH) zugestimmt. Die Kosten für die Abschreibung werden der soH verrechnet. Da die definitiven Baukosten noch nicht bekannt sind, wird die Abschreibung als Rückstellung (220'000 Franken) gebucht und zu einem späteren Zeitpunkt den effektiven Baukosten angepasst.

Der Bund gewährte Startup-Bürgschaften, wobei der Kanton mit 35% mithaftet. Das Engagement bei der Eventfrog betrug Ende September 0,6 Mio. Franken; der Anteil des Kantons (0,2 Mio. Franken) wird aufgrund der Unsicherheit bei der Vergabe von Covid-Krediten zurückgestellt.

Vom ursprünglichen Darlehen IHG über 1,7 Mio. Franken des Bundes an die beiden Gemeinden sind noch 0,5 Mio. Franken offen. Der Kanton bürgt für die Hälfte.

Infolge des stark rückläufigen Pandemiegeschehens reduzierten sich im 2023 die Vorhalteleistungen für pandemie-bedingte Ertragsausfälle. Die Mehrkosten der Spitäler reduzierten sich analog, so dass per Ende Jahr keine Abgrenzung für noch zu leistende Ausgleichszahlungen zu bilden war.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit konnten die Rückstellungen, für zugesagte und zukünftig zu finanzierende Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Betrag von 1,5 Mio. Franken, reduziert werden.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränd.2022/2023
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	108'594'282	112'259'588	3'665'306
<i>Eigenkapital von Legaten, Stiftungen, Fonds</i>	69'738'201	68'672'417	-1'065'784
Max Müller-Fonds	6'529'577	7'354'580	825'003
Adolf Schläfli-Fonds	6'264'283	6'915'506	651'222
Winkelried-Fonds	2'999'923	3'005'203	5'280
Schenkung Oberst W. Bargetzi	35'128	35'320	192
Olga Ziegler-Fonds	515'602	518'417	2'815
Bewährungshilfefonds	218'013	216'538	-1'475
Legat Hugo Schneider	20'141	19'650	-490
Loosli-Fonds	3'437	2'856	-581
Schulfonds KBS Solothurn	68'954	69'330	377
Swisslos-Fonds	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
Swisslos-Sport-Fonds	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
<i>Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen</i>	390'489	384'390	-6'099
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	317'762	311'466	-6'296
Wehrdenkmal-Stiftung	72'727	72'924	197
<i>Spezialfinanzierungen im FK</i>	38'465'593	43'202'781	4'737'189
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	11'824'127	15'385'866	3'561'739
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'000'000	10'449'842	449'842
Forstfonds	2'441'626	2'281'741	-159'885
Krankentaggeldversicherung GAV	0	0	0
Ersatzbeiträge Schutzräume	14'199'839	15'085'331	885'492

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Die Aktien des Max Müller Fonds wurden im Rahmen der Neubewertung des Finanzvermögens auf die aktuellen Verkehrswerte aufgewertet (0,8 Mio. Franken). Damit nimmt das Fondsvermögen im gleichen Masse zu (s. auch Kapitel Neubewertung des Finanzvermögens).

Der Adolf Schläfli-Fonds hat durch den Verkauf des Bildungsheims Balmberg an das Hochbauamt um 0,6 Mio. Franken zugenommen.

Der Swisslos-Fonds sowie der Swisslos-Sport-Fonds hat insgesamt um 2,5 Mio. Franken abgenommen, da die Landeslotterie Swisslos auf eine Akontozahlung des erwirtschafteten Reingewinns 2023 verzichtet hat.

1.7.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck- bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber- schuss/- fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2022	-873'306'492	23'550'414	795'831'740	756'038'499	702'114'161
Jahresergebnis 2023				-58'262'574	-58'262'574
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		2'023'685		-2'023'685	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		-199'932		199'932	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			-766'000	766'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			-4'776'130	4'776'130	0
Zuweisung Strassenrechnung AVT			-1'569'311	1'569'311	0
Stand per 31.12.2023	-846'015'664	25'374'166	788'720'299	703'063'614	671'142'415

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätzahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	Bestand 31.12.22	Einlagen / Entnahmen 2023	Bestand 31.12.23
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	23'550'414	1'823'752	25'374'166
Natur- und Heimatschutz	12'832'525	1'676'607	14'509'132
Unfallkasse	402'480	-30'709	371'771
Tierseuchenkasse	870'416	-63'003	807'412
Deponienachsorge	9'444'992	215'448	9'660'441
Planungsausgleich	0	25'410	25'410

Rücklagen

Die Strassenrechnung, die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	Bestand 31.12.22	Einlagen / Entnahmen 2023	Bestand 31.12.23
Rücklagen	795'831'740	-7'111'441	788'720'299
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	116'216'674	-4'776'130	111'440'545
Globalbudgetreserve	12'788'000	-766'000	12'022'000
Strassenrechnung <i>(effektiver Bestand Strassenrechnung inkl. aktivierter Strassen)</i>	666'827'065 <i>(15'328'846)</i>	-1'569'311 <i>(12'296'689)</i>	665'257'754 <i>(103'032'157)</i>

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Buchungen 703'063'614 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2023 671'142'415 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2022 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	-58'262'574
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27'290'828
Veränderung Eigenkapital	Fr.	-30'971'746

Regelung Defizitbremse

Anlässlich der Teilrevision über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung hat der Kantonsrat mit Beschluss vom 8. Dezember 2021 (RG0189/2021) die Definition der Defizitbremse geregelt.

Das für die Defizitbremse massgebende Kapital berechnet sich wie folgt:

Für die Defizitbremse massgebendes Kapital	31.12.2022	31.12.2023	2022/2023
Aktiven gemäss Bilanz	3'071'170'006.46	3'051'582'966.73	-19'587'039.73
Fremdkapital gemäss Bilanz	-2'369'055'845.17	-2'380'440'551.27	-11'384'706.10
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-23'550'414.45	-25'374'166.24	-1'823'751.79
Darlehen PKSO (aus Ausfinanzierung)	269'195'785.35	264'068'516.00	-5'127'269.35
Total	947'759'532.19	909'836'765.22	-37'922'766.97

Weist das für die Defizitbremse massgebende Kapital einen negativen Saldo aus, muss dieser innert vier Jahren seit dem erstmaligen Entstehen abgetragen werden.

1.7.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmaßnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 17,8 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 86,4 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von 65,0 Mio. Franken mussten gesamthaft 3,5 Mio. Franken dem Geldfonds entnommen werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag abgenommen haben.

1.7.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Bürgschaften	15'697'052	10'506'128	-5'190'924
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	14'000'000	9'000'000	-5'000'000
2) Forstwirtschaft	882'508	767'451	-115'057
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	279'250	247'500	-31'750
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	485'294	441'176	-44'118
Erläuterungen zu den Bürgschaften			
1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964			
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991			
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet			
4) GESA: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Tagelöhnerprojekte / Arbeitseinsätze			
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen			
Eventualverpflichtungen	124'773'848	107'032'741	-17'741'107
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	8'027'098	7'732'741	-294'357
2) Altlastensanierungen	116'500'000	99'300'000	-17'200'000
3) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton 35%)	246'750	0	-246'750
Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen			
1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016 Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.			
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983			
3) Da die Startup-Bürgschaft im 2023 als Rückstellung verbucht wurde, fällt die Eventualverpflichtung weg.			
Leasing-/Mietverträge	7'170'478	7'273'836	103'358
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	7'170'478	7'273'836	103'358
Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge			
1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros und Parkplätze			
Zugesicherte Subventionen:	16'814'614	21'609'731	4'795'117
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	7'745'057	11'788'581	4'043'524
2) Archäologie und Denkmalpflege	2'395'672	2'846'491	450'819
3) Amt für Landwirtschaft	3'576'873	4'156'574	579'701
4) Amt für Umwelt	2'689'986	2'031'686	-658'300
5) Amt für Geoinformation	407'026	288'873	-118'153
6) Fachstelle Standortförderung	0	497'525	497'525
Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen			
1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung			
2) Restaurierungen			
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten			
4) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt			
5) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne			
6) Neue Regionalpolitik Projektziele 1: Tourismus im ländlichen Raum, Ziel 2: Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen im ländlichen Raum			

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuchs mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- eine Risikobeurteilung zu den Prozessen
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	Kontrollbereich (Risikoinventar)	Kontrollziel Ist sichergestellt, dass...	Dokumentation / Nachweis für
1.13	Risikoanalyse und - beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesent- lichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll. Inzwischen wurde das Amt für Finanzen beauftragt 2025 ein entsprechendes Risikomanagement aufzubauen.

1.7.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einer Entscheidung zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	<i>Aufwand/Ertrag lfd. Jahr</i>	<i>kumuliert seit 1.1.2015</i>
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldovortrag 1.1.2023		964'460'230
Bewegungen 2023		
PK-Beitragsminderung Kanton	-12'491'702	
PK-Beitragsminderung SoH	-8'123'136	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-8'529'051	
Zinsaufwand (Annuität)	8'075'874	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2023	-21'068'015	943'392'215

Ausfinanzierung

Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1'091'633'116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen

Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität

Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung

Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 21'068'015 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **943'392'215 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten.

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO

Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2023: 264'068'516 Franken.

1.7.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 11. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden.

1.7.7 Kreditrechtliche Angaben

1.7.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und	Gesamt- kredit	Voranschlag 2023	Ausgaben		Restkredit
					Rechnung 2023	Kumulierte Ausgaben 31.12.2023	
Bau- und Justizdepartement							
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2021 – 2032"	KRB 11.11.2020 LZ:2032	46'000'000	4'189'725	2'970'929	8'582'622	37'417'378
	SGB 0101/2020						
Departement für Bildung Kultur							
Diverse P40316	Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021 - 2024	KRB 02.06.2020 LZ:2024	151'256'000	37'794'000	37'773'550	113'183'059	38'072'941
	SGB 0096/2020						
Departement des Innern							
3635000/ 20920	Durchführung des Krebs- Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020 - 2029	KRB 03.07.2019 LZ 2029	2'750'000	275'000	169'345	864'268	1'885'732
	SGB 0093/2019						
3635000/ P60208	Durchführung des Darmkrebs- Früherkennungsprogramms im Kanton Solothurn	KRB 06.09.2023 LZ 2033	4'825'000	250'000	0	0	4'825'000
	SGB 0109/2023						
3119000 1560	Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn	KRB 27.03.2019 LZ:2023	417'941	25'566	50'746	461'218	-43'277
	SGB 0166/2018						
Volkswirtschaftsdepartement							
3635000/ P70207, ab 2023 P70107	Neue Regionalpolitik (NRP) 2020 - 2023	KRB 13.11.2019 LZ:2023	2'000'000	500'000	132'525	550'976	1'449'024
	SGB 0117/2019						
3634000/ 20038	Programm Biodiversität im Wald 2021- 2032	KRB 11.11.2020 LZ:2032	19'200'000	1'600'000	1'949'610	4'446'334	14'753'666
	SGB 0102/2020						
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			226'448'941	44'634'291	43'046'705	128'088'477	98'360'464

1.7.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Voranschlag 2023	Ausgaben		
					Rechnung 2023	Kumulierte Ausgaben 31.12.2023	Restkredit
Staatskanzlei							
Staatskanzlei							
5060000/ 001.72001	Impulsprogramm SO!Digital 2023 - 2025	KRB 29.03.23 LZ:2025	6'295'000	1'855'000	0	0	6'295'000
	SGB 192a/2022	Bisher aufgelaufene Projektausgaben 2023 in der Höhe von 460'400 Franken wurden über die Erfolgsrechnung verbucht (Globalbudget Dienstleistungen der Staatskanzlei).					
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Geoinformation							
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne Teuerung bis 31.12.2023	KRB 03.07.2013 LZ:2019	2'100'000				
	Total		99'196	2'199'196	200'000	129'663	935'797
	SGB 081/2013	Beiträge fristgerecht gesprochen. Die Laufzeit verlängert sich bis alle Auszahlungen erfolgt sind.					
Departement für Bildung Kultur							
Amt für Kultur und Sport							
5660000 P40401	Investitionsbeitrag an das Kloster Mariastein in Metzerlen für die Neugestaltung des Klosterplatzes	KRB 21.12.2022 LZ:2027	2'375'000	0	0	0	2'375'000
	SGB 0186/2022						
Departement des Innern							
Kantonspolizei							
5060000 032.720033	Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030"	KRB 18.08.2018 LZ:2022	4'012'791	300'000	405'650	3'545'218	467'573
	SGB 0090/2018	Aufgrund von Verzögerungen beim Bund verlängert sich die Laufzeit bis 2024.					
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			14'881'987	2'355'000	535'313	4'481'015	10'400'972

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2023 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskrediten aus der Mehrjahresplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	36'935'496
Strassenbau	36'854'317
Kantonaler Wasserbau	459'184
Informationstechnologie	7'300'441

1.7.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Voranschlag 2023	Ausgaben		
					Rechnung 2023	Kumulierte Ausgaben 31.12.2023	nicht bean- spruchter Kredit
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Raumplanung							
5010000/ 004.72001	Gschliff-Seilbrücke	KRB 02.03.2021 LZ:2022	683'000				
	Teuerung bis 31.12.2023		8'196				
	MWST 7,7 %		52'591				
	Total (teuerungsbereinigt)		743'787	0	195'355	554'717	189'070
	SGB 0228/2020	Abrechnung am 29. Januar 2024 mit RRB Nr. 2024/114 erfolgt.					
Volkswirtschaftsdepartement							
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.2010 LZ:2020	2'000'000	0	0	2'163'138	-163'138
	SGB 143/2010	Der Kantonsrat hat den Schlussbericht am 5. Juli 2023 zur Kenntnis genommen und den Zusatzkredit in der Höhe von 163'138 Franken bewilligt (SGB 0049/2023).					

1.7.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Händen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits folgende Nachtrags- und Zusatzkredite durch den Regierungsrat und den Kantonsrat bewilligt:

- SGB 0192b/2022 Zusatzkredit Globalbudget "Dienstleistungen der Staatskanzlei"
- SGB 0223/2023 Zusatzkredit Globalbudget "Personalwesen"

1.8 Zusätzliche Erläuterungen

1.8.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2017 - 2023

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandsprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash Flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2022 und 2023 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2022 und 2023 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF). Die Kennzahlen der Vorjahre werden jeweils an die aktuellen Daten des BFS angepasst.

Kennzahl	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	12,1	11,8	11,9	12,5	12,0	11,8	12,0
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	5,4	5,4	5,4	5,5	5,2	5,2	5,1
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,7	0,7	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts (vormals Bruttoschuld)	7,9	7,6	7,2	7,1	6,2	4,8	5,0

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 27.10.2023):

2017: 17'888 Mio. CHF

2018: 18'369 Mio. CHF

2019: 18'621 Mio. CHF

2020: 18'141 Mio. CHF

2021p: 19'402 Mio. CHF (prov. Wert)

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr (Angaben SECO vom 15. Dezember 2023):

2022: + 2,5 %

2023: + 1,3 %

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,9	2,0	1,5	1,0	1,8	1,6	1,8
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	0,6	0,5	0,1	-0,4	0,6	0,4	0,2
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	20,6	21,2	23,7	24,6	26,2	30,3	28,5

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition	64	108	138	156	225	276	52
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	36	-8	-38	-56	-125	-176	48
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	4	7	11	14	17	23	22

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	5'180	5'090	4'870	4'640	4'260	3'350	3'460

1.8.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.8.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
3 Aufwand	2'470'695'320	2'528'833'807	2'571'530'260	42'696'453	1.7
30 Personalaufwand	488'433'652	506'420'491	497'315'050	-9'105'442	-1.8
300 Behörden, Kommissionen und Richter	7'746'401	8'337'537	7'790'879	-546'658	-6.6
301 Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	313'070'050	326'023'077	319'942'911	-6'080'166	-1.9
302 Löhne der Lehrpersonen	87'262'997	89'482'091	88'877'895	-604'196	-0.7
303 Temporäre Arbeitskräfte	1'557'009	1'625'000	1'945'137	320'137	19.7
304 Zulagen	146'296	84'450	164'636	80'186	95.0
305 Arbeitgeberbeiträge	70'291'448	72'610'296	71'234'703	-1'375'594	-1.9
306 Arbeitgeberleistungen	2'437'899	2'815'000	2'799'802	-15'198	-0.5
309 Übriger Personalaufwand	5'921'552	5'443'040	4'559'086	-883'954	-16.2
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	247'253'047	210'158'762	213'530'638	3'371'876	1.6
310 Material- und Warenaufwand	17'348'701	18'236'621	17'375'630	-860'991	-4.7
311 Nicht aktivierbare Anlagen	10'480'181	11'069'620	12'014'422	944'802	8.5
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	6'771'937	6'819'706	7'888'082	1'068'376	15.7
313 Dienstleistungen und Honorare	132'044'524	88'088'297	89'221'878	1'133'582	1.3
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'363'767	20'121'800	24'061'688	3'939'888	19.6
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	13'476'636	16'449'410	14'612'958	-1'836'452	-11.2
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggeb.	14'078'381	13'637'120	13'534'120	-103'000	-0.8
317 Spesenentschädigungen	3'901'495	4'293'450	4'064'782	-228'668	-5.3
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	20'440'523	24'201'539	21'306'580	-2'894'959	-12.0
319 Verschiedener Betriebsaufwand	8'346'902	7'241'200	9'450'498	2'209'298	30.5
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	59'977'554	63'025'773	73'090'331	10'064'557	16.0
330 Sachanlagen	59'977'554	63'025'773	73'090'331	10'064'557	16.0
34 Finanzaufwand	24'271'754	24'250'900	24'105'640	-145'260	-0.6
340 Zinsaufwand	19'565'217	21'157'000	20'081'839	-1'075'161	-5.1
341 Realisierte Kursverluste	38'066	25'000	27'185	2'185	8.7
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungsk.	-43'676	270'000	-34'610	-304'610	-112.8
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	2'118'150	2'397'700	2'199'664	-198'036	-8.3
344 Wertberichtigung Anlagen FV	933'618	0	616'556	616'556	0.0
349 Verschiedener Finanzaufwand	1'660'378	401'200	1'215'006	813'806	202.8
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	13'771'018	9'222'720	12'933'078	3'710'358	40.2
350 Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkap.	13'771'018	9'222'720	12'933'078	3'710'358	40.2
36 Transferaufwand	1'481'953'087	1'554'582'332	1'583'624'823	29'042'491	1.9
360 Ertragsanteile an Dritte	869'823	744'500	912'797	168'297	22.6
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	113'931'895	112'980'400	113'251'860	271'460	0.2
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordat	89'641'304	90'682'000	88'082'665	-2'599'335	-2.9
3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	24'290'591	22'298'400	25'169'195	2'870'795	12.9
362 Finanz- und Lastenausgleich	102'208'257	96'218'175	96'219'445	1'270	0.0
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'262'126'410	1'341'422'257	1'370'279'034	28'856'777	2.2
3630 Beiträge an den Bund	23'515'844	23'974'000	23'739'031	-234'969	-1.0
3631 Beiträge an Kantone und Konkordate	8'976'211	9'176'728	8'732'952	-443'776	-4.8
3632 Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	167'252'315	175'611'383	174'710'809	-900'574	-0.5
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	504'062'020	523'714'427	536'569'685	12'855'258	2.5
3635 Beiträge an private Unternehmungen	83'503'471	108'826'700	117'746'889	8'920'189	8.2
3636 Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'626'032	4'680'000	4'678'030	-1'970	0.0
3637 Beiträge an private Haushalte	470'190'518	495'439'019	504'101'639	8'662'620	1.7
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	143'764	50'000	-13'577	-63'577	-127.2
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'672'937	3'167'000	2'975'264	-191'736	-6.1
37 Durchlaufende Beiträge	127'744'381	133'882'000	139'639'872	5'757'872	4.3
370 Durchlaufende Beiträge	127'744'381	133'882'000	139'639'872	5'757'872	4.3
3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	59'496'903	64'632'000	71'321'044	6'689'044	10.3
3705 Private Unternehmungen	248'159	250'000	94'457	-155'544	-62.2
3707 Private Haushalte	67'999'318	69'000'000	68'224'372	-775'628	-1.1
38 Ausserordentlicher Aufwand	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
383 Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.8.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
4 Ertrag	-2'618'863'019	-2'438'334'650	-2'513'267'686	-74'933'037	3.1
40 Fiskalertrag	-1'038'337'796	-1'010'267'000	-1'035'064'030	-24'797'030	2.5
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-756'581'668	-755'800'000	-755'420'169	379'831	-0.1
401 Direkte Steuern juristische Personen	-104'254'173	-98'217'000	-113'208'462	-14'991'462	15.3
402 Übrige direkte Steuern	-101'448'940	-90'300'000	-99'941'515	-9'641'515	10.7
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-76'053'016	-65'950'000	-66'493'884	-543'884	0.8
41 Regalien und Konzessionen	-138'014'892	-10'179'500	-10'160'413	19'088	-0.2
410 Regalien	-1'967'564	-1'999'500	-2'020'750	-21'250	1.1
411 Schweiz.Nationalbank	-127'969'055	0	0	0	0.0
412 Konzessionen	-8'078'273	-8'180'000	-8'139'663	40'337	-0.5
42 Entgelte	-206'563'556	-171'783'277	-173'885'824	-2'102'547	1.2
420 Ersatzabgaben	-2'088'880	-1'600'000	-990'490	609'510	-38.1
421 Gebühren für Amtshandlungen	-84'898'481	-86'117'350	-88'803'953	-2'686'603	3.1
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-17'368'555	-17'419'490	-17'425'519	-6'029	0.0
423 Schul- und Kursgelder	-3'736'695	-3'777'340	-3'366'172	411'168	-10.9
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-12'970'984	-12'978'346	-12'317'953	660'393	-5.1
425 Erlös aus Verkäufen	-7'354'972	-6'902'798	-7'209'796	-306'998	4.4
426 Rückerstattungen	-42'939'834	-8'798'953	-9'099'795	-300'842	3.4
427 Bussen	-31'865'354	-31'339'000	-31'992'104	-653'104	2.1
429 Übrige Entgelte	-3'339'800	-2'850'000	-2'680'043	169'957	-6.0
43 Verschiedene Erträge	-19'999'056	-17'171'431	-18'700'341	-1'528'910	8.9
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-19'683'782	-17'171'431	-18'698'258	-1'526'827	8.9
431 Aktivierung Eigenleistungen	-315'274	0	-2'083	-2'083	0.0
44 Finanzertrag	-23'984'719	-24'388'490	-35'755'989	-11'367'499	46.6
440 Zinsertrag	-6'631'617	-7'951'150	-10'863'091	-2'911'941	36.6
441 Realisierte Gewinne FV	-9746	-5'000	-6'391'120	-6'386'120	127722.4
443 Liegenschaftenertrag FV	-3'308'622	-3'290'000	-3'338'528	-48'528	1.5
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	0	0	-1'097'629	-1'097'629	0.0
445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-547'090	-15'000	-36'120	-21'120	140.8
446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-470'316	-588'240	-605'000	-16'760	2.8
447 Liegenschaftenertrag VV	-12'859'453	-12'539'100	-13'424'501	-885'401	7.1
449 Übriger Finanzertrag	-157'875	0	0	0	0.0
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru	-1'544'607	20'000	-3'960'451	-3'980'451	-19902.3
450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	-1'544'607	20'000	-3'960'451	-3'980'451	-19902.3
46 Transferertrag	-1'062'674'013	-1'070'682'952	-1'096'100'767	-25'417'815	2.4
460 Ertragsanteile	-122'301'452	-140'447'659	-131'462'785	8'984'874	-6.4
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-30'386'733	-28'286'625	-30'396'020	-2'109'395	7.5
4610 Entschädigungen vom Bund	-7'299'485	-6'307'925	-6'803'181	-495'256	7.9
4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-16'584'123	-15'383'700	-16'482'837	-1'099'137	7.1
4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-6'403'977	-6'505'000	-7'011'540	-506'540	7.8
4613 Entsch.von öffentlichen Sozialvers.	-99'148	-90'000	-98'462	-8'462	9.4
462 Finanz- und Lastenausgleich	-434'504'060	-449'843'141	-449'843'310	-169	0.0
4620 vom Bund	-406'791'467	-423'234'746	-423'234'831	-85	0.0
4622 von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-27'712'593	-26'608'395	-26'608'479	-84	0.0
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-475'125'802	-451'952'527	-484'138'584	-32'186'056	7.1
4630 Beiträge vom Bund	-289'013'541	-265'895'904	-305'194'823	-39'298'918	14.8
4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-3'024'397	-2'490'930	-2'680'558	-189'628	7.6
4632 Beiträge von Gemeinden	-163'022'004	-171'736'443	-161'645'530	10'090'913	-5.9
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-277'245	-260'000	-295'227	-35'227	13.5
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen	-15'523'368	-9'303'000	-12'717'367	-3'414'367	36.7
4637 Beiträge von privaten Haushalten	-4'265'248	-2'266'250	-1'605'078	661'172	-29.2
469 Verschiedener Transferertrag	-355'966	-153'000	-260'068	-107'068	70.0
47 Durchlaufende Beiträge	-127'744'381	-133'882'000	-139'639'872	-5'757'872	4.3
470 Durchlaufende Beiträge	-127'744'381	-133'882'000	-139'639'872	-5'757'872	4.3
4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-68'598'094	-69'652'000	-69'363'118	288'882	-0.4
4702 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-59'146'287	-64'230'000	-70'276'754	-6'046'754	9.4
Gesamttotal					
3 Aufwand	2'470'695'320	2'528'833'807	2'571'530'260	42'696'453	1.7
4 Ertrag	-2'618'863'019	-2'438'334'650	-2'513'267'686	-74'933'037	3.1
Saldo	-148'167'699	90'499'157	58'262'574	-32'236'584	-35.6

1.8.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
5 Ausgaben	96'366'890	114'135'000	97'671'296	-16'463'704	-14.4
50 Sachanlagen	89'311'744	105'660'000	89'453'478	-16'206'522	-15.3
500 Grundstücke	1'512'922	0	0	0	0.0
501 Strassen/Verkehrswege	30'426'525	44'000'000	39'558'862	-4'441'138	-10.1
502 Wasserbau	2'259'082	2'700'000	1'011'915	-1'688'085	-62.5
504 Hochbauten	44'783'822	42'070'000	38'515'816	-3'554'184	-8.4
506 Mobilien	10'329'395	16'890'000	10'366'885	-6'523'115	-38.6
54 Darlehen	778'647	1'450'000	1'276'820	-173'180	-11.9
544 Öffentliche Unternehmungen	0	0	300'000	300'000	0.0
545 Private Unternehmungen	-206'471	0	-206'471	-206'471	0.0
547 Private Haushalte	985'117	1'450'000	1'183'290	-266'710	-18.4
56 Eigene Investitionsbeiträge	2'898'915	3'425'000	3'265'820	-159'180	-4.6
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	384'843	575'000	398'799	-176'201	-30.6
564 Öffentliche Unternehmungen	1'846'572	2'350'000	2'159'323	-190'677	-8.1
566 Private Organisation ohne Erwerbszweck	0	0	0	0	0
567 Private Haushalte	667'500	500'000	707'698	207'698	41.5
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3'377'584	3'600'000	3'675'179	75'179	2.1
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	303'249	800'000	444'491	-355'509	-44.4
574 Öffentliche Unternehmungen	1'102'867	1'700'000	1'405'035	-294'965	-17.4
575 Private Unternehmungen	1'303'969	500'000	1'148'165	648'165	129.6
577 Private Haushalte	667'500	600'000	677'488	77'488	12.9
6 Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309	1'618'783	-12.6
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	-898'802	0	-312'219	-312'219	0.0
600 Übertragung von Grundstücken	-282'021	0	-12'219	-12'219	0.0
604 Übertragung von Hochbauten	-366'782	0	-300'000	-300'000	0.0
606 Übertragung Mobilien	-250'000	0	0	0	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2'564'258	-7'258'000	-4'620'578	2'637'422	-36.3
630 Bund	-1'908'073	-5'558'000	-4'115'601	1'442'399	-26.0
631 Kantone und Konkordate	-364'543	-400'000	0	400'000	-100.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-3'455	-1'170'000	-307'482	862'518	-73.7
634 Öffentliche Unternehmungen	0	-100'000	-17'877	82'123	-82.1
635 Private Unternehmungen	-288'187	-30'000	-148'730	-118'730	395.8
637 Private Haushalte	0	0	-30'889	-30'889	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-3'059'475	-2'015'092	-2'646'334	-631'242	31.3
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'012'533	-815'092	-799'828	15'264	-1.9
645 Private Unternehmungen	-500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
647 Private Haushalte	-1'546'942	-1'200'000	-1'346'505	-146'505	12.2
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'377'584	-3'600'000	-3'675'179	-75'179	2.1
670 Bund	-2'073'616	-3'100'000	-2'527'014	572'986	-18.5
671 Kantone und Konkordate	-1'303'969	-500'000	-1'148'165	-648'165	129.6
Gesamttotal					
5 Ausgaben	96'366'890	114'135'000	97'671'296	-16'463'704	-14.4
6 Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309	1'618'783	-12.6
Nettoinvestitionen	86'466'770	101'261'908	86'416'987	-14'844'921	-14.7

1.8.3 Institutionelle Gliederung

1.8.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'079'344	6'440'808	6'378'795	-62'014	-1.0
Ertrag	-14'294	-40'000	-12'153	27'847	-69.6
Interne Verrechnungen	-1'363'406	-1'313'581	-1'446'577	-132'996	10.1
Saldo	4'701'644	5'087'227	4'920'065	-167'162	-3.3
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	14'235'925	15'067'486	15'349'088	281'602	1.9
Ertrag	-2'444'713	-2'611'100	-2'397'171	213'929	-8.2
Interne Verrechnungen	-7'424'727	-7'648'703	-7'425'607	223'096	-2.9
Saldo	4'366'485	4'807'682	5'526'310	718'627	15.0
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	282'827'998	282'309'600	295'356'777	13'047'177	4.6
Ertrag	-188'086'868	-171'344'125	-178'565'016	-7'220'891	4.2
Interne Verrechnungen	-33'410'131	-32'048'065	-33'468'484	-1'420'419	4.4
Saldo	61'330'998	78'917'410	83'323'276	4'405'867	5.6
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	492'479'280	510'043'664	507'271'686	-2'771'978	-0.5
Ertrag	-68'860'328	-64'448'283	-66'611'169	-2'162'886	3.4
Interne Verrechnungen	27'573'704	27'899'324	27'541'995	-357'329	-1.3
Saldo	451'192'656	473'494'704	468'202'512	-5'292'193	-1.1
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	152'187'416	160'680'246	155'074'810	-5'605'435	-3.5
Ertrag	-1'708'452'162	-1'593'845'201	-1'612'509'967	-18'664'766	1.2
Interne Verrechnungen	10'490'280	7'339'980	10'781'760	3'441'780	46.9
Saldo	-1'545'774'466	-1'425'824'975	-1'446'653'397	-20'828'422	1.5
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'241'159'991	1'250'931'866	1'291'834'128	40'902'262	3.3
Ertrag	-481'974'956	-438'021'687	-485'799'109	-47'777'422	10.9
Interne Verrechnungen	3'950'639	5'405'804	4'853'110	-552'694	-10.2
Saldo	763'135'673	818'315'984	810'888'129	-7'427'854	-0.9
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	253'294'508	273'703'561	270'063'076	-3'640'485	-1.3
Ertrag	-164'381'075	-162'659'254	-161'810'220	849'034	-0.5
Interne Verrechnungen	-2'428'307	-2'175'136	-3'666'426	-1'491'291	68.6
Saldo	86'485'125	108'869'172	104'586'429	-4'282'742	-3.9
PC8 Gerichte					
Aufwand	28'430'860	29'656'577	30'201'901	545'324	1.8
Ertrag	-4'648'623	-5'365'000	-5'562'881	-197'881	3.7
Interne Verrechnungen	2'611'948	2'540'377	2'830'230	289'853	11.4
Saldo	26'394'185	26'831'954	27'469'250	637'295	2.4
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'470'695'320	2'528'833'807	2'571'530'260	42'696'453	1.7
Ertrag	-2'618'863'019	-2'438'334'650	-2'513'267'686	-74'933'037	3.1
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	-148'167'699	90'499'158	58'262'574	-32'236'584	-35.6

1.8.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	79'436'100	89'770'000	79'660'747	-10'109'253	-11.3
Einnahmen	-4'134'408	-8'484'772	-5'771'504	2'713'268	-32.0
Nettoinvestitionen	75'301'692	81'285'228	73'889'243	-7'395'985	-9.1
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	2'779'775	2'330'000	2'754'878	424'878	18.2
Einnahmen	-2'850'911	-1'700'000	-2'494'670	-794'670	46.7
Nettoinvestitionen	-71'135	630'000	260'208	-369'792	-58.7
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	5'832'869	13'000'000	7'300'441	-5'699'559	-43.8
Einnahmen	-250'000	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	5'582'869	13'000'000	7'300'441	-5'699'559	-43.8
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	4'005'837	3'260'000	2'393'021	-866'979	-26.6
Einnahmen	-500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
Nettoinvestitionen	3'505'837	3'260'000	1'893'021	-1'366'979	-41.9
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	4'312'309	5'775'000	5'562'209	-212'791	-3.7
Einnahmen	-2'164'801	-2'688'320	-2'488'135	200'185	-7.4
Nettoinvestitionen	2'147'508	3'086'680	3'074'074	-12'606	-0.4
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	96'366'890.39	114'135'000	97'671'296	-16'463'704	-14.4
Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309	1'618'783	-12.6
Nettoinvestitionen	86'466'770	101'261'908	86'416'987	-14'844'921	-14.7

1.8.4 Funktionale Gliederung

1.8.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Aufwand	170'858'774	176'485'137	175'876'927	-608'210	-0.3
Ertrag	-75'176'242	-72'606'256	-72'606'110	146	0.0
Verrechnung	-70'020'717	-72'801'830	-70'706'316	2'095'515	-2.9
Saldo	25'661'815	31'077'051	32'564'501	1'487'450	4.8
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Aufwand	236'940'949	244'580'084	246'293'722	1'713'637	0.7
Ertrag	-93'715'016	-94'250'890	-96'700'765	-2'449'875	2.6
Verrechnung	17'228'854	19'038'130	18'852'461	-185'670	-1.0
Saldo	160'454'787	169'367'325	168'445'418	-921'907	-0.5
2 Bildung					
Aufwand	488'115'396	505'979'716	504'488'805	-1'490'911	-0.3
Ertrag	-70'703'320	-66'580'381	-68'493'088	-1'912'707	2.9
Verrechnung	29'607'060	30'012'227	29'776'475	-235'752	-0.8
Saldo	447'019'136	469'411'562	465'772'191	-3'639'371	-0.8
3 Kultur und Freizeit					
Aufwand	16'189'618	16'272'224	15'663'084	-609'140	-3.7
Ertrag	-3'403'804	-3'042'500	-3'233'894	-191'394	6.3
Verrechnung	1'216'942	1'214'035	1'180'725	-33'310	-2.7
Saldo	14'002'756	14'443'759	13'609'915	-833'844	-5.8
4 Gesundheit					
Aufwand	495'511'737	483'484'742	486'054'345	2'569'603	0.5
Ertrag	-80'115'452	-48'134'000	-54'461'597	-6'327'597	13.1
Verrechnung	1'721'925	1'777'335	1'564'511	-212'825	-12.0
Saldo	417'118'209	437'128'077	433'157'258	-3'970'819	-0.9
5 Soziale Wohlfahrt					
Aufwand	586'060'231	602'358'406	638'301'478	35'943'072	6.0
Ertrag	-355'673'434	-344'123'322	-384'163'031	-40'039'709	11.6
Verrechnung	-2'683'650	-2'958'398	-2'893'224	65'174	-2.2
Saldo	227'703'147	255'276'687	251'245'223	-4'031'463	-1.6
6 Verkehr					
Aufwand	133'070'200	132'699'289	139'828'326	7'129'037	5.4
Ertrag	-26'458'383	-26'739'225	-27'303'950	-564'725	2.1
Verrechnung	-74'486'166	-64'075'015	-65'346'458	-1'271'443	2.0
Saldo	32'125'650	41'885'049	47'177'918	5'292'868	12.6
7 Umwelt, Raumordnung					
Aufwand	53'576'690	48'353'511	45'583'214	-2'770'296	-5.7
Ertrag	-34'720'782	-28'862'500	-23'979'294	4'883'206	-16.9
Verrechnung	-16'035	1'123'384	254'601	-868'782	-77.3
Saldo	18'839'872	20'614'395	21'858'522	1'244'127	6.0
8 Volkswirtschaft					
Aufwand	117'196'128	141'397'474	138'452'877	-2'944'597	-2.1
Ertrag	-246'614'276	-118'207'536	-118'035'663	171'873	-0.1
Verrechnung	3'099'145	2'817'752	2'649'400	-168'353	-6.0
Saldo	-126'319'003	26'007'690	23'066'614	-2'941'076	-11.3
9 Finanzen und Steuern					
Aufwand	173'175'597	177'223'223	180'987'481	3'764'258	2.1
Ertrag	-1'632'282'309	-1'635'788'040	-1'664'290'293	-28'502'253	1.7
Verrechnung	94'332'643	83'852'380	84'667'826	815'447	1.0
Saldo	-1'364'774'070	-1'374'712'438	-1'398'634'986	-23'922'549	1.7
Gesamttotal					
Aufwand	2'470'695'320	2'528'833'807	2'571'530'260	42'696'453	1.7
Ertrag	-2'618'863'019	-2'438'334'650	-2'513'267'686	-74'933'037	3.1
Verrechnung	0	0	0	0	0.0
Saldo	-148'167'699	90'499'157	58'262'573	-32'236'584	-35.6

1.8.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung*					
Ausgaben	17'974'170	32'210'000	14'174'060	-18'035'940	-56.0
Einnahmen	-336'243	-300'000	-251'886	48'114	-16.0
Nettoinvestitionen	17'637'927	31'910'000	13'922'174	-17'987'826	-56.4
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei*					
Ausgaben	6'864'072	6'910'000	6'912'782	2'782	0.0
Einnahmen	-268'316	0	-60'776	-60'776	0.0
Nettoinvestitionen	6'595'756	6'910'000	6'852'006	-57'994	-0.8
2 Bildung*					
Ausgaben	18'405'141	12'540'000	11'852'119	-687'881	-5.5
Einnahmen	-3'231'851	-2'400'000	-3'462'329	-1'062'329	44.3
Nettoinvestitionen	15'173'290	10'140'000	8'389'790	-1'750'210	-17.3
3 Kultur und Freizeit					
Ausgaben	1'115'801	0	1'165'611	1'165'611	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	1'115'801	0	1'165'611	1'165'611	0.0
4 Gesundheit					
Ausgaben	14'556'040	9'000'000	7'273'729	-1'726'271	-19.2
Einnahmen	-866'782	0	-800'000	-800'000	0.0
Nettoinvestitionen	13'689'258	9'000'000	6'473'729	-2'526'271	-28.1
5 Soziale Wohlfahrt					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6 Verkehr*					
Ausgaben	32'136'493	44'000'000	48'949'361	4'949'361	11.2
Einnahmen	-2'770'552	-5'684'772	-3'193'961	2'490'811	-43.8
Nettoinvestitionen	29'365'941	38'315'228	45'755'400	7'440'172	19.4
7 Umwelt, Raumordnung					
Ausgaben	3'034'374	3'700'000	1'781'426	-1'918'574	-51.9
Einnahmen	-261'575	-1'800'000	-997'223	802'777	-44.6
Nettoinvestitionen	2'772'799	1'900'000	784'203	-1'115'797	-58.7
8 Volkswirtschaft					
Ausgaben	4'312'309	5'775'000	5'562'209	-212'791	-3.7
Einnahmen	-2'164'801	-2'688'320	-2'488'135	200'185	-7.4
Nettoinvestitionen	2'147'508	3'086'680	3'074'074	-12'606	-0.4
9 Finanzen und Steuern					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
Gesamttotal					
Ausgaben	98'398'400	114'135'000	97'671'297	-16'463'703	-14.4
Einnahmen	-9'900'120	-12'873'092	-11'254'309	1'618'783	-12.6
Nettoinvestitionen	88'498'280	101'261'908	86'416'987	-14'844'921	-14.7

*Einige Zuordnungen wurden per 2023 aktualisiert.

1.8.5 Globalbudgets

1.8.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2023 wird die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch Kapitel 5 «Reserven» angewendet. Diese wurde mit RRB Nr. 2022/1912 vom 12. Dezember 2022 aktualisiert. An der Leistungsbeurteilung für die Reserven zuweisung wurde keine Änderung vorgenommen. Sie erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Zur Leistungsmessung dienen die einzelnen Indikatoren, welche laufend weiterentwickelt werden um aussagekräftig und qualitativ hochstehend zu bleiben.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild über die Zielerreichung kann den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetdienststellen entnommen werden.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2023

Erfolgsrechnung:

in TCHF	VA23	RE23	Diff. RE/VA23	in %
Aufwandüberschuss (inkl. Strassenrechnung)	594'240	584'054	- 10'186	- 1,7%
Aufwandüberschuss (exkl. Strassenrechnung)	567'840	555'774	- 12'066	- 2,1%

2.2 Reserven

Gemäss WoV-G § 58³ kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2023 verzichtet und der Bestand per 31.12.2023 beträgt Null Franken.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2023 6,1 Mio. Franken zugewiesen. Durch etliche Voranschlagskreditüberschreitungen mussten ebenfalls Minusvorträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken gemacht werden, so dass netto ein Reservenbezug von 2,9 Mio. Franken resultiert. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5 % des Aufwandes) sowie der 50 %-Regel am Ende der Globalbudgetperiode bzw. der Saldierung von Minusvorträgen am Ende der Globalbudgetperiode vermindert sich der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven um insgesamt 0,8 Mio. Franken.

In der Bilanz per 31.12.2023 sind Rückstellungen von 12,0 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden. In diesen Rückstellungen werden die Globalbudgets Strassenbau und Administrative und technische Verkehrssicherheit nicht mitberücksichtigt, da sie bereits durch die Strassenrechnung abgedeckt sind.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.8.5.2 WoV-Cockpit

Legende:

Grün	F = Finanzen: Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 80\%$.
Gelb	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen)
	L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 50\% < 80\%$.
Rot NK ZK	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich. NK = Nachtragskredit notwendig, ZK = Zusatzkredit notwendig
	L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $< 50\%$.

RV = Reservenveränderung 2023 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2022)

RB = Reservenbestand per Ende 2023 in Fr. 1'000.-.

RB 50% = Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2024 in neue Periode starten)

ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2023 01.01.24

Staatskanzlei	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2022 - 24		*1)	+58		1	
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2022 - 24			-85	NK/ZK wurde bereits am 29.3.2023 bewilligt (Impulsprogramm). Der Reservenbezug erfolgt für geplante Mehrkosten im Staatsarchiv.	115	
Drucksachen und Lehrmittel, 2021 - 23	NK		-3	Überschreitung Drucksachenkredit aufgrund der Zusatzkosten National- und Ständeratswahlen konnte mit diversen Minderkosten nicht vollständig kompensiert werden.	-254	
BJD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2023 - 25			+120		229	
Raumplanung, 2023 - 25			+105		203	
Hochbau, 2021 - 23	NK/ ZK		-987		583	
Strassenbau, 2021 - 23	NK/ ZK		-2'659	Der Mittelmehrbedarf ist vor allem auf den Winterdienst sowie auf die stark gestiegenen Preise im Bereich baulicher und betrieblicher Strassenunterhalt zurückzuführen. Auch wurden Maschinen, welche zum Teil vor über einem Jahr bestellt wurden, aufgrund gestörter Lieferketten erst im Jahr 2023 ausgeliefert und der Rechnung 2023 belastet.	-4'217	
Öffentlicher Verkehr, 2022 - 23			+0		0	
Umwelt, 2023 - 25			-84		199	
Denkmalpflege und Archäologie, 2021 - 23	NK		-126		4	
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2023 - 25			+0		380	
Staatsanwaltschaft, 2022 - 24			+169		617	
Jugendanwaltschaft, 2021 - 23	NK/ ZK		-129	Der Globalbudgetsaldo der Jugendanwaltschaft wird im Jahr 2023 um Fr. 128'832.-- überschritten. Vor allem die vorgenommenen transitorischen Buchungen bei den Vollzugskosten sowie höheren Prozedurkosten und Honorare für amtliche Verteidigung führten zu einem Mehraufwand von rund Fr. 205'000. Diverse Mehrerträge in Höhe von rund Fr. 76'000 kompensieren den Mehraufwand nur teilweise. Der Globalbudgetverpflichtungskredit der Jugendanwaltschaft für die Jahre 2021 bis 2023 wird überschritten und ein Zusatzkredit beim Kantonsrat beantragt. Über die drei Jahre lag der Personalaufwand rund Fr. 200'000 unter den budgetierten Werten. Höhere Vollzugskosten und andere Sachaufwände führten jedoch zu einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 370'000. Die Mehrerträge in Höhe von rund Fr. 210'000 kompensieren den Mehraufwand nur teilweise.	-273	

Erfolgsrechnung 2023						01.01.24
DBK	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung DBK, 2023 - 25			+100		387	
Volksschule, 2022 - 24	NK/ ZK		-3'533	Die Überschreitung ist bei den kantonalen Spezialangeboten angesiedelt. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nahm erneut zu, auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (u.a. demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge, Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen [11 Volksschuljahre] unverändert hoch, Zuzüge von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen). Zunahme ebenfalls im Frühbereich mit einer grösseren Anzahl von Kindern mit Massnahmen und entsprechend mehr heilpädagogischer Früherziehung und Logopädie. Für weitere Erläuterungen wird auf den Geschäftsbericht, Kapitel Finanzen, verwiesen.	-4'288	
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2022 - 24			+222		611	
Mittelschulbildung, 2023 - 25			+98		1'017	
Berufsschulbildung, 2022 - 24			+927		1'481	
Kultur und Sport, 2021 - 23			+251		458	229
FD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2023 - 25	NK		-128	Es sind höhere Personalkosten (Informationssicherheit und Projektleitung) sowie Mindererträge zu verzeichnen.	-86	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2022 - 24	NK		-799	Im Grundbuchamt ist die Geschäftslast im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen, zudem wurden die Gebühren des Grundbuchamt in zwei Schritten reduziert.	-764	
Finanzen und Statistik, 2022 - 24	NK		-156		16	
Personalwesen, 2022 - 24	NK		-358	Es sind höhere Personalkosten (Aushilfen und Langzeit-Krankheitsausfall) und ein erneuter Anstieg der Inseratekosten zu verzeichnen.	-240	
Steuerverwesen, 2021 - 23			+0	Verschiedene Leistungszsetzungen konnten nicht erreicht werden. Insbesondere die Veranlagungsstände liegen wegem dem Proejtk Nest.Ref in allen Bereichen unter dem Sollwert. Aber auch die Steuerausstände, wie auch einzelne Planwerte der Durchschnittskosten liegen über den Planwerten.	112	
Informationstechnologie, 2023 - 25			+1'060		1'060	
Staatsaufsichtswesen, 2021 - 23		*2)	+1		71	35
Ddl	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung DDI, 2022 - 24			+16		271	
Gesundheitsversorgung, 2021 - 23			+0		2'000	
Gesellschaft und Soziales, 2022 - 24			-73		1'065	
Migration, 2023 - 25			+290		550	
Justizvollzug, 2023 - 25			+30		856	
Polizei, 2021 - 23			+0	Zwei der neun nicht erfüllten Indikatoren wurden nur sehr knapp verfehlt, zudem waren infolge der starken Zunahme von Diebstahlsdelikten die Einsatzkräfte absorbiert und die Ressourcen mussten teilweise anders eingesetzt werden.	1'161	

Erfolgsrechnung 2023					01.01.24	
VWD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht, 2023 - 25			+216		216	
Wirtschaft und Arbeit, 2021 - 23			+82		-408	
Energiefachstelle, 2021 - 23			+308		770	385
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2023 - 25			+293		293	
Wald, Jagd und Fischerei, 2023 - 25			+419		419	
Landwirtschaft, 2021 - 23			+400		1'200	600
Militär und Bevölkerungsschutz, 2022 - 24			+0		149	
GER	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Gerichte, 2023 - 25		*3)	+934		934	

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch

- 1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
- 2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
- 3) Gerichtsverwaltungskommission

1.8.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in TCHF) per 1.1.2024 (gemäss RRB 2024/362 vom 5. März 2024)

Globalbudgets	Zeitraum	Reservenbestand per 1.1.2023		Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Differenz RE/MA/23	Reservenveränderung 2023 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2024 ¹⁾	
		Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven				Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven	Stand per 31.12.2023	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	22-24	0	-57	1'034	976	-58	58	1	1	0	1	1
Dienstleistungen der Staatskanzlei	22-24	0	200	9'807	10'299	493	-85	115	0	115	0	115
Drucksachen und Lehrmittel	21-23	0	-251	2'650	2'653	3	-3	-254	0	-254	0	0
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	23-25	0	109	4'682	4'156	-526	120	229	0	229	0	229
Raumplanung	23-25	0	98	3'996	3'713	-283	105	203	0	203	0	203
Hochbau	21-23	0	1'570	26'440	27'426	986	-987	583	0	583	0	0
Strassenbau (SR)	21-23	0	-1'558	29'614	32'273	2'659	-2'659	-4'217	0	-4'217	0	0
Öffentlicher Verkehr	22-23	0	0	37'723	37'019	-705	0	0	0	0	0	0
Umwelt	23-25	0	283	10'388	10'382	-6	0	283	0	283	0	283
Denkmalpflege und Archäologie	21-23	0	130	3'168	3'293	125	-126	4	0	4	0	0
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SR)	22-24	0	380	-3'214	-3'993	-779	0	380	0	380	0	380
Staatsanwaltschaft	23-25	0	448	7'804	6'819	-985	169	617	0	617	0	617
Jugendanzwaltschaft	21-23	0	-144	2'895	3'024	129	-129	-273	0	-273	0	0
Führungsunterstützung DBK	23-25	0	287	10'702	8'928	-1'774	100	387	0	387	0	387
Volkschule	22-24	0	-755	95'594	99'127	3'532	-3'533	-4'288	0	-4'288	0	-4'288
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	22-24	0	389	10'669	10'269	-400	222	611	0	611	0	611
Mittelschulbildung	23-25	0	919	40'986	40'801	-185	98	1'017	0	1'017	0	1'017
Berufsschulbildung	22-24	0	554	34'665	33'119	-1'545	927	1'481	0	1'481	0	1'481
Kultur und Sport	21-23	0	207	9'060	8'809	-251	251	458	229	229	0	229
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	23-25	0	42	1'810	1'937	127	-128	-86	0	-86	0	-86
Amtschreiberei-Dienstleistungen	22-24	0	35	-10'453	-9'654	799	-799	-764	0	-764	0	-764
Finanzen und Statistik	22-24	0	172	-15	140	155	-156	16	0	16	0	16
Personalwesen	22-24	0	118	4'468	4'826	357	-358	-240	0	-240	0	-240
Steuernwesen	21-23	0	112	16'040	14'623	-1'418	0	112	0	112	0	112
Informations- und Kommunikationstechnologie	23-25	0	0	23'080	20'179	-2'901	1'060	1'060	0	1'060	0	1'060
Staatsaufsichtswesen	21-23	0	70	1'297	1'191	-106	1	71	35	35	0	35
Führungsunterstützung Ddl, Swisslos-Fonds u. Oberämter	22-24	0	255	5'088	4'887	-202	16	271	0	271	0	271
Gesundheitsversorgung	21-23	0	2'000	47'226	45'423	-1'802	0	2'000	0	2'000	0	2'000
Gesellschaft und Soziales	22-24	0	1'138	16'655	16'727	73	-73	1'065	0	1'065	0	1'065
Migration	23-25	0	260	4'490	3'239	-1'251	290	550	0	550	0	550
Justizvollzug	23-25	0	826	8'689	8'659	-30	30	856	0	856	0	856
Polizei	21-23	0	1'161	90'820	90'301	-519	0	1'161	0	1'161	0	1'161
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht	23-25	0	0	5'034	4'203	-831	216	216	0	216	0	216
Wirtschaft und Arbeit	21-23	0	-490	699	617	-82	82	-408	0	-408	0	0
Energiefachstelle	21-23	0	462	1'036	703	-334	308	770	385	385	0	385
Gemeinden und Zivilstandsdienst ²⁾	23-25	0	0	3'258	2'864	-394	293	293	0	293	0	293
Wald, Jagd und Fischerei	23-25	0	0	3'968	3'427	-541	419	419	0	419	0	419
Landwirtschaft	21-23	0	800	10'172	9'550	-622	400	1'200	600	600	0	600
Militär und Bevölkerungsschutz	22-24	0	149	4'891	4'733	-159	0	149	0	149	0	149
Gerichte	23-25	0	0	17'322	16'387	-934	934	934	0	934	0	934
Total Reserven Erfolgsrechnung		0	9'919	594'240	584'054	-10'186	0	-2'937	6'982	1'249	0	7'024

¹⁾ Ein Minusvortrag auf dem Reservenbestand soll innerhalb der laufenden Globalbudgetperiode aufgetragen werden und wird erst am Ende der Globalbudgetperiode auf Null gestellt. Wenn nötig muss ein Zusatzkredit anbegehrt werden.

²⁾ irtümlich Reservenübertrag von 138 TCHF trotz beantragtem Zusatzkredit 2022 erfolgt.

1.8.6 Staatsbeiträge

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P10101	Kantonsrat				
20114	Fraktionsbeiträge	210'000	210'000	210'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P10201	Regierungsrat				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	881'608	940'000	945'966	5'966
3631000	Beiträge an Kantone				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	15'989	17'000	29'433	12'433
3631000	Beiträge an Kantone				
P20101	Staatskanzlei				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	11'072	11'100	11'219	119
3631000	Beiträge an Kantone				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	120'934	115'000	120'977	5'977
3631000	Beiträge an Kantone				
P30102	Amt für Geoinformation				
20394	Beiträge an ÖREB-Kataster	-188'258	-139'000	-184'699	-45'699
4630000	Beiträge vom Bund				
20423	Amtliche Vermessung	-8'000	-188'000	-39'616	148'384
4630000	Beiträge vom Bund				
P30103	Planungsausgleich (SF)				
21020	Planungsausgleich (PAG)	0	0	-25'410	-25'410
4630000	Beiträge von Gemeinden				
P30201	Amt für Raumplanung				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	86'311	160'000	240'083	80'083
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	30'521	30'000	30'521	521
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienbe)	170'000	170'000	195'000	25'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-446'391	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
P30202	Natur-/Heimatschutz (SF)				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	107'300	250'000	53'641	-196'359
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	239'389	300'000	739'994	439'994
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	392'119	400'000	807'741	407'741
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-152'729	-100'000	-67'747	32'253
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	44'139	100'000	93'896	-6'104
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20018	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'017'579	3'200'000	2'539'255	-660'745
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'089'613	-1'000'000	-1'106'926	-106'926
4630000	Beiträge vom Bund				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-2'216'328	-1'802'500	-2'648'255	-845'755
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20023	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	50'000	0	-50'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20024	PV Biodiversität Wald	385'854	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20941	Beiträge an Naturmuseen Olten	100'000	100'000	100'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30303	Grundstücke und Liegenschaften				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
21009	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	-154'892	0	-266'290	-266'290
4630000	Beiträge vom Bund				
21012	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	0	0	-1'575	-1'575
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P30304	Subv. Wohnungsbau				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	7'350	20'000	3'900	-16'100
3630000	Beiträge an Bund				
P30401	Amt für Verkehr und Tiefbau				
20583	Beiträge an SUK I	0	0	-85'268	-85'268
4630000	Beiträge vom Bund				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-48'800	0	-173'928	-173'928
4630000	Beiträge vom Bund				
20586	Gemeindebeitrag KBA3	0	0	-148'497	-148'497
4630000	Beiträge vom Bund				
P30404	Öffentlicher Verkehr (GB)				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	53'938'898	53'985'397	53'599'629	-385'768
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-19'433'334	-19'434'743	-19'831'865	-397'122
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20562	Anteile Schülerverkehr (öV)	2'275'331	2'150'000	2'328'010	178'010
3632000	Beiträge an Gemeinden				
P30405	Öffentlicher Verkehr (FG)				
20719	FABI-Beiträge	8'327'909	8'438'518	8'519'826	81'308
3630000	Beiträge an Bund	12'542'760	12'800'000	13'121'370	321'370
4632000	Beiträge von Gemeinden	-4'214'851	-4'361'482	-4'601'544	-240'062
P30407	Strassenrechnung				
20962	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	201'879	-121
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30501	Amt für Umwelt				
20097	Beiträge Wasser	-178'574	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-12'328	-20'000	-37'430	-17'430
4630000	Beiträge vom Bund				
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-230'582	-231'000	-232'582	-1'582
4630000	Beiträge vom Bund				
P30503	Wasserwirtschaft				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	595'533	970'000	729'918	-240'082
3630000	Beiträge an Bund	63'209	70'000	66'786	-3'214
3631000	Beiträge an Kantone	131'201	200'000	161'285	-38'715
3632000	Beiträge an Gemeinden	392'723	600'000	465'164	-134'836
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	8'400	100'000	15'450	-84'550
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	105'535	0	652'230	652'230
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-105'535	0	-630'997	-630'997
20738	Sanierung Schiessanlagen	-1'099'883	-650'000	-462'000	188'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20739	Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-12'870'000	-9'350'000	-5'303'780	4'046'220
4630000	Beiträge vom Bund	-8'270'000	-5'800'000	-4'253'780	1'546'220
4632000	Beiträge von Gemeinden	-4'600'000	-3'550'000	-1'050'000	2'500'000
20740	Beiträge an Gemeinden	0	200'000	-21'233	-221'233
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	200'000	0	-200'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	0	-21'233	-21'233
20741	Sanierung von privaten Deponien	348'604	300'000	173'735	-126'265
3632000	Beiträge an Gemeinden	303'731	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	169'844	300'000	354'374	54'374
4630000	Beiträge vom Bund	-90'020	0	-180'639	-180'639
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-34'952	0	0	0
20742	Beiträge an Gewässerschutzbauten	103'893	500'000	0	-500'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20743	Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	1'994'863	1'800'000	695'095	-1'104'905
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'994'863	1'800'000	695'095	-1'104'905
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	248'159	250'000	0	-250'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-248'159	-250'000	0	250'000
20973	Laufmeterpauschalen GWBA	541'481	700'000	566'681	-133'319
3632000	Beiträge an Gemeinden				
P30601	Amt für Denkmalpflege und Archäologie				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	27'650	30'000	28'098	-1'902
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	955'979	937'500	959'813	22'313
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	12'935	15'000	16'404	1'404
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-378'166	-450'000	-219'038	230'962
4631001	<i>Beiträge aus Lotteriefonds</i>				
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'050'000	-1'050'000	-1'050'000	0
4631001	<i>Beiträge aus Lotteriefonds</i>				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	871'053	850'000	860'746	10'746
3635000	<i>Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	<i>Beiträge an private Unternehmungen</i>	603'500	603'500	603'500	0
4630000	<i>Beiträge vom Bund</i>	-603'500	-603'500	-603'500	0
P40101	Departementssekretariat DBK				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	376'706	342'100	292'512	-49'588
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
20140	Beratungsstelle für Lehrer	36'112	40'000	18'197	-21'803
3635000	<i>Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20141	Pro Litteris	150'789	190'000	153'069	-36'931
3635000	<i>Beiträge an private Unternehmungen</i>				
P40102	Stipendien				
20265	Stipendien	6'657'491	6'930'000	5'817'673	-1'112'327
3637000	<i>Beiträge an private Haushalte</i>	7'452'510	7'700'000	6'624'300	-1'075'700
4630000	<i>Beiträge vom Bund</i>	-795'019	-770'000	-806'627	-36'627
P40103	Kirchenwesen				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	197'128	210'000	197'084	-12'916
3632000	<i>Beiträge an Gemeinden</i>				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	211'595	225'000	198'943	-26'057
3632000	<i>Beiträge an Gemeinden</i>				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchengemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000	<i>Beiträge an Gemeinden</i>				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000	<i>Beiträge an private Haushalte</i>				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	107'421	109'000	109'205	205
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
P40104	Schulgelder				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	954'028	975'000	629'588	-345'412
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
20563	Progym.u. gym. Unterricht innerh. der obligat. Schulzeit	-1'651'333	-1'800'000	-1'762'491	37'509
4632000	<i>Beiträge von Gemeinden</i>				
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'571'256	-5'625'000	-5'395'734	229'266
4630002	<i>Pauschalsubventionen BBT</i>				
P40201	Volksschulamt				
20414	Bibliomedia CH	19'565	19'000	19'617	617
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000	<i>Beiträge von privaten Unternehmungen</i>				
20972	Bildungsraum NWCH Umsetzung	911'908	1'150'000	998'573	-151'427
3631000	<i>Beiträge an Kantone</i>				
P40202	HPSZ Leitung				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	-25'625	-30'000	-18'625	11'375
4637000	<i>Beiträge von privaten Haushalten</i>				
20944	Klasse Ausreisezentrum	-242'875	-190'164	-451'566	-261'402
4630000	<i>Beiträge vom Bund</i>				
P40203	HPSZ Olten				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'928'000	-2'116'462	-2'455'850	-339'388
4632000	<i>Beiträge von Gemeinden</i>	-2'928'000	-2'116'462	-2'455'550	-339'088
4637000	<i>Beiträge von privaten Haushalten</i>	0	0	-300	-300
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-147'400	-112'000	-156'525	-44'525
4637000	<i>Beiträge von privaten Haushalten</i>				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-1'845'500	-1'125'134	-1'446'000	-320'866
4632000	<i>Beiträge von Gemeinden</i>				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P40204	HPS Solothurn				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'309'500	-1'114'168	-933'331	180'837
4631000	Beiträge von Kantonen	0	0	-6'331	-6'331
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'309'500	-1'114'168	-927'000	187'168
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-62'150	-56'000	-64'650	-8'650
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-888'500	-620'674	-609'375	11'299
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P40205	HPS Balsthal				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-1'185'000	-807'334	-871'006	-63'672
4632000	Beiträge von Kantonen	0	0	-5'006	-5'006
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'185'000	-807'334	-866'000	-58'666
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-53'850	-38'000	-61'225	-23'225
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-676'000	-384'895	-460'000	-75'105
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P40206	HPS Breitenbach				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-842'790	-668'869	-957'429	-288'560
4631000	Beiträge von Kantonen	-304'790	-290'000	-502'929	-212'929
4632000	Beiträge von Gemeinden	-538'000	-378'869	-454'500	-75'631
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-25'625	-33'000	-24'045	8'955
4631000	Beiträge von Kantonen	0	-15'000	430	15'430
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-25'625	-18'000	-24'475	-6'475
20685	HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	0	0	0	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-50'225	-52'000	-65'612	-13'612
4631000	Beiträge von Kantonen				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-232'500	-298'533	-171'750	126'783
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P40207	HPS Grenchen				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-919'791	-359'700	-379'551	-19'851
4631000	Beiträge von Kantonen	-117'791	-45'700	-44'051	1'649
4632000	Beiträge von Gemeinden	-802'000	-314'000	-335'500	-21'500
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-42'226	-12'760	-22'575	-9'815
4631000	Beiträge von Kantonen	-276	-510	0	510
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-41'950	-12'250	-22'575	-10'325
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-3'542	-2'720	-2'197	524
4631000	Beiträge von Kantonen				
P40208	Volksschulen				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	109'414'637	115'405'500	114'414'041	-991'459
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	119'504	120'000	121'168	1'168
3632000	Beiträge an Gemeinden				
P40210	Musikschulen				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'436'091	6'600'000	6'581'895	-18'105
3632000	Beiträge an Gemeinden				
P40212	Kant. Spezialangebote				
20970	Kant. Spezialang: Leistungsaufträge	51'605'550	55'602'072	62'001'588	6'399'516
3632000	Beiträge an Gemeinden	198'187	506'375	254'960	-251'415
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	51'349'459	55'045'697	61'728'674	6'682'977
3637000	Beiträge an private Haushalte	57'905	50'000	17'955	-32'045
P40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	131'149	140'000	141'082	1'082
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000	Beiträge von Kantonen				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-41'750	-25'000	-44'250	-19'250
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'356'956	1'400'000	1'400'203	203
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'713'912	2'800'000	2'800'406	406
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-1'356'956	-1'400'000	-1'400'203	-203
20949	LAP Qualifikationsverfahren	-673'434	-799'000	-749'160	49'840
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20986	Beiträge an Projekte	-157'217	-200'000	-120'241	79'759
4630002	Pauschalsubventionen BBT				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P40302	Kantonsschule Solothurn				
20566	Progym. und gym. Unterricht innerh. obligat. Schulzeit	-8'052'600	-7'900'000	-8'052'738	-152'738
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P40303	Kantonsschule Olten				
20567	Progym. und gym. Unterricht innerh. obligat. Schulzeit	-5'393'599	-5'617'649	-5'564'960	52'689
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P40304	GIBS Solothurn				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'362'370	-2'555'190	-2'325'905	229'285
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
21007	Unterstützungsmassn. Für Personen Stat. S	-150'000	0	0	0
4631000	Beiträge von Kantonen				
P40305	GIBS Grenchen				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-958'814	-911'570	-916'620	-5'050
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40306	Zeitzentrum				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-233'961	-201'310	-222'902	-21'592
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40307	KBS Solothurn				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'445'886	-1'485'730	-1'438'742	46'988
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40308	EBZ Solothurn-Grenchen				
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-94'564	-87'000	-97'291	-10'291
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40309	HF für Technik				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'411'942	1'380'000	1'399'594	19'594
3636000	Beiträge an private Organisationen	1'912'120	1'880'000	1'877'624	-2'376
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-500'178	-500'000	-478'030	21'970
P40310	GIBS Olten				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'472'447	-4'500'000	-3'295'738	1'204'262
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40314	GSBS Olten				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'255'584	0	-1'278'797	-1'278'797
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-140'992	-440'000	-250'108	189'892
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40316	Fachhochschule Nordwestschweiz (FG)				
20959	Betriebsbeitrag an FH	37'775'301	37'794'000	37'773'550	-20'450
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	38'114'000	38'114'000	38'114'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-338'699	-320'000	-340'450	-20'450
P40401	Kultur				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	797'112	770'000	820'077	50'077
3631000	Beiträge an Kantone				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'673'950	2'704'528	2'704'528	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	Beiträge an Kantone				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-276'670	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-259'347	-150'000	-297'813	-147'813
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speiche	145'538	150'000	112'523	-37'477
3631000	Beiträge an Kantone				
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'825'063	1'834'076	1'834'076	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20945	Kulturgüterportal	0	25'000	0	-25'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
20952	Ausfallentschädigung Kulturunternehmen	7'725	0	-72'414	-72'414
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	7'725	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-72'414	-72'414
P40403	Sport				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-235'660	-195'000	-171'315	23'685
4630000	Beiträge vom Bund				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-21'875	-20'000	0	20'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20568	Beitrag Sportfoto- und Lotteriefonds	-11'100	0	-86'537	-86'537
4630000	Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	-39'975	-39'975
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-11'100	0	-46'562	-46'562
P40404	COVID-19 Verordnung, Massnahmen Kulturbereich				
20965	Beiträge COVID-19	0	0	-638'983	-638'983
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	-638'983	-638'983
3637000	Beiträge an private Haushalte	0	0	0	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	0	27'957	27'957
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	0	0	0	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	0	-27'957	-27'957
P50401	Personalamt				
20420	Berufliche Grundbildung	-9'320	-12'000	-8'870	3'130
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	5'240	8'000	5'450	-2'550
4631000	Beiträge von Kantonen	-14'560	-20'000	-14'320	5'680
P50501	Steueramt				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'305'000	-10'305'000	-9'905'013	399'987
4632000	Beiträge von Gemeinden				
P50601	Amt für Informatik und Organisation				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	0	20'000	0	-20'000
3631000	Beiträge an Kantone				
P60201	Gesundheitsamt				
20425	Aufsicht	181'486	220'000	238'393	18'393
3631000	Beiträge an Kantone	20'000	20'000	20'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	66'837	50'000	32'637	-17'363
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	94'649	150'000	185'756	35'756
20426	Prävention	183'936	359'600	213'284	-146'316
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'002	126'000	21'813	-104'187
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	179'934	233'600	191'471	-42'129
20551	Spitalbehandlungen	146'571	552'257	191'538	-360'719
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	120'701	254'257	135'811	-118'446
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	25'870	298'000	55'727	-242'273
20975	Gesundheitsförderung Beiträge	-62'818	14'000	1'708	-12'292
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	386'182	463'000	450'708	-12'292
4630000	Beiträge vom Bund	-449'000	-449'000	-449'000	0
20976	Tabakprävention	-85'468	-80'000	-86'268	-6'268
4630000	Beiträge vom Bund				
20977	Alkoholprävention	-140'000	-135'000	-140'000	-5'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	760'869	655'000	775'267	120'267
4630000	Beiträge vom Bund	-900'869	-790'000	-915'267	-125'267
20978	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	203'953	140'000	188'724	48'724
4631000	Beiträge von Kantonen	-203'953	-140'000	-188'724	-48'724
P60203	Spitäler				
20057	Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	32'709'360	36'268'000	35'868'800	-399'200
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P60204	Spitalbehandlungen				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	327'364'383	325'000'000	330'840'827	5'840'827
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	327'854'228	325'600'000	331'291'036	5'691'036
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-489'845	-600'000	-450'210	149'790
P60205	Ärztliche Weiterbildung				
20707	Ärztliche Weiterbildung	4'035'000	6'000'000	6'202'251	202'251
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'035'000	6'000'000	6'192'251	192'251
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	10'000	10'000
P60206	Krebsregister				
20782	Krebsregister	433'125	500'000	420'593	-79'407
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P60208	Darmkrebs-Screening				
20919	Darmkrebs-Screening	0	250'000	0	-250'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60209	Mammografie-Screening				
20920	Mammografie-Screening	194'923	275'000	169'345	-105'655
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60210	COVID-19 Gesundheitskosten				
20955	COVID-19 Gesundheitskosten	-11'011'929	9'000'000	33'056	-8'966'944
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	-11'017'030	0	33'000	33'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	4'889	9'000'000	56	-8'999'944
3637000	Beiträge an private Haushalte	212	0	0	0
21008	Mammografie-Screening	0	0	90'760	90'760
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60211	COVID-19 Impfen Beiträge				
20983	COVID-19 Impfen Beiträge	-221'593	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60212	Pflege stationär				
20974	Pflegekosten	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	41'671'439	45'000'000	50'741'197	5'741'197
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-41'671'439	-45'000'000	-50'741'197	-5'741'197
P60213	Verlustscheine KVG				
20988	Verlustscheine KVG	10'978'233	13'000'000	11'589'423	-1'410'577
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60214	Pflege ambulant				
20991	Pflegekosten ambulant	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	16'707'248	18'500'000	18'747'157	247'157
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'707'248	-18'500'000	-18'747'157	-247'157
P60301	Amt für Gesellschaft und Soziales				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	125'080	160'000	153'181	-6'819
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20723	Integration	2'569'185	3'070'000	3'219'545	149'545
3632000	Beiträge an Gemeinden	4'386'495	3'907'500	5'660'013	1'752'513
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	3'502'571	4'162'500	5'131'532	969'032
4630000	Beiträge vom Bund	-5'319'882	-5'000'000	-7'572'000	-2'572'000
20746	Beiträge Soziale Institutionen	604'732	630'000	663'991	33'991
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
21004	Betttagsfranken	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	194'158	250'000	250'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-194'158	-250'000	-250'000	0
21005	Familienergänzende Kinderbetreuung	-60	0	0	0
3632000	Beiträge an Gemeinden	918'151	779'008	779'008	0
4630000	Beiträge vom Bund	-918'211	-779'008	-779'008	0
P60311	Prämienverbilligung KVG				
20900	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	68'816'348	82'006'630	81'740'973	-265'657
3637000	Beiträge an private Haushalte	159'920'790	178'485'019	178'219'362	-265'657
4630000	Beiträge vom Bund	-91'056'358	-96'478'389	-96'478'389	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-48'084	0	0	0
P60313	Ergänzungsleistungen IV				
20902	Ergänzungsleistungen IV	117'593'922	119'380'000	120'815'855	1'435'855
3637000	Beiträge an private Haushalte	152'137'180	153'000'000	155'326'752	2'326'752
4630000	Beiträge vom Bund	-34'543'258	-33'620'000	-34'510'897	-890'897
P60314	Ergänzungsleistungen AHV				
20903	Ergänzungsleistungen AHV	0	0	0	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	115'186'499	119'500'000	125'470'400	5'970'400
4630000	Beiträge vom Bund	-29'671'646	-29'700'000	-31'512'778	-1'812'778
4632000	Beiträge von Gemeinden	-85'514'853	-89'800'000	-93'957'622	-4'157'622
P60315	Ergänzungsleistungen Familien				
20904	Ergänzungsleistungen für Familien	-4'153'305	1'500'000	-867'548	-2'367'548
3637000	Beiträge an private Haushalte	9'833'248	9'500'000	10'354'839	854'839
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-13'986'553	-8'000'000	-11'222'387	-3'222'387
P60316	Behinderungen innerkantonal				
20905	Behinderung innerkantonal	27'681'974	26'800'000	27'659'891	859'891
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P60317	Behinderungen ausserkanton				
20906	Behinderung ausserkanton	8'467'378	7'300'000	8'864'893	1'564'893
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60319	Weitere Beiträge & Zulagen				
20908	Lastenausgleich Nicht-Erwerbstätige	1'467'839	2'200'000	1'091'121	-1'108'879
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20909	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'690'249	2'000'000	1'904'530	-95'470
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20910	Familienzulagen Landwirtschaft	428'687	700'000	-379'359	-1'079'359
3630000	Beiträge an Bund	428'687	700'000	394'931	-305'069
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-774'290	-774'290
P60320	Opferhilfe				
20911	Sofort- und weitere Hilfe	1'477'657	1'570'000	1'876'119	306'119
3630000	Beiträge an Bund	16'000	25'000	0	-25'000
3631000	Beiträge an Kantone	210'593	220'000	135'316	-84'684
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	641	641
3637000	Beiträge an private Haushalte	1'255'685	1'350'000	1'723'369	373'369
4631000	Beiträge von Kantonen	-4'621	-25'000	16'793	41'793
20912	Genugtuung und Entschädigung	282'839	500'000	488'298	-11'703
3637000	Beiträge an private Haushalte				
P60321	Regionalsozialhilfe				
20913	Lastenausgleich	-179'388	-250'000	-154'455	95'545
3632000	Beiträge an Gemeinden	8'758'674	17'500'000	4'164'358	-13'335'642
4632000	Beiträge von Gemeinden	-8'938'061	-17'750'000	-4'318'813	13'431'187
20914	Sozialhilfe	179'388	250'000	154'455	-95'545
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20915	Rückerstattung und VUST	0	0	0	0
3632000	Beiträge an Gemeinden	3'908'648	2'000'000	1'256'703	-743'297
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-3'908'648	-2'000'000	-1'256'703	743'297
20942	Fremdplatzierung Minderjährige	21'456'893	22'500'000	22'008'728	-491'272
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P60322	Asylsozialhilfe				
20916	Asylsuchende	-8'299'866	-700'000	132'378	832'378
3632000	Beiträge an Gemeinden	14'832'719	8'000'000	26'316'237	18'316'237
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	13'311'369	5'500'000	23'633'755	18'133'755
4630000	Beiträge vom Bund	-36'194'409	-14'000'000	-49'326'041	-35'326'041
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-249'545	-200'000	-491'573	-291'573
P60323	Flüchtlingssozialhilfe				
20917	Flüchtlinge	-6'305'463	-4'100'000	-7'452'550	-3'352'550
3632000	Beiträge an Gemeinden	9'477'470	11'000'000	9'060'119	-1'939'881
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	925'301	1'400'000	614'458	-785'542
4630000	Beiträge vom Bund	-16'708'234	-16'500'000	-17'127'127	-627'127
P60324	Nothilfe				
20918	Nothilfe	3'174'830	3'400'000	3'626'537	226'537
3632000	Beiträge an Gemeinden	495'169	500'000	576'617	76'617
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	3'177'991	3'350'000	3'759'197	409'197
3635000	Beiträge vom Bund	-498'329	-450'000	-709'277	-259'277
P60601	Polizei				
	Beiträge an versch. Institutionen PKNW und				
20034	Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	178'479	169'000	184'571	15'571
3631000	Beiträge an Kantone	178'479	160'000	180'271	20'271
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	9'000	0	13'300	13'300
3637000	Beiträge an private Haushalte	0	9'000	0	-9'000
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-9'000	0	-9'000	-9'000
P60602	Kommando-Abteilung				
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	44'491	60'000	44'200	-15'800
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-268'245	-260'000	-286'227	-26'227
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen				
20169	Entschädigung für Bundesaufgaben	-2'170'460	-2'260'000	-2'312'507	-52'507
4630000	Beiträge vom Bund				
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	1'018'957	890'000	1'098'276	208'276
3631000	Beiträge an Kantone				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	27'746	28'000	28'025	25
3631000	Beiträge an Kantone				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P60603	Sicherheits-Abteilung				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	113'296	55'000	55'395	395
3631000	Beiträge an Kantone				
P60604	Kriminal-Abteilung				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	26'048	45'000	26'108	-18'892
3631000	Beiträge an Kantone				
P70101	Departementssekretariat VWD				
20525	NWRK/Oberrhein	56'771	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	6'114	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	50'656	0	0	0
P70103	Stiftungsaufsicht				
20940	Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden	500	500	500	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	500	0	500	500
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	500	0	-500
P70104	Härtefallregelung COVID				
20964	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Akonto	-18'908'092	0	3'930	3'930
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	-18'700'032	0	0	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-208'060	0	3'930	3'930
20966	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20980	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Vollzahlung	-2'825'210	0	-56'312	-56'312
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	-2'825'210	0	-35'210	-35'210
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-21'102	-21'102
20981	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Restzahlung	132'100	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
4630000	Beiträge vom Bund				
20982	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket	958	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20984	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) CH	249'920	0	-64'371	-64'371
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	249'920	0	0	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-64'371	-64'371
20990	Zweites Gesuch HR Covid-19	849'600	0	1'400	1'400
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
21006	Zweites Gesuch HR HFV 2022	232'880	0	-2'008	-2'008
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	232'880	0	-1'400	-1'400
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-608	-608
P70105	Einzelbetriebliche Förderung nach WAG				
20979	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	0	500'000	0	-500'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P70106	Standortförderung				
20992	Beiträge Ansiedlungsgeschäft	0	191'178	190'665	-513
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20993	Beiträge Anlaufstelle	0	87'322	300'150	212'828
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20994	Beiträge Tourismus	0	41'000	21'000	-20'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20995	Beiträge Tourismusförderung	0	290'000	315'000	25'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20996	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	0	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20997	Beiträge Neugründ./Junguntern.	0	150'000	135'600	-14'400
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20999	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentw.	0	215'000	189'787	-25'213
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	40'000	37'539	-2'461
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	175'000	152'249	-22'751
21000	NWRK/Oberrhein	0	59'500	54'321	-5'179
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	5'000	2'234	-2'766
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	54'500	52'087	-2'413
P70107	NRP				
20998	Beiträge NRP	0	250'000	71'278	-178'722
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	500'000	132'525	-367'475
4630000	Beiträge vom Bund	0	-250'000	-61'247	188'753
P70201	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	290'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
20747	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	197'587	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	38'511	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	159'076	0	0	0
20748	Beiträge Ansiedelungsgeschäft	190'158	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20749	Beiträge Anlaufstelle	74'294	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20750	Beiträge Tourismus	23'477	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20800	Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum	130'600	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P70202	Arbeitsmarkt				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-13'977'177	-14'306'893	-12'559'788	1'747'106
4630000	Beiträge vom Bund	-8'600	-10'000	-7'200	2'800
4630001	Teilzahlungen SECO	-12'342'186	-11'705'369	-11'444'644	260'725
4630003	Schlusszahlung SECO	-1'626'391	-2'591'525	-1'107'944	1'483'581
P70204	Kantonsbeiträge AVIG				
20630	Beiträge AVIG	6'306'099	5'700'000	5'855'779	155'779
3630000	Beiträge an Bund				
P70205	Energiefachstelle				
20751	Beiträge Förderung Energieeffizienz	529'150	1'020'000	851'805	-168'195
3632000	Beiträge an Gemeinden	137'164	300'000	653'819	353'819
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	764'131	300'000	1'136'944	836'944
3637000	Beiträge an private Haushalte	2'299'950	3'000'000	2'361'909	-638'091
4630000	Beiträge vom Bund	-2'672'095	-2'580'000	-3'300'866	-720'866
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	707'536	1'260'000	3'155'898	1'895'898
3632000	Beiträge an Gemeinden	407'462	400'000	-1'324'117	-1'724'117
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	760'668	400'000	406'759	6'759
3637000	Beiträge an private Haushalte	7'799'224	7'100'000	10'189'584	3'089'584
4630000	Beiträge vom Bund	-8'259'818	-6'640'000	-6'116'328	523'672
20946	Beiträge Energieberatung, Aus- u. Weiter	-318'332	-480'000	90'912	570'912
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	250'000	250'000
4630000	Beiträge vom Bund	-318'332	-480'000	-159'088	320'912
P70207	NRP 2020-2023				
20860	Beiträge NRP 20-23	35'721	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	71'443	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-35'722	0	0	0
P70301	Amt für Gemeinden				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	150	1'000	100	-900
3630000	Beiträge an Bund				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	767'600	730'000	788'400	58'400
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-767'600	-730'000	-788'400	-58'400
P70401	Wald				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	83'665	82'000	83'665	1'665
3631000	Beiträge an Kantone				
20512	Aufgaben im öffentlichen Interesse	1'133'200	1'100'000	1'136'418	36'418
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20514	Beitrag an Waldpflege	772'209	617'000	606'811	-10'189
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'104'957	1'730'000	1'828'373	98'373
4630000	Beiträge vom Bund	-1'332'749	-1'113'000	-1'221'563	-108'563
20515	Beiträge an Schutzwaldpflege	57'868	240'000	212'672	-27'328
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	838'196	865'000	918'532	53'532
4630000	Beiträge vom Bund	-780'327	-625'000	-705'860	-80'860
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-123'700	-125'000	-123'700	1'300
4630000	Beiträge vom Bund				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'381'310	-1'350'000	-1'392'160	-42'160
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20560	Beiträge an Schutzbauten	37'031	183'750	204'570	20'820
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	72'937	375'000	386'384	11'384
4630000	Beiträge vom Bund	-35'905	-191'250	-181'814	9'436
21002	Beiträge an Kurse für Försterpersonal	0	72'100	71'903	-197
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	80'000	95'703	15'703
4630000	Beiträge vom Bund	0	-7'900	-23'800	-15'900
21003	Forstliche Betriebsabrechnung	0	140'000	132'300	-7'700
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P70402	Forstfonds (SF/FK)				
20033	Förderung Wald- und Waldwirtschaft	184'768	150'000	161'120	11'120
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20037	Ausbildung Forstpersonal	78'596	0	0	0
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	104'971	0	0	0
	4630000 Beiträge vom Bund	-26'375	0	0	0
20038	Förderung Waldbiodiversität	-353'745	774'000	1'122'738	348'738
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	472'613	1'600'000	1'949'610	349'610
	4630000 Beiträge vom Bund	-826'358	-826'000	-826'872	-872
20044	Forstliche Betriebsabrechnung	132'300	0	0	0
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20045	Waldschutz	4'070	86'000	1'536	-84'464
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'070	100'000	1'536	-98'464
	4630000 Beiträge vom Bund	0	-14'000	0	14'000
20921	Waldwiederherstellung	23'913	20'000	18'447	-1'553
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
21001	Prämie SO-Holz	25'107	200'000	40'002	-159'998
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P70403	Jagd- und Fischerei (GB)				
20021	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	116'755	119'000	115'355	-3'645
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20022	Wildschadenverhütungsmassnahmen	12'525	50'000	21'398	-28'602
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20028	Beiträge an Fischerei	55'540	90'000	69'246	-20'754
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	66'625	90'000	76'846	-13'154
	4630000 Beiträge vom Bund	-11'085	0	-7'600	-7'600
20734	Grossraubtiermanagement	53'413	56'100	53'413	-2'687
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20735	Beiträge Schutzgebiete	-24'497	-25'000	-24'497	503
	4630000 Beiträge vom Bund				
P70404	Finanzgrösse AWJF				
20960	Beiträge an Schutzbautenprojekte	278'076	281'250	792'404	511'154
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	494'358	500'000	1'408'718	908'718
	4630000 Beiträge vom Bund	-216'281	-218'750	-616'314	-397'564
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
20008	Institutionen	18'414	24'000	24'014	14
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20154	Mehrhjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	113'045	320'000	288'601	-31'399
	3637000 Beiträge an private Haushalte				
20155	Beiträge an Tierzucht	16'100	25'000	24'300	-700
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20221	Direktzahlungen	0	0	0	0
	3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	67'999'318	69'000'000	68'224'372	-775'628
	4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-67'999'318	-69'000'000	-68'224'372	775'628
20328	Pflanzenschutz	-7'410	-1'000	14	1'014
	4630000 Beiträge vom Bund				
20635	Ressourcenprojekte	31'147	22'000	7'938	-14'062
	3637000 Beiträge an private Haushalte	169'194	260'000	143'525	-116'475
	4630000 Beiträge vom Bund	-138'047	-238'000	-135'587	102'413
20709	LQB und Vernetzung	910'795	900'000	901'700	1'700
	3637000 Beiträge an private Haushalte	9'116'570	9'000'000	9'017'048	17'048
	4630000 Beiträge vom Bund	-8'205'775	-8'100'000	-8'115'348	-15'348
20754	Ressourcenprogramm Humus	43'505	82'000	-62'481	-144'481
	3637000 Beiträge an private Haushalte	629'249	650'000	84'916	-565'084
	4630000 Beiträge vom Bund	-585'744	-568'000	-147'398	420'602
P70502	Veterinärdienst				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	-37'477	0	-7'249	-7'249
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	220'432	270'000	213'183	-56'817
	4632000 Beiträge von Gemeinden	-257'909	-270'000	-220'432	49'568
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	4'325	6'000	4'325	-1'675
	3630000 Beiträge an Bund				
P70504	Landwirtschaftsschule				
20330	LS Wallierhof	-232'727	-260'000	-248'863	11'137
	4630002 Pauschalsubventionen BBT				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw.absolut
P70506 Weiterbildung und Information				
20437 Nitratprojekt	146'546	150'000	120'602	-29'398
3637000 Beiträge an private Haushalte	728'837	750'000	745'931	-4'069
4630000 Beiträge vom Bund	-582'292	-600'000	-625'329	-25'329
20880 Beratung Wallierhof	-11'495	-10'800	-11'504	-704
4630000 Beiträge vom Bund				
P70512 Tierseuchenkasse (SF)				
20002 Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	43'255	42'000	44'651	2'651
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20006 Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	0	-10'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20007 SF Tierseuchen	-256'895	-300'000	-233'377	66'623
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20010 SF Tierbesitzer/Bienenhalter	-358'684	-360'000	-358'724	1'276
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen				
21021 SF Tierbesitzer/Bienenhalter	0	0	-10'407	-10'407
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	0	17'283	17'283
4630000 Beiträge vom Bund	0	0	-27'690	-27'690
P70601 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441 Militärgerichtskosten an Bund	5'200	7'000	7'300	300
3630000 Beiträge an Bund				
20442 Ausbildungskosten	-40'410	-41'000	-40'410	590
4630000 Beiträge vom Bund	-4'410	-5'000	-4'410	590
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-36'000	-36'000	-36'000	0
20444 Beiträge an militärische Organisationen	9'300	25'000	15'800	-9'200
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20445 VESO Bundesbeiträge	-5'250	-5'250	-5'250	0
4630000 Beiträge vom Bund				
20654 Beiträge Schutzbauten	0	0	0	0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	245'081	350'000	392'060	42'060
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-245'081	-350'000	-392'060	-42'060
20659 Betriebskosten Alarmierung	-14'149	-15'000	-14'724	276
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20712 Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	-67'428	-62'200	-41'239	20'961
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	34'738	0	19'261	19'261
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	52'000	0	-52'000
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	0	66'499	66'499
4630000 Beiträge vom Bund	-102'167	-62'200	-60'500	1'700
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-52'000	-66'499	-14'499
P70602 Wehrpflichtersatz				
20618 Wehrpflichtersatz an Bund	3'897'064	4'400'000	4'039'540	-360'460
3630000 Beiträge an Bund				
P70603 Zivilschutz				
20650 Ersatzbeiträge Schutzräume	12'437	500'000	96'106	-403'894
3632000 Beiträge an Gemeinden	0	500'000	595	-499'406
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	12'437	0	95'511	95'511
Total	787'000'608	889'469'730	886'140'451	-3'329'279

1.8.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut
P30102	Amt für Geoinformation				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	150'502	200'000	129'663	-70'337
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30305	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
2H-1xxx/2K-1xxx	Gross- und Kleinprojekte Bildungsbauten	-453'478	-200'000	-2'019	197'981
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-328'664	-200'000	0	200'000
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	0	-2'019	-2'019
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-124'814	0	0	0
2H-3xxx/2K-3xxx	Gross- und Kleinprojekte Allgemeine Bauten	0	0	-96'081	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	0	-4'876	-4'876
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-91'205	-91'205
2G-1xxx	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	0	-700'000	-965'641	-265'641
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
2G-3xxx	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	-143'586	-43'586
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	0	-143'586	-143'586
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-100'000	0	100'000
P30307	Hochbau Strassenbau				
2H-3xxx/2K-3xxx	Gross- und Kleinprojekte Strassenrechnung	0	0	-60'776	-60'776
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	0	-10'982	-10'982
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-49'793	-49'793
P30402	Kantonsstrassenbau (FG)				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-1'926'476	-5'000'000	-2'509'189	2'490'811
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'386'105	-3'400'000	-2'198'087	1'201'913
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-364'543	-400'000	0	400'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-12'455	-1'170'000	-272'482	897'518
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-163'373	-30'000	-7'731	22'269
6370000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalte	0	0	-30'889	-30'889
P30501	Amt für Umwelt				
70.000023	Hochwassersicherheit, Revitalsierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen	303'249	800'000	444'491	-355'509
5720000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-303'249	-800'000	-444'491	355'509
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund				
P30503	Wasserwirtschaft				
007.720031	Baslerweiher & Seebach, Seewen	0	-250'000	0	250'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	0	-200'000	-96'122	103'878
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.001085	Dünnern Oensingen	0	-250'000	-100'000	150'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-250'000	-80'000	170'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	0	0	-20'000	-20'000
70.001086	Dünnern Herbetswil	-528'000	-100'000	-80'000	20'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-527'000	-100'000	-65'000	35'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-1'000	0	-15'000	-15'000
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	569'674	-200'000	-276'610	-76'610
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	559'674	-200'000	-276'610	-76'610
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	10'000	0	0	0
P40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	1'303'969	500'000	1'148'165	648'165
6710000	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-1'303'969	-500'000	-1'148'165	-648'165
P70401	Wald				
70.000330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	158'865	317'000	108'243	-208'757
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	384'843	575'000	398'799	-176'201
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-225'978	-258'000	-290'556	-32'556

1.8.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
PF-0xxx	Zusicherung	1'713'570	0	2'087'358	2'087'358
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'046'070	0	1'379'660	1'379'660
5670000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	667'500	0	707'698	707'698
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	761'203	0	1'293'651	1'293'651
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	667'500	0	677'488	677'488
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'428'703	0	-1'971'139	-1'971'139
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	0	1'500'000	0	-1'500'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungsanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	0	500'000	0	-500'000
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	1'500'000	0	-1'500'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-1'500'000	0	1'500'000
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	0	600'000	0	-600'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-600'000	0	600'000
P70511	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
PF-0xxx	Zusicherung	650'000	0	650'000	650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	650'000	0	650'000	650'000
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	341'664	0	111'384	111'384
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-341'664	0	-111'384	-111'384
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	0	650'000	0	-650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60.000070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	200'000	0	-200'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-200'000	0	200'000
Total		334'657	-3'833'000	-1'354'758	2'478'242

1.8.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2023

Jahr	Steuer- fuss NP	Staatssteuer NP	1)	Quellen- steuer	Steuer- fuss JP	Staatssteuer JP	2)	Spital- steuer	3)	Finanz- ausgleichs- steuer JP	Erbschafts- steuer	Steuer- bussen	4)	Handände- rungssteuer	Grundstück- gewinn- steuer 5)	Grenz- gänger- steuer 6)	Motorfahr- zeug- steuer	Kapitalab- findungs- steuer	übrige Steuern	7)
2000	100%	415'685'310		21'189'438	68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841					
2001	100%	397'875'543		20'352'974	89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571					
2002	100%	450'160'247		25'854'287	97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'657'978					
2003	100%	529'982'829		26'458'397	83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492					
2004	100%	503'405'113		9'699'383	70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658					
2005	100%	495'605'906		10'025'110	109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496					
2006	108%	533'835'419		13'468'750	127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193					
2007	108%	569'977'025		15'726'517	180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403					
2008	105%	576'183'980		17'773'933	133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460					
2009	105%	583'820'601		19'105'206	161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999					
2010	100%	590'645'876		21'147'214	149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020					
2011	104%	602'349'785		20'086'437	115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399					
2012	100%	581'456'617		20'079'298	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069					
2013	100%	586'713'436		19'314'494	117'729'151	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167					
2014	102%	612'011'242		22'284'438	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995					
2015	104%	634'037'092		23'839'544	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897					
2016	104%	661'975'260		24'642'988	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375					
2017	104%	667'966'927		26'391'260	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109					
2018	104%	687'103'645		30'053'288	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053					
2019	104%	692'607'582		26'880'494	111'268'464	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651					
2020	104%	707'483'032		29'983'741	76'952'384	-	7'789'678	26'898'169	1'409'440	33'258'989	9'122'179	1'875'382	74'342'547	15'547'323	2'187'744					
2021	104%	717'378'204		30'376'359	70'234'819	-	7'076'010	21'724'248	2'714'431	36'145'143	12'811'753	-	75'339'443	21'954'536	1'413'821					
2022	104%	727'515'181		27'237'689	94'058'143	-	9'556'000	21'779'249	3'115'910	32'860'917	12'746'943	-	75'834'816	23'206'782	2'434'160					
2023	104%	727'792'021		28'303'945	102'379'953	-	10'398'274	20'590'074	1'968'016	29'001'859	15'403'916	-	66'274'529	23'872'994	1'031					

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ

2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ

3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer NP integriert. Ergebnis 2006 ff. = Nachsteuern aus Vorjahren

4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern

5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden

6) Die Grenzgängerbesteuerung wird seit 2021 komplett unter der Quellensteuer gezeigt. Künftig wird diese Position auch nicht mehr separat geplant.

7) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.8.8 Sonderrechnungen

1.8.8.1 Legate/Stiftungen und Fonds

Bezeichnung	Bestand Eigenkapital per		Veränder.	Ertrag	Aufwand
	01.01.23	31.12.23			
Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi					
Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	35'128	35'320	192	192	0
Legat Hugo Schneider					
Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'140	19'650	-490	110	600
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn					
Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'954	69'330	377	377	0
Loosli-Fonds					
Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompriisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'437	2'856	-581	19	600
Departement des Inneren					
Swisslos-Fonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt; Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe und Hilfe in ausserordentlichen Lagen, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090017/025) geführt.	37'245'464	36'197'311	-1'048'153	9'068'673	10'116'826
Swisslos-Sportfonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke im Bereich Sport, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090018/025) geführt.	15'837'679	14'337'706	-1'499'973	3'038'598	4'538'571
Max Müller-Fonds					
Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	6'529'576	7'354'579	825'003	1'860'117	1'035'114
Adolf Schläfli-Fonds					
Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'264'283	6'915'505	651'222	809'181	157'959
Winkelried-Fonds					
Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	2'999'923	3'005'203	5'280	16'380	11'100
Olga Ziegler-Fonds					
Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	515'602	518'417	2'815	2'815	0
Bewährungshilfe-Fonds					
Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	218'013	216'538	-1'475	216'538	218'013
Total Legate/Stiftungen und Fonds	69'738'199	68'672'415	-1'065'784	15'012'999	16'078'783

1.8.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.22	Vermögen per 31.12.23	Veränder- ung
Bau und Justizdepartement				22'277'518	24'194'983	1'917'465
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	12'832'525	14'509'132	1'676'607
2900007 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	5'961'472	6'283'140	321'668
2900008 / 014	Ordentliche Deponienachsorge	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker	3'483'520	3'377'301	-106'220
2900009 / 014	Planungsausgleich (PAG)	Gesetz über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile vom 31.1.2018	Vollzug des Planungsausleiches	0	25'410	25'410
Finanzdepartement				402'480	371'771	-30'709
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	402'480	371'771	-30'709
Volkswirtschaft				39'336'008	44'010'194	4'674'185
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner- gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	11'824'127	15'385'866	3'561'739
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'000'000	10'449'842	449'842
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	2'441'626	2'281'741	-159'885
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetzgebung erwachsen.	870'416	807'412	-63'003
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	14'199'839	3'085'331	-11'114'508
2090026 / 037	Finanzierung Bilanz Schutzräume gem. BZ	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 62	Steuerung des Schutzraumabaus, Verwendung und Höhe der Ersatzbeiträge	0	12'000'000	12'000'000
Total Spezialfinanzierungen				62'016'007	68'576'947	6'560'941
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	27'020'998	30'672'982	3'651'984
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	14'112'034	17'295'738	3'183'704
2043012 / 027	Ausgleichskonto Ergänzungsleistung n Familien	Sozialgesetz, BGS 831.1	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen Familien	0	867'548	867'548
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				103'149'039	117'413'216	14'264'177

1.8.8.3 Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2022	VA 2023*	RE 2023
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	30'104'983	44'000'000	39'363'506
Einnahmen	-1'926'475	-5'000'000	-2'509'189
Total Nettoinvestitionen	28'178'508	39'000'000	36'854'317
Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	2'649'753	6'250'000	9'612'053
Einnahmen	-268'316	0	-60'776
Total Nettoinvestitionen	2'381'437	6'250'000	9'551'277
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	93'206'703	82'471'418	83'337'128
Motorfahrzeugsteuern	75'834'816	65'750'000	66'274'529
Treibstoffzollanteil	8'046'372	8'041'600	7'772'890
LSVA	6'754'300	6'801'280	6'485'449
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'332'692	2'300'000	2'332'692
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	-113'889	18'000	-78'135
Abschreibungen Debitoren	-64'602	-80'500	-80'888
Ertragsüberschuss MFK (P30701)	417'010	-359'461	630'574
Ertrag PSVA	1'148'108	1'000'000	1'194'439
Ertragsanteil Bund PSVA	-781'243	-649'500	-820'737
Provision MFK PSVA	-366'860	-350'000	-373'685
Total Aufwand	79'124'267	78'077'493	84'906'439
Abschreibungen Strassenbau	31'222'004	30'000'000	34'433'025
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'497'686	13'847'601	13'628'022
- Pol. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000
- Entschädigung städt. Polizeikorps	1'700'000	1'050'000	1'050'000
- Mietertrag MFK	-902'314	-902'399	-1'121'978
Nettoaufwand AVT (P30401)	31'317'811	32'114'892	34'748'323
Abschr. Hochbauten Strassenrechnung	1'234'886	1'263'000	1'245'190
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	201'879
Beitrag an Zufahrten zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000
Ergebnis (- Aufwand/+ Ertragsüberschuss)	14'082'437	4'393'926	-1'569'311
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	545'049'135	551'498'219	551'498'219
+ Nettoinvestitionen	30'559'945	45'250'000	46'405'594
+ a.o. Zuweisung neue Grundstücke	8'346'030		
- Abschreibungen	32'456'891	31'263'000	35'678'215
Abschreibungssatz	5.6%	5.2%	6.0%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	551'498'219	565'485'219	562'225'598
Passiven			
Bestand Rechnung per 1.1.	652'744'629	666'827'065	666'827'065
- Entnahme / + Einlage Rechnung	14'082'437	4'393'926	-1'569'311
Bestand Rechnung per 31.12.	666'827'065	671'220'991	665'257'754
Totalbestand Strassenrechnung	115'328'847	105'735'772	103'032'157
Veränderung gegenüber Vorjahr	7'633'352	-9'593'074	-12'296'690
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	551'498'219	565'485'219	562'225'598
Bestand Rechnung per 31.12.	666'827'065	671'220'991	665'257'754
Totalbestand Strassenrechnung	115'328'847	105'735'772	103'032'157

* VA 2023 angepasst gemäss RE 2022

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE 2022	VA 2023*	RE 2023
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	1'443'138	3'500'000	3'611'603
Gemeindebeiträge GVP	0	0	-125'448
Bundesbeiträge GVP	0	0	0
Total Nettoinvestitionen GVP	1'443'138	3'500'000	3'486'155
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	9'891'498	0	0
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'891'498	0	0
Total Aufwand	5'318'958	4'040'760	4'090'656
Abschreibungen Strassenbau GVP	4'041'725	4'040'760	4'090'656
Korrektur Abschreibungen 2013 Solothurn West**	1'277'233		
- Entnahme / + Einlage Rechnung	4'572'540	-4'040'760	-4'090'656
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	127'351'739	123'475'918	123'475'918
+ Nettoinvestitionen GVP	1'443'138	3'500'000	3'486'155
- Abschreibungen GVP inkl. Korrektur 2013**	5'318'958	4'040'760	4'090'656
Abschreibungssatz GVP	4.1%	3.2%	3.2%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	123'475'918	122'935'158	122'871'417
Passiven			
Bestand GVP per 1.1.	113'480'304	118'052'844	118'052'844
- Entnahme / + Einlage GVP	4'572'540	-4'040'760	-4'090'656
Bestand GVP per 31.12.	118'052'844	114'012'084	113'962'188
Totalbestand GVP	-5'423'074	-8'923'074	-8'909'229
Bestandesveränderung ggü. Vorjahr	8'448'360	-3'500'000	-3'486'155
Bestand Strassen GVP per 31.12.	123'475'918	122'935'158	122'871'417
Bestand GVP per 31.12.	118'052'844	114'012'084	113'962'188
Totalbestand GVP	-5'423'074	-8'923'074	-8'909'229

* VA 2023 angepasst gemäss RE 2022

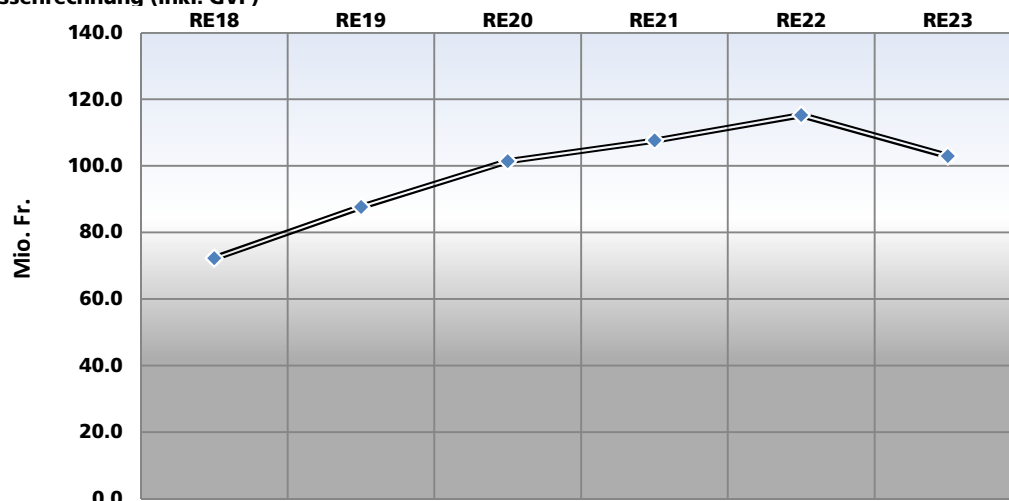
** Im Jahr 2013 wurde nur die Abschreibung der ERO berücksichtigt, nicht aber diejenige für die Entlastung Solothurn West. Dieser Fehler wurde leider erst im Jahr 2022 entdeckt. Er betrifft nur die Spezialrechnung für die Gesamtverkehrsprojekte, in der Strassenrechnung wurden die Abschreibungen stets korrekt dargestellt.

Entwicklung Strassenrechnung 2018 – 2023

A) Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Bruttoinvestitionen	43.5	35.5	36.3	41.3	32.8	49.0
Nettoinvestitionen	31.9	30.2	31.4	38.6	30.6	46.4
Bestandesveränderung	20.5	15.4	13.8	6.2	7.6	-12.3
Totalbestand Strassenrechnung	72.3	87.7	101.5	107.7	115.3	103.0

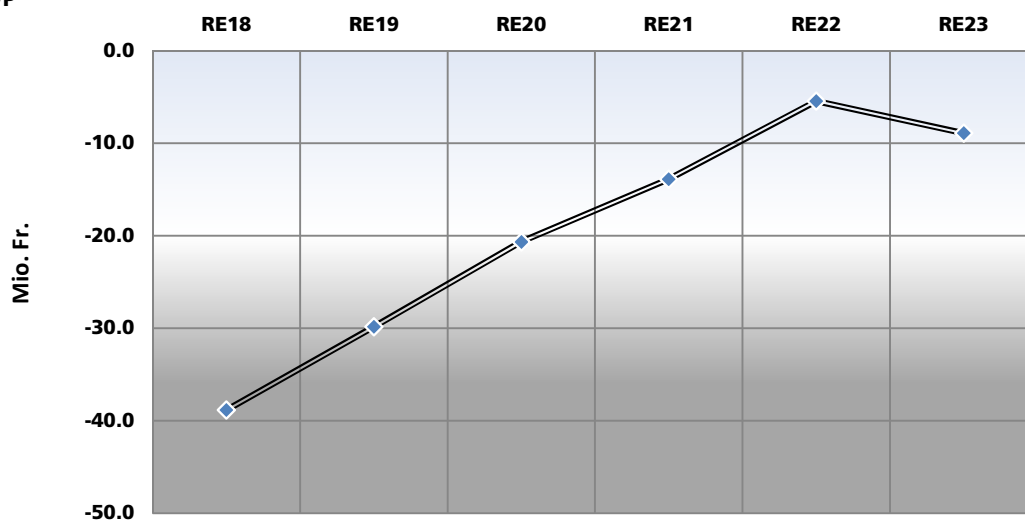
Totalbestand Strassenrechnung (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23
Bruttoinvestitionen GVP	1.5	2.1	1.0	3.4	1.4	3.6
Nettoinvestitionen GVP	0.0	0.6	0.5	3.1	1.4	3.5
Bestandesveränderung GVP	9.5	9.0	9.2	6.8	8.4	-3.5
Totalbestand GVP	-38.9	-29.9	-20.7	-13.9	-5.4	-8.9

Totalbestand GVP



1.8.9 Submissionsstatistik

2023 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB- Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	Freihändige Vergaben > 100'000 Franken		Vergaben im Einladungs- verfahren		Vergaben im Offenen Verfahren		Vergaben im Selektiven Verfahren		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gemäss Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen gemäss Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Globalbudgets														
Dienstleistungen der Staatskanzlei	1	0.14												
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation									1	0.18				
Raumplanung	1	0.12							1	0.15				
Hochbau	14	2.35	16	1.97	6	1.07	1	15.30	9	2.84				
Strassenbau (SF)	35	6.26	10	3.66	22	50.44			9	1.99				
Umwelt	3	0.34	4	0.58	1	0.39								
Volksschule											2	3.35		
Mittelschulbildung	2	0.17												
Berufsschulbildung	1	0.06												
Steuerwesen	2	0.22												
Informationstechnologie	2	0.28			5	3.42			8	3.58				
Gesundheitsversorgung			1	0.23	1	0.27					2	6.63		
Gesellschaft und Soziales	1	0.12									4	1.02		
Polizei			2	0.41	1	0.32			2	0.40	1	0.91		
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht					1	0.69								
Militär und Bevölkerungsschutz	1	0.11												
Total	63	10.17	33	6.85	37.00	56.60	1.00	15.30	30.00	9.14	9.00	11.90	0.00	0.00

2. **Jahresrechnungen** (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Swisslos-Fonds	99
2.2	Swisslos-Sportfonds	100

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Fonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
AKTIVEN	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
Kontokorrent AFIN	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
PASSIVEN	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
Fondskapital	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2022	RE 2023	Veränderung
ERTRAG	-14'102'682	-9'068'673	5'034'008
Kantonsanteil Swisslos	-7'907'843	-8'856'373	-948'530
Akontozahlung Gewinn	-5'925'000	0	5'925'000
Zinsertrag	-265'298	-203'360	61'938
Bücherverkäufe	-1'524	-3'480	-1'956
Rückvergütung Schulden- und Budgetberatung	-1'444	0	1'444
Rückvergütung Caritas	-1'572	0	1'572
Rückvergütung Altes Spital	0	-5'460	-5'460
AUFWAND	10'567'294	10'116'826	-450'467
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
Beiträge Kultur	7'191'706	6'895'989	-295'717
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	276'670	0	-276'670
Darstellende Künste	1'038'514	1'118'683	80'169
Diverses und Spezialprojekte Kultur	1'755'329	1'826'789	71'460
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	1'097'348	845'372	-251'976
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	298'781	246'847	-51'933
Literatur	259'486	303'776	44'290
Musik	987'991	1'112'425	124'434
Visuelle Künste	1'477'587	1'442'096	-35'491
Beiträge Denkmalpflege und Archäologie	1'619'166	1'364'038	-255'128
Archäologie	378'166	224'038	-154'128
Denkmalpflege	1'241'000	1'140'000	-101'000
Soziales und Gesundheit	1'116'162	1'171'192	55'031
Umwelt, Natur und Landschaft	340'260	385'607	45'347
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-3'535'388	1'048'153	4'583'541
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2022	RE 2023	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	37'245'464	36'197'311	-1'048'153
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-12'232'416	-12'717'773	-485'357
Frei verfügbares Fondskapital	25'013'048	23'479'538	-1'533'510

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
AKTIVEN	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
Kontokorrent AFIN	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
PASSIVEN	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
Fondskapital	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2022	RE 2023	Veränderung
ERTRAG	-4'738'809	-3'038'598	1'700'211
Kantonsanteil Swisslos	-2'635'948	-2'952'124	-316'177
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-1'975'000	0	1'975'000
Zinsertrag	-127'861	-86'474	41'387
AUFWAND	5'147'774	4'538'571	-609'203
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	4'947'774	4'338'571	-609'203
Ball- und Wurfspiel	1'108'828	1'102'471	-6'357
Diverse Sportarten	651'875	730'843	78'968
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	401'225	523'583	122'358
Sportanlagen	2'238'358	1'456'305	-782'053
Turnen	547'488	525'369	-22'119
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	408'965	1'499'973	1'091'008
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2022	RE 2023	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	15'837'679	14'337'706	-1'499'973
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-4'448'604	-3'104'995	1'343'609
Frei verfügbares Fondskapital	11'389'075	11'232'711	-156'364

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	103
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	105
	3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	106
3.3	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	107
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	110
	Drucksachen und Lehrmittel	120

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2023 mit einem Nettoaufwand von 19,3 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dieser Mehraufwand ist insbesondere auf die vom Kantonsrat am 29. März 2023 beschlossene Vorlage SGB 0192/2022 Umsetzung Digitalisierungsstrategie «Impulsprogramm SO!Digital 2023 – 2025»; Bewilligung eines Verpflichtungskredits; Zusätzlicher Ressourcenaufbau und Änderung der Budgetstruktur zurückzuführen. Entsprechend wurde bereits zu diesem Zeitpunkt für das betroffene Globalbudget «Dienstleistungen der Staatskanzlei» ein Nachtragskredit zum Voranschlag 2023 in der Höhe von 678'000 Franken bewilligt. Gleichzeitig wurde in diesem Globalbudget eine neue eigene Produktegruppe «Digitale Verwaltung» gebildet und der bestehende Leistungsauftrag erweitert. Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – konnte der budgetierte Nettoaufwand von insgesamt 5,4 Mio. Franken eingehalten werden.

Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2023 insgesamt 76 Mitarbeitende bzw. 58,2 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr resultiert somit infolge Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie eine Erhöhung der Personalressourcen um ungefähr 5 Pensen (Aufbau 3,5 Stellen im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung, Schaffung neue Stelle für Digital Team Staatskanzlei).

3.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Behörden	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P10101 Kantonsrat (FG)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	854'430	820'000	863'720	43'720	5.3
8200000 Kalk. Sozialleistungen	59'810	57'400	60'460	3'060	5.3
3130004 Porti und übr. Versandkosten	660	2'000	471	-1'529	-76.4
3132000 Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	184'551	180'000	196'289	16'289	9.0
3199000 Übriger Sachaufwand	29'803	30'000	30'266	266	0.9
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	210'000	210'000	210'000	0	0.0
Aufwand	1'339'254	1'319'400	1'361'207	41'807	3.2
7210901 Man. Verrechnung Amt	0	0	-1'680	-1'680	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	104'956	104'957	104'957	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	59'383	67'100	64'962	-2'138	-3.2
Interne Verrechnungen	164'339	172'057	168'239	-3'818	-2.2
Saldo	1'503'593	1'491'457	1'529'446	37'989	2.5
P10201 Regierungsrat (FG)					
3000000 Löhne Behörden	1'346'333	1'367'205	1'366'454	-751	-0.1
8200000 Kalk. Sozialleistungen	282'730	287'113	286'955	-158	-0.1
3109000 Übriger Material-und Warenaufwand	138'233	200'000	155'397	-44'603	-22.3
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	20'000	1'648	-18'352	-91.8
3170001 Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	897'597	957'000	975'399	18'399	1.9
Aufwand	2'714'894	2'881'318	2'835'854	-45'465	-1.6
4309002 Verwaltungshon. und Sitzungsg. o. MWST	0	0	-12'153	-12'153	0.0
4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsg. m. MWST	-14'294	-40'000	0	40'000	-100.0
Ertrag	-14'294	-40'000	-12'153	27'847	-69.6
8400001 Allgemeiner Overhead	-1'464'517	-1'498'213	-1'498'212	0	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	130'064	123'007	123'007	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	0	2'100	0	-2'100	-100.0
8105004 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	30'000	30'000	30'000	0	0.0
8106065 DL Tagungszent. Wall.	23	0	1'787	1'787	0.0
Interne Verrechnungen	-1'304'430	-1'343'105	-1'343'418	-313	0.0
Saldo	1'396'170	1'498'213	1'480'283	-17'930	-1.2
P10202 Berufliche Vorsorge (FG)					
3000000 Löhne Behörden	314'419	319'725	314'419	-5'306	-1.7
3060000 Rentenleistungen RR	810'348	815'000	822'480	7'480	0.9
8200000 Kalk. Sozialleistungen	66'028	67'142	66'028	-1'114	-1.7
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'000	4'000	3'000	-1'000	-25.0
Aufwand	1'193'795	1'205'867	1'205'927	59	0.0
8400001 Allgemeiner Overhead	-644'470	-602'934	-602'934	0	0.0
Interne Verrechnungen	-644'470	-602'934	-602'934	0	0.0
Saldo	549'324	602'934	602'993	59	0.0

3.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2023

Behörden / Staatskanzlei

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
10201	Regierungsrat				
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand <i>Minderaufwand</i> Es fanden weniger Anlässe mit Beteiligung des Regierungsrates statt als noch zu Zeiten vor der Corona-Pandemie.	200'000	155'397	-44'603	-22%
4309002	Verw.rat-Honorare+Sitzungsg.o.MwSt	0	-12'153	-12'153	100%
4309003	Verw.rat-Honorare+Sitzungsg.m.MwSt	-40'000	0	40'000	-100%

Minderertrag

In der Rechnung 2023 erfolgt die Verbuchung der regierungsrätlichen Entschädigungen über eine andere Kostenart als im Voranschlag (Wegfall MwSt-Pflicht ab 1.1.23); der Rückgang der Entschädigungen ist zurückzuführen auf den Wegfall bisheriger VR-Mandate.

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrates mit den Dienstleistungen der Parlamentdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2023 bei 92,5% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 liegt mit einem Nettoaufwand von 975'800 Franken um 58'400 Franken bzw. 6% tiefer als budgetiert. Die Minderkosten ergeben sich insbesondere aufgrund eines verzögerten und angepassten Aufbaus der Personalressourcen für das Projekt Ratsinformationssystem (RIS).

Personal

Der budgetierte Personalbestand der Parlamentdienste per Ende 2023 wird infolge eines Transfers von Aktuariatspensen von der Staatskanzlei sowie einer temporären Doppelbesetzung (Nachfolgeregelung) um 1,1 Pensen überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentdienste

Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft bildeten verschiedene Massnahmen in Zusammenhang mit der Digitalisierung und der Entflechtung der Parlamentdienste von der Staatskanzlei einen Schwerpunkt der Tätigkeiten: Hinsichtlich der Digitalisierung wurde im März mit den Anbieterpräsentationen die öffentliche Beschaffung für ein Ratsinformationssystem abgeschlossen und im April wurde der Zuschlag erteilt. Im Anschluss wurden die Projektarbeiten zur Implementierung der neuen Systemlösung aufgenommen, um eine Inbetriebnahme und die Umstellung auf einen papierlosen Ratsbetrieb im 2025 vornehmen zu können. Im Zuge der Entflechtung von Staatskanzlei und Parlamentdiensten wurden zwei Teilzeitstellen von Aktuariaten von der Staatskanzlei zu den Parlamentdiensten transferiert. Gleichzeitig wurde die interne Organisation optimiert und insbesondere die neue Stellvertretungslösung des Ratssekretärs etabliert.

Weiter haben die Parlamentdienste einen Jubiläumsanlass zur 175-Jahr-Feier der Schweizer Bundesverfassung organisiert. Schliesslich waren die Parlamentdienste in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Kantonsratsgesetzgebung gefordert, gab es im Berichtsjahr zu acht Vorstössen in ratseigenen Angelegenheiten Abklärungen und Stellungnahmen zu Handen der Ratsleitung vorzubereiten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionsen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	92	88	85	93	8	9.4%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)		Anzahl	65	70		62	
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)		Anzahl	1'100	1'097		1'180	
Sitzungsabrechnungen KR Total		Anzahl	255	309		296	
Sessions-Halbtage KR		Anzahl	21	20	18	21	3 16.7%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status	
Aufwand	TCHF	794	831	1'034	976	-58	-5.6%	
Ertrag	TCHF							
Globalbudgetsaldo	TCHF	794	831	1'034	976	-58	-5.6%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	390	421	460	331	-129	-28.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%
1 Parlamentsdienste								
Kosten		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	1'183	1'253	1'495	1'307	-187	-12.5%

Bemerkungen: GB-Saldo Verzögerter und angepasster Personalaufbau Projektressourcen Digitalisierung KR (-85'000 Franken), Transfer Aktuariat FIKO von STK ab 1.5.2023 (+28'000.-). Interne Verrechnungen: -65'000 Franken Aktuarinnen Staatskanzlei (Transfer Pensen zu Parlamentsdienste), -60'000 Franken IT-Projektkosten AIO.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		774'000	792'000	787'000	2'353'000
	Zusatzkredit		750'000			750'000
	Total		1'524'000	792'000	787'000	3'103'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		774'450	1'034'223	1'151'335	2'960'008
	Nachtragskredit		56'951			56'951
	Total		831'401	1'034'223	1'151'335	3'016'959
Rechnung	Total		831'401	975'808		1'807'209
Reserven	Stand 1. Januar		0	-57'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-57'000	58'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-57'000	1'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 8.11.2022 für das Modernisierungs- und Optimierungsprogramm PD/KR einen Zusatzkredit in der Höhe von 750'000 Franken bewilligt (SGB 0134/2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.1	6.1	6.7	7.8	1.1	16.0%
weiblich (Pensen)		4.1	3.9	3.7	5.6	1.9	50.5%
männlich (Pensen)		2.0	2.2	3.0	2.2	-0.8	-26.7%
Anzahl Mitarbeitende		8	9	8	9	1	12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		6	6	5	6	1	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	5.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.0	3.4	1.3
	Tage	0	51	25
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.7	0.0
Gleitzeit	Stunden	80	88	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	1.0	0.4
	Tage	5	15	9

Bemerkungen: Nicht budgetierte Transfers von Aktuariatspensen von der Staatskanzlei zu den Parlamentsdiensten (+0,7 Pensen, wovon 0,4 Pensen vakant) sowie temporäre Doppelbesetzung im Rahmen einer Pensionierung (+0,8 Pensen).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat		1'405	1'504	1'491	1'529	38	2.5%

Bemerkungen: Mehr Sessionstage als geplant führten zu höheren Sitzungsgeld- sowie Spesenentschädigungen.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2023 konnten mehrheitlich erreicht werden.

Einige Ziele der Produktgruppe 4 «Staatsarchiv» sind etwas zu ambitiös gesetzt, um mit den verfügbaren Ressourcen und im geforderten Zeitrahmen erreicht werden zu können.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken ab, was einer Budgetabweichung von 0,5 Mio. Franken entspricht. Für diese Mehrkosten liegt indes bereits ein vom Kantonsrat am 29.3.2023 bewilligter Nachtragskredit zum Voranschlag 2023 in der Höhe von 678'000 Franken vor (Impulsprogramm 2023-25 zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, SGB 192/2022).

Da der Aufbau der personellen Ressourcen zum Impulsprogramm nach der Bewilligung durch den Kantonsrat noch einige Monate Zeit benötigte, sind die Mehrkosten für den personellen Ausbau des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung mit 270'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Eine weitere Abweichung von ca. 460'000 Franken im Globalbudget ist durch Projektkosten des Impulsprogramms 2023-25 begründet, welche nicht wie geplant über die Investitions- sondern über die Erfolgsrechnung (ER) verbucht werden. Dass der gesprochene Nachtragskredit ER für 2023 trotzdem eingehalten werden kann, ist insbesondere auf Minderkosten von rund 300'000 Franken bei den Rechtspraktikanten zurückzuführen (geringere Anzahl Einsätze in der kantonalen Verwaltung).

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2023 umfasst 44,1 Vollzeitstellen, das sind 3,1 Pensen mehr als budgetiert. Von den insgesamt 5,8 zusätzlichen Pensen im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung CCDV gemäss genehmigtem Impulsprogramm 2023-2025 sind per Ende 2023 bereits 3,5 Stellen besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Nach pandemiebedingten Unterbrüchen konnten die periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Empfänge und Besuche von und bei Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungspreise, Ehrungen der 100-jährigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern, Gemeinde und -Verbandssausprachen wiederum uneingeschränkt durchgeführt werden. Der Regierungsrat fasste an seinen 44 Sitzungen 2146 Beschlüsse. Die Kommunikationsabteilung unterstützte den Regierungsrat und die Departemente in ihren Kommunikationsaufgaben und verstärkte ihre Tätigkeit im Bereich der Social Media Kommunikation.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

An vier Abstimmungssonntagen fanden die Eidgenössischen Wahlen, 3 eidgenössische und 6 kantonale Volksabstimmungen sowie in den Amteien Solothurn-Lebern, Bucheggberg-Wasseramt und Olten-Gösgen Wahlen/Ersatzwahlen von je einer Amtsgerichtspräsidentin oder eines Amtsgerichtspräsidenten statt, für deren Durchführung die Abteilung Politische Rechte verantwortlich zeichnete. Mitte Jahr wurde das gedruckte Amtsblatt durch die elektronische Publikation «E-Amtsblatt» abgelöst». Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen und nahm regelmässig im Rahmen von Mitberichtsverfahren Stellung zu Gesetzgebungsprojekten. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Im Rahmen der Überprüfung der Aufgaben und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten wurde die personelle Trennung zwischen Ratssekretariat und Staatskanzlei weitgehend vollzogen.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV)

Das noch junge Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung der Staatskanzlei dient als Treiber, Leiter und Koordinator sowie als zentrale Anlaufstelle für alle Belange der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung. Nach der erfolgten Freigabe des Impulsprogramms durch den Kantonsrat (SGB 192/2022 vom 29.03.2023) lag der Fokus auf dem Aufbau der Auf- und Ablauforganisation des Kompetenzzentrums und der Digital Teams der Departemente, der Staatskanzlei und der Gerichte. Die Stellenbesetzung für die Schlüsselrollen der Programmleitenden des CCDV wie auch die Business Analysts / Teilprojektleiter/-innen für die Digital Teams konnten bis Ende Jahr abgeschlossen werden. Per Ende 2023 wurden bewusst noch nicht alle verfügbaren Pensen des Verpflichtungskredits ausgeschöpft, da die Integration der neuen Mitarbeitenden eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Der zweite Fokus lag auf dem Start der Umsetzung des Impulsprogramms. Zwei Projekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden:

- **Projekt Digital Pionier:** Im Rahmen des erarbeiteten Digital-Pionier Kurses für die Kader und Mitarbeitenden der kantonalen und kommunalen Verwaltung haben sich rund 1000 Mitarbeitende mit den Grundlagen der Digitalisierung und digitalen Transformation auseinandergesetzt. Dieses Programm wurde schweizweit bekannt und hat mehrere Kantone dazu animiert, ähnliche Programme aufzusetzen.
- **Pilot-Projekt E-Mitwirkung:** Zum ersten Mal konnte das CCDV gemeinsam mit dem Amt für Raumplanung eine öffentliche Mitwirkung im Rahmen der zweistufigen Richtplananpassung (Gemeinden und Öffentlichkeit) auf digitaler Basis erfolgreich durchführen. Es konnten wichtige und positive Erfahrungen (einfache Erfassung und Auswertung von Stellungnahmen) mit diesem neuartigen digitalen Prozess gesammelt werden. Das ARP wird das Online-Partizipationsverfahren auch zukünftig anwenden.

Viele Projekte konnten bereits gestartet werden. Im Rahmen der Umsetzung des Impulsprogramms wurden durch das CCDV folgende Grundlagen-Projekte (Digital Enablers) vorbereitet und durch das Operative Führungsgremium Digitale Transformation und IKT (ODI) für die Initialisierungsphase freigegeben:

- **Projekte Initialisierung Automatisierung und Kundenzentrierung:** Diese Projekte werden gemeinsam geführt und sollen einen Überblick der aktuell eingesetzten Anwendungen, Daten und digitalen und nicht-digitalen Services verschaffen. Diese Basisinformationen dienen dazu, die Roadmap für die Digitalisierung der Services abzuleiten, die zukünftige Unternehmensarchitektur zu entwickeln und Entscheide im Bereich Standardisierung und Zentralisierung der IT-Basisinfrastruktur zu treffen, um in Zukunft das Effizienzpotenzial zu erschliessen.
- **Projekt Beschaffung LeanIX:** In diesem Projekt geht es darum, mit einem Tool die Abbildung von Applikationen, Daten und Services sicherzustellen, welche bei der kantonalen Verwaltung im Einsatz stehen. Die Wahl ist auf LeanIX gefallen. Das Tool unterstützt die Projekte Initialisierung Automatisierung und Kundenzentrierung.
- **Projekt SO!Work:** Dieses Projekt entwickelt das digital unterstützte Arbeitsumfeld und die effektive Nutzung durch alle Mitarbeitenden und richtet die Verwaltung auf die vernetzte Kollaboration aus. Die alltägliche und selbständige Anwendung der neuen technischen Werkzeuge muss die ganze Verwaltung durchdringen. Damit die Mitarbeitenden rasch Vertrauen fassen und den grossen Nutzen erschliessen, soll SO!Work entsprechende Konzepte, Ausbildungen und Inhalte erarbeiten und zur Verfügung stellen.
- **Projekt 1. Staffel Services:** Dieses Projekt startet die Umsetzung weiterer eServices auf my.so.ch. Heute vorhandene Papier- und PDF-Formulare werden digitalisiert. Diese neuen eServices sollen für die verschiedenen Zielgruppen (Bürger/-innen, Wirtschaft, Organisationen, Vereine, etc.) zeit- und ortonabhängig nutzbar gemacht werden.
- **Projekt Design Thinking Werkzeugkoffer:** Bei diesem Projekt geht es um die Einführung der kundenzentrierten Methodik «Design Thinking» mit den Elementen Personas, Design Thinking Booklet (Werkzeugkoffer) mit Dokumentation und Anleitung der Methodik und um die Etablierung der Design Thinking Methode für alle Projekte rund um die digitale Transformation (inkl. Pilot).
- **Projekt Serviceorientierte Webseite:** Dieses Projekt optimiert den Internetauftritt des Kantons hinsichtlich der Auffindbarkeit der Dienstleistungen und deren Benutzung unter dem Aspekt der Kundenzentrierung.
- **Projekt Inventarisierung und Roadmap der Verwaltungsprozesse:** Dieses Projekt verschafft in einem ersten Schritt eine Übersicht der Prozessreife der Verwaltung und verfolgt das Ziel, ein für die Gesamtverwaltung standardisiertes Prozessmanagement zu etablieren. Dieses Grundlagenprojekt ist für eine zielgerichtete Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen von zentraler Bedeutung und ist einer der Pfeiler der digitalen Transformation.
- **Projekt Weissenstein:** Das strategische Projekt Weissenstein verfolgt das Ziel, dem Regierungsrat die Entscheidungsgrundlagen darzulegen, um richtungsweisende Entscheide im Bereich Einsatz von Cloud-Anwendungen und deren Implikationen aufgrund neuer Sourcing- und ICT-Beschaffungsmodellen und neuen Betriebs- und Finanzierungsmodellen zu treffen. Weiter werden diese Themen an konkreten operativen Herausforderungen verschiedener Querschnitts-Ämter im SAP-Umfeld erläutert. Das Projekt Weissenstein ist von strategischer Bedeutung für den weiteren Verlauf der digitalen Transformation.

Nebst den Projekten in der Initialisierungsphase wurden die Vorarbeiten für die Projekte Ausbildungsprogramm SO!Digital (Erweiterung des bestehenden kantonalen Ausbildungsprogramm mit Themen der digitalen Transformation), Proof of Concept Robotic Process Automation (Sammeln von Erfahrungen mit Prozessautomatisierung basierend auf Software-Robotern) ausgelöst. Ein Merkblatt zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden zur Anwendung von KI-basierten Anwendungen steht in Arbeit.

Mit der Anstellung eines Juristen im CCDV wurde die wichtige Grundlage gelegt, die Arbeiten an einer zukünftigen Gesetzgebung aufzunehmen, welche die Bestrebungen der Verwaltung nach mehr Digitalisierung auch rechtlich untermauert.

Im Bereich der Kaderentwicklung konnte am 7. November 2023 ein erstes SO!Digital Netzwerk-Apéro erfolgreich durchgeführt werden. Dabei spielte das Thema Kundenzentrierung und der Austausch bzw. der Einblick in die Digitalisierungsbemühungen der MFK und in andere Unternehmen eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung fand mitten in der Prüfhalle der Motorfahrzeugkontrolle Solothurn statt.

Insgesamt konnten die Aufbau- und Umsetzungsarbeiten der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung erfolgreich gestartet werden. Ungewissheit, Irritationen und viele offene Fragen gehören zur alltäglichen Herausforderung in einer sich gewohnten stabilen Umgebung, und sind für eine Transformation normal. Die Herausforderungen, die gesamte Verwaltung in Bewegung zu bringen, sind komplex und langjährig gewachsene Strukturen und Kulturen sind nicht von heute auf morgen neu umgesetzt. Die digitale Transformation wird viel länger dauern, als dies die Digitalisierungsstrategie 2023-2025 als strategischen Rahmen vorgesehen hat. Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung benötigt daher jegliche Unterstützung, um als «Start-Up Einheit» die digitale Verwaltung der Zukunft treuhänderisch für alle Departemente zu gestalten, und die hochgesteckten Ziele der digitalen Transformation einer effektiveren und effizienteren Verwaltung langfristig zu ermöglichen.

Staatsarchiv

Das Staatsarchiv hat 20 Departemente und Dienststellen bei der Umsetzung der Archivgesetzgebung (geordnetes Schriftgutmanagement durch Registraturpläne und Organisationsvorschriften) beraten und begleitet. 14 staatliche und 17 private Aktenbildner lieferten Unterlagen ab (insgesamt 40 Laufmeter). Für den digitalen Archivkatalog, der künftig eine online abrufbare Übersicht über alle im Staatsarchiv existierenden Bestände bieten soll, konnten bereits 250 Bestände definiert werden. Die Zahl der Besuchenden im Lesesaal und der schriftlich gestellten Anfragen stiegen im Vergleich zum Vorjahr an.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle).

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Die Öffentlichkeit und die Medien werden professionell und zeitnah informiert

121	Medienmitteilungen werden unmittelbar nach der RR-Sitzung vermailt und so rasch als möglich im Internet publiziert und wo inhaltlich sinnvoll auch auf Social Media gepostet	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	56	52		44	
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	1'937	1'997		2'146	
Medienmitteilungen	Anzahl	368	374		303	
Follower Facebook	Anzahl		5'199		5'494	
Follower Twitter	Anzahl		3'653		3'669	
Follower Instagram	Anzahl		1'726		2'205	
Beiträge Facebook	Anzahl		314		249	
Beiträge Twitter	Anzahl		313		218	
Beiträge Instagram	Anzahl		246		284	

Bemerkungen: Neue statistische Messgrößen ab 2022:

Follower Facebook: Ist21 = 4484, Beiträge Facebook Ist21 = 367

Follower Twitter: Ist21 = 3544, Beiträge Twitter Ist21 = 572

Follower Instagram Ist21 = 1303, Beiträge Instagram Ist21 = 284

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'237	1'445	1'287	1'317	30	2.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'237	1'445	1'287	1'317	30	2.3%

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, departementale Umsetzung Digitalisierungsstrategie.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Legistik und Justiz

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient							
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	98	100	2	2.0%
22	Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post							
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	18	15	20	14	-6	-30.0% ☹
23	Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet							
231	Gutgeheissene rechtskräftige Abstimmungs-, Stimmrechts- oder Wahlbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
24	Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen							
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	97	90	97	7	7.8%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)		Anzahl	2'029	2'309		2'093		
Ausgestellte Beglaubigungen		Anzahl	227	337		269		
Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)		Anzahl	4'298	3'639		3'709		
Anzahl E-Konten im Behördenportal my.so.ch		Anzahl		26'918		37'596		
Abstimmungs- und Wahlsonntage		Anzahl	5	3		4		
Mitberichte Legistik		Anzahl	31	36		30		
Rechtsauskünfte Legistik		Anzahl	37	42		40		
Vernehmlassungen Justiz		Anzahl	15	8		14		
Staatshaftungsverfahren		Anzahl	38	33		35		
Medizinische Staatshaftungsverfahren		Anzahl	2	1		2		
Begnädigungsgesuche		Anzahl	5	2		6		
Patentierete Anwälte		Anzahl	9	15		11		
Patentierete Notare		Anzahl	2	1		3		
Rechtspraktikanten Zulassungen		Anzahl	26	19		20		
Portikosten Umsatzpool Solothurn		TCHF	2'379	2'343	2'280	2'284	4	0.2%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	6'235	4'597	3'529	3'273	-257	-7.3%
Erlös		TCHF	-252	-222	-251	-248	3	-1.0%
Saldo		TCHF	5'983	4'376	3'279	3'025	-254	-7.8%

Bemerkungen: Tiefere Anzahl Rechtspraktikanten (-300'000 Franken), neue Stelle Digital Team STK ab 1.8.2023 (+50'000 Franken).

3 Digitale Verwaltung

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung CCDV zur Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie (Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025, KRB 0192/2022 vom 29. März 2023).

Produkte: Digitale Verwaltung

XX Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
31	Das Digitale Leistungsangebot für die Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden ist priorisiert ausgebaut								
311	Projektstand: Leistungsinventar erstellen und priorisieren (>) % Bem.: 1. Version des Inventars liegt vor, Qualität noch ungenügend.			0	100	75	-25	-25.0%	☐
312	Projektstand: Richtlinien Benutzerfreundlichkeit erstellen (>) % Bem.: Richtlinie wird im Rahmen des Projekts Serviceorientierte Webseite erstellt.			0	75	0	-75	-100.0%	☐
Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2022.									
32	Die Umsetzungsorganisation für die Digitalisierungsstrategie ist aufgebaut und der Programmauftrag verabschiedet								
321	Stand Aufbau Umsetzungsorganisation (>) % Bem.: Umsetzungsorganisation steht. Umsetzungsorganisation wird sich laufend dynamisch verändern, noch offene Pensen werden adäquat besetzt.			50	75	100	25	33.3%	⊕
322	Stand Entwicklung Programmauftrag (>) % Bem.: Das Impulsprogramm wurde am 29.03.2023 vom Kantonsrat genehmigt (SGB 192/2022).			100	100	100	0	0.0%	
Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2022.									
Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl				1			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF				0.14			
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF			1'797	2'698	901	50.1%	
Erlös		TCHF							
Saldo		TCHF			1'797	2'698	901	50.1%	

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 29. März 2023 vom Impulsprogramm So!Digital 2023-2025 zustimmend Kenntnis genommen und für das laufende Globalbudget «Dienstleistungen der Staatskanzlei» einen Zusatzkredit von 1'764'000 Franken für die Globalbudgetperiode 2022-2024 sowie einen Nachtragskredit für den Voranschlag von 678'000 Franken beschlossen (SGB 0192b/2022). Da die zusätzlichen Personalanstellungen ein paar Monate später erfolgten als ursprünglich geplant, belaufen sich die tatsächlichen Mehrkosten hierfür im 2023 nur auf 270'000 Franken; andererseits mussten Projektkosten des Impulsprogramms in der Höhe von ca. 460'000 Franken statt wie geplant über die Investitionsrechnung über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Die internen Verrechnungen (z.B. Dienstleistungen Wallierhof als Schulungsort und insbesondere der AIO-Projekt-support) sind infolge des Starts des Impulsprogramms ebenfalls um ca. 160'000 Franken höher ausgefallen.

4 Staatsarchiv

Produkte: Staatsarchiv

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Die Kunden des Staatsarchivs werden kompetent und effizient bedient							
411	Jede Anfrage wird innerhalb von fünf Arbeitstagen nutzbringend beantwortet	(>) %		81	90	82	-8 -8.9%	
	Bemerkungen: Neuer Indikator ab 2022, Vorjahreswerte sind nicht verfügbar. Die Abweichung vom Soll-Wert lässt sich mit den Gesuchen für Akteneinsichten betreffend fürsorgerische Zwangsmassnahmen, Fremdplatzierungen, Adoptionen usw. begründen. Für diese Anfragen müssen Akten bei Gemeinden und Heimen bestellt werden, was meist mehrere Wochen dauert. Ohne diese spezielle Art von Anfragen beträgt der Ist-Wert 88%.							
42	Das Staatsarchiv trägt zur Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und zur Sicherung öffentlicher und privater Eigentumsrechte bei							
421	Anteil erfolgreich abgeschlossener Einsichtsgesuche von Bürgerinnen und Bürger in ihre Daten	(>) %		92	90	81	-9 -10.0%	
	Bem.: Erfolgreich abgeschlossen bedeutet, dass für das Gesuch Unterlagen im Staatsarchiv gefunden wurden.							
422	Akten werden für Amtschreibereien, Gerichte und andere Kantonsbehörden innert vier Arbeitstagen kopiert oder ausgeliehen	(>) %		98	95	99	4 4.2%	
	Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2022, Vorjahreswerte sind nicht verfügbar.							
43	Bürger, Verwaltung und Forschung können sich einfach über die Aktenbestände im Staatsarchiv informieren							
431	Anteil der in einem digitalen Katalog ausgewiesenen definierbaren Bestände (Behörden, Private)	(>) %		18	50	38	-12 -24.0%	☐
432	Anteil der Bestände, bei welchen einzelne Aktenserien oder Dossiers verzeichnet sind	(>) %		11	5	26	21 420.0%	⊕
	Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2022, Vorjahreswerte sind nicht verfügbar. 431: Die Arbeiten für einen digitalen Archivkatalog (Beständeübersicht) sind noch aufwändiger als vermutet, weshalb die Soll-Werte nicht erreicht werden konnten. Zwar konnten bis Ende 2023 bereits 250 von geschätzten 660 Beständen definiert werden (also 38%), ein Grossteil betrifft jedoch Privatarchive. Insbesondere die staatlichen Bestände lassen sich nur durch sehr personal- und zeitintensive Prozesse bilden. Die bestehenden Personalressourcen reichen nicht aus, um im vorgesehenen Zeitrahmen die Soll-Werte zu erfüllen.							
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Benutzungen im Staatsarchiv	Anzahl		770		894		
	Recherchen des Staatsarchivs zu schriftlichen Anfragen	Anzahl		364		464		
	Einsichtnahmen von BürgerInnen in ihre archivierten Daten	Anzahl		47		36		
	Kopien und Ausleihen des Staatsarchivs für Behörden [Aufwand in Std.]	Stunden		232		212		
	Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv	Laufmeter		233		40		
	Aktenablieferungen staatlicher Herkunft	Anzahl		22		14		
	Aktenablieferungen nicht staatlicher Herkunft	Anzahl		9		17		
	Schriftgutprojekte Staatsarchiv mit Behörden	Anzahl		38		20		
	TeilnehmerInnen Kurse des Staatsarchivs für Behörden	Anzahl		23		13		
	Konservierte/restaurierte Archiveinheiten	Laufmeter		3		3		
	Bemerkungen: Neue statistische Messgrössen im Staatsarchiv ab 2022: Benutzungen Staatsarchiv: Ist21 = 619 Recherchen Staatsarchiv: Ist21 = 465 Einsichtnahmen von BürgerInnen in eigene Daten: Ist21 = 47 Kopien/Ausleihen für Behörden Aufwand in Std.: Ist21 = 225 Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter): Ist21 = 274 Aktensablieferungen staatlicher Herkunft: Ist21 = 14 Aktensablieferungen nicht staatlicher Herkunft: Ist21 = 21 Schriftgutprojekte mit Behörden: Ist21 = 29 TeilnehmerInnen Kurse für Behörden: Ist21 = 16 Konservierte/restaurierte Archiveinheiten in Meter: Ist21 = 3							
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		2'331	2'528	2'605	77 3.0%	
	Erlös	TCHF		-1	-1	-2	-1 155.0%	
	Saldo	TCHF		2'331	2'527	2'604	76 3.0%	
	Bemerkungen: Höherer Ressourceneinsatz als budgetiert (inkl. Praktikanten, reservenfinanziert).							

5 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
51	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten							
511	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	96	99	95	94	-1 -1.1%	
52	Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft							
521	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	3	5	5	3	-2 -40.0%	☐
53	Öffentliche Organe werden bei Digitalisierungsprojekten effizient beraten							
531	Stellungnahmen zu Digitalisierungsprojekten werden innerhalb der im Projekt vorgesehenen Fristen eingereicht (>) %			98	80	94	14 17.5%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)		Anzahl	136	139		193	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)		Anzahl	145	124		192	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)		Anzahl	41	40		25	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen		Anzahl	14	18		13	
Kontrollen		Anzahl	3	10		3	
Vorabkontrollen / Begleitung Projekte		Anzahl	72	84		81	
Schulungen / Sensibilisierungen		Anzahl		13		6	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	526	613	725	643	-81 -11.2%	
Erlös		TCHF		-1				
Saldo		TCHF	526	612	725	643	-81 -11.2%	

Bemerkungen: Geringerer Personalaufwand infolge längerer, unbezahlter Urlaubsabsenz (-55'000 Franken), weniger externe Dienstleistungen (-30'000 Franken).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'315	9'424	10'058	10'549	491	4.9%
Ertrag	TCHF	-252	-223	-251	-249	2	-0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'063	9'202	9'807	10'299	493	5.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-318	-438	-191	-12	179	-93.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'998	8'986	9'866	10'536	670	6.8%
Erlös	TCHF	-252	-223	-251	-249	2	-0.7%
Saldo	TCHF	7'746	8'763	9'615	10'287	671	7.0%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'237	1'445	1'287	1'317	30	2.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'237	1'445	1'287	1'317	30	2.3%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	6'235	4'597	3'529	3'273	-257	-7.3%
Erlös	TCHF	-252	-222	-251	-248	3	-1.0%
Saldo	TCHF	5'983	4'376	3'279	3'025	-254	-7.8%
3 Digitale Verwaltung							
Kosten	TCHF			1'797	2'698	901	50.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			1'797	2'698	901	50.1%
4 Staatsarchiv							
Kosten	TCHF		2'331	2'528	2'605	77	3.0%
Erlös	TCHF		-1	-1	-2	-1	155.0%
Saldo	TCHF		2'331	2'527	2'604	76	3.0%
5 Datenschutz							
Kosten	TCHF	526	613	725	643	-81	-11.2%
Erlös	TCHF		-1				
Saldo	TCHF	526	612	725	643	-81	-11.2%

Bemerkungen: Überschreitung GB-Saldo um 0,5 Mio. Franken: Aufbau Personalressourcen Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (+270'000 Franken), Projektkosten Impulsprogramm Verbuchung in ER statt IR (+460'000 Franken), Minderaufwand Besoldungen Rechtspraktikanten (-300'000 Franken), Personalressourcen Staatsarchiv (+85'000 Franken, reservenfinanziert).
Interne Verrechnungen: IT-Verrechnungen AIO (+140'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'316'000	9'365'000	9'402'000	28'083'000
	Zusatzkredit			1'764'000		1'764'000
	Total		9'316'000	11'129'000	9'402'000	29'847'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'315'887	9'806'562	11'527'160	30'649'609
	Nachtragskredit			678'000		678'000
	Total		9'315'887	10'484'562	11'527'160	31'327'609
Rechnung	Total		9'201'526	10'299'248		19'500'774
Reserven	Stand 1. Januar		100'000	200'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		100'000	-85'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000	115'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Mit SGB 0192/2022 «Umsetzung Digitalisierungsstrategie Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025» vom 24. Oktober 2022 wurde für den Ressourcenaufbau von 5,8 Vollzeitstellen und zusätzliche Projektführungskosten innerhalb des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung ein Zusatzkredit von 1'764'000 Franken beantragt und vom Kantonsrat am 29.03.2023 bewilligt. Der Reservenbezug von 85'000 Franken per Ende 2023 erfolgt infolge Finanzierung des Mehraufwands in der Produktegruppe Staatsarchiv mit den bestehenden Reserven aus dem Vorjahr.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		35.4	40.7	41.0	44.1	3.1	7.7%
weiblich (Pensen)		17.7	19.5	19.2	20.3	1.1	5.5%
männlich (Pensen)		17.7	21.2	21.8	23.9	2.1	9.6%
Anzahl Mitarbeitende		48	56	54	59	5	9.3%
weiblich (Mitarbeitende)		29	33	30	32	2	6.7%
männlich (Mitarbeitende)		19	23	24	27	3	12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	9.9	2.0	5.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.4	0.8	2.2
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	2.6	3.0
	Tage	150	262	328
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	0.2
Gleitzeit	Stunden	122	12	181
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.8	0.6
	Tage	48	75	60

Bemerkungen: Ausbau Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV) um 3,5 Vollzeitstellen ab 1.8.2023 (total bewilligt sind 5,8 Stellen gemäss Impulsprogramm So!Digital 2023-25, SGB 0192b/2022). Per 1.8.2023 wurde zudem basierend auf das Impulsprogramm eine Vollzeitstelle für die Leitung des Digital Teams Staatskanzlei geschaffen. Andererseits sank der Personalbestand im Verlauf des Jahres 2023 um 0,7 Pensen infolge Transfers von Aktuariatspensen zu den Parlamentsdiensten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		2'771	2'861	2'996	2'978	-18	-0.6%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'098	1'194	1'206	1'206	0	0.0%
Investitionen							
P20101 Impulsprogramm 2023-25					0		

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 29. März 2023 vom Impulsprogramm So!Digital 2023-2025 zustimmend Kenntnis genommen und dafür einen Verpflichtungskredit von 6'295'000 Franken für Kleinprojekte 2023-2025 sowie einen Nachtragskredit zum Voranschlag 2023 von 1'855'000 Franken in der Investitionsrechnung beschlossen (SGB 0192a/2022). Bisher aufgelaufene Projektausgaben 2023 in der Höhe von 460'400 Franken wurden über die Erfolgsrechnung verbucht (Globalbudget Dienstleistungen der Staatskanzlei).

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden grösstenteils erreicht.

Der geplante Kostendeckungsgrad im Lehrmittelbereich von 100% wurde um 9% übertroffen, d.h. im Rechnungsjahr 2023 resultierte für das Lehrmittelgeschäft ein Ertragsüberschuss von 132'000 Franken. Die Lagerreichweite beim Büro- und Reinigungsmaterial konnte von 6 auf 4 Monate, also um 50%, reduziert werden. Im Drucksachenbereich konnten die Kosten des Amtsblatts auf 121 Franken je Seite, gegenüber geplanten 135 Franken je Seite, gesenkt werden. Aufgrund der Wahlen im Herbst fielen die Kosten der restlichen Drucksachen um 5,4% höher als budgetiert aus.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 beläuft sich auf 2,65 Mio. Franken und entspricht damit genau dem Voranschlag. Mehrkosten von ca. 170'000 Franken bei den Drucksachen (u.a. wegen den National- und Ständeratswahlen) konnten durch ein besseres Ergebnis im Lehrmittelgeschäft kompensiert werden.

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2023 mit 6,2 Vollzeitstellen leicht tiefer als budgetiert. Da der langjährige Leiter die KDLV verliess, wurde die Leitung ab 1. August 2023 intern ad interim geführt. Zur Unterstützung wurde zudem eine befristete Stelle von 50% bewilligt. Diese Massnahmen trugen massgebend dazu bei, die Kontinuität im laufenden Tagesgeschäft zu sichern sowie die Führung der Dienststelle zu gewährleisten.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Auch das Geschäftsjahr 2023 stellte die KDLV beim Einkauf von Drucksachen vor grosse Herausforderungen. Die steigenden Energiekosten sind weiterhin einer der Kostentreiber. Die Papierpreise haben sich auf dem Niveau von Ende 2022 eingependelt. Dank der Papierausschreibung im Jahre 2022 ist der Preis für das Kopierpapier konstant. Die KDLV hat im 2023 für den Kanton Kopierpapier in der Höhe von 225'000 Franken beschafft. Ohne die Nationalrats- und Ständeratswahlen im Herbst hätte das Drucksachenbudget eingehalten werden können. Es hat sich gezeigt, dass die jeweilige Budgeterhöhung von 50'000 Franken in den Wahljahren zu tief angesetzt ist. Das Amtsblatt erscheint seit dem 3. Juli 2023 nur noch online (eAmtsblatt).

Lehrmittelverlag

Auch im 2023 kämpfte der Lehrmittelverlag mit den herausfordernden Konkurrenzbedingungen auf dem Schweizer Markt. Die Einkaufskonditionen der grossen Lehrmittelverlage haben sich seit 2021 nicht entscheidend verbessert. Um ein positives Ergebnis zu erzielen, war der Lehrmittelverlag Solothurn bestrebt, das Einkaufsvolumen möglichst tief zu halten und im Verkauf unserer Produkte die Kundschaft dienstleistungsorientiert zu bedienen. Dem Lehrmittelverlag gelang es, im 2023 gegenüber den beiden Vorjahren den Erlös erneut zu steigern und die Einkaufskosten gegenüber 2022 zu senken. Das positive Ergebnis im Lehrmittelbereich von knapp 100'000 Franken reicht aber weiterhin nicht aus, um die Gewinne in sinnvolle Weiterentwicklungen unserer Produkte zu investieren. Im September konnte durch eine neue Mitarbeiterin die Lücke im Lehrmitteleinkauf und -verkauf geschlossen werden, die durch eine Kündigung einer langjährigen Mitarbeiterin entstanden war. Im 2023 wurde beschlossen, dass die Drucksachenverwaltung per Ende 2024 das Lehrmittelgeschäft aufgeben wird. Bei der Kundschaft sind die Lehrmittel der «Leseschlau- und Hörschlau-»-Palette sowie die Lehrmittel «Lesestark» und «Regelrecht» weiterhin sehr gefragt. Daher wird nach einer Lösung gesucht, wie unsere Kunden diese Lehrmittel weiterhin beziehen können.

Besondere Projekte

- Neues Bilderbuch «Potz Honigtopf und Besenstiel! Kinder können Umweltschutz» von Ursula Rickli
- Weiterentwicklung Drucksachen BBZ Solothurn-Grenchen
- Unterstützung Personalamt in der Umsetzung eines Easylearn-Lehrgangs für das Staatsarchiv
- Ausbildung eines Lernenden zum Kaufmann EBA nach der neuen Bildungsverordnung Bivo 23

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag bietet ein Sortiment mit ca. 1'350 Artikeln aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot kostengünstiger, vollumfänglich in der Schweiz hergestellter Lehrmittel umfasst rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft werden.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittellangebot für die Volksschule sicherstellen								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	30	24	36	24	-12	-33.3%	⊖
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	8	7	8	7	-1	-12.5%	⊖
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	89	98	100	109	9	9.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Lehrmittelsortiment im Internet		Anzahl	1'418	1'426		1'499		
Lagerbestand Lehrmittel		Anzahl	105'031	107'513		104'646		
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen		TCHF	715	653		625		
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte		Prozent	35	31		30		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	1'507	1'598	1'779	1'535	-244	-13.7%	
Erlös		TCHF	-1'340	-1'568	-1'850	-1'667	183	-9.9%	
Saldo		TCHF	167	30	-71	-132	-61	85.9%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsoriment des Büromaterials wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird von der KDLV die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
21	Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	6	8	4	-4	-50.0%	⊖

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Büromaterialsortiment		Anzahl	625	624		568		
Reinigungsmaterialsortiment		Anzahl	69	75		75		
Einkaufsvolumen Büromaterial		TCHF	187	162	220	190	-30	-13.6%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	428	403	473	422	-51	-10.8%	
Erlös		TCHF	-40	-39	-45	-11	34	-75.6%	
Saldo		TCHF	388	364	428	411	-17	-4.0%	

3 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch die Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag KDLV beschafft.

Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritt- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.

Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch die KDLV wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Die Drucksachenverwaltung unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbinderechnungen, Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes								
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	121	129	135	121	-14	-10.4%	⊕

32 Drucksachenkosten konsequent gering halten

321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.20	2.10	2.18	2.35	0.17	7.8%	
-----	---------------------------	----------	------	------	------	-------------	------	------	--

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	143	144		144		
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	242	201		313		
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	55	48		53		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	3'294	3'194		3'294		
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	305	252	260	187	-73	-28.1%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	185	107	120	21	-99	-82.5%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	107	84	120	108	-12	-10.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'661	2'499	2'428	2'558	130	5.4%
Erlös	TCHF	-824	-615	-465	-469	-4	0.9%
Saldo	TCHF	1'837	1'884	1'963	2'089	126	6.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'914	4'811	5'010	4'800	-209	-4.2%
Ertrag	TCHF	-2'204	-2'222	-2'360	-2'148	212	-9.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'711	2'590	2'650	2'653	3	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-319	-311	-329	-285	44	-13.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'596	4'500	4'680	4'515	-165	-3.5%
Erlös	TCHF	-2'204	-2'222	-2'360	-2'147	213	-9.0%
Saldo	TCHF	2'392	2'278	2'320	2'368	48	2.1%
1 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'507	1'598	1'779	1'535	-244	-13.7%
Erlös	TCHF	-1'340	-1'568	-1'850	-1'667	183	-9.9%
Saldo	TCHF	167	30	-71	-132	-61	85.9%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	428	403	473	422	-51	-10.8%
Erlös	TCHF	-40	-39	-45	-11	34	-75.6%
Saldo	TCHF	388	364	428	411	-17	-4.0%
3 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'661	2'499	2'428	2'558	130	5.4%
Erlös	TCHF	-824	-615	-465	-469	-4	0.9%
Saldo	TCHF	1'837	1'884	1'963	2'089	126	6.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'483'000	2'453'000	2'514'000	7'450'000
	Zusatzkredit			501'000		501'000
	Total		2'483'000	2'954'000	2'514'000	7'951'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'483'230	2'446'255	2'649'824	7'579'309
	Nachtragskredit		227'545	143'430		370'975
	Total		2'710'775	2'589'685	2'649'824	7'950'284
Rechnung	Total		2'710'775	2'589'685	2'652'669	7'953'129
Reserven	Stand 1. Januar		120'000	-108'000	-251'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-228'000	-143'000	-3'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-108'000	-251'000	-254'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		6.7	6.5	7.0	6.2	-0.8	-11.0%
weiblich (Pensen)		2.7	2.7	3.0	3.2	0.2	7.7%
männlich (Pensen)		4.0	3.8	4.0	3.0	-1.0	-25.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	5	1	25.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		1	1	0	1	1	∞%
weiblich		1	1	0			
männlich		0	0	0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	26.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	1.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.1	6.7	7.7
	Tage	51	107	118
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.9
Gleitzeit	Stunden	0	0	114
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.0	0.5
	Tage	6	0	8

Bemerkungen: Die hohen Krankheitsabsenzen sind insbesondere auf 2 Fälle mit längeren Absenzen zurückzuführen (49 bzw 23 Tage); die bereinigte Kennzahl ohne diese Langzeitabsenzen beträgt 4,3%.
Die ausbezahlten Gleitzeitsaldi von 114 Stunden betreffen 2 Arbeitsverhältnisse.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	127
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	129
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	133
4.3	Investitionsrechnung	138
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	139
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	140
	Raumplanung	144
	Hochbau	152
	Strassenbau	172
	Öffentlicher Verkehr	179
	Umwelt	182
	Denkmalpflege und Archäologie	195
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	199
	Staatsanwaltschaft	204
	Jugendanwaltschaft	207

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD liegt mit 124,1 Mio. Franken minimal um 0,6 Mio. Franken über den budgetierten 123,5 Mio. Franken (Abweichung 0,5%). Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 184,1 Mio. Franken einen Mehraufwand von 3,0 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus. Die grössten Mehraufwände ergaben sich beim betrieblichen und baulichen Strassenunterhalt (1,8 Mio. Franken), beim Winterdienst (0,6 Mio. Franken) sowie beim Gebäudeunterhalt (1,4 Mio. Franken). Gesamthaft lagen auch die Honorare für Dienstleistungen höher als veranschlagt (0,9 Mio. Franken). Gesamthafter Minderaufwand ergab sich bei den Personalkosten (-2,3 Mio. Franken). Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 2,4 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich Mehrerträge bei den Gebühren aus Amtshandlungen (0,7 Mio. Franken), den Mieterträgen (0,2 Mio. Franken), den Mahngebühren (0,2 Mio. Franken) aber auch bei den Beiträgen des Bundes (0,3 Mio. Franken) sowie der Gemeinden (0,4 Mio. Franken).

Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartements um rund 7,4 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen lagen damit bei 73,9 Mio. Franken. Im Strassenbau fielen die Nettoinvestitionen infolge Projektverzögerungen um 2,2 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus. Im Wasserbau wurde der Voranschlag um 1,2 Mio. Franken unterschritten. Im Hochbau lagen die Nettoinvestitionen aufgrund von Projektverzögerungen- und verschiebungen bei 36,9 Mio. Franken und damit um 4,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fiel gegenüber dem Voranschlag um 5,2 Mio. Franken tiefer aus. Der Nettoertrag betrug 7,3 Mio. Franken anstelle der budgetierten 12,5 Mio. Franken. Der Aufwand liegt rund 10,0 Mio. Franken über den budgetierten 101,2 Mio. Franken. Mehraufwand entstand insbesondere bei den Abschreibungen im Strassenbau (4,4 Mio. Franken) und im Hochbau (5,9 Mio. Franken). Weiter entstand nicht vorhersehbarer übriger Sachaufwand in der Höhe von 1,2 Mio. Franken. Demgegenüber steht unter anderem ein Minderaufwand bei den Beiträgen an die Gemeinden von 2,0 Mio. Franken (Reservoirs, Verbindungsleitungen u.ä.). Ertragsseitig ergab sich ein Mehrertrag von 4,8 Mio. Franken. Die grössten Mehrerträge sind bei der Veräusserung von Grundstücken (6,4 Mio. Franken), einer Marktwertanpassung bei den Liegenschaften (1,1 Mio. Franken), der Motorfahrzeugsteuer (0,5 Mio. Franken) sowie bei den Bussen (0,6 Mio. Franken) angefallen. Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Beiträgen vom Bund (1,1 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen der Gemeinden (1,3 Mio. Franken). Weiter entstand durch den gegenüber des Voranschlages erhöhten Bezugs von Födergeldern der Energiefachstelle eine Aufwandminderung 2,1 Mio. Franken bei den Konzessionen.

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements lag per Ende Dezember bei 499,0 Pensen. Damit liegt der Pensenbestand um 7,9 Pensen höher als zum Stichtag im Vorjahr. Der Mittelwert über die Monate liegt dagegen bei 488,5 Pensen und damit um 0,2 Pensen über dem Vorjahr.

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

Bau- und Justizdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P30103 Planungsausgleich (SF/EK)					
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	-25'410	-25'410	0.0
Ertrag	0	0	-25'410	-25'410	0.0
Saldo	0	0	-25'410	-25'410	0.0
P30202 Natur-/Heimatschutz (SF/EK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	1'360	5'000	1'760	-3'240	-64.8
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	525'166	546'439	519'331	-27'107	-5.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	23'504	30'000	23'504	-6'496	-21.7
3010012 LEBO Verwaltungs- und Betriebspersonal	11'020	0	16'660	16'660	0.0
3050003 Unfalltaggelder	-89	0	0	0	0.0
3050004 Entschädigung MSE/VSE	-830	0	-2'920	-2'920	0.0
3099002 Personalanlässe	0	0	92	92	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	2'009	0	280	280	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	115'316	121'402	114'119	-7'283	-6.0
8200001 LEBO Plan	0	13'661	0	-13'661	-100.0
3103000 Fachliteratur	12	0	0	0	0.0
3109000 übriger Material- und Warenaufwand	1'281	10'000	1'502	-8'498	-85.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	313'223	240'000	280'040	40'040	16.7
3140000 Unterhalt Grundstücke	274'509	350'000	354'900	4'900	1.4
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	2'670	4'000	2'370	-1'630	-40.8
3170000 Spesenentschädigungen	23'170	23'000	23'291	291	1.3
3170003 Fahrzeugspesen	69	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	100'000	100'000	100'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	3'946'990	4'000'000	3'494'533	-505'467	-12.6
Aufwand	5'339'382	5'443'502	4'929'463	-514'039	-9.4
4100000 Regalien	-448'691	-440'000	-476'913	-36'913	8.4
4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	-13'681	-10'000	-13'739	-3'739	37.4
4630000 Beiträge vom Bund	-1'089'613	-1'000'000	-1'106'926	-106'926	10.7
4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'216'328	-1'802'500	-2'648'255	-845'755	46.9
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-152'729	-100'000	-67'747	32'253	-32.3
Ertrag	-4'291'042	-3'722'500	-4'683'581	-961'081	25.8
7310000 LV Fachleistungen	0	0	-3'664	-3'664	0.0
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-2'216'328	-1'802'500	-2'648'255	-845'755	46.9
8105070 Witschutzzone	50'000	50'000	50'000	0	0.0
8106052 PV Biodiversität Wald	0	550'000	707'311	157'311	28.6
8106062 Beratungskosten	-24'013	-20'000	-27'880	-7'880	39.4
Interne Verrechnungen	-2'190'340	-1'222'500	-1'922'489	-699'989	57.3
Saldo	-1'142'000	498'502	-1'676'607	-2'175'108	-436.3

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P30303 Grundstücke und Liegenschaften (FG)					
3130011 Perimeterbeiträge	19'947	50'000	0	-50'000	-100.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	1'275	10'000	519	-9'481	-94.8
3199000 Übriger Sachaufwand	0	0	1'176'195	1'176'195	0.0
3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'621'065	2'404'000	2'209'821	-194'179	-8.1
3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	15'101'285	18'729'000	18'365'670	-363'330	-1.9
3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	652'588	752'000	717'480	-34'520	-4.6
3300450 Abschr. G+H Mieterausbau	432'655	433'000	444'938	11'938	2.8
3301000 Ausserplanmässige Abschr. auf Grund.	0	0	2'468'900	2'468'900	0.0
3301410 Ausserpl. Abschreibung Gebäude hoch	0	0	3'420'752	3'420'752	0.0
3301420 Ausserpl. Abschreibung Gebäude mittel	89'175	0	38'626	38'626	0.0
3301430 Ausserpl. Abschreibung Gebäude klein	0	0	600'000	600'000	0.0
3441000 WB Sachanlagen FV	13'705	0	50'287	50'287	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	18'991'696	22'438'000	29'553'188	7'115'188	31.7
4411000 Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV	0	0	-6'387'391	-6'387'391	0.0
4443000 Marktwertanpassung	0	0	-1'097'629	-1'097'629	0.0
4470001 Mieterträge Spitäler	-2'208'718	-2'160'000	-2'456'167	-296'167	13.7
4470002 Mietertrag Fachhochschule	-4'341'814	-3'880'000	-4'256'873	-376'873	9.7
4470004 Baurechtszins	-1'813'019	-1'765'000	-1'813'019	-48'019	2.7
4470008 Mietertrag Museum altes Zeughaus	-581'319	-580'000	-586'523	-6'523	1.1
4630000 Beiträge vom Bund	-154'892	0	-266'290	-266'290	0.0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-1'575	-1'575	0.0
Ertrag	-9'099'762	-8'385'000	-16'865'466	-8'480'466	101.1
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-1'234'886	-1'263'000	-1'245'190	17'810	-1.4
Interne Verrechnungen	-1'234'886	-1'263'000	-1'245'190	17'810	-1.4
Saldo	8'657'048	12'790'000	11'442'532	-1'347'468	-10.5
P30304 Subv. Wohnungsbau (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	7'350	20'000	3'900	-16'100	-80.5
Aufwand	7'350	20'000	3'900	-16'100	-80.5
4260000 Rückerstattungen	-9'310	-30'000	-10'420	19'580	-65.3
Ertrag	-9'310	-30'000	-10'420	19'580	-65.3
Saldo	-1'960	-10'000	-6'520	3'480	-34.8
P30402 Kantonsstrassenbau (FG)					
3300190 Abschr. Strassen	31'222'004	30'000'000	34'433'025	4'433'025	14.8
Aufwand	31'222'004	30'000'000	34'433'025	4'433'025	14.8
Saldo	31'222'004	30'000'000	34'433'025	4'433'025	14.8
P30405 Öffentlicher Verkehr (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	12'542'760	12'800'000	13'121'370	321'370	2.5
Aufwand	12'542'760	12'800'000	13'121'370	321'370	2.5
4632000 Beiträge von Gemeinden	-4'214'851	-4'361'482	-4'601'544	-240'062	5.5
Ertrag	-4'214'851	-4'361'482	-4'601'544	-240'062	5.5
Saldo	8'327'909	8'438'518	8'519'826	81'308	1.0

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P30407 Strassenrechnung (FG)					
3441000 Wertberichtigung Sachanlagen FV	113'889	0	78'135	78'135	0.0
3634000 Beiträge an öff. Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
Aufwand	315'768	202'000	280'014	78'014	38.6
4470000 Mietertrag Liegenschaften	0	-18'000	0	18'000	-100.0
Ertrag	0	-18'000	0	18'000	-100.0
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenrechnung	1'234'886	1'263'000	1'245'190	-17'810	-1.4
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenrg	-51'148'045	-50'812'938	-52'546'210	-1'733'272	3.4
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenrg	-8'046'372	-8'041'600	-7'772'890	268'710	-3.3
8102033 Zuw. LSVA an Strassenrechnung	-6'754'300	-6'801'280	-6'485'449	315'831	-4.6
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'891'498	0	0	0	0.0
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
Interne Verrechnungen	-76'938'020	-66'692'818	-67'892'051	-1'199'233	1.8
Saldo	-76'622'252	-66'508'818	-67'612'037	-1'103'219	1.7
P30503 Wasserwirtschaft (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	881'711	1'100'000	517'881	-582'119	-52.9
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	0	10'000	62'400	52'400	524.0
3130014 Bearbeitung von Altlasten	23'609'160	16'900'000	16'964'538	64'538	0.4
3142000 Unterhalt Wasserbau	130'792	400'000	116'189	-283'811	-71.0
3143000 Unterhalt übriger Tiefbau	11'424	17'000	20'240	3'240	19.1
3150000 Unterhalt	7'551	35'000	58'429	23'429	66.9
3300200 Abschr. Wasserbau	493'135	550'000	493'135	-56'865	-10.3
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	670	6'000	0	-6'000	-100.0
3441000 Wertberichtigung Sachanlagen FV	0	0	488'134	488'134	0.0
3630000 Beiträge an Bund	63'209	70'000	66'786	-3'214	-4.6
3631000 Beiträge an Kantone	131'201	200'000	161'285	-38'715	-19.4
3632000 Beiträge an Gemeinden	3'336'691	3'800'000	1'726'940	-2'073'061	-54.6
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	178'244	400'000	369'824	-30'176	-7.5
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinden	105'535	0	652'230	652'230	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Instit.	248'159	250'000	0	-250'000	-100.0
Aufwand	29'197'484	23'738'000	21'698'012	-2'039'988	-8.6
4120002 Konzessionen	-4'748'630	-4'160'000	-2'039'052	2'120'948	-51.0
4240000 Benützungsgebühren	-5'444'905	-5'850'000	-5'849'272	728	0.0
4240012 Abfallabgaben	-1'452'995	-1'700'000	-1'390'199	309'801	-18.2
4240021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-268'931	-230'000	-299'254	-69'254	30.1
4260000 Rückerstattungen	0	-240'000	0	240'000	-100.0
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-150'130	-300'000	-38'199	261'801	-87.3
4630000 Beiträge vom Bund	-9'459'903	-6'450'000	-4'896'419	1'553'581	-24.1
4632000 Beiträge von Gemeinden	-4'600'000	-3'550'000	-1'050'000	2'500'000	-70.4
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-34'952	0	0	0	0.0
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-353'694	-250'000	-652'230	-402'230	160.9
Ertrag	-26'514'139	-22'730'000	-16'214'625	6'515'375	-28.7
8100005 Dienstleistungen von/an andere DS	0	0	232	232	0.0
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	-218'200	-200'000	-219'355	-19'355	9.7
Interne Verrechnungen	-218'200	-200'000	-219'123	-19'123	9.6
Saldo	2'465'145	808'000	5'264'264	4'456'264	551.5

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P30507 Deponienachsofunds (SF/EK)					
3120000 Energie	98'036	0	1'219	1'219	0.0
3130000 DL + Honorare	97'859	120'000	105'001	-14'999	-12.5
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	42'267	40'000	41'333	1'333	3.3
3440000 WB Finanzanlagen FV	806'024	0	0	0	0.0
Aufwand	1'044'185	160'000	147'553	-12'447	-7.8
4240012 Abfallabgaben	-44'649	-45'000	-28'545	16'455	-36.6
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-145'000	-334'456	-189'456	130.7
Ertrag	-44'649	-190'000	-363'001	-173'001	91.1
Saldo	999'536	-30'000	-215'448	-185'448	618.2
P30702 Verkehrseinnahmen (FG)					
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	64'602	80'500	80'888	388	0.5
3600801 Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	781'243	649'500	820'737	171'237	26.4
Aufwand	845'845	730'000	901'625	171'625	23.5
4030000 Motorfahrzeugsteuer	-75'834'816	-65'750'000	-66'274'529	-524'529	0.8
4031000 Schiffssteuern	-218'200	-200'000	-219'355	-19'355	9.7
4600801 Ertrag Pauschale LSVA	-1'148'108	-1'000'000	-1'194'439	-194'439	19.4
4600802 Provision Pauschale LSVA	366'860	350'000	373'685	23'685	6.8
Ertrag	-76'834'264	-66'600'000	-67'314'638	-714'638	1.1
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds	51'148'045	50'812'938	52'546'210	1'733'272	3.4
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'891'498	0	0	0	0.0
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	218'200	200'000	219'355	19'355	9.7
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	-902'314	-902'399	-1'121'978	-219'578	24.3
8105041 Zuweisung Ueberschuss MFK	-417'010	359'461	-630'574	-990'036	-275.4
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105061 Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'700'000	1'050'000	1'050'000	0	0.0
8105062 Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	75'988'419	65'870'000	66'413'013	543'013	0.8
Saldo	0	0	0	0	0.0
P30802 STAWA Finanzgrössen (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3	0	0	0	0.0
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	7'474	12'000	9'149	-2'851	-23.8
3130010 Prozedurkosten	494'151	570'000	842'960	272'960	47.9
3130019 Entschädigungen bei Verfahrenseinstell.	171'322	250'000	187'895	-62'105	-24.8
3137003 Steuern und Abgaben	316	2'000	413	-1'587	-79.3
3181001 Abschr. und Erlasse Strafverfüg.	2'628'097	2'450'000	2'783'952	333'952	13.6
3181010 Abschreibungen Bussen	976'405	1'100'000	1'065'178	-34'822	-3.2
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	141'351	90'000	101'852	11'852	13.2
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'085'189	1'200'000	1'154'323	-45'677	-3.8
Aufwand	5'504'309	5'674'000	6'145'722	471'722	8.3
4210021 Mahngebühren	-473'600	-600'000	-546'234	53'767	-9.0
4210036 Diverse Gebühren	-311'041	-380'000	-336'738	43'262	-11.4
4260004 Rückerstattungen Betreibungskosten	-12'002	-10'000	-6'530	3'470	-34.7
4270000 Bussen	-5'063'908	-5'200'000	-5'783'332	-583'332	11.2
4270004 Geldstrafen	-1'644'059	-1'500'000	-1'760'486	-260'486	17.4
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	-18'977	-10'000	-22'260	-12'260	122.6
Ertrag	-7'523'586	-7'700'000	-8'455'579	-755'579	9.8
Saldo	-2'019'278	-2'026'000	-2'309'857	-283'857	14.0

4.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2023

Bau- und Justizdepartement
Erfolgsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30103	Planungsausgleich				
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Im Voranschlag noch nicht budgetierte erste Planungsmehrwertsabschöpfungen.	0	-25'410	-25'410	100%
30202	Natur-/Heimatschutz				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Verzögerter Abschluss und Abrechnung Monitoring prioritärer Arten und Konzept Natur und Naherholung an Aare und Emme. Einführung neuer verwaltungsexterner Mitarbeiter Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft (MJPNL).	240'000	280'040	40'040	17%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimatschutzmassnahmen; Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL und Neubeurteilung bestehender Vereinbarungen nach neuen Stufenmodellen, dadurch Verschiebung neuer Vereinbarungen im MJPNL auf Folgejahre.	4'000'000	3'494'533	-505'467	-13%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> UNESCO Weltnaturerbe Bettlachstock	-1'000'000	-1'106'926	-106'926	11%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgen durch Steuerverwaltung.	-1'802'500	-2'648'255	-845'755	47%
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Verzögerter Baufortschritt einiger mit dem Bund vereinbarten Naturschutzprojekte, dadurch etwas weniger Drittmittel von Stiftungen, Fonds etc.	-100'000	-67'747	32'253	-32%
30303	Grundstücke und Liegenschaften				
3130011	Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	-50'000	-100%
3199000	Übriger Sachaufwand <i>Mehraufwand</i> Balm b. Günsberg, Bildungsheim Balmberg, Zuweisung in den Schläfli Fonds (SGB 0046/2023 vom 28.6.2023); Biberist, Entschädigung Altlastensanierung Schöngrün gemäss Vereinbarung Staat Solothurn/Axa Leben AG (RRB Nr. 2023/2020 vom 5.12.2023).	0	1'176'195	1'176'195	100%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche 2023 von 11,7 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken unterschritten. Begründung: Aufgrund des laufenden Qualitätsverfahrens "Erweiterung Rötihof Neubau" (Zentralisierung der kantonalen Verwaltung, rund 800 Arbeitsplätze) wurden verschiedene bauliche Massnahmen teilweise oder ganz zurück gestellt. Für diese Massnahmen waren Abschreibungen budgetiert, welche nun nicht angefallen sind.	18'729'000	18'365'670	-363'330	-2%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
3301000	Ausserplanmässige Abschr. auf Grundstück <i>Mehraufwand</i> Bereinigung von Abweichungen aus Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen (z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen, etc.) gemäss RRB Nr. 2023/2055 vom 11.12.2023.	0	2'468'900	2'468'900	100%
3301410	Ausserpl. Abschr.Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i> a) Mit RRB Nr. 2023/1572 vom 26.9.2023 wurde dem Regierungsrat der Abschluss des Klageverfahrens im Zusammenhang mit dem Schadenfall Bodenbelag Neubau Bürgerspital Haus 1 bekannt gegeben. Die Kosten des Schadenfalls wurden ausserordentlich abgeschrieben (3,2 Mio. Franken). b) Mit RRB Nr. 2022/1983 vom 20.12.2022 wurde der späteren Übertragung des Kariolabors mit dem Neubau Haus 2, Bürgerspital, Solothurn, und der vorläufigen Vermietung an die Solothurner Spitäler AG (soH) zugestimmt. Die Kosten für die Abschreibung werden der soH verrechnet. Da die definitiven Baukosten noch nicht bekannt sind, wird die Abschreibung als Rückstellung gebucht und zu einem späteren Zeitpunkt den effektiven Baukosten angepasst (0,2 Mio. Franken).	0	3'420'752	3'420'752	100%
3301420	Ausserpl. Abschr.Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i> Solothurn, Pädagogische Hochschule, Sanierung Hallenbad, Projekt abgeschlossen infolge Nicht-Realisierung.	0	38'626	38'626	100%
3301430	Ausserpl. Abschr.Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i> Balm b. Günsberg, Bildungsheim Balmberg, Abschreibung gemäss SGB 0046/2023 vom 28.6.2023.	0	600'000	600'000	100%
3441000	WB Sachanlagen FV <i>Mehraufwand</i> Bereinigung von Abweichungen aus Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen (z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen, etc.).	0	50'287	50'287	100%
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV <i>Minderertrag</i> Liegenschaftsverkäufe aus dem Finanzvermögen (Balsthal GB Nr. 1696/2725, Grenchen GB Nr. 1886, Zuchwil GB Nr. 1703)	0	6'387'391	6'387'391	100%
4470001	Mieterträge Spitäler <i>Mehrertrag</i> Mit RRB Nr. 2022/1983 vom 20.12.2022 wurde der späteren Übertragung des Kariolabors mit dem Neubau Haus 2, Bürgerspital, Solothurn, und der vorläufigen Vermietung an die Solothurner Spitäler AG (soH) zugestimmt.	-2'160'000	-2'456'167	-296'167	14%
4470002	Mietertrag Fachhochschule <i>Mehrertrag</i> Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst.	-3'880'000	-4'256'873	-376'873	10%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Beteiligung des Bundes an den Kosten für bauliche Sofortmassnahmen bei Gebäuden der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung.	0	-266'290	-266'290	100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
30402	Kantonsstrassenb.				
3300190	Abschr. Strassen SF <i>Minderertrag</i> Der gegenüber dem VA höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert.	30'000'000	34'433'025	4'433'025	15%
30405	Öffentlicher Verkehr				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Der Bund teilt den Kantonen jeweils im Februar mit, wie hoch die Beiträge in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) für das Folgejahr sein werden. Dies dient der Abteilung öV als Basis für den Voranschlag. Die Schlussabrechnung 2023 der BIF-Beiträge fiel nun höher aus als budgetiert, weil der Teuerungsindex des Fonds höher war als vom Bundesamt für Verkehr im Budget geschätzt.	12'800'000	13'121'370	321'370	3%
30503	Finanzierung Wasserwirtschaft und				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Kosten des Nitratprojektes und der Bodenkartierung im Globalbudget gebucht.	1'100'000	517'881	-582'119	-53%
3130012	Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Mehraufwand</i> Die Aufwände für die Grenzbereinigungen und Vermarchungen sind schwer budgetierbar. 2023 führten Landkäufe in Gretzenbach und Breitenbach zu einer Budgetüberschreitung.	10'000	62'400	52'400	524%
3142000	Unterhalt Wasserbau <i>Minderaufwand</i> Der wasserbauliche Unterhalt an den Flüssen (Emme, Aare und Dünnern) lag 2023 unter Budget.	400'000	116'189	-283'811	-71%
3300200	Abschreibungen Wasserbau <i>Minderaufwand</i> Aktivierung der Grossprojekte Aare und Emme erfolgt erst mit der Schlussabrechnung 2025.	550'000	493'135	-56'865	-10%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der jährliche Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der zweiten Juragewässerkorrektion war tiefer als budgetiert.	200'000	161'285	-38'715	-19%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Die Beiträge für Siedlungswasserwirtschaft (Reservoirs, Verbindungsleitungen) und für Gewässerschutzbauten (Abwasserreinigungsanlagen) waren tiefer als budgetiert.	3'800'000	1'726'940	-2'073'061	-55%
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Die durchlaufende Beiträge an Gemeinden für Hochwasserschäden (Oberflächenabfluss Büren) waren 2023 nicht budgetiert. Der durchlaufende Bundesbeitrag NFA (KoA 4700000) deckt den Aufwandüberschuss vollumfänglich.	0	652'230	652'230	100%
3705000	Durchlaufende Beiträge an priv. Institut <i>Mehrertrag</i> Diese Budgetposition für Hochwasserschäden wurde unter KoA 3702000 beansprucht.	250'000	0	-250'000	-100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
4120002	Konzessionen <i>Minderertrag</i> Die Konzessionserträge decken sich mit dem Budgetwert. Der Mehrbezug an Fördergeldern der Energiefachstelle von 2,1 Mio. Fr. (5,1 Mio. statt 3,0 Mio.) wirkt sich als Ertragsminderung bei den Konzessionen aus.	-4'160'000	-2'039'052	2'120'948	-51%
4240012	Abfallabgaben <i>Minderertrag</i> Die Abfallabgaben lagen 2023 unter dem budgetierten Wert.	-1'700'000	-1'390'199	309'801	-18%
4240021	Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Die Erträge aus der Benützung der Schiffsanbindeplätze an der Aare und aus dem Bootshafen Solothurn übertrafen den Budgetwert.	-230'000	-299'254	-69'254	30%
4260000	Rückerstattungen <i>Minderertrag</i> Die Rückerstattungen eines Teils der Kosten des Nitratprojektes wurden ebenfalls im Globalbudget gebucht (siehe auch KoA 3130000).	-240'000	0	240'000	-100%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Da der wasserbauliche Unterhalt an den Flüssen (siehe KoA 3142000) viel tiefer als budgetiert ausfiel, waren auch die Anteile der Gemeinden an den Kosten tiefer.	-300'000	-38'199	261'801	-87%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Aufgrund von Minderaufwänden bei der Sanierung des Stadtmistes fallen auch die Bundesbeiträge entsprechend tiefer aus.	-6'450'000	-4'896'419	1'553'581	-24%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Der budgetierte Zahlungseingang der Stadt Solothurn 2023 deckt den abgegrenzten Ertrag des Vorjahres von 2,5 Mio. Franken.	-3'550'000	-1'050'000	2'500'000	-70%
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Siehe KoA 3702000.	-250'000	-652'230	-402'230	161%
30507	Deponienachsorgefonds (SF/EK)				
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Zinserträge aufgrund der Entwicklung des Aktionportfolios an der Börse 2023	-145'000	-334'456	-189'456	131%
30702	Verkehrseinnahmen				
3600801	Ertragsanteil Bund PSVA <i>Mehraufwand</i> Die Ablieferung an den Bund erfolgt in %en der Einnahmen.(siehe Konto 4600801)	649'500	820'737	171'237	26%
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Die Zunahme der Elektrofahrzeuge stieg nicht im erwarteten Umfang an.	-65'750'000	-66'274'529	-524'529	1%
4600801	Ertrag PSVA <i>Mehrertrag</i> Der Boom von Wohnmobilen über 3t hält auch nach Covid-19 an.	-1'000'000	-1'194'439	-194'439	19%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
30802	STAWA				
3130010	Prozedurkosten <i>Mehraufwand</i> Die Prozedurkosten sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	570'000	842'960	272'960	48%
3130019	Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	250'000	187'895	-62'105	-25%
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverfü. <i>Minderertrag</i> Die Kosten für Abschreibungen und Erlasse sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	2'450'000	2'783'952	333'952	14%
4210036	Diverse Gebühren <i>Minderertrag</i> Schwer budgetierbarer Aufwand für Gebühren für Einzüge von unrechtmässigen Vermögensvorteilen z.G. des Staates, Parteientschädigungen aus Rechtsöffnungen, u.a.	-380'000	-336'738	43'262	-11%
4270000	Bussen <i>Mehrertrag</i> Die Mehrerträge der Bussen sind auf den Anstieg bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen.	-5'200'000	-5'783'332	-583'332	11%
4270004	Geldstrafen <i>Mehrertrag</i> Die Geldstrafen sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	-1'500'000	-1'760'486	-260'486	17%
3181010	Abschreibungen Bussen <i>Minderaufwand</i> Der Aufwand für Abschreibungen Bussen lagen unter dem budgetierten Wert.	1'100'000	1'065'178	-34'822	-11%
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege <i>Mehraufwand</i> Die Kosten für die Honorare für unentgeltliche Rechtspflege sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	90'000	101'852	11'852	13%
4210021	Mahngebühren <i>Minderertrag</i> Die Mahngebühren sind schwer budgetierbar.	-600'000	546'234	-53'766	9%

4.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
P30102 Amt für Geoinformation						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	150'502	200'000	129'663	-70'337	-35.2
	Ausgaben	150'502	200'000	129'663	-70'337	-35.2
	Nettoinvestitionen	150'502	200'000	129'663	-70'337	-35.2
P30201 Amt für Raumplanung						
5010000	Strassen	321'542	0	195'356	195'356	0.0
	Ausgaben	321'542	0	195'356	195'356	0.0
	Nettoinvestitionen	321'542	0	195'356	195'356	0.0
P30406 Öffentlicher Verkehr						
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-844'077	-684'772	-684'772	0	0.0
	Einnahmen	-844'077	-684'772	-684'772	0	0.0
	Nettoinvestitionen	-844'077	-684'772	-684'772	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30102	Amt für Geoinformation				
5640000	Investitionsbeitrag an öff. Unternehmen <i>Minderausgaben</i> Durch Verzögerungen der Nutzungsplanung konnten nicht alle geplanten Beitragszusicherungen ausbezahlt werden.	200'000	129'663	-70'337	-35%
30201	Amt für Raumplanung				
5010000	Strassen <i>Mehrausgaben</i> Der Bau der Gschliff-Seilbrücke wurde erst im November 2022 abgeschlossen. Im 2023 trafen noch diverse Abschlussrechnungen ein. Es fand eine Begehung mit dem AVT zur Übernahme der Brücke statt. Anfangs 2024 wurde der RRB zum Abschluss der IR vom RR genehmigt.	0	195'356	195'356	100%

1. Management Summary

Leistung

Im vergangenen Jahr konnten die gesetzten Leistungsziele des Sekretariats des Bau- und Justizdepartements und des Amtes für Geoinformation zu den grössten Teilen erreicht werden. Aufgrund der wieder angestiegenen Anzahl an Beschwerdeeingängen beim Rechtsdienst konnten der geplante Erledigungsquotient sowie die Erledigungsdauer nicht vollumfänglich erreicht werden.

Neben der Bewältigung des Tagesgeschäfts gelang es, die Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 721.11) und der Kantonalen Bauverordnung (KBV, BGS 711.61) voranzutreiben sowie die Revision des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile vom 31. Januar 2018 (Planungsausgleichsgesetz, PAG; BGS 711.18) zu initialisieren. Weiter ist auch das Projekt «Einführung digitales Baugesuchsverfahren (eBauSO)» auf dem geplanten Kurs. Schliesslich war das zweite Halbjahr geprägt durch den Wechsel auf der Stelle des Departementssekretärs / bzw. der neuen Departementssekretärin und die damit einhergehende zweimonatige Vakanz auf ebendieser Position.

Das Amt für Geoinformation konnte trotz Verschiebungen von Projekten den geplanten Umfang der Nachführung der amtlichen Vermessung umsetzen. Der Betrieb der kantonalen Geodateninfrastruktur konnte auf gewohnt hohem Niveau sichergestellt werden.

Finanzen

Das Globalbudget «Führungsunterstützung und amtliche Geoinformation» schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 526'000 Franken besser ab als budgetiert. Damit wird das Budget um rund 11 % unterschritten. Die Unterschreitung ergibt sich aufgrund in erster Linie aufgrund folgender Faktoren:

· Personalbereich (Fr. 532'000):

Im Bereich des Amtes für Geoinformation konnten mehrere Stellen nicht wie geplant oder erst verspätet besetzt werden. Im Departementssekretariat und im Rechtsdienst ergaben sich Fluktuationsgewinne, auch durch den ungeplanten Wechsel des Departementssekretärs.

· Digitalisierung der Nutzungsplanung (Fr. 70'000):

Die Investitionsbeiträge an die Gemeinden für die Digitalisierung der Nutzungsplanung ist abhängig vom Arbeitsfortschritt der Gemeinden und ist daher nur schwierig planbar.

· Beiträge vom Bund (Fr. 103'000):

Ungeplante Verschiebungen in der Ausführung der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung führten auch zu Verschiebungen der Auszahlung der Bundesbeiträge.

Personal

Im Jahr 2023 präsentieren sich die Krankheitsabsenzen im gewohnten Rahmen. Einzelne Wechsel und Pensionierungen führen zu einer etwas höheren Fluktuation. Per Ende Jahr konnte der Stellenetat um 1,6 FTE nicht ausgeschöpft werden. Per 1. Dezember konnte die Stelle des abgetretenen Departementssekretär erfolgreich neu besetzt werden. Weiter konnten auch im Amt für Geoinformation zwei Stellen nach längerer Suche erfolgreich besetzt werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung der Departementsvorsteherin in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	87	113	100	92	-8	-8.0%	
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	64	62	70	61	-9	-12.9%	⊖
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	97	96	95	97	2	2.1%	

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	80	80	100	100	0	0.0%	
-----	-----------------------------------	-------	----	----	-----	------------	---	------	--

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)		Anzahl	196	189	190	176	-14	-7.4%
Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)		Anzahl	225	166	190	191	1	0.5%
Beschwerden (Eingang)		Anzahl	285	185	200	224	24	12.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'479	2'736	2'972	2'869	-102	-3.4%
Erlös		TCHF	-155	-261	-193	-202	-10	5.0%
Saldo		TCHF	2'323	2'475	2'779	2'667	-112	-4.0%

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung, Unterhalt amtliche Vermessung (AV), Katasterführung OeREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Kantonale Geodateninfrastruktur (KGD/ISO!GIS) betreiben und weiterentwickeln								
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.	0.61	0.67	0.65	0.79	0.14	21.5%	⊕
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	100	100	99	100	1	0.9%	
22	Amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren								
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	58	60	60	55	-5	-8.3%	
23	Kunden beraten und Daten liefern								
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	95	5	5.6%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung		Anzahl	485	416	500	406	-94	-18.8%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung		Anzahl	1'109	1'203	1'200	1'012	-188	-15.7%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung		Anzahl	67	68	70	66	-4	-5.7%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen		Prozent	38	45	40	34	-6	-15.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	0	0	0	0	0	0.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Anzahl	1	1	0	1	1	∞%
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		MCHF	0.17	0.17	0.00	0.18	0.18	∞%
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung		(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	2.8	-0.2	-6.7%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'777	2'350	3'042	2'560	-482	-15.9%
Erlös		TCHF	-356	-200	-332	-226	106	-32.1%
Saldo		TCHF	2'421	2'149	2'710	2'335	-376	-13.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'610	4'371	5'207	4'583	-623	-12.0%
Ertrag	TCHF	-511	-462	-525	-428	97	-18.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'099	3'909	4'682	4'156	-526	-11.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	645	715	808	846	38	4.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'255	5'086	6'014	5'430	-585	-9.7%
Erlös	TCHF	-511	-462	-525	-428	97	-18.5%
Saldo	TCHF	4'744	4'625	5'490	5'002	-488	-8.9%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'479	2'736	2'972	2'869	-102	-3.4%
Erlös	TCHF	-155	-261	-193	-202	-10	5.0%
Saldo	TCHF	2'323	2'475	2'779	2'667	-112	-4.0%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	2'777	2'350	3'042	2'560	-482	-15.9%
Erlös	TCHF	-356	-200	-332	-226	106	-32.1%
Saldo	TCHF	2'421	2'149	2'710	2'335	-376	-13.9%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'620'000	4'697'000	4'683'000	14'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'620'000	4'697'000	4'683'000	14'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'682'127	4'665'044		9'347'170
	Nachtragskredit					
	Total		4'682'127	4'665'044		9'347'170
Rechnung	Total		4'155'671			4'155'671
Reserven	Stand 1. Januar		109'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	120'000			
	Stand 31. Dezember		229'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.7	23.2	26.6	25.0	-1.6	-5.9%
weiblich (Pensen)		7.8	8.7	11.9	10.1	-1.8	-15.4%
männlich (Pensen)		14.9	14.5	14.7	14.9	0.3	1.7%
Anzahl Mitarbeitende		28	30	32	31	-1	-3.1%
weiblich (Mitarbeitende)		12	13	16	14	-2	-12.5%
männlich (Mitarbeitende)		16	17	16	17	1	6.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	7.8	4.3	20.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.7	1.0	4.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	3.6	2.5
	Tage	145	206	155
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.3
Gleitzzeit	Stunden	0	0	152
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.2	0.3
	Tage	14	11	17

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		177	151	200	130	-70	-35.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht. Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung bleiben nach wie vor sehr hoch. Mit den im Berichtsjahr verfügbaren personellen Ressourcen liessen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst um rund 282'700 Franken besser ab als budgetiert. Das in erster Linie als Folge von offenen Stellen, die nicht zeitnah besetzt werden konnten.

Personal

Der geplante Personalbestand wurde um 2.6 Pensen unterschritten. Dies ist insbesondere auf die vakante Stelle Planungsassistent/in in der Abteilung Nutzungsplanung sowie auf Vakanzen in der Sachbearbeitung, der Projektleitung sowie der Abteilungsleitung der Abteilung Baugesuche per Ende 2023 zurückzuführen. Die Positionen Abteilungsleitung und Projektleitung in der Abteilung Baugesuche werden im ersten Quartal 2024 besetzt werden können.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung

Kantonaler Richtplan: Der Regierungsrat beschloss die Richtplananpassung 2021 mit Anpassungen an den Kapiteln E-1.2 Grundwasser und E-1.3. Wasserversorgung (RRB Nr. 2023/1413 vom 4. September 2023). Anschliessend wurde sie beim Bund zur Genehmigung eingereicht. Die Richtplananpassung 2022 (Anpassung der Kapitel S-3.3 Verkehrsintensive Anlagen, L-1.2 Fruchtfolgeflächen, L-1.4 Spezielle Landwirtschaftszone, L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-6 Fuss- und Veloverkehr sowie E-1.1 Oberflächengewässer) lag im 2. Quartal 2023 öffentlich auf; parallel dazu wurde der Bund zur Vorprüfung eingeladen. Die etwas über 400 eingegangenen Einwendungen sind ausgewertet. Der Einwendungsbericht soll im 1. Quartal 2024 den Einwendern zugestellt werden. Die Richtplananpassung 2023 wurde im 4. Quartal 2023 den Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen zur Anhörung vorgelegt.

Der Bericht «Richtplancontrolling und Berichterstattung 2023» wurde vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats beschlossen (RRB Nr. 2023/1455 vom 12. September 2023). Der Kantonsrat nahm ihn Ende Jahr zur Kenntnis (KRB Nr. SGB 0189/2023 vom 20. September 2023). Der Bericht wird nun dem Bundesamt für Raumentwicklung unterbreitet.

Raumbeobachtung: Unter Federführung des kantonalen Statistikdienstes wurde ein externer Auftrag zur Aktualisierung der Bevölkerungsprognose vergeben. Der Regierungsrat nahm die kantonale Bevölkerungsprognose 2022-2050 zur Kenntnis (RRB Nr. 2023/1334 vom 29. August 2023).

Das Projekt «Fachapplikation Siedlungsentwicklung» (FA SEin) wurde zusammen mit dem Amt für Geoinformation (AGI) und dem Amt für Informatik und Organisation (AIO) die Konzeptphase weiterentwickelt. Die öffentliche Ausschreibung für die Entwicklung und Einführung dieser Webapplikation wurde erfolgreich durchgeführt, so dass die Arbeiten Ende Jahr vergeben werden konnten.

Agglomerationsprogramme: Die Prüfergebnisse des Bundes zu den Agglomerationsprogrammen der 4. Generation für Solothurn, AareLand, Basel und Grenchen liegen seit Anfang 2023 vor. Nachdem das Bundesparlament im Dezember 2023 den Verpflichtungskredit für die Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr beschlossen hat, können nun die entsprechenden Leistungsvereinbarungen unterzeichnet werden. Damit können die Massnahmen der 4. Generation umgesetzt werden. Die Massnahmen der früheren Generationen befinden sich ebenfalls noch in Umsetzung. Die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme 5. Generation ist in Gange.

Nachhaltige Entwicklung: Im Rahmen des Schwerpunkts «Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum» wurde zusammen mit der Gemeinde Hubersdorf ein Projekt zur Dorfentwicklung durchgeführt. Das Projekt Erschliessung Balmberg wurde zusammen mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) und den Gemeinden weiterbearbeitet. Es wird unterteilt in die Teilprojekte Parkplätze und Erschliessung (ÖV, Fuss-/Veloverkehr). Im 2. Quartal 2023 fand das 6. Forum Weissenstein statt. Der Kanton informierte über laufende und geplante Projekte in diesem Raum.

Das nationale Netzwerk Cercle Indicateurs, an welchem sich der Kanton Solothurn beteiligt, hat 2023 die Indikatoren aktualisiert und kommentiert.

Ortsplanungsrevisionen: Ende 2023 waren noch 20 Gemeinden mit Ortsplanungen, die vor Inkrafttreten des

angepassten Raumplanungsgesetzes Rechtskraft erlangten und ohne Aktivität zu deren Überarbeitung unterwegs. 63 Gemeinden befinden sich im Prozess und 24 Gemeinden verfügen über eine rechtskräftige, RPG-1-konforme Ortsplanung. Die meisten Ortsplanungen, die zur Genehmigung eingereicht werden, sind beschwerdebelastet, so dass neben der amtlichen Prüfung auch die Beschwerdebehandlung durch den Rechtsdienst des BJD Zeit in Anspruch nimmt. So hat der Regierungsrat im Jahr 2023 lediglich in drei Fällen Genehmigungsbeschlüsse zu Ortsplanungen gefasst (Schönenwerd, Niedergösgen und Oberbuchsiten). Zum Jahresende sind sechs Genehmigungsanträge zu Ortsplanungsrevisionen hängig (Solothurn, Bettlach, Recherswil, Aedermannsdorf, Balsthal und Stüsslingen). Neben einer einzelnen Stellungnahme zu einem räumlichen Leitbild (Laupersdorf) hat das Amt für Raumplanung in 13 Fällen Ortsplanungs-Dossiers vorgeprüft.

Weitere Nutzungspläne: Neben den Ortsplanungen waren die Mitarbeitenden wiederum mit der Vorprüfung (64 Geschäftsfälle) und Genehmigung (38) von Nutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Erschliessungspläne, Anpassungen von Zonenreglementen etc.) befasst und in vielen Fällen beratend tätig (Auskünfte an Gemeindebehörden, Planungsbüros und Privatpersonen).

Verschiedene kantonale Nutzungspläne erforderten die Begleitung durch das ARP in der Rolle als federführende Planungsbehörde.

Die Beratung und Projektbegleitung bei Schlüsselarealen, bei denen eine zukunftsgerichtete Entwicklung für den Kanton einen hohen Stellenwert hat (Attisholz, Papieri-Areal und angrenzendes Areal Biberist Ost, Swissmetal-Areal in Dornach oder ISOLA-Areal in Breitenbach u.a.) wurde fortgeführt. In besonderem Mass haben im vergangenen Jahr die Logistik-Projekte von kantonaler Bedeutung im Gäu/Untergäu Ressourcen gebunden (Projektbegleitung und Richtplan-Anpassung). Mit der Regionalgesellschaft Lidl im Raum Solothurn wird zudem auch eine Logistikeinrichtung von regionaler Bedeutung vorgebracht. Zudem ist die Erarbeitung eines Masterplans für den Top-Entwicklungsstandort Agglomeration Grenchen weit fortgeschritten. Damit sollen nicht zuletzt günstige Voraussetzungen für die Entwicklung eines kantonalen Industrieparks im Raum Grenchen/Bettlach geschaffen werden.

Die Unterstützung der Gemeinden bei der qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach Innen hat wie schon im vorangehenden Jahr einen wichtigen Stellenwert eingenommen. Im Rahmen des Impulsprogramms IQ! zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen wurden die Massnahmen zur fachlichen Unterstützung der Gemeinden, zum Wissensaustausch und zur finanziellen Unterstützung konkretisiert und am ersten Solothurner Tag der Baukultur am 29. November 2023 einem breiten Publikum vorgestellt. Mit dem Impulsprogramm sollen die Gemeindebehörden vermehrt selber befähigt werden, ortsbauliche Fragen eigenständiger zu beurteilen und sich bei Bedarf fachliche Unterstützung bei Dritten zu holen. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr mehrere Planungsprozesse mit dem Ziel einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen von Gemeinden mit Unterstützung durch den Kanton an die Hand genommen wurden.

Der traditionelle Austausch mit den Planungsbüros (Raumplanungs-Treff) wurde mit einem halbtägigen Anlass vor den Sommerferien in Derendingen gepflegt. Für den Exkursionsteil haben Projektleiter aus dem Amt für Umwelt (AFU) und aus dem AVT mitgewirkt.

Der Digitalisierungsprozess im Bereich der Nutzungsplanung (Digitale Zonenpläne, Planablage, Geschäftskontrolle, Schriftgutverwaltung, Archivierung) schreitet weiter voran. Mitte 2023 konnte das bisherige Planregister abgelöst werden. Der neue benutzerfreundlichere Zugriff auf die Informationen wurde in der Dezember-Ausgabe der Zeitschrift für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste des Kantons Solothurn vorgestellt. Die Ersterfassung der Digitalen Zonenpläne ist Ende 2023 in 85 Gemeinden abgeschlossen.

Die per 1. Januar 2022 etablierte Co-Leitung in der Abteilung Nutzungsplanung hat sich in der bisherigen personellen Konstellation zwar bewährt, mit dem Ausscheiden einer langjährigen Mitarbeiterin per Ende Februar 2024 ist die Abteilung allerdings gefordert, eine geeignete Nachfolgelösung zu finden.

Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

Neben den vier Agglomerationsprogrammen konnten auch verschiedene weitere Prozesse vorgebracht werden, die die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fördern und entsprechende konkrete Lösungen für Raum- und Mobilitätsfragen hervorbringen sollen.

In der Gesamtkoordination «All-Gäu» werden die zahlreichen raumwirksamen Aktivitäten im Gäu/Untergäu bestmöglich zwischen den beteiligten Gemeinden und den kantonalen Fachstellen abgestimmt. Seit Sommer 2023 wird nun auch die Stadt Olten direkt in diesen Austausch eingebunden. Die Weiterentwicklung der Logistik-Infrastruktur im Gäu bleibt dabei ein Schwerpunktthema.

Im Mobilitätsquintett Wasseramt wurden zusammen mit den Gemeinden Biberist, Derendingen, Gerlafingen, Kriegstetten und Zuchwil eine Vision und eine Strategie «Mobilität 2040» erarbeitet und daraus Massnahmen abgeleitet. Ebenfalls Bestandteil des Schlussberichts ist die Zweckmässigkeitsbeurteilung Nordumfahrung Gerlafingen. Eine neu geschaffene Mobilitätskommission wird die Umsetzung der geplanten Massnahmen künftig koordinieren.

Im Niederamt wurden zusammen mit der Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt im Prozess «Raum und Mobilität Niederamt» ein Zukunftsbild, Strategien und Lösungsansätze für die dringendsten raumplanerischen und verkehrlichen Herausforderungen entwickelt. Der Synthesebericht mit Umsetzungsagenda liegt vor. Die künftige Koordination und Abstimmung zwischen Gemeinden und Kanton erfolgt unter Federführung der Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt.

Den Prozess «Dornach/Aesch: Zukunft Birsraum» gestalteten die beiden Gemeinden zusammen mit den Kantonen Solothurn und Basel-Landschaft. Projektpartner, Fachleute und Delegierte aus der Bevölkerung haben sich dabei intensiv mit der Entwicklung des Birsraums befasst. Mit den vorliegenden Lösungsansätzen soll den gleichberechtigten Bedürfnissen im Birsraum nach qualitätsvoller Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie Mobilität entsprochen werden. Dazu wurden auch die Potenziale von zwölf bestehenden oder noch zu erstellenden Brückenbauwerken über die Birs ausgelotet. Rasch vorangetrieben werden soll u.a. die Planung und Projektierung einer «Kraftwerksbrücke» südlich des Birsbogens, die die Erreichbarkeit des rechtsufrigen Raums der beiden Gemeinden vom Vollanschluss A18 her für den Güter- und Personenverkehr gewährleisten soll.

Schliesslich konnten in den Regionen Niederamt und Thierstein die Arbeiten für die Einführung einer regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung aufgenommen werden. In der Agglomeration Grenchen wurde die Inventarisierung und der dazugehörige Bericht abgeschlossen. Somit laufen derzeit in praktisch allen Kantonsteilen entsprechende Bestrebungen unter Federführung der beteiligten Gemeinden und mit Unterstützung durch den Kanton.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November 2020 (SGB 0101/2020) einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung. Im Berichtsjahr konnten erste Vereinbarungen des neuen Programmtyps «wasserbeeinflusste Lebensräume» abgeschlossen werden. Beim neuen Programmtyp «Ackerlebensräume» gelangen dagegen noch keine freiwilligen Vereinbarungen, da die Landwirte wegen des aktuellen agrarpolitischen Umfelds sehr verunsichert und zurückhaltend sind.

Um die vom Kantonsrat beschlossenen naturschützerischen Zusatzleistungen für Abgeltungen aus dem Natur- und Heimatschutzfonds abzubilden, war dringend die Einführung einer neuen Applikation erforderlich. Im Berichtsjahr gelang es, diese zusammen mit dem AGI und dem AIO so weit bereit zu stellen, dass die Auszahlungen der Abgeltungen 2023 über die neue App erfolgen konnten.

Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammolch, Steinkauz, Grauammer, Dunkler Moorbläuling, Schmetterlingshaft, seltene Wildrosen auf Juraweiden, Gelbbauchunken, etc.) wurden im ganzen Kanton umgesetzt. Zur Artenförderung trugen wiederum auch neue Feuchtbiotope in der Witi (z.B. bei Altreu) sowie die Sanierung bestehender Weiher in kantonalen Naturreservaten bei.

Die vom Bund verlangte kantonale Fachplanung zur «ökologischen Infrastruktur (öI)» konnte zur Stellungnahme an das Bundesamt für Umwelt eingereicht werden. Die Planung dient der künftigen Lagesteuerung der beiden vom Kantonsrat beschlossenen Biodiversitätsförderprogramme und auch als Fachgrundlage für die ab 2027 zu erwartenden regionalen Biodiversitäts- und Landschaftsqualitätsprojekte zur Sicherstellung von landwirtschaftlichen Direktzahlungen.

Mit externer Projektunterstützung und in Zusammenarbeit mit der regionalen Tourismusorganisation (jurasonnenseite.ch) und den Gemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach wurde das UNESCO Weltnaturerbe Bettlachstock mit einem Festakt eingeweiht und dazu Informationstafeln, gut besuchte Führungen und Vorträge organisiert.

Der Regierungsrat hat am 5.12.2023 einen Beschluss zum Einsatz von Rangern im Kanton Solothurn gefällt. Dabei zeigte sich, dass ein Vollzug durch den Kanton mit einer klaren Prioritätensetzung auf die wichtigsten «Hotspots» am zielführendsten ist. Der Lead für die Umsetzung liegt beim Amt für Raumplanung, welches in einigen Gebieten bereits Erfahrung mit Ranger-Einsätzen gesammelt hat.

Produkte Baugesuche

Im Jahr 2023 wurden 468 Gesuche eingereicht (Vorjahr 463, Vorvorjahr 501). Der Eingang von Gesuchen sowie Telefon- und E-Mail-Anfragen verharrt demzufolge weiterhin auf einem anhaltend hohen Niveau. Die Bearbeitung erfolgte vor dem Hintergrund, dass im Berichtsjahr nicht alle Stellen in der Abteilung besetzt werden konnten. Die Wahrnehmung der Aufgabe Baubehörde BJD war im Berichtsjahr nur durch Rückgriff auf ein entsprechendes externes Mandat möglich.

Die Beurteilung von Baugesuchen ausserhalb der Bauzone erweist sich vor dem Hintergrund der geltenden bundesrechtlichen Rahmenbedingungen als sehr anspruchsvoll. Es ist bereits seit längerem festzustellen, dass die Komplexität der einzelnen Geschäfte zunimmt, wodurch sich auch die Bearbeitungszeit für einzelne Geschäfte verlängert. Das System der Ausnahmegewilligungen und Einzelfallbeurteilungen stösst vor dem Hintergrund vermehrter Interessenkonflikte an seine Grenzen. Widersprüche in Mitberichten der kantonalen Fachstellen sind letztlich durch die Koordinationsstelle zu bereinigen.

Mit der von den Eidgenössischen Räten am 29. September 2023 verabschiedeten Teilrevision des Raumplanungsgesetzes sind eine Vielzahl von Anpassungen verbunden, die das Bauen ausserhalb der Bauzone und die Rolle der kantonalen Fachstellen für Raumplanung weitreichende Folgen haben werden. Auf Bundesebene sind die Vorbereitungen für eine Inkraftsetzung voraussichtlich ab Mitte 2025 in vollem Gang.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsprogramme, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Schlüsselprojekte

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

11 Eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten

111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %	107	108	100	109	9	9.0%
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha	2	6	10	2	-8	-80.0% ⊕
113	Raumnutzerdichte in den Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(<) m2/Person			171	173	2	1.2%

12 Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

121	Grenzüberschreitende Projekte Raum und Mobilität sowie Agglomerationsprogramme	(>) Anz.	6	7	6	13	7	116.7% ⊕
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ	(>) Anz.	1	1	4	4	0	0.0%

13 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten

131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %	91	94	90	88	-2	-1.8%
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %	70	78	80	93	13	16.1% ⊕
133	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung	(>) Anz.	55	74	100	85	-15	-15.0% ⊖

Bem.: Bei Gemeinden, deren Ortsplanungsrevisionen vor der Genehmigung stehen, wird die Genehmigung abgewartet, damit die aktuellen Daten publiziert werden können.

14 Schlüsselprojekte voranbringen

141	Arealbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.			5	9	4	80.0% ⊕
142	Themenbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.			5	7	2	40.0% ⊕
143	Kommunale Schlüsselprojekte zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen	(>) Anz.			5	4	-1	-20.0% ⊖

Bem.: Impulsprogramm IQ! erst Ende November 2023 lanciert, weitere Projekte in Vorbereitung.

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
--	---------	-------	-------	--------	-------	------------

Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen

Anzahl	3	0			0	
--------	---	---	--	--	----------	--

Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	3	9		3	
-----------------------------------	--------	---	---	--	----------	--

Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	23	15		13	
------------------------------------	--------	----	----	--	-----------	--

Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern	Anzahl	3	4		1	
--	--------	---	---	--	----------	--

Genehmigte übrige Nutzungspläne	Anzahl	44	57		38	
---------------------------------	--------	----	----	--	-----------	--

Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne	Anzahl	43	65		64	
----------------------------------	--------	----	----	--	-----------	--

Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum	Prozent	82	82		82	
--	---------	----	----	--	-----------	--

Bewilligte oder genehmigte Kompensationsprojekte FFF	Hektar				0	
--	--------	--	--	--	----------	--

Genehmigte Nutzungspläne mit PAG-Abgabetatbeständen zu Gunsten des Kantons	Anzahl				4	
--	--------	--	--	--	----------	--

Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	2		1	
---------------------------------	--------	---	---	--	----------	--

Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.23		0.12	
---	------	------	------	--	-------------	--

Fällige PAG-Abgabetatbestände zu Gunsten des Kantons	CHF				25'410	
--	-----	--	--	--	---------------	--

Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege	TCHF	120	120	200	200	0	0.0%
--	------	-----	-----	-----	------------	---	------

Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda	TCHF	0	73	100	33	-67	-67.0%
---	------	---	----	-----	-----------	-----	--------

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'150	3'180	3'703	3'259	-444	-12.0%
Erlös	TCHF	-190	-655	-210	-178	32	-15.2%
Saldo	TCHF	2'960	2'525	3'493	3'081	-412	-11.8%

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
21	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten								
211	Hecken im MJPNL	(>) km	68	68	68	74	6	8.8%	
212	Weiden im MJPNL	(>) ha	1'526	1'541	1'570	1'577	7	0.4%	
213	Wiesen im MJPNL	(>) ha	1'013	1'028	1'630	1'574	-56	-3.4%	
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.	12'875	13'190	14'450	14'366	-84	-0.6%	
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.	52	58	40	82	42	105.0%	⊕
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.	5	5	5	19	14	280.0%	⊕
217	Ackerlebensräume im MJPNL	(>) ha			33	0	-33	-100.0%	⊖
	Bem.: Kaum Bereitschaft bei Landwirten für neue Vereinbarungen infolge Unklarheiten bei agrarpolitischen Rahmenbedingungen								
218	Wasserbeeinflusste Lebensräume im MJPNL	(>) ha			40	12	-28	-70.0%	⊖
	Bem.: Geringere Bereitschaft für Vereinbarungsabschlüsse bei Landwirten als erwartet.								
22	Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen								
221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreiservaten	(>) Anz.	5	5	10	36	26	260.0%	⊕
23	Biodiversität im Siedlungsraum fördern								
231	Anzahl realisierter/unterstützter Projekte	(>) Anz.			5	6	1	20.0%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreiservaten und in der Witschutzzone		Anzahl	1	1	3	11	8	266.7%
Vereinbarungen MJPNL total		Anzahl	1'948	2'099	2'000	2'261	261	13.1%
Vereinbarungsfläche MJPNL (total)		Hektar	3'153	3'379	3'200	3'335	135	4.2%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	303	310	365	319	-45	-12.5%	
Erlös		TCHF							
Saldo		TCHF	303	310	365	319	-45	-12.5%	

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.		TCHF	9'798	11'690	12'832	12'832	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme		TCHF	5'371	5'389	5'444	4'929	-515	-9.5%
Erlös		TCHF	-7'263	-6'531	-4'945	-6'606	-1'661	33.6%
- Entnahme, + Einlage		TCHF	1'892	1'142	-499	1'677	2'176	-436.1%
Endbestand per 31. Dez.		TCHF	11'690	12'832	12'333	14'509	2'176	17.6%
- Entnahme,+Einlage (manuell)		TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)		TCHF						

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Bau- und Plangenehmigungsgesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %	52	68	85	61	-24 -27.9%	☐
	Bem.: Der Gesuchseingang blieb auf hohem Niveau. Oft sind Überarbeitungen/Ergänzungen der Gesuchsunterlagen durch die Bauherrschaften notwendig, da diese nicht vollständig sind oder die Projekte in der eingereichten Form nicht bewilligungsfähig wären. Dies führt genauso zu einem administrativen Mehraufwand wie die erforderliche Digitalisierung der von den kommunalen Baubehörden zugestellten Papierakten sowie die bisher fehlende Digitalisierung des Baugesucharchivs. Schliesslich waren auch in diesem Berichtsjahr wiederum Vakanzen und krankheitsbedingte Absenzen im grösseren Umfang zu verzeichnen.							
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %	89	87	100	95	-5 -4.8%	
313	Anteil der erledigten Plangenehmigungsgesuche innerhalb von 30 respektive 60 Tagen	(>) %			100	93	-7 -6.7%	
314	Anteil der beschwerdefreien rechtskräftigen Baugesuchsentscheide Baubehörde BJD/FD	(>) %			90	100	10 11.1%	⊕

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl		374	351		331	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte	Anzahl		278	246		259	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten	Anzahl		10	9		17	
Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl		30	23		21	
Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone	Anzahl		51	40		38	
Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund)	Anzahl		44	45		63	
Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD	Anzahl		19	13		13	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		948	1'106	1'025	1'192	167 16.3%	
Erlös	TCHF		-168	-147	-160	-167	-7 4.3%	
Saldo	TCHF		779	959	865	1'025	160 18.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'783	3'933	4'366	4'058	-308 -7.0%	
Ertrag	TCHF	-358	-802	-370	-345	25 -6.8%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'425	3'131	3'996	3'713	-283 -7.1%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	618	663	727	712	-15 -2.1%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'401	4'596	5'093	4'770	-323 -6.3%	
Erlös	TCHF	-358	-802	-370	-345	25 -6.8%	
Saldo	TCHF	4'043	3'794	4'723	4'425	-298 -6.3%	
1 Raumplanung							
Kosten	TCHF	3'150	3'180	3'703	3'259	-444 -12.0%	
Erlös	TCHF	-190	-655	-210	-178	32 -15.2%	
Saldo	TCHF	2'960	2'525	3'493	3'081	-412 -11.8%	
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	303	310	365	319	-45 -12.5%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	303	310	365	319	-45 -12.5%	
3 Baugesuche							
Kosten	TCHF	948	1'106	1'025	1'192	167 16.3%	
Erlös	TCHF	-168	-147	-160	-167	-7 4.3%	
Saldo	TCHF	779	959	865	1'025	160 18.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'944'000	4'012'000	4'044'000	12'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'944'000	4'012'000	4'044'000	12'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'996'140	4'135'132		8'131'272
	Nachtragskredit					
	Total		3'996'140	4'135'132		8'131'272
Rechnung	Total		3'713'444			3'713'444
Reserven	Stand 1. Januar		98'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	105'000			
	Stand 31. Dezember		203'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		25.3	27.1	28.0	25.4	-2.6	-9.3%
weiblich (Pensen)		10.6	13.6	13.9	10.6	-3.3	-23.7%
männlich (Pensen)		14.7	13.5	14.1	14.8	0.7	5.0%
Anzahl Mitarbeitende		32	34	34	32	-2	-5.9%
weiblich (Mitarbeitende)		13	17	17	14	-3	-17.6%
männlich (Mitarbeitende)		19	17	17	18	1	5.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	7.2	14.8	7.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.7	4.0	2.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	7.2	2.7
	Tage	188	482	169
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.4	0.2
Gleitzzeit	Stunden	0	245	114
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	1.4	1.1
	Tage	27	90	65

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Investitionen							
Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges		38	322	0	195	195	∞%

Bemerkungen: Die Gschliffbrücke wurde im 2022 fertiggestellt. Die letzten Rechnungen wurden im 2023 bezahlt und im 2024 wird die Brücke mit RRB dem Amt für Verkehr und Tiefbau übergeben.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele konnten im Jahr 2023 grösstenteils erreicht werden.

Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

- Nr. 11: Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten

Von den drei im 2023 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurde nur ein Verfahren durchgeführt (Solothurn, Erweiterung Rötihof). Zwei Qualitätsverfahren sind wegen ausstehendem Standortentscheid in Verzug.

- Nr. 14: Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung «Hochbau»

Von elf Geschäften wurden bei drei Geschäften die definierten Ziele nicht oder nur teilweise eingehalten (strategischer Standort- und Variantenentscheid ausstehend, Publikation des Wettbewerbs später erfolgt als geplant). Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, 1. Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

- Nr. 22: Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt

Betriebliche Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) sowie strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Kantonspolizei, Stützpunkt; Olten, Fachhochschule, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optiSO+) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im Planbaren Unterhalt. Es wurden nur noch Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen realisiert.

- Nr. 23: Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen

Der Sollwert des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungs- und Stiftungsvermögen von 1,5 % wurde mit 1,3 % um 0,2 % unterschritten. Betriebliche Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) sowie strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Kantonspolizei, Stützpunkt; Olten, Fachhochschule, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optiSO+) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im Planbaren Unterhalt. Es wurden nur noch Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen realisiert.

3 Immobilienmanagement

Keine wesentlichen Abweichungen.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2023 wurden Ausgaben von Fr. 33'109'100.--, Einnahmen von Fr. 6'669'100.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 26'440'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2023 schliesst mit Ausgaben von Fr. 34'785'000.--, Einnahmen von Fr. 7'358'600.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 27'426'400.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 986'500.-- überschritten, was einer Abweichung von 3,7 % zum Voranschlag entspricht. Die Überschreitung des Saldos wird vollständig durch nicht zweckgebundene Reserven gedeckt.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch Sofortmassnahmen (Grenchen, BBZ, Abwasserhebeanlage; Solothurn, Solodaris, Flachdacharbeiten; Olten, FHNW, Ersatz Wärmepumpen), sicherheitsrelevante Massnahmen (Schaltereinbauten Amthaus Breitenbach, Schmelzihof Balsthal, Rötihof Solothurn; Video UG Solothurn und Olten; Legionellenminderung), Massnahmen infolge Reorganisationen

(Grenchen, Kapo, Integration Stapo; div. IT-Komponenten) sowie gestiegene Energiekosten.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktgruppenergebnissen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Mit diesem Geschäftsbericht endet die Globalbudgetperiode 2021 bis 2023. Der 3-jährige Verpflichtungskredit (VP) von insgesamt Fr. 78'091'900.-- (Fr. 78'000'000.-- plus Fr. 91'900.-- für den Teuerungsausgleich der Löhne per 1.1.2023, RRB Nr. 2022/1659 vom 7.11.2022) wird mit einem Ergebnis über die ganze Periode von Fr. 78'735'300.-- um Fr. 643'400.-- überzogen.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Die grössten Abweichungen entstanden auf der Einnahmenseite beim Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum (Liegenschaftsverkäufe aus dem Finanzvermögen in Balsthal und Grenchen) und bei der Marktwertanpassung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Neubewertung). Auf der Ausgabenseite schlugen Kosten beim übrigen Sachaufwand (Bildungsheim Balzberg Zuweisung Schläfli Fonds, Entschädigung Altlastensanierung Schöngrün), bei den ausserplanmässigen Abschreibungen (Bereinigung von Abweichungen aus Immobilientransaktionen) zu Buche.

Liegenschaftsinventar:

Das Hochbauamt ist für die Liegenschaften des Kantons Solothurn sowohl im Finanz- wie auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Zusammenhang mit einem digitalen Abgleich zwischen den Grundbuchämtern und dem Hochbauamt, welcher bisher in dieser Art und Weise nicht möglich war, wurden Differenzen bezüglich des Eigentums (Zu- und Abgänge von Liegenschaften) festgestellt. Begründet werden die festgestellten Abweichungen dadurch, dass Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen vorgenommen werden können, z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen etc.). Die bisher festgestellten Unstimmigkeiten wurden aus finanzrechtlichen Gründen umgehend bereinigt, d.h. abgeschrieben. Des Weiteren soll das Liegenschaftsinventar während der nächsten Globalbudgetperiode (2024 bis 2027) vom Hochbauamt bereinigt werden.

Personal

Soll-Personalbestand Voranschlag 2023:

Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen (davon 0,5 Stellen temporär)

Hauswartung/Raumpflege: 91 Mitarbeitende mit 37,5 Stellen

Ist-Personalbestand 2023:

Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,5 Stellen (davon 1,5 Stellen temporär)

Hauswartung/Raumpflege: 92 Mitarbeitende mit 38,0 Stellen

In der Immobilienentwicklung (ab 1.1.2024 Abteilung Planen) sind 1,6 Stellen vakant. In der Projektrealisierung (ab 1.1.2024 Abteilung Bauen) wurde der Mitarbeiterbestand um 1 Stelle reduziert. In der Objektbewirtschaftung (ab 1.1.2024 Abteilung Bewirtschaften) wurde eine interne Reorganisation mit einem Stellen-Transfer von 0,8 Stellen aus dem Gebäudebetrieb (Facility Management) vorgenommen und 1,4 Stellen sind temporär angestellt. In den Zentralen Diensten wurden 0,1 Stellen temporär erhöht. Total: -0,3 Stellen.

In der Hauswartung/Raumpflege wurden Leistungen, welche bisher von externen Dienstleistern erbracht wurden, durch eigenes Personal geleistet. Dies betrifft unter anderem die Liegenschaften Schanzmühle, Rosengarten sowie Stellvertretungen. Daraus resultiert eine Erhöhung des Personalbestandes. Total: +0,5 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Im Bereich Immobilien- und Projektentwicklung:

Immobilien- und Projektentwicklungen FV

Die Arealentwicklung «Solothurn Nord» ist aufgrund der laufenden Ortsplanungsrevision bis auf weiteres sistiert. Für das Kapuzinerkloster Solothurn wird Eigenbedarf für die Bedürfnisse des Staatsarchives Solothurn und der Zentralbibliothek Solothurn geprüft. Die Grundstücke «Regionale Arbeitszone (RAZ) Balsthal» (20'770 m²) wurden mit den kaufvertraglichen Bedingungen (u.a. Investitionsverpflichtung, Rück- und Vorkaufsrecht sowie künftiger Gewinnbeteiligung z.G. Kanton) an die Firma PWF Kunststofftechnik AG verkauft. Weitere Immobilienentwicklungen bzw. Verhandlungen sind in Luterbach, Hägendorf und

Rickenbach im Gange. Weiter erfolgten zwei Erwerbe ins Finanzvermögen, es sind die Liegenschaften Bielstrasse 3, Solothurn sowie das Palais Besenval, Solothurn (Ausübung gesetzliches Vorkaufsrecht). Das Palais soll im Baurecht an eine neue Trägerschaft abgegeben werden.

Immobilien- und Projektentwicklungen VV

Die Schwerpunkte lagen beim Neubau Zentralgefängnis, Flumenthal (Volksabstimmung); Neubau Stützpunkt Kantonspolizei, Oensingen (Planung und Durchführung des Qualitätsverfahrens); Neubau Erweiterung Rötihof, Solothurn (Planung und Start Qualitätsverfahren); Kantonsschule Solothurn (Erarbeitung Machbarkeitsstudien); Projekt Optiso+, Sonderschulen (evaluieren von kurz- und mittelfristigen Lösungen für Solothurn, Balsthal und Olten) sowie Neubau und Verlegung MFK, Olten nach Wangen b/O (Inbetriebnahme).

In den Bereichen Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik:

Realisierung Gross- und Kleinprojekte

Die Projekte Kantonsschule Olten (Gesamtsanierung); Werkhof Wangen b/O (Neubau); Rechenzentrum im VESO Solothurn (Umbau- und Einbau Betriebseinrichtungen); Verwaltungsgebäude Rosengarten Solothurn (Umbau und Sanierung) konnten kosten- und termingerecht abgeschlossen werden. Zudem fand die Schlüsselübergabe der MFK, Olten – neu in Wangen b/O (An- und Aufbau bei der BOGG) statt.

Weiterhin in Planung und/oder Realisierung sind die Projekte Bürgerspital Haus 2 Solothurn; Neubau SVKZ Oensingen (Neubau Anteil KAPO); Verwaltungsgebäude St. Urbangasse Solothurn (Umbau); Schloss Wartenfels, Lostorf (Sanierung) sowie verschiedene Photovoltaikanlagen.

Des Weiteren wurden wiederum in den Bereichen «Sofortmassnahmen» und «Planbarer Unterhalt» zahlreiche Massnahmen geplant und umgesetzt.

Im Bereich Objektbewirtschaftung:

Gebäudebetrieb (Hauswartung/Reinigung)

Aktuell wird im Bereich Gebäudebetrieb eine Reorganisation durchgeführt. Dabei werden neue Leistungsverzeichnisse erstellt (Einsatzpläne, Anpassung Stellenbeschriebe etc.).

Mit der neuen Globalbudgetperiode 2024 bis 2026 und gestützt auf den Spezialisierungen der Abteilungen (Planen, Bauen und Bewirtschaften) wird das Management der Service- und Wartungsverträge von der aufgelösten Abteilung «Spezialprojekte» in die Abteilung «Bewirtschaften» überführt. Dazu mussten die vorhandenen Verträge digitalisiert und in einer Datenbank erfasst werden.

IT und Digitalisierung

Im HBA sind drei Hauptapplikationen im Einsatz. Es sind dies SAP, Speedikon (Facility Management) und Ennovatis (Energiedatenmanagement). In der vergangenen GB-Periode wurden alle drei Applikationen auf die neusten Versionen migriert. Mit der Migration können genauere und erweiterte Analysen und transparente Auswertungen gemacht werden, welche künftig zu Optimierungen der Anlagen bzw. Kostenersparnissen führen sollen.

Umzüge

Der Bezug des Rosengartens (Verlegung von acht Standorten und über 100 Arbeitsplätzen) hatte umfangreiche, planerische, organisatorische und betriebliche Massnahmen zur Folge.

Verschiedenes:

Infolge der zunehmenden Digitalisierung sollen im Rötihof (3. und 4. Obergeschoss) zeitgemässe Arbeitsformen (z.B. Multi- bzw. Open Space-Strukturen, Desksharing, Homeoffice etc.), unterstützt durch technische Möglichkeiten (z.B. Arbeiten mit Tablets, Video- und Telefonkonferenzen etc.) im Sinne der Effizienzsteigerung, umgesetzt werden. Trotz gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Veränderungen sollen alle unsere Mitarbeitenden, auf allen Stufen, ihre Aufgaben wie bisher motiviert und engagiert wahrnehmen können. Dazu gehört auch eine gewisse Selbstreflexion und das individuelle Arbeiten an der eigenen Fach- und Sozialkompetenz. Eigenverantwortung, Transparenz, Flexibilität, laufende Weiterbildung und Kollegialität sowie das Vorleben einer konstruktiven Fehlerkultur sind weiterhin wichtige Skills.

Im 2023 wurde das Globalbudget «Hochbau» für die Jahre 2024 bis 2026 erarbeitet und dem Kantonsrat zum Beschluss vorgelegt. Bereits mit der Erarbeitung der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden neue mess- und beeinflussbare Indikatoren erarbeitet, welche das HBA im Arbeitsalltag bei der Analyse und Identifikation von zweckmässigen Massnahmen unterstützen. Aufgrund knapper Ressourcen wurden zum damaligen Zeitpunkt die Werteflüsse im SAP-System noch nicht überarbeitet mit dem Entscheid,

erforderliche Anpassungen in einem separaten Projekt für die Globalbudgetperiode 2024 bis 2026 zu realisieren. Gemäss Projektauftrag ist das Projekt «ReDesign SAP für Globalbudget 2024» in drei Etappen aufgeteilt mit dem Ziel, das SAP vollständig den HBA-spezifischen Bedürfnissen anzupassen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erfolgt zudem eine Datenbereinigung in den Systemen SAP und Speedikon, mit welcher eine laufende Verbesserung der Datenqualität (Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit sowie Vermeidung von Doppelspurigkeiten) erreicht werden soll.

In den vergangenen 4 Jahren wurde intensiv an der Organisation, insbesondere an den Aufgabenbereichen, den Verantwortlich- und Zuständigkeiten der einzelnen Abteilungen (neu Planen, Bauen, Bewirtschaften), gearbeitet. Mit der erhöhten Komplexität der Projekte, der Zeit- und Kostenvorhaben hat auch der Digitalisierungs- und Spezialisierungsgrad zugenommen. Das Bild des Generalisten hat sich in den vergangenen Jahren zum Spezialisten gewandelt. Der Fokus liegt auf dem Fachwissen bzw. Spezialwissen der Mitarbeitenden, der interdisziplinären, kollegialen und zielorientierten Zusammenarbeit sowie der Übernahme von Eigenverantwortung. Zu diesem Zweck haben zwei Fachweiterbildungen für alle Mitarbeitenden im Bereich «Nachhaltigkeit im Bauwesen» und «Stellenwert der Information und Kommunikation» stattgefunden. Weitere Anlässe sind in Planung.

Die organisatorischen und betrieblichen, die generellen Veränderungen in der Arbeitswelt, der markante «Wertewandel» sowie die demografische Entwicklung haben 2023 zu einer etwas erhöhten Fluktuation geführt. Des Weiteren führte eine Long-Covid Diagnose zu einer Langzeitabsenz von rund 1 Jahr. Mit Einbezug des Personalamtes (Case Management) konnte die Situation unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben einvernehmlich zwischen allen Parteien geklärt werden. Das Arbeitsverhältnis wurde zwischenzeitlich im Einvernehmen beider Parteien aufgelöst.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten								
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	0	100	100	33	-67	-67.0%	⊖
Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren:									
2023:									
- Solothurn, Bildungscampus, Teil Zentralbibliothek/Staatsarchiv (Projektwettbewerb)									
- Solothurn, Bildungscampus, Teil Kantonsschule (Projektwettbewerb)									
- Solothurn, Erweiterung Rötihof (Projektwettbewerb)									
Von den im 2023 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurde im 2023 nur ein Verfahren durchgeführt (Solothurn, Erweiterung Rötihof, Selektives Verfahren, Publikation SIMAP vom 3.11.2023). Zwei Qualitätsverfahren sind wegen ausstehendem Standortentscheid in Verzug. Davon betroffen sind Zentralbibliothek/Staatsarchiv sowie Kantonsschule, Solothurn. Die Wettbewerbsprogramme sind in Arbeit, die Publikation ist jedoch noch nicht erfolgt.									
12	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen								
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	98	91	90	92	2	2.2%	
13	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten								
131	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR								
141	a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	(>) %	25	100	100	100	0	0.0%	
142	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %	0	45	30	25	-5	-16.7%	⊖
143	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	0	0	65	65	0	0.0%	
144	a) Olten, BBZ, Gesamtanlage, Umbau/San.	(>) %		0	0	0	0	0.0%	
145	a) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %	0	5	0	0	0	0.0%	
146	b) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%	
147	b) Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	90	100	100	100	0	0.0%	
148	a) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %	10	10	10	10	0	0.0%	
149	b) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%	
1410	b) Solothurn, Bürgerspital, Haus 1 und 2, Neubau	(>) %	80	85	85	85	0	0.0%	
1411	a) Solothurn, Hallenbad, Neubau	(>) %	0	5	0	0	0	0.0%	
1412	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	35	5	50	5	-45	-90.0%	⊖
1413	b) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San.	(>) %	90	100					
1414	b) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	(>) %	60	100					
1415	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %	0	5	5	5	0	0.0%	
1416	a) Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof	(>) %		5	25	5	-20	-80.0%	⊖
1417	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %	0	5	5	5	0	0.0%	
1418	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	5	30	100	100	0	0.0%	
1419	b) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau	(>) %	100						

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2023):

a) Bauprojekt (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung)

b) Realisierung (SIA Phase 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme)

Abweichungen:

Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei: Reduktion des Raumprogramms (Ausstieg Rettungsdienst und Konkursamt) hat Auswirkungen auf die Gesamtkosten, insbesondere Vorprojekt.

Solothurn, Kantonsschule: Der strategische Standort- und Variantenentscheid (in Auftrag Parlament) ist noch ausstehend.

Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof: Die Publikation des Wettbewerbs erfolgte später als geplant.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	6	14		14	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.81	1.96		2.35	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	11	26		16	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.71	5.14		1.97	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	8	10		6	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	14.39	7.81		1.07	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	2	1		1	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.23	1.70		15.30	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	13	11		9	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	6.25	3.29		2.84	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'047	913	933	718	-214	-23.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'047	913	933	718	-214	-23.0%

Bemerkungen: Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von 0,7 Mio. Franken beansprucht. Das Produktgruppenergebnis wurde um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Solothurn, Kantonsschule, Staatsarchiv und Zentralbibliothek: Die Qualitätsverfahren sind wegen ausstehendem Standortentscheid in Verzug. Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Verzögerung aufgrund ausstehender Entscheide (baulicher und vertraglicher Art). Verschiedene Lösungsmöglichkeiten werden zurzeit anlässlich der Eigentümergespräche zwischen Regierungsrat und Solothurner Spitäler AG besprochen.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
21	Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	CHF/m ² HNF	29.44	28.81	30.17	32.08	1.91	6.3%
212	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m ²	56.02	63.47	83.08	80.40	-2.68	-3.2%

Bemerkungen: Generell:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 42
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 290
- Total ausgewertete Gebäude = 332

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- HNF = Hauptnutzfläche (alle Flächen, exklusive Verkehrs- und Konstruktionsflächen)

Abweichungsbegründungen:

- 211 Indikator Gebäude mit Baujahr ab 1998:
 - Gestiegene Unterhaltskosten: Olten, FHNW; Solothurn, BBZ (+ 0,3 Mio. Franken).

212 Indikator Gebäude mit Baujahr vor 1998:

Generell: Aufgrund betrieblicher Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) sowie strategischer Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Kantonspolizei KAPO, Stützpunkt; Olten, Fachhochschule FHNW, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optiSO+), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

- Bei verschiedenen Gebäuden mussten mehr bauliche Massnahmen als geplant ausgeführt werden: Sofortmassnahmen (Grenchen, BBZ, Abwasserhebeanlage; Solothurn, Solodaris, Flachdacharbeiten; Olten, FHNW, Ersatz Wärmepumpen), sicherheitsrelevante Massnahmen (Schaltereinbauten Amthaus Breitenbach, Schmelzihof Balsthal, Rötihof Solothurn; Video UG Solothurn und Olten; Legionellenminderung) und Massnahmen infolge Reorganisationen (Grenchen, Kapo, Integration Stapo; div. IT-Komponenten), (+1,1 Mio. Franken).

- Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche nicht ausgeschöpft: Aufgrund des laufenden Qualitätsverfahrens «Erweiterung Rötihof Neubau» (Zentralisierung der kantonalen Verwaltung, rund 800 Arbeitsplätze) wurden verschiedene geplante bauliche Massnahmen teilweise oder ganz zurückgestellt (-1,8 Mio. Franken).

22 Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt

221	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Unterhaltes" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	93	92	95	80	-15	-15.8%	☐
-----	--	-------	----	----	----	-----------	-----	--------	---

Bemerkungen: Abweichung:

Aufgrund betrieblicher Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) sowie strategischer Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Kantonspolizei KAPO, Stützpunkt; Olten, Fachhochschule FHNW, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optiSO+), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert. Es wurden nur noch Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen realisiert.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
23	Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen								
231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %	1.0	1.1	1.5	1.3	-0.2	-13.3%	☐
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %	0.8	1.0	1.0	0.9	-0.1	-10.0%	

Bemerkungen: Generell:

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten. Der Richtwert liegt bei ca. 1.6 % des SGV-Wertes pro Jahr.

Abweichungsbegründungen:

231 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen:

Generell: Aufgrund betrieblicher Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) sowie strategischer Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Kantonspolizei KAPO, Stützpunkt; Olten, Fachhochschule FHNW, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optISO+), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

Konkret: Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt wurden knapp eingehalten (Total: -0,3 Mio. Franken). Der Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) ist jedoch um 131 Mio. Franken gestiegen. Da die Unterhaltskosten im Verhältnis zum höheren SGV-Wert berechnet werden, konnte das Ziel nicht erreicht werden.

- Bei verschiedenen Gebäuden mussten mehr bauliche Massnahmen als geplant ausgeführt werden: Sofortmassnahmen (Grenchen, BBZ, Abwasserhebeanlage; Solothurn, Solodaris, Flachdacharbeiten; Olten, FHNW, Ersatz Wärmepumpen), sicherheitsrelevante Massnahmen (Schaltereinbauten Amthaus Breitenbach, Schmelzihof Balsthal, Rötihof Solothurn; Video UG Solothurn und Olten; Legionellenminderung) und Massnahmen infolge Reorganisationen (Grenchen, Kapo, Integration Stapo; div. IT-Komponenten), (+1,5 Mio. Franken).

- Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche nicht ausgeschöpft: Aufgrund des laufenden Qualitätsverfahrens «Erweiterung Rötihof Neubau» (Zentralisierung der kantonalen Verwaltung, rund 800 Arbeitsplätze) wurden verschiedene geplante bauliche Massnahmen teilweise oder ganz zurückgestellt (-1,8 Mio. Franken).

232 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Finanzvermögen:

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt wurden eingehalten. Der Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) ist jedoch um 11 Mio. Franken gestiegen. Da die Unterhaltskosten im Verhältnis zum höheren SGV-Wert berechnet werden, konnte das Ziel knapp nicht erreicht werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'924	7'895	7'522	9'143	1'621	21.5%
Erlös	TCHF	-384	-150	-60	-245	-185	307.6%
Saldo	TCHF	7'540	7'744	7'462	8'898	1'436	19.2%

Bemerkungen: Im Bereich des baulichen Unterhaltes wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 1,6 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde um insgesamt 1,4 Mio. Franken überschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

+1,6 Mio. Franken: Bei verschiedenen Gebäuden mussten mehr bauliche Massnahmen als geplant ausgeführt werden: Sofortmassnahmen (Grenchen, BBZ, Abwasserhebeanlage; Solothurn, Solodaris, Flachdacharbeiten; Olten, FHNW, Ersatz Wärmepumpen), sicherheitsrelevante Massnahmen (Schaltereinbauten Amthaus Breitenbach, Schmelzihof Balsthal, Rötihof Solothurn; Video UG Solothurn und Olten; Legionellenminderung) und Massnahmen infolge Reorganisationen (Grenchen, Kapo, Integration Stapo; div. IT-Komponenten).

Erlös:

- 0,2 Mio. Franken: Rückerstattungen baulicher Unterhalt (Stiftungen Schloss Waldegg, Zentralbibliothek, Schläfli Fonds) sowie Rückerstattung Mieterausbau durch Vermieter.

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz								
311	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	m ² /AP		23.00	23.00	23.00	23.00	0.00	0.0%
312	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	m ² /AP		20.00	20.00	20.00	20.00	0.00	0.0%
313	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	m ² /AP		17.50	17.50	17.50	17.50	0.00	0.0%
314	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		8'920	8'541	8'920	8'511	-409	-4.6%
315	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		7'836	8'034	7'836	7'833	-3	-0.0%
316	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		10'109	10'183	10'109	9'537	-572	-5.7%
317	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %		57	57	57	57	0	0.0%
318	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %		62	63	62	62	0	0.0%

Bemerkungen: Generell:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 17
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 30
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, Polizeiposten mit gemischter Nutzung intern/extern (z.B. in Schönenwerd), Drucksachenverwaltung, Staatsarchiv.
Neu dazugekommen ist: Solothurn, Bürogebäude Rosengarten.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude «Baselstrasse», PK-Gebäude «Greibenhof» und «Schanzmühle», «Zürichhaus». Die Mietobjekte «Martihaus» sowie «Zentralhof», Solothurn, werden nicht mehr ausgewertet (Bezug Rosengarten sowie Büroräume Perron 1, Solothurn).

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

311-313 Indikatoren Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2:

- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroeinheit (Büro, Schalter, Sitzungszimmer, Cafeteria, Kopierräume etc.)
- Zahlen basieren auf dem Büroraumkonzept 2015; Zahlen werden bis zur neuen Globalbudgetperiode nicht angepasst. Begründung: Datenbereinigung in Systemen erst 2023 abgeschlossen.

314-316 Indikatoren Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz:

Generell: Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagewerts, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten und Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagewerts sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden kalkulatorisch berechnet. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.

Die Abweichung Soll23 (Basis = Ist21) gegenüber Ist23 liegt grundsätzlich im Normalbereich der jährlichen Schwankungen bei den Neben- und Unterhaltskosten, zudem schlagen diese verzögert zu Buche.

Konkret:

- Gesamtkosten können erneut, aufgrund der zunehmend besseren Datenlage und -Auswertung, auf eine gestiegene Anzahl Arbeitsplätze verteilt werden. Bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden ist das Bürogebäude Rosengarten mit rund 125 Arbeitsplätzen dazu gekommen.
- Kapitalkosten werden zu einem höheren Zinssatz verzinst als im 2021.
- Nebenkosten (Energiekosten) sind generell höher ausgefallen.
- Abschreibungen sind bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden höher ausgefallen (Umbau/Sanierung Rosengarten).
- Bei den denkmalgeschützten Verwaltungsgebäuden wurde weniger Gebäudeunterhalt, bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden dafür etwas mehr ausgeführt.
- Lohnkosten Gebäudebetrieb: Werden einmalig pro Globalbudgetperiode festgelegt.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
32	Förderung des nachhaltigen ökologischen Betriebs in den kantonseigenen Verwaltungsgebäuden								
321	Einsetzen von 100% ökologischen und biologisch abbaubaren Produkten für die Gebäudereinigung sowie Verbrauchsmaterialien (100% = Umsatz sämtlicher Produkte mit IGÖB-Label oder vergleichbaren Zertifikaten)								
	(>) %		81	81	80	88	8	10.0%	
Bemerkungen: Der Sollwert 2023 basiert auf dem Vor-Vorjahresergebnis (2021). Total Produkte: 250'000 Franken, davon mit Umwelt-Label: 220'000 Franken.									
Abweichungsbegründungen: Folgende Liegenschaften beziehen neu ab 2023 Produkte aus dem Materialshop: Solothurn, Rosengarten; Solothurn, Zentralbibliothek. Dadurch ist der Umsatz an Produkten mit Umwelt-Label gestiegen.									
33	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes								
331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Gebäudebetriebes" (Anteil Bewertungen "gut" - "sehr gut")								
	(>) %		81	79	80	89	9	11.3%	⊕

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Arbeitsplätze in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl	642	657	642	664	22	3.4%
Arbeitsplätze in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl	620	695	620	763	143	23.1%
Arbeitsplätze in angemieteten Verwaltungsgebäuden	Anzahl	1'046	1'057	1'046	1'134	88	8.4%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m ² EBF	47.20	51.20	47.20	39.60	-7.60	-16.1%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m ² EBF	22.60	23.40	22.60	34.20	11.60	51.3%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m ² EBF	21.00	21.30	21.00	30.60	9.60	45.7%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m ² EBF	71.80	71.40	71.80	81.10	9.30	13.0%
Gebäudeversicherungswert (SGV) aller kantonalen Liegenschaften (VV, SV, FV)	MCHF	1'345	1'284	1'257	1'399	142	11.3%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen (VV, SV)	MCHF	1'230	1'186	1'142	1'273	131	11.5%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Finanzvermögen (FV)	MCHF	115	98	115	126	11	9.6%

Bemerkungen: Zu einzelnen statistischen Messgrößen:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 17
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 30
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Plan/Ist-Werte: Als Basis für die Planzahlen 2023 wurden die Istzahlen 2021 verwendet.

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, Polizeiposten mit gemischter Nutzung intern/extern (z.B. in Schönenwerd), Drucksachenverwaltung, Staatsarchiv.
Neu dazugekommen ist: Solothurn, Bürogebäude Rosengarten.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude «Baselstrasse», PK-Gebäude «Greibenhof» und «Schanzmühle», «Zürichhaus». Die Mietobjekte «Martihaus» sowie «Zentralhof», Solothurn, werden nicht mehr ausgewertet (Bezug Rosengarten sowie Büroräume Perron 1, Solothurn).

Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung:

- Die genaue Erfassung sowie Bewirtschaftung der Anzahl Arbeitsplätze wird bis zur nächsten Globalbudgetperiode laufend verbessert und vervollständigt.
- Die Anzahl Arbeitsplätze 2023 ist aufgrund der zunehmend besseren Datenlage und -Auswertung generell gestiegen.

Anzahl Arbeitsplätze übrige eigene Verwaltungsgebäude:

- Neu dazu gekommen ist das Bürogebäude Rosengarten mit rund 125 Arbeitsplätzen.

Energiekennzahl:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 6
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 44
- Total ausgewertete Gebäude = 50

Generell:

- Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten.
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
 - EBF = Energiebezugsfläche
 - Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m² Energiebezugsfläche EBF):
 - Strom: Zielwert = 31 kWh/m² / Grenzwert = 78 kWh/m²
 - Wärme: Zielwert = 39 kWh/m² / Grenzwert = 98 kWh/m²

Abweichungsbegründungen:

Für die Erhebung der Energiedaten sind im HBA zwei Hauptapplikationen im Einsatz. Es sind dies Speedikon (Facility Management) und Ennovatis (Energiedatenmanagement). In der vergangenen GB-Periode wurden beide Applikationen auf die neusten Versionen migriert. Mit der Migration können genauere und erweiterte Analysen und transparente Auswertungen gemacht werden, welche künftig zu Optimierungen der Anlagen bzw. Kostenersparnissen führen sollen. Sämtliche Energiebezugsflächen wurden neu analysiert und ausgewertet, entsprechend werden aktualisierte Ist-Daten abgebildet. Die grossen Abweichungen begründen sich dadurch, dass die Plan-Daten auf der alten Berechnungssystematik der Energiebezugsfläche basierten.

Gebäudeversicherungswert (SGV):

Abweichungsbegründungen:

1. Veränderungen bei den Gebäuden im Verwaltungsvermögen (VV) ergaben sich durch
 - a) Investitionen bzw. Desinvestitionen
 - b) Neubeurteilungen des Versicherungswerts seitens der SGV
 - c) Korrekturen wie z.B. doppelte Werte korrigiert und aktuelle Versicherungswerte, welche nachgeführt wurden
 - d) die Überführung vom FV ins VV (Breitenbach, Grien).
2. Veränderungen bei den Gebäuden im Finanzvermögen (FV) ergaben sich durch
 - a) Kauf der Liegenschaften Solothurn, Besenal sowie Bielstrasse 3
 - b) eine Korrektur (Solothurn, VESO: VV statt FV)
 - c) die Überführung vom FV ins VV (Breitenbach, Grien).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	-17'896	-17'722	-17'337	-16'867	471	-2.7%
Erlös	TCHF	-6'681	-6'828	-6'609	-7'114	-505	7.6%
Saldo	TCHF	-24'577	-24'549	-23'947	-23'981	-34	0.1%

Bemerkungen: Im Bereich des Immobilienmanagements wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 0,5 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,5 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde erreicht.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

+ 0,7 Mio. Franken: Gestiegene Energiekosten bei allen Objekten.

+ 0,2 Mio. Franken: Mehrausgaben im Bereich Service/Wartung (höhere Wartungskosten nach Inbetriebnahme Kantonsschule, Olten, Rosengarten, Solothurn sowie PV-Anlagen; neue Wartungsverträge Gebäudeautomation).

- 0,2 Mio. Franken: Weniger Mietausgaben als geplant (Solothurn, AJUV; Wangen b/O, MFK).

- 0,2 Mio. Franken: Weniger Ausgaben bei der Gebäudereinigung (zu vorsichtige Budgetierung während der Covid-19-Pandemie).

Erlös:

- 0,2 Mio. Franken: Höhere Rückerstattung von Heiz- und Nebenkosten aus vermieteten Objekten infolge gestiegener Energiekosten.

- 0,3 Mio. Franken: Breitenbach, Grien; Solothurn, Bielstrasse 3 (Neuvermietungen) sowie Solothurn, Rosengarten, Coop (Mietzinsanpassung).

Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 21: A = 25'243 und IM = -43'139

RE 22: A = 25'900 und IM = -43'622

VA 23: A = 26'546 und IM = -43'883

RE 23: A = 26'813 und IM = -43'680

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	32'486	32'866	33'109	34'785	1'676	5.1%
Ertrag	TCHF	-7'065	-6'978	-6'669	-7'359	-689	10.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	25'421	25'888	26'440	27'426	986	3.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-41'411	-41'780	-41'992	-41'791	201	-0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-8'925	-8'914	-8'883	-7'006	1'877	-21.1%
Erlös	TCHF	-7'065	-6'978	-6'669	-7'359	-689	10.3%
Saldo	TCHF	-15'990	-15'892	-15'552	-14'365	1'187	-7.6%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	1'047	913	933	718	-214	-23.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'047	913	933	718	-214	-23.0%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	7'924	7'895	7'522	9'143	1'621	21.5%
Erlös	TCHF	-384	-150	-60	-245	-185	307.6%
Saldo	TCHF	7'540	7'744	7'462	8'898	1'436	19.2%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-17'896	-17'722	-17'337	-16'867	471	-2.7%
Erlös	TCHF	-6'681	-6'828	-6'609	-7'114	-505	7.6%
Saldo	TCHF	-24'577	-24'549	-23'947	-23'981	-34	0.1%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		25'791'324	28'386'130	26'439'986	80'617'441
	Nachtragskredit					
	Total		25'791'324	28'386'130	26'439'986	80'617'441
Rechnung	Total		25'420'832	25'887'968	27'426'440	78'735'240
Reserven	Stand 1. Januar		0	370'000	1'570'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	370'000	1'200'000	-987'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		370'000	1'570'000	583'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Globalbudgetsaldo 2023 wird um Fr. 986'500.-- überschritten. Die Überschreitung wird vollständig durch nicht zweckgebundene Reserven gedeckt. Die grössten Abweichungen begründen sich durch Sofortmassnahmen (Grenchen, BBZ, Abwasserhebeanlage; Solothurn, Solodaris, Flachdacharbeiten; Olten, FHNW, Ersatz Wärmepumpen), sicherheitsrelevante Massnahmen (Schaltereinbauten Amthaus Breitenbach, Schmelzihof Balsthal, Rötihof Solothurn; Video UG Solothurn und Olten; Legionellenminderung), Massnahmen infolge Reorganisationen (Grenchen, Kapo, Integration Stapo; div. IT-Komponenten) sowie gestiegene Energiekosten.

Der 3-jährige Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 78'091'900.-- (Fr. 78'000'000.-- plus Fr. 91'900.-- für den Teuerungsausgleich der Löhne per 1.1.2023, RRB Nr. 2022/1659 vom 7.11.2022) wird mit einem Ergebnis über die ganze Periode von Fr. 78'735'300.-- um Fr. 643'400.-- überzogen.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		61.2	64.8	65.3	65.5	0.2	0.4%
weiblich (Pensen)		36.0	35.6	36.4	36.5	0.1	0.4%
männlich (Pensen)		25.2	29.2	28.9	29.0	0.1	0.3%
Anzahl Mitarbeitende		118	120	122	124	2	1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		88	85	88	88	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		30	35	34	36	2	5.9%
Anzahl Lernende		2	2	3	1	-2	-66.7%
weiblich		1	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	1	1	0	-1	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	10.3	7.3	18.7
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.3	4.7	12.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	2.4	3.6
	Tage	307	383	584
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	407	3	72
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	0.9
	Tage	72	62	147

Bemerkungen: Soll-Personalbestand Voranschlag 2023:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen (davon 0,5 Stellen temporär)
Hauswartung/Raumpflege: 91 Mitarbeitende mit 37,5 Stellen

Ist-Personalbestand 2023:
Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,5 Stellen (davon 1,5 Stellen temporär)
Hauswartung/Raumpflege: 92 Mitarbeitende mit 38,0 Stellen

In der Immobilienentwicklung (ab 1.1.2024 Abteilung Planen) sind 1,6 Stellen vakant. In der Projektrealisierung (ab 1.1.2024 Abteilung Bauen) wurde der Mitarbeiterbestand um 1 Stelle reduziert. In der Objektbewirtschaftung (ab 1.1.2024 Abteilung Bewirtschaften) wurde eine interne Reorganisation mit einem Stellen-Transfer von 0,8 Stellen aus dem Gebäudebetrieb (Facility Management) vorgenommen und 1,4 Stellen sind temporär angestellt. In den Zentralen Diensten wurden 0,1 Stellen temporär erhöht. Total: -0,3 Stellen.

In der Hauswartung/Raumpflege wurden Leistungen, welche bisher von externen Dienstleistern erbracht wurden, durch eigenes Personal geleistet. Dies betrifft unter anderem die Liegenschaften Schanzmühle, Rosengarten sowie Stellvertretungen. Daraus resultiert eine Erhöhung des Personalbestandes. Total: +0,5 Stellen.

Fluktuation:

In den vergangenen 4 Jahren wurde intensiv an der Organisation, insbesondere an den Aufgabenbereichen, den Verantwortlich- und Zuständigkeiten der einzelnen Abteilungen (neu Planen, Bauen, Bewirtschaften), gearbeitet. Mit der erhöhten Komplexität der Projekte, der Zeit- und Kostenvorhaben hat auch der Digitalisierungs- und Spezialisierungsgrad zugenommen. Das Bild des Generalisten hat sich in den vergangenen Jahren zum Spezialisten gewandelt. Der Fokus liegt auf dem Fachwissen bzw. Spezialwissen der Mitarbeitenden, der interdisziplinären, kollegialen und zielorientierten Zusammenarbeit sowie der Übernahme von Eigenverantwortung. Zu diesem Zweck haben zwei Fachweiterbildungen für alle Mitarbeitenden im Bereich «Nachhaltigkeit im Bauwesen» und «Stellenwert der Information und Kommunikation» stattgefunden. Weitere Anlässe sind in Planung. Die organisatorischen und betrieblichen, die generellen Veränderungen in der Arbeitswelt, der markante «Wertewandel» sowie die demografische Entwicklung haben 2023 zu einer etwas erhöhten Fluktuation geführt.

Krankheits- und Unfallabsenzen:

Des Weiteren führte eine Long-Covid Diagnose zu einer Langzeitabsenz von rund 1 Jahr. Mit Einbezug des Personalamtes (Case Management) konnte die Situation unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben einvernehmlich zwischen allen Parteien geklärt werden. Das Arbeitsverhältnis wurde zwischenzeitlich im Einvernehmen beider Parteien aufgelöst.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Aufwertungen VV						
Perimeterbeiträge		0	20	50	0	-50 -100.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		2	1	10	1	-9 -90.0%
Übriger Sachaufwand					1'176	
Behindertengerechtes Bauen		60	60	60	60	0 0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		-5'000	0	0	-6'387	-6'387 -∞%
Mieterträge Spitäler		-2'854	-2'209	-2'160	-2'456	-296 13.7%
Mietertrag Fachhochschulen		-4'532	-4'342	-3'880	-4'257	-377 9.7%
Mieterträge MAZ		-579	-581	-580	-587	-7 1.2%
Baurechtszinsen		-1'566	-1'813	-1'765	-1'813	-48 2.7%
Abschreibungen		17'896	18'808	22'318	21'738	-580 -2.6%
Ausserplanmässige Abschreibungen		263	89		6'528	
Beiträge an Bund / Gemeinde		6	-2	-10	-7	3 -30.0%
Beiträge vom Bund			-155		-266	
Beiträge von privaten Unternehmen					-2	
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)		-13	14		-1'098	

Bemerkungen: Abweichungen:

- a) Perimeterbeiträge/Grenzbereinigungen + Vermarchung: Im Geschäftsjahr 2023 sind weniger Kosten angefallen als geplant.
- b) Übriger Sachaufwand: Balm b. Günsberg, Bildungsheim Balmberg, Zuweisung in den Schläfli Fonds (SGB 0046/2023 vom 28.6.2023); Biberist, Entschädigung Altlastensanierung Schöngrün gemäss Vereinbarung Staat Solothurn/AXA Leben AG (RRB Nr. 2023/2020 vom 5.12.2023).
- c) Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Liegenschaftsverkäufe aus dem Finanzvermögen (Balsthal GB Nr. 1696/2725, Grenchen GB Nr. 1886, Zuchwil GB Nr. 1703). Teilauflösung Rückstellung Buchgewinn Attisholz.
- d) Abschreibungen: Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche 2023 von 11,7 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken unterschritten. Aufgrund des laufenden Qualitätsverfahrens «Erweiterung Rötihof Neubau» (Zentralisierung der kantonalen Verwaltung, rund 800 Arbeitsplätze) wurden verschiedene geplante bauliche Massnahmen teilweise oder ganz zurückgestellt. Für diese Massnahmen waren Abschreibungen budgetiert, welche nun nicht angefallen sind.
- e) Ausserplanmässige Abschreibungen:
1. Bereinigung von Abweichungen aus Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen (z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen etc.) gemäss RRB Nr. 2023/2055 vom 11.12.2023.
 2. Solothurn, Bürgerspital, Schadenfall Bodenbelag gemäss RRB Nr. 2023/1572 vom 26.9.2023.
 3. Solothurn, Pädagogische Hochschule, Sanierung Hallenbad, Projekt abgeschlossen infolge Nicht-Realisierung
 4. Balm b. Günsberg, Bildungsheim Balmberg, Abschreibung (SGB 0046/2023 vom 28.6.2023).
- f) Beiträge vom Bund: Beteiligung des Bundes an den Kosten für bauliche Sofortmassnahmen bei Gebäuden der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung.
- g) Beiträge von privaten Unternehmen: Förderbeitrag aus dem Programm «Klimafreundliche Kälte» (Deitingen, JVA)
- h) Marktwertanpassung Liegenschaften FV: Aus der Neubewertung resultiert eine Aufwertung.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2023 wurden Ausgaben von Fr. 42'070'000.--, Einnahmen von Fr. 1'000'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 41'070'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2023 schliesst mit Ausgaben von Fr. 38'515'800.--, Einnahmen von Fr. 1'580'300.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 36'935'500.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 4'134'500.-- bzw. 10,1 %.

Abweichungsbegründungen Ausgaben:

Olten, Kantonsschule: Die Teuerungsrechnungen von ca. 0,6 Mio. Franken sind mehrheitlich im 2023 angefallen. Der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit kann eingehalten werden. Die Kredittranche von 3,5 Mio. Franken wurde um 0,4 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 3,9 Mio. Franken.

Solothurn, Bürgerspital: Durch den Projektstop beim Haus 2 entfielen Honorare für das Bauprojekt in der Höhe von ca. 1,3 Mio. Franken und durch den Stop der Rückbauarbeiten entstanden Minderausgaben von ca. 0,2 Mio. Franken. Die Kredittranche von 8,5 Mio. Franken wurde um 1,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 6,7 Mio. Franken.

Solothurn, Rosengarten: Die Bauabrechnung erfolgte im 2023. Der Verpflichtungskredit konnte um 0,6 Mio. Franken unterschritten werden. Für die Arbeiten im 2023 war keine Kredittranche vorgesehen. Im Zuge der Abschlussarbeiten erfolgten jedoch noch Ausgaben, beansprucht wurden 0,2 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, MFK, Ersatzstandort Olten: Die Realisierung erfolgt auf dem Areal der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG), welche parallel zum Kanton ihr Bauvorhaben realisiert. Beide Projekte hatten Verspätungen aufgrund Abhängigkeiten und ausserordentlicher Verzögerungen im Bauwesen (Lieferengpässe, Fachkräftemangel, ausserordentliche Teuerung, Konkurs eines Unternehmens, etc.). Die im 2022 geplanten Bauleistungen konnten deshalb erst im 2023 ausgelöst werden. Die Kredittranche von 3,7 Mio. Franken wird um 2 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 5,6 Mio. Franken.

Anlässlich der Baukommissionssitzung Mitte 2023 hat das beauftragte Architekturbüro dem Hochbauamt mitgeteilt, dass mit allfälligen Mehrkosten infolge eines Konkursverfahrens und einer ausserordentlichen Teuerung (Material) zu rechnen ist. Dieser Sachverhalt ist eingetroffen. Ein Zusatzkredit von ca. 0,7 Mio. Franken wird zusammen mit dem Sammelnachtragskredit zum Geschäftsbericht 2023 dem Kantonsrat zur Beschlussfassung eingereicht.

Bei den **Kleinprojekten** wurde die Kredittranche von 10,8 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen um 2,5 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 8,3 Mio. Franken. Begründungen:

- Flumenthal, Zentralgefängnis, Vorprojekt / B+E: Im 2022 waren die Planungsarbeiten bereits weit fortgeschritten und die entsprechenden Zahlungen wurden ausgelöst. Die Tranche für 2023 fällt entsprechend tiefer aus.
- Lostorf, Schloss Wartenfels: Die letzte Tranche fällt wegen unvorhersehbarer Untergrundarbeiten höher aus. Der Gesamtkredit kann wegen bereits umgesetzter Projektoptimierungen (Umgebung/Gebäudesanierung) voraussichtlich um 0,3 Mio. Franken unterschritten werden.
- Solothurn, Erweiterung Rötihof: Die Publikation des Wettbewerbs erfolgte erst Ende 2023, dadurch fällt die Kredittranche 2023 tiefer aus (Neu-Priorisierung der Investitionsprojekte durch den Regierungsrat).
- Solothurn, Gerichtszentrum: Im 2022 wurden nicht wie ursprünglich vorgesehen eine Bauetappe, sondern zwei Etappen ausgeführt. Durch die optimalen Bauabläufe konnten die Arbeiten bereits im 2023 abgeschlossen werden. Dadurch fällt die Kredittranche 2023 höher als geplant aus. Der Gesamtkredit wird eingehalten.
- Solothurn, Kantonsschule: Strategischer Standort- und Variantenentscheid sind ausstehend.
- Solothurn, Schanzmühle, Einbau Schalteranlage: Der Kredit kann aufgrund Projektoptimierungen unterschritten werden.
- Solothurn, St. Urbangasse, Verdichtung Arbeitsplätze: Der Baubeginn hat sich aufgrund der Baubewilligung verzögert; entsprechend fällt die Kredittranche 2023 tiefer aus.
- Photovoltaikanlagen, 3. und 4. Etappe: Aufgrund ausserordentlicher Umstände im Bauwesen (Lieferverzögerungen und Fachkräftemangel) entstanden im 2022 Verzögerungen. Daraus resultierten Verschiebungen der Arbeiten ins Jahr 2023; entsprechend fällt die Kredittranche höher aus.
- OptisoPlus (HPSZ): Die Einzelmassnahmen erfolgen in Absprache mit dem Volksschulamt und werden entsprechend durch das Hochbauamt umgesetzt.

Beim **Planbaren Unterhalt** wurde die Kredittranche von 11,7 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 9,9 Mio. Franken. Begründung:

- Aufgrund des laufenden Qualitätsverfahrens "Erweiterung Rötihof Neubau" (Zentralisierung der kantonalen Verwaltung, rund 800 Arbeitsplätze) wurden verschiedene geplante bauliche Massnahmen teilweise oder ganz zurück gestellt.

2. Tätigkeitsbericht

Oensingen, Schwerverkehrszentrum, SVKZ

Im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik wurden Kontrollen des Schwerverkehrs als flankierende Massnahmen beschlossen. Diese Kontrollen dienen der Einhaltung von Vorschriften, der Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit zwischen Schiene und Straße sowie des einheimischen Transportgewerbes gegenüber ausländischen Mitbewerbern. Das Bundesamt für Straßen (ASTRA) plant und errichtet entlang der Hauptverkehrsrouten Schwerverkehrszentren (SVKZ), die von den kantonalen Polizeikörpern betrieben werden. In Oensingen plant und baut das ASTRA das SVKZ. Der Kanton beteiligt sich daran mit einmalig 5,9 Mio. Franken. Am 13. Juni 2021 fand die Volksabstimmung, am 31. August 2022 der Spatenstich statt. Im August 2024 ist die Betriebsaufnahme geplant.

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2)

Haus 1: Im Schadenfall Bodenbeläge Haus 1 konnte keine Einigung mit den beteiligten Parteien gefunden werden. Aufgrund der Komplexität der Sachlage hat das HBA ein externes Gutachten bezüglich der Prozessrisiken erstellen lassen. Laut dem Gutachten werden die finanziellen und prozessualen Risiken für den Kanton als hoch eingestuft. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat entschieden (RRB Nr. 2023/1572) die Kosten für den Schadenfall zu bezahlen (Bestandteil des Verpflichtungskredits). Diese werden ausserordentlich abgeschrieben.

Haus 2: Dieses Geschäft wurde bereits mehrmals anlässlich der Eigentümerstrategie (FD, DDI, BJD und VR-soH, CEO-soH) diskutiert. Aktuell sind verschiedene Lösungsmöglichkeiten denkbar, insbesondere der Bau einer zusätzlichen Einstellhalle. Diskutiert werden zudem vertragliche Aspekte bezüglich Abgrenzung Baurecht/Übertragung versus Miete.

Die Rückbauten (ehemals Gebäude 2, 3 und 4) sind vollständig abgeschlossen, die Baugrube gesichert und die Zwischenabrechnung liegt weitgehend vor. Der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit beträgt ca. 355 Mio. Franken; davon Haus 1 ca. 274 Mio. Franken und Haus 2 ca. 81 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, Motorfahrzeugkontrolle, MFK

Am 29. September 2023 konnte zusammen mit der BOGG die neue MFK offiziell eröffnet werden. Das Besucherinteresse war sehr gross. In der Folge konnten am 1. Dezember 2023 die betriebsbereiten Gebäude und Anlagen an die Nutzenden übergeben werden. Das übergeordnete Ziel, die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur - BOGG in der Nacht und MFK am Tag - wurde erreicht. Bei der Umsetzung fehlt noch der letzte Schliff. Trotz Vollgas aller Beteiligten wurde das HBA, in der MFK-Sprache ausgedrückt, etwas ausgebremst. Die Herausforderungen, welche es zu bewältigen galt, waren: Bauliche Überraschungen bei den Bestandesbauten, Schwierigkeiten der Corona-Pandemie, was eine Verschiebung der Volksabstimmung um ein halbes Jahr zur Folge hatte, erschwerte Prozessverfahren, maximale ausserordentliche Teuerung, globale Rohstoffverknappung, Lieferengpässe in Folge des Ukraine-Kriegs, ein Konkursfall (offenes Verfahren mit Zuschlag Elektro-Unternehmung aus dem Tessin), ein kleiner Brand, personelle Veränderungen bei wichtigen Schlüsselpersonen und zum Schluss noch die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Alle diese Ereignisse führten dazu, dass der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit von 7,6 Mio. Franken um ca. 0,7 Mio. Franken überzogen wird. Nach Rücksprache mit dem Finanzdepartement (FD) ist dieser Betrag Bestandteil eines Sammelnachtragkredites, welcher vom FD im Rahmen des Geschäftsberichts 2023 beantragt wird.

Kleinprojekte

Die wichtigsten laufenden Kleinprojekte werden in der Abteilung "Planen" bearbeitet, es sind dies:

- Oensingen, Neubau KAPO-Stützpunkt: das Qualitätsverfahren ist abgeschlossen, im November 2025 ist die Volksabstimmung vorgesehen.
- Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau: das Qualitätsverfahren läuft, im Dezember 2024 steht das Siegerprojekt fest.
- Solothurn, Kantonsschule: die Machbarkeitsstudien für zwei Standorte "zentrale Lösungen" (Areal

Kanti und Weitblick) sind abgeschlossen, eine weitere Machbarkeitsstudie für eine "dezentrale Lösung" (Areal Kanti und PH) ist in Arbeit. Vorgesehen ist, dass alle drei Lösungsmöglichkeiten durch ein neutrales Planungsbüro verifiziert werden, inkl. SWOT-Analyse und Empfehlung z.H. des Regierungsrates. Anschliessend werden die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen dem Kantonsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Alle weiteren Kleinprojekte sind wie üblich in der Mehrjahresplanung Hochbau ersichtlich.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 145/2022, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2023-2026, vom 13.12.2022 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Bewilligter	Stand			Abweichung	
Tausend Schweizer Franken				Kredit	31.12.23	VA23	RE23	absolut	in %
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	Ausgaben			120'000	0	0	0	0	0.0%
5238	Einnahmen			0	0	0	0	0	0.0%
KRB, 27.06.2023	Nettoinvest.	Start: 2024	Ende: 2029	120'000	0	0	0	0	0.0%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	Ausgaben				0	0	0	0	0.0%
5652	Einnahmen				0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	Start: 2026	Ende: 2031		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau	Ausgaben			5'900	3'950	3'950	3'950	0	0.0%
5508	Einnahmen			0	0	0	0	0	0.0%
KRB 27.01.2021	Nettoinvest.	Start: 2016	Ende: 2024	5'900	3'950	3'950	3'950	0	0.0%
Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben			85'800	88'650	3'500	3'921	421	12.0%
1133	Einnahmen			0	-604	0	0	0	0.0%
KRB 05.12.2012	Nettoinvest.	Start: 2005	Ende: 2023	85'800	88'046	3'500	3'921	421	12.0%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau	Ausgaben			340'000	291'904	8'500	6'666	-1'834	-21.6%
1149	Einnahmen			0	-150	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2012	Nettoinvest.	Start: 2006	Ende: 2027	340'000	291'754	8'500	6'666	-1'834	-21.6%
Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau	Ausgaben				0	0	0	0	0.0%
5848	Einnahmen				0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	Start: 2026	Ende: 2030		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Hallenbad, Neubau	Ausgaben				0	0	0	0	0.0%
5505	Einnahmen				0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	Start: 2015	Ende: 2029		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben				0	0	0	0	0.0%
5653	Einnahmen				0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	Start: 2020	Ende: 2031		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	Ausgaben			14'900	14'306	0	221	221	∞%
5395	Einnahmen			0	-17	0	-17	-17	-∞%
KRB 19.12.2018	Nettoinvest.	Start: 2015	Ende: 2023	14'900	14'289	0	204	204	∞%
Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau	Ausgaben			6'900	7'661	3'650	5'614	1'964	53.8%
5450	Einnahmen			0	0	0	0	0	0.0%
KRB 18.12.2019	Nettoinvest.	Start: 2018	Ende: 2024	6'900	7'661	3'650	5'614	1'964	53.8%
Wangen b./O, Werkhof, Neubau	Ausgaben			7'800	7'345	0	0	0	0.0%
5462	Einnahmen			0	-49	0	-49	-49	-∞%
KRB 20.03.2018	Nettoinvest.	Start: 2017	Ende: 2022	7'800	7'296	0	-49	-49	-∞%
Optiso Plus, Umbau/San.	Ausgaben				0	0	0	0	0.0%
5782	Einnahmen				0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	Start: 2022	Ende: 2035		0	0	0	0	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte		Bewilligter	Stand			Abweichung	
Tausend Schweizer Franken		Kredit	31.12.23	VA23	RE23	absolut	in %
	Ausgaben	581'300	413'816	19'600	20'372	772	3.9%
	Einnahmen	0	-820	0	-66	-66	-∞%
	Nettoinvest.	581'300	412'996	19'600	20'306	706	3.6%

4. Jahrestranche für Kleinprojekte

Kleinprojekte:

Kleinprojekte sind Planungs- und/oder Bauprojekte (< 3 Mio. Franken) und beinhalten die SIA-Teilphasen von der strategischen Planung bis und mit Volksabstimmung (SIA-Phasen 11 bis 31). Erfahrungsgemäss ist die Bearbeitung dieser Phasen sehr anspruchsvoll, komplex sowie ressourcen- und zeitintensiv (mehrere Jahre). Die Ausarbeitung von Pflichtenheften, Lösungsstrategien, Machbarkeitsstudien, Qualitätsverfahren, Nutzungsplanungen und Kreditbewilligungsverfahren birgt grosse Risiken (z. B. Einsprachen, KR- und Volksentscheide). Der erfolgreiche Abschluss dieser Phasen ist Grundvoraussetzung für die weiteren Planungs- und Realisierungsarbeiten der Grossprojekte (> 3 Mio. Franken), welche weniger zeit- dafür kostenintensiv sind. Für Kleinprojekte, welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Planbarer Unterhalt:

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Der Planbare Unterhalt sind einzelne bauliche Massnahmen (> 50'000 Franken), zum Zweck, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, in einem gebrauchstauglichen, guten Stand zu halten und die vorgesehene Verdichtung der Arbeitsplätze weiter umzusetzen. Bei den Massnahmen handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen sowie um kleinere, ergänzende Um- und Anbauten. Sie dienen dem Substanzerhalt und senken in der Regel die Betriebs- und Unterhaltskosten.

Übertragung Grundstücke und Gebäude:

Liegenschaften, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen, sind Bestandteil des Verwaltungsvermögens. Das Hochbauamt überprüft periodisch das Liegenschaftsportfolio des Kantons Solothurn. Wo nötig wird dieses, unter Einhaltung der entsprechenden Zuständigkeiten der Entscheidungsgremien, bereinigt. Gebäude, welche sich für einen bestimmten Nutzungszweck eignen und aktuell im Finanzvermögen sind, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen. Nicht mehr betriebsnotwendige Immobilienobjekte, welche dem bestimmten Nutzungszweck nicht mehr genügen, werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und bestmöglich bewirtschaftet. Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden generiert finanztechnische Einnahmen oder Ausgaben in der Investitionsrechnung.

Übertragung Grundstücke:

Mit RRB Nr. 2023/1293 vom 29.8.2023 wurde ein nicht betriebsnotwendiges Grundstück in Zuchwil vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und der Gemeinde Zuchwil verkauft.

Übertragung Gebäude:

Mit RRB Nr. 2021/1765 vom 30.11.2021 wurde der Vorfinanzierung des Teils Mobilien, Neubau Bürgerspital Haus 2, Solothurn, durch den Kanton Solothurn zugestimmt. Im 2023 erfolgte eine Teilrechnung (300'000 Franken).

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	Abweichung		
				VA23	RE23	absolut
Ausgaben			10'770	8'288	-2'482	-23.0%
Einnahmen			-200	-93	107	-53.5%
Nettoinvest.			10'570	8'195	-2'375	-22.5%

Planbarer Unterhalt	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	Abweichung		
				VA23	RE23	absolut
Ausgaben			11'700	9'856	-1'844	-15.8%
Einnahmen			-800	-1'109	-309	38.6%
Nettoinvest.			10'900	8'747	-2'153	-19.8%

Übertragung Grundstücke	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	Abweichung		
				VA23	RE23	absolut
Ausgaben			0	0	0	0.0%
Einnahmen			0	-12	-12	-∞%
Nettoinvest.			0	-12	-12	-∞%

Übertragung Gebäude	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	Abweichung		
				VA23	RE23	absolut
Ausgaben			0	0	0	0.0%
Einnahmen			0	-300	-300	-∞%
Nettoinvest.			0	-300	-300	-∞%

5. Total Jahrest ranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	Abweichung			
			VA23	RE23	absolut	in %
Ausgaben			42'070	38'516	-3'554	-8.4%
Einnahmen			-1'000	-1'580	-580	58.0%
Nettoinvest.			41'070	36'936	-4'134	-10.1%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2023 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung «Strassenbau» schliesst um Fr. 2'659'000.00 oder 9 % über dem Voranschlag 2023 ab. Dies ist unter anderem auf den Winterdienst sowie auf die stark gestiegenen Preise im Bereich baulicher und betrieblicher Strassenunterhalt zurückzuführen. Auch wurden Maschinen, welche zum Teil vor über einem Jahr bestellt wurden, aufgrund gestörter Lieferketten erst im Jahr 2023 ausgeliefert und der Rechnung 2023 belastet.

Personal

Im Berichtsjahr 2023 konnten diverse vakante Stellen aus dem Berichtsjahr 2022 sowie die Austritte (5 Pensionierungen, 3 Kündigungen) wiederbesetzt werden. Der Fachkräftemangel im Bauwesen ist weiterhin spürbar, jedoch konnten aufgrund guter Kontakte innerhalb der Branche geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden.

Der Istbestand 2023 liegt aufgrund einer Übergangphase betreffend die Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin leicht über dem Plan 2023. Die Fluktuationsrate 2023 ist leicht unter dem Ist 2022. Die restlichen Kennzahlen liegen im gewohnten Rahmen.

2. Tätigkeitsbericht

Verkehrsplanung

Im Jahr 2023 wurde der Prozess Verkehrsanbindung Agglo Olten abgeschlossen. Diese Vertiefungsstudie für den Raum Hägendorf/Rickenbach/Wangen b. Olten sollte einen Grundsatzentscheid bezüglich des weiteren Vorgehens in Sachen der Verlängerung der Entlastung Region Olten (ERO) nach Hägendorf (ERO+) herbeiführen. Es zeigte sich, dass auf Grund der sehr dynamischen Entwicklung im Raum Gäu ein Gesamtverkehrskonzept über einen grösseren Perimeter nötig ist. Das Gesamtverkehrskonzept Olten-Gäu wird ab Frühjahr 2024 erarbeitet, ab Sommer 2024 folgt ein gleichartiges Konzept für das Niederamt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung Verkehrsplanung lag im Jahr 2023 in der Erarbeitung der Agglomerationsprogramme der 5. Generation. Diese Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2024 weitergeführt, so dass die Programme im Sommer 2025 fristgerecht dem Bund zur Prüfung eingereicht werden können. In diesem Zusammenhang wurde auch die Planung des Gesamtverkehrsprojekts Oensingen fortgeführt, um dieses ins Agglomerationsprogramm AareLand aufnehmen zu können.

Bei den multimodalen Drehscheiben Olten (Bahnhofplatz), Solothurn (Hauptbahnhof Süd) und Lohn-Lüterkofen wurde die Projektierung in Zusammenarbeit mit den Städten/Einwohnergemeinden vorangetrieben.

Im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs konnten verschiedene Vorstudien für Velowege kantonaler Bedeutung gestartet werden. Mit diesen hochwertigen Veloverbindungen wird der kantonale Velonetzplan in den kommenden Jahren etappiert umgesetzt.

Strassenunterhalt

Die Betriebsbereitschaft und Funktionsfähigkeit des 609 Kilometer langen Kantonsstrassennetzes sowie der beiden Tunnel Hausmatt und Gibelin konnte uneingeschränkt gewährleistet werden. Sichergestellt wurde der betriebliche Unterhalt (Winterdienst, Fahrbahnreinigung, Grünpflege, Felsräumung, Wartung und Unterhalt der technischen Einrichtungen, Behebung von Unfall- und Unwetterschäden sowie Instandhaltung Markierungen und Signalisationen) durch die drei zuständigen Strassenunterhaltskreise in den Regionen.

Im Rahmen des baulichen Unterhalts wurden 22 Strassensanierungsprojekte realisiert:

- Balm b. Günsberg bis Günsberg, Haupt-/ Balmstrasse (1'050 m)
- Buchegg, Ortsteil Küttigkofen, Bucheggstrasse (465 m)
- Buchegg, Ortsteil Kyburg-Buchegg bis Küttigkofen, Dorfstrasse (680 m)
- Drei Höfe, Ortsteil Hersiwil, Oekingenstrasse (425 m)
- Egerkingen, Fridastrasse (780 m)
- Egerkingen, Härkingenstrasse (150 m)

- Eppenbergr-Wöschnau, Eppenbergrstrasse (740 m)
- Flumenthal bis Hubersdorf, Haupt-/ Hubersdorfstrasse (520 m)
- Gempfen, Dornacherstrasse (400 m)
- Kestenholz, Gäustrasse (400 m)
- Kleinlützel, Laufenstrasse, Sanierung Buswendeschlaufe
- Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse (2'200 m)
- Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse Ost (1'000 m)
- Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse West (1'000 m)
- Obergerlafingen, Hauptstrasse 1. Etappe (490 m)
- Oensingen, Oltnerstrasse H5 (410 m)
- Recherswil, Gerlafingenstrasse (465 m)
- Welschenrohr-Gänsbrunnen, Hauptstrasse (850 m)
- Winznau, Oltnerstrasse, Kreisel Innenring (40 m)
- Wisen, Hauptstrasse (270 m)
- Witterswil, Benkenstrasse (250 m)
- Witterswil, Ettingerstrasse (400 m)

Insgesamt wurden somit 12,98 Kilometer des Kantonsstrassennetzes instand gestellt. Somit kann zusammen mit den realisierten Projekten der Abteilung Strassenbau die langfristige Werterhaltung der vorhandenen Infrastruktur gewährleistet werden.

Strassenbau / Kunstbauten

Betreffend Tätigkeitsbericht Realisierung Strassenbau / Kunstbauten wird auf die Investitionsrechnung 2023 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte:

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung Status		
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	73	75	85	77	-8	-9.4%	
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	35	40	50	45	-5	-10.0%	
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	10	14	60	19	-41	-68.3%	⊖

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

121	Mittleinsatz für Erhaltungsmaßnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.4	1.3	1.5	1.5	0.0	0.0%	
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	83.2	80.9	84.0	81.5	-2.5	-3.0%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	4.9	5.1	5.0	5.0	0.0	0.8%	
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	6.0	5.0	5.0	5.0	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	8.0	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	233	215		298		
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	307	217		134		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	46	35		35		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	8.92	6.35		6.26		
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl	13	12		10		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF	3.99	3.69		3.66		
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	11	20		22		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	13.73	26.77		50.44		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Anzahl	14	8		9		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		MCHF	3.91	1.42		1.99		
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		MCHF	11	10		14		
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		MCHF	26	36		59		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	6'579	6'454	7'019	6'498	-521	-7.4%
Erlös		TCHF	-26	-24	-47	-17	30	-64.9%
Saldo		TCHF	6'553	6'430	6'972	6'482	-490	-7.0%

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte:

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.5	2.4	2.5	2.1	-0.4	-16.0% <input type="checkbox"/>

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen		(<) CHF/km	26'500	29'000		27'100		
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	29'976	27'674	28'021	31'121	3'100	11.1%
Erlös		TCHF	-3'203	-2'786	-2'878	-2'854	24	-0.8%
Saldo		TCHF	26'773	24'888	25'143	28'267	3'124	12.4%

Strassenrechnung

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.		TCHF	101'510	107'695	115'329	115'329	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme		TCHF	78'756	79'124	78'077	84'906	6'829 8.7%
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)		TCHF	-8'506	-6'449	-13'987	-10'727	3'260 -23.3%
Erlös		TCHF	-93'447	-93'207	-82'471	-83'337	-866 1.1%
- Entnahme, + Einlage		TCHF	14'692	14'083	4'394	-1'569	-5'963 -135.7%
Endbestand per 31. Dez.		TCHF	107'695	115'329	105'736	103'032	-2'704 -2.6%
- Entnahme,+Einlage (manuell)		TCHF					
- Entnahme,+Einlage (manuell)_1		TCHF					
Endbestand per 31.Dez. (manuell)		TCHF					

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	34'098	31'785	32'539	35'143	2'604	8.0%
Ertrag	TCHF	-3'229	-2'810	-2'925	-2'870	54	-1.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	30'869	28'975	29'614	32'273	2'659	9.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'456	2'343	2'501	2'475	-25	-1.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	36'555	34'128	35'039	37'619	2'579	7.4%
Erlös	TCHF	-3'229	-2'810	-2'925	-2'870	54	-1.9%
Saldo	TCHF	33'326	31'318	32'115	34'748	2'633	8.2%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'579	6'454	7'019	6'498	-521	-7.4%
Erlös	TCHF	-26	-24	-47	-17	30	-64.9%
Saldo	TCHF	6'553	6'430	6'972	6'482	-490	-7.0%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	29'976	27'674	28'021	31'121	3'100	11.1%
Erlös	TCHF	-3'203	-2'786	-2'878	-2'854	24	-0.8%
Saldo	TCHF	26'773	24'888	25'143	28'267	3'124	12.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		29'433'888	28'853'240	29'614'230	87'901'358
	Nachtragskredit		1'435'301	121'617		1'556'918
	Total		30'869'189	28'974'857	29'614'230	89'458'276
Rechnung	Total		30'869'189	28'974'857	32'272'843	92'116'889
Reserven	Stand 1. Januar		0	-1'436'000	-1'558'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'436'000	-122'000	-2'659'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'436'000	-1'558'000	-4'217'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		119.5	118.7	120.2	121.1	0.9	0.8%
weiblich (Pensen)		11.5	12.2	12.3	12.9	0.6	5.0%
männlich (Pensen)		108.0	106.5	107.9	108.2	0.3	0.3%
Anzahl Mitarbeitende		127	125	127	127	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		16	16	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		111	109	110	110	0	0.0%
Anzahl Lernende		2	2	3	1	-2	-66.7%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	2	3	1	-2	-66.7%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	6.1	7.9	7.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.2	9.4	9.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	4.2	3.9
	Tage	733	1'231	1'160
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.3	0.1
Gleitzzeit	Stunden	165	662	303
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.5	0.5
	Tage	231	153	156

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-50'866	-51'148	-50'813	-52'546	-1'733	3.4%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-9'827	-9'892	0	0	0	0.0%
Treibstoffzollanteil		-8'442	-8'046	-8'042	-7'773	269	-3.3%
LSVA		-6'827	-6'754	-6'801	-6'485	316	-4.6%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'333	-2'333	-2'300	-2'333	-33	1.4%

1. Management Summary

Finanzen

Durch eine stabile und sorgfältige Planung konnten die Projektierungsarbeiten der laufenden Kantonsstrassenprojekte erfolgreich fortgesetzt oder abgeschlossen werden. Zudem wurden diverse Bauarbeiten ohne signifikante Zwischenfälle planmässig vorangetrieben und erfolgreich fertiggestellt.

Aus den bereitgestellten 39,0 Mio. Franken des Voranschlagskredits wurden 36,9 Mio. Franken (95 %) umgesetzt.

Aufgrund von Verzögerungen in einigen Bewilligungs- und Landerwerbsverfahren der Grossprojekte konnten lediglich 5,9 Mio. Franken der geplanten 15,5 Mio. Franken umgesetzt werden (38 %). Dies betraf insbesondere die Projekte:

- Beinwil, Passwangstrasse Phase 2
- Derendingen, Sanierung Hauptstrasse und Knoten Kreuzplatz
- Neuendorf, Dorfstrasse Strassensanierung und Gehwegausbau
- Büsserach / Breitenbach, Sanierung und Umgestaltung Ortsdurchfahrt
- Mümliswil-Ramiswil, Sanierung Langenbruckstrasse

Basierend auf den Verfahrensbedingungen der Grossprojekte konnten durch einen zusätzlichen Fokus auf Kleiprojekte, die aus den Sammelverpflichtungskrediten ab 2009 finanziert sind, 27,5 Millionen Franken der geplanten 20,0 Millionen Franken umgesetzt werden (137%). Durch diese Massnahmen konnten gezielte Verbesserungen an den zahlreichen Bedürfnissen im umfangreichen Projektportfolio erreicht werden.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Grossprojekt (Nettoinvestitionen > 3 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat ein Verpflichtungskredit beantragt, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind. Nachfolgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt. Die Beträge in der Spalte «Stand 31.12.2023» beinhalten die Gesamtausgaben resp. die Gesamteinnahmen seit Projektbeginn bis 31.12.2023.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung		
						absolut	in %	
Olten, Entlastung Region Olten	Ausgaben	317'200	292'534	3'500	3'612	112	3.2%	
1155	Einnahmen	-188'300	-174'022	0	-125	-125	-∞%	
KRB 0046/2008 14.05.08	Start: 2008 Ende: 2025	Nettoinvest.	128'900	118'512	3'500	3'486	-14	-0.4%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	Ausgaben	8'100	7'442	210	59	-151	-72.0%	
5157	Einnahmen	-330	-530	0	0	0	0.0%	
KRB 0177/2013 10.12.13	Start: 2014 Ende: 2025	Nettoinvest.	7'770	6'912	210	59	-151	-72.0%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	Ausgaben	21'500	19'550	0	50	50	∞%	
5145	Einnahmen	-1'095	-1'084	0	0	0	0.0%	
KRB 0177/2013 10.12.13	Start: 2015 Ende: 2025	Nettoinvest.	20'405	18'466	0	50	50	∞%
Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken	Ausgaben	8'000	6'184	0	0	0	0.0%	
5196	Einnahmen	-1'053	-177	-60	-72	-12	19.7%	
KRB 0171/2017 08.11.17	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	6'947	6'007	-60	-72	-12	19.7%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	Ausgaben	5'400	4'771	34	58	24	69.7%	
5562	Einnahmen	-1'760	-1'634	-456	0	456	-100.0%	
KRB 0172/2017 20.12.17	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	3'640	3'137	-422	58	480	-113.7%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	Ausgaben	9'500	8'854	970	957	-13	-1.4%	
5763	Einnahmen	-340	-39	13	0	-13	-100.0%	
KRB 0189/2017 31.01.18	Start: 2018 Ende: 2024	Nettoinvest.	9'160	8'815	983	957	-26	-2.7%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	Ausgaben	13'500	6'797	2'000	1'090	-910	-45.5%	
5764	Einnahmen	-1'350	-1'499	-380	-371	9	-2.4%	
3TK.01362/KRB 25.06.19	Start: 2019 Ende: 2025	Nettoinvest.	12'150	5'299	1'620	719	-901	-55.6%
Erschwil, Passwangstr., Ersatz Lange Brücke	Ausgaben	4'900	3'881	0	70	70	∞%	
5682	Einnahmen	0	0	-36	0	36	-100.0%	
3TK.01367/KRB 29.01.20	Start: 2020 Ende: 2024	Nettoinvest.	4'900	3'881	-36	70	106	-294.9%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	Ausgaben	25'000	10	4'700	10	-4'690	-99.8%	
5486	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 0191/2019 11.12.19	Start: 2017 Ende: 2027	Nettoinvest.	25'000	10	4'700	10	-4'690	-99.8%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau	Ausgaben	9'370	0	500	0	-500	-100.0%	
5646	Einnahmen	-345	0	0	0	0	0.0%	
3TK.01383/KRB 23.06.20	Start: 2023 Ende: 2026	Nettoinvest.	9'025	0	500	0	-500	-100.0%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
						absolut	in %
Büsserach/Breitenbach, Ortsdurchfahrten	Ausgaben	8'900	620	2'000	620	-1'380	-69.0%
5748	Einnahmen	-250	0	0	0	0	0.0%
KRB 0038/2021 06.07.21 Start: 2022 Ende: 2026	Nettoinvest.	8'650	620	2'000	620	-1'380	-69.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal	Ausgaben	74'000	0	0	0	0	0.0%
5490	Einnahmen	-10'300	0	0	0	0	0.0%
KRB 0158/2020 15.12.20 Start: 2010 Ende: 2029	Nettoinvest.	63'700	0	0	0	0	0.0%
Egerkingen, Oltnerstrasse, Kreisel Winterlen	Ausgaben	4'750	3'335	3'500	2'759	-741	-21.2%
5765	Einnahmen	-341	0	-261	0	261	-100.0%
KRB 0065/2022 28.06.22 Start: 2022 Ende: 2024	Nettoinvest.	4'409	3'335	3'239	2'759	-480	-14.8%
Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse	Ausgaben		686	2'620	686	-1'934	-73.8%
5779	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
KRB 0216/2023 21.03.23 Start: 2023 Ende: 2025	Nettoinvest.		686	2'620	686	-1'934	-73.8%
Hofstetten-Flüh, Sanierung Talstrasse Flüh	Ausgaben		0	100	0	-100	-100.0%
5780	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2023 Ende: 2027	Nettoinvest.		0	100	0	-100	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben	510'120	354'665	20'134	9'969	-10'165	-50.5%	
Einnahmen	-205'464	-178'985	-1'180	-568	612	-51.9%	
Nettoinvest.	304'656	175'680	18'954	9'401	-9'553	-50.4%	

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (Nettoinvestitionen < 3 Mio. Franken), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen. Der Voranschlagskredit enthält die Jahrestranchen diverser Kleinprojekte aus diversen Kreditjahren.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				23'866	29'394	5'528	23.2%
Einnahmen				-3'820	-1'941	1'879	-49.2%
Nettoinvest.				20'046	27'453	7'407	36.9%

4. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			44'000	39'364	-4'637	-10.5%
Einnahmen			-5'000	-2'509	2'491	-49.8%
Nettoinvest.			39'000	36'854	-2'146	-5.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2023 wurden erreicht.

Nach Aufhebung der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat sich die Nachfrage im öV im Jahr 2023 sehr gut erholt und liegt wieder auf dem Niveau von 2019. Entsprechend nahmen auch die Erlöse zu, was sich auch im Kostendeckungsgrad widerspiegelt. Dieser ist gegenüber 2022 um 2 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun wieder deutlich über 50 %.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 705'000 Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 1,9 %.

Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag ist auf folgende zwei Faktoren zurückzuführen:

- Die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero fiel aufgrund eines neuen, schweizweit gültigen Berechnungsmodells günstiger aus als budgetiert.
- Die Gemeindebeiträge fielen höher aus, da aufgrund des neuen öV-Gesetzes der Schwellenwert vom Faktor 1,5 auf den Faktor 2,0 angehoben wurde.

Personal

Der Personalbestand zeigt sich gegenüber dem Vorjahr konstant.

2. Tätigkeitsbericht

Revision ÖV-Gesetz und öV-Verordnung

Der Kantonsrat hat am 28. Juni 2022 die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖVG; BGS 732.1) beschlossen, welches per 01. Januar 2023 in Kraft trat. Am 17. Januar 2023 genehmigte der Regierungsrat die Verordnung über den öffentlichen Verkehr (ÖVV; BGS 732.11), welche rückwirkend ebenfalls per 01. Januar 2023 in Kraft trat.

Neue / angepasste Fahrplanangebote

Auf den Fahrplan 2023 hin wurde der Takt der RBS-Linie Bern – Solothurn auf einen durchgehenden Viertelstundentakt tagsüber (Montag bis Freitag) verdichtet. Diese Taktverdichtung ist bei den Fahrgästen sehr gut angekommen und hat viele positive Reaktionen ausgelöst.

Daneben wurden auf diversen Buslinien kleinere Fahrplananpassungen vorgenommen, um Anschlüsse besser gewährleisten zu können.

Kundenzufriedenheitsumfrage

Im Herbst 2023 fand die Kundenzufriedenheitsumfrage statt. Die Gesamtzufriedenheit blieb erfreulicherweise mit 77 von maximal 100 möglichen Punkten stabil.

Im Bereich Bus stieg die Zufriedenheit um 1 Prozentpunkt auf 77 Punkte. Dies ist vor allem auf die Umsetzung diverser Buskonzepte mit attraktiveren Angeboten sowie auf Fahrplananpassungen zurückzuführen, welche bessere Anschlüsse gewährleisten.

Im Bereich Bahn sank die Zufriedenheit um einen Prozentpunkt auf 77 Punkte. Grund dafür dürften die vielen Baustellen auf dem Schienennetz sein, welche das Reisen mit der Bahn zum Teil massiv erschwerte (Streckenunterbrüche mit Bahnersatz, längere Reisezeiten, Zugausfälle).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs								
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %		100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index		78.0	0.0	76.0	77.0	1.0	1.3%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index		76.0	0.0	75.0	77.0	2.0	2.7%
Bemerkungen: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im Zweijahresrhythmus durchgeführt, die letzte Befragung fand im Herbst 2023 statt.									
12	Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel								
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %		54.0	50.1	50.4	52.0	1.6	3.2%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	67'864	69'142	68'000	65'685	-2'315	-3.4%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	46.5	51.7	51.3	51.5	0.2	0.4%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	1.9	2.2	2.6	2.0	-0.6	-23.0%

Bemerkungen: Die Berechnung der gewichteten Haltestellenabfahrten erfolgt ab 2023 aufgrund der neuen öV-Verordnung nach einer angepassten Methode. Der Wert 2023 ist deshalb mit dem Voranschlag 2023 und den Vorjahreswerten nicht vergleichbar, da diese Werte nach der bis Ende 2022 gültigen Methode berechnet wurden.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	51'600	57'314	57'276	56'921	-355	-0.6%
	Erlös	TCHF	-17'559	-19'433	-19'435	-19'832	-397	2.0%
	Saldo	TCHF	34'041	37'880	37'840	37'089	-752	-2.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	51'497	57'205	57'159	56'851	-308	-0.5%
Ertrag	TCHF	-17'559	-19'433	-19'435	-19'832	-397	2.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	33'938	37'771	37'723	37'019	-705	-1.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	102	109	117	70	-47	-40.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	51'600	57'314	57'276	56'921	-355	-0.6%
Erlös	TCHF	-17'559	-19'433	-19'435	-19'832	-397	2.0%
Saldo	TCHF	34'041	37'880	37'840	37'089	-752	-2.0%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	51'600	57'314	57'276	56'921	-355	-0.6%
Erlös	TCHF	-17'559	-19'433	-19'435	-19'832	-397	2.0%
Saldo	TCHF	34'041	37'880	37'840	37'089	-752	-2.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2023

		Schweizer Franken	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		39'145'000	38'917'000	78'062'000
	Zusatzkredit				
	Total		39'145'000	38'917'000	78'062'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		39'149'448	37'723'317	76'872'765
	Nachtragskredit				
	Total		39'149'448	37'723'317	76'872'765
Rechnung	Total		37'771'278	37'018'668	74'789'946
Reserven	Stand 1. Januar		0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	0	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember				

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.3	4.5	4.6	4.5	-0.1	-2.2%
weiblich (Pensen)		0.6	0.8	0.8	0.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.7	3.7	3.8	3.7	-0.1	-2.6%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23		
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	22.2		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	1.0		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.2	1.0	5.5		
	Tage	2	11	61		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0		
Gleitzeit	Stunden	0	0	0		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.9	0.2		
	Tage	2	10	3		

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		0	0	0	0	0	0.0%
FABI Beiträge netto		7'655	8'328	8'439	8'520	81	1.0%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-848	-844	-685	-685	0	-0.0%

Bemerkungen: Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indiziert.

Seit der Einführung der FABI-Gesetzgebung per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen für den Kanton negativ sind.

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten werden zu 74 % erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'503'800.00 (VA: Fr. 11'905'900.00) und einem Ertrag von Fr. 2'122'200.00 (VA: Fr. 1'518'000.00) mit einem Aufwandüberschuss beim Globalbudgetsaldo von Fr. 10'381'600.00 (VA: Fr. 10'387'900.00) um Fr. 6'300 unter Budget ab.

Die Entnahme aus der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt 4,0 Mio. Franken über dem Voranschlag von 0,8 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt ein Mangel an personellen Ressourcen dazu, dass diverse Wasserbau- und Wasserprojekte Verzögerungen erfahren. Dies führt zu deutlich tieferen Investitionsausgaben als geplant. Die Investitionsausgaben in Höhe von 1,0 Mio. Franken liegen rund 1,7 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2023 liegt bei 53,3 Stellen.

Das Amt beschäftigt immer auch Praktikantinnen und Praktikanten, denen die Möglichkeit geboten wird, praxisorientiert erste Berufserfahrungen zu sammeln. Zudem wird mehreren Personen in Arbeitsversuchen die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglicht.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2023 nahm das AfU Stellung zu 1'322 Baugesuchen (Vorjahr 1'550), 82 Nutzungsplanungen (Vorjahr 70), 6 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 5) und 68 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 53). Die Bearbeitungsfristen konnten gehalten werden. Mit Beschluss vom 30. Juni 2020 (RRB 2020/1014) hat der Regierungsrat einer Projektgruppe unter Leitung des AfU den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan Klimaschutz auszuarbeiten. Nach einer Vernehmlassung bei den betroffenen Interessengruppen hat die Regierung den Massnahmenplan mit RRB Nr. 2023/1060 am 26. Juni 2023 zuhnden des Kantonsrates beschlossen. Der Kantonsrat verabschiedete den Massnahmenplan an seiner Sitzung vom 13. September 2023 (SGB 0145/2023). Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung stand die Begleitkommunikation zur Sanierung Stadtmist sowie die Entwicklung eines Spiels für Schulklassen zum Thema Abfallvermeidung im Zentrum.

Boden

Der Fachbereich Altlasten war 2023 einerseits weiterhin geprägt durch das Tagesgeschäft, d.h. insbesondere zahlreiche Stellungnahmen und Bewilligungen im Zusammenhang mit Veräusserungen oder Parzellierungen von belasteten Standorten. Auch Stellungnahmen zu Bauvorhaben machten einen wichtigen Teil des Tagesgeschäftes aus. Daneben stand andererseits die Begleitung einzelner, grösserer Projekte. So wurde auch 2023 das Projekt «Sanierung Schiessanlagen» erfolgreich fortgesetzt: im Niederamt wurden 12 Anlagen erfolgreich altlastenrechtlich saniert. Die Bleibelastungen der Kugelfänge und im Boden in deren Umfeld wurden dekontaminiert, der Boden ist jetzt wieder uneingeschränkt land- und forstwirtschaftlich nutzbar, eine Gefährdung des Grundwassers besteht nicht mehr. In den kommenden Jahren werden sukzessive sämtliche Schiessanlagen des Kantons im Rahmen des Projektes saniert werden. Die Begleitung der Sanierung des Stadtmists Solothurn war neben weiteren laufenden Sanierungen das wichtigste aktuelle Sanierungsprojekt 2023.

Im Bereich Deponieplanung wurde das Projekt zur Suche von neuen Standorten von Deponien Typ A und Typ B im nördlichen Kantonsteil gestartet. Die Ergebnisse sollen 2024 vorliegen, Ziel ist die Festsetzung von zwei oder mehr Standorten im Richtplan.

Im Fachbereich Steine, Erden, Geologie konnte die Überprüfung der Abbauplanung mit einem Bericht abgeschlossen werden. Wichtigstes Ergebnis ist die Feststellung, dass die Kiesreserven im Niederamt nur noch für wenige Jahre ausreichen werden und dass neue Abbaugelände gefunden werden müssen. Dies erfolgt im Rahmen eines «Regionalen Abbaukonzeptes Niederamt», dessen Erarbeitung Ende 2023 gestartet wurde und das 2024 vorliegen soll.

Nach dem Rekordjahr 2022 bezüglich Anzahl bewilligter Erdwärmesonden gingen die Bewilligungen 2023

leicht zurück, lagen mit total 232 immer noch auf hohem Niveau.

Beim Bodenschutz war 2023 die Dioxin-Messkampagne ein wichtiges Projekt. An sechs Standorten, darunter zwei Kehrrechtverbrennungsanlagen, liess der Kanton Solothurn die Bodenbelastung durch Dioxin prüfen. Die Resultate belegen, dass eine Gefährdung von Mensch und Umwelt nicht vorliegt. Das langjährige Projekt der Bodenkartierung wurde im Bereich Leberberg wie geplant fortgeführt. Die mittels Bodenmessnetz erhobenen Daten der letzten 10 Jahre wurden systematisch ausgewertet, der Bericht dazu wird 2024 vorliegen.

Wasser

Die aktuellen Auswertungen zeigen, dass die heute im Nitratprojekt Gäu umgesetzten Massnahmen zur Zielerreichung noch nicht ausreichen. Die starren Bewirtschaftungsauflagen und pauschalen Abgeltungen sollen durch ein erfolgsbasiertes System ersetzt werden. Die Höhe der Abgeltungen richtet sich künftig nach der effektiven und messbaren Reduktion der Nitratverluste ins Grundwasser. Die Landwirtschaftsbetriebe werden über eine «Brückenlösung» schrittweise in das neue System geführt. Für deren Umsetzung und Finanzierung reicht das Amt für Umwelt 2024 dem BLW ein Gesuch um Anpassung der Massnahmen und deren Finanzierung ein.

Der REP Oesch konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Die an einem dreijährigen partizipativen Prozess erarbeiteten Massnahmen zur Behebung von wasserwirtschaftlichen Defiziten wurden behördenverbindlich festgelegt. Für die beschlossenen Massnahmen wurde jeweils auch konkrete Verantwortlichkeiten, Fristen und Finanzierungen festgelegt.

Nach mehrjährigen Planungsphasen konnten im Jahr 2023 die Bauprojekte Neubau der ARA Nunningen und Bau der vierten Reinigungsstufe der ARA Falkenstein begonnen werden.

Im Rahmen von SWAN sollen neben der Vernetzung der bestehenden Trinkwasserversorgungen auch neue Trinkwasservorkommen erschlossen werden. Unter Leitung des AfU konnte in Zusammenarbeit mit dem BAFU, dem Kanton Bern und dem Fachverband für Wasser, Gas und Wärme SVGW im Jahr 2023 eine Studie abgeschlossen werden, die potentielle Ressourcen im Karstgebiet aufzeigt.

Die Massnahmen an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt. Im Projekt «Lebensraum Dünnern» zwischen Oensingen und Olten ging aus den beiden Vorprojektvarianten «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) und «Rückhalten + Aufwerten» (Hochwasserspitzen werden in einem grossen Retentionsbecken südlich von Oensingen zurückgehalten) die Variante «Ausbauen + Aufwerten» als Bestvariante hervor. Im 2023 wurde das Verfahren zur Verankerung dieser Bestvariante, inklusive der kantonsrätlich beschlossenen Projektoptimierungen, im kantonalen Richtplan gestartet. Auf die im April/Mai 2023 erfolgte öffentliche Auflage von Richtplantext und -karte gingen mehrere Einwendungen zum Richtplaneintrag ein. Deren Beantwortung mit einem Einwendungsbericht ist per Ende 2023 noch in Arbeit.

Für die grösseren Hochwasser-Risiko-Hotspots im Kanton wurde die Erarbeitung der erforderlichen Projektgrundlagen ausgelöst bzw. durchgeführt, um in der Folge die Projekte zur Behebung der Hochwasserschutzdefizite zu starten.

Die Konzessionsänderung Wasserkraftwerk Aarau wurde im Mai 2023 vom Kantonsrat beschlossen, das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen. Auf die Beschwerde gegen den Regierungsratsbeschluss zur Genehmigung des Kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplans «Optimierung Kraftwerk Aarau» wurde vom Verwaltungsgericht mit Urteil vom 3. November 2023 nicht eingetreten. Das Verfahren wurde von den Beschwerdeführern ans Bundesgericht weitergezogen.

Luft/Lärm

Der betriebliche Gewässerschutz wurde von der Abteilung Wasser zur Abteilung Luft/Lärm verlagert, um die Koordination der Kontrollen in Industrie und Gewerbe kundenfreundlicher zu gestalten und die Kommunikation zwischen den gewerbekontrollierenden Fachbereichen zu verbessern.

Die Messung der Luftqualität zeigt 2023, dass mit Ausnahme der erhöhten Ozonwerte, bei den Luftschadstoffen NO_x, PM₁₀ und PM_{2.5} die Grenzwerte eingehalten werden können. Die Anstrengungen für eine saubere Luft zeigen Wirkung.

Nach dem absoluten Peak von über 800 behandelten Baugesuchen zu Luft/Wasser-Wärmepumpen 2022 gingen diese, vermutlich aufgrund allgemeiner Lieferschwierigkeiten, auf etwas über 600 Baugesuche zurück. Die Gesamtanzahl der fossilen Feuerungen (Heizöl, Gas) nahm weiter ab, und zwar um insgesamt rund 1'600 Anlagen. Im Industriebereich wurden wiederum rund 50 Betriebe kontrolliert und 29 VOC-Bilanzen geprüft. Baugesuche von Mobilfunkanlagen mit 5G und adaptiven Antennen führen weiterhin zu sehr vielen Einsprachen und Beschwerden, zu welchen wir fachlich Stellung nehmen.

Stoffe

Die Abteilung Stoffe vollzieht schergewichtig Teile der Umwelt-, Gewässerschutz- und Gentechnik-Gesetzgebung bei Betrieben, Privatpersonen sowie Gemeinden. Im Jahre 2023 wurden nebst den ausgelagerten Inspektionen 125 Betriebs- und Marktkontrollen durchgeführt, 22 abfallrechtliche Betriebsbewilligungen erstellt oder erneuert, sowie unzählige Stellungnahmen zu Bau- und Entsorgungsgesuchen verfasst.

Im Fachbereich Abfallwirtschaft wurde das Projekt «Kantonale Abfallplanung 2022» mit dem RRB 2023/790 vom 16. Mai 2023 abgeschlossen. Die Umsetzung der 12 beschlossenen Massnahmen hat bereits begonnen. 2023 wurde das Gestaltungsplanverfahren mit UVP zur Erhöhung der bewilligten Verbrennungskapazität der KEBAG AG Zuchwil von jährlich 221'000 t auf 265'000 t mit dem ARP weitergetrieben. Bei der Sanierung der Stadtmistdeponien haben die Themen PFAS und Radioaktivität zusätzliche Kapazitäten des Fachbereichs Abfallwirtschaft gebunden. Die 49 durchgeführten Betriebskontrollen zeigten, dass die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen stets verbessert wird (Überdachung von Bausperrgutsortieranlagen, Dichtigkeitsmessungen bei landwirtschaftlichen Biogasanlagen etc.). Auch dieses Jahr führte die Unterstützung der Betriebe bei der Pflicht zur Berichterstattung mit Hilfe der Software eGov des Bundes zu zusätzlichem Arbeitsaufwand. Zur Eindämmung der Lebensmittelverschwendung wurden das Foodwaste-Bankett Zuchwil und die Sonderausstellung «mindestens haltbar bis» an der HESO unterstützt. Das Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche steht in einer Umbruchphase. Die neue Struktur erfordert nicht nur von den Trägerverbänden mehr finanziellen und personellen Einsatz, sondern beschäftigte auch den Fachbereich über das normale Mass hinaus. Zur Erfüllung des Auftrages R. Aschberger (A 0181/2021) wurde eine Littering-Kampagne erarbeitet, die 2024 umgesetzt werden soll. Viele Gemeinden sind froh, wenn der Kanton eine Kampagne angeht und zusammen mit den Kommunen umsetzt. 2023 musste die Abfallwirtschaft bei 37 ausgedienten Fahrzeugen die Entsorgung organisieren. Hierbei hat sich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizei und den Gemeinden als zielführend erwiesen. Zudem beteiligte sich der Fachbereich an der dreitägigen Übung SCHERTIE'23 (Schadeneignis Tier) des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz.

Der Fachbereich Gefahrstoffe führte eine kantonale Kampagne zur Kontrolle von Golfplätzen durch bei der die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln kontrolliert wurde (Qualifikation der Angestellten, Zulassung der Mittel, Befüll- und Waschplätze, Einhaltung Gewässerabstände). Alle betroffenen Gemeinden des Kantons wurden ein weiteres Mal bezüglich der Referenzwertüberschreitung von Radon in Schulen und Kindergärten angeschrieben. Es wurden Nachmessungen verlangt um die Messwerte aus den Jahren 2010-2014 zu verifizieren. Mehr als die Hälfte der betroffenen Gebäude wurden in der Zwischenzeit gemessen und das weitere Vorgehen (Sanierungen) mit den Gemeinden besprochen.

Im Fachbereich Anlagensicherheit wurde die Kontrolle von rund 1'900 Tankanlagen sowie zirka 700 Leckschutzgeräten ausgelöst und begleitet. 10 Projekte von Betrieben und Infrastrukturanlagen sowie 30 Raumplanungsvorhaben wurden hinsichtlich der Auswirkung auf die Störfallrisiken geprüft. Ein neu den Bestimmungen der Einschliessungsverordnung unterstehendes Diagnostiklabor wurde erstmals, drei weitere Betriebe routinemässig inspiziert.

Der kantonale Schadedienst wurde im Berichtsjahr zu 39 Einsätzen aufgeboten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Polizei, den Feuerwehren, der Solothurnischen Gebäudeversicherung und Drittfirmen etc., konnte der Schaden für die Umwelt jeweils in Grenzen gehalten oder gar vermieden werden. Dieses Teamworking ist gut eingespielt und äusserst wertvoll.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schädendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schädendienst, Naturgefahren

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte							
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	82.0	87.0	80.0	89.0	9.0 11.3%	⊕
12	Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen							
121	Anzahl durch das AfU veröffentlichte Medienmitteilungen (>) Anz.				6	13	7 116.7%	⊕
122	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder (>) Anz.		6	7	6	8	2 33.3%	⊕
13	Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen bieten Möglichkeiten für ganzheitlichen Umweltvollzug							
131	Information der möglichen weiteren Unternehmen, die die Anforderungen für eine Kooperationsvereinbarung erfüllen	(>) Anz.			6	0	-6 -100.0%	⊖
	Bem.: Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Jahresziel und die Indikatoren nicht erreicht werden.							
132	Anzahl aktive Kooperationsvereinbarungen	(>) Anz.			12	12	0 0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	950	1'184		985	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	421	365		337	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	81	70		82	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	6	5		6	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	10	11		7	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'433	3'013	2'786	2'392	-394 -14.1%	
Erlös	TCHF	-581	-1'094	-332	-366	-35 10.5%	
Saldo	TCHF	2'852	1'919	2'454	2'026	-428 -17.4%	

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird							
211	Bis Ende 2023 werden alle betroffenen Inhaber über die Massnahmen informiert	(>) %			100	100	0	0.0%
212	Bis Ende 2024 sind die Untersuchungen ausgelöst	(>) %						
213	Bis Ende 2025 liegen die Ergebnisse vor	(>) %						

22 Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)

221	Planmässiger Projektfortschritt in je einer Region: Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung (VU/SU); Planung/Submission (P/S); Ausführung (A)	(>) %			100	100	0	0.0%
-----	--	-------	--	--	-----	------------	---	------

23 Prüfen und Bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)

231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bearbeitet	(>) %	80	80	80	80	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

24 Bodenkartierung Bezirke Lebern und Solothurn 2022 - 2026

241	Planmässiger Projektfortschritt; Kartierte Fläche gemäss detaillierter Planung	(>) %			100	100	0	0.0%
-----	--	-------	--	--	-----	------------	---	------

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl		75	87		73	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl		25	51		20	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl		14	27		14	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl		220	317		232	
Stellungnahmen zu Bodengutachten/Bodenschutzkonzepten	Anzahl					16	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		2'295	2'504	2'466	3'386	920	37.3%
Erlös	TCHF		-582	-630	-480	-699	-219	45.7%
Saldo	TCHF		1'714	1'874	1'986	2'686	700	35.3%

Bemerkungen: Mehraufwand aufgrund voller Verbuchung der Bodenkartierung im Globalbudget.

Deponienachsoorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF		9'979	10'445	9'445	9'445	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF		106	1'044	160	148	-12	-7.5%
Erlös	TCHF		-572	-45	-190	-363	-173	91.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF		466	-1'000	30	215	185	616.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF		10'445	9'445	9'475	9'660	185	2.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF							
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF							

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Bekämpfung Neophyten, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern im Thal und im Gäu							
311	Dünnern, Oensingen bis Olten: Variantenevaluation bis Ende 2022 abgeschlossen, Richtplanverfahren 2023 gestartet, 2024 abgeschlossen. Projektierung (Bauprojekt / kant. Nutzungsplan) 1. Etappe 2025 gestartet.	(>) %			33	33	0	0.0%
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes							
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %	25	30	40	40	0	0.0%
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%
33	Verbesserung ökologische Situation Fließgewässer							
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %	65	80	33	33	0	0.0%
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt	(>) %	20	30	40	40	0	0.0%
34	Sicherstellung einer resilienten kommunalen Trinkwasserversorgung aller Kantonsteile							
341	Projektorganisation "Solothurner Wassernetz" ist etabliert. Projektmeilensteine sind definiert. (Anzahl Projektstart Leuchttürme)	(>) Anz.			1	3	2	200.0% ⊕
	Bem.: Projekt "Prospektion von Tiefenkarstwasser im Raum Oberbuchsitzen und Egerkingen", Projekt "Netzverbindung Neuendorf – Oensingen (Neufeld – Moos; kurz NEMO)" und Projekt Lebensader Niederamt.							
342	Wasserwirtschaftlichen Vorschläge für GWBA-Revision betreffend Finanzierung von überregionalen Wasserversorgungsanlagen wurden ans BJD übergeben	(>) %			50	50	0	0.0%
343	Auslegeordnung zur Versorgung von Trinkwasser in schweren Mangellagen ist erfolgt	(>) %			33	33	0	0.0%
35	Stärkung des Milizsystems im Gewässerschutzvollzug							
351	An den jährlichen Wassertagen werden praxisnahe Handlungsempfehlungen für den baupolizeilichen Vollzug vermittelt. (Anzahl Tagungen pro Jahr)	(>) Anz.			1	1	0	0.0%
36	Standort- und klimaangepasste sowie ressourceneffiziente Landwirtschaft mit integraler Wasserwirtschaft vereinigen							
361	Grundwasserfassungen von regionaler Bedeutung und die Schutzareale sind im Richtplan behördenverbindlich festgesetzt Leistung (m3/Tag)	(>) Anz.				43		
362	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser im Rahmen des REP Oesch für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt	(>) %			60	60	0	0.0%
363	Förderpraxis im Nitratprojekt Olten – Niederbipp ist etabliert (bezogen auf Beteiligung an den 1'384 ha im Kanton Bern und Solothurn)	(>) %			80	78	-2	-2.5%

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
37	Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.							
361	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten.	(>) %	70	91	80	70	-10 -12.5%	☐
	Bem.: Bei 7 ARAs kam es zu Überschreitungen bei den Anforderungen. Die Ursachen für einzelne Überschreitungen sind vielfältig: a) kurzfristige Ausfälle bei Komponenten der technischen Infrastruktur, b) unsachgemässe Einleitungen aus dem Siedlungsgebiet die den biologischen Betrieb beeinträchtigten und c) Verdünnung der Zulaufkonzentrationen durch Starkregen. Es handelt sich bis auf Ausnahmen um Schadeneignisse und nicht um systemische Probleme.							
362	Massnahmen bei den ARA mit Verletzungen der Einleitbewilligung zwischen 2021 und 2022 wurden identifiziert und aufgeleitet	(>) Anz.			2	2	0 0.0%	
363	Die Erweiterung der Massnahmen und Initiativen zur Risikoreduktion von Pestiziden ausserhalb der Landwirtschaft sind gestartet	(>) Anz.			2	1	-1 -50.0%	☐
	Bem.: Aufgrund eines Personalwechsels werden die noch ausstehenden Massnahmen des Auftrags Rufer im Jahr 2024 gestartet resp. umgesetzt.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	5	10		3	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.66	1.31		0.34	
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl	4	3		4	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF	0.74	0.43		0.58	
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	3	3		1	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	7.41	4.05		0.39	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Anzahl	3	0		0	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		MCHF	0.85	0.00		0.00	
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)		Tonnen	1'216	1'369		1'190	
Phosphor-Frachten		Tonnen	22	25		23	
Ammonium-Frachten		Tonnen	23	22		20	
Gesamtstickstoff-Frachten		Tonnen	631	704		589	
Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100%(1))	Prozent						
Bem.: Die Werte 2023 können erst im Frühjahr 2024 berechnet werden.							
Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (2)	Prozent						
Bem.: Die Werte 2023 können erst im Frühjahr 2024 berechnet werden.							
Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l) (3)	Anzahl						
Bem.: Die Werte 2023 können erst im Frühjahr 2024 berechnet werden.							

Bemerkungen:

1) Der Spears-Index ist ein standardisiertes Verfahren, das den Einfluss von Pestiziden auf die Makroinvertebraten in Fließgewässern bewertet. Er ist normiert auf 2019. Je höher der Wert umso besser ist der Zustand der Gewässerlebewesen.

2) Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020. Je tiefer der Wert umso geringer ist das Risiko von Mikroverunreinigungen und organischen Pestiziden für Gewässerlebewesen.

3) Die Niederschläge während der Vegetationsperiode haben einen grossen Einfluss, sodass ein Teil der Nitratauswaschungen erst verzögert eintritt, wenn es beginnt zu regnen, und das Grundwasser neu gebildet wird. Die Werte sind daher auch Schwankungen unterworfen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'544	5'583	5'939	5'589	-350 -5.9%	
Erlös	TCHF	-513	-635	-236	-496	-260 110.2%	
Saldo	TCHF	5'031	4'949	5'703	5'093	-610 -10.7%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	112'906	118'682	116'217	116'217	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	9'699	29'197	23'738	21'210	-2'528	-10.6%
(-) Erlös	TCHF	-15'475	-26'732	-22'930	-16'434	6'496	-28.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	5'776	-2'465	-808	-4'776	-3'968	491.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	118'682	116'217	115'409	111'441	-3'968	-3.4%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Die Beiträge für Siedlungswasserwirtschaft (Reservoirs, Verbindungsleitungen) und für Gewässerschutzbauten (Abwasserreinigungsanlagen) waren rund 2,0 Mio. Fr. tiefer als budgetiert. Bei den Einnahmen wirkte sich der Mehrbezug an Fördergeldern der Energiefachstelle von 2,1 Mio. Fr. (5,1 Mio. statt 3,0 Mio.) wirkt sich als Ertragsminderung aus. Der 2023 verlangsamte Baufortschritt beim Stadtmist Solothurn zieht tiefere Bundesbeiträge (-1,5 Mio. Fr.) nach. Ausserdem enthielt die Beitragszahlung der Stadt Solothurn 2023 in Höhe von 3,55 Mio. Fr. an die Sanierung Stadtmist bereits für die Vorjahre abgegrenzte Beiträge in Höhe 2,5 Mio. Fr..

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Feuerungskontrollen überwachen, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Abnahme der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn							
411	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Heizöl 2021: 26'500 (jährlich 1'000 Anlagen weniger) Bem.: Ist21: 26'500 Ist22: 25'400	(<) Anz.			24'500	24'335	-165	-0.7%
412	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Erdgas/Flüssiggas 2021: 15'400 (jährlich 500 Anlagen weniger) Bem.: Ist21: 15'400 Ist22: 15'200	(<) Anz.			14'500	14'672	172	1.2%
413	Information über die Impulsberatung für den Heizungsersatz beim Versand der Kontrollaufforderungen und das Energieförderprogramm beim Erlass von Sanierungsverfügungen Bem.: Ist21: 15'400 Ist22: 15'200	(>) %			100	100	0	0.0%
42	Vertrauensbildung bei der Bevölkerung mittels Stichprobenkontrollen zum Betrieb und Bau von Mobilfunkanlagen							
421	Durchgeführte Kontrollen vor Ort (baulich)	(>) Anz.			6	6	0	0.0%
422	Kontrolle der Datenbanken und des QS-Systems bei den Mobilfunkbetreibern (je 8-10 Anlagen pro Betreiber und Jahr)	(>) Anz.			25	25	0	0.0%
43	Informationen und Kampagnen zum Stopp der Zunahme von Lichtemissionen							
431	Infokampagne Gemeinden	(>) %			100	25	-75	-75.0% ☐
432	Begleitung und Aufzeigen von guten Beispielen	(>) Anz.			2	0	-2	-100.0% ☐
Bemerkungen: Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Jahresziel und die Indikatoren nicht vollständig erreicht werden.								
44	Reduktion der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft							
441	Abdeckung der offenen Güllelager: Aufforderung mit Termin bis 31.12.2025 (1. Q. 2022). Kostenpflichtige Verfügung mit Frist bis 31.12.2029 (1. Q. 2026)	(>) %			10	10	0	0.0%
442	Einführung des Schleppschlauchobligatoriums Information (ab 1. Q. 2022), Start 1.1.2024	(>) %			50	100	50	100.0% ⊕
443	Planungs- und Baucoachs für tierfreundliche und emissionsarme Stallkonzepte gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft ALW (Konzept = 50%, Umsetzung = 100%) Bem.: Leichte Verzögerung bei der Erarbeitung des Konzeptes in Zusammenarbeit mit dem ALW.	(>) %			50	20	-30	-60.0% ☐
444	Anzahl Beratungen jährlich	(>) Anz.			0	0	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Händen der Gemeinden	Anzahl	556	839		624	
Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 mg/m3 wird an keiner der fünf Messstationen überschritten.	Anzahl				0	
Ammoniak: Der Critical Level von 3 mg/m3 für höhere Pflanzen wird bei mindestens 6 von 12 Messstandorten eingehalten. Bem.: Resultate nicht verfügbar, externes Labor konnte 2023 keine Analysen durchführen.	Anzahl					
Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 ng/m3 wird an keiner der vier Messstationen überschritten	Anzahl				0	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'463	2'402	2'193	2'360	166	7.6%
Erlös	TCHF	-584	-429	-411	-412	-1	0.2%
Saldo	TCHF	1'879	1'973	1'782	1'948	166	9.3%

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
51	Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung								
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	16	26	20	17	-3	-15.0%	☐
52	Risikobasierter Vollzug der Gefahrstoffbeauftragtenverordnung								
521	2023 Einführung des risikobasierten GGBV-Vollzug; Kontrolle von je 15 Betrieben	(>) Anz.			15	17	2	13.3%	⊕
53	Kontrolle Abfallanlagen (VVEA, VeVA)								
531	Je 50 Betriebskontrollen	(>) Anz.			50	49	-1	-2.0%	
54	Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU								
541	VVEA-Vollzugshilfe Berichterstattung: Implementierung der eGov-Plattform des Bundes in solothurnische Industrie- und Gewerbe (I+G) abgeschlossen	(>) %			75	94	19	25.3%	⊕
542	VVEA-Vollzugshilfe allgemeine Bestimmungen (Betriebsreglement): Implementierung in I+G	(>) %			25	31	6	24.0%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung		
Schadenfälle		Anzahl	57	53		39			
Tankanlagen-Bewilligungen		Anzahl	25	13		20			
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle		Prozent							
Bem.: Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle: Wert 2020 = 81%, Wert 2022 = 83%									
Das Stoffflussmodell KAR zur Ermittlung der Baustoff-Wiederverwertung wird nur noch alle 2 Jahre berechnet. Für das Jahr 2023 wird es keinen Wert geben. Der Wert für das Jahr 2024 wird zirka im Sommer 2025 vorliegen.									

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	1'359	1'313	1'393	1'502	109	7.8%	
Erlös		TCHF	-109	-81	-60	-149	-89	150.0%	
Saldo		TCHF	1'250	1'232	1'334	1'353	19	1.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'381	12'033	11'906	12'504	598	5.0%
Ertrag	TCHF	-2'369	-2'869	-1'518	-2'122	-604	39.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'012	9'164	10'388	10'382	-6	-0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'713	2'783	2'872	2'725	-146	-5.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'095	14'815	14'777	15'229	452	3.1%
Erlös	TCHF	-2'369	-2'869	-1'518	-2'122	-604	39.8%
Saldo	TCHF	12'726	11'947	13'259	13'107	-153	-1.2%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	3'433	3'013	2'786	2'392	-394	-14.1%
Erlös	TCHF	-581	-1'094	-332	-366	-35	10.5%
Saldo	TCHF	2'852	1'919	2'454	2'026	-428	-17.4%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'295	2'504	2'466	3'386	920	37.3%
Erlös	TCHF	-582	-630	-480	-699	-219	45.7%
Saldo	TCHF	1'714	1'874	1'986	2'686	700	35.3%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'544	5'583	5'939	5'589	-350	-5.9%
Erlös	TCHF	-513	-635	-236	-496	-260	110.2%
Saldo	TCHF	5'031	4'949	5'703	5'093	-610	-10.7%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'463	2'402	2'193	2'360	166	7.6%
Erlös	TCHF	-584	-429	-411	-412	-1	0.2%
Saldo	TCHF	1'879	1'973	1'782	1'948	166	9.3%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'359	1'313	1'393	1'502	109	7.8%
Erlös	TCHF	-109	-81	-60	-149	-89	150.0%
Saldo	TCHF	1'250	1'232	1'334	1'353	19	1.4%

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'259'000	10'380'000	10'353'000	30'992'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'259'000	10'380'000	10'353'000	30'992'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'387'886	10'035'239		20'423'125
	Nachtragskredit					
	Total		10'387'886	10'035'239		20'423'125
Rechnung	Total		10'381'572			10'381'572
Reserven	Stand 1. Januar		283'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-0		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		283'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-0		
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: .

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		53.8	53.1	57.0	53.3	-3.8	-6.6%
weiblich (Pensen)		16.9	18.0	14.6	19.0	4.4	30.1%
männlich (Pensen)		36.9	35.1	42.4	34.3	-8.1	-19.2%
Anzahl Mitarbeitende		64	64	68	65	-3	-4.4%
weiblich (Mitarbeitende)		24	25	21	26	5	23.8%
männlich (Mitarbeitende)		40	39	47	39	-8	-17.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	6.6	11.3	11.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	6.0	6.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.9	4.7	3.2
	Tage	377	620	423
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	85	155	9
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.6	0.9
	Tage	20	78	115

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-10'962	-10'462	-10'240	-8'188	2'052	-20.0%
* Zuweisung Schiffssteuern		-212	-218	-200	-219	-19	9.7%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		642	541	700	567	-133	-19.0%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		1'580	2'500	3'000	1'176	-1'824	-60.8%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		280	303	800	444	-356	-44.4%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG4) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. netto) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Die Schlussabrechnung der beiden grossen Vorprojekte an der Aare und der Emme mit dem Bund und den Gemeinden erfolgt erst zusammen mit den entsprechenden Hauptprojekten.

Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung		
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %	
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	6'102	0	0	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau				Ausgaben	22'965	22'709	400	144	-256	-64.0%
5156				Einnahmen	-18'308	-14'283	-200	-96	104	-51.9%
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2025	Nettoinvest.	4'657	8'426	200	48	-152	-76.1%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				Ausgaben	4'000	3'943	0	0	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,				Ausgaben	69'629	63'177	300	319	19	6.5%
5154				Einnahmen	-50'848	-56'418	-200	-277	-77	38.3%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016	Ende: 2025	Nettoinvest.	18'781	6'759	100	43	-57	-57.2%

Jahrestranche Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %
Ausgaben				104'794	95'931	700	463	-237	-33.8%
Einnahmen				-75'456	-75'002	-400	-373	27	-6.8%
Nettoinvest.				29'338	20'929	300	91	-210	-69.8%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit den Mehrjahresplanungen 2011, 2016 und 2021 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %
Ausgaben						2'000	549	-1'451	-72.6%
Einnahmen						-600	-180	420	-70.0%
Nettoinvest.						1'400	369	-1'031	-73.7%

3. Total Jahrestranchen

Total Jahrestranchen				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %
Ausgaben						2'700	1'012	-1'688	-62.5%
Einnahmen						-1'000	-553	447	-44.7%
Nettoinvest.						1'700	459	-1'241	-73.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) konnte weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die allgemeine Bautätigkeit blieb unverändert auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus.

Wie in den vergangenen Jahren konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die aufgrund eines Fragebogens erhobenen Rückmeldungen aufzeigen.

Neben den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Baseltor Solothurn, Renovation Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten (nach Brand), Schulhaus Wildbach in Solothurn, Schulhaus Vorstadt in Solothurn, Restaurierung Schmiedeeinrichtung und Erneuerung Wasserräder Hammerschmiede Beinwil, Restaurierung Martinskapelle Einsiedelei Rüttenen.

Im Bereich Archäologie fielen trotz zahlreicher Baubegleitungen und Sondierungen keine grösseren Notgrabungen an. Das Bauprojekt zum Schutz vor weiteren Biberaktivitäten auf der Insel im Inkwilersee musste aufgrund von privaten Einsprachen zurückgestellt werden. Der Beitrag aus dem Swisslos-Fonds wurde deshalb nur zur Hälfte ausgeschöpft.

Unvermindert hoch war bei der Archäologie der Aufwand für Archiv und Depot, bedingt durch die notwendig gewordene Aktualisierung der Datenbank und die Abgabe von archäologischen Archivalien und Fundsammlungen durch Dritte. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Arbeit wiederum nur mit Aushilfen einigermaßen bewältigt werden. Auch in den Bereichen Auswertung und Publikation wurde die Mitarbeit Dritter in Anspruch genommen (altsteinzeitliche Höhle Chesselgraben in Erschwil, römischer Gutshof in Oensingen, frühmittelalterliche Eisenherstellung in Büsserach, frühneuzeitliche Glasherstellung in Gänsbrunnen).

Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung: Das ganze Jahr über fanden im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn in Olten und im Museum Pächterhaus im Schloss Blumenstein in Solothurn zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter über vierzig Führungen und Workshops für Schulen. Im Herbst fanden gesamtschweizerisch wiederum die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Reparieren und Wiederverwenden“ konnte im Kanton Solothurn ein Programm mit 14 Veranstaltungen angeboten werden, die erneut auf ein gutes Echo gestossen sind. Mehrere Mitarbeitende des ADA waren zudem mit verschiedenen Referaten und Führungen am Ausbildungslehrgang für Stadtführerinnen und Stadtführer in Solothurn beteiligt.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 3'293'400.00, was eine Überschreitung des bewilligten Voranschlags 2023 von Fr. 3'168'100.00 um Fr. 125'300.00 bedeutet. Grund dafür sind die Lohnkosten für die im Herbst 2022 neu geschaffene Teilzeitstelle im Bereich Denkmalpflege, die nicht im Budget 2023 vorgesehen war, aber im neuen Globalbudget 2024-2026 berücksichtigt werden wird. Das Budget wird durch einen Reservebezug von Fr. 126'000.00 ausgeglichen. Auf die Möglichkeit, 50% des verbleibenden Reservebestandes von Fr. 4'000.00 auf die neue Globalbudgetperiode zu übertragen, wird verzichtet. Im Bereich Denkmalpflege führte die hohe Anzahl an Beitragsgesuchen zu einer Erhöhung der Summe der verfügbaren und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen (Stand Ende 2023: Fr. 2'846'491.00).

Für die mit ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln unterstützte Restaurierung der Hammerschmiede in Beinwil (RRB-Nr. 2022/632, Fr. 100'000.00) erfolgte im Berichtsjahr wie vorgesehen die Schlusszahlung von Fr. 50'000.00. Ebenso ausbezahlt werden konnte die letzte Tranche des ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Beitrags von Fr. 40'000.00 an das Restaurierungsprojekt 2018-2022 beim Schloss Neu-Bechburg in Oensingen.

Personal

Der ordentliche Gesamtbestand der Pensen für Festangestellte beträgt unverändert 13.3 Pensen bei 20 Mitarbeitenden. Dazu kommen 3.0 Pensen für befristet angestellte Aushilfen und Praktikanten, wobei dieser Wert eine Richtgrösse darstellt und von Jahr zu Jahr variiert.

Im Berichtsjahr betrug der Gesamtpensenbestand total 15.8 Pensen. Davon sind wie erwähnt 13.3 Pensen Festangestellte und 2.5 Pensen waren befristet angestellte Aushilfen. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per Ende Berichtsjahr 22 Mitarbeitende, davon 20 Festangestellte und 2 Aushilfen.

2. Tätigkeitsbericht

Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2023, Band 28.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
	Bemerkungen: Erhebung durch laufend eingeforderte Umfragebögen							
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	90	-10	-10.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	165	141	160	140	-20	-12.5%
Subventionsverfügungen	Anzahl	162	139	155	137	-18	-11.6%
Baubegleitungen	Anzahl	180	165	180	170	-10	-5.6%
Unterschutzstellungen	Anzahl	8	3	4	2	-2	-50.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	0	0	1	0	-1	-100.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'413	2'278	2'504	2'514	11	0.4%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	759	871	850	861	11	1.3%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	604	357	604	604	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'050	1'050	1'050	1'050	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'941	4'134	4'084	4'265	182	4.4%
Erlös	TCHF	-1'655	-1'655	-1'656	-1'655	1	-0.1%
Saldo	TCHF	2'287	2'480	2'428	2'611	183	7.5%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
21	Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.								
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	100	90	100	90	-10	-10.0%	
22	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien								
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	90	100	100	100	0	0.0%	
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.								
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Notgrabungen und Untersuchungen		Anzahl	88	106	80	82	2	2.5%
Auswertungen		Anzahl	6	7	4	8	4	100.0%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)		Anzahl	1	2	0	0	0	0.0%
Projekte		Anzahl	9	14	5	9	4	80.0%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	0	0		0		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	0.00	0.00		0.00		
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie		TCHF	443	378	450	219	-231	-51.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	1'935	1'883	2'036	1'725	-311	-15.3%	
Erlös		TCHF	-444	-379	-452	-220	232	-51.3%	
Saldo		TCHF	1'492	1'504	1'584	1'505	-79	-5.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'057	5'169	5'276	5'168	-107	-2.0%	
Ertrag	TCHF	-2'098	-2'034	-2'108	-1'875	233	-11.0%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'958	3'135	3'168	3'293	125	4.0%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	820	849	844	822	-22	-2.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'877	6'017	6'120	5'990	-129	-2.1%	
Erlös	TCHF	-2'098	-2'034	-2'108	-1'875	233	-11.0%	
Saldo	TCHF	3'778	3'984	4'012	4'115	103	2.6%	
1 Denkmalpflege								
Kosten	TCHF	3'941	4'134	4'084	4'265	182	4.4%	
Erlös	TCHF	-1'655	-1'655	-1'656	-1'655	1	-0.1%	
Saldo	TCHF	2'287	2'480	2'428	2'611	183	7.5%	
2 Archäologie								
Kosten	TCHF	1'935	1'883	2'036	1'725	-311	-15.3%	
Erlös	TCHF	-444	-379	-452	-220	232	-51.3%	
Saldo	TCHF	1'492	1'504	1'584	1'505	-79	-5.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'101'874	3'121'388	3'168'124	9'391'385
	Nachtragskredit			13'375		13'375
	Total		3'101'874	3'134'763	3'168'124	9'404'760
Rechnung	Total		2'958'355	3'134'763	3'293'439	9'386'557
Reserven	Stand 1. Januar		0	144'000	130'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		144'000	-14'000	-126'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		144'000	130'000	4'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Verpflichtungskredit hat sich teuerungsbedingt um 34'000.—Fr. auf 9'390'000.— erhöht.**6. Personalkennzahlen**

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.2	14.9	16.3	15.8	-0.5	-3.1%
weiblich (Pensen)		7.3	8.2	8.5	9.1	0.6	7.1%
männlich (Pensen)		5.9	6.7	7.8	6.7	-1.1	-14.1%
Anzahl Mitarbeitende		19	22	24	22	-2	-8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		12	14	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	8	10	8	-2	-20.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	2.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.0	3.4	2.8
	Tage	33	123	110
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	0	0	30
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	0.3
	Tage	16	15	12

Bemerkungen: siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat im Vergleich zum Vorjahr um 2'828 Fahrzeuge (+1,2 %) zugenommen. Die Anzahl abgegebener Kontrollschilder übertraf das Budget. Die Anzahl Führerprüfungen sank im Vergleich zum Vorjahr um 274 und lag somit deutlich unter dem Budget. Bei der Anzahl Führerprüfungen sind die theoretischen und praktischen Prüfungen zusammengefasst. Es konnten wiederum mehr Fahrzeugprüfungen als budgetiert durchgeführt werden.

Finanzen

Das Globalbudget 2023 wurde um 588'200 Franken, der Voranschlag 2023 gar um 778'800 Franken unterschritten. Die Personalkosten lagen knapp 500'000 Franken tiefer als budgetiert. Der Ertrag aus Gebühren war um rund 170'000 Franken höher, der Anteil Erträge aus der Schwerverkehrsabgabe und Autobahnvignette wurde um 81'000 Franken übertroffen.

Personal

Der Personalbestand wurde gegenüber dem Budget um 0.4 Pensen unterschritten. Der Ersatz von qualifizierten Mitarbeitenden erwies sich immer noch als schwierig. Es konnten nicht alle Stellen nahtlos wiederbesetzt werden. Ende Jahr waren fast alle Stellen besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Der neue Standort bei den Busbetrieben Olten-Gösgen-Gäu (BOGG) in Wangen bei Olten konnte am 4. Dezember 2023 grösstenteils operativ in Betrieb genommen werden. Die bereits vor dem Umbau genutzte LKW-Prüfbahn (Drehung der Einfahrtrichtung) und die gesamten Umgebungsarbeiten müssen 2024 noch fertiggestellt werden. Die Verantwortung für das Bauprojekt liegt beim Hochbauamt.

Ausbau am Standort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle in Laufen

Der Um- und Ausbau der Prüfstelle in Laufen in der Verantwortung des Hochbauamtes verlief reibungslos. Die Prüfstellte wurde während der Umbauphase in einem Provisorium bei laufendem Betrieb weitergeführt. Die Prüfkapazitäten waren während dieser Zeit sehr stark eingeschränkt. Die Prüfstelle konnte Ende Oktober wieder vollumfänglich in Betrieb genommen werden.

Neue Motorfahrzeugsteuergesetzgebung

Der Kantonsrat beauftragte den Regierungsrat mit der Revision der Motorfahrzeugsteuergesetzgebung. Die Totalrevision wird als Projekt im BJD geführt. Die Projektleitung wurde der MFK übertragen. Das Projekt wurde im Oktober 2022 gestartet. Gleichzeitig wurde eine Begleitgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen des Kantonsrats und Vertreterinnen und Vertretern betroffener Verbände aus den Bereichen Strassenverkehr und Umwelt ins Leben gerufen. Der Projektleitung war es ein grosses Anliegen, von Beginn an möglichst viele Interessengruppen einzubeziehen. Im Jahr 2023 wurden die neuen gesetzlichen Grundlagen erarbeitet. Das Gesetz über die Steuern für Motorfahrzeuge und Fahrräder und das Gesetz über die Schiffssteuern wurden in einem Erlass zusammengefasst. Die Gebühren der MFK wurden unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips neu berechnet. In Zukunft werden diese im kantonalen Gebührentarif aufgeführt sein. Die öffentliche Vernehmlassung startet am 4. April 2024. Der Kantonsrat wird die Vorlage voraussichtlich im 1. Quartal 2025 beraten. Die neue Gesetzgebung soll am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	92	92	95	92	-4	-3.7%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Bemerkungen: Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht Im Jahr 2023 wurde von Januar bis Ende Oktober die Prüfstation in Laufen um- und ausgebaut. Während dieser Zeit waren die Prüfkapazitäten sehr stark eingeschränkt.								
12	Gut ausgebildete Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen gewährleistet							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten/-innen	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jede/r Verkehrsexperte/-in wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
	Fahrzeugbestand	Anzahl	231'153	233'220	235'000	236'048	1'048 0.4%
	Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	76'487	77'993	73'500	77'019	3'519 4.8%
	Fahrzeugprüfungen leichte MW ≤3500kg	Anzahl	60'699	63'691	61'500	63'238	1'738 2.8%
	Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg	Anzahl	6'734	6'984	6'000	6'371	371 6.2%
	Fahrzeugprüfungen Motorräder	Anzahl	9'054	7'318	6'000	7'410	1'410 23.5%
	Führerprüfungen	Anzahl	16'708	12'249	13'500	11'975	-1'525 -11.3%

Bemerkungen: Bemerkungen: Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt
Es wurden vermehrt Personenwagen und Motorräder geprüft. Diese benötigen pro Fahrzeug 20 Minuten Prüfzeit. Die Fahrzeuge werden länger betrieben und fallen dadurch in einen Prüfintervall von zwei Jahren. Weil die Nachfrage nach Führerprüfungen wiederum gesunken ist, konnten diese Kapazitäten zur Prüfung von Fahrzeugen eingesetzt werden.

Führerprüfungen:

Die tiefere Anzahl an Führerprüfungen ist den gesetzlichen Änderungen per 1. Januar 2021 geschuldet, insbesondere dem Wegfall des Direkteinstiegs bei den Motorrädern mit unbeschränkter Motorenleistung (Kat. A). Ausserdem kann immer noch beobachtet werden, dass die Absolvierung der Führerprüfung mit 18 Jahren bei den jungen Erwachsenen nicht mehr erste Priorität hat. Folge davon ist die Rückläufigkeit der theoretischen und praktischen Führerprüfungen (Kat. B).

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	8'549	8'527	9'077	8'977	-100	-1.1%
	Erlös	TCHF	-6'726	-6'494	-6'423	-6'297	126	-2.0%
	Saldo	TCHF	1'822	2'032	2'654	2'680	26	1.0%

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen								
		(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

22 Administrativmassnahmen vollzogen

221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich	(<) %		0.03	0.05	0.10	0.06	-0.04	-40.0%	⊕
-----	--	-------	--	------	------	------	-------------	-------	--------	---

Bem.: Anteil gutgeheissener Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich

Im Jahr 2023 hat die Administrativbehörde 8'009 Verfügungen erlassen. 73 Verfügungen sind mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 5 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Bemerkungen: Anteil gutgeheissener Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich

Im Jahr 2023 hat die Administrativbehörde 8'009 Verfügungen erlassen. 73 Verfügungen sind mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 5 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	129	110	98	119	21	21.1%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	7'536	7'624	8'500	8'009	-491	-5.8%
Lernfahrausweise	Anzahl	7'745	6'244	6'700	6'473	-227	-3.4%
Führerausweise	Anzahl	17'551	17'741	17'500	20'007	2'507	14.3%
Fahrzeugausweise	Anzahl	68'300	65'872	68'500	68'591	91	0.1%
Kontrollschilder	Anzahl	25'315	27'914	24'000	26'016	2'016	8.4%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'456	2'575	2'500	2'686	186	7.4%

Bemerkungen: Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen

Die Abweichung von 21% gegenüber den geplanten 98% erklärt sich mit Arztzeugnissen, die erst im Jahr 2023 eingegangen sind, obwohl die Aufgebote für die entsprechende Untersuchung bereits im Jahr 2022 versandt wurden. Hauptverantwortlich für den späteren Eingang sind aufgeschobene Untersuchungstermine.

Verfügungen der Administrativbehörde

Die Anzahl der Verfügungen ist im Vergleich zum Jahr 2022 um 385 gestiegen. Sie hat sich somit dem Wert vor der Covid-19-Pandemie im Jahr 2019 von 8'622 genähert, bleibt aber unter den budgetierten 8'500. Das erklärt sich damit, dass seit dem 1. Januar 2020 bei gewissen Verkehrsregelverletzungen (z.B. das Überfahren einer Sicherheitslinie innerorts) eine Ordnungsbusse – und nicht mehr eine Administrativmassnahme – angeordnet wird. Ebenso führt das klassische Rechtsüberholen seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr zu einem Führerausweisentzug, sondern wird mit einer Ordnungsbusse in der Höhe von 250 Franken geahndet.

Führerausweise

Im Jahr 2023 sind überdurchschnittlich viele Gesuche um Umtausch des blauen Papierführerausweises in einen Führerausweis im Kreditkartenformat eingegangen, weil der blaue Papierführerausweise bis spätestens am 31. Oktober 2024 umgetauscht werden muss. Zudem haben sich der Fachkräftemangel und die damit verbundene Arbeitsmigration geltend gemacht. Es sind 1'727 ausländische Führerausweise in einen schweizerischen Führerausweis umgetauscht worden. Das entspricht einer Zunahme von 11 Prozent respektive 169 Ausweisen.

Kontrollschilder

Der Online-Kauf und die Versteigerung von Kontrollschilder sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege genutzt. Die Möglichkeit, online Kontrollschilder direkt zu kaufen sowie die Nutzung der Kontrollschilderversteigerung ist nach wie vor sehr gross und wird rege benutzt. Gegenüber dem Vorjahr wurden gleichwohl 1'898 Kontrollschilder weniger abgegeben.

Führerausweisentzüge

Das Verkehrsaufkommen bewegt sich wieder auf dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie. Die Anzahl Führerausweisentzüge ist im Vergleich zum Vorjahr um 111 gestiegen, womit die budgetierten 2'500 Entzüge um 186 übertroffen worden sind.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'132	8'350	8'545	8'338	-206	-2.4%
Erlös	TCHF	-9'761	-9'656	-10'316	-10'100	216	-2.1%
Saldo	TCHF	-1'629	-1'305	-1'772	-1'762	10	-0.6%

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
31	Betriebssichere Schiffe gewährleistet							
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	98	97	100	99	-1 -0.9%	
32	Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit							
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.3	0.3	0.5	0.4	-0.1 -20.0%	⊕

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	Status
Schiffsbestand	Anzahl	1'047	1'022	1'000	1'006	6 0.6%	
Schiffsprüfungen	Anzahl	332	512	310	455	145 46.8%	
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	458	374	400	304	-96 -24.0%	
Sonderbewilligungen	Anzahl	5'434	5'014	4'800	4'956	156 3.3%	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		1.08				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		0				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.00				
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'686	1'852	1'600	2'031	431 26.9%	
Abschreibungen	TCHF	338	267	380	370	-10 -2.6%	

Bemerkungen: Schiffsprüfungen

Der Prüfrückstand bei den Schiffen konnte abgebaut werden, indem zwei Verkehrsexperten zusätzlich für Schiffsprüfungen ausgebildet wurden. Damit sie nach der Ausbildung Erfahrungen sammeln konnten, wurden mehr Schiffe zur Prüfung aufgegeben.

Schiffsführerprüfungen

Die Nachfrage nach Schiffsführerprüfungen ist nach dem Boom während der Covid-19 Pandemie stärker als budgetiert zurückgegangen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'973	1'714	1'872	1'532	-339 -18.1%	
Erlös	TCHF	-2'743	-2'858	-2'395	-3'081	-686 28.7%	
Saldo	TCHF	-770	-1'144	-523	-1'549	-1'026 196.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	15'077	15'201	15'920	15'485	-435 -2.7%	
Ertrag	TCHF	-19'231	-19'008	-19'134	-19'479	-344 1.8%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	-4'154	-3'808	-3'214	-3'993	-779 24.2%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'578	3'391	3'573	3'363	-210 -5.9%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'654	18'591	19'494	18'848	-646 -3.3%	
Erlös	TCHF	-19'231	-19'008	-19'134	-19'479	-344 1.8%	
Saldo	TCHF	-576	-417	359	-631	-990 -275.4%	
1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	8'549	8'527	9'077	8'977	-100 -1.1%	
Erlös	TCHF	-6'726	-6'494	-6'423	-6'297	126 -2.0%	
Saldo	TCHF	1'822	2'032	2'654	2'680	26 1.0%	
2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	8'132	8'350	8'545	8'338	-206 -2.4%	
Erlös	TCHF	-9'761	-9'656	-10'316	-10'100	216 -2.1%	
Saldo	TCHF	-1'629	-1'305	-1'772	-1'762	10 -0.6%	
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'973	1'714	1'872	1'532	-339 -18.1%	
Erlös	TCHF	-2'743	-2'858	-2'395	-3'081	-686 28.7%	
Saldo	TCHF	-770	-1'144	-523	-1'549	-1'026 196.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-3'405'000	-3'516'000	-3'471'000	-10'392'000
	Zusatzkredit					
	Total		-3'405'000	-3'516'000	-3'471'000	-10'392'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-3'214'344	-3'570'113		-6'784'457
	Nachtragskredit					
	Total		-3'214'344	-3'570'113		-6'784'457
Rechnung	Total		-3'993'176			-3'993'176
Reserven	Stand 1. Januar		380'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		380'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		100.7	101.2	103.0	102.6	-0.4	-0.4%
weiblich (Pensen)		48.7	47.3	50.0	49.1	-0.9	-1.8%
männlich (Pensen)		52.0	53.9	53.0	53.5	0.5	0.9%
Anzahl Mitarbeitende		123	125	129	128	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		70	70	70	73	3	4.3%
männlich (Mitarbeitende)		53	55	59	55	-4	-6.8%
Anzahl Lernende		0	0		0		
weiblich		0	0		0		
männlich		0	0		0		

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	7.3	12.0	11.1
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.3	12.1	11.2
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.9	3.7
	Tage	592	727	926
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.1
Gleitzzeit	Stunden	12	137	185
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.7	0.6
	Tage	109	167	144

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fahrzeugsteuern		-75'339	-75'835	-65'750	-66'275	-525	0.8%
Schiffssteuern		-212	-218	-200	-219	-19	9.5%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-1'027	-1'148	-1'000	-1'194	-194	19.4%
Investitionen							
Investitionen		39	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Total sind 35'963 Anzeigen eingegangen. Der Anstieg ist statistisch etwas weniger hoch als es den Anschein macht, weil ab diesem Jahr erstmals auch die zum Jahresende noch nicht registrierten Eingänge des Massengeschäfts (Radarbussen) in die Statistik aufgenommen werden. Bei entsprechender Korrektur beliefen sich die Eingänge des Vorjahres auf 30'820 (nicht 28'447) Anzeigen. Hingegen erfolgte der Anstieg nicht nur im Massengeschäft und verursachte eine signifikante Mehrbelastung. Die Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen stiegen erneut in einem prozentual zweistelligen Bereich an, nämlich von 8'335 auf 9'274. Im Unterschied zu den Vorjahren betraf die Zunahme überdurchschnittlich die allgemeinen Abteilungen. Auch gab es mehr echte Kriminalfälle zu bearbeiten. Dies zeigt die Zunahme der Haftanträge und ganz besonders die Steigerung der echten Anklagen um rund 22 % (von 230 auf 281). Obschon bei den Verbrechen und Vergehen auch das Total der Erledigungen gesteigert werden konnte (von 8'142 auf 8'898), war ein Pendenzenanstieg auf 4'121 (Vorjahr: 3'745) nicht zu verhindern. Da die Pendenzen auch im Massengeschäft anstiegen, gelang es in zwei Kategorien (vgl. Ziele 111 + 113) nicht, Erledigungskoeffizienten von 1.00 zu erreichen. Sehr erfreulich ist, dass trotz dieser Rahmenbedingungen die Altersstruktur der Pendenzen verbessert werden konnte. Ende Jahr waren noch 282 (Vorjahr: 310) über 30 Monate alte, nicht sistierte Verfahren hängig.

Finanzen

Dass der Globalbudgetsaldo Fr. 985'100.-- besser abschliesst als geplant, ist zum grössten Teil auf den unerwarteten Anstieg im Massengeschäft und die damit zusammenhängende Verbesserung der Gebührenerträge zurückzuführen. Leicht unter Budget liegt auch der Personalaufwand, was damit zusammenhängt, dass auf die Erhöhung der Belastung nur zurückhaltend reagiert wurde.

Personal

Der Pensenbestand liegt per 31.12.2023 gut zwei Stellen über dem Planwert, was auf diverse zeitlich befristete Entlastungsmassnahmen zurückzuführen ist. Die Personalfuktuation war im Berichtsjahr erfreulich tief.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs							
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis	1.02	1.00	1.00	0.96	-0.04	-4.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis	1.01	0.99	1.00	1.04	0.04	4.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis	0.98	0.98	1.01	0.96	-0.05	-5.0%

12 Angemessene Verfahrensdauer

121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	98	98	98	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	1	2	1	-1	-50.0% ⊕
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	82	83	80	84	4	5.0%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	9	9	9	8	-1	-11.1% ⊕
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	77	80	77	89	12	15.6% ⊕
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	9	9	8	4	-4	-50.0% ⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
1.	Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	29'644	28'447	29'000	35'963	6'963 24.0%
1.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	20'938	19'226	20'000	25'703	5'703 28.5%
1.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	7'833	8'335	7'800	9'274	1'474 18.9%
2.	Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	29'916	28'238	29'000	34'744	5'744 19.8%
2.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	21'383	19'192	20'000	24'901	4'901 24.5%
2.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	7'691	8'142	7'900	8'898	998 12.6%
3.	Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	4'814	5'023	4'700	8'615	3'915 83.3%
3.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	841	875	1'100	4'050	2'950 268.2%
3.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	3'552	3'745	3'400	4'121	721 21.2%
4.	Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	4	5	3	-2 -40.0%
5.	Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	232	230	220	281	61 27.7%
6.	Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	219	228	240	265	25 10.4%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	15'910	15'911	17'297	16'226	-1'072	-6.2%
Erlös		TCHF	-4'920	-4'962	-4'800	-5'521	-721	15.0%
Saldo		TCHF	10'990	10'949	12'497	10'704	-1'793	-14.3%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'785	11'985	12'604	12'341	-264 -2.1%	
Ertrag	TCHF	-4'920	-4'962	-4'800	-5'521	-721 15.0%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'865	7'023	7'804	6'819	-985 -12.6%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'126	3'926	4'693	3'885	-808 -17.2%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'910	15'911	17'297	16'226	-1'072 -6.2%	
Erlös	TCHF	-4'920	-4'962	-4'800	-5'521	-721 15.0%	
Saldo	TCHF	10'990	10'949	12'497	10'704	-1'793 -14.3%	
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene							
Kosten	TCHF	15'910	15'911	17'297	16'226	-1'072 -6.2%	
Erlös	TCHF	-4'920	-4'962	-4'800	-5'521	-721 15.0%	
Saldo	TCHF	10'990	10'949	12'497	10'704	-1'793 -14.3%	

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		7'323'000	7'257'000	7'352'000	21'932'000
	Zusatzkredit					
	Total		7'323'000	7'257'000	7'352'000	21'932'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		7'323'225	7'804'336	7'771'118	22'898'679
	Nachtragskredit					
	Total		7'323'225	7'804'336	7'771'118	22'898'679
Rechnung	Total		7'023'104	6'819'267		13'842'371
Reserven	Stand 1. Januar		248'000	448'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		200'000	169'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		448'000	617'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		77.7	76.1	75.1	77.3	2.2 2.9%
weiblich (Pensen)		50.2	54.2	47.1	53.7	6.6 14.1%
männlich (Pensen)		27.4	21.9	28.0	23.6	-4.4 -15.9%
Anzahl Mitarbeitende		90	88	88	92	4 4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		61	65	60	67	7 11.7%
männlich (Mitarbeitende)		29	23	28	25	-3 -10.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	6.6	10.3	4.7
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.0	7.8	3.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	3.5	3.2
	Tage	481	650	602
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	43	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.8	1.0
	Tage	105	158	186

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen		-2'465	-2'019	-2'026	-2'310	-284 14.0%

1. Management Summary

Leistung

Im Jahr 2023 war die Anzahl neu eingegangener Verfahren deutlich höher als im Vorjahr.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo lag 2023 um rund 128'800 Franken über dem Voranschlag. Vor allem die vorgenommenen transitorischen Buchungen bei den Vollzugskosten und die Prozedurkosten führten zu einem Aufwandüberschuss von 205'100 Franken. Auf der Ertragsseite gab es bei mehreren Positionen Ertragsüberschüsse (Bussen, Gebühren, Rückerstattungen) in Höhe von 76'300 Franken.

Für den Globalbudgetverpflichtungskredit "Jugendanwaltschaft" für die Jahre 2021 - 2023 in Höhe von 8'750'000 Franken wird ein Zusatzkredit in Höhe von 162'901 Franken beim Kantonsrat beantragt.

Personal

Der Personalbestand lag per 31.12.2023 aufgrund einer Doppelbesetzung einer Stelle vor einer anstehenden Pensionierung bei 8,5 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen
 Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten
1 Jugend-anwaltschaft

Produkte: Jugend-anwaltschaft

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig. (>) %		79	77	75	83	8 10.7%	⊕
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugend-anwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens (>) %		77	84	80	89	9 11.3%	⊕
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln							
131	Einhalten der von der Jugend-anwaltschaft festgesetzten Termine (>) %		86	87	90	88	-2 -2.2%	
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugend-anwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		91	87	80	90	10 12.5%	⊕
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		96	95	95	98	3 3.2%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Fälle Total		Anzahl	1'166	1'206	1'000	1'371	371 37.1%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage		Anzahl	674	682		697	
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage		Anzahl	251	241		369	
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage		Anzahl	27	68		78	
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage		Anzahl	26	26		18	
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage		Anzahl	36	46		44	
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage		Anzahl	4	4		9	
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr		Anzahl	148	139		156	
Anzahl Personen		Person	56	61		61	
mit ambulanten Schutzmassnahmen		Person	42	48		50	
mit stationären Schutzmassnahmen		Person	14	13		11	
Kosten Schutzmassnahmen		TCHF	1'617	1'910		1'734	
davon ambulante		TCHF	43	33		36	
davon stationäre		TCHF	1'574	1'877		1'698	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'261	3'653	3'441	3'629	188 5.5%	
Erlös		TCHF	-183	-197	-124	-200	-76 61.5%	
Saldo		TCHF	3'078	3'455	3'317	3'428	111 3.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'999	3'270	3'019	3'224	205	6.8%
Ertrag	TCHF	-183	-197	-124	-200	-76	61.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'816	3'073	2'895	3'024	129	4.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	262	382	422	404	-18	-4.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'261	3'653	3'441	3'629	188	5.5%
Erlös	TCHF	-183	-197	-124	-200	-76	61.5%
Saldo	TCHF	3'078	3'455	3'317	3'428	111	3.4%
1 Jugend-anwaltschaft							
Kosten	TCHF	3'261	3'653	3'441	3'629	188	5.5%
Erlös	TCHF	-183	-197	-124	-200	-76	61.5%
Saldo	TCHF	3'078	3'455	3'317	3'428	111	3.4%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'892'420	2'865'300	2'895'154	8'652'874
	Nachtragskredit			207'807		207'807
	Total		2'892'420	3'073'107	2'895'154	8'860'681
Rechnung	Total		2'815'808	3'073'107	3'023'986	8'912'901
Reserven	Stand 1. Januar		64'000	64'000	-144'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			-208'000	-129'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		64'000	-144'000	-273'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0		0	

Bemerkungen: Für das Jahr 2023 wird ein Nachtragskredit für die Überschreitung des Globalbudgetsaldos in Höhe von Fr. 128'800 beantragt. Für den Globalbudgetverpflichtungskredit "Jugend-anwaltschaft" für die Jahre 2021 - 2023 in Höhe von Fr. 8'750'000 wird ein Zusatzkredit in Höhe von Fr. 162'901 beim Kantonsrat beantragt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozent		8.1	7.7	7.7	8.5	0.8 10.4%
weiblich (Pensen)		5.6	5.2	5.2	5.2	0.0 0.0%
männlich (Pensen)		2.5	2.5	2.5	3.3	0.8 32.0%
Anzahl Mitarbeitende		11	10	10	11	1 10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	7	6	7	1 16.7%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	4	4	0 0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	19.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	1.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.5	3.1	0.8
	Tage	10	59	16
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	1.9	2.2
	Tage	37	35	47

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	213
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	215
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	216
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	217
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	218
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	220
	Volksschule	225
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	234
	Mittelschulbildung	240
	Berufsschulbildung	246
	Kultur und Sport	252

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung 2023 des Departementes für Bildung und Kultur schliesst mit einem Gesamtsaldo von 468,2 Mio. Franken 5,3 Mio. Franken oder 1,12 % unter dem Voranschlag 2023 ab. Der Aufwand 2023 liegt 2,8 Mio. Franken oder 0,5 % unter dem Voranschlag 2023 und ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Der Ertrag liegt 2,2 Mio. Franken oder 3,4 % über dem Voranschlag 2023. Die Hauptgründe für den Anstieg sind mehr Schülerinnen und Schüler (SuS) im Heilpädagogischen Schulzentrum (1,2 Mio. Franken), mehr ausserkantonale SuS an der Kantonsschule Solothurn sowie eine Steigerung bei den Gemeindebeiträgen beim 1. Gymnasium (höhere Aufnahmequote) (0,4 Mio. Franken), höhere Rückerstattungen für Kurse sowie Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und Swislos-Sportfonds infolge der Umsetzung mehrerer Projekte sowie die Schlusszahlung Bundesanteil an COVID-19-Massnahmen im Bereich Kultur und Sport (0,3 Mio. Franken). Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO) Der Kanton Solothurn hat erstmals mit RRB Nr. 2007/244 am 20.2.2007 eine Zusammenarbeit der vier Bildungsdepartemente beschlossen. Die Regierungsvereinbarung wurde für die Jahre 2023-2026 erneuert (RRB Nr. 2022/1046 vom 27.6.2022). Folgende Geschäfte werden vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Informatische Bildung /ICT Schule, Umsetzung Lehrplan 21, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, Checks/Aufgabensammlung und Leistungsmessungen sowie Massnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Lehrpersonen. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung mit der damit verbundenen Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Vierkantonal wird ebenfalls die Rollenschärfung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und deren Konzentration auf die Kernaufgaben (praxisorientierte, berufsqualifizierende und forschungsunterstützte Ausbildung) angegangen.

Bereich Volksschulen

Die Aktivitäten des Volksschulamtes bewegen sich im Rahmen des Leistungsauftrages, der mit dem Globalbudget «Volksschule» für die Leistungsperiode 2022-2024 aktualisiert wurde. Die mit RRB Nr. 2020/523 vom 31.3.2020 beschlossenen Massnahmen aus dem Projekt optiSO+ (Optimierung Sonderschulen) werden umgesetzt (u.a. eine Pauschalisierung der sonderpädagogischen Angebote und eine kantonale Angebotsplanung). Die Anzahl SuS in den kantonalen Spezialangeboten steigt weiter an, auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen ISM und im Frühbereich, was zu Mehraufwand führt. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt auch die Anzahl Kinder in der Volksschule, was zu höheren Kantonsbeiträgen an die Gemeinden führt.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Die demografische Entwicklung widerspiegelt sich in der Anzahl der Lehrverhältnisse. Das vom Bund finanzierte gesamtschweizerische Beratungsangebot «viamia» (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene) hat zu einer weiteren Zunahme der Beratungsfälle geführt. Die kantonale Einföhrungsgesetzgebung zur Pflegeinitiative soll zusammen mit dem Bundesgesetz am 1.7.2024 in Kraft treten. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) hat die totalrevidierten Rechtsgrundlagen für die gymnasiale Maturität verabschiedet. Die Reform des Solothurner Gymnasiums wird in Form eines vom DBK/ABMH geföhrten Projekts erfolgen. Die Reform «Verkauf 2022+ und Kaufleute 2022» wird ab dem 1.8.2022 umgesetzt. Die Einföhrung der Handlungskompetenzorientierung in der schulischen Bildung hat weitreichende Folgen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. Mit der Totalrevision Verkauf 2022+ sollen die künftigen Berufsleute des Detailhandels arbeitsmarktfähig für die Zukunft gemacht werden. Die überfachlichen Kompetenzen wie Initiative und Aktivität, Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen, Lernfähigkeit und Lernbereitschaft werden gefördert. Die Durchlässigkeit in den Grundbildungen und der Zugang zu den Weiterbildungen im Detailhandel bleiben sichergestellt. Auf Lehrbeginn 2023 sind die neuen Bildungsverordnungen und Bildungspläne für die beruflichen Grundbildungen «Kauffrau/Kaufmann EFZ» gestartet. Aufgrund des grossen Mengengerüsts dieser Berufe ist diese Reform von zentraler Bedeutung.

Bereich Kultur und Sport

Am 31.12.2023 endete die Globalbudgetperiode 2021-2023. In dieser Zeit wurden die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen. Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen im Rahmen des Covid-19-Gesetzes wurden vollumfänglich erfüllt. In der Jugendausbildung haben über 33'280 Kinder und Jugendliche im Jahr 2023 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 56 Kurse mit über 1360 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Im Rahmen einer öffentlichen Feier wurden im Mai die «Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2023» in Büsserach übergeben.

5.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement für Bildung und Kultur	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P40104 Schulgelder (FG)					
3611000 Schul- und Studiengelder	89'413'810	90'450'000	87'844'941	-2'605'059	-2.9
3631000 Beiträge an Kantone	954'028	975'000	629'588	-345'412	-35.4
Aufwand	90'367'838	91'425'000	88'474'529	-2'950'471	-3.2
4630002 Pauschalsubventionen Bund	-5'571'256	-5'625'000	-5'395'734	229'266	-4.1
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'651'333	-1'800'000	-1'762'491	37'509	-2.1
Ertrag	-7'222'590	-7'425'000	-7'158'225	266'775	-3.6
Saldo	83'145'249	84'000'000	81'316'303	-2'683'697	-3.2
P40208 Volksschulen (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	109'534'141	115'525'500	114'535'209	-990'291	-0.9
Aufwand	109'534'141	115'525'500	114'535'209	-990'291	-0.9
Saldo	109'534'141	115'525'500	114'535'209	-990'291	-0.9
P40210 Musikschulen (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	6'436'091	6'600'000	6'581'895	-18'105	-0.3
Aufwand	6'436'091	6'600'000	6'581'895	-18'105	-0.3
Saldo	6'436'091	6'600'000	6'581'895	-18'105	-0.3
P40316 Fachhochschule (FG)					
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	38'114'000	38'114'000	38'114'000	0	0.0
Aufwand	38'114'000	38'114'000	38'114'000	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-338'699	-320'000	-340'450	-20'450	6.4
Ertrag	-338'699	-320'000	-340'450	-20'450	6.4
Saldo	37'775'301	37'794'000	37'773'550	-20'450	-0.1
P40404 Verordnung COVID-19 DBK (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	46'403	0	31'997	31'997	0.0
3010012 Lebo Verw.+Betrieb.	100	0	600	600	0.0
3050001 EO Aufwandminderung	-100	0	0	0	0.0
3050003 Unfalltaggelder	0	0	-58	-58	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	9'745	0	6'719	6'719	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	6'889	0	820	820	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	13	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	0	-638'983	-638'983	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an priv. Institut	0	0	27'957	27'957	0.0
Aufwand	63'050	0	-570'947	-570'947	0.0
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	0	-27'957	-27'957	0.0
Ertrag	0	0	-27'957	-27'957	0.0
7210013 Umlage Deckungsdifferenzen	-63'050	0	-40'079	-40'079	0.0
Interne Verrechnungen	-63'050	0	-40'079	-40'079	0.0
Saldo	0	0	-638'983	-638'983	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40104	Schulgelder				
3611000	Schul- und Studiengelder <i>Minderaufwand</i>	90'450'000	87'844'941	-2'605'059	-3%
	Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2021 vor. Tatsächlich besuchten weniger Personen eine ausserkantonale Bildungsanstalt (Fachhochschulen Minderaufwand Fr. 730'491.-- und 62 Personen, Berufsfachschulen Minderaufwand Fr. 617'463.-- und 61 Personen, höhere Fachschulen Minderaufwand Fr. 474'600.-- und 60 Personen sowie Universitäten Minderaufwand Fr. 523'957 und 64 Personen).				
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i>	975'000	629'588	-345'412	-35%
	Der Konkordatsbeitrag an die Hochschule für Heilpädagogik Zürich wird zwischen den Trägern anhand der Studierendenzahlen aufgeteilt. Da Solothurn im Verhältnis zu anderen Trägerkantonen weniger Studierende hat, fällt der Konkordatsbeitrag tiefer aus.				
3611000	Pauschalsubventionen Bund <i>Minderertrag</i>	5'625'000	5'395'734	-229'266	-4%
	Aufgrund von weniger Lernenden sind die Bundesbeiträge tiefer ausgefallen.				
40208	Volksschulen				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i>	115'525'500	114'535'209	-990'291	-1%
	Die Beiträge an die Gemeinden für die Schülerpauschale liegen tiefer, weil die Anzahl der Schülerinnen und Schüler weniger stark angestiegen ist, als bei der Budgetierung angenommen wurde.				
40404	COVID-19-Verordnung				
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Mehraufwand</i>	0	31'997	31'997	100%
	Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund sind per Ende 2023 erfolgt. Dafür wurden im Jahre 2022 auf der Kostenart 3635000 transitorische Passiven gebildet. Verbucht wurde die Kostenart 3010000. Hier war nichts budgetiert.				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i>	0	-638'983	-638'983	100%
	Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund sind per Ende 2023 erfolgt. Im Jahre 2022 wurden transitorische Passiven in der Höhe von Fr. 1'315'818.-- gebildet. Die definitive Schlussabrechnung lag tiefer.				
3705000	Durchlaufende Beiträge an priv. Institut <i>Mehraufwand</i>	0	27'957	27'957	100%
	Die durchlaufenden Beiträge an private Institutionen und die durchlaufenden Beiträge vom Bund hängen zusammen. Bei der Schlussabrechnung resultierte ein Mehraufwand. Entsprechend wurde auch ein Mehrertrag verbucht.				
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i>	0	-27'957	-27'957	100%
	Die durchlaufenden Beiträge an private Institutionen und die durchlaufenden Beiträge vom Bund hängen zusammen. Bei der Schlussabrechnung resultierte ein Mehraufwand. Entsprechend wurde auch ein Mehrertrag verbucht.				

5.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement für Bildung und Kultur		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
P40102 Stipendien						
5470000	Darlehen an private Haushalte	985'117	1'200'000	933'290	-266'710	-22.2
	Ausgaben	985'117	1'200'000	933'290	-266'710	-22.2
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'546'942	-1'200'000	-1'346'505	-146'505	12.2
	Einnahmen	-1'546'942	-1'200'000	-1'346'505	-146'505	12.2
	Nettoinvestitionen	-561'824	0	-413'215	-413'215	0.0
P40301 ABMH						
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	1'303'969	500'000	1'148'165	648'165	129.6
	Ausgaben	1'303'969	500'000	1'148'165	648'165	129.6
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-1'303'969	-500'000	-1'148'165	-648'165	129.6
	Einnahmen	-1'303'969	-500'000	-1'148'165	-648'165	129.6
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
P40302 Kantonsschule Solothurn						
5060000	Informatik	248'906	130'000	114'600	-15'400	-11.9
	Ausgaben	248'906	130'000	114'600	-15'400	-11.9
	Nettoinvestitionen	248'906	130'000	114'600	-15'400	-11.9
P40303 Kantonsschule Olten						
5060000	Informatik	83'768	0	0	0	0.0
	Ausgaben	83'768	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	83'768	0	0	0	0.0
P40304 GIBS Solothurn						
5060000	Informatik	124'723	250'000	166'298	-83'702	-33.5
	Ausgaben	124'723	250'000	166'298	-83'702	-33.5
	Nettoinvestitionen	124'723	250'000	166'298	-83'702	-33.5
P40305 GIBS Grenchen						
5060000	Informatik	20'698	0	66'926	66'926	0.0
	Ausgaben	20'698	0	66'926	66'926	0.0
	Nettoinvestitionen	20'698	0	66'926	66'926	0.0
P40310 GIBS Olten						
5060000	Informatik	12'596	0	325'598	325'598	0.0
	Ausgaben	12'596	0	325'598	325'598	0.0
	Nettoinvestitionen	12'596	0	325'598	325'598	0.0
P40314 GSBS Olten						
5060000	Informatik	0	250'000	0	-250'000	-100.0
	Ausgaben	0	250'000	0	-250'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	0	250'000	0	-250'000	-100.0

5.3.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2023

Departement für Bildung und Kultur

Investitionsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40102	Stipendien				
5470000	Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> Im 2023 wurden weniger Darlehen ausbezahlt, als aufgrund der Rechnung 2022 bei der Budgetierung angenommen wurde.	1'200'000	933'290	-266'710	-22%
6470000	Rückzahlung Darlehen priv. Haushalte <i>Mehreinnahmen</i> Es wurden mehr Darlehen zurückbezahlt. Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei.	-1'200'000	-1'346'505	-146'505	12%
40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
5750000	Durchl. IB priv. Unternehmen <i>Mehrausgaben</i> Es sind mehr Gesuche um Investitionsbeiträge eingegangen. Die Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse werden über die Investitionsrechnung verbucht. Die Ausgaben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Nach dem Bruttoprinzip wurde die Auszahlung über die Kostenart 5750000 und die Entlastung durch die Bundesbeiträge über die Kostenart 6710000 verbucht. Die Mittelentnahme von Total Fr. 648'165.-- erfolgte über das Konto 2069003 „Verpflichtungen Subventionen SBF1“.	500'000	1'148'165	648'165	130%
6710000	Durchl. IB Kantone <i>Mehreinnahmen</i> Die Ausgaben siehe oben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Da mehr Beiträge ausgerichtet wurden, fallen auch die Einnahmen höher aus.	-500'000	-1'148'165	-648'165	130%
40302	Kantonsschule Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Es wurden weniger Informatikmittel über die Investitionsrechnung angeschafft, als bei der Budgetierung angenommen wurde.	130'000	114'600	-15'400	-12%
40304	GIBS Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Die Informatikmittel wurden bei der GIBS Solothurn budgetiert. Ein Teil der Investitionen in der Höhe von Fr. 266'926.15 erfolgte an der GIBS Grenchen.	250'000	166'298	-83'702	-33%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
40305	GIBS Grenchen				
506000	Informatik <i>Mehrausgaben</i>	0	66'926	66'926	100%
	Die Informatikmittel wurden bei der GIBS Solothurn budgetiert. Ein Teil der Investitionen in der Höhe von Fr. 266'926.15 erfolgte an der GIBS Grenchen.				
40310	GIBS Olten				
506000	Informatik <i>Mehrausgaben</i>	0	325'598	325'598	100%
	Die Informatikmittel wurden beim GSBS Olten budgetiert. Tatsächlich wurden sie für die GIBS Olten angeschafft. Der Betrag für die Anschaffung der Anlage Industrie 4.0 fiel höher aus, als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen wurde.				
403014	Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule (GSBS) Olten				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	250'000	0	-250'000	-100%
	Die Informatikmittel wurden beim GSBS Olten budgetiert. Tatsächlich wurden sie für die GIBS Olten angeschafft.				

1. Management Summary

Leistung

Alle Indikatoren wurden erreicht.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 1'774'100.-- unterschritten. Das positive Ergebnis ist vorwiegend auf Folgendes zurückzuführen: Aufgrund von weniger Bezügerinnen und Bezüger liegt der Aufwand bei den Stipendien gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1'216'500.-- tiefer. Weil vakante Stellen (Rechtsdienst, Controlling, Administration) erst mit Verzögerung wiederbesetzt werden konnten und der Sachaufwand auch tiefer lag, resultierte ein Minderaufwand von Fr. 360'000.--.

Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 100'000.-- den Reserven und Fr. 1'674'000.-- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Stellenbestand lag am 31.12.2023 1,1 Stellen unter dem Plan 2023. Dies ist vorwiegend auf die vakanten Stellen im Controlling (1,0 Stellen) und in der Administration (0,8 Stellen) zurückzuführen. Im September wurde der Business Analyst angestellt (0,8 Stellen). Es handelt sich um eine neue Stelle, die im Planbestand nicht enthalten war.

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat den Departementsvorsteher, die Ämter und die Departementssekretärin in Projekten und im Tagesgeschäft unterstützt und wirkte an der Ausarbeitung sowie der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit.

Beschwerdewesen: Es wurden 29 (Vorjahr 33) Beschwerden aus folgenden Bereichen bearbeitet und entschieden:

- 4 (Vorjahr 2) Mittelschulen
- 18 (Vorjahr 17) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 1 (Vorjahr 0) Submissionswesen
- 3 (Vorjahr 3) Ausbildungsbeiträge
- 2 (Vorjahr 8) Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende
- 1 (Vorjahr 0) Gemeindebeschwerde, die das DBK als stellvertretendes Departement des Volkswirtschaftsdepartementes (VWD) bearbeitet hat.

Insgesamt 6 Beschwerdeentscheide des Departementes wurden an das Verwaltungsgericht weitergezogen. 3 Beschwerden waren am 31. Dezember 2023 im DBK noch pendent (je 1 aus den Bereichen Mittelschulen, Berufsbildung und Ausbildungsbeiträge).

Stipendienabteilung

Die Stipendienausgaben beliefen sich im Jahr 2023 auf 6,6 Mio. Franken und lagen gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. Franken tiefer. Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger ging um rund 100 zurück. Der grösste Rückgang war bei Berufslehren (0,7 Mio. Franken) und den Fachhochschulen (0,2 Mio. Franken) zu verzeichnen. Der Rückgang dürfte u.a. darin begründet sein, dass einige Stipendienbeziehende der Berufslehren und Fachhochschulen einen Lohn beziehen, der zur Kürzung des Stipendienbeitrages führte.

Kirchenwesen

Am 29. November 2023 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2023 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	98	95	100	5	5.3%
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	98	100	95	100	5	5.3%
13	Information der Öffentlichkeit und der Behörden							
131	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter «DBK Aktuell»	(>) Anz.	8	8	8	8	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total		Anzahl	6'813	6'519	6'745	6'475	-270 -4.0%
- davon beeinflussbar		Anzahl	2'402	2'215	2'280	2'202	-78 -3.4%
- davon nicht beeinflussbar		Anzahl	4'411	4'304	4'465	4'273	-192 -4.3%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total		CHF	12'467	12'754	12'454	12'558	104 0.8%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)		TCHF	289	291	345	339	-6 -1.7%

Bemerkungen: Die Anzahl Personen in einer ausserkantonalen Ausbildung liegt im Jahr 2023 tiefer als budgetiert. Nach dem Anstieg im Jahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie befanden sich im Jahr 2023 in etwa gleich viele Personen in einer ausserkantonalen Ausbildung wie im Jahr 2020. Damals waren es 6'473 Personen. Der Grund für die Abweichung zwischen Plan 23 und Ist 23 sind je rund 60 Personen weniger in den Bereichen Berufsfachschulen, höhere Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Die Schul- und Studiengelder des Jahres 2023 liegen auch unter dem Voranschlag 2023 und in etwa auf dem Wert der Rechnung 2020 wie im Kapitel 7 erläutert wird.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'459	2'582	2'536	2'126	-410	-16.2%
Erlös		TCHF	-16	-25	-43	-43	-0	0.3%
Saldo		TCHF	2'443	2'557	2'493	2'083	-410	-16.4%

Bemerkungen: Die tieferen Kosten sind vorwiegend darauf zurückzuführen, dass die vakanten Stellen Rechtsdienst, Controlling und Administration erst mit Verzögerung wiederbesetzt werden konnten und der Sachaufwand auch tiefer lag. Rechtsdienst Vakanz 2 Monate, Administration: Vakanz 1 Monat, Controlling: Vakanz 5,5 Monate.

2 Stipendien und Darlehen

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	90	88	80	88	8	10.0%	
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	28	27	28	23	-5	-17.9%	⊕

Bemerkungen: Der Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Da die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger zurückging, liegt auch die durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung tiefer.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'377	8'122	8'469	7'245	-1'224	-14.4%
Erlös	TCHF	-1'027	-985	-920	-1'042	-122	13.2%
Saldo	TCHF	7'350	7'138	7'549	6'204	-1'345	-17.8%

Bemerkungen: Die Minderkosten sind insbesondere auf weniger Bezügerinnen und Bezüger bei den Stipendien zurückzuführen (hauptsächlich Berufslehren und Fachhochschulen [die Personen in diesen Sparten haben einen Lohn, der sich auf die Berechnung der Stipendien auswirkt]). Die Kosten von TCHF 7'245 setzen sich aus Stipendien TCHF 6'624, Abschreibungen TCHF 176, Personal- und Sachaufwand TCHF 390 sowie internen Verrechnungen TCHF 55 zusammen. Der Mehrerlös ist auf höhere Rückerstattungen von Stipendien TCHF 80 und höhere Bundesbeiträge TCHF 37 zurückzuführen.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden								
311	Durchführung eines jährlichen Treffens mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'224	1'222	1'290	1'231	-58	-4.5%
Erlös	TCHF	-289	-298	-288	-306	-18	6.1%
Saldo	TCHF	935	924	1'002	926	-76	-7.6%

Bemerkungen: Die Minderkosten entstanden hauptsächlich wegen tieferen Beiträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, die aufgrund der tieferen Besoldungssumme zu leisten waren.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'710	11'509	11'953	10'318	-1'635 -13.7%	
Ertrag	TCHF	-1'333	-1'307	-1'251	-1'390	-139 11.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'378	10'202	10'702	8'928	-1'774 -16.6%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	349	416	342	285	-57 -16.7%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'060	11'926	12'295	10'603	-1'692 -13.8%	
Erlös	TCHF	-1'333	-1'307	-1'251	-1'390	-139 11.1%	
Saldo	TCHF	10'727	10'618	11'044	9'212	-1'831 -16.6%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'459	2'582	2'536	2'126	-410 -16.2%	
Erlös	TCHF	-16	-25	-43	-43	-0 0.3%	
Saldo	TCHF	2'443	2'557	2'493	2'083	-410 -16.4%	
2 Stipendien und Darlehen							
Kosten	TCHF	8'377	8'122	8'469	7'245	-1'224 -14.4%	
Erlös	TCHF	-1'027	-985	-920	-1'042	-122 13.2%	
Saldo	TCHF	7'350	7'138	7'549	6'204	-1'345 -17.8%	
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'224	1'222	1'290	1'231	-58 -4.5%	
Erlös	TCHF	-289	-298	-288	-306	-18 6.1%	
Saldo	TCHF	935	924	1'002	926	-76 -7.6%	

Bemerkungen: Führungsunterstützung und Dienstleistungen: Die tieferen Kosten sind vorwiegend darauf zurückzuführen, dass die vakanten Stellen Rechtsdienst, Controlling und Administration erst mit Verzögerung wiederbesetzt werden konnten und auch der Sachaufwand tiefer lag. Rechtsdienst Vakanz 2 Monate, Administration: Vakanz 1 Monat, Controlling: Vakanz 5,5 Monate.

Stipendien und Darlehen: Die Minderkosten sind insbesondere auf weniger Bezügerinnen und Bezüger bei den Stipendien zurückzuführen (hauptsächlich Berufslehren und Fachhochschulen [der Rückgang dürfte u.a. darin begründet sein, dass einige Stipendienbeziehende der Berufslehren und Fachhochschulen einen Lohn beziehen, der zur Kürzung des Stipendienbeitrages führte]). Der Mehrerlös ist auf höhere Rückerstattungen von Stipendien TCHF 80 und höhere Bundesbeiträge TCHF 37 zurückzuführen.

Kirchenwesen: Die Minderkosten entstanden hauptsächlich wegen tieferen Beiträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, die aufgrund der tieferen Besoldungssumme zu leisten waren.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'663'000	10'663'000	10'663'000	31'989'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'663'000	10'663'000	10'663'000	31'989'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'701'589	10'529'969		21'231'558
	Nachtragskredit					
	Total		10'701'589	10'529'969		21'231'558
Rechnung	Total		8'927'510			8'927'510
Reserven	Stand 1. Januar		287'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		100'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		387'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		11.5	11.6	11.8	10.7	-1.1	-9.3%
weiblich (Pensen)		7.7	8.4	8.6	6.8	-1.8	-20.9%
männlich (Pensen)		3.8	3.2	3.2	3.9	0.7	21.9%
Anzahl Mitarbeitende		14	15	15	14	-1	-6.7%
weiblich (Mitarbeitende)		9	11	11	9	-2	-18.2%
männlich (Mitarbeitende)		5	4	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	4.3	5.2	35.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.5	0.6	4.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.4	3.0	3.3
	Tage	154	87	86
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.8	0.1
Gleitzeit	Stunden	46	192	25
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.2	1.2
	Tage	16	6	31

Bemerkungen: Im Jahr 2023 haben fünf Personen gekündigt. Der Leiter Rechtsdienst hat die Stelle am 1.12.2023 angetreten. Die Vakanz im Controlling wird mit gleichem Beschäftigungsgrad, diejenige in der Administration mit reduziertem Beschäftigungsgrad im Frühjahr 2024 wiederbesetzt.

Bei einem Austritt wurde das Zeitguthaben ausbezahlt.

Nach den tiefen Werten für die Aus- und Weiterbildung infolge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 ist der Wert im Jahr 2023 wieder angestiegen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		83'983	82'191	83'025	80'687	-2'338	-2.8%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		954	954	975	630	-345	-35.4%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		-1'094	-562	0	-413	-413	-∞%

Bemerkungen: Nach dem Anstieg im Jahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie liegen die Aufwendungen im Jahr 2023 auf dem Wert des Jahres 2020. Im 2020 Betrag der Wert TCHF 80'638. Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2021 vor. Tatsächlich befanden sich weniger Personen in einer ausserkantonalen Ausbildung (Fachhochschulen 62 Personen, Minderaufwand TCHF 0,7, Berufsfachschulen 61 Personen, Minderaufwand TCHF 0,6, höhere Fachschulen 60 Personen, Minderaufwand TCHF 0,5 sowie Universitäten 64 Personen, Minderaufwand TCHF 0,5).

Die Beiträge an die Hochschule für Heilpädagogik sind tiefer ausgefallen. Der Konkordatsbeitrag wird zwischen den Trägern anhand der Studierendenzahlen aufgeteilt. Da Solothurn im Verhältnis zu anderen Trägerkantonen weniger Studierende hat, fällt der Konkordatsbeitrag tiefer aus.

Es wurden 0,9 Mio. Fr. Darlehen ausgerichtet und 1,3 Mio. Fr. Darlehen zurückbezahlt. Die Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befand sich im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2022-2024. Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2023 um 3,5 Mio. Franken (3,7 %) überschritten. Für die Überschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt. Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist bei den kantonalen Spezialangeboten angesiedelt. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nahm erneut zu, auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (u.a. demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge, Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) unverändert hoch, Zuzüge von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen). Zunahme ebenfalls im Frühbereich mit einer grösseren Anzahl von Kindern mit Massnahmen und entsprechend mehr heilpädagogischer Früherziehung und Logopädie. Mehrkosten verursachten im Weiteren neue Tarife im Hochbedarf Bedarfsstufe 3 gemäss Vergabe optiSO+ Umsetzung: Kantonale Spezialangebote 2022-2030, Sonderschulisches Angebot Bedarfsstufe 3. Die Verschiebung HPSZ Grenchen zu Bachtelen generierte auch Mehrkosten wegen verzögerter Umsetzung des Einheitstarifes in der Bedarfsstufe 1. Die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler wirkte sich zudem auch auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus (Mehraufwand Kanton). Diese Aspekte führten bei den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5 zusammen betrachtet) zum Mehraufwand von 4,7 Mio. Franken.

Die Budgetunterschreitungen beim Amt betragen 1,2 Mio. Franken. Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen, nicht budgetierte Unfalltaggelder und Mutterschaftsentschädigungen sowie weniger ausbezahlten Dienstaltersgeschenken als budgetiert um insgesamt 0,33 Mio. Franken tiefer. Weniger Weiterbildungen und Dienstreisen als ursprünglich geplant wurden wahrgenommen (0,04 Mio. Franken). Im Bildungsraum NWCH fanden zudem weniger Aktivitäten statt (0,15 Mio. Franken). Der geplante Aufwand für die Umsetzung des Legislaturzieles Bildung und Digitalisierung / elektronische Bildungs-ID ist noch nicht angefallen (0,2 Mio. Franken). Durch die Umsetzung erster Sparmassnahmen im Bereich Externer Schulevaluation (ESE) und weniger Weiterbildungen Lehrpersonen wurde das Budget um weitere 0,42 Mio. Franken unterschritten. Insgesamt resultierte daraus die gesamte Globalbudget Überschreitung von 3,5 Mio. Franken.

Der Staatsbeitrag Volksschule unterschritt das Budget um 1,0 Mio. Franken. Die Zunahme der Schülerzahlen fiel weniger stark als angenommen aus und weniger Mentorate als geplant wurden wahrgenommen.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2023 insgesamt mit 2,6 % (6,9 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 45,1, Ist 45,5. Überschreitung aufgrund einer befristeten Anstellung zur Umsetzung Erfahrungsstufen Lehrpersonen Volksschule (RRB. Nr. 2023/1142 vom 4. Juli 2023). Personal VSA HPSZ: Plan 218,1, Ist 224,6. Gegenüber Voranschlag 2023 entspricht dies einer Zunahme von 6,5 Vollzeitstellen. Einerseits wurden Bereichsleitungen im Kognitionsbereich geschaffen und andererseits wurden mehr Schulhilfen benötigt, da die Rekrutierung von Lehrpersonen schwierig ist.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und –Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die "Steuerung Volksschule" umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der Regelschule, die Weiterentwicklung der Rahmenvorgaben für die Volksschule sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Produkte: Finanzierung Regelschule, Weiterentwicklung Volksschule

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG)								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge Bem.: Erfreulicherweise wurden alle Pensenanträge termingerecht eingereicht.	(<) Anz.		6	0	2	0	-2 -100.0%	⊕
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG)								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(<) Anz.		3	3	3	3	0 0.0%	
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG)								
131	Anteil Kinder mit Massnahmen im Frühbereich (0-4 Jährige) aller Kinder zwischen 0-4 Jahren Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert. Kinderärztinnen und -ärzte sehen vermehrt Kinder mit Auffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen, die sie entsprechend den Früherziehungsdiensten zuweisen. Ein Zusammenhang mit den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemiejahre ist nicht auszuschliessen.	(<) %		3.1	6.0	2.9	6.0	3.1 106.9%	⊖
132	Anteil Kinder mit andersschulischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Der Wert ist unverändert hoch und etwas höher als im Vorjahr.	(<) %		4.1	4.1	3.9	4.3	0.4 10.3%	⊖
133	Anteil Kinder in temporären kantonalen Spezialangeboten (Stichtag 15. September) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Neuer Indikator ab 2022.	(<) %			0.4	0.5	0.5	0.0 0.0%	
134	Anzahl Kinder ohne ordentliche Beschulung am Stichtag 15. September	(<) Anz.		7	9	10	10	0 0.0%	
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtsbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG)								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen durch die Schulträger Bem.: Neuer Indikator ab 2022.	(>) %			95	90	95	5 5.6%	
15	Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG)								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen	(<) %		12	13	10	13	3 30.0%	⊖
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %		71	69	70	70	0 0.0%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %		15	16	15	14	-1 -6.7%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(<) %		2	2	5	3	-2 -40.0%	⊕

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
16	Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)							
161	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 22 An einer Schule fünf Beschwerden gegen Entscheide beim Übertrittsverfahren, vier von fünf Entscheiden wurden korrigiert. Ansonsten liegt der Wert im Bereich des Vorjahres.	(<) Anz.		11	10	16	6 60.0%	☐
162	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 9	(<) Anz.		12	8	8	0 0.0%	
163	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 1 Erfreulicherweise wurde nur eine Beschwerde gutgeheissen.	(<) Anz.		2	2	1	-1 -50.0%	⊕

Bemerkungen: Ziel bis 2021 in Produktgruppe 2.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder		5'410	5'498	5'500	5'458	-42 -0.8%	
Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder		15'663	16'128	15'900	16'429	529 3.3%	
Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		2'512	2'658	2'700	2'737	37 1.4%	
Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		3'188	3'434	3'500	3'549	49 1.4%	
Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder		570	570	600	547	-53 -8.8%	
Anzahl Kinder Regelschule	Kinder		27'343	28'288	28'200	28'720	520 1.8%	
Anteil Kinder in Privatschulen (Regelschule)	Prozent			1.3	1.0	1.4	0.4 40.0%	
Bem.: Neue statistische Messgrösse ab 2022.								
Anzahl Kinder im Homeschooling	Kinder			22	25	25	0 0.0%	
Bem.: Neue statistische Messgrösse ab 2022.								
Durchschnittliche Abteilungsgrosse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder		19.3	19.2	20.0	18.8	-1.2 -6.0%	
Durchschnittliche Abteilungsgrosse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder		18.9	19.0	20.0	18.8	-1.2 -6.0%	
Durchschnittliche Abteilungsgrosse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		14.8	15.0	16.0	14.8	-1.2 -7.5%	
Durchschnittliche Abteilungsgrosse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		19.6	20.1	22.0	20.2	-1.8 -8.2%	
Durchschnittliche Abteilungsgrosse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder		20.4	20.4	22.0	19.5	-2.5 -11.4%	
Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent		34.7	34.4	38.0	35.9	-2.1 -5.5%	
Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent		40.8	42.5	42.0	41.5	-0.5 -1.2%	
Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent		24.5	23.1	20.0	22.6	2.6 13.0%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		3'103	2'917	3'408	3'200	-208 -6.1%	
Erlös	TCHF		-7	-33	-10	-99	-89 892.2%	
Saldo	TCHF		3'096	2'885	3'398	3'101	-297 -8.7%	

2 Qualitätssicherung

Die "Qualitätssicherung" umfasst Information, Unterstützung und Sicherung der Qualität der Schulen durch Beratung und externe Schulevaluation. Dazu erfolgen umgehend lösungsorientierte Hilfeleistungen durch den Schulpsychologischen Dienst.

Produkte: Beratung und Support der Schulen, Umsetzung Schulprojekte, Psychologische und sonderpädagogische Interventionen

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Vermeidung und Verminderung von Krisen // psychologischer Beitrag zu Problemlösungen // Ressourcenerschliessung bei Kind und System								
211	Psychologische Beratungen / Begleitungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.		1'813	2'000	1'900	-100	-5.0%	
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.								
22	Sicherung und Förderung potenzialgerechter Schullaufbahnen und Systemunterstützung der Schulen								
221	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.		670	800	889	89	11.1%	☐
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 889 Mehr Abklärungen notwendig als bei der Planung angenommen.								
222	Unterstützung der Schulen durch fachpsychologische Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)	(<) Anz.		224	240	183	-57	-23.8%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 234 Weniger fachpsychologische Beratung bei Schulen wahrgenommen als bei der Planung angenommen.								
223	Termine (SPD) für Erstkontakt, die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten	(<) Anz.		14	15	12	-3	-20.0%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 2 Erfreulicherweise konnten mehr Termine für Erstkontakte innert 14 Tagen angeboten werden als bei der Planung angenommen.								
	Bemerkungen: Ziel neu formuliert.								
23	1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)								
231	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.		26	25	10	-15	-60.0%	☐
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 8 Weniger Teilnehmendentage als geplant.								
232	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.		10	10	11	1	10.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 10 Eine Profilschule mehr im Aufbau als bei der Planung angenommen.								
233	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.		0	2	2	0	0.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 0								
	Bemerkungen: Ziel bis 2021 in Produktgruppe 3.								
24	Sicherung der Funktionsfähigkeit und Entwicklung der Schulen (Ergebnisse der externen Schulevaluation)								
241	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.		2	2	2	0	0.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 1								
242	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.		0	1	1	0	0.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 1								
243	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	(>) %		25	33	25	-8	-24.2%	☐
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: keine Erhebung Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.								
	Bemerkungen: Ziel neu formuliert und bis 2021 in Produktgruppe 1.								
25	Leistungsfähigkeit der Solothurnischen Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Rahmen feststellen								
251	Effektgrösse in den vierkantonalen Leistungsmessungen: Abweichung von vierkantonaler Standardabweichung	(<) Anz.		-12	-30	-2	28	-93.3%	☐
	Bem.: Gemäss Definition ist die Abweichung statistisch nicht signifikant.								
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022. Statistisch signifikant sind Abweichungen ab einer halben Standardabweichung (+/- 50 Punkte). 0 bedeutet kein messbarer Effekt.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Fachmittelwert Check P3 Deutsch	Punkte		280	300	269	-31 -10.3%
Fachmittelwert Check P5 Französisch	Punkte		617	600	616	16 2.7%
Fachmittelwert Check S2 Französisch	Punkte		762	790	781	-9 -1.1%
Fachmittelwert Check S3 Französisch	Punkte		765	780	776	-4 -0.5%
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl				1	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	MCHF				0.90	

Bemerkungen: Neue statistische Messgrößen ab 2022.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'579	6'862	7'711	6'858	-853 -11.1%	
Erlös	TCHF	-33	-2				
Saldo	TCHF	5'545	6'860	7'711	6'858	-853 -11.1%	

3 Personalentwicklung an Schulen

Die Produktgruppe "Personalentwicklung an Schulen" beinhaltet Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen und Weiterentwicklungsunterstützung.

Produkte: Weiterbildungsangebote

XX Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
31 Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)							
311 Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	118	158	150	261	111 74.0%	⊕
Bem.: Erfreulicherweise mehr Teilnehmendentage von Berufseinsteigenden.							
312 Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	1'076	1'178	1'080	820	-260 -24.1%	⊖
Bem.: Verschiebung von (312) zu schulinterner Weiterbildung (313).							
313 Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	9'758	7'817	7'400	8'596	1'196 16.2%	⊕
Bem.: Verschiebung von (312) und (314) zu schulinterner Weiterbildung (313).							
314 Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	1'109	911	1'088	972	-116 -10.7%	⊖
Bem.: Verschiebung von (314) zu schulinterner Weiterbildung (313).							
315 Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	92	95	90	92	2 2.2%	
32 Qualifizierende Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)							
321 Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen	(>) Tage		60	100	60	-40 -40.0%	⊖
Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.							

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anteil an adäquaten Stufenausbildungen bzw. Einsatzart	Prozent		86	86	83	-3 -3.5%
Anteil an Personen ohne pädagogische Ausbildung	Prozent		6	5	10	5 100.0%
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl		1		1	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF		2.90		2.45	

Bemerkungen: Neue statistische Messgrößen ab 2022.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'996	2'960	3'000	2'960	-40 -1.3%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'996	2'960	3'000	2'960	-40 -1.3%	

4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch die Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ)

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die kantonalen Heilpädagogischen Schulzentren erbringen die Angebote in ihrem regionalen Zuständigkeitsbereich. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes und die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen.

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung							
411	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 der HPSZ in Relation zu den regionalen Platzzahlen	(<) %		100	100	100	0	0.0%

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Die kantonalen Spezialangebote werden organisatorisch und fachlich am Bedarf der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwischen 80 % bis 85 % der Schülerinnen und Schüler mit einer verfügbaren Massnahme werden in der Bedarfsstufe 1 gefördert. In der Bedarfsstufe 1 steht der heilpädagogisch ausgerichtete Unterricht im Mittelpunkt. Es sind dies Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen, die insbesondere in ihrer (Lern-) Entwicklung beeinträchtigt und in ihren altersgemäss zu erwartenden Verhaltensmöglichkeiten (gemäss Basisabklärung Fachstelle SPD) beeinträchtigt sind. Die Schülerinnen und Schüler vermögen einem üblichen Unterrichtsrahmen zu folgen, sind aber behinderungsbedingt auf eine kleinere Abteilungsgrösse und ergänzende individualisierte Förderungen angewiesen.

42 Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote

421	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %		73	65	15	-50	-76.9%	☐
<p>Bem.: Geringerer Anteil reintegrierter Kinder als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken). Viele Kinder werden während dieser zwei Jahre abgeklärt und aufgrund der Diagnose und Funktionsfähigkeit wird eine weitere Beschulung in einem kantonalen Spezialangebot notwendig. Zuweisungskriterien sind noch nicht ausreichend geschärft (neues Angebot seit Schuljahr 2021/22). Der Wert Ist22 war mit 73% aufgrund einer fehlerhaften Formel zudem zu hoch berechnet, effektiv lag der Wert bei 52 %. Der Wert Ist23 entspricht der Prognose (vgl. Semesterbericht 2023).</p>									
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %		25	70	70	0	0.0%	

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	2				
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	20.00				
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	26				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	18.10				

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	38'116	39'404	39'116	38'582	-534	-1.4%
Erlös		TCHF	-11'049	-11'506	-8'044	-9'216	-1'173	14.6%
Saldo		TCHF	27'068	27'899	31'072	29'365	-1'707	-5.5%

5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die Leistungsaufträge werden von privaten Schulen mit einer Bewilligung für die Durchführung kantonalen Spezialangebote in einer definierten Region erfüllt. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes sowie die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung der regionalen Angebots- und Standortverteilung. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist21 Ist22 Soll23 Ist23 Abweichung Status

51 Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung

511 Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 in den Durchführungszentren in Relation zur Platzbestellung (<) % 100 100 100 0 0.0%

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

52 Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote

521 Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule (>) % 38 60 26 -34 -56.7% ☐

Bem.: Geringerer Anteil reintegrierter Kinder als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken). Viele Kinder werden während dieser zwei Jahre abgeklärt und aufgrund der Diagnose und Funktionsfähigkeit wird eine weitere Beschulung in einem kantonalen Spezialangebot notwendig. Zuweisungskriterien sind noch nicht ausreichend geschärft (neues Angebot seit Schuljahr 2021/22).

522 Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpeZA Verhalten in die Regelschule (>) % 29 70 58 -12 -17.1% ☐

Bem.: Der Anteil der reintegrierten Kinder lag tiefer als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken).

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrößen

Frühbereich: Anzahl Kinder mit Massnahmen Einheit Kinder Ist21 Ist22 Plan23 Ist23 Abweichung 917 590 950 360 61.0%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 530

Frühbereich: Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten (Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie) Stunden 29'534 20'500 30'000 9'500 46.3%

Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen) Kinder 747 720 794 74 10.3%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 671

Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulinternaten Kinder 39 55 51 -4 -7.3%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 53

Volksschulalter: Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen Kinder 62 60 66 6 10.0%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 65

Volksschulalter: Anzahl Kinder mit integrativen Sonderschulmassnahmen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen) Kinder 496 450 526 76 16.9%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 462

Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige) Jugendliche 111 110 90 -20 -18.2%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 109

Anzahl reintegrierte Kinder aus kantonalen Spezialangeboten (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen) Kinder 28 20 20 0 0.0%

Bem.: Vorjahreszahlen: Ist21: 16

Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten im Schulalter (Psychomotorik) Stunden 6'283 6'600 6'600 0 0.0%

Schulische Förderung von Kindern in Klinik- und Spitalschulen (medizinische Indikation) Tage 4'158 7'200 4'400 -2'800 -38.9%

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrößen:

- Sie betreffen die Produktgruppen 4 und 5.
- Verschiedene statistische Messgrößen waren bis 2021 in der Produktgruppe 1 enthalten.
- Einzelne statistische Messgrößen wurden für die Globalbudgetperiode 2022 - 2024 neu aufgenommen.

Produktgruppenergebnis

Kosten Einheit TCHF RE21 RE22 VA23 RE23 Abweichung Status 51'606 55'602 62'002 6'400 11.5%

Erlös TCHF 51'606 55'602 62'002 6'400 11.5%

Saldo TCHF 51'606 55'602 62'002 6'400 11.5%

Bemerkungen: Die Finanzgrösse „Sonderschulen“ wurde ab Planjahr 2022 ins Globalbudget verschoben. Die Vorjahreswerte, welche in der vergangenen Periode bei der Finanzgrösse „Sonderschulen“ aufgeführt waren, sehen wie folgt aus:
RE 21: 52'986.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	44'990	98'521	103'648	108'442	4'794	4.6%
Ertrag	TCHF	-11'089	-11'540	-8'054	-9'315	-1'262	15.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	33'901	86'981	95'594	99'127	3'532	3.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'805	5'227	5'189	5'159	-30	-0.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	49'794	103'748	108'837	113'601	4'764	4.4%
Erlös	TCHF	-11'089	-11'540	-8'054	-9'315	-1'262	15.7%
Saldo	TCHF	38'705	92'208	100'783	104'285	3'502	3.5%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'103	2'917	3'408	3'200	-208	-6.1%
Erlös	TCHF	-7	-33	-10	-99	-89	892.2%
Saldo	TCHF	3'096	2'885	3'398	3'101	-297	-8.7%
2 Qualitätssicherung							
Kosten	TCHF	5'579	6'862	7'711	6'858	-853	-11.1%
Erlös	TCHF	-33	-2				
Saldo	TCHF	5'545	6'860	7'711	6'858	-853	-11.1%
3 Personalentwicklung an Schulen							
Kosten	TCHF	2'996	2'960	3'000	2'960	-40	-1.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'996	2'960	3'000	2'960	-40	-1.3%
4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch die Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ)							
Kosten	TCHF	38'116	39'404	39'116	38'582	-534	-1.4%
Erlös	TCHF	-11'049	-11'506	-8'044	-9'216	-1'173	14.6%
Saldo	TCHF	27'068	27'899	31'072	29'365	-1'707	-5.5%
5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag							
Kosten	TCHF		51'606	55'602	62'002	6'400	11.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		51'606	55'602	62'002	6'400	11.5%

Bemerkungen: Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2023 um 3,5 Mio. Franken (3,7%) überschritten. Für die Überschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt. Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist bei den kantonalen Spezialangeboten angesiedelt. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nahm erneut zu, auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (u.a. demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge, Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) unverändert hoch, Zuzüge von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen). Zunahme ebenfalls im Frühbereich mit einer grösseren Anzahl von Kindern mit Massnahmen und entsprechend mehr heilpädagogischer Früherziehung und Logopädie. Mehrkosten verursachten im Weiteren neue Tarife im Hochbedarf Bedarfsstufe 3 gemäss Vergabe optiSO+ Umsetzung: Kantonale Spezialangebote 2022-2030, Sonderschulisches Angebot Bedarfsstufe 3. Die Verschiebung HPSZ Grenchen zu Bachtelen generierte auch Mehrkosten wegen verzögerter Umsetzung des Einheitstarifes in der Bedarfsstufe 1. Die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler wirkte sich zudem auch auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus (Mehraufwand Kanton). Diese Aspekte führten bei den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5 zusammen betrachtet) zum Mehraufwand von 4,7 Mio. Franken.

Die Budgetunterschreitungen beim Amt betragen 1,2 Mio. Franken. Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen, nicht budgetierte Unfalltaggelder und Mutterschaftsentschädigungen sowie weniger ausbezahlten Dienstaltersgeschenken als budgetiert um insgesamt 0,33 Mio. Franken tiefer. Weniger Weiterbildungen und Dienstreisen als ursprünglich geplant wurden wahrgenommen (0,04 Mio. Franken). Im Bildungsraum NWCH fanden zudem weniger Aktivitäten statt (0,15 Mio. Franken). Der geplante Aufwand für die Umsetzung des Legislaturzieles Bildung und Digitalisierung / elektronische Bildungs-ID ist noch nicht angefallen (0,2 Mio. Franken). Durch die Umsetzung erster Sparmassnahmen im Bereich Externer Schulevaluation (ESE) und weniger Weiterbildungen Lehrpersonen wurde das Budget um weitere 0,42 Mio. Franken unterschritten. Insgesamt resultierte daraus die gesamte Globalbudget Überschreitung von 3,5 Mio. Franken.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		86'226'000	91'358'000	96'409'000	273'993'000
	Zusatzkredit					
	Total		86'226'000	91'358'000	96'409'000	273'993'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		86'225'611	95'594'341	106'652'136	288'472'088
	Nachtragskredit		754'997			754'997
	Total		86'980'608	95'594'341	106'652'136	289'227'085
Rechnung	Total		86'980'608	99'126'773		186'107'381
Reserven	Stand 1. Januar		0	-755'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-755'000	-3'533'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-755'000	-4'288'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Globalbudgetbetrag 2023 wurde um Fr. 3'533'000.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		257.3	275.7	263.2	270.1	6.9	2.6%
weiblich (Pensen)		205.9	220.4	209.0	222.1	13.1	6.2%
männlich (Pensen)		51.4	55.3	54.2	48.0	-6.2	-11.3%
Anzahl Mitarbeitende		530	558	536	538	2	0.4%
weiblich (Mitarbeitende)		446	476	449	467	18	4.0%
männlich (Mitarbeitende)		84	82	87	71	-16	-18.4%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	13.9	14.2	14.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	34.4	39.0	40.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.8	5.5	5.9
	Tage	3'682	3'698	3'905
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	852	882	689
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3	0.4
	Tage	269	237	271

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2023 insgesamt mit 2,6 % (6,9 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 45,1, Ist 45,5. Überschreitung aufgrund einer befristeten Anstellung zur Umsetzung Erfahrungsstufen Lehrpersonen Volksschule (RRB. Nr. 2023/1142 vom 4. Juli 2023). Personal VSA HPSZ: Plan 218,1, Ist 224,6. Gegenüber Voranschlag 2023 entspricht dies einer Zunahme von 6,5 Vollzeitstellen. Einerseits wurden Bereichsleitungen im Kognitionsbereich geschaffen und andererseits wurden mehr Schulhilfen benötigt, da die Rekrutierung von Lehrpersonen schwierig ist.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		105'147	109'534	115'526	114'535	-991	-0.9%
Staatsbeiträge Sonderschulen		52'986					
Staatsbeiträge Musikunterricht		6'352	6'436	6'600	6'582	-18	-0.3%
Projekte		952					

Bemerkungen: Zu den Finanzgrößen:

Im Unterschied zur letzten Globalbudgetperiode wurden ab Planjahr 2022 die Produktgruppen verändert und Bezeichnungen angepasst. Die Staatsbeiträge "Sonderschulen" und "Projekte" sind neu im Globalbudget in den Produktgruppen 5 respektive 2 enthalten.

Staatsbeiträge Volksschule beinhalten:

- Staatsbeitrag Volksschule und Staatsbeitrag Verpflegungs- und Unterkunftskosten für auswärtige Schulbesuche.
- Der Staatsbeitrag Volksschule unterschritt das Budget um 1,0 Mio. Franken. Die Zunahme der Schülerzahlen fiel weniger stark als angenommen aus und weniger Mentorate als geplant wurden wahrgenommen.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht und teilweise sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 400'200.-- oder 3,8 % unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die verzögerte Besetzung von offenen Stellen und Mutationsgewinne zurückzuführen. Weiter sind beim Qualifikationsverfahren leicht tiefere Kosten als budgetiert zu verzeichnen.

Personal

Der Personalbestand konnte gemäss Budgetvorgabe eingehalten werden.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich hoch. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2023/2024 hat die Nachfrage wie in den vergangenen Jahren wiederum deutlich überstiegen. Die demografische Entwicklung widerspiegelt sich in der Anzahl der Lehrverhältnisse.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Das vom Bund finanzierte gesamtschweizerische Beratungsangebot «viamia» (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene) hat zu einer weiteren Zunahme der Beratungsfälle geführt. Zudem ist eine Steigerung komplexer Fragestellungen zu beobachten, bei welchen anstelle von Kurzgesprächen vermehrt Beratungsgespräche notwendig waren. Weiter führte die Früherfassung im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der IV zu einer Zunahme der Fallzahlen im Case Management Berufsbildung (CMBB).

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Alle Aufnahmeverfahren im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge (Gymnasien, Fachmittelschulen), der Passerelle BM/FM – Uni und des PH-Vorkurses für Berufsleute an den Kantonsschulen sowie alle Bildungsgänge an den Berufsbildungszentren konnten im Schuljahr 2022/2023 regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Ebenso konnten im ersten Nach-Corona-Jahr alle schulischen Aktivitäten wie Exkursionen, Schulreisen, Abschlussreisen, Weiterbildungen oder Expertentätigkeiten ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) von der Schweizer Stimmbevölkerung angenommen. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und drei zugehörige Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die HF sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren. Die Vorgaben des Ausbildungsfördergesetzes Pflege sollen deshalb mittels einer auf acht Jahre befristeten kantonalen Einführungsgesetzgebung umgesetzt werden, mit welcher sämtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Förderung der Ausbildung von Pflegefachpersonen HF und FH geregelt werden (z.B. zuständige kantonale Vollzugsbehörden, Voraussetzungen und Umfang der Beiträge an die Förderung der Pflege HF und FH und deren Finanzierung). Das geplante Massnahmenpaket zur Umsetzung der ersten Etappe im Kanton Solothurn wurde in der Vernehmlassung grossmehrheitlich begrüsst. Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Umsetzung am 19. Dezember 2023 zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Die kantonale Einführungsgesetzgebung soll zusammen mit dem Bundesgesetz am 1. Juli 2024 in Kraft treten.

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK hat an ihrer Plenarversammlung vom 22. Juni 2023 die totalrevidierten Rechtsgrundlagen für die gymnasiale Maturität verabschiedet. Auch der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2023 die neuen Rechtsgrundlagen gutgeheissen. Die Beschlüsse legen den Grundstein für eine substanzielle Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität. Die revidierten Rechtsgrundlagen umfassen verschiedene Elemente, die Auswirkungen auf die Struktur und die Inhalte des kantonalen Gymnasiums haben. Die Reform des Solothurner Gymnasiums gemäss den übergeordneten Vorgaben wird in Form eines vom DBK/ABMH geführten Projekts erfolgen.

3. ProduktgruppenStatus: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten**1 Betriebliche Berufsbildung**

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	

11 Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben

111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	94	93	90	78	-12	-13.3%	⊖
	Bem.: Ein wesentlicher Faktor, der zur Abweichung führte, kommt aus der Berufsreform «Verkauf2022+». Mehrere Ausbildungsbetriebe waren mit der betrieblichen Umsetzung überfordert. Mit intensiven Hilfestellungen durch die Abteilung Berufslehren soll die Situation markant verbessert werden und im Jahr 2024 wird bei den betroffenen Betrieben erneut eine Standortbestimmung durchgeführt.								
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	98.0						
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2024 durchgeführt.								

12 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)

121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %	88						
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Erhebung erfolgt im Jahr 2024.								
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%	
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.								

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Lehrverhältnisse		Anzahl	5'914	5'880	5'850	5'801	-49	-0.8%
Neue Lehrverhältnisse		Anzahl	2'172	2'093	2'150	2'107	-43	-2.0%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren		Anzahl	2'459	2'268	2'350	2'397	47	2.0%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse		Prozent	10.3	10.2	10.0	10.5	0.5	5.0%
Bem.: Insbesondere hohe Auflösungsquote bei den EBA-Ausbildungen (Eidgenössischer Berufsattest) im 1. Lehrjahr. Dies wirkt sich auch negativ auf die Anzahl neue Lehrverhältnisse aus.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	9'589	9'215	9'900	9'650	-250	-2.5%	
Erlös		TCHF	-3'402	-3'474	-3'610	-3'632	-22	0.6%	
Saldo		TCHF	6'186	5'741	6'290	6'018	-271	-4.3%	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl							
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	90.4	95.7	90.0	99.0	9.0	10.0%
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im Jahr 2023 wurden rund 200 Absolventinnen und Absolventen von Berufsbildnerkursen befragt.							

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Anschlusslösungen	(>) %	72.0	68.0	65.0	71.0	6.0	9.2%
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.							

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen		Prozent	111.1	111.0	100.0	110.5	10.5	10.5%
Bem.: Wie in den Vorjahren konnte ein hoher Kostendeckungsgrad erzielt werden.								
Besucher/innen Berufsinformationszentrum		Anzahl	7'443	7'419	7'500	9'102	1'602	21.4%
Bem.: Die hohe Zahl erklärt sich durch zwei Gewerbeausstellungen, die GAT in Breitenbach und die MIO in Olten mit insgesamt 941 Besucher/innen, an denen die BIZ beteiligt waren.								
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl		Anzahl	1'783	2'031	2'000	2'202	202	10.1%
Bem.: Die Zunahme der Beratungen ist auf das Projekt «viamia» (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches vom Bund finanziert wird, zurückzuführen.								
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene		Anzahl	295	280	300	265	-35	-11.7%
Bem.: Erwachsene haben vermehrt eine Weiterbildung und keine berufliche Grundbildung in Betracht gezogen.								
Kurzberatungen		Anzahl	4'483	2'437	2'600	2'181	-419	-16.1%
Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ. Komplexere Fälle erfordern eine Anpassung der Triagekriterien: Es werden vermehrt Beratungsgespräche statt Kurzberatungen durchgeführt.								
Gruppen- und Klasseninformationen		Anzahl	252	244	350	263	-87	-24.9%
Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegungen und wegen der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformationen. Die digitalen Inhalte werden von den Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung erarbeitet und bewirtschaftet.								
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren		Anzahl	794	1'021	850	1'137	287	33.8%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Die Zunahme der Beratungen ist auf das Projekt «viamia» zurückzuführen.								
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung		Anzahl	356	368	320	411	91	28.4%
Bem.: Die zusätzliche Aufgabe der Früherfassung durch die Leistungsvereinbarung mit der IV führte zu einer Zunahme der Fallzahlen.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	4'437	4'248	4'495	4'435	-60	-1.3%	
Erlös		TCHF	-38	-114	-330	-376	-47	14.2%	
Saldo		TCHF	4'399	4'134	4'165	4'059	-107	-2.6%	

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

31 Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen

311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	83.0	85.5	100.0	82.4	-17.6	-17.6% ⊕
-----	---	-------	------	------	-------	-------------	-------	----------

Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.

312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	13.0	13.1	13.4	12.7	-0.7	-5.2%
-----	-----------------------	-------	------	------	------	-------------	------	-------

Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.

313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	17.9	17.9	17.8	17.7	-0.1	-0.6%
-----	----------------------------	-------	------	------	------	-------------	------	-------

Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.

314	Fachmaturitätsquote	(>) %	4.1	4.3	3.8	4.4	0.6	15.8% ⊕
-----	---------------------	-------	-----	-----	-----	------------	-----	---------

Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.

315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'327	1'279	1'450	1'292	-158	-10.9% □
-----	--------------------------------------	----------	-------	-------	-------	--------------	------	----------

Bem.: Die negative Entwicklung ist auf die demografische Situation und die starke Konkurrenz zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Die Anzahl Personen, die eine ausserkantonale Fachhochschule besucht, ist sowohl gegenüber der Rechnung 2022 als auch gegenüber dem Voranschlag 2023 ebenfalls rückläufig (siehe Globalbudget Führungsunterstützung DBK, statistische Messgrößen).

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
--	---------	-------	-------	--------	-------	------------

SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	131	132	140	142	2 1.4%
------------------------------	--------	-----	-----	-----	------------	--------

Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof

Schüler/innen Integrationsjahr	Anzahl	109	161	120	165	45 37.5%
--------------------------------	--------	-----	-----	-----	------------	----------

Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Die Situation ist aufgrund der Flüchtlingssituation volatil.

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
--	---------	------	------	------	------	------------	--------

Kosten	TCHF	726	629	645	711	67 10.3%
--------	------	-----	-----	-----	-----	----------

Erlös	TCHF					
-------	------	--	--	--	--	--

Saldo	TCHF	726	629	645	711	67 10.3%
-------	------	-----	-----	-----	-----	----------

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	13'387	13'459	14'608	14'277	-332	-2.3%
Ertrag	TCHF	-3'440	-3'588	-3'940	-4'008	-69	1.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'947	9'871	10'669	10'269	-400	-3.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'364	632	431	520	89	20.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'751	14'092	15'039	14'796	-243	-1.6%
Erlös	TCHF	-3'440	-3'588	-3'940	-4'008	-69	1.7%
Saldo	TCHF	11'311	10'504	11'100	10'788	-312	-2.8%
1 Betriebliche Berufsbildung							
Kosten	TCHF	9'589	9'215	9'900	9'650	-250	-2.5%
Erlös	TCHF	-3'402	-3'474	-3'610	-3'632	-22	0.6%
Saldo	TCHF	6'186	5'741	6'290	6'018	-271	-4.3%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung							
Kosten	TCHF	4'437	4'248	4'495	4'435	-60	-1.3%
Erlös	TCHF	-38	-114	-330	-376	-47	14.2%
Saldo	TCHF	4'399	4'134	4'165	4'059	-107	-2.6%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
Kosten	TCHF	726	629	645	711	67	10.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	726	629	645	711	67	10.3%

Bemerkungen: Interne Verrechnungen: Tiefere Kosten beim IT-Kompetenzzentrum führen zu einer Zunahme bei den internen Verrechnungen an die kantonalen Schulen (Leistungsempfänger).
Produktgruppe 2: Hohe Nachfrage beim Projekt «viamia» (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches durch den Bund finanziert wird, führt zu einer Ertragssteigerung.
Produktgruppe 3: Mehrere Projekte (z.B. Pflegeinitiative) führen zu einer Kostensteigerung.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

	Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	10'241'000	10'241'000	10'241'000	30'723'000
	Zusatzkredit				
	Total	10'241'000	10'241'000	10'241'000	30'723'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	10'240'882	10'668'765	11'242'767	32'152'414
	Nachtragskredit				
	Total	10'240'882	10'668'765	11'242'767	32'152'414
Rechnung	Total	9'871'473	10'268'600		20'140'073
Reserven	Stand 1. Januar	157'000	389'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	232'000	222'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	389'000	611'000		
	Stand 1. Januar				
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember				

Bemerkungen: Unter Berücksichtigung der Teuerungszulagen (2023 1.5% und 2024 2.0%) und verzögerter Stellenbesetzungen rechnen wir mit der Einhaltung des Verpflichtungskredites 2022-2024.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.8	41.3	43.1	42.9	-0.2	-0.4%
weiblich (Pensen)		21.2	23.2	23.8	25.1	1.3	5.5%
männlich (Pensen)		16.6	18.1	19.3	17.8	-1.5	-7.8%
Anzahl Mitarbeitende		50	53	58	55	-3	-5.2%
weiblich (Mitarbeitende)		31	33	36	35	-1	-2.8%
männlich (Mitarbeitende)		19	20	22	20	-2	-9.1%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	4.2	4.8	7.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	2.0	3.2
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	3.9	2.5
	Tage	209	400	259
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.3	0.8
Gleitzeit	Stunden	211	250	715
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.9	1.2
	Tage	46	90	123

Bemerkungen: Eine Pensionierung und die Kündigung von Mitarbeitenden führten im Vergleich zu den Vorjahren zu einer hohen Fluktuationsrate.

Die im Vergleich zu den Vorjahren markant tieferen Krankheits- und Unfallabsenzen sind insbesondere auf die Genesung von Mitarbeitenden mit längeren Erkrankungen zurückzuführen.

Um aufgrund von verzögerten Stellenbesetzungen den Fortschritt mehrerer Projekte (z.B. Pflegeinitiative) nicht zu gefährden, wurde bei einzelnen Mitarbeitenden Mehrarbeit angeordnet, welche im 2023 ausbezahlt wurde.

Infolge des hohen Weiterbildungsbedarfes insbesondere im Bereich Informatik/Digitalisierung stiegen die Aus- und Weiterbildungstage im Vergleich zu den Vorjahren an.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 185'200.-- oder 0,5 % unterschritten.

Personal

Der Pensenbestand hat gegenüber dem Voranschlag und dem Vorjahr leicht zugenommen. Der Hauptgrund sind Stellvertretungen aufgrund von krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten und die zu tiefe Budgetierung.

2. Tätigkeitsbericht

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2023/2024 etwas mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern oder nach bestandener Aufnahmeprüfung. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross, die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet der Kantonsschulen ist vergleichbar mit den gesamtkantonalen Werten. Als Folge der demografischen Zunahme der Schülerinnen und Schülerzahlen wird sich die bereits heute äusserst angespannte Schulraumsituation insbesondere an der Kantonsschule Solothurn rasch weiter verschärfen.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse totalrevidierte, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, werden die nach neuem Lehrplan unterrichteten FMS-Schülerinnen und Schüler ab Schuljahr 2024/2025 ins Fachmaturitätsjahr eintreten. Für das schulische Fachmaturitätsjahr Pädagogik sind deshalb Anpassungen nötig, die zügig in Angriff genommen werden konnten. Nachdem sich das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) und die Kantonsschulen bezüglich eines Praxiseinsatzes intensiv mit dem Volksschulamt (VSA), dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter (VSL SO) und dem Verband Lehrerinnen und Lehrer (LSO) ausgetauscht haben und sowohl von der Wichtigkeit wie auch dem Mehrwert einer praktischen Erfahrung für das pädagogische Berufsziel überzeugt sind, hat der Regierungsrat die Neukonzipierung der Fachmaturität Pädagogik beschlossen.

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK hat an ihrer Plenarversammlung vom 22. Juni 2023 die totalrevidierten Rechtsgrundlagen für die gymnasiale Maturität verabschiedet. Auch der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2023 die neuen Rechtsgrundlagen gutgeheissen. Die Beschlüsse legen den Grundstein für eine substanzielle Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität. Die revidierten Rechtsgrundlagen umfassen verschiedene Elemente, die Auswirkungen auf die Struktur und die Inhalte des kantonalen Gymnasiums haben. Die Reform des Solothurner Gymnasiums gemäss den übergeordneten Vorgaben wird in Form eines vom DBK/ABMH geführten Projekts erfolgen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM) Bem.: Die Aufnahmequote ist höher als erwartet.	(>) %	23.2	21.4	23.0	24.5	1.5	6.5%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM) Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.	(>) Anz.	1'733	1'784	1'780	1'872	92	5.2%
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM) Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Erhebung wird im 2025 durchgeführt.	(>) %		93.7				

12 Kostengünstige Ausbildung

121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.1	20.3	20.0	21.0	1.0	5.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	21'880	21'967	21'900	21'680	-220	-1.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	340	335	370	361	-9	-2.4%
Maturitätsquote GYM	Prozent	17.9	17.9	17.5	17.7	0.2	1.1%
Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	482	533	520	565	45	8.7%
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	88	88	89	89	0	0.0%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent	2.0	2.3	2.1	2.0	-0.1	-4.8%
Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	44'919	44'864	45'703	46'105	401	0.9%
Erlös	TCHF	-6'749	-6'870	-6'706	-6'934	-227	3.4%
Saldo	TCHF	38'170	37'994	38'997	39'171	174	0.4%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.	(>) %	25.9	24.3	24.0	22.1	-1.9	-7.9%
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	542	548	530	516	-14	-2.6%
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P) Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2023 durchgeführt.	(>) %		95.7	90.0	89.5	-0.5	-0.6%

22 Kostengünstige Ausbildung

221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	23.2	22.8	22.0	22.4	0.4	1.8%
222	Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	14'997	15'840	15'500	16'156	656	4.2%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P		Anzahl	290	275	270	261	-9	-3.3%
Anzahl Klassen Sek P		Anzahl	23	24	24	23	-1	-4.2%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	0.40					
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl				2		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF				0.17		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	9'992	10'289	11'102	10'526	-576	-5.2%
Erlös		TCHF	-7'798	-7'884	-7'953	-8'040	-87	1.1%
Saldo		TCHF	2'193	2'405	3'149	2'486	-663	-21.1%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS) Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen.	(>) %	7.0	5.7	6.5	6.8	0.3	4.6%
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	431	464	450	462	12	2.7%
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Im 2025 wird die nächste Erhebung durchgeführt.	(>) %		85.4				

32 Kostengünstige Ausbildung

321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	21.5	23.2	22.0	22.5	0.5	2.3%
322	Kosten pro Schüler/in FMS Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	17'410	16'851	17'400	15'262	-2'138	-12.3% ⊕

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS		Anzahl	92	93	110	95	-15	-13.6%
Bem.: Die Zahlen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der Wert wurde zu hoch budgetiert.								
Anzahl Aufnahmen FMS		Anzahl	157	132	145	151	6	4.1%
Anzahl Klassen FMS		Anzahl	20	20	21	21	0	0.0%
Abschlüsse Fachmaturitäten		Anzahl	95	89	100	84	-16	-16.0%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	9'099	9'027	9'240	9'476	236	2.6%
Erlös		TCHF	-179	-176	-149	-200	-51	34.3%
Saldo		TCHF	8'920	8'851	9'091	9'276	185	2.0%

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	70	72	75	65	-10	-13.3%	☐
	Bem.: Tiefere Nachfrage nach diesem Bildungsgang. Das Budget wurde zu hoch angesetzt.								
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	70	69	70	66	-4	-5.7%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'516	1'547	1'750	1'745	-5	-0.3%
Erlös		TCHF	-796	-914	-842	-861	-19	2.3%
Saldo		TCHF	720	633	908	883	-24	-2.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	54'544	54'721	56'637	56'837	200	0.4%
Ertrag	TCHF	-15'524	-15'847	-15'650	-16'035	-385	2.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	39'020	38'874	40'986	40'801	-185	-0.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'983	11'008	11'158	11'015	-143	-1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	65'525	65'727	67'795	67'851	56	0.1%
Erlös	TCHF	-15'522	-15'844	-15'650	-16'035	-385	2.5%
Saldo	TCHF	50'003	49'883	52'145	51'816	-329	-0.6%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	44'919	44'864	45'703	46'105	401	0.9%
Erlös	TCHF	-6'749	-6'870	-6'706	-6'934	-227	3.4%
Saldo	TCHF	38'170	37'994	38'997	39'171	174	0.4%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	9'992	10'289	11'102	10'526	-576	-5.2%
Erlös	TCHF	-7'798	-7'884	-7'953	-8'040	-87	1.1%
Saldo	TCHF	2'193	2'405	3'149	2'486	-663	-21.1%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	9'099	9'027	9'240	9'476	236	2.6%
Erlös	TCHF	-179	-176	-149	-200	-51	34.3%
Saldo	TCHF	8'920	8'851	9'091	9'276	185	2.0%
4 Weitere Bildungsgänge							
Kosten	TCHF	1'516	1'547	1'750	1'745	-5	-0.3%
Erlös	TCHF	-796	-914	-842	-861	-19	2.3%
Saldo	TCHF	720	633	908	883	-24	-2.7%

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Der Budgetwert wurde leicht zu hoch angesetzt und zudem wurde aufgrund von Klassenoptimierungen eine Klasse weniger als geplant geführt.
Produktgruppe 3: Der Erlös (insbesondere Einschreibegebühren) wurde im Vergleich zu den Vorjahren im Voranschlag zu tief angesetzt.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		40'212'000	40'855'000	41'662'000	122'729'000
	Zusatzkredit					
	Total		40'212'000	40'855'000	41'662'000	122'729'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		40'986'462	42'404'019		83'390'481
	Nachtragskredit					
	Total		40'986'462	42'404'019		83'390'481
Rechnung	Total		40'801'278			40'801'278
Reserven	Stand 1. Januar		919'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	98'000			
	Stand 31. Dezember		1'017'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		303.0	305.1	302.5	313.4	10.9	3.6%
weiblich (Pensen)		149.2	149.7	149.0	149.3	0.3	0.2%
männlich (Pensen)		153.8	155.4	153.5	164.1	10.6	6.9%
Anzahl Mitarbeitende		443	440	446	441	-5	-1.1%
weiblich (Mitarbeitende)		238	236	240	232	-8	-3.3%
männlich (Mitarbeitende)		205	204	206	209	3	1.5%
Anzahl Lernende		2	2	3	3	0	0.0%
weiblich		0	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		2	2	2	3	1	50.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	6.4	3.6	4.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.4	10.9	13.1
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.3	1.5	2.1
	Tage	994	1'137	1'598
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	823	709	132
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	0.3
	Tage	189	234	219

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 904 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 694 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 38 Std. an Lehrpersonen und 94 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 56 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 163 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Informatik Mittelschulen		250	333	130	115	-15	-11.5%

Bemerkungen: In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" wurden Geräte für die Sekundarschule P angeschafft.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 1'545'400 oder 4,5 % unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass weniger Klassen als budgetiert geführt werden mussten, da sich einerseits die demografische Entwicklung nicht wie geplant auswirkte und andererseits die Klassen laufend optimiert werden.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende bewegen sich im Rahmen der Vorjahre und des Voranschlages.

2. Tätigkeitsbericht

Nachdem die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) im Frühjahr 2018 die Reform «Verkauf 2022+ und Kaufleute 2022» lancierte, wurde mit einem Projektauftrag die Umsetzung der Reform in Angriff genommen. An der praxisorientierten Ausbildung wird festgehalten. Die Einführung der Handlungskompetenzorientierung in der schulischen Bildung entspricht einem Paradigmenwechsel, der weitreichende Folgen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen hat. Die ersten beruflichen Grundbildungen Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann EFZ und EBA gemäss Reform Verkauf 2022+ sind im Sommer 2022 gestartet. Mit der Totalrevision Verkauf 2022+ sollen die künftigen Berufsleute des Detailhandels arbeitsmarktfähig für die Zukunft gemacht werden. Die überfachlichen Kompetenzen wie Initiative und Aktivität, Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen, Lernfähigkeit und Lernbereitschaft werden gefördert. Die Durchlässigkeit in den Grundbildungen und der Zugang zu den Weiterbildungen im Detailhandel bleiben sichergestellt. Auf Lehrbeginn 2023 sind die neuen Bildungsverordnungen und Bildungspläne für die beruflichen Grundbildungen «Kaufrau/Kaufmann EFZ» gestartet. Aufgrund des grossen Mengengerüsts dieser Berufe ist diese Reform von zentraler Bedeutung.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) von der Schweizer Stimmbevölkerung angenommen. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und drei zugehörige Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die HF sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren. Die Vorgaben des Ausbildungsfördergesetzes Pflege sollen deshalb mittels einer auf acht Jahre befristeten kantonalen Einführungsgesetzgebung umgesetzt werden, mit welcher sämtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Förderung der Ausbildung von Pflegefachpersonen HF und FH geregelt werden (z.B. zuständige kantonale Vollzugsbehörden, Voraussetzungen und Umfang der Beiträge an die Förderung der Pflege HF und FH und deren Finanzierung). Das geplante Massnahmenpaket zur Umsetzung der ersten Etappe im Kanton Solothurn wurde in der Vernehmlassung grossmehrheitlich begrüsst. Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Umsetzung am 19. Dezember 2023 zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Die kantonale Einführungsgesetzgebung soll zusammen mit dem Bundesgesetz am 1. Juli 2024 in Kraft treten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.	(>) %	92.9	90.3	91.0	92.5	1.5	1.6%	
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis								
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %			90.0	96.5	6.5	7.2%	
13	Kostengünstige Ausbildung								
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen. Angebote Teilzeit BM 2 (Life Sciences sowie Gesundheit) werden gefördert.	(>) Schüler	16.7	15.3	17.3	16.4	-0.9	-5.2%	
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.	(>) Anz.	10.9	10.6	10.0	10.3	0.3	3.0%	
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.	(>) Anz.	17.1	17.3	17.2	17.4	0.2	1.2%	
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre). Unter Berücksichtigung der Teuerungszulage von 1.5% bewegen sich die Kosten im Rahmen des Vorjahres.	(<) TCHF	7.6	7.8	7.3	8.0	0.7	9.6%	
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung								
141	Anschlusslösungen Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung.	(>) %	86.0	80.3	75.0	82.3	7.3	9.7%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	376	363	385	353	-32	-8.3%
Bem.: EFZ und EBA In den Vorjahren wurde der Vorkurs Weiterbildung, welcher nicht mehr durchgeführt wird, mitgerechnet.							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'093	5'927	6'250	5'816	-434	-6.9%
Bem.: EFZ und EBA. In den Vorjahren wurde der Vorkurs Weiterbildung, welcher nicht mehr durchgeführt wird, mitgerechnet.							
Lernende EBA	Anzahl	573	561	570	495	-75	-13.2%
Berufe Regellehre	Anzahl	80	82	85	88	3	3.5%
Bem.: EFZ und EBA							
Klassen Brückenangebote	Anzahl	19	19	18	19	1	5.6%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Situation insbesondere bei den Integrationsjahren bleibt volatil.							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	215	255	220	278	58	26.4%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Starke Zunahme beim Integrationsjahr Orientierung u.a. infolge der Ukraine-Krise.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	30	31	29	31	2	6.9%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	501	473	500	506	6	1.2%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				1		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				0.06		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF						
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.50					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.30				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF		0.20				
Produktgruppenergebnis							
Kosten	TCHF	60'496	61'439	63'272	62'305	-967	-1.5%
Erlös	TCHF	-19'234	-19'843	-19'013	-19'503	-490	2.6%
Saldo	TCHF	41'262	41'596	44'259	42'802	-1'457	-3.3%

2 Weiterbildung

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	91.0	92.5	90.0	93.0	3.0	3.3%
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	121.9	109.1	100.0	121.2	21.2	21.2% ⊕
	Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'834	3'776	3'850	3'393	-457	-11.9%
Erlös	TCHF	-4'675	-4'436	-4'238	-4'115	123	-2.9%
Saldo	TCHF	-841	-659	-388	-722	-334	86.3%

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	91.0	97.8	95.0	97.8	2.8	2.9%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	95.0	86.0	95.0	100.0	5.0	5.3%
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	20.8	20.9	18.0	19.5	1.5	8.3%
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	14.0	14.2	14.5	15.9	1.4	9.7%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Studierende Bereich Pflege	Anzahl	270	251	280	234	-46 -16.4%
Bem.: Das Wachstum der Höheren Fachschule für Pflege wurde zu optimistisch budgetiert. Insbesondere ist eine Abnahme bei den Studierenden aus anderen Kantonen zu verzeichnen.						
Diplome Bereich Pflege	Anzahl	81	92	95	94	-1 -1.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'980	4'090	4'479	4'240	-239	-5.3%
Erlös	TCHF	-3'615	-3'120	-3'411	-3'149	262	-7.7%
Saldo	TCHF	364	970	1'068	1'091	23	2.1%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM.	(>) Anz.	175	185	175	185	10	5.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'001	1'912	1'880	1'878	-2	-0.1%
Erlös	TCHF	-502	-500	-500	-478	22	-4.4%
Saldo	TCHF	1'499	1'412	1'380	1'400	20	1.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	59'621	60'017	61'827	60'429	-1'398	-2.3%
Ertrag	TCHF	-28'051	-27'944	-27'162	-27'310	-148	0.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	31'570	32'073	34'665	33'119	-1'545	-4.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'715	11'247	11'655	11'451	-204	-1.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	70'311	71'218	73'482	71'816	-1'666	-2.3%
Erlös	TCHF	-28'026	-27'899	-27'162	-27'245	-83	0.3%
Saldo	TCHF	42'285	43'319	46'320	44'571	-1'749	-3.8%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	60'496	61'439	63'272	62'305	-967	-1.5%
Erlös	TCHF	-19'234	-19'843	-19'013	-19'503	-490	2.6%
Saldo	TCHF	41'262	41'596	44'259	42'802	-1'457	-3.3%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'834	3'776	3'850	3'393	-457	-11.9%
Erlös	TCHF	-4'675	-4'436	-4'238	-4'115	123	-2.9%
Saldo	TCHF	-841	-659	-388	-722	-334	86.3%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	3'980	4'090	4'479	4'240	-239	-5.3%
Erlös	TCHF	-3'615	-3'120	-3'411	-3'149	262	-7.7%
Saldo	TCHF	364	970	1'068	1'091	23	2.1%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	2'001	1'912	1'880	1'878	-2	-0.1%
Erlös	TCHF	-502	-500	-500	-478	22	-4.4%
Saldo	TCHF	1'499	1'412	1'380	1'400	20	1.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Am EBZ Solothurn-Grenchen wurden weniger Kurse durchgeführt als budgetiert. Dies führte zu einer Kosten- und Ertragsreduktion.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'131'000	32'131'000	32'131'000	96'393'000
	Zusatzkredit					
	Total		32'131'000	32'131'000	32'131'000	96'393'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'131'220	34'664'840	35'315'570	102'111'630
	Nachtragskredit					
	Total		32'131'220	34'664'840	35'315'570	102'111'630
Rechnung	Total		32'072'682	33'119'399		65'192'080
Reserven	Stand 1. Januar		514'000	554'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	40'000	927'000		
	Stand 31. Dezember		554'000	1'481'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Unter Berücksichtigung der Teuerungszulagen (2023 1.5% und 2024 2.0%) rechnen wir mit der Einhaltung des Verpflichtungskredites 2022-2024.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		305.7	304.0	304.5	308.2	3.7	1.2%
weiblich (Pensen)		142.7	142.3	138.4	145.8	7.4	5.4%
männlich (Pensen)		163.0	161.8	166.1	162.3	-3.8	-2.3%
Anzahl Mitarbeitende		491	489	489	500	11	2.2%
weiblich (Mitarbeitende)		244	246	241	253	12	5.0%
männlich (Mitarbeitende)		247	243	248	247	-1	-0.4%
Anzahl Lernende		21	19	21	21	0	0.0%
weiblich		12	10	11	10	-1	-9.1%
männlich		9	9	10	11	1	10.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	5.9	7.8	8.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	18.1	23.6	27.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	3.3	2.4
	Tage	1'039	2'438	1'802
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.7	1.1
Gleitzeit	Stunden	4'061	4'330	6'912
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	1.1	1.1
	Tage	1'171	797	831

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 379 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 1'423 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 6'554 Std. an Lehrpersonen und 358 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 41 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 790 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Informatik Berufsschulen		50	158	500	559	59	11.8%

Bemerkungen: Einlaufende Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017).

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden 2023 grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2021-2023. In dieser Zeit wurden die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen. Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen im Rahmen des Covid-19-Gesetzes wurden vollumfänglich erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'834'400.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'025'500.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 398'900.-- um Fr. 251'000.-- besser ab als budgetiert. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden Fr. 251'000.-- den Reserven zugeführt. Der Verpflichtungskredit wurde um Fr. 482'400.-- unterschritten.

Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich wird in der Finanzgrösse «Covid-19 Verordnung» abgebildet. Bund und Kanton finanzierten diese Unterstützungsmassnahmen je zur Hälfte. Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund sind per Ende 2023 erfolgt. Der Gesamtaufwand der durch die Finanzgrösse finanzierten Massnahmen im Kulturbereich beträgt Fr. 7'153'800.-- (Bund + Kanton). Im Jahre 2022 wurden transitorische Passiven in der Höhe von Fr. 1'315'818.-- gebildet. Die definitive Schlussabrechnung lag Fr. 639'000.-- tiefer.

Personal

Zur Umsetzung der Massnahmen im Kulturbereich im Rahmen des Covid-19-Gesetzes erfolgte eine temporäre Aufstockung von 0.4 Pensen (Stand 31.12.2023). Diese zusätzlichen Administrativkosten wurden zur Hälfte vom Bund mitgetragen. Deshalb wurde der Pensenbestand leicht überschritten.

Im Februar hat Jost Hammer die Stelle als Leiter Sportfachstelle angetreten. Er übernimmt zudem die Funktion des Stellvertreters der Amtschefin. Eva Inversini tritt per Ende März 2024 als Chefin des Amtes für Kultur und Sport zurück, um der Berufung als Geschäftsführerin der Däster-Schild Stiftung zu folgen.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Im Rahmen des Covid-19-Gesetzes war das Amt für Kultur und Sport von 2020 bis 2023 zuständig für die Umsetzung eines Teils der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen für den Kulturbereich (Ausfallentschädigungen und Beiträge an Transformationsprojekte). Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund sind fristgerecht erfolgt.

Die Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbilds und der neuen Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn wurde fortgesetzt. Die digitale Transformation wurde im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten vorangetrieben.

Die Übergabefeier der «Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2023» fand im November in Grenchen statt. Die Übergabefeier der «Förderpreise 2023 / Atelierstipendien Paris 2024» wurde im Juni in Olten durchgeführt.

Schloss Waldegg konnte eine deutliche Zunahme der Anzahl Besucherinnen und Besucher verzeichnen und seine Ausstrahlung stärken.

Das Museum Altes Zeughaus hat per Ende Juni 2023 über das Geschäftsjahr 2022 Bericht erstattet (RRB Nr. 2023/1105). Die Leistungsindikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen.

Als sogenannte Open Library dient die Zentralbibliothek (ZBS) als offener Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort. Das langjährige Projekt der Retrokonversion und Datenintegration der Kapuzinerbibliothek konnte zum Abschluss gebracht werden. Die wertvollen Bücher werden in der ZBS fachgerecht gelagert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 33'280 Kinder und Jugendliche im Jahr 2023 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2.8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 56 Kurse mit über 1360 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Im Rahmen einer öffentlichen Feier wurden im Mai die «Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstprie 2023» in Büsserach übergeben.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern							
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	99	99	97	98	1	1.0%
12	Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen							
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'674	2'674	2'704	2'704	0	0.0%
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	600	0	0.0%
123	Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern	(<) TCHF	245	245	245	245	0	0.0%
124	Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern	(<) TCHF	320	320	320	320	0	0.0%
125	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	136	136	140	136	-4	-2.9%
126	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'825	1'825	1'834	1'834	0	0.0%
13	Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.							
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	55	62	60	56	-4	-6.7%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Beitragsgesuche abgeschlossen		Anzahl	480	514	570	580	10	1.8%
Schloss Waldegg: BesucherInnen		Anzahl	12'144	13'931	10'000	14'261	4'261	42.6%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad		Prozent	23	25	25	22	-3	-12.0%
Beiträge an Institutionen		Anzahl	6	6	6	6	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe		Anzahl	214'468	221'002	350'000	313'263	-36'737	-10.5%
Beiträge an Institutionen		TCHF	5'800	5'800	5'804	5'839	35	0.6%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel		TCHF	5'621	5'223	5'850	7'399	1'549	26.5%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel		TCHF	5'026	6'915		6'896		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %		TCHF	862	797	770	820	50	6.5%
Schloss Waldegg: Unterhalt		TCHF	229	204	280	187	-93	-33.2%

Bemerkungen: Schloss Waldegg: BesucherInnen: Schloss Waldegg gewinnt von Jahr zu Jahr an Reichweite – die Besucherzahlen steigen stetig an.

Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad: Alle zwei Jahre findet die Oper Schloss Waldegg statt. In dieser Zeit können weniger kommerzielle Anlässe durchgeführt werden, wodurch weniger Ertrag erzielt werden kann.

Zentralbibliothek: Medienausleihe: Der Rückgang der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der Einführung der neuen

Bibliotheksoftware (veränderte Erhebung und Auswertung statistischer Daten).

Lotteriefonds: bewilligte Mittel: Im Sinne einer ausserordentlichen Projektförderung wurde dem Theater Orchester Biel Solothurn TOBS ein Beitrag von Fr. 1 Mio. an die Projekte der Kulturvermittlung und der Kulturellen Teilhabe der Spielzeiten 2022/2023 und 2023/2024 zugesprochen.

Schloss Waldegg: Unterhalt: Aufgrund der Erstellung der Zustandsanalyse im Jahr 2023 durch das Hochbauamt wurde mit grösseren Unterhaltsprojekten zugewartet.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'465	8'423	8'517	8'578	61	0.7%
Erlös	TCHF	-907	-544	-151	-410	-259	171.2%
Saldo	TCHF	7'558	7'879	8'366	8'168	-197	-2.4%

Bemerkungen: Der Mehrertrag ist auf die Umsetzung mehrerer Projekte finanziert aus dem Swisslos-Fonds zurückzuführen. Zudem erfolgte im Bereich Kultur die Schlusszahlung der Bundesbeiträge im Rahmen der Umsetzung der Covid-19 Verordnung.

Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich werden in der Finanzgrösse "Covid-19 Verordnung" abgebildet (siehe Kapitel 7).

2 Sport

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport								
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %		122	116	130	141	11	8.5%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %		121	132	110	127	17	15.5% ☉
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %		58	63	70	65	-5	-7.1%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen		Anzahl	1'178	1'121	1'200	1'362	162	13.5%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter		Anzahl	49	54	50	56	6	12.0%
Sportfachkurse		Anzahl	2'611	2'858	2'200	2'737	537	24.4%

Bemerkungen: Sehr grosse Nachfrage beim J+S Sportförderprogramm des Bundes.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'357	1'744	1'560	1'656	95	6.1%
Erlös		TCHF	-249	-528	-496	-616	-120	24.2%
Saldo		TCHF	1'108	1'216	1'064	1'040	-25	-2.3%

Bemerkungen: Mehraufwand bei der Lagerdurchführung sowie für die Anschaffung eines neuen Pumptracks. Mehrertrag bei den Rückerstattungen bei ausserkantonalen Kursteilnehmenden (rückwirkende Erhebung 2021 und 2022) sowie Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	9'348	9'736	9'707	9'834	128	1.3%
Ertrag	TCHF	-1'157	-1'072	-647	-1'026	-379	58.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'191	8'664	9'060	8'809	-251	-2.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	474	431	370	399	29	7.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'822	10'167	10'077	10'233	156	1.6%
Erlös	TCHF	-1'157	-1'072	-647	-1'026	-379	58.5%
Saldo	TCHF	8'666	9'095	9'430	9'208	-222	-2.4%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'465	8'423	8'517	8'578	61	0.7%
Erlös	TCHF	-907	-544	-151	-410	-259	171.2%
Saldo	TCHF	7'558	7'879	8'366	8'168	-197	-2.4%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'357	1'744	1'560	1'656	95	6.1%
Erlös	TCHF	-249	-528	-496	-616	-120	24.2%
Saldo	TCHF	1'108	1'216	1'064	1'040	-25	-2.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
	Zusatzkredit					
	Total		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'415'168	8'703'657	9'059'884	26'178'709
	Nachtragskredit					
	Total		8'415'168	8'703'657	9'059'884	26'178'709
Rechnung	Total		8'191'400	8'664'225	8'808'904	25'664'529
Reserven	Stand 1. Januar		0	168'000	207'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		168'000	39'000	251'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		168'000	207'000	458'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		11.7	11.9	11.2	11.7	0.5	4.5%
weiblich (Pensen)		9.2	9.4	8.9	9.3	0.4	4.5%
männlich (Pensen)		2.5	2.5	2.3	2.4	0.1	4.3%
Anzahl Mitarbeitende		17	18	17	18	1	5.9%
weiblich (Mitarbeitende)		14	15	14	15	1	7.1%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	15.5	0.0	13.7
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.8	0.0	1.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.0	2.9	1.5
	Tage	144	86	42
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	0.5
Gleitzeit	Stunden	49	0	115
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.2	0.7
	Tage	3	6	21

Bemerkungen: Kultur: Der Sollpensenbestand von 11,2 FTE wird aufgrund der temporären Pensenaufstockung (0,4 FTE per 31.12.2023) im Rahmen der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes um 0,3 FTE überschritten. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten. Sport: 0.2 Pensen projektbezogene Präventionsförderung («cool & clean»), finanziert von Swiss Olympic.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
COVID-19 Verordnung		4'175				

Bemerkungen: In der obigen Tabelle werden die Werte netto dargestellt. Bund und Kanton finanzierten diese Unterstützungsmassnahmen je zur Hälfte. Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund sind per Ende 2023 erfolgt. Der Gesamtaufwand der durch die Finanzgrösse finanzierten Massnahmen im Kulturbereich beträgt Fr. 7'153'800.-- (Bund + Kanton). Im Jahre 2022 wurden transitorische Passiven in der Höhe von Fr. 1'315'818.-- gebildet. Die definitive Schlussabrechnung lag Fr. 639'000.-- tiefer.

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	259
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	261
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	264
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	268
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	271
	Finanzen und Statistik	277
	Personalwesen	283
	Steuerwesen	291
	Informationstechnologie	296
	Staatsaufsichtswesen	302

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2023 um 24,3 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 1,5 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 13,8 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 3,3 Mio. Franken, bei der Grundstückgewinnsteuer von 5,1 Mio. Franken, bei der Erbschaftssteuer und Nachlasssteuer von 2,0 Mio. Franken sowie beim Zinsertrag von 2,6 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei der Direkten Bundessteuer von 1,7 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 6,3 Mio. Franken, beim Ertrag der LSVA von 0,6 Mio. Franken und bei den Handänderungssteuern von 1,0 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen der Minderaufwand bei den Abschreibungen und dem Erlass von Steuerforderungen von 3,3 Mio. Franken sowie dem Aufwand für den Zinsendienst und Kapitalbeschaffungskosten von 1,4 Mio. Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 3,0 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Amt für Informatik und Organisation (AIO) v.a. wegen tieferen Personalkosten, tieferer Softwarewartung sowie weniger Informatik-Anschaffungen und Steueramt v.a. wegen tieferem Personalaufwand sowie höheren Gebühren für Amtshandlungen. Das Globalbudget der Amtschreibereien schliesst demgegenüber mit einem Minderertrag und somit schlechteren Ergebnis ab, dies wegen tieferen Einnahmen bei den Grundbuchämtern.

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) als zentrale Anlaufstelle für finanzrechtliche Fragen den Departementen und in zahlreichen Fällen deren Ämtern entsprechende Auskünfte erteilt. In Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Information und Datenschutz, dem Amt für Informatik und Organisation sowie dem CC Digitale Verwaltung wurde mit den Rechtsetzungsarbeiten zu einem neuen Gesetz begonnen, welches die Auslagerung von Informatikdienstleistungen regelt. Das Rahmengesetz definiert die Voraussetzungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, die bei der Auslagerung von Informatikdienstleistungen und damit auch beim Bezug von Informatikdienstleistungen über Clouds zu beachten sind.

Die Amtschreibereien führen verschiedene Projekte, in welchen sie die Digitalisierung vorantreiben. So wurde im Juli 2023 das elektronische Amtsblatt (eAmtsblatt) im Kanton Solothurn eingeführt. Die Amtschreibereien sind mit der Erfassung von Handänderungen, Erbschaftsübernahmen und Erbenrufen mit Testamentseröffnung sowie von Mitteilungen der Betreibungsämter und des Konkursamts eine der Dienststellen mit der grössten Anzahl an Publikationen. Weiter haben die Betreibungsämter ein Projekt gestartet, mit dem Ziel die ausgehenden und die eingehenden Akten zu digitalisieren und elektronisch zu archivieren. Im Grundbuchamt wurden Vorbereitungen getroffen, damit die AHV-Nummern nach den Vorgaben der Bundesgesetzgebung in der Fachanwendung des Grundbuchamts geführt werden können und die landesweite Grundstücksuche durch den Bund ermöglicht wird. Die Registraturpläne wurden fertiggestellt und in den einzelnen Amtschreibereien umgesetzt. Eine Kundenumfrage bei den Kunden der Erbschaftsämter und den privaten Kunden der Grundbuchämter wurde durchgeführt und hat ein sehr positives Bild über die kundenorientierte Dienstleistung der Amtschreibereien ergeben.

Beim Amt für Finanzen (AFIN) wurde nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung das Amt für Informatik und Organisation erfolgreich in den Kreditorenworkflow integriert. Die neuen Mehrwertsteuersätze per 1. Januar 2024 wurden im SAP und den Umsystemen umgesetzt. Alle fünf Jahre muss das Finanzvermögen umfassend Neubewertet werden, was 2023 wieder der Fall war. Die Anhebung des Leitzinses durch die SNB führte 2023 zu einem höheren Zinsendienst, aber auch zu höheren Vermögenserträgen. Während der Corona-Pandemie bereinigten einige Schuldner ihre Verpflichtungen, was zu höheren Erträgen beim Verlustscheininkasso und der unentgeltlichen Rechtspflege führte. Die Erträge im Berichtsjahr bewegten sich wieder auf dem durchschnittlichen Niveau vor der Pandemie. Damit konnten die budgetierten Erträge nicht erreicht werden. Durch die Einführung des Einheitsbezuges beim Steueramt ab 2024 ist beim AFIN ein Systemwechsel auf NEST nötig. Das entsprechende Projekt wurde 2023 unter der Federführung des Steueramtes und der Mitarbeit des AFIN gestartet. Im Bereich Statistik wurden die neue Bevölkerungsprognose für den Kanton Solothurn erarbeitet sowie eine Infoveranstaltung für die Verantwortlichen der Einwohnerkontrollen durchgeführt.

Im Aufgabenbereich des Personalwesens konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:

Die neue Arbeitgebermarke ist lanciert und im Markenregister eingetragen. Der Kanton Solothurn positioniert sich als Arbeitgeber mit neuer Identität und klarem Arbeitgeberversprechen zur nachhaltigen Mitarbeiterbindung und -gewinnung. Per 1. Mai 2023 trat die neue Weisung mobile Arbeit und die damit einhergehenden obligatorischen Umsetzungsdokumente in Kraft. Das Konzept «so.gsund happiness» wurde finalisiert und erste Massnahmen umgesetzt. Für die strategische Ausrichtung der beruflichen Grundbildung wurde ein Zwischenbericht mit konkreter Umsetzungsplanung erarbeitet und die Schaffung einer zentralen Stelle «Berufsbildner/-in kaufmännische Berufe» im Personalamt beschlossen. Im Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) wurde der Zuschlag für das Produkt erteilt und die Grobplanung erarbeitet. Die Übernahme der SAP-Administration der Kantonsschule Olten wurde umgesetzt. Die Überprüfung des solothurner Personalrechts wurde gestartet. Die Eckpunkte und Rahmenbedingungen zur Kompetenzdelegation des Aufsichtsrechts an die Finanzkontrolle wurden geklärt.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft die Volksabstimmungen über die Gesetzesinitiativen «Zwillingsinitiative 1 - Hände weg vom Katasterwert!» und «Zwillingsinitiative 2 – Hände weg von den Abzügen!» im Vordergrund. Nachdem das Stimmvolk die beiden Zwillingsinitiativen abgelehnt hat, wurden die Arbeiten an der bis dahin sistierten Totalrevision der Katasterschätzung wiederaufgenommen und eine zweite Vernehmlassung durchgeführt. Im Weiteren wurde eine Teilrevision des Steuergesetzes in das interne Mitberichtsverfahren verabschiedet. Bei der Informatik des Steueramts stand das Projekt Nest.ref im Zentrum, mit welchem eine neue Version der Kernapplikation NEST eingeführt wurde. Im Berichtsjahr wurden aufwändige Tests in alle Fachabteilungen durchgeführt. Die neue Version konnte am 3. Januar 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Beim Steuerbezug standen zwei Entwicklungsprojekte im Vordergrund. Einerseits konnte der Einheitsbezug für 18 Einwohner- und 30 Kirchgemeinden am 3. Januar 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Andererseits konnte das neue Kundenservicecenter des kantonalen Steueramtes am Standort Schanzmühle in Solothurn in Betrieb genommen werden.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie wurden nebst dem ordentlichen Systembetrieb der fast 700 Servern und vielen Fachanwendungen im Berichtsjahr verschiedene Projekte aus den Fachbereichen aber auch Infrastrukturprojekte des AIO bearbeitet. So wurden die neue Infrastruktur im Ausweiszentrum Solothurn in Betrieb genommen, die Wireless Kommunikationsinfrastruktur definiert und anschliessend die GATT/WTO Submission für die Access Points durchgeführt, die Submissionen für «Ablösung Zeitwirtschaft – ZEMAS II» vorbereitet und durchgeführt, die ersten Dienststellen auf den neuen Verwaltungsarbeitsplatz SO!Workplace umgestellt, das Projekt «NEST.Refactoring» unter der Leitung des Steueramts bei der Einführung und Migration begleitet und unterstützt, Payrex wurde als neue Online-Bezahlösung mit Ablösung des Produkts Billing Online eingeführt. Stark im Fokus war im Berichtsjahr auch die Cyber-Sicherheit. Die gemeldeten Schwachstellen hatten einen Höchststand erreicht. Die Awareness Kampagne bei den Mitarbeitenden wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt, mit dem Ziel die Mitarbeitenden in Bezug auf den Umgang mit den Informatikmitteln zu sensibilisieren. Die Auswertung der Awareness Kampagne im Berichtsjahr hat eine erfreuliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr aufgezeigt. Das AIO investierte auch im Jahr 2023 in technische, personelle und organisatorische Massnahmen, um die Sicherheit zu erhöhen und beim Eintritt eines Sicherheitsvorfalles das Schadensausmass zu verringern. Anfang Jahr wurde u.a. die überarbeitete und verschärfte Weisung zur Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln in Kraft gesetzt.

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Finanzdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P50302 Bundesanteile (FG)					
4110000 Anteil am Reingewinn der SNB	-127'969'055	0	0	0	0.0
4600000 Anteil Direkte Bundessteuer	-78'700'962	-89'357'500	-87'620'429	1'737'071	-1.9
4600100 Anteil Verrechnungssteuer	-13'681'201	-20'486'000	-14'212'600	6'273'400	-30.6
4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-8'046'372	-8'041'600	-7'772'890	268'710	-3.3
4600800 Anteil am Ertrag LSVA	-13'508'600	-13'602'559	-12'970'898	631'661	-4.6
4600900 Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
4620100 NFA: Ressourcenausgleich	-390'465'348	-407'850'657	-407'850'657	0	0.0
4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-8'315'748	-9'249'876	-9'249'877	-1	0.0
4620400 NFA: Härteausgleich	2'546'825	2'351'000	2'350'916	-84	0.0
4620900 NFA: Abfederungsmassnahmen	-10'557'196	-8'485'213	-8'485'213	0	0.0
4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe	-318'906	-152'000	-259'106	-107'106	70.5
Ertrag	-651'349'255	-557'174'405	-548'403'446	8'770'959	-1.6
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenrg	8'046'372	8'041'600	7'772'890	-268'710	-3.3
8102033 Zuw. LSVA an Strassenrechnung	6'754'300	6'801'280	6'485'449	-315'831	-4.6
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	2'332'692	2'300'000	2'332'692	32'692	1.4
Interne Verrechnungen	17'133'364	17'142'880	16'591'031	-551'849	-3.2
Saldo	-634'215'891	-540'031'526	-531'812'415	8'219'111	-1.5
P50303 Vermögenserträge (FG)					
4100001 Salzregalgebühr	-19'219	-25'000	-24'361	639	-2.6
4100002 Monopolabgabe SGV	-877'668	-900'000	-901'959	-1'959	0.2
4309000 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0.0
4400000 Zinsen flüssige Mittel	0	0	-555'737	-555'737	0.0
4401000 Zins kurzfr. Festgeld	0	-300'000	0	300'000	-100.0
4401003 Zinsen Dritte	-58'426	-70'000	-144'002	-74'002	105.7
4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102+107	-74'069	0	-2'315'198	-2'315'198	0.0
4451000 Erträge aus Beteiligungen VV	-27'090	-15'000	-36'120	-21'120	140.8
4451002 Dividende NSNW	-520'000	0	0	0	0.0
4461000 Dividende NSNW	0	-400'000	-605'000	-205'000	51.3
4463000 Dividende Schweizer Salinen AG	-452'076	-170'000	0	170'000	-100.0
4464000 Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	0	18'240	-100.0
Ertrag	-2'046'788	-1'898'240	-4'582'377	-2'684'137	141.4
Saldo	-2'046'788	-1'898'240	-4'582'377	-2'684'137	141.4
P50304 Zinsendienst (FG)					
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	10'848'000	12'300'000	11'363'138	-936'862	-7.6
3409002 Zinsen Dritte	70	0	3'724	3'724	0.0
3409003 Zinsen Spez.-Fin. Fo.	393'159	625'000	573'928	-51'072	-8.2
3409004 Zinsen Legate Stift.	94'270	150'000	65'176	-84'824	-56.5
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	-85'943	230'000	-75'943	-305'943	-133.0
3499007 Aufwand Negativzinsen	645'409	0	0	0	0.0
Aufwand	11'894'966	13'305'000	11'930'022	-1'374'978	-10.3
4499001 Ertrag Negativzinsen	-157'875	0	0	0	0.0
Ertrag	-157'875	0	0	0	0.0
Saldo	11'737'091	13'305'000	11'930'022	-1'374'978	-10.3

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Finanzdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P50305 Abschreibungen (FG)					
3051001 PSKO-Beitragsmind zur Tilgung	-12'211'862	-12'500'000	-12'491'702	8'298	-0.1
3409005 Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	8'225'212	8'076'000	8'075'874	-126	0.0
3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverk.	6'607	5'000	2'964	-2'036	-40.7
3830000 a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
Aufwand	23'310'785	22'871'828	22'877'964	6'136	0.0
4309000 Verschiedene Erträge	-16'135'929	-16'000'000	-16'652'187	-652'187	4.1
4419000 Realisierte Kursgewinne	-9'746	-5'000	-3'729	1'271	-25.4
Ertrag	-16'145'675	-16'005'000	-16'655'916	-650'916	4.1
Saldo	7'165'110	6'866'828	6'222'048	-644'780	-9.4
P50402 Sozialversicherung (FG)					
3010009 Abgangsentschädigungen	0	50'750	0	-50'750	-100.0
3010011 Beiträge an Kinderbetreuung	506'338	420'000	534'663	114'663	27.3
3010012 LEBO Verwaltungs-und	0	7'775'617	0	-7'775'617	-100.0
3020005 LEBO Lehrkräfte	0	1'798'521	0	-1'798'521	-100.0
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	25'092'466	24'330'000	25'707'165	1'377'165	5.7
3050001 EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	51'254'771	56'606'296	52'416'927	-4'189'369	-7.4
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	531'589	470'000	544'962	74'962	16.0
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'455'471	5'030'000	4'577'838	-452'162	-9.0
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	353'154	350'000	364'031	14'031	4.0
3055001 Aufl. KTG Fo. Z.GAG	-287'622	0	0	0	0.0
3064000 AHV-Ersatzrenten	1'627'551	2'000'000	1'977'322	-22'678	-1.1
3099006 Aufl. KTG FO.z.G.AN	-130	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	-79'902'128	-86'687'439	-82'105'380	4'582'059	-5.3
8200001 LEBO Plan	0	-7'775'617	0	7'775'617	-100.0
8200002 LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'798'521	0	1'798'521	-100.0
Aufwand	3'631'460	1'789'608	4'017'528	2'227'920	124.5
4309000 Verschiedene Erträge	-4'661	0	-6'302	-6'302	0.0
Ertrag	-4'661	0	-6'302	-6'302	0.0
8400001 Allgemeiner Overhead	-1'788'700	-1'789'608	-1'789'608	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'788'700	-1'789'608	-1'789'608	0	0.0
Saldo	1'838'099	0	2'221'618	2'221'618	0.0
P50403 Unfallkasse (SF/EK)					
3099004 übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
Aufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
4309001 Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
Ertrag	0	-500	0	500	-100.0
Saldo	30'709	30'500	30'709	209	0.7
P50404 GAV Krankentaggeldversicherung (SF/FK)					
3099006 Aufl. KTG Fo.z.G.AN	292'240	0	0	0	0.0
3099007 Aufl. KTG Fo.z.G.AG	1'252'367	0	0	0	0.0
Aufwand	1'544'607	0	0	0	0.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-1'544'607	0	0	0	0.0
Ertrag	-1'544'607	0	0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

Finanzdepartement	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P50502 Kantonale Steuern (FG)					
3180000 Rückerstattung Steuerausst.	-500'000	0	-1'600'000	-1'600'000	0.0
3181014 Abschreibungen Steuerforderungen	14'082'993	17'070'000	15'500'045	-1'569'955	-9.2
3181015 Erlasse Steuerforderungen	422'300	800'000	628'820	-171'180	-21.4
3499002 Rückerstattungszinsen	1'012'370	400'000	1'210'649	810'649	202.7
3499003 Vergütungszinsen	1'918	0	4'140	4'140	0.0
Aufwand	15'019'581	18'270'000	15'743'653	-2'526'347	-13.8
4000000 Staatssteuern nat. Pers.	-686'028'857	-690'000'000	-677'322'545	12'677'455	-1.8
4000001 Staatssteuern nat. Pers. Vorjahre	-41'486'324	-40'000'000	-50'469'475	-10'469'475	26.2
4000005 Nachsteuern und Bussen NP	-2'475'881	-1'800'000	-1'537'781	262'219	-14.6
4000020 Pauschale Steueranrechnung	647'083	1'000'000	2'213'578	1'213'578	121.4
4002000 Quellensteuer	-27'237'689	-25'000'000	-28'303'945	-3'303'945	13.2
4010000 Staatssteuer juristische Personen	-66'599'992	-70'000'000	-69'841'131	158'869	-0.2
4010001 Staatssteuer juristische Personen	-27'458'151	-19'000'000	-32'538'822	-13'538'822	71.3
4010002 FA-Steuer juristische Personen	-9'556'000	-9'167'000	-10'398'274	-1'231'274	13.4
4010003 Nachsteuern und Bussen JP	-640'029	-50'000	-430'235	-380'235	760.5
4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche	-11'546'911	-10'000'000	-14'204'257	-4'204'257	42.0
4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische	-1'200'033	-300'000	-1'199'659	-899'659	299.9
4022002 Kapitalabfindungssteuer	-23'206'782	-20'000'000	-23'872'994	-3'872'994	19.4
4022003 Übrige Sondersteuern	-852'189	-1'000'000	-1'137'097	-137'097	13.7
4023000 Handänderungssteuer	-32'860'917	-30'000'000	-29'001'859	998'141	-3.3
4024000 Erbschaftssteuer	-21'779'249	-20'500'000	-20'590'074	-90'074	0.4
4024001 Nachlasssteuer	-7'773'806	-7'000'000	-8'860'126	-1'860'126	26.6
4024002 Schenkungssteuer	-2'229'054	-1'500'000	-1'075'450	424'550	-28.3
4270002 Ordnungsbussen	-7'258'930	-6'500'000	-6'873'920	-373'920	5.8
4290000 Eing. abgeschr. Forderungen	-12'176	0	0	0	0.0
4401002 Verzugszinsen auf Steuern	-6'330'422	-7'300'000	-7'354'502	-54'502	0.8
Ertrag	-975'886'308	-958'117'000	-982'798'568	-24'681'568	2.6
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	2'216'328	1'802'500	2'648'255	845'755	46.9
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	9'517'240	9'102'000	10'333'267	1'231'267	13.5
Interne Verrechnungen	11'733'568	10'904'500	12'981'522	2'077'022	19.0
Saldo	-949'133'159	-928'942'500	-954'073'393	-25'130'893	2.7
P50602 AIO Abschreibungen (FG)					
3300600 IT-Abschr. 3 Jahre	499'342	655'213	679'618	24'406	3.7
3300610 IT-Abschr. 5 Jahre	4'251'927	4'656'149	4'267'217	-388'932	-8.4
3300620 IT-Abschr. 7 Jahre	2'293'189	2'224'331	2'224'331	0	0.0
Aufwand	7'044'457	7'535'692	7'171'166	-364'527	-4.8
8404002 AIO Abschreibungen IT	-7'044'457	-7'535'692	-7'171'166	364'527	-4.8
Interne Verrechnungen	-7'044'457	-7'535'692	-7'171'166	364'527	-4.8
Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
50302	Bundesanteile				
	Die Bundesanteile sind insgesamt 8,8 Mio. Franken tiefer als geplant, davon entfallen 6,3 Mio. Franken auf die Verrechnungssteuer und 1,7 Mio. Franken auf die direkte Bundessteuer. Beide Positionen werden aufgrund von Angaben der ESTV geplant und unterliegen grossen Schwankungen. Die Rückverteilung der CO2-Abgabe schwankt auch von Jahr zu Jahr und ist schwierig zu planen. Die Anteile an der Mineralölsteuer und der LSVa werden jeweils nach Angaben des ASTRA bzw. des BAZG budgetiert.				
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer <i>Minderertrag</i>	-89'357'500	-87'620'429	1'737'071	-2%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer <i>Minderertrag</i>	-20'486'000	-14'212'600	6'273'400	-31%
4600500	Anteil Ertrag der eidg. Minera <i>Minderertrag</i>	-8'041'600	-7'772'890	268'710	-3%
4600800	Anteil Ertrag LSVa <i>Minderertrag</i>	-13'602'559	-12'970'898	631'661	-5%
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe <i>Mehrertrag</i>	-152'000	-259'106	-107'106	70%
50303	Vermögenserträge				
4400000	Zinsen flüssige Mittel <i>Mehrertrag</i>	0	-555'737	-555'737	100%
	Im 2023 fielen erstmals nach der Negativzinspolitik, Zinserträge für Post- und Bankkontoguthaben an, diese wurden irrtümlicherweise auf dem falschen Konto budgetiert (s. Begründung Konto 4401000).				
4401000	Zins kurzfr. Festgeld <i>Minderertrag</i>	-300'000	0	300'000	-100%
	Zinserträge für Post- und Bankkontoguthaben werden dem Konto 4400000 Zinsen fl. Mittel gutgeschrieben (s. Begründung Konto 4400000).				
4401003	Zinsen Dritte <i>Mehrertrag</i>	-70'000	-144'002	-74'002	106%
	Die Verzinsung des Beitrages an die Solothurner Spitäler richtet sich nach dem Leitzins, der im 2023 höher war, als zu erwarten war.				
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 und 107 <i>Mehrertrag</i>	0	-2'315'198	-2'315'198	100%
	Seit 2023 sind die Zinsen auf Guthaben durchwegs im positiven Bereich. Dadurch konnten diverse Festgeldanlagen abgeschlossen werden.				
4461000	Dividende NSNW <i>Mehrertrag</i>	-400'000	-605'000	-205'000	51%
	Aufgrund des guten Geschäftsganges 2022 wurde 2023 mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet.				
4463000	Dividende Rheinsalinen AG <i>Minderertrag</i>	-170'000	0	170'000	-100%
	Aufgrund des schlechten Geschäftsganges 2022 wurde 2023 keine Dividende ausgeschüttet.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
50304	Zinsendienst				
3401000	Zinsen auf Darlehen und Vorschüssen <i>Minderertrag</i> Die Zinsen auf Darlehen fielen tiefer aus als zu erwarten war, zudem musste weniger Geld als geplant aufgenommen werden.	-12'300'000	-11'363'138	936'862	-8%
3409004	Zinsen auf Legate, Stiftungen <i>Minderaufwand</i> Die Verzinsung der Legate/Stiftungen richtet sich nach dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesobligationen, welcher 2023 tiefer war als erwartet wurde.	150'000	65'176	-84'824	-57%
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltkost. <i>Mehrertrag</i> Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde damit gerechnet, dass im 2023 zusätzliche Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten für neue Anleihen anfallen.	230'000	-75'943	-305'943	-133%
50305	Abschreibungen (FG)				
4309000	Verschiedene Erträge <i>Mehrertrag</i> Die Arbeitgeberbeiträge PKSO der soH und Gemeinden fielen höher aus als geplant.	-16'000'000	-16'652'187	-652'187	4%
50402	Sozialversicherungsbeiträge				
3010009	Abgangsentschädigungen <i>Minderaufwand</i> Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.	50'750	0	-50'750	-100%
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung <i>Mehraufwand</i> Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch schwer planbar.	420'000	534'663	114'663	27%
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV <i>Mehraufwand</i> Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 998'304.60) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag (dies nebst den Abweichungen zur geplanten Lohnsumme).	24'330'000	25'707'165	1'377'165	6%
3050001	EO Aufwandminderung <i>Mehraufwand</i> Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.	-230'000	0	230'000	-100%
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.) <i>Mehraufwand</i> Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.	-550'000	0	550'000	-100%
3051000	AG-Beitrag PKSO <i>Minderaufwand</i> Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'618'981.65) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung zusätzlich zu den Abweichungen im Personalbestand (inkl. Altersmix) gegenüber dem Voranschlag.	56'606'296	52'416'927	-4'189'369	-7%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung <i>Mehraufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2023.	470'000	544'962	74'962	16%
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen <i>Minderaufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2023.	5'030'000	4'577'838	-452'162	-9%
50502	Kantonale Steuern				
3180000	Rückstellung Steuerausstände <i>Minderaufwand</i> Eine Planung lässt sich hier nicht verlässlich vornehmen, daher ist der Wert im VA konstant 0. Die Delkredere-Auflösung trotz einer erhöhten Steuerforderung im Vergleich zum Vorjahr, basiert darauf, dass im Berichtsjahr die Anzahl der Einzelfälle (Einzelberichtigung) sowohl bei natürlichen als auch juristischen Personen abgenommen hat. Diese Entwicklung führte zu einer Reduzierung der Delkredere um 1.6 Mlo. Franken.	0	-1'600'000	-1'600'000	100%
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.	17'070'000	15'500'045	-1'569'955	-9%
3181015	Erlasse Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.	800'000	628'820	-171'180	-21%
3499002	Rückerstattungszinsen <i>Mehraufwand</i> Seit dem 01.01.2020 werden für zu viel in Rechnung gestellten und auch bezahlten Steuern ein Rückerstattungszins von 0.25% gewährt. Bis 31.12.2019 wird dieser Sachverhalt mit 3.00% verzinst. Im Jahr 2023 vorgenommene Veranlagungstätigkeiten und Fakturierungen der Steuerperioden 2019 und älter führen teilweise zu Rückerstattungszinsen, welche (bis 31.12.2019) korrekterweise mit 3% verzinst werden. Ca. CHF 350'000 sind auf Einzelfälle zurückzuführen.	400'000	1'210'649	810'649	203%
4000000	Staatssteuern natürliche Personen <i>Minderertrag</i> Die Planung für den Voranschlag 2023 stützte sich auf Vorjahreswerte. Ein Hauptgrund für den Minderertrag im aktuellen Jahr sind die beiden grossen Entwicklungsprojekte und die damit verbundenen Testaufgaben.	-690'000'000	-677'322'545	12'677'455	-2%
4000001	Staatssteuern nat. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Im Berichtsjahr 2023 wurden mehr Fälle aus früheren Perioden veranlagt, was zu einem höheren Ertrag auf diesem Konto geführt hat.	-40'000'000	-50'469'475	-10'469'475	26%
4000005	Nachsteuern und Bussen NP <i>Minderertrag</i> Eine zuverlässige Planung gestaltet sich hier äusserst herausfordernd. Der Ertrag wird oft durch Einzelfälle beeinflusst.	-1'800'000	-1'537'781	262'219	-15%
4000020	Pauschale Steueranrechnung <i>Minderertrag</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.	1'000'000	2'213'578	1'213'578	121%
4002000	Quellensteuer <i>Mehrertrag</i> In den letzten Jahren hat die Zahl ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zugenommen. Dieser Anstieg ist auch auf die Zunahme der Grenzgängerbesteuerung zurückzuführen.	-25'000'000	-28'303'945	-3'303'945	13%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Diese deutliche Zunahme und das Übersteigen der Jahresprognose sind vor allem auf einen abgeschlossenen Steuerfall zurückzuführen, der nach mehrjährigen Verfahren und Verhandlungen im Berichtsjahr 2023 abgeschlossen wurde. Darüber hinaus konnten im gleichen Zeitraum erhebliche Mehrerträge von einem bedeutenden Steuersubjekt erzielt werden.	-19'000'000	-32'538'822	-13'538'822	71%
4010002	FA-Steuer juristische Personen <i>Mehrertrag</i> Die Finanzausgleichssteuer rechnete sich stets prozentual von den Staatssteuererträgen der juristischen Personen. Da diese Erträge deutlich über den Erwartungen liegen, ist auch die Finanzausgleichssteuer signifikant über dem im Voranschlag festgelegten Betrag.	-9'167'000	-10'398'274	-1'231'274	13%
4010003	Nachsteuern und Bussen JP <i>Mehrertrag</i> Die meisten Rückstände wurden im Berichtsjahr abgearbeitet.	-50'000	-430'235	-380'235	760%
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen <i>Mehrertrag</i> Die meisten Rückstände wurden im Berichtsjahr abgearbeitet.	-10'000'000	-14'204'257	-4'204'257	42%
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen <i>Mehrertrag</i> Die meisten Rückstände wurden im Berichtsjahr abgearbeitet.	-300'000	-1'199'659	-899'659	300%
4022002	Besteuerung Kapitaleistungen <i>Mehrertrag</i> Eine erhöhte Anzahl steuerpflichtiger Kapitalauszahlungen aus der 2. und 3. Säule im Berichtsjahr.	-20'000'000	-23'872'994	-3'872'994	19%
4022003	Liquidationsgewinnsteuer <i>Mehrertrag</i> Eine zuverlässige Planung gestaltet sich hier äusserst herausfordernd.	-1'000'000	-1'137'097	-137'097	14%
4023000	Handänderungssteuer <i>Minderertrag</i> Die Anzahl Handänderungen sind im 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 9% zurückgegangen und damit sanken auch die Erträge der Handänderungssteuern.	-30'000'000	-29'001'859	998'141	-3%
4024001	Nachlasstaxe <i>Mehrertrag</i> Die Zahl der Erbschaftsinventare ist höher als angenommen. Daher übersteigt der Ertrag aus der Nachlasstaxe den Voranschlag.	-7'000'000	-8'860'126	-1'860'126	27%
4024002	Schenkungssteuer <i>Minderertrag</i> Die Position ist schwer planbar und hängt stark von einzelnen Schenkungen ab.	-1'500'000	-1'075'450	424'550	-28%
4270002	Ordnungsbussen <i>Mehrertrag</i> Die meisten Rückstände wurden im Berichtsjahr abgearbeitet.	-6'500'000	-6'873'920	-373'920	6%
50602	AIO Abschreibungen				
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre <i>Minderaufwand</i> Aufgrund geringerer Investitionen als geplant, wurden weniger Fachanwendungsprojekte aktiviert.	4'656'149	4'267'217	-388'932	-8%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2023 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Mehraufwand von rund Fr. 125'100.-- (+6.9%) aus. Grund dafür sind höhere Personalkosten und Minderaufwände für Dienstleistungen und Honorare. Auf der Ertragsseite fiel ein Minderertrag von rund Fr. 2'300.-- (-22.5%) an, was auf tiefere Entscheidungsgebühren zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 127'400.-- überschritten.

Die nicht zweckgebundenen Reserven in Höhe von Fr. 42'000.-- wurden vollständig aufgelöst.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Als zentrale Anlaufstelle für finanzrechtliche Fragen erteilte das Departementssekretariat FD den Departementen und in zahlreichen Fällen deren Ämtern entsprechende Auskünfte.

In Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Information und Datenschutz, dem Amt für Informatik und Organisation sowie dem CC Digitale Verwaltung wurde mit den Rechtsetzungsarbeiten zu einem neuen Gesetz begonnen, welches die Auslagerung von Informatikdienstleistungen regelt. Das Rahmengesetz definiert die Voraussetzungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, die bei der Auslagerung von Informatikdienstleistungen und damit auch beim Bezug von Informatikdienstleistungen über Clouds zu beachten sind.

Das Steuergericht hat von 16 beurteilten Rekursen in 15 Fällen die Entscheide der Erlassabteilung bestätigt; in den Beschwerden betreffend Personalangelegenheiten haben die Rechtmittelinstanzen alle Beschlüsse des Regierungsrates bestätigt.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 625 (643) leicht unter jener des Vorjahres (-2.8%). Beim Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche wurde mit 21% der geforderte Zielwert von 20% knapp verfehlt.

Leitung Amtschreibereien

Im Berichtsjahr ist die Arbeitslast in den Betreibungsämtern weiter angestiegen und hat das Niveau des Jahres 2019 bereits übertroffen. Eine anhaltend hohe Belastung hatten die Erbschaftsämter zu verzeichnen. Demgegenüber ist die Geschäftslast im Grundbuchamt, nach einem bereits substantiellen Rückgang im Vorjahr, weiter zurückgegangen. Gemäss Vollkostenrechnung war der Kostendeckungsgrad des Grundbuchamts im 2021 überdurchschnittlich hoch. Deshalb wurden die Gebühren in zwei Schritten per Juli 2022 und Januar 2023 gesenkt.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei sämtliche Abteilungen geprüft. Es wurden vier Instruktionen an die Amtschreibereien erlassen und zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien Fachseminare in Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht durchgeführt. Die Aufsichtsbehörde hat gegen Verfügungen der Amtschreibereien lediglich 10 von total 92 Beschwerden teilweise oder vollständig gutgeheissen. Im Auftrag der Staatskanzlei inspizierte das Amtschreiberei-Inspektorat 25 private Notarinnen und Notare. Zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER, die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts sowie die rechtlichen Auskünfte an die Amtschreibereien und privaten Notar/Innen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	91	92	90	91	1	1.1%
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	87	89	85	95	10	11.8% ⊕
12	Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche							
121	Anteil penderter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	13	24	20	21	1	5.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Erledigte Beschwerden		Anzahl	6	2	10	8	-2 -20.0%
Erstellte Mitberichte		Anzahl	54	48	40	36	-4 -10.0%
Eingegangene Erlassgesuche		Anzahl	842	643	900	625	-217 -25.3%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche		Prozent	32	32	35	36	1 2.9%
Erlassener Betrag		TCHF	393	265	480	298	-85 -17.7%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche		TCHF	2'832	1'846		2'163	-669 -23.6%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'649	1'460	1'676	1'860	184	11.0%
Erlös		TCHF	-1	-1				
Saldo		TCHF	1'648	1'459	1'676	1'860	184	11.0%

Bemerkungen: Gründe für die höheren Kosten sind die erst für das Jahr 2024 budgetierte Anstellung des Projektleiters und Datensicherheitsverantwortlichen FD per 1.2.2023 und höhere interne Verrechnungen des AIO.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	92	94	85	89	4	4.7%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern		Anzahl	0	7	7	7	0 0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien		Anzahl	0	3	3	3	0 0.0%
Inspektionen privater Notare		Anzahl	1	36	25	25	0 0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	436	432	451	450	-1 -0.2%	
Erlös		TCHF	-8	-7	-10	-8	2 -22.5%	
Saldo		TCHF	428	426	441	442	1 0.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'847	1'673	1'820	1'945	125	6.9%
Ertrag	TCHF	-9	-7	-10	-8	2	-22.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'838	1'665	1'810	1'937	127	7.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	238	220	307	365	58	18.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'085	1'892	2'127	2'310	183	8.6%
Erlös	TCHF	-9	-7	-10	-8	2	-22.5%
Saldo	TCHF	2'076	1'885	2'117	2'302	186	8.8%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'649	1'460	1'676	1'860	184	11.0%
Erlös	TCHF	-1	-1				
Saldo	TCHF	1'648	1'459	1'676	1'860	184	11.0%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	436	432	451	450	-1	-0.2%
Erlös	TCHF	-8	-7	-10	-8	2	-22.5%
Saldo	TCHF	428	426	441	442	1	0.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'785'000	1'874'000	1'874'000	5'533'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'785'000	1'874'000	1'874'000	5'533'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'809'636	1'966'678		3'776'314
	Nachtragskredit					
	Total		1'809'636	1'966'678		3'776'314
Rechnung	Total		1'937'014			1'937'014
Reserven	Stand 1. Januar		42'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-128'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-86'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Voranschlag und Rechnung 2023 inkl. 1,5% Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022).

Der Globalbudgetsaldo 2023 wurde um Fr. 127'400.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.1	9.4	10.5	10.3	-0.2 -1.9%
weiblich (Pensen)		4.9	4.2	4.3	3.9	-0.4 -9.3%
männlich (Pensen)		5.2	5.2	6.2	6.4	0.2 3.2%
Anzahl Mitarbeitende		13	12	13	13	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	6	6	6	0 0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	7	7	0 0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	10.0	0.0	13.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	1.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	8.1	3.2	1.9
	Tage	201	74	47
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	71	9	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.5	1.4
	Tage	19	12	36

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht. Einzig bei der angestrebten Wartezeit der Erbenverhandlungen konnte das Ziel nicht erreicht werden. Grund dafür ist die wie im Vorjahr unerwartet hohe Geschäftslast, welche mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden musste.

Finanzen

Insgesamt schliessen die Amtschreibereien im 2023 um Fr. 798'600.-- schlechter ab als geplant, was einem Minus von 7.6% entspricht.

Dies ist insbesondere auf die Produktegruppe Grundbuch zurückzuführen. In einem ersten Schritt wurden hier per Juli 2022 die Preise für einige Grundmodule nach unten korrigiert. In einem zweiten Schritt wurde die Höhe des Zuschlags mittels Regierungsratsbeschluss per 1. Januar 2023 nach unten angepasst. Im Weiteren hat die Geschäftslast im Berichtsjahr markant abgenommen, was ebenfalls zu einem Rückgang des Kostendeckungsgrades geführt hat.

In der Produktegruppe Betreibungen wurde von einer massiven Erhöhung der Geschäfte nach der Corona-Pandemie ausgegangen. Die Geschäftslast hat sich gegenüber dem Vorjahr zwar erhöht, jedoch nicht im Umfange wie erwartet. Demgegenüber hat die Geschäftslast der Güter- und Erbschaftsämters weiter zugenommen und lag weit über den budgetierten Werten, was zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Die Produktegruppen Handelsregisteramt und Konkursamt schliessen gegenüber dem Voranschlag besser ab.

Personal

Der Pensenbestand per 31. Dezember 2023 lag mit 181.1 Pensen unter dem geplanten Wert von 184 Pensen. Dies ist zurückzuführen auf Stellen, welche zum Stichtag des Jahresabschlusses nicht besetzt werden konnten. Die Rekrutierung von Mitarbeitenden ist zunehmend schwieriger geworden und fordert sowohl die Führungskräfte als auch die Mitarbeitenden, welche die Arbeitslast der vakanten Stelle übernehmen müssen.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit dem Risikomanagementsystem des Finanzdepartements werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Unter der Leitung der Staatskanzlei wurde per 1. Juli 2023 das elektronische Amtsblatt (eAmtsblatt) im Kanton Solothurn eingeführt. Die Amtschreibereien sind mit der Erfassung von Handänderungen, Erbschaftsübernahmen und Erbenrufen mit Testamentseröffnung sowie von Mitteilungen der Betreibungsämter und des Konkursamts eine der Dienststellen mit der grössten Anzahl an Publikationen. Die Betreibungsämter haben ein Projekt gestartet, mit dem Ziel die ausgehenden und die eingehenden Akten zu digitalisieren und elektronisch zu archivieren. Im Grundbuchamt wurden Vorbereitungen getroffen, damit die AHV-Nummern nach den Vorgaben der Bundesgesetzgebung in der Fachanwendung des Grundbuchamts geführt werden können und die landesweite Grundstücksuche durch den Bund ermöglicht wird. Weiter wird die digitale Belegablage des Grundbuchs neu organisiert, damit für berechnigte Nutzer ein Zugriff zu den Akten des Grundbuchs eingerichtet werden kann.

Der heutige Standardarbeitsplatz der Kantonsverwaltung (Desktop2016) ist in die Jahre gekommen. Viele Anwendungen werden nicht mehr unterstützt oder sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt. Die Ablösung durch den neuen SO!Workplace wurde in den Amtschreibereien im Herbst 2023 gestartet. Nach dem Ende der Umstellung per Ende März 2024 verfügen alle Mitarbeitenden der Amtschreibereien über einen modernen und zeitgemässen Arbeitsplatz.

Die mit Unterstützung des Staatsarchivs erarbeiteten Registraturpläne wurden in den einzelnen Amtschreibereien umgesetzt. Der Abschluss des Projektes wird im Jahr 2024 erfolgen.

Eine Kundenumfrage bei den Kunden des Erbschaftsamts und den privaten Kunden der Grundbuchämter hat sehr positive Rückmeldungen ergeben. Insbesondere bei der Bewertung der Leistung und dem Auftreten der Mitarbeitenden haben die Kunden gegenüber der letzten Umfrage vor 5 Jahren eine noch bessere Beurteilung abgegeben.

Die Mitarbeitenden der Betreibungsämter und des Konkursamts haben bei der Polizei Kanton Solothurn

eine Weiterbildungsveranstaltung besucht mit dem Ziel den Umgang mit Kunden und insbesondere mit sogenannten Staatsverweigerern zu schulen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT		14.2	13.3	15.0	11.4	-3.6	-24.0% ⊕
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT		2.3	2.1	4.0	2.6	-1.4	-35.0% ⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %		127.3	115.0	104.5	97.7	-6.8	-6.5%
114	Kundenzufriedenheit	(>) %		87		85	95	10	11.8% ⊕

Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe. Die privaten Kunden wurden im Frühjahr 2023 befragt.

Bemerkungen: Aufgrund des Rückgangs der Geschäftstätigkeit konnten die Wartezeiten reduziert werden.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'977	3'440	3'800	3'119	-681 -17.9%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	846	784	725	606	-119 -16.4%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	4'016	3'554	3'800	3'134	-666 -17.5%
1.4 Kaufpreis	MCHF	3'105	2'769		2'512	

Bemerkungen: Die Anzahl Beurkundungen ist markant zurückgegangen. Die Zahlen bewegen sich unter den Zahlen der Jahre vor Corona. Gleichzeitig konnte demgegenüber die Wartezeit der Verschreibungen verkürzt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	11'026	10'724	11'530	10'664	-866	-7.5%
Erlös	TCHF	-14'034	-12'331	-11'909	-10'422	1'486	-12.5%
Saldo	TCHF	-3'008	-1'607	-379	241	620	-163.6%

Bemerkungen: Im Bereich Grundbuch fallen zwei Umstände ins Gewicht. Auf der einen Seite wurde nach dem hohen Auftragsvolumen aus den Vorjahren die Gebühren nach unten angepasst und zudem ist die Nachfrage stark zurückgegangen. Beides führte zu einem tieferen Kostendeckungsgrad.

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämtler und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	20.2	24.0	22.0	23.9	1.9	8.6%	
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	104.1	108.5	97.2	106.6	9.4	9.7%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %			85	93	8	9.4%	
Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die privaten Kunden wurden im Frühjahr 2023 befragt.									

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	2'030	2'039	1'875	2'077	202	10.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'736	5'551	5'820	5'766	-54	-0.9%
Erlös	TCHF	-5'972	-6'024	-5'604	-6'146	-543	9.7%
Saldo	TCHF	-236	-473	216	-380	-597	-275.8%

Bemerkungen: Die Geschäftslast hat gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen.**3 Betreibungen**

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämtler und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	1.3	1.4	3.0	1.4	-1.6	-53.3%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	4.5	4.8	10.0	5.4	-4.6	-46.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	133.4	133.8	142.9	135.9	-7.0	-4.9%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	109'986	114'607	118'200	127'728	9'528	8.1%
3.2 Pfändungen	Anzahl	63'856	60'723	67'400	64'525	-2'875	-4.3%
3.3 Verwertungen	Anzahl	31'221	31'542	31'000	31'325	325	1.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'592	13'470	13'925	14'323	398	2.9%
Erlös	TCHF	-18'136	-18'028	-19'740	-19'433	307	-1.6%
Saldo	TCHF	-4'544	-4'558	-5'815	-5'110	705	-12.1%

Bemerkungen: Die Geschäftslast hat gegenüber den Vorjahren im Bereich der Zahlungsbefehle und Pfändungen erheblich zugenommen.

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	8.3	7.6	10.0	8.7	-1.3	-13.0%	⊕
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	45.0	40.9	41.9	41.8	-0.1	-0.3%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
4.1	Konkureröffnungen	Anzahl	534	572	600	601	1	0.2%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'228	3'287	3'504	3'481	-23	-0.7%	
	Erlös	TCHF	-1'451	-1'345	-1'450	-1'454	-4	0.3%	
	Saldo	TCHF	1'777	1'942	2'054	2'026	-27	-1.3%	

Bemerkungen: Der Erlös ist weitgehend durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	0	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	116.0	110.9	105.7	115.6	9.9	9.4%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
5.1	Anzahl Firmen	Anzahl	16'609	17'216	16'000	17'731	1'731	10.8%
5.2	Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	6'048	5'881	5'800	6'206	406	7.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'232	1'211	1'199	1'191	-8	-0.7%	
	Erlös	TCHF	-1'429	-1'343	-1'254	-1'377	-123	9.8%	
	Saldo	TCHF	-198	-132	-55	-186	-132	240.9%	

Bemerkungen: Der Erlös ist durch die Gebührenverordnung des Bundes gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	28'560	28'178	29'504	29'179	-324	-1.1%
Ertrag	TCHF	-41'085	-39'142	-39'956	-38'833	1'123	-2.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-12'525	-10'964	-10'453	-9'654	799	-7.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'317	6'135	6'474	6'245	-229	-3.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'814	34'242	35'978	35'424	-554	-1.5%
Erlös	TCHF	-41'022	-39'071	-39'956	-38'833	1'123	-2.8%
Saldo	TCHF	-6'208	-4'829	-3'978	-3'409	569	-14.3%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	11'026	10'724	11'530	10'664	-866	-7.5%
Erlös	TCHF	-14'034	-12'331	-11'909	-10'422	1'486	-12.5%
Saldo	TCHF	-3'008	-1'607	-379	241	620	-163.6%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'736	5'551	5'820	5'766	-54	-0.9%
Erlös	TCHF	-5'972	-6'024	-5'604	-6'146	-543	9.7%
Saldo	TCHF	-236	-473	216	-380	-597	-275.8%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	13'592	13'470	13'925	14'323	398	2.9%
Erlös	TCHF	-18'136	-18'028	-19'740	-19'433	307	-1.6%
Saldo	TCHF	-4'544	-4'558	-5'815	-5'110	705	-12.1%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'228	3'287	3'504	3'481	-23	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'451	-1'345	-1'450	-1'454	-4	0.3%
Saldo	TCHF	1'777	1'942	2'054	2'026	-27	-1.3%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'232	1'211	1'199	1'191	-8	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'429	-1'343	-1'254	-1'377	-123	9.8%
Saldo	TCHF	-198	-132	-55	-186	-132	240.9%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-11'643'000	-11'643'000	-11'643'000	-34'929'000
	Zusatzkredit					
	Total		-11'643'000	-11'643'000	-11'643'000	-34'929'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-11'642'768	-10'452'600	-10'478'349	-32'573'717
	Nachtragskredit		0			0
	Total		-11'642'768	-10'452'600	-10'478'349	-32'573'717
Rechnung	Total		-10'964'100	-9'653'963		-20'618'063
Reserven	Stand 1. Januar		714'000	35'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-679'000	-799'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		35'000	-764'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Voranschlag und Rechnung 2023 inkl. 1,5% Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022). Der Globalbudgetsaldo 2023 wurde um Fr. 798'637.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprocente		181.1	180.5	184.0	181.1	-2.9	-1.6%
weiblich (Pensen)		108.0	111.7	106.0	113.5	7.5	7.0%
männlich (Pensen)		73.0	68.8	78.0	67.7	-10.3	-13.3%
Anzahl Mitarbeitende		208	211	213	209	-4	-1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		133	137	130	138	8	6.2%
männlich (Mitarbeitende)		75	74	83	71	-12	-14.5%
Anzahl Lernende		15	15	15	15	0	0.0%
weiblich		11	13	11	14	3	27.3%
männlich		4	2	4	1	-3	-75.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	9.5	9.4	12.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	17.4	17.2	22.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	3.5	3.4
	Tage	1'435	1'552	1'529
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	69	64	153
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	1.0	1.1
	Tage	285	439	479

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für Finanzen konnte 2023 nicht alle gesetzten Ziele erreichen. Die Erträge aus der Verlustscheinbearbeitung und der Unentgeltlichen Rechtspflege (URP), welche in den Vorjahren jeweils höher ausgefallen sind als geplant, liegen in diesem Jahr 0,2 Mio. Franken bzw. 7 % unter Budget. Die Statistikkonferenz hat mangels Diskussionsbedarf nur einmal statt zweimal getagt und bei der Zufriedenheit mit Ausbildungsveranstaltungen vom Rechnungswesen und Controlling wurde der Zielwert von 90 % mit 88 % knapp verpasst. Insgesamt konnten 73 % der Zielwerte eingehalten werden.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst 2023 Fr. 155'100.-- schlechter ab als budgetiert. Die tieferen Erträge aus der Verlustscheinbearbeitung und der URP konnten nicht vollständig durch tiefere SAP-Supportkosten, Bank- und Postgebühren kompensiert werden.

Personal

Der geplante Stellenbestand wird um 1,1 Pensen unterschritten. Die geplanten Pensenerhöhungen für den Kreditorenworkflow und die Betriebsbuchhaltung werden erst in den Folgejahren umgesetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Der Amtsleiter hat an diversen Mitberichten und Stellungnahmen mitgearbeitet und die Interessen des Finanzdepartements in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten. Der jährliche Review von Standard & Poor's hat das gute Rating AA+, Ausblick positiv ergeben.

Im Bereich Verlustscheininkasso und Unentgeltliche Rechtspflege (URP) haben gleich zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit aufgenommen. Durch den Personalwechsel blieben einige Stellenprozente temporär unbesetzt und im zweiten Halbjahr war auch der Rotationsplatz für Lernende nicht besetzt. Während der Corona-Pandemie bereinigten einige Schuldner ihre Verpflichtungen, was zu höheren Wiedereingängen führte. Die Erträge im Berichtsjahr bewegen sich wieder auf dem durchschnittlichen Niveau vor der Pandemie. All diese Umstände führten dazu, dass die budgetierten Erträge nicht erreicht werden konnten. Durch die Einführung des Einheitsbezuges ab 2024 ist ein Systemwechsel auf NEST nötig. Das entsprechende Projekt wurde 2023 unter der Federführung des Steueramtes und der Mitarbeit vom AFIN gestartet.

Finanz- und Rechnungswesen

Nebst dem Tagesgeschäft konnte 2023 das Amt für Informatik und Organisation erfolgreich in den Kreditorenworkflow integriert werden. Die Anpassung der verschiedenen Mehrwertsteuersätze per 1.1.2024 musste im SAP umgesetzt werden. Alle fünf Jahre muss das Finanzvermögen umfassend Neubewertet werden. Dies war 2023 wieder der Fall. Die Anhebung des Leitzinses durch die SNB führte 2023 zu einem höheren Zinsendienst, aber auch zu höheren Vermögenserträgen. Ende Oktober ging die langjährige Abteilungsleiterin in die vorzeitige Pension. Die Nachfolge konnte intern geregelt werden.

Controllerdienst / Statistik

Die Koordination und Erstellung vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027, Geschäftsbericht 2022 und Semesterbericht 2023 erfolgte analog der Vorjahre. Der Voranschlag 2024 wurde erstmals ohne Differenzbereinigungsverfahren und somit nach neuem Zeitplan erstellt. Der Entscheid über Lohnmassnahmen erfolgte wiederum im November, so dass erst kurz vor der Session die entsprechenden Budgetnachträge eingegeben werden konnten. Der Kantonsrat hat zudem bis zum letzten Tag der Session über den Voranschlag 2024 beraten. Diese enge Terminierung ist für alle Beteiligten nicht ideal und sollte für den Voranschlag 2025 optimiert werden. Im WoV-Handbuch wurde unter anderem das Kapitel «Öffentliches Beschaffungswesen» überarbeitet. Die Umsetzung von Faktenblättern und weiteren Massnahmen im Beteiligungsmanagements band zusätzliche Ressourcen. Nebst der Mitarbeit bei diversen Stellungnahmen leistete der Controllerdienst im Projekt «Leistungsüberprüfung» und «ZEMAS II» zusätzliche Arbeit. Im Dezember musste für die Anwendung «ePBN» ein Release und der Austausch der Middleware durchgeführt werden.

Im Bereich Statistik wurden wiederum diverse Anschlussprojekte an GERES umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung und mit externer Unterstützung wurde die neue Bevölkerungsprognose für den Kanton Solothurn erarbeitet. Im September wurde eine Infoveranstaltung für die Verantwortlichen

der Einwohnerkontrollen durchgeführt. Zusammen mit Vertretern des Bundes wurde ausführlich über die Applikation GERES informiert. Diese Veranstaltung hat zu mehr Verständnis unter den Stakeholdern geführt und wirkte sich gut auf die Zusammenarbeit aus.

CC SAP

Das Kompetenzzentrum SAP (CC SAP) hat bei der Erweiterung des Kreditorenworkflows, dem PDF-Versand von Rechnungen und beim Customizing der neuen Mehrwertsteuersätze massgebliche Unterstützung geleistet. Für diverse Ämter mussten neben den regulären Supportarbeiten, Schnittstellen angepasst werden und das Projekt «ReDesign SAP» im Hochbauamt wurde erfolgreich weiterbearbeitet. Weiter werden die Vorarbeiten für den Übergang auf die Plattform S4/HANA vorangetrieben, unabhängig von den strategischen Arbeiten des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (CCDV). Das CC SAP arbeitet zudem im Kernteam des Projekts «ZEMAS II» zur Einführung des neuen Zeiterfassungssystems und des Spesenworkflows mit.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Cash Management, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht (inkl. Beteiligungsreport), Quartals-/Semesterberichte, Subventionsübersicht, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Asset&Liability-Management, Cash Management, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen							
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	97	94	95	96	1	0.5%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)		Prozent	1.2	3.1		1.7	
ALM-Sitzungen		Anzahl	4	4		4	
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]		Prozent	100	100		100	
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand		Verhältnis		0.37		0.52	
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.		Prozent		-0.23		1.26	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'530	1'561	1'732	1'840	107	6.2%
Erlös		TCHF	-21	-20	-21	-21	-0	1.6%
Saldo		TCHF	1'509	1'541	1'711	1'818	107	6.3%

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
 Finanzdienste, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege,
 Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten								
211	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Beratungsdienstleistungen des AFIN	(>) %			90	92	2	2.2%	
212	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Ausbildungsveranstaltungen des AFIN	(>) %			90	88	-2	-2.2%	
213	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Informationsveranstaltungen des AFIN	(>) %			90	90	0	0.0%	
22	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen								
221	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'998	3'314	2'850	2'669	-181	-6.4%	
222	Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege	(>) TCHF	667	748	650	585	-65	-10.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse		Anzahl	12	11		10	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine		Anzahl	237'607	242'982		241'300	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner		Anzahl	27'850	28'223		28'247	
Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr		Anzahl	1'708	765		780	
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr		Anzahl	17'160	4'680		8'355	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.		MCHF	318	316		313	
URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)		Anzahl	88	64		58	
URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)		Anzahl	1'101	894		775	
Anzahl betreute ePBN-User		Anzahl	53	55		63	
Anzahl durchgeführte Schulungen		Anzahl	1	3		2	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'214	1'210	1'222	1'116	-106	-8.6%
Erlös		TCHF	-3'668	-4'066	-3'512	-3'257	255	-7.3%
Saldo		TCHF	-2'454	-2'856	-2'290	-2'141	150	-6.5%

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist21 Ist22 Soll23 Ist23 Abweichung Status

31 Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten

311 Zufriedenheit der SAP-Anwender (>) % 90

312 Anteil erfolgreich ausgeführte SAP-Änderungsanträge (>) % 95 95 **95** 0 0.0%

Bemerkungen: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben und die Umfrage zum CC SAP erfolgte bereits 2022.

32 Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets

321 Externe Supportkosten (<) TCHF 60 59 125 **79** -46 -36.5% ☉

33 Systemverfügbarkeit ist gewährleistet

331 Verfügbarkeit SAP für Anwender (>) % 99 99 **99** 0 0.0%

Statistische Messgrößen

Anzahl durchgeführte Änderungsanträge Einheit Anzahl Ist21 Ist22 Plan23 Ist23 Abweichung

Anzahl zurückgewiesene Änderungsanträge Anzahl 154 189 **170**

Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung Anzahl 6 **8**

Anzahl betreute SAP-Anwender Anzahl 335 335 **345**

Produktgruppenergebnis

Kosten Einheit RE21 RE22 VA23 RE23 Abweichung Status

Erlös TCHF 942 1'112 971 871 -100 -10.3%

Saldo TCHF 942 1'112 971 871 -100 -10.3%

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung Status		
xxx	Indikatoren	Standard							
41	Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%	
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%	
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	1	1	2	1	-1	-50.0% ☐	
	Bem.: Mangels Diskussionsbedarf fand 2023 nur eine Statistikkonferenz statt.								

42 Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten

421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	5	4	5	4	-1	-20.0% ⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)		Anzahl	65	67		76		
GERES: Angeschlossene Benutzer		Anzahl	1'010	1'150		1'230		
GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)		Anzahl	483	610		430		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	311	366	370	358	-12	-3.3%
Erlös		TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo		TCHF	308	363	367	355	-12	-3.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status		
Aufwand	TCHF	3'146	3'431	3'521	3'421	-100	-2.8%	
Ertrag	TCHF	-3'692	-4'089	-3'536	-3'281	255	-7.2%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	-547	-658	-15	140	155	-1'015.3	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	851	818	774	755	-19	-2.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'997	4'250	4'295	4'185	-110	-2.6%	
Erlös	TCHF	-3'692	-4'089	-3'536	-3'281	255	-7.2%	
Saldo	TCHF	305	161	759	904	144	19.0%	
1 Planung und Reporting								
Kosten	TCHF	1'530	1'561	1'732	1'840	107	6.2%	
Erlös	TCHF	-21	-20	-21	-21	-0	1.6%	
Saldo	TCHF	1'509	1'541	1'711	1'818	107	6.3%	
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'214	1'210	1'222	1'116	-106	-8.6%	
Erlös	TCHF	-3'668	-4'066	-3'512	-3'257	255	-7.3%	
Saldo	TCHF	-2'454	-2'856	-2'290	-2'141	150	-6.5%	
3 Kompetenzzentrum SAP								
Kosten	TCHF	942	1'112	971	871	-100	-10.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	942	1'112	971	871	-100	-10.3%	
4 Statistik								
Kosten	TCHF	311	366	370	358	-12	-3.3%	
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%	
Saldo	TCHF	308	363	367	355	-12	-3.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		296'000	155'000	120'000	571'000
	Zusatzkredit					
	Total		296'000	155'000	120'000	571'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		296'110	-15'282	333'405	614'233
	Nachtragskredit					
	Total		296'110	-15'282	333'405	614'233
Rechnung	Total		-657'871	139'862		-518'009
Reserven	Stand 1. Januar		78'000	172'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		94'000	-156'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		172'000	16'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Zur Deckung der Globalbudgetüberschreitung 2023 wird ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 155'144.-- beantragt. Dieser kann vollständig durch die Globalbudgetreserven gedeckt werden. Der Verpflichtungskredit für die Globalbudgetperiode 2022-2024 sollte eingehalten werden können.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		18.8	21.3	22.4	21.3	-1.1	-4.9%
weiblich (Pensen)		11.1	12.7	13.7	13.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		7.8	8.7	8.8	7.7	-1.1	-12.6%
Anzahl Mitarbeitende		22	25	27	26	-1	-3.7%
weiblich (Mitarbeitende)		14	16	18	18	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	9	8	-1	-11.1%
Anzahl Lernende		2	2	2	1	-1	-50.0%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23		
1. Fluktuation	Prozent	11.1	6.2	26.0		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	1.3	5.6		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	2.3	3.4		
	Tage	73	120	177		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.2	0.1		
Gleitzeit	Stunden	180	86	35		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.0	0.5	0.6		
	Tage	2	24	32		

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50302 Bundesanteile		-661'388	-651'349	-557'174	-548'403	8'771	-1.6%
P50303 Vermögenserträge		-1'670	-2'047	-1'898	-4'582	-2'684	141.4%
P50304 Zinsendienst		12'124	11'737	13'305	11'930	-1'375	-10.3%
P50305 Abschreibungen		7'704	7'165	6'867	6'222	-645	-9.4%

Bemerkungen: Die Bundesanteile sind insgesamt 8,8 Mio. Franken tiefer als geplant, davon entfallen 6,3 Mio. Franken auf die Verrechnungssteuer und 1,7 Mio. Franken auf die direkte Bundessteuer. Beide Positionen werden aufgrund von Angaben der ESTV geplant und unterliegen grossen Schwankungen. Die Vermögenserträge sind durch erfreulich hohe Zinserträge 2,7 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert und auch der Zinsendienst fällt 1,4 Mio. Franken besser aus als erwartet. Durch höhere Arbeitgeberbeiträge fällt auch die Finanzgrösse Abschreibungen, über welche die PKSO-Zahlungen abgewickelt werden, 0,6 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag 2023 vorgesehen. Insgesamt fallen die Finanzgrössen vom AFIN aber 4,1 Mio. Franken schlechter aus als geplant.

1. Management Summary

Leistung

Die meisten Leistungsvorgaben wurden übertroffen. Die Krankheitsabsenzen haben im Vergleich zum Vorjahr um 10 % abgenommen. Dies vor allem wegen der Reduktion der Kurzzeitabsenzen, die im Vorjahr auch wegen Corona höher ausfielen. Der beunruhigende Trend zu zunehmenden Langzeitausfällen infolge psychischer Erkrankungen hält jedoch an. Der Indikator «Kosten pro Vollzeitpensum (Fr.)» konnte aufgrund der Budgetüberschreitung nicht eingehalten werden.

Finanzen

Das zweite Jahr der Globalbudgetperiode (2022-2024) schloss um Fr. 357'300.-- über dem Voranschlag ab. Dies ist insbesondere auf einen erneuten Anstieg der Inserate, das fortdauernde allgemeine Mengenwachstum, welches aushilfsweise Anstellungen erforderte und Doppelanstellungen infolge Langzeit-Krankheitsausfall zurückzuführen. Ebenfalls gab es bei den Soziallöhnen einen Aufwandüberschuss.

Personal

Der Mitarbeiterbestand war per 31. Dezember 2023 mit 23,8 Pensen um 2,3 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 23 Pensen. Die geplante Stelle für die Projektleitung im Bereich HR-Digitalisierung konnte besetzt werden. Die Arbeitslast infolge eines Langzeit-Krankheitsausfalls, Fluktuation und Mengenwachstum konnte nur mit zusätzlichen befristeten Anstellungen bewältigt werden.

2. Tätigkeitsbericht

HR-Strategie (Ziel B.1.2.3 im Legislaturplan 2021 – 2025)

Die HR-Strategie und die Massnahmen zur Bewältigung des Mengenwachstums wurde durch den Kantonsrat beschlossen. Das Grobkonzept für die Umsetzung der strategischen Initiativen aus der HR-Strategie ist in Bearbeitung.

Personalentwicklung und -information

Die neue Arbeitgebermarke ist lanciert und im Markenregister eingetragen. Der Kanton Solothurn positioniert sich als Arbeitgeber mit neuer Identität und klarem Arbeitgebersprechen zur nachhaltigen Mitarbeiterbindung und -gewinnung – auch in Form einer neuen Karriere-Website. Für die Neuausrichtung der Internen Kommunikation wurden Grundlagen erarbeitet. Per 1. Mai 2023 trat die neue Weisung mobile Arbeit und die damit einhergehenden obligatorischen Umsetzungsdokumente – die Vereinbarung und das Merkblatt Datenschutz – in Kraft. Im Absenzenmanagement wurden Prozess-Optimierungen eruiert und Massnahmen zur Unterstützung der Vorgesetzten definiert. Das Konzept «so.gesund happiness» wurde finalisiert und erste Massnahmen umgesetzt. Für die strategische Ausrichtung der beruflichen Grundbildung wurde ein Zwischenbericht mit konkreter Umsetzungsplanung erarbeitet. Mit einem RRB wurde die Schaffung einer zentralen Stelle «Berufsbildner/-in kaufmännische Berufe» im Personalamt beschlossen. Deren Finanzierung erfolgt durch einen Budgettransfer der Ämter ans Personalamt. Die Schaffung dieser zentralen Stelle im Personalamt erfolgte somit für die Staatsrechnung kostenneutral. Es erfolgte eine erstmalige Einsatzplanung der KV EFZ und EBA nach neuer Strategie (BIVO 2023).

IT und Digitalisierung

Im Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) wurde der Zuschlag für das Produkt erteilt und die Grobplanung erarbeitet. Bei der Einführung des neuen Workflows für Krankheits- und Unfallmeldungen gibt es Verzögerungen aufgrund von kritischen Fehlern, welche durch den Lieferanten korrigiert werden müssen. Die Umsetzung soll voraussichtlich bis Ende Februar 2024 abgeschlossen werden. Die Übernahme der SAP-Administration der Kantonsschule Olten wurde umgesetzt.

Personalrecht, Versicherungen und Lohnsystem

Für die Überprüfung des Lohnsystems (Ziel B.1.2.4 im Legislaturplan 2021 2025) wurden der externe Partner, das Projektvorgehen sowie die Projektorganisation festgelegt und die Projektarbeiten gestartet. Die Überprüfung des solothurner Personalrechts wurde gestartet. Einerseits wurde durch das Finanzdepartement ein Grundlagenbericht erarbeitet. Andererseits wurden externe Gutachter mit einer SWOT-Analyse sowie mit der Beantwortung einzelner grundlegender Rechtsfragen beauftragt. Für die Überprüfung der Einreihungen des obersten Kadern wurden Daten erhoben sowie spezifische Beurteilungskriterien basierend auf dem bestehenden analytischen Lohnsystem festgelegt und die

Einreihungsüberprüfungen gestartet. Die Eckpunkte und Rahmenbedingungen zur Kompetenzdelegation des Aufsichtsrechts an die Finanzkontrolle wurden geklärt. Es wird eine gesetzliche Grundlage für datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen brauchen. Zudem wird es im Revisionsbereich generell grössere Veränderungen geben. Daher wurde in Absprache mit der Finanzkontrolle das Projekt bis 2025 sisiert.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %		87	90	87	89	2	2.6%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %		85	86	80	84	4	5.1%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %		100	100	97	100	3	3.1%
12	Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen								
121	Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE	(<) Std		54.6	73.1	56.0	65.6	9.6	17.2% <input type="checkbox"/>
Bem.: Die Krankheitsabsenzen haben im Vergleich zum Vorjahr um 10% abgenommen. Dies vor allem wegen der Reduktion der Kurzzeitabsenzen, die im Vorjahr auch wegen Corona höher ausfielen. Der beunruhigende Trend zu zunehmenden Langzeitausfällen infolge psychischer Erkrankungen hält jedoch an. Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 44% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 56% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'455 Mitarbeitenden (MA) 180'690 Krankheitsstunden erfasst (45 MA > 500 Std., 374 MA 100-500 Std., 445 MA 50-100 Std. und 1'591 MA < 50 Std.).									
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE	(<) Std		1.7	1.2	1.0	1.6	0.6	61.0% <input type="checkbox"/>
Bem.: Insgesamt wurden von 33 MA 4'435 Stunden Berufsunfall erfasst (4 MA > 500 Std., 7 MA 100-500 Std., 5 MA 50-100 Std. und 17 MA < 50 Std.). Der Wert ist primär durch 11 Unfälle (Ämter: KAPO, ALW, AVT, AWA und MFK) mit Langzeitarbeitsunfähigkeit (> 100 Std.) zu erklären.									
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE	(<) Std		4.5	6.9	6.0	6.0	0.0	0.7%
Bem.: Insgesamt wurden von 143 MA 16'633 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (7 MA > 500 Std., 40 MA 100-500 Std., 23 MA 50-100 Std. und 73 MA < 50 Std.).									
Bemerkungen:									
Die Personalkennzahlen beziehen sich auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). In den Absenzstunden sind die Lehrpersonen ausgeschlossen. Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).									
13	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen der zielgruppengerechten Informationen und geeigneter Marketing- sowie Personalführungsinstrumente								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %		90	90	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Lohnentwicklung (1)	Prozent	0.0	1.5		1.5	
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0.0	2.0		1.9	
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	25	29		31	
Bem.: Neue Messgrösse						
Personenkurstage insgesamt (3)	Tage	1'040	1'252		2'759	
Personalkurstage Gesundheit	Prozent	31	40		19	
Personalkurstage Führungsseminare	Prozent	50	45		20	
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	45	58		93	
Anzahl Fälle Case Management (4)	Anzahl	78	101		88	
Externe Beratungsfälle bei FABESO (Lebensfragen und Beratung analog Vertrauenspersonen GAV) (5)	Anzahl	13	38		28	
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt)	Anzahl	18	16		8	
Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (6)	Anzahl	98	106		143	
Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle inkl. Case Management durch Personalamt (6)	Anzahl	1'655	2'080		2'018	
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (7)	Anzahl	229	250		253	
Brutto-Fluktuationsrate (8)	Prozent	8	8		10	
Netto-Fluktuationsrate (9)	Prozent	6	7		8	
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'458.0	3'470.0		3'524.0	
Total Personalbestand (MA)	Person	4'523	4'540		4'587	
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	55	56		56	
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'589	2'624		2'665	
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'632.0	2'631.0		2'678.0	
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	3'117	3'121		3'174	
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	52	52		52	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	1'064	1'082		1'104	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	331	337		367	
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	826.0	839.0		846.0	
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'409	1'426		1'420	
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	63	64		64	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	817	841		838	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	380	370		362	
Total Lernende (10)	Anzahl	95	103		102	
Total Führungsverantwortliche	Anzahl	615	624		633	
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	188	201		214	
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	31	32		34	
Freihändige Vergaben	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	1		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.10		0.00	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	

Bemerkungen:

Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende).

Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährige Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen. Im Jahr 2022 wurde kein Teuerungsausgleich gewährt, weshalb 0.0 ausgewiesen werden sollte. Der angegebene Wert entspricht dem gewährten Teuerungsausgleich für das Geschäftsjahr 2023.

(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt. Der Ist-Wert im Berichtsjahr 2022 ist nicht korrekt. Bei den Vergleichskantonen wurde im Durchschnitt ein Teuerungsausgleich von 0.3 gewährt.

(3) Die Erhöhung der Personenkurstage ist auf die Weiterbildungsoffensive «Digital Pionier/in» zurückzuführen.

(4) Die Fluktuation im Beratungsteam wirkt sich auf die Fallzahl aus.

(5) Die Messgrösse «Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)» wurde angepasst. Seit 2022 werden neben den GAV-Beratungen auch die Sozialberatungen ausgewiesen. Der Verein für Ehe- und Lebensberatung im Kanton Solothurn (VEL) trägt und organisiert die Fachstellen Beziehungsfragen Kanton Solothurn (FABESO).

(6) Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt.

(7) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen.

(8) Umfasst sämtliche Personalausstritte,

(9) Umfasst Personalausgänge ohne interne Wechsel und Pensionierungen.

(10) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitentrums und der Schule für Mode und Gestalten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'047	2'344	2'440	2'304	-137	-5.6%
Erlös	TCHF	-77	-89	-57	-80	-23	41.1%
Saldo	TCHF	1'970	2'255	2'384	2'224	-160	-6.7%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen							
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	99	99	93	98	5	5.4%
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Durchlaufzeit Einstufungen)	(>) %	100	99	97	100	3	3.1%
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %	97	90	95	97	2	2.1%
	Bem.: Neuer Indikator							
214	Kosten pro Vollzeitpensum	(<) CHF	694	749	782	943	161	20.6% <input type="checkbox"/>
	Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'524 Pensen.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	216	282		218	
Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	Anzahl	1'725	1'942		2'009	
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	257	348		385	
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	7'833	6'070		6'679	
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	30	17		17	
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	93	91		90	
Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (1)	Anzahl	1'050	643		683	
Bearbeitete Vertragsänderungen (1)	Anzahl	1'196	1'094		1'150	
Bearbeitete Austritte (1)	Anzahl	843	858		700	
Personen mit Dienstjubiläum	Anzahl	445	368		372	
Taggeldabrechnungen (Krankheit)	Anzahl	325	346		380	
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	265	313		278	
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (2)	Anzahl	342	352		382	
Personenschäden BU (Berufsunfall)	Anzahl	116	118		153	
Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall)	Anzahl	610	654		681	
Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (3)	Anzahl	68	45		82	
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	217	237		269	
Rechtmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene)	Prozent	100	100		100	

Bemerkungen:

(1) Die Messgrösse «Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte» bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden (inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Die Messgrösse «Bearbeitete Vertragsänderungen» bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse «Bearbeitete Austritte» bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (inkl. befristete Anstellungen, inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).

(2) Fälle, welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(3) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'011	3'442	3'293	3'876	582	17.7%
Erlös	TCHF	-610	-843	-556	-553	3	-0.6%
Saldo	TCHF	2'401	2'599	2'737	3'323	586	21.4%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	463	432	401	401	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	31	31	31	30	-1	-3.2%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	0	1	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-30	-30	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	432	401	371	371	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'544	1'544	0	0	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	0	10	0	-10	-100.0%
(-) Erlös	TCHF	0	1'544	-10	0	10	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	-1'544	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'544	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	4'464	5'176	5'081	5'458	377	7.4%
Ertrag	TCHF	-686	-932	-613	-633	-20	3.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'777	4'244	4'468	4'826	357	8.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	594	610	652	721	69	10.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'057	5'786	5'733	6'179	446	7.8%
Erlös	TCHF	-686	-932	-613	-633	-20	3.3%
Saldo	TCHF	4'371	4'854	5'121	5'546	426	8.3%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	2'047	2'344	2'440	2'304	-137	-5.6%
Erlös	TCHF	-77	-89	-57	-80	-23	41.1%
Saldo	TCHF	1'970	2'255	2'384	2'224	-160	-6.7%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	3'011	3'442	3'293	3'876	582	17.7%
Erlös	TCHF	-610	-843	-556	-553	3	-0.6%
Saldo	TCHF	2'401	2'599	2'737	3'323	586	21.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'256'000	4'417'000	4'427'000	13'100'000
	Zusatzkredit				1'955'000	1'955'000
	Total		4'256'000	4'417'000	6'382'000	15'055'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'255'905	4'468'162	5'946'423	14'670'490
	Nachtragskredit					
	Total		4'255'905	4'468'162	5'946'423	14'670'490
Rechnung	Total		4'243'755	4'825'509		9'069'265
Reserven	Stand 1. Januar		111'000	118'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		7'000	-358'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		118'000	-240'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Zusatzkredit entspricht dem Kantonsratsbeschluss vom 13.12.2023 (SBG 0223/2023). Voranschlag 2024 inkl. 2 % Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		22.4	22.4	21.5	23.8	2.3	10.7%
weiblich (Pensen)		14.4	14.8	12.3	16.0	3.7	30.1%
männlich (Pensen)		8.0	7.6	9.2	7.8	-1.4	-15.2%
Anzahl Mitarbeitende		28	29	26	31	5	19.2%
weiblich (Mitarbeitende)		19	20	16	22	6	37.5%
männlich (Mitarbeitende)		9	9	10	9	-1	-10.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	4	1	33.3%
weiblich		2	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	2	1	3	2	200.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	4.9	6.3	19.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	1.4	4.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.4	2.9	4.8
	Tage	243	162	282
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.2	0.4
Gleitzeit	Stunden	106	78	218
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	1.1	0.8
	Tage	45	59	48

Bemerkungen:

Personalbestand:

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2023 mit 23,8 Pensen um 2,3 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 23 Pensen. Die geplante Stelle für die Projektleitung im Bereich HR-Digitalisierung konnte besetzt werden. Die Arbeitslast infolge eines Langzeit-Krankheitsausfalls, mehreren Kündigungen und dem Mengenwachstum konnte nur mit zusätzlichen befristeten Anstellungen bewältigt werden.

Über den Sozialkredit sind per 31.12.2023 6 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2,1 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.

Personalkennzahlen:

Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf drei längere Krankheitsfälle (> 100 Std.) zurückzuführen.

Fünf kleinere Zeitguthaben wurden infolge Austritte ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		1'896	1'628	2'000	1'977	-23	-1.1%
Beiträge Kinderbetreuung		447	506	420	535	115	27.4%

Bemerkungen: Beiträge Kinderbetreuung: Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch nicht planbar.

1. Management Summary

Leistung

Im Berichtsjahr 2023 sah sich das kantonale Steueramt mit verschiedenen Entwicklungsprojekten konfrontiert. Zu den wichtigsten gehörten die Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs für die Einwohner- und Kirchgemeinden im Kanton Solothurn sowie die Aktualisierung der Steuersoftware NEST.Refactoring (Nest.ref), die am 1. Januar 2024 umgesetzt wurde.

Die Produktionsziele bei der Veranlagung der natürlichen Personen von 85 % bei den Unselbstständigerwerbenden (USE) sowie von 70 % bei den Selbstständigerwerbenden (SE) konnten nicht erreicht werden. Der Veranlagungsstand lag per Ende 2023 bei 81.1 % (USE) bzw. bei 54.4 % (SE). Die Erwartungen hinsichtlich des Veranlagungsstands der juristischen Personen konnten ebenfalls zum Jahresende nicht erfüllt werden. Dieser Veranlagungsstand lag per Ende 2023 bei 65,1 %.

Die Ursachen liegen einerseits in der hohen Mitarbeiterfluktuation in den Fachabteilungen sowie andererseits in der intensiven Inanspruchnahme des Personals durch umfangreiche Testaufgaben im Rahmen von Nest.ref. und freiwilliger Einheitsbezug.

Die Veranlagungskosten pro steuerpflichtige Person sind etwas niedriger als im Voranschlag erwartet. Dies ist auf die zuvor erwähnte Unterbesetzung des Personals zurückzuführen, was zu reduzierten Personalkosten in der entsprechenden Kostenstelle geführt hat.

Finanzen

Der Steuerertrag beläuft sich auf 954,1 Mio. Franken, was 25,1 Mio. Franken (+2,71 %) über dem im Voranschlag angenommenen Wert liegt. Dabei haben alle Steuerbereiche die Erwartungen übertroffen (NP: +0,2 %, JP: +15,5 %, QST: +13,2 %; übrige Finanzströme: +57,7 %). Aufgrund der zwei grösseren Projekte im Berichtsjahr wurde der Voranschlag konservativ geplant. Obwohl die Veranlagungsziele in verschiedenen Bereichen nicht erreicht wurden, konnten die Finanzziele trotz der beiden grossen Projekte Nest.ref und freiwilliger Einheitsbezug erreicht werden.

Auch das Globalbudget präsentiert sich äusserst positiv. Der Saldo wird um 1,4 Mio. Franken unterschritten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Aufwand etwa 0,7 Mio. Franken niedriger ausfiel als geplant, hauptsächlich aufgrund der tiefen Personalkosten. Die Erträge hingegen übersteigen die Erwartungen um 0,8 Mio. Franken, insbesondere aufgrund zusätzlicher Einnahmen aus Fristverlängerungs- und Abgabegebühren sowie den Aufschaltgebühren der Pilotgemeinden im freiwilligen Einheitsbezug.

Personal

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag am 31. Dezember 2023 mit 206,8 etwas über dem geplanten Personalbestand von 204,7. Per 30. Juni 2023 betrug die Anzahl der Vollzeitstellen noch 193,6. Dies resultierte daraus, dass Austritte und Neueinstellungen nicht im selben Monat stattfanden. In den meisten Fällen lag eine längere Zeitspanne zwischen dem Ausscheiden und dem Eintreten neuer Mitarbeiter. Ab August 2023 konnten diverse Stellen schneller besetzt werden, sodass das Jahr 2023 mit einem Personalbestand von 206,8 Vollzeitstellen abschloss. Die 2,1 Vollzeitstellen, die über dem geplanten Personalbestand liegen, waren für die Informatikprojekte sowie die Umsetzung des freiwilligen Einheitsbezugs erforderlich.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Im Bereich Gesetzgebung arbeitete das Steueramt im Jahr 2023 Botschaft und Entwurf für die Gesetzesinitiativen «Zwillingsinitiative 1 - Hände weg vom Katasterwert!» (RRB Nr. 2023/170) und «Zwillingsinitiative 2 – Hände weg von den Abzügen!» (RRB Nr. 2023/171) aus, ferner die diesbezüglichen Abstimmungsbotschaften (RRB Nr. 2023/589 und RRB Nr. 2023/590). Nachdem das Stimmvolk die beiden Zwillingsinitiativen abgelehnt hat, wurden die Arbeiten an der bis dahin sistierten Totalrevision der Katasterschätzung wieder aufgenommen und es wurde eine zweite Vernehmlassung durchgeführt (RRB Nr. 2023/1336). Schliesslich wurde Ende 2023 noch eine Teilrevision des Steuergesetzes in das interne Mitberichtsverfahren verabschiedet, über welche im Frühjahr 2024 eine öffentliche Vernehmlassung stattfinden soll und deren Inkrafttreten für den 1. Januar 2025 (teilweise rückwirkend per 1. Januar 2024) vorgesehen ist.

Informatik

Bei der Informatik stand das Projekt Nest.ref im Zentrum, welches die Einführung einer neuen Version der Kernapplikation NEST zum Ziel hatte. Das Berichtsjahr war geprägt durch aufwändige Tests, die alle Fachabteilungen in Anspruch nahmen. Rund 10'000 Stunden wurden allein im Berichtsjahr für dieses

Projekt geleistet. Die neue Version konnte am 3. Januar 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Bezug

Beim Steuerbezug standen zwei Entwicklungsprojekte im Vordergrund. In Abstimmung mit dem Projekt Nest.ref konnte der Einheitsbezug für 18 Einwohner- und 30 Kirchgemeinden ebenfalls am 3. Januar 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Fortan wird mit Wirkung ab dem Steuerjahr 2024 der Steuerbezug für diese Körperschaften zusammen mit dem kantonalen Steuerbezug vorgenommen.

Weiter konnte im Juni 2023 das neue Kundenservicecenter des kantonalen Steueramtes am Standort Schanzmühle in Solothurn in Betrieb genommen werden. Dieses ermöglicht es, Kundenanfragen zentral zu bearbeiten. Ausserdem werden die Voraussetzungen für ein wirkungsvolles Sicherheitskonzept umgesetzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %		66.8	56.8	70.0	54.4	-15.6	-22.3% ⊖
	Bem.: Die Erwartungen bezüglich des Veranlagungsstands NP konnten zum Jahresende nicht erfüllt werden. Dies ist grösstenteils auf die beiden umfangreichen Entwicklungsprojekte zurückzuführen: den freiwilligen Einheitsbezug und die Einführung von Nest.Ref zum 01.01.2024. Diese Projekte haben sich negativ auf die Produktivität im Berichtsjahr ausgewirkt. Die Vielzahl der durchgeführten Tests hat zu einer erheblichen Belastung der personellen Ressourcen geführt, was zur Reduzierung der Soll-Werte geführt hat.								
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %		85.4	80.5	85.0	81.1	-3.9	-4.6%
113	Veranlagungsstand JP	(>) %		67.3	68.1	70.0	65.1	-4.9	-7.0%
114	Veranlagungsstand QST	(>) %		85.4	84.1	80.0	71.5	-8.5	-10.6% ⊖
	Bem.: Die Erwartungen hinsichtlich des Veranlagungsstands QST konnten ebenfalls zum Jahresende nicht erfüllt werden. Dies lässt sich auf das Entwicklungsprojekt «Nest.ref» zurückführen. Die intensive Beanspruchung der Fachkräfte durch die Testaktivitäten führte dazu, dass das Ziel nicht erreicht werden konnte.								

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF		84	82	96	87	-9	-9.4%
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF		317	284	313	311	-2	-0.6%
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF		97	87	69	70	1	1.4%
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF		101	97	106	100	-6	-5.7%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.00	0.00		0.00	
Steuerpflichtige NP		Anzahl	171'574	173'033	174'000	175'850	1'850 1.1%
Steuerpflichtige JP		Anzahl	13'000	13'855	13'750	13'555	-195 -1.4%
Steuerpflichtige QST		Anzahl	15'814	18'377	20'000	23'211	3'211 16.1%
Steuerpflichtige total		Anzahl	200'388	205'265	207'750	212'616	4'866 2.3%
Mutationen Register NP		Anzahl	97'832	121'007	100'000	87'666	-12'334 -12.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	34'711	34'110	35'884	35'368	-516	-1.4%
Erlös		TCHF	-14'506	-14'201	-13'800	-14'027	-227	1.6%
Saldo		TCHF	20'205	19'909	22'084	21'341	-743	-3.4%

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
21	Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern							
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	317.8	333.5	330.0	341.0	11.0	3.3%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	34.2	35.1	35.5	35.7	0.2	0.6%

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	7	8	9	6	-3	-33.3%	⊕
-----	------------------------------------	---------	---	---	---	----------	----	--------	---

Bemerkungen: Die durchschnittlichen Inkassokosten sind im Vergleich zur Planung gesunken. Dies ist einerseits auf die gestiegenen Einnahmen aus den Inkassomahnggebühren zurückzuführen. In Kombination mit einem niedrigeren Niveau der Personalkosten ergibt sich eine Unterschreitung des geplanten Saldos.

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.3	14.5	17.9	16.1	-1.8	-10.1%	⊕
-----	--	----------	------	------	------	-------------	------	--------	---

Bem.: Das Steueramt hat keinen Einfluss auf die tatsächlichen Abschreibungen. Dennoch liegt das Jahr 2023 mit effektiven Abschreibungen und Erlassen in Höhe von 15,5 Mio. Franken im durchschnittlichen Bereich.

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Erste Mahnungen	Anzahl	68'466	70'503	71'000	70'460	-540 -0.8%
Zweite Mahnungen	Anzahl	39'524	33'628	32'000	32'515	515 1.6%
Betreibungsbegehren	Anzahl	23'046	25'053	23'000	30'559	7'559 32.9%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'394	3'177	3'229	3'191	-37 -1.2%	
Erlös	TCHF	-1'917	-1'606	-1'345	-1'914	-569 42.3%	
Saldo	TCHF	1'477	1'570	1'884	1'278	-606 -32.2%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerankünfte

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte							
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	50	56	68	72	4	5.9%

Bem.: Es waren weniger Grundstücke freizugeben als angenommen. Damit steigen die Stückkosten.

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
AHV-Meldungen	Anzahl	14'322	14'164	13'400	14'066	666 5.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1.00	0.00		2.00	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.13	0.00		0.22	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'449	2'652	2'876	2'772	-103 -3.6%	
Erlös	TCHF	-130	-125	-150	-116	34 -23.0%	
Saldo	TCHF	2'319	2'527	2'726	2'657	-69 -2.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'136	29'622	31'335	30'679	-656	-2.1%
Ertrag	TCHF	-16'553	-15'932	-15'295	-16'056	-761	5.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	13'583	13'690	16'040	14'623	-1'418	-8.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'418	10'316	10'653	10'652	-1	-0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	40'554	39'939	41'988	41'331	-657	-1.6%
Erlös	TCHF	-16'553	-15'932	-15'295	-16'056	-761	5.0%
Saldo	TCHF	24'001	24'007	26'693	25'275	-1'418	-5.3%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	34'711	34'110	35'884	35'368	-516	-1.4%
Erlös	TCHF	-14'506	-14'201	-13'800	-14'027	-227	1.6%
Saldo	TCHF	20'205	19'909	22'084	21'341	-743	-3.4%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'394	3'177	3'229	3'191	-37	-1.2%
Erlös	TCHF	-1'917	-1'606	-1'345	-1'914	-569	42.3%
Saldo	TCHF	1'477	1'570	1'884	1'278	-606	-32.2%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'449	2'652	2'876	2'772	-103	-3.6%
Erlös	TCHF	-130	-125	-150	-116	34	-23.0%
Saldo	TCHF	2'319	2'527	2'726	2'657	-69	-2.5%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
	Zusatzkredit					
	Total		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'940'150	16'100'150	16'040'349	48'080'649
	Nachtragskredit					
	Total		15'940'150	16'100'150	16'040'349	48'080'649
Rechnung	Total		13'583'205	13'690'155	14'622'743	41'896'103
Reserven	Stand 1. Januar		112'000	112'000	112'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		112'000	112'000	112'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der genehmigte Verpflichtungskredit betrug 47,8 Mio. Franken, bereinigt durch die Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich 48,2 Mio. Franken. Das Ergebnis belief sich auf 41,9 Mio. Franken, was rund 6,3 Millionen Franken unter dem Verpflichtungskredit lag. Die Hauptfaktoren für diese Differenz waren zum einen die Löhne und Sozialkosten, die in allen Jahren der Globalbudgetperiode unterschritten wurden. Auf der Einnahmenseite trugen die Gebühren aus Amtshandlungen (Abgabemahn-, Inkasso- und Fristverlängerungsgebühren von natürlichen sowie juristischen Personen) zu den Mehreinnahmen bei.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		197.2	195.7	204.7	206.8	2.1	1.0%
weiblich (Pensen)		98.6	105.4	106.1	114.0	7.9	7.4%
männlich (Pensen)		98.6	90.3	98.6	92.8	-5.8	-5.9%
Anzahl Mitarbeitende		218	215	224	228	4	1.8%
weiblich (Mitarbeitende)		115	121	122	133	11	9.0%
männlich (Mitarbeitende)		103	94	102	95	-7	-6.9%
Anzahl Lernende		8	10	8	9	1	12.5%
weiblich		6	7	6	6	0	0.0%
männlich		2	3	2	3	1	50.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	6.0	8.9	9.7
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	11.9	17.4	19.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.7	4.1	3.4
	Tage	1'816	1'975	1'734
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	554	421	601
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.7	0.9
	Tage	275	336	464

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Staatssteuern NP		-743'439	-754'050	-752'800	-754'340	-1'540	0.2%
Staatssteuern JP		-70'287	-94'698	-89'050	-102'810	-13'760	15.5%
Quellensteuer		-30'376	-27'238	-25'000	-28'304	-3'304	13.2%
Nebensteuern		-67'426	-64'643	-59'000	-59'528	-528	0.9%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-26'347	-20'238	-13'997	-22'073	-8'076	57.7%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)		-937'875	-960'867	-939'847	-967'055	-27'208	2.9%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden im 2023 vollständig erreicht. Über das gesamte Berichtsjahr hinweg standen alle Informatik- und Kommunikationseinrichtungen (IKT) leistungsfähig, zuverlässig und stabil zur Verfügung.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst um 2,9 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist zurückzuführen auf einen tieferen Personalaufwand (Stellen sind oder konnten noch nicht besetzt werden), dem erneuten Rückgang der Druck- und Kopierseiten sowie den nicht vollumfänglich getätigten Anschaffungen im Informatikbereich. Ebenfalls tiefer sind die Software-Wartungskosten, weil der SO!Workplace gestaffelt eingeführt wird. Der neue Verwaltungsarbeitsplatz ist noch nicht flächendeckend ausgerollt und entsprechend fallen die Lizenzkosten erst in den Folgejahren an.

Die Investitionsrechnung schliesst um 5,7 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Die Gründe sind: Terminverschiebungen in den Projekten und Aufträgen, Ressourcenengpässen auf Seite Leistungsbezüger und Leistungserbringer. Einen grossen Faktor an den Minderausgaben haben auch die sehr umfangreichen Projekte der Digitalen Transformation. Diese bindet aktuell viele personelle Ressourcen für die Erhebung der Grundlagen (Prozesse, Services, Formulare usw.). Für die Umsetzung und damit die eigentliche Transformation werden die Investitionen in den Folgejahren anfallen.

Personal

Die offenen Stellen konnten z.T. erst nach 12 Monaten besetzt werden. Der Aufwand für die Rekrutierung ist enorm. Weiter stark zugenommen hat die Beanspruchung des AIOs durch die Digitale Transformation. Die knappen personellen Ressourcen erfordern eine starke Prioritätensetzung.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Schwerpunkte wie folgt:

Dem Systembetrieb der vielen Fachanwendungen und fast 700 Windows- und Linuxserver, dem Netzwerk der Verwaltung und der Telefonie-Plattform VoIP mit den verschiedenen Lösungen (Callcenter, Alarmierungssystem, Voice-Mail usw.), Aufbereiten Projektportfolio und Aufbau der Governance mit den neuen Gremien «Strategisches Führungsgremium Digitale Transformation & IKT (SDI)» und «Operatives Führungsgremium Digitale Transformation & IKT (ODI)», der letzten Umstellungen von Thin-Clients auf Fat-Clients mit anschliessendem Projektabschluss, Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur im Ausweiszentrum Solothurn, der Planung für den RollOut von 50 Multifunktionsgeräten (LifeCycle Ersatz), der Festlegung der Wireless Kommunikationsinfrastruktur mit anschliessender GATT/WTO Submission für die Access Points, Vorbereitung, Durchführung und Vergabe Submissionen «Ablösung Zeitwirtschaft – ZEMAS II», dem Zuschlag für den Integrator im Projekt eBauSO, Aufbau der neuen Netzwerkinfrastruktur mit anschliessender Migration der ersten Standorte, KickOff und Umstellen der ersten Dienststellen auf den neuen Verwaltungsarbeitsplatz SO!Workplace, Einführung einer neuen Lösung «Ransomwareschutz» auf dem zentralen Speichersystem, Abschluss der Phasen Realisierung und Einführung mit erfolgreiche Migration und Einführung Projekt «NEST.Refactoring» auf den 1. Januar 2024, Payrexx-Einführung als neue Online-Bezahlösung mit Ablösung des Produkts Billing Online, LifeCycle Ersatz von verschiedenen Komponenten in den beiden Rechenzentren der Verwaltung.

Zu erwähnen ist auch der Rückbau der gesamten Infrastruktur «Fachstab-Pandemie» inkl. Rückgabe der Räumlichkeiten in Solothurn, Selzach und Olten.

Im Bereich GATT/WTO wurden folgende Submissionen durchgeführt:

- Zuschlagsentscheid eBauSO - Integrator für die Einführung der Anwendung inosca
- Zuschlagsentscheid Ratsinformationssystem (RIS)
- Zuschlagsentscheid Lieferung Wireless Access Point (AP)
- Zuschlagsentscheid Ablösung RT-Time Einführung Spesenworkflow (ZEMAS II)
- Zuschlagsentscheid Fachanwendung Siedlungsentwicklung (SEin)

Informationssicherheit

Das AIO hat das Aufrechterhaltungsaudit ISO 9001 und ISO 27001 mit Erfolg bestanden. Für die Verankerung der Informationssicherheit in den Departementen und Dienststellen konnten weitere Infoveranstaltungen durchgeführt werden.

Stark im Fokus ist die Cyber-Sicherheit. Im Jahr 2023 waren die gemeldeten Schwachstellen auf einem noch

nie da gewesenen Höchststand. Die illegale Nutzung von digitalen Technologien ist eine Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Der Cyber-Raum wird vermehrt für kriminelle Zwecke missbraucht.

Der bestehende Phishing Response Service (Button im Outlook für die Meldung von verdächtigen E-Mails) wird intensiv genutzt und von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Die Resultate der Awareness Kampagne 2023 wurden ausgewertet und den Dienststellen zugestellt. Das Jahr 2023 brachte mit Blick auf die Zahlen erfreulicherweise eine Verbesserung gegenüber 2022. Waren es im Vorjahr noch 18.6%, welche sich beim Erhalt einer Phishing-Mail falsch verhielten und nicht nur einen Link anklickten, sondern auch das persönliche Passwort eingaben, Software installieren wollten oder unsichere Anhänge direkt öffneten, waren es 2023 noch 13.4%. Trotz der verschärften Angriffsszenarien ist dies eine Verbesserung von 5.2%.

Das AIO investierte auch im Jahr 2023 in technische, personelle und organisatorische Massnahmen, um die Sicherheit zu erhöhen und beim Eintritt eines Sicherheitsvorfalles das Schadensausmass zu verringern. Anfang Jahr wurde vom Regierungsrat die überarbeitete Weisung zur Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln in Kraft gesetzt. Diese ermöglicht eine personenbezogene Auswertung von Protokoll Daten bei wiederholtem Fehlverhalten.

Zentral ist die Einführung der Plattform «Pentera». Diese bietet dem AIO die Möglichkeit, automatisierte Vulnerability Assessments, Penetration Tests sowie risikobasierte Priorisierung von Massnahmen (und mehr) durchzuführen, was zu effizienter Ressourcennutzung und einfacherer kontinuierlicher Sicherheitsüberwachung führen wird.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen wurden 8'109 Anträge eingereicht. Gegenüber den 7'148 Anträgen im 2022 entspricht das einer Zunahme um 13%.

Die E-Mail-Systeme verarbeiteten über 29,3 Mio. ein- und ausgehende E-Mails.

Im Bereich Druckmanagement stellen wir erneut einen leichten Rückgang der kopierten und gedruckten Seiten um fast 6% auf noch 28,6 Mio. A4 Seiten fest. Feststellbar ist erneut eine leichte Zunahme der Farbkopien.

Der zentrale ServiceDesk verarbeitete 6'724 Incidents (Störungsmeldungen). Die Zahl kann nur bedingt mit den Vorjahren verglichen werden, da die Berechnungsgrundlage angepasst werden musste.

Weiter zugenommen hat die Anzahl der Mobile-Geräte (Natel, Smartphone, Datenabonnemente) auf 2'567 Stück. Dies entspricht einer Zunahme von 6%.

3. ProduktgruppenStatus: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten**1 Informatik und Kommunikation (IKDL)**

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen							
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'628	3'718	4'404	4'061	-343 -7.8%	
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	572	375	420	345	-75 -17.9%	⊖

Bemerkungen: Die Telefon-Arbeitsplatzkosten sind mit Fr. 345.29 rund 18% unter dem Soll-Wert. Zukünftig ist aber davon auszugehen, dass diese steigen. Höhere externe Wartungskosten und die immer mehr zunehmenden Lizenzmietmodelle sind kostentreibend.

12 Hohe Betriebssicherheit gewährleisten

121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	100.0	100.0	99.5	100.0	0.5 0.5%	
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.0	100.0	99.9	99.9	0.0 0.0%	
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	100.00	100.00	99.99	100.00	0.01 0.0%	
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	100.0	99.9	100.0	0.1 0.1%	

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'715	2'749		2'663	
ServiceDesk-Fälle (Störungsmeldungen)	Anzahl	4'150	4'392		6'724	
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	2'351	2'418		2'567	
Serversysteme	Anzahl	637	673		667	
Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst	Anzahl	4'608	4'577		4'749	
Versendete/Empfangene E-Mails	Tsd.	36'338	32'387		29'338	
Druck./Kopierseiten (Farbe)	Tsd.	5'737	5'930		6'039	
Druck./Kopierseiten (SW)	Tsd.	25'547	24'416		22'546	
Sicherheitsereignisse (Tätigkeitsbericht Informationssicherheit)	Anzahl				0	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'491	13'463	16'214	13'786	-2'428 -15.0%	
Erlös	TCHF	-680	-683	-791	-692	99 -12.5%	
Saldo	TCHF	12'811	12'780	15'423	13'094	-2'329 -15.1%	

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachanwendungen

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	96	95	92	96	4	4.3%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	97	97	94	99	5	5.3%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	95	91	92	92	0	0.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	3	2		2	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.38	0.27		0.28	
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl	0	1		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF	0.00	0.13		0.00	
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	3	5		5	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	3.65	7.57		3.42	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Anzahl	2	8		8	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		MCHF	0.94	1.81		3.58	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	7'572	7'897	9'081	8'578	-503	-5.5%
Erlös		TCHF	-338	-318	-274	-339	-64	23.4%
Saldo		TCHF	7'234	7'579	8'806	8'239	-567	-6.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	19'995	20'229	24'145	21'209	-2'936	-12.2%
Ertrag	TCHF	-1'018	-1'001	-1'065	-1'030	35	-3.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	18'977	19'229	23'080	20'179	-2'901	-12.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'068	1'131	1'149	1'155	6	0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	21'062	21'360	25'294	22'364	-2'931	-11.6%
Erlös	TCHF	-1'018	-1'001	-1'065	-1'030	35	-3.3%
Saldo	TCHF	20'045	20'359	24'229	21'334	-2'896	-12.0%
1 Informatik und Kommunikation (IKDL)							
Kosten	TCHF	13'491	13'463	16'214	13'786	-2'428	-15.0%
Erlös	TCHF	-680	-683	-791	-692	99	-12.5%
Saldo	TCHF	12'811	12'780	15'423	13'094	-2'329	-15.1%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)							
Kosten	TCHF	7'572	7'897	9'081	8'578	-503	-5.5%
Erlös	TCHF	-338	-318	-274	-339	-64	23.4%
Saldo	TCHF	7'234	7'579	8'806	8'239	-567	-6.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		22'939'000	22'939'000	22'939'000	68'817'000
	Zusatzkredit					
	Total		22'939'000	22'939'000	22'939'000	68'817'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		23'079'925	23'448'735		46'528'660
	Nachtragskredit					
	Total		23'079'925	23'448'735		46'528'660
Rechnung	Total		20'178'658			20'178'658
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	1'060'000			
	Stand 31. Dezember		1'060'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		53.0	59.1	60.5	61.4	0.9	1.5%
weiblich (Pensen)		5.0	5.1	5.1	5.2	0.1	2.0%
männlich (Pensen)		48.0	54.0	55.4	56.2	0.8	1.4%
Anzahl Mitarbeitende		56	63	64	65	1	1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		49	56	57	58	1	1.8%
Anzahl Lernende		3	4	4	4	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		3	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	1.9	8.8	7.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	5.0	4.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	2.1	2.4
	Tage	256	311	368
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.3	0.0
Gleitzeit	Stunden	246	397	10
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	0.5
	Tage	65	52	80

Bemerkungen: Im Rahmen des Beschlusses SGB 0192/2022 hat der Kantonsrat 20,5 Stellen für die Digitalisierung bewilligt. Das AIO erhielt 2,0 Stellen und die Führungsunterstützung FD 1,0. Diese 3,0 Stellen werden im GB des AIO geführt. Deshalb erhöhen sich die Planstellen im AIO auf 63,5. Diese 3,0 Stellen sind nicht im VK GB AIO 2023 - 2025 enthalten. Das AIO wird allenfalls zu gegebener Zeit einen Zusatzkredit beantragen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		8'135	7'045	7'536	7'171	-365	-4.8%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr.1 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung		
						absolut	in %	
eBauSO	Ausgaben	1'951	563	1'500	563	-937	-62.5%	
5854	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 05.07.2023	Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	1'951	563	1'500	563	-937	-62.5%
Submission / Einf. Gerichtslösung	Ausgaben	2'500	239	0	0	0	0.0%	
5666	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
	Start: 2018 Ende: 2027	Nettoinvest.	2'500	239	0	0	0	0.0%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow	Ausgaben	1'270	68	750	49	-701	-93.5%	
5712	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
	Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	1'270	68	750	49	-701	-93.5%
Modernisierung Arbeitsplätze	Ausgaben	1'600	1'597	300	176	-124	-41.3%	
5771	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 27.1.2021	Start: 2021 Ende: 2023	Nettoinvest.	1'600	1'597	300	176	-124	-41.3%
Ratsinformationssystem Kantonsrat	Ausgaben	1'420	0	800	0	-800	-100.0%	
5853	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
	Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	1'420	0	800	0	-800	-100.0%
Refactoring NEST / Nest.Objekt	Ausgaben	3'102	1'507	1'400	976	-424	-30.3%	
5856	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 15.12.2021	Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	3'102	1'507	1'400	976	-424	-30.3%

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben	11'843	3'974	4'750	1'764	-2'986	-62.9%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	11'843	3'974	4'750	1'764	-2'986	-62.9%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			8'250	5'536	-2'714	-32.9%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			8'250	5'536	-2'714	-32.9%

3. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.23	VA23	RE23	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			13'000	7'300	-5'700	-43.8%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			13'000	7'300	-5'700	-43.8%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2022, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der Solothurnischen Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen sowie die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2023.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um 106'000 Franken besser ab. Dies ergibt sich einerseits aufgrund des Minderaufwandes von 59'000 Franken. Und andererseits konnten zusätzliche Revisionshonorare von rund 47'000 Franken fakturiert werden die nicht budgetiert waren.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,6. Aufgrund von Teilpensen werden die Stellen aktuell nicht voll ausgeschöpft. Im Frühjahr ist unser Baurevisor in den Ruhestand getreten. Die Stelle konnte mit einem Finanzprüfer wieder besetzt werden. Zur Unterstützung der Digitalisierung von Arbeitsinstrumenten und Dokumenten beschäftigt die Finanzkontrolle zusätzlich einen Gymnasiasten als Aushilfe mit einem Pensum zwischen 10 und 15 %. Im Rechnungsjahr 2023 kam es zu keinem Einsatz.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht								
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.		23	22	22	17	-5 -22.7%	⊖
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionsstage	(>) %		65	70	67	69	2 3.0%	
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %		81	100	80	97	17 21.3%	⊕
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %		22	26	25	26	1 4.0%	

Bemerkungen: Der Indikator 111 weist nur noch die Revisionsstellenmandate aus, bei denen die Finanzkontrolle als externe Revisionsstelle tätig ist. Es sind alle Abschlussrevisionen im 2023 durchgeführt worden. Im Soll enthält der Indikator auch die Finanzaufsicht bei den externen Revisionsstellenmandate (WoV-G, § 62, Abs. 2) sowie jährlich wiederkehrende Aufträge von Bund und Kanton.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzahl Revisionsstage Total		Tage	964	1'019	1'020	976	-44 -4.3%
Anzahl Revisionsstage für Revisionsstellenmandate		Tage	330	293	290	275	-15 -5.2%
Anzahl Revisionsstage für Finanzaufsichtsrevisionen		Tage	615	696	700	613	-87 -12.4%
Anzahl Revisionsstage für Besondere Aufträge		Tage	19	30	30	88	58 193.3%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit		Prozent	85	91	82	83	1 1.2%
Kundenzufriedenheit in % der maximalen Bewertung		Prozent	84	78	90	88	-2 -2.2%
Anzahl Produktgruppen über die gesamte Verwaltung		Anzahl	110	114	112	115	3 2.7%
Risikopunkte der Produktgruppen der gesamten Verwaltung		Punkte	17'350	18'495	18'000	18'465	465 2.6%
Anzahl strategische Projekte (Bau, Informatik, Verwaltung)		Anzahl	1	1		1	
Risikopunkte gesamtes Prüfspektrum		Punkte	20'365	21'235	20'500	21'700	1'200 5.9%

Bemerkungen: Im Jahr 2023 hat die KFK zwei umfangreiche besondere Aufträge in der Revisionsplanung aufgenommen. Entsprechend konnten für Finanzaufsichtsrevisionen weniger Tage eingesetzt werden. Durch den Personalwechsel im 2023 bestand für einen Monat eine Vakanz.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'544	1'528	1'610	1'543	-67 -4.2%	
Erlös	TCHF	-220	-214	-175	-222	-47 26.8%	
Saldo	TCHF	1'324	1'314	1'435	1'321	-114 -8.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'413	1'402	1'472	1'412	-59 -4.0%	
Ertrag	TCHF	-220	-214	-175	-222	-47 26.8%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'193	1'188	1'297	1'191	-106 -8.2%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	132	126	138	130	-8 -5.8%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'544	1'528	1'610	1'543	-67 -4.2%	
Erlös	TCHF	-220	-214	-175	-222	-47 26.8%	
Saldo	TCHF	1'324	1'314	1'435	1'321	-114 -8.0%	
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'544	1'528	1'610	1'543	-67 -4.2%	
Erlös	TCHF	-220	-214	-175	-222	-47 26.8%	
Saldo	TCHF	1'324	1'314	1'435	1'321	-114 -8.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'246'800	1'276'810	1'296'872	3'820'482
	Nachtragskredit					
	Total		1'246'800	1'276'810	1'296'872	3'820'482
Rechnung	Total		1'192'750	1'188'163	1'190'588	3'571'501
Reserven	Stand 1. Januar		0	0	70'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0	70'000	1'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	70'000	71'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		7.5	7.5	7.8	7.8	-0.0	-0.6%
weiblich (Pensen)		2.4	2.4	2.6	2.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.2	5.0	5.2	5.2	-0.0	-1.0%
Anzahl Mitarbeitende		10	10	9	10	1	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	10.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.2	2.6	0.7
	Tage	4	48	14
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.6	2.6	3.2
	Tage	48	47	62

Bemerkungen: Die Finanzkontrolle zählt 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,6. Zur Unterstützung der Digitalisierung von Arbeitsinstrumenten und Dokumenten wird ein Gymnasiasten als Aushilfe mit einem Pensum zwischen 10 und 15 % beschäftigt. Im 2023 kam es zu keinem Einsatz mehr. Das Arbeitsverhältnis wird im 2024 aufgelöst.

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	307
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	309
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	314
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	320
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	321
7.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	322
	Gesundheitsversorgung	327
	Gesellschaft und Soziales	338
	Migration	351
	Justizvollzug	356
	Polizei	365

Departement des Innern

Management Summary

Finanzen

Insgesamt fällt im Departement des Innern die Rechnung 2023 um 6,9 Mio. Franken beziehungsweise 0,9 % Prozent besser aus als budgetiert.

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag sind:

- Covid-19 Gesundheitskosten (Finanzgrösse): -8,6 Mio. Franken
- Spitalbehandlungen gemäss KVG (Finanzgrösse): +5,8 Mio. Franken
- Kostgelder Vollzug (Finanzgrösse): +2,4 Mio. Franken
- Behinderung inner- und ausserkantonale (Finanzgrösse): +2,4 Mio. Franken
- diverse Beitragsfelder der AKSO: -2,3 Mio. Franken
- Globalbudget Gesundheitsversorgung: -1,8 Mio. Franken
- Ergänzungsleistungen zur IV: +1,7 Mio. Franken
- Familienergänzungsleistungen (Finanzgrösse): -1,5 Mio. Franken
- Verlustscheine KVG (Finanzgrösse): -1,4 Mio. Franken
- Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (Finanzgrösse): -1,6 Mio. Franken
- Globalbudget Migration: - 1,3 Mio. Franken

Leistungen

Das Departement des Innern befasste sich im Berichtsjahr neben dem herausfordernden Tagesgeschäft unter anderem mit folgenden Projekten und Themen:

Im Departementsekretariat wurde die vom Regierungsrat am 30. November 2022 genehmigte neue Organisationsstruktur der Oberämter umgesetzt. Des Weiteren wurde ein Team für die Umsetzung des Impulsprogramms Digitalisierung im DDI aufgebaut (+1,8 Pensen) sowie die Stelle der Risikomanagement- und Informationssicherheitsverantwortlichen des Departements besetzt.

Im Bereich Gesundheit wurde die «Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030» als Grundlage für die künftige Planung und Steuerung der stationären und ambulanten Pflege und Betreuung sowie der intermediären Strukturen im Kanton Solothurn per 1. November 2023 in Kraft gesetzt. Zudem wurde die Spitalliste Bereich Psychiatrie per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt. Im Projekt «Umsetzung der Pflegeinitiative», welches gemeinsam mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen umgesetzt wird, konnte die kantonale Gesetzesvorlage zur Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative zuhanden des Kantonsrates überwiesen werden. Im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention lagen die Schwerpunkte bei der Förderung der Früherkennung von psychischen Belastungen sowie bei den Vorarbeiten für eine Anlaufstelle Suizidprävention ab 2024.

Im Bereich Gesellschaft und Soziales hat die Bewältigung der Auswirkungen des Ukrainekriegs und der weiterhin hohen Asylzahlen eine zentrale Rolle gespielt. Das Amt für Gesellschaft und Soziales hat mit dem Bund die Programmvereinbarung zur Unterstützung schutzsuchender Personen aus der Ukraine (Programm S) verlängert und die Vereinbarung des kantonalen Integrationsprogrammes 2024 - 2027 unterzeichnet. Zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt wurden zwei Sensibilisierungskampagnen organisiert sowie die institutions- und departementsübergreifende Zusammenarbeit, unter anderem mit Justiz- und Strafverfolgungsbehörden, verstärkt und institutionalisiert. Ebenfalls startete im Berichtsjahr die Erarbeitung der «Bedarfsanalyse und Angebotsplanung 2025 - 2030 über die ambulanten und stationären Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung».

Das Migrationsamt hatte neben der sehr hohen Geschäftslast im Migrationsbereich administrative Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den Schutzsuchenden aus der Ukraine zu bewältigen.

Im Bereich Justizvollzug konnten die Installationsarbeiten am Drohnendetektionssystem in der JVA abgeschlossen werden. In den Untersuchungsgefängnissen wurde die Verbesserung der Haftbedingungen für einen ersten Teil von Haftplätzen im Berichtsjahr umgesetzt. Die Belegung der Untersuchungsgefängnisse war 2023 ungebrochen (zu) hoch, was das Vollzugspersonal vor grosse Herausforderungen stellte. Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug als einweisende Behörde war durch die hohen Auslastungen von inner- und ausserkantonalen Vollzugseinrichtungen ebenfalls stark gefordert.

Die Kantonspolizei konnte im Berichtsjahr dank zusätzlichen Rekrutierungsanstrengungen den (erhöhten) Sollbestand bei den Pensen erreichen. Seit dem 1. Januar 2023 werden sämtliche polizeiliche Aufgaben der ehemaligen Stadtpolizei Grenchen durch die Polizei Kanton Solothurn erfüllt. Im operativen Bereich wurde unter anderem eine Zunahme von rund 2'000 Delikten auf über 20'000 Straftaten verzeichnet.

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P60204 Spitalbeh. KVG (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	327'854'228	325'600'000	331'291'036	5'691'036	1.8
Aufwand	327'854'228	325'600'000	331'291'036	5'691'036	1.8
4635000 Beiträge von priv. Unternehmungen	-489'845	-600'000	-450'210	149'790	-25.0
Ertrag	-489'845	-600'000	-450'210	149'790	-25.0
Saldo	327'364'383	325'000'000	330'840'827	5'840'827	1.8
P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	4'035'000	6'000'000	6'192'251	192'251	3.2
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	0	10'000	10'000	0.0
Aufwand	4'035'000	6'000'000	6'202'251	202'251	3.4
Saldo	4'035'000	6'000'000	6'202'251	202'251	3.4
P60206 Krebsregister (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	433'125	500'000	420'593	-79'407	-15.9
Aufwand	433'125	500'000	420'593	-79'407	-15.9
Saldo	433'125	500'000	420'593	-79'407	-15.9
P60208 Darmkrebs-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	250'000	0	-250'000	-100.0
Aufwand	0	250'000	0	-250'000	-100.0
Saldo	0	250'000	0	-250'000	-100.0
P60209 Mammografie-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	194'923	275'000	169'345	-105'655	-38.4
Aufwand	194'923	275'000	169'345	-105'655	-38.4
Saldo	194'923	275'000	169'345	-105'655	-38.4
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG)					
3099004 Übriger Personalaufwand	52	0	0	0	0.0
3100000 Büromaterial	216	0	0	0	0.0
3105000 Lebensmittel	0	0	-731	-731	0.0
3106000 Medizinisches Material	21'950	0	86'894	86'894	0.0
3109000 Übriger Material- und Warenaufwand	643	0	0	0	0.0
3113000 Anschaffungen Informatik	9'750	0	0	0	0.0
3120002 Wasser, Energie etc.	0	0	9'816	9'816	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	32'330'667	0	407'768	407'768	0.0
3130001 PR, Info. Marketing	17'659	0	-417	-417	0.0
3130020 Transportkosten	5'300	0	32'575	32'575	0.0
3133002 Informatik Lizenzkosten	12'924	0	0	0	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	110'700	0	127'343	127'343	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	-11'017'030	0	33'000	33'000	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	4'889	9'000'000	90'816	-8'909'185	-99.0
3637000 Beiträge an private Haushalte	212	0	0	0	0.0
Aufwand	21'497'931	9'000'000	787'065	-8'212'935	-91.3
4250029 Verkäufe int. Verrechnungen MWST-frei	-46'239	0	-6'270	-6'270	0.0
4260000 Rückerstattungen	-32'387'894	0	-2'051	-2'051	0.0
4260005 Rückerstattungen Vers.kosten	0	0	-18'100	-18'100	0.0
4309000 Verschiedene Erträge	-1'959'489	0	-338'478	-338'478	0.0
Ertrag	-34'393'622	0	-364'898	-364'898	0.0
Saldo	-12'895'690	9'000'000	422'166	-8'577'834	-95.3

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P60211 COVID-19 Impfen (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	984'236	0	0	0	0.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	168'960	0	0	0	0.0
3010007 Überstunden	8'150	0	0	0	0.0
3010012 Lebo Verw.+Betrieb.	2'500	0	0	0	0.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	7'882	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	242'602	0	0	0	0.0
3100000 Büromaterial	12'234	0	0	0	0.0
3105000 Lebensmittel	24'425	0	0	0	0.0
3106000 Medizinisches Material	24'229	0	0	0	0.0
3109000 Übriger Material- und Warenaufwand	13'237	0	0	0	0.0
3110001 Anschaffungen Mobilien	870	0	0	0	0.0
3120002 Wasser, Energie, Heizöl, Gas	24'457	0	0	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'835'960	0	0	0	0.0
3130001 PR, Information, Marketing	-2'032	0	0	0	0.0
3130020 Transportkosten	87'446	0	0	0	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	359'188	0	0	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	6'746	0	0	0	0.0
3170003 Fahrzeugspesen	672	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	-221'593	0	0	0	0.0
Aufwand	5'580'169	0	0	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-20'007	0	0	0	0.0
4260005 Rückerstattungen Versicherungskosten	-869'568	0	0	0	0.0
Ertrag	-889'575	0	0	0	0.0
Saldo	4'690'595	0	0	0	0.0
P60212 Pflege stationär (FG)					
3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	41'671'439	45'000'000	50'741'197	5'741'197	12.8
Aufwand	41'671'439	45'000'000	50'741'197	5'741'197	12.8
4702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	-41'671'439	-45'000'000	-50'741'197	-5'741'197	12.8
Ertrag	-41'671'439	-45'000'000	-50'741'197	-5'741'197	12.8
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60213 Verlustscheine KVG (FG)					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	10'978'233	13'000'000	11'589'423	-1'410'577	-10.9
Aufwand	10'978'233	13'000'000	11'589'423	-1'410'577	-10.9
Saldo	10'978'233	13'000'000	11'589'423	-1'410'577	-10.9
P60214 Pflege ambulant (FG)					
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinde	16'707'248	18'500'000	18'747'157	247'157	1.3
Aufwand	16'707'248	18'500'000	18'747'157	247'157	1.3
4702000 Durchl. Beiträge Gemeinde	-16'707'248	-18'500'000	-18'747'157	-247'157	1.3
Ertrag	-16'707'248	-18'500'000	-18'747'157	-247'157	1.3
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60311 Prämienverbilligung KVG (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	1'669'478	1'850'000	1'612'541	-237'459	-12.8
3637000 Beiträge private Haushalte	159'920'790	178'485'019	178'219'362	-265'657	-0.1
Aufwand	161'590'268	180'335'019	179'831'903	-503'116	-0.3
4630000 Beiträge vom Bund	-91'056'358	-96'478'389	-96'478'389	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-48'084	0	0	0	0.0
Ertrag	-91'104'442	-96'478'389	-96'478'389	0	0.0
Saldo	70'485'826	83'856'630	83'353'514	-503'116	-0.6

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P60313 Ergänzungsleistungen IV (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'809'328	3'800'000	4'146'083	346'083	9.1
3637000 Beiträge private Haushalte	152'137'180	153'000'000	155'326'752	2'326'752	1.5
Aufwand	155'946'508	156'800'000	159'472'835	2'672'835	1.7
4610000 Entschädigungen vom Bund	-683'970	-650'000	-693'690	-43'690	6.7
4630000 Beiträge vom Bund	-34'543'258	-33'620'000	-34'510'897	-890'897	2.7
Ertrag	-35'227'228	-34'270'000	-35'204'587	-934'587	2.7
Saldo	120'719'280	122'530'000	124'268'248	1'738'248	1.4
P60314 Ergänzungsleistungen AHV (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	5'713'991	5'700'000	6'199'125	499'125	8.8
3637000 Beiträge private Haushalte	115'186'499	119'500'000	125'470'400	5'970'400	5.0
Aufwand	120'900'490	125'200'000	131'669'524	6'469'524	5.2
4610000 Entschädigungen vom Bund	-967'605	-960'000	-977'595	-17'595	1.8
4612000 Entschädigungen Gemeinden	-4'746'386	-4'740'000	-5'221'530	-481'530	10.2
4630000 Beiträge vom Bund	-29'671'646	-29'700'000	-31'512'778	-1'812'778	6.1
4632000 Beiträge von Gemeinden	-85'514'853	-89'800'000	-93'957'622	-4'157'622	4.6
Ertrag	-120'900'490	-125'200'000	-131'669'524	-6'469'524	5.2
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60315 Ergänzungsleistungen Familien (FG)					
3500001 Einlage in Ausgleichskasse	0	0	867'548	867'548	0.0
3637000 Beiträge private Haushalte	9'833'248	9'500'000	10'354'839	854'839	9.0
Aufwand	9'833'248	9'500'000	11'222'387	1'722'387	18.1
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-13'986'553	-8'000'000	-11'222'387	-3'222'387	40.3
Ertrag	-13'986'553	-8'000'000	-11'222'387	-3'222'387	40.3
Saldo	-4'153'305	1'500'000	0	-1'500'000	-100.0
P60316 Behinderung innerkantonal (FG)					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	27'681'974	26'800'000	27'659'891	859'891	3.2
Aufwand	27'681'974	26'800'000	27'659'891	859'891	3.2
Saldo	27'681'974	26'800'000	27'659'891	859'891	3.2
P60317 Behinderung ausserkantonal (FG)					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	8'467'378	7'300'000	8'864'893	1'564'893	21.4
Aufwand	8'467'378	7'300'000	8'864'893	1'564'893	21.4
Saldo	8'467'378	7'300'000	8'864'893	1'564'893	21.4
P60319 Weitere Beiträge (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	336'840	360'000	329'731	-30'269	-8.4
3630000 Beiträge an Bund	428'687	700'000	394'931	-305'069	-43.6
3637000 Beiträge private Haushalte	3'158'088	4'200'000	2'995'651	-1'204'349	-28.7
Aufwand	3'923'615	5'260'000	3'720'313	-1'539'687	-29.3
4630000 Beiträge vom Bund	0	0	-774'290	-774'290	0.0
Ertrag	0	0	-774'290	-774'290	0.0
Saldo	3'923'615	5'260'000	2'946'023	-2'313'977	-44.0

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P60320 Opferhilfe (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	16'000	25'000	0	-25'000	-100.0
3631000 Beiträge an Kantone	210'593	220'000	135'316	-84'684	-38.5
3635000 Beiträge private Unternehmungen	0	0	641	641	0.0
3637000 Beiträge private Haushalte	1'538'524	1'850'000	2'211'666	361'666	19.6
Aufwand	1'765'117	2'095'000	2'347'623	252'623	12.1
4631000 Beiträge von Kantonen	-4'621	-25'000	16'793	41'793	-167.2
Ertrag	-4'621	-25'000	16'793	41'793	-167.2
Saldo	1'760'496	2'070'000	2'364'416	294'416	14.2
P60321 Regelsozialhilfe (FG)					
3130000 DL + Honorare	419'000	500'000	441'000	-59'000	-11.8
3632000 Beiträge an Gemeinden	12'667'321	19'500'000	5'421'062	-14'078'938	-72.2
3635000 Beiträge private Unternehmungen	21'636'280	22'750'000	22'163'183	-586'817	-2.6
Aufwand	34'722'602	42'750'000	28'025'244	-14'724'756	-34.4
4632000 Beiträge von Gemeinden	-8'938'061	-17'750'000	-4'318'813	13'431'187	-75.7
4637000 Beiträge private Haushalte	-3'908'648	-2'000'000	-1'256'703	743'297	-37.2
Ertrag	-12'846'709	-19'750'000	-5'575'516	14'174'484	-71.8
Saldo	21'875'893	23'000'000	22'449'728	-550'272	-2.4
P60322 Asylsozialhilfe (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	64'709	0	68'198	68'198	0.0
3130009 Vollzugskosten	2'570'000	0	2'042'350	2'042'350	0.0
3500001 Einlage in Ausgleichskasse	3'229'866	700'000	0	-700'000	-100.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	14'832'719	8'000'000	26'316'237	18'316'237	229.0
3635000 Beiträge private Unternehmungen	13'311'369	5'500'000	23'633'755	18'133'755	329.7
Aufwand	34'008'663	14'200'000	52'060'540	37'860'540	266.6
4500001 Entnahme aus Ausgleichskonto	0	0	-3'800'566	-3'800'566	0.0
4612000 Entschädigung Gemeinden	-64'709	0	-64'710	-64'710	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-36'194'409	-14'000'000	-49'326'041	-35'326'041	252.3
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-249'545	-200'000	-491'573	-291'573	145.8
Ertrag	-36'508'663	-14'200'000	-53'682'890	-39'482'890	278.0
Saldo	-2'500'000	0	-1'622'350	-1'622'350	0.0
P60323 Flüchtlingssozialhilfe (FG)					
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	6'305'463	4'100'000	7'452'550	3'352'550	81.8
3632000 Beiträge an Gemeinden	9'477'470	11'000'000	9'060'119	-1'939'881	-17.6
3635000 Beiträge private Unternehmungen	925'301	1'400'000	614'458	-785'542	-56.1
Aufwand	16'708'234	16'500'000	17'127'127	627'127	3.8
4630000 Beiträge vom Bund	-16'708'234	-16'500'000	-17'127'127	-627'127	3.8
Ertrag	-16'708'234	-16'500'000	-17'127'127	-627'127	3.8
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60324 Nothilfe (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	495'169	500'000	576'617	76'617	15.3
3635000 Beiträge private Unternehmungen	3'177'991	3'350'000	3'759'197	409'197	12.2
Aufwand	3'673'159	3'850'000	4'335'814	485'814	12.6
4630000 Beiträge vom Bund	-498'329	-450'000	-709'277	-259'277	57.6
Ertrag	-498'329	-450'000	-709'277	-259'277	57.6
Saldo	3'174'830	3'400'000	3'626'537	226'537	6.7

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P60506 KG Straf-und Massnah (FG)					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	10'319'760	10'460'918	11'875'001	1'414'083	13.5
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	11'071'020	8'925'482	11'128'473	2'202'991	24.7
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	253'012	900'000	257'112	-642'888	-71.4
Aufwand	21'643'792	20'286'400	23'260'585	2'974'185	14.7
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	6'114'914	7'713'600	7'092'303	-621'297	-8.1
GBS-wirksame interne Verrechnung	6'114'914	7'713'600	7'092'303	-621'297	-8.1
8100005 DL von/an andere	10'850	0	9'028	9'028	0.0
8105052 KG Strafvollzug	-10'709'297	-11'273'318	-12'952'324	-1'679'006	14.9
8105053 KG Massnahmenvollzug	-12'832'127	-11'226'682	-12'320'879	-1'094'197	9.7
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-253'012	-900'000	-257'112	642'888	-71.4
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	-3'975'119	-4'600'000	-4'831'602	-231'602	5.0
Interne Verrechnungen	-27'758'706	-28'000'000	-30'352'889	-2'352'889	8.4
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60605 Bussen Polizei (FG)					
4270000 Bussen	-16'454'092	-17'100'000	-16'313'242	786'758	-4.6
4270002 Ordnungsbussen	-1'002'223	-700'000	-796'665	-96'665	13.8
Ertrag	-17'456'314	-17'800'000	-17'109'907	690'093	-3.9
Saldo	-17'456'314	-17'800'000	-17'109'907	690'093	-3.9

7.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2023

Departement des Innern
Erfolgsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60204	Spitalbehandlungen gem. KVG				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Die Überschreitung des Voranschlags um rund 5,7 Mio. Franken begründet sich mit zwei wesentlichen Entwicklungen. Einerseits nahmen 2023 die Schweregrade der Fälle in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie zu. Andererseits war zum Zeitpunkt der Festlegung des Voranschlags 2023 noch nicht bekannt, dass das Rechnungsjahr 2022 einen sehr hohen Zuwachs in der Aufwandsentwicklung ausweisen wird. Der Voranschlag 2023 lag daher 1,8 Mio. Franken tiefer als die Rechnung 2022 (327,4 Mio. Franken). Die Ausgabensteigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 3,9 Mio. Franken, was einer unterdurchschnittlichen Zunahme (+ 1,2 %) entspricht.	325'600'000	331'291'036	5'691'036	2%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,11 Mio. Franken tiefer als der Voranschlag. Es ist kaum vorgängig abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-450'210	149'790	-25%
60206	Krebsregister				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.	500'000	420'593	-79'407	-16%
60208	Darmkrebs-Screening				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Leistungsvereinbarung mit der Krebsliga Beider Basel wurde erst per Ende Jahr abgeschlossen. Aufbau- und Betriebskosten sind deshalb keine angefallen.	250'000	0	-250'000	-100%
60209	Mammografie-Screening				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Die Betriebskosten der Krebsliga Ostschweiz waren tiefer als erwartet.	275'000	169'345	-105'655	-38%
60210	COVID-19 Gesundheit				
	Saldo <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand, da die budgetierten Mittel für das Impfen und Testen sowie für Abgeltungen für Vorhalteleistungen der Spitäler nicht ausgeschöpft werden mussten.	9'000'000	422'166	-8'577'834	-95%
60212	Pflege stationär				
3702000	Durch.Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i>	45'000'000	50'741'197	5'741'197	13%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
	Die pandemiebedingt schlechte Auslastung der Heime im 2021 und 2022 hatte einerseits einen positiven Einfluss auf die Höhe der durch die Gemeinden getragenen Restkosten. Andererseits resultierten infolge der auf den Kostenrechnungen der Heime basierenden Taxfestsetzungssystematik höhere Pflgetaxen/Minute ab 2023 (inkl. eines zwischen VSEG und GSA ausgehandelten Teuerungsausgleich von 1.5%). Zusammen mit der höheren Auslastung 2023 führte dies zu Mehrkosten für die Gemeinden (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4702000).				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i>	-45'000'000	-50'741'197	-5'741'197	13%
60213	Verlustscheine KVG				
3635000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i>	13'000'000	11'589'423	-1'410'577	-11%
	Durch eine zu hohe Abgrenzung 2022 wird das Rechnungsergebnis 2023 entlastet. Zudem ist die Anzahl Verlustscheine gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.				
	Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären Pflege durch die Einwohnergemeinden; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000).				
60311	Prämienverbilligung KVG				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i>	1'850'000	1'612'541	-237'459	-13%
	Tiefere Vollzugskosten bei der AKSO.				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i>	178'485'019	178'219'362	-265'657	0%
	Mit dem Parameter-Modell 2023 wurde der bewilligte IPV-Beitrag knapp nicht ausgeschöpft.				
60313	Ergänzungsleistungen IV				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i>	3'800'000	4'146'083	346'083	9%
	Höherer Verwaltungsaufwand aufgrund steigender Fallzahlen. Teilweise gedeckt durch Mehrerträge in gleicher Sache.				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i>	153'000'000	155'326'752	2'326'752	2%
	Höhere Auszahlungen an IV-Rentner/innen aufgrund steigender Fallzahlen. Teilweise gedeckt durch Mehrerträge in gleicher Sache.				
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i>	-33'620'000	-34'510'897	-890'897	3%
	Höherer Bundesbeitrag an die EL IV aufgrund einer höheren prozentualen Bundesbeteiligung als budgetiert und der höheren Auszahlungen.				
60314	Ergänzungsleistungen AHV				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i>	5'700'000	6'199'125	499'125	9%
	Höherer Verwaltungsaufwand aufgrund steigender Fallzahlen. Gedeckt durch Mehrerträge in gleicher Sache.				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i>	119'500'000	125'470'400	5'970'400	5%
	Höhere Auszahlungen an AHV-Rentner/innen aufgrund steigender Fallzahlen. Gedeckt durch Mehrerträge in gleicher Sache.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Höhere Entschädigung der Gemeinden aufgrund höherer Verwaltungskosten.	-4'740'000	-5'221'530	-481'530	10%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL IV aufgrund der höheren Auszahlungen.	-29'700'000	-31'512'778	-1'812'778	6%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Höhere Entschädigung der Gemeinden aufgrund der höheren Auszahlungen.	-89'800'000	-93'957'622	-4'157'622	5%
60315 EL Familien					
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Zunahme der unterstützten Familien.	9'500'000	10'354'839	854'839	9%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Beiträge der natürlichen Personen an die FamEL als prognostiziert.	-8'000'000	-11'222'387	-3'222'387	40%
60316 Behinderung innerkantonal					
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Höherer Nachfrage nach betreuten Leistungen sowie Taxanpassungen (Teuerung).	26'800'000	27'659'891	859'891	3%
60317 Behinderung ausserkantonal					
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Höhere Nachfrage nach betreuten Leistungen sowie Taxanpassungen (Teuerung).	7'300'000	8'864'893	1'564'893	21%
60319 Weitere Beiträge					
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> Tiefere Beiträge im Lastenausgleich Landwirtschaft.	700'000	394'931	-305'069	-44%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tiefere Beiträge im Lastenausgleich Nicht-Erwerbstätige und Erlassene AHV-Beiträge.	4'200'000	2'995'651	-1'204'349	-29%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Einmalige Ausschüttung des Bundes (Fondsauflösung) zu Gunsten des Lastenausgleich Landwirtschaft.	0	-774'290	-774'290	100%
60320 Opferhilfe					
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> Keine Beiträge an den Bund.	25'000	0	-25'000	-100%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i>	220'000	135'316	-84'684	-38%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	in %
	Es haben etwas weniger Personen eine ausserkantonale Beratung in Anspruch genommen als angenommen. Zudem hat sich der Betrag durch Beratungen von Personen aus anderen Kantonen verringert (Verrechnung zwischen den Kantonen).				
3637000	Beiträge private Haushalte <i>Mehraufwand</i>	1'850'000	2'211'666	361'666	20%
	Gestiegene Kosten für die rechtliche Beratung und Vertretung sowie mehr Platzierungen in Schutzunterkünften (Häusliche Gewalt und Menschenhandel).				
4631000	Beiträge von Kantonen <i>Minderertrag</i>	-25'000	16'793	41'793	-167%
	Durch die Verrechnung zwischen den Kantonen ist dieser Betrag tiefer ausgefallen als angenommen.				
60321	Regelsozialhilfe				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i>	500'000	441'000	-59'000	-12%
	Tiefere Entschädigung für Sozialregionen zur Abklärung der elterlichen Unterhaltspflicht bei ausserfamiliärer Unterbringung von Kindern (weniger Dossiers).				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i>	19'500'000	5'421'062	-14'078'938	-72%
	Tieferer Anteil umzuverteiler Sozialhilfekosten im Lastenausgleich (Saldoneutral, Ertragsminderung in gleicher Höhe auf Kostenart 4632000)				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i>	22'750'000	22'163'183	-586'817	-3%
	Tiefere Kosten bei der Fremdplatzierung von Minderjährigen.				
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i>	-17'750'000	-4'318'813	13'431'187	-76%
	Tieferer Anteil umzuverteiler Sozialhilfekosten im Lastenausgleich (Saldoneutral, Aufwandsminderung in gleicher Höhe auf Kostenart 3632000)				
4637000	Beiträge von privaten Haushalten <i>Minderertrag</i>	-2'000'000	-1'256'703	743'297	-37%
	Tiefere Einnahmen im Bereich Rückerstattung Sozialhilfe als prognostiziert.				
60322	Asylsozialhilfe				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i>	0	68'198	68'198	100%
	Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehrerträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4612000).				
3130009	Vollzugskosten <i>Mehraufwand</i>	0	2'042'350	2'042'350	100%
	Vergütung kommunaler gemeinwirtschaftlicher Leistungen aus Bundesmitteln zugunsten der Einwohnergemeinden (saldoneutral, vgl. RRB Nr. 2023/1134 vom 4. Juli 2023).				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i>	8'000'000	26'316'237	18'316'237	229%
	Mehrausgaben in der Asylsozialhilfe für Personen mit Schutzstatus S (Ukraine-Krieg) sowie für die weiteren Asylsuchenden infolge Zunahme der Asylgesuche.				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i>	5'500'000	23'633'755	18'133'755	330%
	Mehrausgaben bei Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten für Personen mit Schutzstatus S (Ukraine-Krieg) sowie Asylsuchende infolge Zunahme der Asylgesuche				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung	
				in Fr.	in %
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehraufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3130000).	0	-64'710	-64'710	100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die Asylkosten infolge Ukraine-Krieg und Zunahme der Asylgesuche.	-14'000'000	-49'326'041	-35'326'041	252%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Höherer Rückerstattungsbeitrag von Krankheitskosten infolge stornierter Leistungsabrechnungen	-200'000	-491'573	-291'573	146%
60323 Flüchtlingssozialhilfe					
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Sozialhilfekosten infolge tieferer Anzahl an Personen mit Flüchtlingsstatus sowie hohem Anteil an erwerbstätigen Personen mit Flüchtlingsstatus.	11'000'000	9'060'119	-1'939'881	-18%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Minderaufwände bei Unterbringung, Sozialhilfe und Betreuung infolge tieferem Anteil an Personen mit Flüchtlingsstatus	1'400'000	614'458	-785'542	-56%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Moderat höhere Bundesbeiträge als prognostiziert.	-16'500'000	-17'127'127	-627'127	4%
60324 Nothilfe					
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehrausgaben bei der Ausrichtung der Nothilfe infolge Zunahme von Zuweisungen von Personen mit Negativ- und Nichteintretensentscheid.	500'000	576'617	76'617	15%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Mehrausgaben bei Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten von Personen mit Negativ- und Nichteintretensentscheid.	3'350'000	3'759'197	409'197	12%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Mehreinnahmen Bundessubventionen (Nothilfepauschale) infolge höherem Anteil an Personen mit negativem Asylentscheid sowie Erhöhung der Ansätze der Nothilfepauschalen per 01. Januar 2023.	-450'000	-709'277	-259'277	58%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60506	Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug				
3612003	Kostgelder Strafvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Aufwand im Bereich Strafvollzug als erwartet.	10'460'918	11'875'001	1'414'083	14%
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Aufwand im Bereich Massnahmenvollzug als erwartet.	8'925'482	11'128'473	2'202'991	25%
3612006	KG Untersuchungs- und Sicherheitshaft <i>Minderaufwand</i> Es wurden weniger Kostgeldtage im Bereich Untersuchungs- und Sicherheitshaft verrechnet als erwartet.	900'000	257'112	-642'888	-71%
60605	Bussen Polizei				
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i> Minderertrag infolge Ausfällen von fixen Anlagen durch Strassenumbauarbeiten und Reparaturunterbrüchen bei den semistationären Anlagen.	-17'100'000	-16'313'242	786'758	-5%
4270002	Ordnungsbussen <i>Mehrertrag</i> Die Stadt Solothurn ist in operativen Belagen autonom, die Erträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.	-700'000	-796'665	-96'665	14%

7.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
P60210 COVID-19 Gesundh. (FG)					
6450000 Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
Einnahmen	-500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
Nettoinvestitionen	-500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
606 Polizei					
5060000 Informatik	4'005'837	3'260'000	2'393'021	-866'979	-26.6
Ausgaben	4'005'837	3'260'000	2'393'021	-866'979	-26.6
Nettoinvestitionen	4'005'837	3'260'000	2'393'021	-866'979	-26.6

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P60210	Gesundheitsamt FG				
6450000	Rückzahlung Darl. An priv. Unternehm. <i>Mehreinnahmen</i> Rückzahlung Darlehen Testcenter	0	-500'000	-500'000	100%
PC606	Polizei				
5060000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Bauliche oder lieferbedingte Verzögerungen bei Projekten in Abhängigkeiten von Dritten.	3'260'000	2'393'021	-866'979	-27%

1. Management Summary

Leistung

2023 war das zweite Jahr des neuen Globalbudgets «Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter». Die Leistungsziele wurden grösstenteils erreicht oder übertraffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 beträgt 4,9 Mio. Franken. Er liegt damit 0,2 Mio. Franken respektive 4 % unter dem Voranschlag. Der Grund dafür sind tiefere Personalkosten (0,2 Mio. Franken) aufgrund von unbesetzten Stellen insbesondere in der ersten Jahreshälfte.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2023 bei 38,1 Stellen und damit 0,7 Stellen über dem Voranschlag. Darin enthalten sind (im Berichtsjahr neu aufgebaute) 1,8 Stellen für die Umsetzung des Impulsprogramms Digitalisierung im DDI (vgl. SGB 0192/2022). Über das gesamte Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Stellenbestand rund 1,2 Pensen unter dem budgetierten Wert.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung DDI

Die Abteilungen Rechtsdienst, Kommunikation, Administration sowie Controlling und Finanzen (seit 1.1.2024: Controlling und Digitalisierung) übernehmen die Querschnittsaufgaben im Departement.

Im Jahr 2023 hat der Rechtsdienst insgesamt 133 Beschwerden bearbeitet, wobei per 31.12.2023 noch 33 Beschwerden hängig waren. Von den erledigten Fällen konnten 99 % innerhalb eines Zeitraums von 150 Arbeitstagen abgeschlossen werden. Dabei lag der Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Entscheidungen bei 98 %. Die gesetzten Ziele wurden damit erneut übertraffen. Deshalb wurden im Voranschlag 2024 höhere Ziele gesetzt.

In der Abteilung Controlling und Finanzen wurde neu ein Team für die Umsetzung des Impulsprogramms Digitalisierung im DDI aufgebaut (vgl. SGB 0192/2022) und die Stelle der Risikomanagement- und Informationssicherheitsverantwortlichen des Departements erstmalig besetzt.

Swisslos-Fonds

Im Jahr 2023 gingen beim Swisslos-Fonds 596 Gesuche und beim Swisslos-Sportfonds 590 Gesuche ein. Dabei wurden aus dem Swisslos-Fonds insgesamt Mittel in der Höhe von 11,0 Mio. Franken und aus dem Swisslos-Sportfonds Mittel in der Höhe von 4,3 Mio. Franken bewilligt. Der Swisslos-Fonds unterstützte Projekte in den Bereichen Entwicklungshilfe, Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, Soziales und Gesundheit sowie Umwelt, Natur und Landschaft. Die festgelegten Ziele konnten übertraffen werden.

Oberämter

Die Oberämter erfüllten die ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Dabei wurden insgesamt 799 Schlichtungen in Miet- und Wohnstreitigkeiten durchgeführt. Dies entspricht einer Zunahme der Schlichtungen von 61 % gegenüber dem Vorjahr. Grund für die Zunahme war insbesondere der zweimalige Anstieg des hypothekarischen Referenzzinssatzes im Jahr 2023. 79 % der durchgeführten Schlichtungen waren erfolgreich, womit das gesetzte Ziel (80 %) knapp nicht erreicht wurde. 86 % der Vollstreckungen konnten innert 30 Arbeitstagen erledigt und das dort verfolgte Ziel erreicht werden. Das Volumen der Alimentenbevorschussung lag 2023 bei 7,9 Mio. Franken. Die Inkassoerfolge konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden (2022: 46 %; 2023: 55 %).

2023 wurde die vom Regierungsrat am 30. November 2022 genehmigte neue Organisationsstruktur der Oberämter umgesetzt.

3. ProduktgruppenStatus: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten**1 Führungsunterstützung DDI**

Die Führungsunterstützung bereitet die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates vor und koordiniert die Verwaltungstätigkeiten innerhalb des Departements. Mit dem Rechtsdienst und dem Controllerdienst sind zudem zwei Aufgabenbereiche weitgehend im Departement zentralisiert. Der Rechtsdienst ist insbesondere verantwortlich für das Beschwerdewesen in den Rechtsgebieten Gesundheit, Soziales, Polizei und Justizvollzug (inkl. Aufsichtsbeschwerden und Haftungsfälle im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden).

Produkte: Führungsunterstützung, Rechtsdienst und Controllerdienst

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten							
111	Anteil innert 150 Arbeitstagen erledigter Beschwerden	(>) %		98	75	99	24 32.0%	⊕
	Bem.: RE 2021: 96 % Zahlreiche Fälle mit eindeutigem Sachverhalt (Nichteintreten/direkte Abweisung) und dadurch tiefere durchschnittliche Bearbeitungsdauer.							
112	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Entscheide	(>) %		97	80	98	18 22.5%	⊕
	Bem.: RE 2021: 100 % Exkl. hängige Verfahren vor Verwaltungsgericht.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Erledigte Beschwerden		Anzahl		145		133	
Bem.: RE 2021: 188							
Hängige Beschwerden per 31. Dezember		Anzahl		19		33	
Bem.: RE 2021: 66							
Leistungsdaten (Anzahl)		Anzahl					

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF		2'678	3'065	3'020	-45 -1.5%	
Erlös		TCHF		-80	-72	-78	-6 8.2%	
Saldo		TCHF		2'598	2'993	2'942	-51 -1.7%	

Bemerkungen: Die Führungsunterstützung DDI war bis 31.12.2021 ins Gesundheitsamt (GESA) integriert.

2 Swisslos-Fonds

Die dem Kanton Solothurn zufallenden Swisslos-Reingewinne werden zu 3/4 dem Swisslos-Fonds und zu 1/4 dem Swisslos-Sportfonds zugewiesen. Die Fonds-Mittel dürfen ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke und nicht zur Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen verwendet werden. Beiträge können Projekten aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt, Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe sowie Hilfe in ausserordentlichen Lagen zugesprochen werden. Die Mittel des Swisslos-Sportfonds werden für den Bereich Sport verwendet. Unter Einbezug der zuständigen Fachbehörden werden als Beitragskriterien für beide Fonds ein aktueller Bezug zum Kanton Solothurn, die Erfüllung der bereichsspezifischen Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit sowie eine möglichst breit abgestützte Finanzierung und der Nachweis angemessener Eigenleistungen geprüft.

Produkte: Swisslos-Fonds, Swisslos-Sportfonds, Soziale Fonds

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Kundenfreundliche und rechtskonforme Gesuchsbearbeitung							
211	Beitragsentscheid innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen kompletter Gesuchsunterlagen	(>) %		92	80	89	9 11.3%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2022. Effizienzgewinn (unter anderem) durch Digitalisierung.							
212	Anzahl Beanstandungen der Finanzkontrolle bei den überprüften Beitragsentscheiden	(<) Anz.		3	3	2	-1 -33.3%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2022. Verbesserung der Arbeitsweise und damit verbunden der Qualität der Arbeit durch konsequente Anwendung der rechtlichen Grundlagen und interne Praxisbildungen.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Leistungsdaten (Anzahl)	Anzahl					
Swisslos-Fonds Gesuche	Anzahl		509		596	
Bem.: RE 2021: 445						
Swisslos-Sportfonds Gesuche	Anzahl		526		590	
Bem.: RE 2021: 473						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		377	390	389	-1 -0.3%	
Erlös	TCHF		-400	-400	-400	0 0.0%	
Saldo	TCHF		-23	-10	-11	-1 12.8%	

Bemerkungen: Die Abteilung Swisslos-Fonds war bis 31.12.2021 ins Gesundheitsamt (GESA) integriert.

3 Oberämter

Als dezentrale Verwaltungseinheiten leiten die Oberämter die Schlichtungsverhandlungen in den Bereichen Miete und Pacht sowie Gleichstellung von Frau und Mann. Sie sind Vollstreckungsbehörde für Verfügungen und Entscheide in Verwaltungssachen und ordnen Vollstreckungsmassnahmen an (z.B. Mietausweisungen, Rückbau unbewilligter Bauten, Tankrevisionen, Zurückschneiden einer Hecke etc.) und leiten Administrativverfahren gegen säumige Hundehalterinnen und Hundehalter ein. Ebenso sind die Oberämter für die Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe zuständig. Sie amten als Anlaufstelle und als regionale Wahl- und Abstimmungsbüros und erfüllen Aufgaben im Einbürgerungswesen.

Produkte: Schlichtungsverhandlungen, Vollstreckungen, Alimentenbevorschussung

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Kundenfreundliche und rechtskonforme Abwicklung der Aufgaben								
311	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten Bem.: RE 2021: 80	(>) %			77	80	79	-1	-1.3%
312	Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt Bem.: RE 2021: 85	(>) %			85	80	86	6	7.5%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten Bem.: RE 2021: 544		Anzahl		496		799	
Inkassoserfolge bei Alimentenbevorschussung Bem.: RE 2021: 49		Prozent		46		55	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF		2'607	2'746	2'629	-117	-4.3%
Erlös		TCHF		-38	-30	-49	-19	62.6%
Saldo		TCHF		2'569	2'716	2'580	-136	-5.0%

Bemerkungen: Die Oberämter waren bis 31.12.2021 ins Amt für Gesellschaft und Soziales (ehemals ASO) integriert. Höhere Erträge im Bereich Einbürgerungen, höhere Gebührenerträge und ausserordentlicher (periodenfremder) Ertrag.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF		5'113	5'590	5'413	-177	-3.2%
Ertrag	TCHF		-518	-502	-527	-25	4.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF		4'595	5'088	4'887	-202	-4.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF		549	611	625	14	2.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF		5'662	6'202	6'038	-164	-2.6%
Erlös	TCHF		-518	-502	-527	-25	4.9%
Saldo	TCHF		5'144	5'700	5'511	-188	-3.3%
1 Führungsunterstützung DDI							
Kosten	TCHF		2'678	3'065	3'020	-45	-1.5%
Erlös	TCHF		-80	-72	-78	-6	8.2%
Saldo	TCHF		2'598	2'993	2'942	-51	-1.7%
2 Swisslos-Fonds							
Kosten	TCHF		377	390	389	-1	-0.3%
Erlös	TCHF		-400	-400	-400	0	0.0%
Saldo	TCHF		-23	-10	-11	-1	12.8%
3 Oberämter							
Kosten	TCHF		2'607	2'746	2'629	-117	-4.3%
Erlös	TCHF		-38	-30	-49	-19	62.6%
Saldo	TCHF		2'569	2'716	2'580	-136	-5.0%

Bemerkungen: Neues Amt per 1.1.2022.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'011'000	5'011'000	5'011'000	15'033'000
	Zusatzkredit					
	Total		5'011'000	5'011'000	5'011'000	15'033'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'010'628	5'088'397	5'519'347	15'618'373
	Nachtragskredit					
	Total		5'010'628	5'088'397	5'519'347	15'618'373
Rechnung	Total		4'595'306	4'886'565		9'481'871
Reserven	Stand 1. Januar		0	255'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	255'000	16'000		
	Stand 31. Dezember		255'000	271'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022) und exkl. + 2 % Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente			36.5	37.4	38.1	0.7	1.9%
weiblich (Pensen)			26.2	25.0	27.3	2.3	9.2%
männlich (Pensen)			10.3	12.4	10.8	-1.6	-12.9%
Anzahl Mitarbeitende			44	45	46	1	2.2%
weiblich (Mitarbeitende)			33	33	34	1	3.0%
männlich (Mitarbeitende)			11	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende			1	1	0	-1	-100.0%
weiblich (Lernende)			0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)			1	1	0	-1	-100.0%
Personalkennzahlen		Ist21	Ist22		Ist23		
1. Fluktuation	Prozent		10.0		19.2		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen		3.6		7.1		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent		2.8		1.7		
	Tage		253		159		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent		0.0		0.2		
Gleitzeit	Stunden		2		153		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent		0.9		0.9		
	Tage		85		84		

Bemerkungen: Neues Amt per 1.1.2022.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo beträgt 45,4 Mio. Franken und liegt damit um 1,8 Mio. Franken bzw. 3,8 % unter dem Voranschlag. Hauptgründe für die Unterschreitung sind Minderaufwände im Rahmen der Leistungsaufträge soH (-0,5 Mio. Franken), ein tieferer Personalaufwand (-0,5 Mio. Franken), insbesondere durch die Reduktion der befristeten Stellen, den Abbau von Ferien und Überzeit sowie diverse tiefere Sachkosten (-0,4 Mio. Franken). Mehrerträge gab es im Bereich Bewilligungen (-0,2 Mio. Franken) sowie bei der Beteiligung der Gemeinden an den Verwaltungskosten der kantonalen Clearingstelle (-0,2 Mio. Franken) für die Kontrolle und Auszahlung von Spitex- und Heimrechnungen.

Finanzgrössen:

- Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 330,8 Mio. Franken um 5,8 Mio. Franken bzw. 1,8 % über dem Voranschlag von 325 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2022 sind die Kosten um 3,5 Mio. Franken bzw. 1,1 % gestiegen.
- Die Kosten für die Verlustscheine liegen mit 11,6 Mio. Franken 1,4 Mio. Franken bzw. 10,9 % unter dem Voranschlag und 0,6 Mio. Franken über der Rechnung 2022.
- Ärztliche Weiterbildung: 2023 (2022) bildete die soH 267 (261) und die Pallas Kliniken AG 9 (8) Vollzeitäquivalent aus. Die Kosten überschreiten mit 6,2 Mio. Franken den Voranschlag um 0,2 Mio. Franken bzw. 3,4 %.
- Krebsregister: Die Betriebskosten unterschreiten mit 0,4 Mio. Franken den Voranschlag um 0,1 Mio. Franken.
- Mammografie-Screening: Die Betriebskosten unterschreiten mit 0,2 Mio. Franken den Voranschlag um 0,1 Mio. Franken.
- Darmkrebs-Screening: Die Leistungsvereinbarung konnte erst Ende Jahr abgeschlossen werden, weshalb weder Aufbau- noch Betriebskosten angefallen sind (Voranschlag: 0,3 Mio. Franken).
- Die Covid-19 Gesundheitskosten liegen mit 0,4 Mio. Franken deutlich unter dem Voranschlag von 9,0 Mio. Franken, da aufgrund der tiefen Pandemiedynamik die budgetierten Mittel für das Impfen und Testen sowie für Abgeltungen für Vorhalteleistungen der Spitäler nicht ausgeschöpft worden sind.

Personal

Der Personalbestand beträgt per 31. Dezember 51,0 Pensen und liegt damit 8,1 Pensen unter dem Soll von 59,1 Pensen; dies aufgrund der konsequenten Reduktion der im Voranschlag enthaltenen 8 befristeten Stellen zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Im Jahresdurchschnitt lag der Personalbestand 2,7 Pensen unter dem Soll.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Bewilligung und Aufsicht von Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitsbetrieben

Ende 2023 (2022) verfügten über eine Berufsausübungsbewilligung:

- 981 (788) Ärztinnen bzw. Ärzte
- 198 (187) Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte
- 8 (8) Chiropraktorerinnen bzw. Chiropraktoren

Zudem waren bewilligt:

- 28 (28) Apotheken
- 17 (18) Drogerien
- 73 (67) Spitexorganisationen

Bei 20 (14) der insgesamt 47 (48) per Ende 2023 bewilligten Alters- und Pflegeheimen wurden Aufsichtsbesuche durchgeführt. Von den 6 (6) per Ende 2023 bewilligten Suchtinstitutionen (2 ambulante und 4 stationäre) wurden deren 3 (2) vor Ort beaufsichtigt.

Zulassung zur Abrechnung zulasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP

Die bestehende Bewilligungssoftware wurde um die Zulassung erweitert, was eine überwiegend digitale Verwaltung dieser Aufgabe ermöglicht. 2023 (2022) wurden im Kanton Solothurn insgesamt 284 (316) Zulassungen zur Abrechnung zulasten der OKP verfügt. Davon entfallen 82 (89) auf Ärztinnen bzw. Ärzte, 77 (42) auf Pflegefachpersonen und 46 (86) auf psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Die

restlichen Zulassungen verteilen sich auf verschiedene Berufsgruppen im Gesundheitswesen (z.B. Physiotherapie [32], Geburtshilfe [25] u.a.). In der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 wurde die Änderung des Gesundheitsgesetzes als Grundlage zur Festlegung von Höchstzahlen für Ärztinnen und Ärzte im Falle einer Überversorgung angenommen.

Versorgungsplanungen stationärer Bereich

Die «Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030» wurde durch den Regierungsrat per 1. November 2023 in Kraft gesetzt. Diese bildet die Grundlage für die künftige Planung und Steuerung der stationären und ambulanten Pflege und Betreuung sowie der intermediären Strukturen im Kanton Solothurn, welche neu im Rahmen von sechs Versorgungsregionen erfolgt. Die empfohlenen Massnahmen sollen ausserdem zu einer Verschiebung vom stationären in den ambulanten Bereich führen.

Zudem wurde die Spitalplanung 2025-2034 im Bereich Psychiatrie abgeschlossen und mit der Spitalliste Bereich Psychiatrie per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt, welche infolge der steigenden Nachfrage mit zusätzlichen Kliniken erweitert wurde.

Umsetzung Pflegeinitiative

Die Umsetzung der Pflegeinitiative wird als gemeinsames Projekt von Gesundheitsamt und Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen umgesetzt. Im Dezember 2023 wurde die kantonale Gesetzesvorlage zur Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative zuhanden des Kantonsrates überwiesen. In den nächsten acht Jahren sollen für die Ausbildung von Pflegefachpersonen insgesamt 36 Millionen Franken investiert werden. Damit wird eine Erhöhung der Ausbildungsabschlüsse um 20 Prozent angestrebt, was rund 100 Abschlüssen pro Jahr entspricht.

Gesundheitsförderung und Prävention

Im Bereich Psychische Gesundheit lagen die Schwerpunkte bei der Förderung der Früherkennung von psychischen Belastungen, indem Bezugspersonen geschult wurden, sowie bei den Vorarbeiten für eine Anlaufstelle Suizidprävention ab 2024. Zusätzlich wurden Fachpersonen zu Themen der Ressourcenstärkung oder zum Umgang mit Wut, Frustration oder Trauer bei Kindern und Jugendlichen geschult. Im Bereich Ernährung und Bewegung setzt der Kanton auf bewährte Angebote wie z.B. gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie, die neu auch bei Mahlzeitendiensten für Seniorinnen und Senioren umgesetzt werden. In der Suchtprävention standen die Umsetzung des gesetzlichen Jugendschutzes in Form von Testkäufen zur Sensibilisierung der Verkaufsstellen, die Sensibilisierung zu einem risikoarmen Konsum von Suchtmitteln oder zum Umgang mit neuen Nikotinprodukten wie E-Zigaretten oder Nikotinbeutel im Zentrum. Im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken, ist eine wichtige Fähigkeit. Deshalb werden Organisationen des Gesundheitswesens darin unterstützt, Gesundheitsinformationen auf eine leicht verständliche und zugängliche Weise zu kommunizieren.

Krebsfrüherkennung

Im September 2023 beschloss der Kantonsrat die Durchführung des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms und sprach für die folgenden 10 Jahre einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 4,825 Mio. Franken. Im Dezember 2023 wurde die Leistungsvereinbarung mit der Krebsliga Beider Basel (KLBB) unterzeichnet.

Digitalisierung Meldewesen

Gemäss Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten haben Ärztinnen und Ärzte, Spitäler und andere öffentliche oder private Institutionen des Gesundheitswesens eine Meldepflicht von übertragbaren Krankheiten gegenüber den kantonalen Behörden. Die Vorbereitungsarbeiten für eine Digitalisierung dieses Meldeprozesses wurden gestartet.

Covid-19

Die Aufgaben in Zusammenhang mit Covid-19 wurden in die Regelstrukturen überführt und die befristeten Stellen vollständig abgebaut. Der Schlussbericht zur externen Evaluation des Covid-19-Krisenmanagements im Kanton Solothurn wurde veröffentlicht.

Lebensmittelkontrolle

Die Digitalisierung der Inspektionsprozesse der Lebensmittelkontrolle wurde mit dem SO!Digital-Projekt «Digi-LMK» eingeleitet. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels in der Gastronomie und der damit einhergehenden höheren Beanstandungsquote bei den Kontrollen war die Geschäftslast erneut etwa 20 % höher als im langjährigen Durchschnitt. Die bundesrechtlich vorgeschriebenen Kontrollfrequenzen konnten nicht vollständig eingehalten werden. Nach Abschluss der 2022 gestarteten Kontrollkampagne erfüllen nun alle Solarien im Kanton Solothurn die Vorgaben der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (V-NISSG).

Spitalrechnungen

Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55 % von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45 %). Dies gilt für alle öffentlichen und privaten Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind. Durch die weitgehend automatisierte Überprüfung der 53'849 Spitalrechnungen konnten rund 4 Mio. Franken eingespart werden.

Clearingstelle

Die Clearingstelle hat 2023 rund 2'900 Rechnungen von Alter- und Pflegeheimen im Umfang von 50.7 Mio. Franken und rund 2'200 Rechnungen von Spitexbetrieben im Umfang von 18.7 Mio. Franken bezahlt. Diese Aufwände werden den Gemeinden in Rechnung gestellt.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Die Anzahl Konsultationen in den vorgelagerten Notfallstationen SO und OL ist im Vergleich zum Vorjahr um 5.3% gesunken. Der Anteil an Konsultationen auf der vorgelagerten Notfallstation liegt bei 48% aller Notfallpatientinnen und -patienten an den beiden Standorten Solothurn und Olten und hat sich somit unwesentlich verändert. Der Rettungsdienst soH leistete insgesamt 12'870 Einsätze (-11%). Die vom Interverband für Rettungswesen (IVR) vorgegebene Hilfsfrist von 15 Minuten ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort wurde in 93% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Zudem wurden 1'461 Notarzt-Einsätze durchgeführt.

Leistungsaufträge soH

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) zusätzlich noch in Balsthal. Die Tätigkeitsbereiche umfassen nebst der Abklärung und Beratung die ambulante Krisenintervention mit Notfall- und Krisenambulanzen (NoKiA) in Solothurn (24h) und Olten, die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit chronischen psychischen Leiden sowie tagesklinische Betreuungsangebote ebenfalls in Solothurn und Olten. Substitutionsgestützte Behandlungen bietet die soH in den zertifizierten Zentren in Solothurn («Gourrama») und in Olten («Herol») an.

Das aufsuchende Angebot der KJP im häuslichen Umfeld der Kinder und Jugendlichen konnte konsolidiert werden. Zudem zeigte sich in der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik eine vermehrte Nachfrage, was sich gegenüber 2022 in einer noch höheren Auslastung des Angebots zeigte.

In den Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KPPP) konnte in qualitativer Hinsicht im tagesklinischen Bereich der Alterspsychiatrie das vorbestehende Angebot nochmals geschärft und erweitert werden: Notfallmässige Interventionen bei psychischen Krisen im Alter können nun ebenfalls angeboten werden. Das Team der spezialisierten Palliative Care betreute im stationären Bereich 228 Patientinnen und Patienten, die geleisteten Pflegetage bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Sozialberatung

Die Sozialberatung unterstützt Patientinnen und Patienten wie auch die Angehörigen während und nach einem Spitalaufenthalt rund um die Themen soziales Umfeld, Wohnen, Arbeit, Finanzen / Sozialversicherungen, Vermittlung von Hilfsmitteln und paramedizinischen Angeboten sowie erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen. Die Sozialberatung interveniert insbesondere bei sozialen Krisensituationen, beteiligt sich massgeblich an der Austrittsplanung und stellt die soziale Nachbetreuung mittels Vernetzung an geeignete Beratungsstellen und Institutionen sicher.

Im Rahmen von ambulanten Beratungen wurden rund 6'505 Gespräche durch die Sozialberatung geleistet. Im Weiteren wurde ebenso die soziale Beratung für Patientinnen und Patienten der Tageskliniken und Kur- und Reha-Vermittlungen sichergestellt. Insgesamt sind 21,1 Vollzeitäquivalent an den vier soH-Standorten im Bereich Sozialberatung tätig.

Prävention soH

An den Einzelberatungen, Kursen, Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen nahmen 8'935 (Vorjahr 5'652) Personen teil. Die Zahl der Kontakte ist deutlich angestiegen, dies hauptsächlich wegen des Angebotes ZÄMEGOLAUF, welches zum ersten Mal ein ganzes Jahr lang angeboten wurde, sowie wegen der umgesetzten Projekte aus dem Wettbewerb Patientenpfad mit Prävention. Zusätzlich wurden im Projekt «Proteinreiches Seniorenmenü» während der Projektphase 8'868 proteinreiche Menüs abgegeben. Einzelberatungen fanden 770 statt (Vorjahr 544). Die Zunahme ist auf die vermehrte Inanspruchnahme der Rauchstoppberatungen zurückzuführen, was in Zusammenhang mit den Massnahmen zur Zertifizierung als rauchfreies Spital steht. Die Internetplattform HEBSORG.CH hatte 56'395 (Vorjahr 48'555) Besuche.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention und Gesundheitsförderung

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie Isolation und Quarantäne. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung von Viren einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Generelle oder partielle Shutdown- oder Lockdown-Massnahmen sollen möglichst vermieden werden, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll möglich sein und der Zugang zu öffentlichen Angeboten in den Bereichen Bildung und Soziales soll möglichst gewährleistet bleiben. Mit dem Kantonalen Lager Pandemievorsorge (Schutzmaterial wie Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton neben dem Bund in der Lage sein, Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Die Prävention umfasst ebenfalls die Gesundheitsförderung, insbesondere die Gesundheitskompetenz, die Prävention in der Gesundheitsversorgung und die Förderung eines niederschweligen Zugangs zum Gesundheitssystem.

Gemäss den nationalen Strategien Sucht sowie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) setzt der Kanton mehrjährige Programme um. Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das GESA zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP). Durch Selbsthilfe wird die Gesundheitskompetenz sowie die psychische Gesundheit der Bevölkerung gestärkt.

Im Bereich der Suchtprävention liegt der Fokus auf einem umfassenden Jugendschutz und einer Kombination von Massnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention in allen Lebensphasen (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte). Im Zentrum stehen z.B. die Kontrolle von Abgabeverboten durch Testkäufe oder die Förderung eines risikoarmen Lebensstils. Die Bevölkerung soll durch Information und Aufklärung eigenverantwortliche Entscheidungen treffen und mit potenziell abhängigkeiterzeugenden Substanzen und Angeboten kompetent umgehen können.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen, gestützt auf Inspektionen und Probenuntersuchungen, wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG; SR 817.0) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder und Badewasser. Die Lebensmittelkontrolle betreibt zwei Laboratorien, die auch Proben für das Amt für Umwelt untersuchen. Neben dem LMG wird auch die Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV; SR 817.022.11), die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (BGS 811.14) sowie die Kontrolle von Solarien (V-NISSG; SR 814.711) vollzogen.

Bewilligungen und Aufsicht

Es werden die gemäss eidgenössischer und kantonaler Vorschriften (z.B. Medizinal-, Psychologie- und Gesundheitsberufesgesetzgebung des Bundes, Gesundheitsgesetz) erforderlichen Bewilligungen für im Bereich des Gesundheitswesens tätige Personen (z.B. Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker etc.) und Einrichtungen (z.B. Spitäler, Apotheken etc.) erteilt. Zudem werden die im Bereich des Gesundheitswesens tätigen Personen und Einrichtungen beaufsichtigt. Bei schuldhaften Verstössen gegen die Berufs- bzw. Betriebspflichten (z.B. unsorgfältige Berufsausübung) verfügt der Kanton Disziplinarmassnahmen (Verwarnung, Verweis, Busse, befristetes oder unbefristetes Berufsverbot). Entsprechende Massnahmen sollen das Vertrauen der Bevölkerung in ein qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen aufrechterhalten. Personen und Einrichtungen, welche die Voraussetzungen für die Berufsausübung bzw. die Führung des Betriebs nicht mehr erfüllen (z.B. fehlende Vertrauenswürdigkeit), wird ihre Bewilligung entzogen.

Gemäss Änderung vom 19. Juni 2020 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) erfolgt eine gezielte Steuerung der ambulanten ärztlichen Versorgung durch die Kantone und sämtliche Leistungserbringer, die zu Lasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) tätig sein wollen, benötigen eine kantonale Zulassung.

Heimwesen

Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff «Heimwesen» fällt der Betrieb von Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen) sowie Institutionen der stationären Suchthilfe.

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Die ambulanten Strukturen sind zu stärken und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten ist zu fördern.

Spitalplanung und Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalkosten zu bezahlen.

Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung nach der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607).

Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse «Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG» ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2020 ist im Kanton Solothurn eine Liste mit 16 Eingriffskategorien in Kraft, die grundsätzlich ambulant durchzuführen sind, sofern nicht gewisse Kriterien für eine stationäre Durchführung sprechen («Ambulant vor Stationär», AvoS).

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Bewilligungen und Aufsicht, Heimwesen, Spitalplanung und Spitalliste, Gesundheitsförderung und Prävention

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

11 Epidemien eindämmen

111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	92	81	80	100	20	25.0%	⊕
Bem.: Um eine Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern, ist eine rasche Unterbrechung von Infektionsketten entscheidend. Es werden deshalb seit 2023 nur noch Fälle ausgewiesen, die eine Ausbruchsuntersuchung nach sich ziehen. Diese Fälle konnten alle innerhalb von zwei Tagen entschieden werden.									

12 Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln

121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	681	883	800	858	58	7.2%	
Bem.: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100 %, in Stufe 3 95 %, in Stufe 2 50 % und in Stufe 1 20 % der Betriebe jährlich zu kontrollieren (Formel: $4 \times 100 + 3 \times 95 + 2 \times 50 + 1 \times 20 = 805$). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren).									

13 Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder

131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	33	31	30	33	3	10.0%	
Bem.: Aufgrund der Grundkontrollfrequenz von 2 oder 4 Jahren wurden dieses Jahr mehr Bäder kontrolliert als im Ziel vorgegeben.									

14 Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungs- und Disziplinarwesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung

141	Anteil innert 10 Arbeitstagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	99.7	96.0	95.0	99.6	4.6	4.8%	
Bem.: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Einreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird.									

15 Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen

151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
-----	---	-------	-----	-----	-----	------------	---	------	--

16 Umsetzen von Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

161	Massnahmen und Projekte werden gemäss Leistungsvereinbarungen umgesetzt (Kontrolle der Indikatoren der Jahresberichte)	(>) %		90	90	90	0	0.0%	
Bem.: Neuer Indikator seit 2022.									

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
17	Der Betrieb sozialer Institutionen ist bewilligt und beaufsichtigt								
171	Pflege: Auslastung bewilligter Pflegeplätze per 31. Dezember		(>) %		95	95	95	0	0.0%
	Bem.: Neuer Indikator seit 2022.								
172	Heime: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen)		(>) %		90	90	0	-90	-100.0%
	Bem.: Neuer Indikator seit 2022.								
	Keines der 5 Aufsichts- und Bewilligungsverfahren konnte innert 60 Arbeitstagen abgeschlossen werden. Für die betroffenen Betriebe hatte dies keine Konsequenzen, da jederzeit eine Bewilligung vorhanden war.								
173	Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen		(>) %		91	90	92	2	2.2%
	Bem.: Neuer Indikator seit 2022.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl	13	16		14	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'108	3'071		3'232	
Bäder	Anzahl	42	42		43	
Bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	52'637	53'839		53'849	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	263	399		469	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	3'173	3'583		4'042	
Verfügte Disziplarmassnahmen	Anzahl	3	2		2	
davon Bewilligungsentzüge	Anzahl	1	0		0	
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Tabak an unter 18-jährige Personen	Prozent		71		73	
Bem.: Ist 21: 69.						
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Alkohol an unter 16-jährige Personen	Prozent		53		56	
Bem.: Ist 21: 68.						
Aktive Selbsthilfegruppen im Kanton	Anzahl		82		77	
Personen, die mit gesundheitsfördernden Massnahmen erreicht werden (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und deren Bezugspersonen)	Anzahl		39'800		38'000	
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl		2'543		2'613	
Bem.: Ist 21: 2'285.						
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl		63		63	
Bem.: Ist 21: 105.						
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl		48		47	
Bem.: Ist 21: 49.						
Pflege und Sucht: Aufsichtsbesuche	Anzahl		16		30	
Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	Anzahl	1	1		0	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1		1	
Vergaben im Offenen Verfahren	Anzahl	3	1		1	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	Anzahl	15	1		0	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht	Anzahl	4	0		2	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	MCHF	0.13	0.12		0.00	
Totalbetrag im Einladungsverfahren	MCHF		0.14		0.23	
Totalbetrag Vergaben im Offenen Verfahren	MCHF	19.60	9.31		0.27	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	MCHF	21.99	0.21		0.00	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht	MCHF	7.44	0.00		6.63	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	17'201	16'130	15'269	14'024	-1'245	-8.2%
Erlös	TCHF	-1'230	-2'671	-2'534	-2'905	-371	14.7%
Saldo	TCHF	15'970	13'459	12'735	11'119	-1'616	-12.7%

Bemerkungen: Die Minderkosten sind einerseits auf den geringeren Personalaufwand aufgrund des Abbaus der befristeten Anstellungen zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie und andererseits auf tiefer ausgefallene Sachkosten (EPD, Demenzstrategie, etc.) zurückzuführen. Mehrerträge gab es bei den Bewilligungen und Zulassungen sowie bei der Abgeltung der Verwaltungskosten für die kantonale Clearingstelle durch die Gemeinden.

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen, eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagiert die sogenannten Walk-in Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen («Katastrophenanhänger») und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten stellt sie sicher, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit. Ausserdem ist die soH verpflichtet, die wichtigsten kritischen Arzneimittel und medizinische Schutzmaterialien bereitzuhalten, um den Eigenbedarf im Pandemiefall decken zu können.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes								
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes soH innerhalb 15 Minuten	(>) %		94.0	93.0	90.0	93.0	3.0	3.3%
	Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatienten (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten. Der Anteil von 90% entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR).								
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatienten befassen.								
22	Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen								
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten SO und OL	(>) %		44.0	49.0	45.0	48.0	3.0	6.7%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)		Anzahl	5'051	5'527		5'573	
Notfallpatienten gesamte soH (SO, OL und Dornach)		Anzahl	76'427	86'161		83'828	
Notfallpatienten (SO und OL)		Anzahl	61'098	73'101		71'113	
davon ambulante Notfallpatienten (SO und OL)		Anzahl	26'726	35'733		33'840	
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)		CHF	17.8	19.6		21.2	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	9'984	9'508	11'150	11'146	-4	-0.0%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	9'984	9'508	11'150	11'146	-4	-0.0%

Bemerkungen: Die nach wie vor hohe Auslastung der vorgelagerten Notfallstationen macht die Fälle mehrheitlich kostendeckend, wodurch weniger Vorhalteleistungen anfallen. Diese Minderkosten werden durch Mehrkosten in den Bereichen Rettungsdienst und Alarmzentrale teilweise aufgehoben.

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die eine spezifische medizinische Versorgung sowie die Aus- und Weiterbildung in der soH betreffen. In den Bereichen der ambulanten psychiatrischen Grundversorgung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (ungenügende Abbildung im veralteten TARMED-Modell) und der Palliative Care (ungenügende Abbildung im Tarifsystem SwissDRG) werden die Kosten durch das KVG nicht vollumfänglich abgedeckt. Zudem können Passerellebetten mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Der Kanton ist in diesen Bereichen für die Restkosten zuständig.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet die soH psychiatrische Ambulatorien und tagesklinische Plätze an, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Sie stellt so für Kinder und Jugendliche spezifisch einen niederschweligen Zugang zur ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton Solothurn sicher. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen stationären psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und erweitert den Konsiliardienst von Olten auf alle soH-Standorte.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH betreibt basierend auf der kantonalen Pflegeheimplanung Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als «Passerelle» zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilungen aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die soH kann die Betten selber in der Spitalinfrastruktur betreiben oder an bestehende regionale Pflegeheime auslagern.

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge tragen anteilmässig die Landeskirchen und die soH (soH trägt 42 %).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH betreibt ein Präventionszentrum mit dem übergeordneten Ziel der Förderung von Prävention in der Gesundheitsversorgung. Es leistet Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z.B. Rauchstopp-Beratung und Adipositas-Präventionsprojekte), fördert spital-interne Projekte und Drittmittel-Einwerbung (z.B. Gesundheitsförderung Schweiz) und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen im Gesundheitsbereich. Die Angebote und Projekte sind abgestimmt mit anderen kantonalen Programmen und Massnahmen.

Hausarztmedizin

Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistentinnen und -assistenten werden wie Assistenzärztinnen und -ärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20 % der Bruttolohnkosten tragen. Eine Koordinations- und Mentoring-Stelle sowie Projektförderungen im Bereich der Hausarztmedizin sollen die Hausarztmedizin zusätzlich fördern.

Aus- und Weiterbildung

Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteiger/innen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG (BGS 811.422.4) unterstützt. Die soH engagiert sich des Weiteren in der Ausbildung von Unterassistentinnen und Unterassistenten respektive in der Ausbildung von Pflegeexpertinnen und

Pflegeexperten APN. Zudem bietet die soH soziale Arbeitsplätze für den 2. Arbeitsmarkt an (IV-Aus- und Weiterbildung).

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene, Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Prävention soH, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildung

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Erwachsene							
311	Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
312	Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie	(>) Anz.	32	32	32	32	0	0.0%
313	Tagesklinische Plätze Allgemeinspsychiatrie	(>) Anz.	21	21	21	21	0	0.0%
314	Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

32	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder und Jugendliche							
321	Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
322	Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche	(>) Anz.	8	8	8	8	0	0.0%
323	Behandelnde Fachkräfte (Ärzte und Psychologen)	(>) Anz.	27	30	30	31	1	3.3%

33	Betrieb eines qualitativ guten Angebots für Palliative Care							
331	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
332	Betrieb einer 7x24h Hotline	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
333	Betrieb einer Koordinationsstelle	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene		Anzahl	28'589	26'594		25'818	
Geleistete Pflegeetage psychiatrische Tageskliniken Erwachsene		Anzahl	10'701	11'962		11'512	
Patienten/ Patientinnen im Rahmen der Substitutionsgestützten Behandlung		Anzahl	122	117		128	
Konsultationen ambulante Psychiatrie Kinder und Jugendliche		Anzahl	17'488	19'045		18'333	
Geleistete Pflegeetage psychiatrische Tageskliniken Kinder und Jugendliche		Anzahl	1'291	1'626		1'665	
Geleistete Stunden aufsuchendes Angebot Kinder und Jugendliche		Anzahl	65	1'476		1'723	
Pflegeetage Palliative Care		Anzahl	4'055	4'151		4'071	
Bem.: Finanzierung über KVG.							
Anrufe Helpline Palliative Care		Anzahl	161	130		154	
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Patienten (TCHF)		TCHF	16'500	16'000		15'557	
Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte		Monat	56	71		50	
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte		Anzahl	23	24		27	
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern		Anzahl	16	16		16	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	23'197	23'201	25'118	24'723	-395	-1.6%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	23'197	23'201	25'118	24'723	-395	-1.6%

Bemerkungen: Es wurden weniger Passerellenbetten entschädigt als geplant. Ausserdem haben weniger Personen das Programm für Späteinsteigende im Gesundheitswesen gestartet und bei der IV-Aus- und Weiterbildung konnten weniger Positionen besetzt werden. Die Vergütung der Weiterbildungskosten von Pflegeexpert/-innen gemäss A 0059/2022 führte demgegenüber zu Mehrkosten.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	48'558	47'117	49'760	48'329	-1'431	-2.9%
Ertrag	TCHF	-1'230	-2'671	-2'534	-2'905	-371	14.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	47'328	44'446	47'226	45'423	-1'802	-3.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'824	1'722	1'777	1'565	-212	-12.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	50'382	48'839	51'537	49'893	-1'644	-3.2%
Erlös	TCHF	-1'230	-2'671	-2'534	-2'905	-371	14.7%
Saldo	TCHF	49'152	46'168	49'003	46'988	-2'015	-4.1%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF	17'201	16'130	15'269	14'024	-1'245	-8.2%
Erlös	TCHF	-1'230	-2'671	-2'534	-2'905	-371	14.7%
Saldo	TCHF	15'970	13'459	12'735	11'119	-1'616	-12.7%
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse							
Kosten	TCHF	9'984	9'508	11'150	11'146	-4	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	9'984	9'508	11'150	11'146	-4	-0.0%
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	23'197	23'201	25'118	24'723	-395	-1.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	23'197	23'201	25'118	24'723	-395	-1.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

	Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	45'208'000	44'208'000	44'208'000	133'624'000
	Zusatzkredit	9'398'000			9'398'000
	Total	54'606'000	44'208'000	44'208'000	143'022'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	45'208'000	48'859'848	47'225'742	141'293'590
	Nachtragskredit	2'119'622			2'119'622
	Total	47'327'622	48'859'848	47'225'742	143'413'213
Rechnung	Total	47'327'622	44'446'364	45'423'359	137'197'346
Reserven	Stand 1. Januar	0	-2'120'000	2'000'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-2'120'000	4'120'000	0	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	-2'120'000	2'000'000	2'000'000	
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		116.0	67.6	59.1	51.0	-8.1	-13.7%
weiblich (Pensen)		68.4	40.0	34.1	32.0	-2.1	-6.2%
männlich (Pensen)		47.6	27.6	25.0	19.0	-6.0	-24.0%
Anzahl Mitarbeitende		142	84	75	63	-12	-16.0%
weiblich (Mitarbeitende)		89	54	47	42	-5	-10.6%
männlich (Mitarbeitende)		53	30	28	21	-7	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	19.5	14.0	10.1
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.3	12.5	5.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	4.3	3.9
	Tage	647	715	484
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	2.6	1.9	0.5
Gleitzeit	Stunden	6'261	2'648	506
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.6	1.0
	Tage	89	96	127

Bemerkungen:

Der Personalbestand beträgt per 31. Dezember 51,0 Pensen und liegt damit 8,1 Pensen unter dem Soll von 59,1 Pensen. Dies aufgrund der konsequenten Reduktion der im Voranschlag enthaltenen 8 befristeten Stellen zur Bewältigung der Corona Pandemie. Im Jahresdurchschnitt lag der Personalbestand 2,7 Pensen unter dem Soll.

Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		306'786	327'364	325'000	330'841	5'841	1.8%
Verlustscheine nach KVG			10'978	13'000	11'589	-1'411	-10.9%
Ärztliche Weiterbildung		3'870	4'035	6'000	6'202	202	3.4%
Krebsregister		298	433	500	421	-79	-15.9%
Mammografie-Screening		250	195	275	169	-106	-38.4%
Darmkrebs-Screening		0	0	250	0	-250	-100.0%
COVID-19 Impfen		8'154	4'691	0	0	0	0.0%
COVID-19 Gesundheitskosten		36'349	-12'896	9'000	422	-8'578	-95.3%

Bemerkungen: Gegenüber der Rechnung 2022 sind die Kosten für Spitalrechnungen gemäss KVG moderat angestiegen. Die Schweregrade der Fälle in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Durch eine zu hohe Abgrenzung 2022 wird das Rechnungsergebnis der Verlustscheine 2023 entlastet. Zudem ist die Anzahl Verlustscheine gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Bei den ärztlichen Weiterbildungen ist der kantonale Beitrag, der im Rahmen des 2023 in Kraft getretenen Konkordats zum ersten Mal geleistet wurde, höher ausgefallen als budgetiert.

Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.

Die Betriebskosten der Krebsliga Ostschweiz für das Mammografie-Screening waren tiefer als erwartet.

Die Leistungsvereinbarung mit der Krebsliga Beider Basel für das Darmkrebs-Screening wurde erst per Ende Jahr abgeschlossen. Aufbau- und Betriebskosten fallen ins nächste Jahr.

Wegen der tiefen Pandemiedynamik mussten die budgetierten Mittel für das Impfen, Testen sowie für Abgeltungen für Vorhalteleistungen der Spitäler nicht ausgeschöpft werden.

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) konnte die Leistungsziele mehrheitlich erreichen bzw. übertreffen. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die weiterhin hohen Asylfallzahlen konnten nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen bewältigt werden.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung schliesst mit einem Saldo von 16,7 Mio. Franken knapp 0,1 Mio. Franken (bzw. 0,4 %) über dem Voranschlag ab.

Höhere Lohnkosten (+ 0,4 Mio. Franken inkl. Sozialleistungen) konnten teilweise durch übrige Personalkosten (u.a. EO-/Mutterschafts-Entschädigungen; -0,2 Mio. Franken) und tiefere Nettokosten der KESB (Revisionen, Gutachten, Gebühreneinnahmen; -0,2 Mio. Franken) kompensiert werden. Das kantonale Integrationsprogramm KIP 2bis verzeichnet moderate Mehrkosten in Höhe von 0,1 Mio. Franken.

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 1,8 Mio. Franken (bzw. 0,7 %) unter Budget ab. Die grössten Abweichungen liegen bei:

- der Behinderung (+2,4 Mio. Franken)
- den Ergänzungsleistungen zur IV (+1,7 Mio. Franken)
- diversen Beitragsfeldern der AKSO (u.a. Lastenausgleich Landwirtschaft und Nichterwerbstätige; -2,3 Mio. Franken)
- einer Ausgleichszahlung für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich aus Bundesbeiträgen (-1,6 Mio. Franken)
- den Familienergänzungsleistungen (-1,5 Mio. Franken)

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 95 Pensen um 4,7 Pensen über dem Voranschlag 2023. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Bestand rund 2,8 Pensen über dem Soll-Wert. Gründe sind befristete Anstellungen zur Bewältigung der hohen Asylfallzahlen sowie Mutterschaftsvertretungen.

2. Tätigkeitsbericht

Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Kinder- und Jugend- sowie Familienfragen:

Im Herbst fanden die «Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn» mit dem Fokusthema «Recht auf Förderung» mit rund 40 Veranstaltungen sowie ein Jugendpolititag zur Stärkung der politischen Bildung statt. Vier weitere Solothurner Gemeinden erhielten das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Im Herbst beschloss der Kantonsrat die Einführung der frühen Sprachförderung für fremdsprachige Kinder.

Häusliche Gewalt:

Zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt organisierte der Kanton zwei Sensibilisierungskampagnen. Die institutions- und departementsübergreifende Zusammenarbeit wurde verstärkt und institutionalisiert, unter anderem mit Justiz- und Strafverfolgungsbehörden. Weiter setzte der Kanton verschiedene Projekte und Massnahmen gemäss Schwerpunkteplan 2023 bis 2026 zur Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt (Umsetzung Istanbul-Konvention) und Programm R (Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf, insbesondere traumatisierten Personen) mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) um.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:

Kanton und Bund verlängerten die Programmvereinbarung zur Unterstützung schutzsuchender Personen aus der Ukraine (Programm S) und unterzeichneten die Vereinbarung des kantonalen Integrationsprogrammes 2024 – 2027 (KIP 3). Nach zweijähriger Laufzeit wurde das Schwerpunkteprogramm start.integration evaluiert und gleichzeitig das Vernehmlassungsverfahren über die Gesetzgebung zur Integration, Chancengleichheit und Religion abgeschlossen. Im Projekt zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention bzw. des «Leitbilds Behinderung 2021 – Zusammenleben im Kanton Solothurn» läuft die Bestandesaufnahme.

Die Kooperationsbereiche von Staat und Religion wurden erarbeitet. Projekte, wie die Gefängnisseelsorge, die Schaffung muslimischer Grabfelder oder die Gründung eines Dachverbands, konnten weitergeführt oder abgeschlossen werden.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ):

Die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) schritt weiter voran. Im Berichtsjahr standen die Harmonisierung der Sozialhilfeprozesse, der Pilotbetrieb für eine vertiefte Potenzialabklärung sowie die Initialisierung der digitalen Datenaustauschplattform im Fokus. Die IIZ-Leitung traf sich zu zwei, das IIZ-Entwicklungs- und Koordinationsgremium (IIZ-EKG) zu 14 Sitzungen. Insgesamt fasste das IIZ-EKG 31 Beschlüsse, die IIZ-Leitung acht.

Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe:

Trotz leicht tieferen Fallzahlen bleibt die Quote der wirtschaftlichen Sozialhilfe im Jahr 2022 bei 3,2 Prozent. Der Kanton verbuchte 2023 mit 16'085 Sozialhilfeabrechnungen der Regel-, Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe rund 2'000 mehr als im Vorjahr (davon 8'097 das 2. Semester 2022 und 7'988 das 1. Semester 2023 betreffend). Der Lastenausgleich des 1. Semesters 2023 beträgt 47,5 Mio. Franken (2. Semester 2022: 44,0; 1. Semester 2022: 43,3). Es wurden Rückerstattungen und Verwertungen im Umfang von 1,8 Mio. (2022: 2,1) Franken zu Gunsten der Einwohnergemeinden vorgenommen. Die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen führte der Kanton bis Sommer 2023 weiter und prüfte dabei vier Sozialregionen.

Asylwesen:

Die Anzahl Gesuche um Schutzstatus S sank in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr von 74'959 auf 22'995. Bei den Asylgesuchen verzeichnete das SEM hingegen einen Anstieg. Im 2023 (2022) ersuchten 30'223 Personen (24'511) um Asyl in der Schweiz, davon rund 10 % unbegleitete Minderjährige (UMA). Um genügend Plätze für die Unterbringung der UMA bereitzustellen, wurden entsprechende Ressourcen im Asylzentrum in Oberbuchsitzen geschaffen. Insgesamt wies das SEM dem Kanton 1'400 Personen (3'094) zur Unterbringung und Betreuung zu, davon 688 Personen mit Schutzstatus S. Der Kantonsanteil an UMA betrug im Berichtsjahr 111 Personen. Die Erstunterbringung im Kanton erfolgte dabei in den regionalen Asylzentren an den aktuellen Standorten Balm b. Günsberg, Selzach, Oberbuchsitzen (UMA-Struktur), Egerkingen und Hägendorf. Gesamthaft stellte der Kanton 710 Unterbringungsplätze zur Verfügung. 846 Personen (2'004) wurden im Berichtsjahr in die Zuständigkeit der Sozialregionen übergeben. Per 31. Dezember 2023 verzeichnete der Kanton rund 2'200 Personen mit aktivem Schutzstatus S.

KESB (inkl. Aufsicht):

Die Anzahl abgeschlossener Verfahren ging im Vergleich zum Vorjahr zurück (2023: 8'257; 2022: 8'727). Gleichzeitig sind per Ende 2023 mehr Verfahren offen als im Vorjahr (2023: 2'003; 2022: 1'763). 2023 stand die Öffentlichkeitsarbeit zu «10 Jahre Kindes- und Erwachsenenschutzrecht» im Fokus. Nebst diversen Berichten in Printmedien, Beiträgen auf Social Media und einem Relaunch der Website KESB wurden zwei öffentliche Informationsanlässe durchgeführt, mit dem Ziel, das Verständnis für die KESB in der Bevölkerung zu erhöhen und bestehende Vorurteile abzubauen. Die beiden Veranstaltungen waren mit je knapp 250 Personen sehr gut besucht.

Familienergänzungsleistungen:

2023 (2022) erhielten total 6'887 (5'588) Personen Familienergänzungsleistungen (FamEL). Am 31.12.2023 bezogen 1'358 (1'192) Familien die Leistung. 2023 (2022) gingen rund 3'000 (1'640) Geschäftsfälle ein. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Neugesuche, Mutationen und Unterlagen zur Überprüfung.

Prämienverbilligung:

2023 (2022) entrichtete die kantonale Ausgleichskasse (AKSO) Prämienverbilligungen in Höhe von insgesamt 178,2 (159,9) Mio. Franken und schöpfte damit den vom Kantonsrat erhöhten Kantonsbeitrag (85 % anstatt 80 % des Bundesbeitrags) fast vollständig aus.

Bewilligung sozialer Einrichtungen

Familie, Kindheit, Jugend:

Die Anzahl Betreuungsplätze in den Tagesstätten (Kitas/Horte) blieb stabil. Da einzelne Gemeinden den Entscheid trafen, die bestehende schulergänzende Betreuungsangebote eigenständig zu führen anstelle von privaten Trägerschaften, fallen 150 Plätze weniger unter die Bewilligungspflicht des Kantons. Im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung stieg das Angebot um 43 Plätze.

Die Anzahl bestätigter Tagesfamilien beläuft sich 2023 (2022) auf 66 (75). Ende Jahr verfügten 162 Pflegefamilien über eine Bewilligung (163).

Im Bereich der stationären Kinder- und Jugendbetreuung begann die Erarbeitung des Planungsberichtes für eine «Bedarfsanalyse und Angebotsplanung 2025 bis 2030». Der Bericht schafft die Grundlage für eine Koordination, Evaluation und Entwicklung der Angebote.

Erwachsene:

2023 startete die Erarbeitung der «Bedarfsanalyse und Angebotsplanung 2025 – 2030 über die ambulanten und stationären Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderungen» sowie eine grundlegende Überarbeitung der kantonalen Richtlinien für die Aufsicht und Bewilligung von Institutionen für

Menschen mit Behinderungen. Das Angebot für Menschen mit Behinderungen stieg 2023 um neun Wohn-, sechs Tages- und sechs Werkstättenplätze.

In der Arbeitsmarktintegration erarbeiteten Kanton und Programmanbietende ein vom Programm R geprägtes Konzept zur Weiterentwicklung der Programmart Beschäftigung I. Weiter stand die Arbeitsmarktintegration im Zeichen der Grundlagenerarbeitung für die Bereiche Aufsicht und Bewilligung der kantonalen Programme.

2023 führten die Leistungspartner insgesamt 393 Deutsch-Integrationskurse mit 2'656 Personen durch. Sie deckten damit den stark wachsenden Bedarf flexibel ab.

Opferhilfe:

Die Beratungsstelle Opferhilfe beriet 2023 (2022) rund 700 neue Personen und erteilte 524 (523) Kostengutsprachen im Rahmen der Soforthilfe. Rund 70 % der beratenen Personen sind weiblich. Die meisten Beratungen werden wie im Vorjahr aufgrund von häuslicher Gewalt in Anspruch genommen, gefolgt von Beratungen aufgrund sexualisierter Gewalt.

Der Fachbereich Opferhilfe bearbeitete und beurteilte 194 (189) Gesuche im Rahmen der längerfristigen Hilfe und 30 (34) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung.

Im Frauenhaus Aargau-Solothurn, im Schutzhaus Fortis sowie in ausserkantonalen Schutzunterkünften wurden 42 (34) Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, und deren Kinder, sowie 6 (2) Opfer von Menschenhandel untergebracht und betreut.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Der Kanton befähigt, berät und unterstützt die Regelstrukturen (u.a. Einwohnergemeinden) wie bisher in ihren Aufgaben. Gegen aussen tritt er dazu mit Anlauf- und Koordinationsstellen auf. Zu den Aufgabenfeldern gehören u.a.:

Kinder- und Jugend- sowie Familienfragen:

Die Massnahmen der Förderung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen aus dem Programm 2019 bis 2021 nach Art. 26 Bundesgesetz über die Förderung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen vom 30. September 2011 (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG; SR 446.1) werden weitergeführt und verankert. Die Umsetzung der Auflagen und Empfehlungen gestützt auf die Kinderrechtskonvention bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Eltern, Erziehungsberechtigte und familiäre Bezugspersonen werden in ihren Betreuungs- und Erziehungskompetenzen durch geeignete Bildungsangebote gestärkt und bei besonderen Herausforderungen auch unterstützt.

Häusliche Gewalt:

Die innerkantonale Zusammenarbeit zwischen Ämtern, Strafverfolgung, Gerichten und Institutionen wird institutionalisiert. In inhaltlicher Hinsicht werden die Umsetzung der Istanbul-Konvention sowie die Roadmap häusliche Gewalt von Bund und Kantonen koordiniert.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:

Gestützt auf das Kantonale Integrationsprogramm KIP 2bis (2022 bis 2023) werden folgende Bereiche gefördert und unterstützt: Strukturentwicklung in den Einwohnergemeinden (Umsetzung und Verankerung von start.integration), Anlauf- und Koordinationsstelle für Migrations- und Integrationsfragen, Vermittlung von Dolmetschenden, Projektförderung in der sozialen Integration, Weiterentwicklung der Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration.

Die Chancengleichheit im Kanton wird überprüft, besser koordiniert und wo nötig verstärkt. Ein Aktionsplan mit Strategie soll den Handlungsbedarf und konkrete Massnahmen aufzeigen. Inhaltlich geht es unter anderem um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sowie das «Leitbild Behinderung 2021 – Zusammenleben im Kanton Solothurn», Massnahmen zur Bekämpfung rassistischer Diskriminierung sowie um die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Im Zuge des Projekts Staat und Religion werden die Beziehungen im Bereich der überlagernden Interessen zwischen Staat und Religionsgemeinschaften geregelt (u.a. Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge, Radikalisierungsprävention, Religionspädagogik). Die Koordinationsstelle gestaltet die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, sensibilisiert die Bevölkerung und fördert den interreligiösen Dialog gestützt auf § 122 Sozialgesetz vom 31. Januar 2007 (SG; BGS 831.1).

Die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) organisiert und strukturiert die Integrationsthemen nach diversen Bundesgesetzen (BBG, WeBiG, ATSG, IVG, AVIG, AIG) und der entsprechenden kantonalen Vollzugsgesetzgebung. Die IIZ-Koordinationsgremien und die aufzubauende IIZ-Geschäftsstelle steuern Entwicklungsprojekte und die Einführung neuer Aufgaben.

In der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM), insbesondere auf den Projekten:

- zur Stärkung und Befähigung der kommunalen Sozialhilfestrukturen für eine durchgehende Fallführung sowie für eine systematische Potentialabklärung;
- zur Bereinigung und Neuausrichtung der Integrationsvorleistungen im Bildungsbereich;
- über die Einführung der Frühen Sprachförderung;
- über die Schliessung der Lücke zwischen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktqualifizierung und Stellenvermittlung der öffentlichen Arbeitsvermittlung ÖAV (departementsübergreifendes Projekt).

Produkte: Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Die Regelstrukturen fördern und stärken die gesellschaftliche Integration								
111	Anteil der zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Erstinformation erhalten haben Bem.: Konsequenter und verstärkte Integrationsförderung durch die Gemeinden.	(>) %		85	80	89	9	11.3%	⊕
112	Anzahl Einwohnergemeinden, die über die gesetzlichen Integrationsstrukturen verfügen	(>) Anz.		97	100	99	-1	-1.0%	
113	Anzahl im Bereich Kinder- und Jugendpolitik durch das AGS beratener und begleiteter Einwohnergemeinden, öffentlicher und privater Institutionen Bem.: Sehr hohe Nachfrage im Bereich frühe Sprachförderung.	(>) Anz.		35	15	30	15	100.0%	⊕

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu seit 2022.

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
12	Angebotslücken und Doppelspurigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Integration sind vermieden							
121	Es besteht ein gültiges und genehmigtes Integrationsmodell	(>) Ja/Nein		1	1	1	0	0.0%
122	Es besteht ein gültiges und genehmigtes Programm/Konzept zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik	(>) Ja/Nein		1	1	1	0	0.0%

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu seit 2022.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
	Fachauskünfte und Stellungnahmen gegenüber Behörden, privaten Institutionen und Privatpersonen in den Themengebieten Gleichstellung, Integration-Migration und religiöse Vielfalt	Anzahl		289		144	
	Integrationsgespräche der Einwohnergemeinden mit Personen aufgrund eines ungünstigen Integrationsverlaufs	Anzahl		15		58	
	Durch die Einwohnergemeinden an den Kanton gemeldeter Personen für integrationsrechtliche Sanktionsverfahren	Anzahl		0		2	
	Teilnehmende an Infoveranstaltungen / Netzwerkanlass Kinder- und Jugendpolitik	Anzahl		133		126	
	Förderprojekte in den Regelstrukturen in den Bereichen Kind-Jugend, Religionsgemeinschaften, Radikalisierungsprävention, Gleichstellung, Gewaltprävention	Anzahl		30		49	
	Erstinformationsgespräche der Einwohnergemeinden mit neuzugezogenen Personen	Anzahl		1'030		876	
	Vergaben im freihändigen Verfahren	Anzahl				1	
	Totalbetrag Vergaben im freihändigen Verfahren	(>) MCHF				0.12	
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl					
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	(>) MCHF					
	Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl		4		4	
	Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	(>) MCHF		1.95		1.02	

Bemerkungen: Messgrößen neu seit 2022.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		10'571	11'040	13'779	2'739	24.8%
	Erlös	TCHF		-5'564	-5'261	-7'837	-2'576	49.0%
	Saldo	TCHF		5'008	5'779	5'942	163	2.8%

Bemerkungen: Aufgrund einer neuen Produktgruppenstruktur seit 1.1.2022 ist ein Vergleich mit dem Jahr 2021 nicht möglich. Mehrkosten sowie höhere Bundesbeiträge in der Integration (KIP 2bis).

2 Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist ein kommunales Leistungsfeld. Die Leistungserbringung erfolgt in 13 Sozialregionen, zu denen sich die Einwohnergemeinden zusammengeschlossen haben. Der Kanton beaufsichtigt die Sozialregionen, unterzieht jährlich rund die Hälfte von ihnen einer umfassenden Revision und überprüft laufend die dabei festgehaltenen Auflagen und Empfehlungen. Die Regelsozialhilfeleistungen unterliegen dem Lastenausgleich, welcher der Kanton für die Einwohnergemeinden vollzieht. Damit stellt er als Teil der Aufsichts- und Revisionstätigkeit sicher, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen aufgenommen werden. Zudem prüft er regelmässig die Rückerstattung von rechtmässig bezogener Sozialhilfe, klärt die Pflicht zur Verwandtenunterstützung ab und sichert nicht realisierbare Vermögenswerte mit Grundpfandverschreibungen. Die Entwicklung des Leistungsfeldes wird im Rahmen eines Sozialhilfereportings überprüft. Ergebnisse und Erkenntnisse daraus werden regelmässig publiziert.

Der Kanton sorgt für einen elektronischen Datenaustausch mit und unter den Sozialregionen und entwickelt bzw. erstellt die für den Vollzug notwendigen Fachgrundlagen und Praxishilfen.

Asylwesen

Das Asylwesen ist eine Verbundaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden. Im Kanton Solothurn ist das Asylwesen in einem 2-Phasen-Modell organisiert. In der ersten Phase nimmt der Kanton die vom Bund zugewiesenen asyl- und schutzsuchenden Personen auf. Die Unterbringung erfolgt in bereitgestellten regionalen Asylzentren, welche ein externer Dienstleister betreibt. Während der Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren werden die asyl- und schutzsuchenden Personen mit den elementaren Grundlagen unserer Sprache, unseres Rechtssystems und unserer Lebensweise vertraut gemacht.

Nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Monaten werden asyl- und schutzsuchende Personen mit einem Bleiberecht oder Bleibeperspektive in die Einwohnergemeinden transferiert. Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen (MNA) erfolgt entsprechend den besonderen Umständen und Bedürfnissen dieser Personengruppe in einem sozialpädagogisch ausgerichteten Setting. Die Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen betreuen die ihnen zugewiesenen Personen und unterstützen sie bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration. Der Kanton berät und beaufsichtigt sie dabei. Abgewiesene Asylsuchende verbleiben in den regionalen Durchgangszentren und haben bei Bedarf Anspruch auf Nothilfeleistungen.

Schliesslich vollzieht der Kanton zentral die Gesundheitskostenadministration für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und vergütet den Einwohnergemeinden und Sozialregionen ihre Aufwendungen der Asylsozialhilfe aus den dafür vom Bund ausgerichteten zweckbestimmten Beiträgen.

KESB (inkl. Aufsicht)

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und einheitliche Rechtsanwendung, stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher und vertritt die KESB in nationalen, interkantonalen und kantonalen Arbeitsgruppen.

Familienergänzungsleistungen

Familien mit Kindern unter sechs Jahren, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte «working poor»), haben Anspruch auf Familienergänzungsleistungen (FamEL). Das Familieneinkommen wird damit auf ein Niveau über der Armutsgrenze angehoben. Der Kanton prüft die Anspruchsvoraussetzungen und berechnet einen allfälligen Leistungsanspruch.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, sichern die EL den Existenzbedarf der betroffenen Personen. Bund, Kanton und Gemeinden beteiligen sich gemeinsam an der Finanzierung. Durchführungsstelle ist die kantonale Ausgleichskasse (AKSO).

Prämienverbilligung

Das Krankenversicherungsgesetz verpflichtet die Kantone, Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen (IPV) zu gewähren. Der Bund beteiligt sich mit rund 7,5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Der Kantonsbeitrag ist gesetzlich auf mindestens 80 % des Bundesbeitrages festgesetzt. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das AGS erstellt die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO. In der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 prüft es mögliche alternative Modelle, die insbesondere die Datenlage in der IPV verbessern sollen.

Produkte: Sozialhilfe, Asylwesen, KESB (inkl. Aufsicht), Familienergänzungsleistungen, Prämienverbilligung

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Leistungserbringung der Sozialregionen und KESB ist gewährleistet und erfolgt rechtskonform							
211	Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist fristgerecht und korrekt erstellt	(>) Ja/Nein		1	1	1	0	0.0%
	Bem.: 1=Ja, 0=Nein							
212	Anzahl durchgeführte Revisionen bei Sozialregionen	(>) Anz.		8	6	4	-2	-33.3% ☐
	Bem.: Revisionen sind seit Sommer 2023 sistiert bis eine gesetzliche Grundlage vorhanden ist.							
213	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen die KESB	(<) %		5	10	8	-2	-20.0% ⊕
	Bem.: Ist 21: 6.1. Tiefe Anzahl Beschwerden und dadurch hohe prozentuale Gewichtung einzelner Fälle.							
214	Anteil innerhalb von 9 Monaten ab Eröffnung abgeschlossener Verfahren der KESB	(>) %		97	90	97	7	7.8%
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren 211, 212 und 214 neu seit 2022.							
22	Die Unterbringung und Betreuung in den regionalen Durchgangszentren ist sichergestellt und wirtschaftlich							
221	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in den regionalen Asylzentren	(>) %		100	100	100	0	0.0%
222	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren (pro Fall; ohne Nothilfefälle)	Monat		4	4	4	0	0.0%
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu seit 2022.							
23	Der Vollzug der Familienergänzungsleistungen erfolgt effizient							
231	Verhältnis erledigte zu eingegangene Neugesuche	(>) %		100	100	100	0	0.0%
	Bemerkungen: Ziel und Indikator neu seit 2022.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Sozialhilfedossier (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 21: 6'440.	Anzahl		6'327		6'278	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 21: 3.3.	Prozent		3.2		3.2	
Sozialhilfequote Schweiz (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 21: 3.2.	Prozent		3.1		2.9	
Anteil abgeschlossener Sozialhilfe-Fälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 21: 46.2.	Prozent		47.2		42.1	
Errichtete Grundpfandverschreibungen zur Sicherstellung der Sozialhilfeforderung	Anzahl		8		26	
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren Bem.: Ist 21: 151.	Anzahl		307		472	
Zugewiesene Asylsuchende vom Bund an Kanton Bem.: Ist 21: 527.	Anzahl		3'094		1'393	
Zugewiesene Asylsuchende vom Kanton an Sozialregionen/Einwohnergemeinden Bem.: Ist 21: 133.	Anzahl		2'004		846	
Ersteintritte regionale Asylzentren	Anzahl		1'384		1'271	
Belegungsgrad regionale Asylzentren (Wirtschaftlichkeit)	Prozent		68		78	
Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe) Bem.: Ist 21: 100.	Prozent		100		100	
KESB: Abgeschlossene Verfahren Bem.: Ist 21: 8'356.	Anzahl		8'727		8'257	
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember Bem.: Ist 21: 1'513.	Anzahl		1'763		2'003	
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz Bem.: Ist 21: 10.	Anzahl		8		10	
FamEL: Anzahl Geschäftsfälle (Neugesuche, Mutationen, Einstellungen)	Anzahl		1'640		3'010	
FamEL: Anzahl aktive Dossier per 31.12.	Anzahl		1'192		1'358	
FamEL: Anzahl unterstützte Personen	Anzahl		5'588		6'887	
Rückerstattungen in der Sozialhilfe (ordentlicher Bezug), inklusive Eingänge aus Grundpfandverschreibungen	TCHF		2'122		1'761	
Eingegangene Verwandtenunterstützungsbeiträge in der Sozialhilfe	TCHF		62'144		62'932	
Lastenausgleich Sozialhilfe (Vorjahreszahlen) Bem.: Bei den Werten des Lastenausgleichs handelt es sich jeweils um jene des Vorjahres. Ist 21: 94'900.	TCHF		89'376		87'391	

Bemerkungen: Messgrößen ohne angegebene Ist-Zahlen 2021 sind seit 2022 neu.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		9'899	10'782	10'474	-308	-2.9%
Erlös	TCHF		-1'276	-1'500	-1'317	183	-12.2%
Saldo	TCHF		8'623	9'282	9'157	-125	-1.3%

Bemerkungen: Aufgrund einer neuen Produktgruppenstruktur seit 1.1.2022 ist ein Vergleich mit dem Jahr 2021 nicht möglich.
Höhere Personalkosten, kompensiert durch tiefere Sach- und Overheadkosten;
Tiefere Nettokosten der KESB (Revisionen, Gutachten, Gebühreneinnahmen).

3 Bewilligung sozialer Einrichtungen

Familie, Kindheit, Jugend

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es vielfältige Angebote an familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten, insbesondere Kindertagesstätten, Kinderhorte, Spielgruppen, Mittagstische oder Tagesfamilien. Der Kanton beaufsichtigt und bewilligt die nach Gesetz bewilligungspflichtigen Institutionen.

Kinder und Jugendliche, die nicht in der Herkunftsfamilie aufwachsen können, sind auf Angebote angewiesen, die ihren Bedürfnissen in der jeweiligen Situation entsprechen. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von nicht-professionellen und professionellen Pflegefamilien bis zu stationären Angeboten der Kinder- und Jugendbetreuung (KIJUB). Der Kanton übernimmt im Bereich der Fremdunterbringung von Kindern einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag (Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits mit seiner Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für die Sicherstellung der Qualität der Angebote. Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es im Bereich der Fremdunterbringung von Minderjährigen einer strukturellen und finanziellen Steuerung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Im Bereich der Adoptionen ist das AGS kantonale Zentralbehörde und vollzieht die Aufgaben gemäss Bundesgesetzgebung.

Erwachsene

Nicht alle Menschen sind in der Lage, ihr Leben eigenständig und ohne fremde Hilfe zu meistern. So sind Menschen mit Behinderungen für die Bewältigung ihres Alltags auf die nötige Betreuung und Unterstützung im Rahmen von Angeboten wie Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten oder ambulante Begleitung angewiesen. Der Kanton ist zuständig für die Aufsicht und Bewilligung der entsprechenden Einrichtungen und Institutionen. Dazu gehört auch die Anerkennung von alternativen Wohnformen für Menschen mit einer Behinderung und die Gewährung von Betreuungszulagen. Es sind Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden. Es sind zudem die ambulanten Strukturen zu stärken, und die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Angeboten ist gezielt zu verbessern.

Weiter ist der Kanton zuständig für die Akkreditierung und Beaufsichtigung der Anbietenden von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammen. Damit verfolgt er das Ziel, ein Grundangebot und die Qualität von Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Coachingangeboten zu gewährleisten. Zielgruppe sind Personen mit Integrationsbedarf (mit oder ohne sozialhilferechtlicher Unterstützung).

Für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache von grosser Wichtigkeit. Der Kanton subventioniert dazu ein breites Angebot an Deutsch-Integrationskursen bis zum Niveau B1, auch mit Kinderbetreuung.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Sie umfasst Beratung und Soforthilfe, Kostenbeiträge für die Hilfe Dritter, Genugtuung und Entschädigung (G+E) sowie besonderen Schutz und Rechte im Strafverfahren. Die kantonale Opferhilfe entscheidet über Gesuche für Kostenbeiträge im Rahmen der längerfristigen Hilfe sowie über Gesuche für G+E und setzt Regressansprüche gegenüber der Täterschaft durch. Zudem sorgt die kantonale Opferhilfe dafür, dass genügend und bedarfsgerechte Schutzunterkünfte für gewaltbetroffene Menschen zur Verfügung stehen.

Der Kanton führt daneben eine unabhängige Beratungsstelle, welche Opfer und Angehörige über ihre Rechte informiert, sie bei der Verarbeitung des Geschehenen unterstützt und ihnen Hilfe Dritter vermittelt.

Produkte: Familie-Kindheit-Jugend, Erwachsene, Opferhilfe

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Solothurner Bevölkerung ist vorhanden								
311	Durchschnittliche Auslastung der KiJuB-Heime	(>) %		90	90	91	1	1.1%	
312	Durchschnittliche Auslastung der Heime für Menschen mit Behinderungen	(>) %		95	95	95	0	0.0%	
313	Anteil der durchgeführten Kursformate (Deutsch-Integrationskurse)	(>) %		100	90	100	10	11.1% ⊕	
	Bem.: Kurse werden der Nachfrage bzw. dem Bedarf angepasst. Dieser ist weiterhin zunehmend aufgrund der immer noch hohen Zuwanderung.								
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu seit 2022.								
32	Der Betrieb sozialer Einrichtungen ist bewilligt und beaufsichtigt								
321	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %		92	100	95	-5	-5.0%	
322	Anteil der fristgerecht erneuerten Bewilligungen bei Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %		90	80	96	16	20.0% ⊕	
	Bem.: Angepasste Prozesse führen zu verkürzten Bearbeitungsdauern der Verfahren.								
323	Anteil innerhalb von 2 Jahren beaufsichtigter Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration	(>) %		100	100	100	0	0.0%	
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu seit 2022.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
33	Die Opferhilfe im Kanton Solothurn ist wirkungsvoll und effizient vollzogen								
331	Anteil der innert 80 Arbeitstagen erledigten Verfahren um Genugtuung + Entschädigung (G+E)	(>) %		82	80	86	6	7.5%	
	Bem.: Ist 21: 63.								
332	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im Verhältnis zu allen Entscheiden (G+E)	(<) %		0	10	3	-7	-70.0%	⊕
	Bem.: Von insgesamt 30 G+E-Entscheiden wurde eine Beschwerde ans Verwaltungsgericht gezogen und gutgeheissen.								
333	Anteil der ausserkantonale in Anspruch genommenen Beratungsleistungen (Vorjahreszahlen)	(<) %		21	15	21	6	40.0%	□
	Bem.: Es nehmen nach wie vor viele Personen Beratungen in anderen Kantonen in Anspruch. Die Etablierung der Beratungen und die dazugehörigen Prozesse standen im Vordergrund, daher konnte der Fokus noch nicht genügend auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt werden. Zudem führt die Geografie des Kantons Solothurn vereinzelt zu ausserkantonalen Beratungen (insbesondere BS/BL und BE).								
334	Anteil der Opfer/Angehörigen, mit denen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung ein Erstkontakt stattgefunden hat	(<) %		100	100	100	0	0.0%	

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren 332, 333 und 334 neu seit 2022.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Adoption: Abgeschlossene Gesuche	Anzahl		2		1	
Adoption: Laufende Verfahren	Anzahl		11		12	
Bem.: Ist 21: 17.						
Adoption: Abgeschlossene Gesuche Herkunftssuche	Anzahl		0		3	
Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung: Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl		75		66	
Bem.: Ist 21: 92.						
Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung: Bewilligte Kindertagesstätten (Kitas)	Anzahl		82		83	
Bem.: Ist 21: 76.						
- Plätze in Kitas	Anzahl		1'942		1'792	
Bem.: Ist 21: 1'737.						
Fluktuation Tagesfamilien	Prozent		21		21	
Aufsichtsanzeigen Kitas	Anzahl		5		5	
Aufsichtsanzeigen Tagesfamilien	Anzahl		1		2	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl		163		162	
Bem.: Ist 21: 165.						
- Bewilligte Pflegeplätze	Anzahl		277		282	
Bem.: Ist 21: 290.						
Ausserfamiliäre Unterbringung: Fluktuation Pflegefamilien	Prozent		3		19	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Aufsichtsanzeigen Pflegefamilien	Anzahl		0		1	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl		8		8	
Bem.: Ist 21: 8.						
- Bewilligte Plätze für Kinder und Jugendliche	Anzahl		144		144	
- Durchschnittlich belegte Plätze	Prozent		97		91	
- Anteil Solothurner/innen	Prozent				93	
Deutsch-Integrationskurse: Anzahl durchgeführter Kurse	Anzahl		322		393	
Institutionen Sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration (AMI)	Anzahl		27		26	
Aufsichtsbesuche über alle AMI-Institutionen	Anzahl		2		4	
Behinderung: Bewilligte Institutionen	Anzahl		30		29	
- Bewilligte Plätze	Anzahl		1'317		1'307	
- Durchschnittlich belegte Wohnplätze	Prozent				94	
- Anteil Solothurner/innen in SO-Einrichtungen	Prozent				60	
- Anzahl Solothurner/innen in ausserkantonalen Einrichtungen	Anzahl				253	
Behinderung: Plätze in Tagesstätten	Anzahl		1'123		1'144	
- Durchschnittlich belegte Tagesstätten-Plätze	Prozent				89	
Behinderung: Plätze in Werkstätten	Anzahl		1'199		1'211	
- Durchschnittlich belegte Werkstätten-Plätze	Prozent				89	
Behinderung: Anteil Institutionen mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. 12.	Prozent		7		5	
Bem.: Ist 21: 15.						
Opferhilfe: abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl		34		30	
Bem.: Ist 21: 24.						
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl		523		524	
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Längerfristige Hilfe	Anzahl		189		194	
Opferhilfe: Neue Fälle Menschenhandel	Anzahl		4		6	
Opferberatungsstelle: Durchschnittlicher Beratungsaufwand pro Fall	Minuten				106	
Bem.: Ausschliesslich Zeitaufwand für Beratungsgespräche, ohne sonstigen Aufwand pro Fall.						

Bemerkungen: Messgrößen ohne angegebene Ist-Zahlen 2021 sind seit 2022 neu.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		4'976	5'234	5'201	-34	-0.6%
Erlös	TCHF		-944	-824	-804	20	-2.4%
Saldo	TCHF		4'032	4'410	4'397	-14	-0.3%

Bemerkungen: Aufgrund einer neuen Produktgruppenstruktur seit 1.1.2022 ist ein Vergleich mit dem Jahr 2021 nicht möglich.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF		22'780	24'240	26'686	2'446	10.1%
Ertrag	TCHF		-7'783	-7'585	-9'958	-2'373	31.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF		14'997	16'655	16'728	73	0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF		2'666	2'816	2'768	-48	-1.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF		25'446	27'056	29'454	2'397	8.9%
Erlös	TCHF		-7'783	-7'585	-9'958	-2'373	31.3%
Saldo	TCHF		17'663	19'471	19'495	24	0.1%
1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination							
Kosten	TCHF		10'571	11'040	13'779	2'739	24.8%
Erlös	TCHF		-5'564	-5'261	-7'837	-2'576	49.0%
Saldo	TCHF		5'008	5'779	5'942	163	2.8%
2 Vollzug sozialer Aufgaben							
Kosten	TCHF		9'899	10'782	10'474	-308	-2.9%
Erlös	TCHF		-1'276	-1'500	-1'317	183	-12.2%
Saldo	TCHF		8'623	9'282	9'157	-125	-1.3%
3 Bewilligung sozialer Einrichtungen							
Kosten	TCHF		4'976	5'234	5'201	-34	-0.6%
Erlös	TCHF		-944	-824	-804	20	-2.4%
Saldo	TCHF		4'032	4'410	4'397	-14	-0.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		16'474'000	16'474'000	16'474'000	49'422'000
	Zusatzkredit					
	Total		16'474'000	16'474'000	16'474'000	49'422'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		16'473'932	16'654'786	16'392'989	49'521'707
	Nachtragskredit					
	Total		16'473'932	16'654'786	16'392'989	49'521'707
Rechnung	Total		14'996'665	16'727'496		31'724'161
Reserven	Stand 1. Januar		277'000	1'138'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		861'000	-73'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'138'000	1'065'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022) und exkl. + 2 % Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		110.0	91.2	90.3	95.0	4.7	5.2%
weiblich (Pensen)		82.7	66.4	65.0	71.1	6.1	9.4%
männlich (Pensen)		27.3	24.8	25.3	23.9	-1.4	-5.5%
Anzahl Mitarbeitende		141	119	110	125	15	13.6%
weiblich (Mitarbeitende)		110	91	82	97	15	18.3%
männlich (Mitarbeitende)		31	28	28	28	0	0.0%
Anzahl Lernende		18	18	17	17	0	0.0%
weiblich		11	14	10	12	2	20.0%
männlich		7	4	7	5	-2	-28.6%
Praktikantinnen/Praktikanten		2	3	4	3	-1	-25.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	17.5	9.0	12.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.0	7.9	11.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	3.0	2.9
	Tage	599	680	685
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.2	0.1
Gleitzeit	Stunden	1'095	341	251
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.8	1.0
	Tage	130	180	234

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 95 Pensen um 4,7 Pensen über dem Voranschlag 2023. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Bestand rund 2,8 Pensen über dem Soll-Wert. Gründe sind befristete Anstellungen zur Bewältigung der hohen Asylfallzahlen sowie Mutterschaftsvertretungen.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
- IPV inkl. Verwaltungskosten (P60311)		70'117	70'486	83'857	83'354	-503	-0.6%
- Verlustscheine KVG (P60312; seit 2022 im GESA)		11'023	0	0	0	0	0.0%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (P60313)		114'874	120'719	122'530	124'268	1'738	1.4%
- FamEL (P60315)		5'156	-4'153	1'500	0	-1'500	-100.0%
- Behinderung innerkantonal (P60316)		26'098	27'682	26'800	27'660	860	3.2%
- Behinderung ausserkantonal (P60317)		7'088	8'467	7'300	8'865	1'565	21.4%
- Pflegekostenbeitrag (P60318; seit 2022 im GESA)		569	0		0		
- Weitere Beiträge AKSO (P60319)		4'628	3'924	5'260	2'946	-2'314	-44.0%
- Opferhilfe (P60320)		1'619	1'760	2'070	2'364	294	14.2%
- Regelsozialhilfe (Fremdplatzierung Minderjähriger) (P60321)		23'848	21'876	23'000	22'450	-550	-2.4%
- Nothilfe (P60324)		3'127	3'175	3'400	3'627	227	6.7%
.							
Total Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (P60322/60323)		0	-2'500	0	-1'622	-1'622	-∞%
- Asylsuchende (A 20916)		-2'269	-8'300	-700	132	832	-118.9%
- Flüchtlinge (A 20917)		-5'305	-6'305	-4'100	-7'453	-3'353	81.8%
- Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichskonto (A49101/49102)		7'574	12'105	4'800	5'698	898	18.7%
.							
- COVID-19 Äufnung Fonds für Notlagen (P60326)		-1'623	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Bei den Ergänzungsleistungen für Familien vermögen die Arbeitgeberbeiträge die Auszahlungen an einkommensschwache Familien vollständig zu decken. Die Ertragsüberschüsse werden einem Ausgleichskonto zugeführt.

Die Mehrkosten der Finanzgrösse Behinderung ausserkantonal erklären sich durch eine höhere Nachfrage nach betreuten Leistungen sowie durch Taxanpassungen (Teuerung).

Die Unterschreitung des Voranschlags für weitere Beiträge an die AKSO ist auf tiefere Kosten des Lastenausgleichs für Nichterwerbstätige sowie auf eine einmalige Ausschüttung des Bundes (Fondsauflösung) zu Gunsten des Lastenausgleichs Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Überschreitung des Voranschlags bei der Opferhilfe ist auf gestiegene Kosten für die rechtliche Beratung und Vertretung sowie mehr Platzierungen in Schutzunterkünften (Häusliche Gewalt und Menschenhandel), welche pro Person mit hohen Kosten verbunden sind, zurückzuführen.

Die Ausgleichszahlung für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich aus Bundesbeiträgen (RRB 2023/1134) führte zur Unterschreitung des Voranschlags bei der Asyl- und Flüchtlingshilfe.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst mit einem Saldo von 3,2 Mio. Franken um 1,3 Mio. Franken (bzw. 27,9 %) unter dem Voranschlag ab.

Die Unterschreitung des Voranschlags liegt einerseits an der hohen Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften. Die nach der Corona-Pandemie erhöhte Reisefreudigkeit der Schweizer Bürgerinnen und Bürger hielt auch im 2023 an. Andererseits führte im Bereich der Ausweisschriften für Ausländerinnen und Ausländer die erstmals vollständige und neue Gebührenteilung zwischen Kanton und Gemeinden zu einem positiveren Resultat; dies auch, weil im Berichtsjahr aufgrund der Ablauffristen der Ausländerausweise ein sehr hoher Anteil an Verlängerungen anstand, bei welchen die Gebühren in vollem Umfang durch den Kanton eingenommen wurden. Die nach wie vor hohe Anzahl einreisender Asyl- und Schutzsuchender führte vor allem wegen des damit verbundenen hohen Verwaltungskostenbeitrags des Bundes zu weiteren Netto-Mehreinnahmen im Asyl- und Rückkehrbereich.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt per Stichtag mit 63,5 über dem Sollwert von 62,1 Pensen. Die Überschreitung ist auf befristete Stellenprocente für die Tätigkeit der Übergabe inaktiver Dossiers an das Staatsarchiv und auf befristete Stellenprocente für die Verstärkung des Ausweiszentrums sowie des Teams Asyl für die Bewältigung der Thematik der Schutzsuchenden aus der Ukraine zurückzuführen. Letztere Stellenprocente konnten bereits von 240 % auf befristete 60 % reduziert werden. Durchschnittlich lag der Personalbestand 2023 bei 62,0 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Zusätzlich zur bereits sehr hohen Geschäftslast im Migrationsbereich ergaben sich weiterhin zusätzliche administrative Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den Schutzsuchenden aus der Ukraine. Auch der generelle Bestand an anwesenden Personen aus dem Asylbereich im Kanton Solothurn beläuft sich auf ein Rekordhoch von 4'585 Personen (Vorjahr: 4'135). Zudem wurden im Berichtsjahr im Asylbereich ähnlich viele Härtefallgesuche wie im Vorjahr eingereicht, von welchen aufgrund der Arbeitslast noch viele hängig sind. Im Bereich Aufenthalt nahmen die Verlängerungen von Ausländerbewilligungen aufgrund der Ablauffristen stark zu. 2024 wird diese Zahl noch ansteigen, weshalb eine befristete Personalaufstockung nötig sein wird. Die Zahl der Amtsberichte, welche im Bereich Aufenthalt verfasst wurden, erreichte mit 179 ebenfalls einen Höchststand. Der Bereich Arbeitsbewilligungen musste zum steigenden Tagesgeschäft zusätzliche 347 Gesuche um Erwerbstätigkeit von Personen mit Schutzstatus S prüfen. Im Integrationsbereich wurden insbesondere Massnahmen zur Förderung einer besseren Integration der Betroffenen ergriffen. Unter anderem wurden 61 Integrationsvereinbarungen (IVB) abgeschlossen und 334 Ermahnungen erteilt.

Die Anzahl hängiger Rechtsfälle konnte im Berichtsjahr auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Dies ist einer Ende 2022 vollzogenen und unterdessen in der Praxis bewährten Kompetenzänderung zu verdanken, denn die Eingänge von Gesuchen sind noch immer hoch.

Die kontrollierten Ausreisen im Ausländer- und Asylbereich haben sowohl im Bereich der freiwilligen bzw. pflichtgemässen Ausreisen (Total 192; Vorjahr 147) als auch im Bereich der Rückführungen (Total 222; Vorjahr 154) zugenommen. Um eine Effizienzsteigerung bzgl. der Thematik der medizinischen Abklärungen im Rückkehrbereich zu erreichen, nimmt der Kanton von Oktober 2023 bis März 2024 an einem entsprechenden Pilotprojekt teil.

Ausweiszentrum

Im März 2023 wurde der gesamte Maschinenpark ersetzt und mit neuen Biometrisierungsstationen ausgestattet. Im gleichen Monat wurde durch den Bund die neue Identitätskarte eingeführt. Ab April 2023 wurden für die Ausländerausweise F und N neu die biometrischen Daten erhoben, wonach diese Ausweise nun auch im Kreditkartenformat ausgestellt werden. Die Beantragungen von Identitätskarten bei den Gemeinden stieg gegenüber dem Vorjahr nur leicht an. Die Nachfrage für den Schweizer Pass und das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte) stiegen ab dem zweiten Quartal hingegen deutlich. Entsprechend mussten die Terminauslastungen zum Teil über das Maximum belegt werden. Die Ausstellung von Ausweispapieren für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein in Basel und Liestal musste infolge Überlastung der beiden Kantone temporär vom Ausweiszentrum übernommen werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)**Einreisen**

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen wird umgesetzt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufs- oder Erlöschensgründe vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen einzelfallweise und vertieft überprüft. Dazu gehören nicht nur die Prüfung von Integrationsdefiziten und Widerrufsgründen im engeren Sinne, sondern auch die Prüfung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft oder von Hinweisen auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung oder Kantonswechsel. Die Verfahren werden bis zum Eintritt der Rechtskraft geführt bzw. auch nach Ergreifung ausserordentlicher Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe (Wiedererwägungen) wiederaufgenommen.

Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen. Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet								
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %	90	98	90	87	-3	-3.3%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %	94	96	90	92	2	2.2%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %	94	95	90	95	5	5.6%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
12	Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet								
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %	86	86	90	91	1	1.1%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
13	Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform								
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide	(>) %	92	89	90	96	6	6.7%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden	(<) %	0	2	3	3	0	0.0%	
	Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
14	Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv								
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	91	98	95	100	5	5.3%	
	Bem.: Aussage über die Effektivität des Vollzugs.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	5'649	6'079		6'677	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	3'397	3'938		4'347	
- davon Familiennachzug	Anzahl	656	670		637	
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	2'097	1'968		2'154	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	245	280		242	
- davon Familiennachzug	Anzahl	699	594		751	
- davon Kantonswechsel	Anzahl	725	663		688	
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen	Anzahl	19'679	22'433		30'007	
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl	279	137		193	
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl	3'294	2'690		4'754	
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte	Anzahl	279	343		431	
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl	349	212		93	
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl	933	800		625	
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl	1'000	1'048		686	
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl	80	71		73	
- davon Ermahnungen/Androhungen	Anzahl	162	191		202	
Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht	Anzahl	60	78		64	
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	3'368	3'565		3'882	
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	1'169	1'407		1'355	
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	15	29		24	
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	39	41		49	
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	38	34		68	
Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn	Anzahl	119	141		165	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 339 Personen (plus 174).						
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl	16	43		18	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 192 Personen (plus 174).						
- davon ab BAZ Flumenthal	Anzahl	6	8		14	
- davon zwangsweise Vollzüge (Total)	Anzahl	93	79		105	
- davon ab BAZ Flumenthal	Anzahl	86	74		95	
Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM	Anzahl	440	665		904	
Ausreisen: BAZ Flumenthal (Total)	Anzahl	102	101		151	
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl	2'029	4'135		4'624	
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl	586	1'446		837	
Bem.: Irrtümlicherweise wurde der Wert 2022 doppelt erfasst. Die effektive Zahl liegt bei 723.						
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl	457	375		467	
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl	65'946	67'592		70'009	
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl	35'801	37'009		38'558	
- davon aus Drittstaaten	Anzahl	30'145	30'583		31'451	
Nettozuwanderung	Anzahl	2'241	1'646		2'417	

Bemerkungen:

- Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle).
- + Nettozuwanderung; - Nettoabwanderung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'339	9'081	9'397	9'680	283	3.0%
Erlös	TCHF	-2'061	-2'774	-3'137	-3'984	-847	27.0%
Saldo	TCHF	6'278	6'306	6'260	5'696	-564	-9.0%

Bemerkungen: Mehrerträge bei den Ausländergebühren sowie beim Verwaltungskostenbeitrag des Bundes beeinflussen das Produktgruppenergebnis positiv.

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2023 bis 2025 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.							
212	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	100.0	100.0	99.5	100.0	0.5	0.5%
	Bem.: Qualität bringt Kundenzufriedenheit.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Schweizer Pässe und Identitätskarten	Anzahl	25'136	30'435		31'883	
Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa	Anzahl	18'674	17'026		20'379	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'954	3'188	3'153	3'300	147	4.7%
Erlös	TCHF	-2'936	-3'864	-2'959	-3'828	-869	29.4%
Saldo	TCHF	18	-676	194	-528	-721	-372.3%

Bemerkungen: Durch die hohe Nachfrage an Schweizer Ausweisschriften entstanden Mehreinnahmen, die geringeren Mehrkosten im gleichen Bereich gegenüberstehen. Weitere Mehreinnahmen gab es im Bereich der Ausländergebühren, die das Produktgruppenergebnis weiter entlasten.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	9'502	10'418	10'586	11'051	465	4.4%
Ertrag	TCHF	-4'997	-6'639	-6'096	-7'812	-1'716	28.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'505	3'779	4'490	3'239	-1'251	-27.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'792	1'851	1'963	1'929	-34	-1.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'293	12'268	12'550	12'980	430	3.4%
Erlös	TCHF	-4'997	-6'639	-6'096	-7'812	-1'716	28.1%
Saldo	TCHF	6'297	5'630	6'454	5'168	-1'285	-19.9%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	8'339	9'081	9'397	9'680	283	3.0%
Erlös	TCHF	-2'061	-2'774	-3'137	-3'984	-847	27.0%
Saldo	TCHF	6'278	6'306	6'260	5'696	-564	-9.0%
2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	2'954	3'188	3'153	3'300	147	4.7%
Erlös	TCHF	-2'936	-3'864	-2'959	-3'828	-869	29.4%
Saldo	TCHF	18	-676	194	-528	-721	-372.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'379'000	4'415'000	4'481'000	13'275'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'379'000	4'415'000	4'481'000	13'275'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'490'444	4'731'538		9'221'982
	Nachtragskredit					
	Total		4'490'444	4'731'538		9'221'982
Rechnung	Total		3'239'283			3'239'283
Reserven	Stand 1. Januar		260'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	290'000			
	Stand 31. Dezember		550'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022) und exkl. + 2 % Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		59.2	61.8	62.1	63.5	1.4	2.3%
weiblich (Pensen)		44.1	46.1	46.4	43.8	-2.6	-5.6%
männlich (Pensen)		15.1	15.7	15.7	19.7	4.0	25.5%
Anzahl Mitarbeitende		69	71	73	74	1	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		53	54	54	52	-2	-3.7%
männlich (Mitarbeitende)		16	17	19	22	3	15.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	8.4	15.7	18.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.0	9.3	11.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	4.0	3.6
	Tage	336	609	563
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	117	48	23
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.4	0.5
	Tage	80	65	77

Bemerkungen: - Der Ist-Personalbestand liegt per Stichtag mit 63,5 über dem Sollwert von 62,1 Pensen. Die Überschreitungen sind auf befristete Stellenprozente für die Tätigkeit der Übergabe inaktiver Dossiers an das Staatsarchiv, befristete Stellenprozente für die Verstärkung des Ausweisenzentrums sowie des Teams Asyl für die Bewältigung der Thematik der Schutzsuchenden aus der Ukraine zurückzuführen. Letztere Stellenprozente konnten bereits von 240 % auf befristete 60 % reduziert werden. Durchschnittlich lag der Personalbestand im 2023 bei 62,0 Pensen.

- Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 entspricht mit rund 8,7 Mio. Franken dem Budget.

Die gegenüber dem Budget tiefer ausgefallenen Kostgelderträge in der JVA (Massnahmenvollzug) und der grössere Aufwand im Bereich Sicherheit (Drohndetektion) wurden durch tiefere Personalkosten (Fluktuationseffekte) ausgeglichen.

Im Bereich der Finanzgrösse sind die Kostgeldaufgaben um 2,4 Mio. Franken (8,4 %) höher als budgetiert (30,4 Mio.), wobei gerade im Bereich Strafvollzug eine deutliche Zunahme von zu vollziehenden Freiheitsstrafen registriert wurde.

Personal

Der Personalbestand lag über das Jahr gesehen mit rund 1,2 Pensen leicht unter dem budgetierten Bestand von 194,0 Pensen. Dies ist u.a. auf den Umstand zurückzuführen, dass offene Stellen teilweise nicht nahtlos wiederbesetzt werden konnten.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

In den Bereichen Strafvollzug und Integrationsvollzug waren die Wohngruppen auch im Berichtsjahr sehr gut ausgelastet. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch.

Im Bereich Massnahmenvollzug konnten aufgrund des Fachkräftemangels über Monate nicht alle offenen Stellen besetzt werden. Trotz grosser Bereitschaft vieler Mitarbeitenden, Dienstplanlücken mit zusätzlichen Diensten aufzufangen, mussten die Ressourcen gebündelt und zeitweise Insassen einer Wohngruppe auf die anderen aufgeteilt werden.

Die Installationsarbeiten am Drohndetektionssystem konnten 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ergebnisse aus der laufenden Testphase sind zufriedenstellend.

Untersuchungsgefängnisse

Die Belegung in den beiden Untersuchungsgefängnissen war 2023 ungebrochen zu hoch (durchschnittlich 96.8 %); zu rund 3/4 des Jahres über 85 % und zu rund 1/4 des Jahres über 100 %. Insbesondere gegen Ende des Jahres nahm die Belegung nochmals deutlich zu (Dez. 2023: 112.1 %). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Untersuchungsgefängnisse über 5'700 Belegungstage (rund 22 %) mehr und mit 3'106 Bewegungen über 353 Bewegungen (rund 13 %) mehr. Die Überbelegung führt dazu, dass der Vollzugsauftrag gefährdet ist. Einweisungen können vielmehr nur noch priorisiert erfolgen. Längere Überbelegungen bedeuten für das Vollzugspersonal wie auch die einweisenden Behörden eine grosse Herausforderung. Die Mehrbelastung in den Bereichen Sicherheit, Betreuung und Gesundheitsversorgung wird, soweit möglich, durch erweiterte Personalressourcen aufgefangen.

Die Verbesserung der Haftbedingungen (Erweiterung der Zellenaufschlusszeiten und intramuralen Kontakte) für einen ersten Teil von Haftplätzen gemäss IAFP (Nr. 5647: Sicherer und rechtskonformer Freiheitsentzug Untersuchungsgefängnisse) konnte im ersten Semester 2023 umgesetzt werden.

Am 22. Oktober 2023 hat das Stimmvolk dem Verpflichtungskredit für den Neubau eines «Zentralgefängnisses Solothurn (ZGSO)» deutlich (61.18 %) zugestimmt. Damit konnte in diesem Projekt ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Straf- und Massnahmenvollzug

Im Straf- und Massnahmenvollzug (SMV; kantonale Vollzugsbehörde) konnten die neuen Strukturen bei ungebrochen hoher Falllast konsolidiert werden.

Unter anderem die bisweilen an die Kapazitätsgrenzen oder darüber hinaus hohen Auslastungen von inner- und ausserkantonalen Vollzugseinrichtungen stellen den SMV namentlich im Bereich des Vollzuges von Ersatz- und Freiheitsstrafen vor grosse Herausforderungen. Der auf die entsprechenden

Einweisungsbemühungen entfallende zusätzliche Aufwand ist nicht zu unterschätzen.

Die per Anfang Jahr erfolgte Implementierung des neuen Strafregisterinformationssystems ist technisch und betrieblich weitgehend gelungen. Seither führt der SMV als kantonale Koordinationsstelle auch die Abfragen für die für die Bewilligung und Aufsicht im Bereich der Pflegekinderaufsicht zuständigen Behörden durch.

Bewährungshilfe

Ende 2023 (2022) waren 102 Bewährungshilfe-Mandate aktiv und 50 neue Fälle (68) registriert. Bei der sozialen Betreuung wurde eine Zunahme von 50 Fällen auf gesamthaft 293 Fälle verzeichnet.

2023 haben 246 (223) Personen einen Antrag auf Leisten gemeinnütziger Arbeit gestellt. Eine Zunahme von Gesuchen war auch im Electronic Monitoring festzustellen: 54 (43).

Die Fallzahlen in der Beratungsstelle Gewalt sind gegenüber den letzten beiden Jahren mit 50 Neuzugängen konstant. Hierbei wurden mit 90 Personen insgesamt 506 Gespräche geführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Es werden 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze im Spezialvollzug «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen») und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Spezialvollzug «Integrationsvollzug») angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotprojekte konnten mit Beschluss der Konferenz des Nordwest- und Innerschweizer Konkordates vom 22. Oktober 2021 die Spezialvollzugsangebote «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» sowie «Integrationsvollzug» ins ordentliche Angebot des Konkordates überführt werden.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (v.a. Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet,

- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet,

- wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und
- wenn auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- wenn auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Neben den Abteilungen für den Massnahmenvollzug führt die JVA Solothurn eine Abteilung «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» (Spezialvollzug), in welcher Insassen, denen nach Ablauf der ihnen auferlegten Freiheitsstrafe zu Sicherungszwecken weiterhin die Freiheit entzogen bleiben muss, getrennt von den übrigen Insassen untergebracht werden können (Abstandsgebot).

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Der Integrationsvollzug (Spezialvollzug) hat zum Ziel, verurteilte Straftäter, welche aus psychischen oder physischen Gründen zur Integration in den ordentlichen Strafvollzug auf interdisziplinäre Unterstützung angewiesen sind, bestmöglich auf den Normalvollzug vorzubereiten.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
	Bem.: Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.							
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	2	3	0	7	7	∞% <input type="checkbox"/>
	Bem.: Erfasst werden tätliche Übergriffe. Ab 2023 ebenfalls erfasst wird das Anspucken des Personals (im Soll-Wert noch nicht enthalten).							
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
	Bem.: Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der JVA die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.							
	Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.							
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Bem.: Die JVA ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Die JVA vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen.							
122	Arbeitspräsenz	(>) %	75	71	75	75	0	0.0%
	Bem.: Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 75% der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).							

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

13 Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt

131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(->) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%
-----	--	--------------	---	---	---	---	---	------

Bem.: Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	32'573	31'727		30'897	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		100	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	894	824		808	
Ausgang begleitet/ gesichert	Anzahl	143	135		100	
Ausgang/ Urlaub unbegleitet	Anzahl	0	0		0	
Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet)	Anzahl	0	0		0	
Auslastungsgrad	Prozent	96	93		91	
Kostendeckungsgrad	Prozent	90.8	86.9		83.3	
Freihändige Vergaben > 100'000 Franken	Anzahl		2			
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 Franken	(->) MCHF		0.98			
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	63	96		130	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	22'231	23'181	24'635	24'092	-543	-2.2%
Erlös	TCHF	-20'173	-20'151	-20'817	-20'008	810	-3.9%
Saldo	TCHF	2'057	3'030	3'818	4'085	267	7.0%

Bemerkungen: Minderausgaben bei den Personalkosten. Mindererträge bei den Kostgeldeinnahmen aufgrund der vorübergehenden Schliessung einer Wohngruppe (und damit tieferer Kostendeckungsgrad).

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die (kurzfristige) Administrativhaft vollzogen (§ 16 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
	Bem.: Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.							
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	2	0	2	0	-2	-100.0% ⊕
	Bem.: Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die Untersuchungsgefängnisse aufgenommen werden.							
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ⊕
	Bem.: Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung, was die Sicherheit erhöht.							
22	Die Haftbedingungen werden verbessert							
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellaufschluss pro Tag (Mo-Fr)	(>) %	15	27	30	30	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	13'343	11'727		15'484	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	13'992	13'972		15'210	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	653	414		374	
Bewegungen (Ein-/Austritte UGs)	Anzahl	2'215	2'753		3'106	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	235	244		242	
Auslastungsgrad	Prozent	87	81		97	
Kostendeckungsgrad	Prozent	52.5	46.8		52.7	
Anzahl Arbeitsplätze	Anzahl	16	16		16	
Anzahl Gefangene im Vollzug (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	38	32		42	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	150	191		152	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'819	9'385	9'910	9'966	56	0.6%
Erlös	TCHF	-4'634	-4'393	-5'034	-5'254	-220	4.4%
Saldo	TCHF	4'185	4'993	4'876	4'712	-164	-3.4%

Bemerkungen: Mehrerträge bei den Kostgeldeinnahmen aufgrund Überbelegung (und damit höherer Kostendeckungsgrad).

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für einen risiko- und ressourcenorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen an Personen, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn oder eine Bundesstrafbehörde verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefängenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der SMV plant und gestaltet (Case Management) den Sanktionenvollzug vom (vorzeitigen) Sanktionsantritt bis zur definitiven Entlassung bzw. zum allfälligen Übergang in zivilrechtliche Massnahmen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Der SMV stellt den zuständigen Gerichten die für einen risikoorientierten Sanktionenvollzug angemessenen Anträge und vertritt seit dem 1. November 2021 in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. StPO) vor kantonalen Instanzen den Kanton Solothurn.

Die Abteilung veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL) und führt im Strafregister die kantonale Koordinationsstelle (KOST). Als solche nimmt sie Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor.

Der SMV arbeitet zusammen mit den übrigen Vollzugsbehörden der Deutschschweiz nach den Prinzipien des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS). Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat								
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführte Falltriatgen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA Bem.: VOSTRA ist das Zentrale Strafregister-Informationssystem. Optimierte Prozesse führten zu höherem Wirkungsgrad.	(>) %	85	97	90	100	10	11.1%	⊕
312	Anteil innerhalb von 14 Tagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.) Bem.: Der Indikator wurde umbenannt. Die Zahlen bleiben vergleichbar.	(>) %	93	97	90	98	8	8.4%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl		7'113	7'091		8'478	
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl		3'360	3'721		3'949	
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl		162	160		220	
Laufende ambulante Massnahmen per 15.12.	Anzahl		14	19		16	
Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12.	Anzahl		63	88		89	
Laufende stationäre Massnahmen per 15.12.	Anzahl		78	84		82	
Triagierte Fälle gemäss ROS	Anzahl		120	84		179	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl		37	69		58	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl		38	30		41	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		31'280	31'580	32'215	34'302	2'087	6.5%
Erlös	TCHF		-383	-487	-765	-638	127	-16.6%
Saldo	TCHF		30'897	31'093	31'450	33'664	2'214	7.0%

Bemerkungen: Mehrkosten aufgrund Mehrausgaben bei den Kostgeldern. Weniger Einnahmen und Rückerstattungen von Gemeinden, Sozialdiensten und Krankenversicherungen als budgetiert.

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht, Straf- und Zivilgerichte oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Auf dem Gebiet der Prävention stellt die Bewährungshilfe die Beratung von Gewalt ausübenden Personen sicher. So kontaktiert sie die durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung (§ 37ter Abs. 4 des Gesetzes über die Kantonspolizei; BGS 511.11) und stellt die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung sicher. Zudem stellt sie die operative Tätigkeit der Beratungsstelle Gewalt sicher, wo sich Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot in Anspruch nehmen können.

Schliesslich organisiert und vollzieht die Bewährungshilfe die elektronische Überwachung (Electronic Monitoring; kurz EM) und setzt technische Geräte zur Überwachung und Kontrolle gemäss § 16ter JUVG ein (kantonale EM-Vollzugsstelle).

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
41	Die Integration nach Strafverbüsung wird gefördert							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(-) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
	Bem.: Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.	Anzahl		555	487		527	
Neuzugänge alle Fallarten	Anzahl		742	686		740	
Anzahl Gespräche alle Fallarten	Anzahl		2'791	2'760		2'892	
Vollzugstage EM	Anzahl		2'029	2'004		2'879	
Vollzugstage GA	Anzahl		2'760	2'015		1'159	
Personen in Gewaltberatung	Person		57	39		39	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		1'187	1'140	1'250	1'177	-72	-5.8%
Erlös	TCHF				-17	-18	-1	5.6%
Saldo	TCHF		1'187	1'140	1'233	1'159	-73	-6.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	31'139	33'050	35'322	34'577	-746 -2.1%	
Ertrag	TCHF	-17'986	-18'915	-18'920	-18'826	94 -0.5%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'204	-6'115	-7'714	-7'092	621 -8.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'949	8'020	8'689	8'659	-30 -0.3%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	32'378	32'236	32'688	34'960	2'273 7.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	63'517	65'286	68'010	69'537	1'527 2.2%	
Erlös	TCHF	-25'190	-25'030	-26'633	-25'918	716 -2.7%	
Saldo	TCHF	38'326	40'256	41'376	43'619	2'243 5.4%	
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	22'231	23'181	24'635	24'092	-543 -2.2%	
Erlös	TCHF	-20'173	-20'151	-20'817	-20'008	810 -3.9%	
Saldo	TCHF	2'057	3'030	3'818	4'085	267 7.0%	
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	8'819	9'385	9'910	9'966	56 0.6%	
Erlös	TCHF	-4'634	-4'393	-5'034	-5'254	-220 4.4%	
Saldo	TCHF	4'185	4'993	4'876	4'712	-164 -3.4%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	31'280	31'580	32'215	34'302	2'087 6.5%	
Erlös	TCHF	-383	-487	-765	-638	127 -16.6%	
Saldo	TCHF	30'897	31'093	31'450	33'664	2'214 7.0%	
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'187	1'140	1'250	1'177	-72 -5.8%	
Erlös	TCHF			-17	-18	-1 5.6%	
Saldo	TCHF	1'187	1'140	1'233	1'159	-73 -6.0%	

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'308'000	7'253'000	7'253'000	22'814'000
	Zusatzkredit					
	Total		8'308'000	7'253'000	7'253'000	22'814'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'688'825	7'719'958		16'408'783
	Nachtragskredit					
	Total		8'688'825	7'719'958		16'408'783
Rechnung	Total		8'658'677			8'658'677
Reserven	Stand 1. Januar		826'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		30'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		856'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022) und exkl. + 2 % Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		186.3	190.9	194.0	192.1	-1.9	-1.0%
weiblich (Pensen)		61.8	63.3	63.0	65.1	2.1	3.3%
männlich (Pensen)		124.5	127.7	131.0	127.1	-3.9	-3.0%
Anzahl Mitarbeitende		209	214	217	216	-1	-0.5%
weiblich (Mitarbeitende)		78	81	80	84	4	5.0%
männlich (Mitarbeitende)		131	133	137	132	-5	-3.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	8.9	10.6	9.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	16.0	20.0	18.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	4.3	4.1
	Tage	1'201	2'015	1'926
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	564	408	507
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	1.8	2.5
	Tage	556	828	1'172

Bemerkungen: Die im Amt für Justizvollzug betreuten Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		11'666	10'709	11'273	12'952	1'679	14.9%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		12'033	12'822	11'227	12'321	1'094	9.7%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		4'342	4'228	5'500	5'089	-411	-7.5%
Total		28'024	27'759	28'000	30'362	2'362	8.4%

Bemerkungen: Im Bereich Strafvollzug deutliche Zunahme von eingegangenen Freiheitsstrafen.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Saldo von 90,3 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken (0,6 %) unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich sind tiefere Personalkosten, die vorgezogene Neubewaffnung für das ganze Korps Polizei Kanton Solothurn sowie höhere Dienstleistungserträge.

Die Bussenerträge (Finanzgrösse) liegen mit 17,1 Mio. Franken um 0,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert (17,8 Mio. Franken). Die Gründe für diese Abweichung liegen in den Ausfällen von fixen Anlagen durch Strassenumbauarbeiten und Reparaturunterbrüchen bei den semistationären Anlagen.

Die budgetierten Investitionen von 3,3 Mio. Franken wurden um 0,9 Mio. Franken unterschritten. Dies begründet sich vor allem durch bauliche oder lieferbedingte Verzögerungen bei Projekten in Abhängigkeiten von Dritten.

Personal

Die Personalplanung war im Berichtsjahr herausfordernd:

Einerseits bewilligte der Kantonsrat für die Integration der Stadtpolizei Grenchen ab 2023 15 zusätzliche Stellen, andererseits war ungewiss, wie viele Personen das Polizeikorps wechseln würden. Zum Dritten war gleichzeitig die Korpserhöhung für 2023 mit 10 Pensen im Gange und zu guter Letzt war eine erhöhte Fluktuation festzustellen. Mit weiterhin hohen Rekrutierungszahlen konnte all dies entsprechend antizipiert werden, so dass es gelang, den neuen Sollbestand (583 Pensen) zu erreichen. Er wurde Ende Jahr mit 592,4 Pensen um 1,6 % übertroffen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass mit den jeweils halbjährigen Eintritten eines Polizeilehrganges (April und Oktober) der Bestand kurzfristig immer höher liegt und dann infolge von Austritten während den nächsten sechs Monaten sukzessive abnimmt. So lag über das ganze Jahr betrachtet der Pensendurchschnitt bei 584 Pensen. Zudem gilt per 1.1.2024 der neue vom Kantonsrat bewilligte Korpsbestand von 586 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Die Sicherheitslage präsentiert sich uneinheitlich. Straftaten, bei welchen Täterinnen und Täter und Opfer in einer Beziehung stehen/standen wie häufig bei Gewaltstraftaten, Delikte gegen die sexuelle Integrität oder häusliche Gewalt sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen oder weisen sogar über mehrere Jahre betrachtet tiefere Zahlen aus. Auf der anderen Seite hat die Gesamtzahl der angezeigten Straftaten die Höchstmarke seit der Einführung der vereinheitlichten statistischen Erfassung (Polizeiliche Kriminalstatistik ab 2008) erreicht.

Die Zunahme von rund 2'000 Delikten auf über 20'000 Straftaten oder mehr als 55 StGB-Strafanzeigen jeden Tag (neben SVG- und anderen Nebenstrafen-Anzeigen) stellt eine hohe Belastung für die Mitarbeitenden aber auch für die Bevölkerung dar.

Hauptverantwortlich für diese Rekordzahl war der Anstieg Vermögensdelikte. Bei rund 65 % aller angezeigten Straftaten handelte es sich um Vermögensdelikte und hier waren es vor allem die Diebstahlsdelikte (inkl. Fahrzeuge), welche um 23 % zunahmen und die Statistik mit 9'001 Straftaten belasten. Dabei sind im Berichtsjahr zwei Phänomene aufgefallen:

Erstens Personen, welche konsequent Fahrzeuge auf deren Schliessverhältnisse überprüfen und primär bei unverschlossenen Fahrzeugen, aber auch nach Fahrzeugaufbrüchen Gegenstände entwenden. Diese Delikte verzeichnen eine Zunahme von 135 %.

Zweitens sind vermehrt Serieldelikte durch sogenannte Intensivtäter zu beobachten: Es handelt sich um Personen, welche x-fach in Privaträume einschleichen oder einbrechen, um Diebstähle zu begehen. Der Polizei ist es mehrfach gelungen, solche Personen anzuhalten und festzunehmen, häufig auch dank der Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Innert kurzer Zeit mussten die meisten Personen aus rechtlichen Gründen (Gesetzgebung und höchstrichterliche Rechtsprechung) wieder freigelassen werden, einige davon deliquierten innert Tagen weiter. Eine Person musste im Jahr 2023 für über 363 Straftaten angezeigt werden.

Die erwähnte Belastung der Mitarbeitenden basiert hier nicht nur auf der markant gestiegenen Anzahl Anzeigen mit entsprechend hohem Aufwand für die rechtskonforme Sachbearbeitung. Vielmehr erfordert es erhebliches Führungsgeschick, damit die Mitarbeitenden sich durch solche frustrierenden Gegebenheiten nicht entmutigen lassen und resignieren. Diese Täterinnen und Täter beeinträchtigen die Sicherheit der Bevölkerung und ihres Eigentums, verursachen mit jedem neuen Delikt einen erheblichen Schreibaufwand und binden dadurch unnötig die Mittel der Polizei. Diese Mittel fehlen der Polizei für die Präsenz im öffentlichen Raum und in der Verhinderung und Aufklärung schwerer Gewaltdelikte. Waren es in den

letzten 5 Jahren zwischen 47 und 54 Personen, welche mehr als 10 Delikte verübten, so handelte es sich 2023 um 76 Personen, welche mehr als 10 Straftaten verübten.

Im Bereich der schweren Kriminalität muss weiterhin auf eine eigene Schwerpunktsetzung verzichtet werden. Der Handlungsspielraum ist minim, weil prioritär aktuelle Straftaten mit Opfern, Serielikte sowie offensichtliche und dringende Fälle aufgrund von Hinweisen aus laufenden Strafverfahren teilweise von (ausserkantonalen) Strafverfolgungsbehörden zu bearbeiten sind. So unterbleibt eine konsequente Bekämpfung der strukturierten Kriminalität und der Kanton wird vor allem als Logistikkbasis für arbeitsteilige Kriminalitätsformen genutzt. Positiv hat sich, wenn auch nicht mit dem angedachten Personalbestand dotiert, der neu geschaffene Fahndungs- und Aktionsdienst (FAD) entwickelt. Wie geplant konnte der FAD effektiv und effizient den Betäubungsmittel-Handel auf der mittleren Ebene (Läufer/-innen) erfolgreich bekämpfen, zudem führte er erfolgreich Zielfahndungen durch und endlich waren für die anderen Kantone direkte Ansprechpersonen vorhanden.

Im Strassenverkehr kann allgemein festgehalten werden, dass durch den steten gleichbleibenden Kontrolldruck die Übertretungsquoten der Geschwindigkeitsüberschreitungen reduziert werden konnten. Zugenommen haben die Unfälle wegen Alkohol und Drogen, dies weil der Anteil der fahrzeuglenkenden Personen mit nicht immatrikulierten Fahrzeugen (E-Bike, E-Trottinet) stets anwächst und bereits nahezu ein Viertel aller diesbezüglichen Unfälle ausmacht.

Strategischer Bereich

Die Integration der Stadtpolizei Grenchen konnte erfolgreich umgesetzt werden. Seit dem 1. Januar 2023 werden sämtliche polizeilichen Aufgaben der ehemaligen Stadtpolizei durch die Polizei Kanton Solothurn erfüllt. Der objektive und subjektive Sicherheitsstandard wurde mindestens gehalten. Dafür waren verschiedene Massnahmen verantwortlich: Institutionalisierte Kontakte zwischen den Fach- und Führungsebenen der Polizei sowie den Stadtbehörden, eine bedürfnis- und risikobasierte Präsenz, Prävention und Interventionen im Rahmen der lokalen Sicherheit.

Mitte Jahr erfolgte die Schliessung des Polizeipostens Trimbach. Die Gemeindebehörden von Trimbach, Hauenstein-Ilfenthal und Wisen wurden vorgängig informiert und erhielten auf dem Regionenposten in Olten eine neue Ansprechperson. Auch hier konnte mit der neuen Organisation der Sicherheitsstandard im Sinne der Kontakte mit den Behörden gehalten werden, negative Rückmeldungen sind ausgeblieben.

Der Bau des neuen Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ) in Oensingen nimmt Formen an. Die neuen Aufgaben am neuen Arbeitsort erfordern auch neue Organisationsstrukturen für die Verkehrstechnik (VT). Die VT erhielt ein neues Organigramm, welches per 1. April 2024 in Kraft tritt. Die offizielle Inbetriebnahme des neuen SVKZ ist im Sommer 2024 (Q.3) geplant.

Für den geplanten Polizeistützpunkt Oensingen wurde im Berichtsjahr der Projektwettbewerb durchgeführt und in der zweiten Jahreshälfte die Gewinnerin mittels Regierungsratsbeschlusses bekannt gegeben: luna productions aus Deitingen gewann mit «clara macula» und wird nun das Projekt nochmals anpassen und optimieren.

Im Dezember bewilligte der Kantonsrat im Rahmen der im Herbst behandelten Globalbudgetvorlage für die Jahre 2024-2026 zusätzlich 10 Stellen (+ 1,7 %, gestaffelt 3/3/4).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung**Sicherheitspolizeiliche Prävention**

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte, gemeinsame Kontrollen zur Prävention und Gewährleistung polizeilicher Präsenz im öffentlichen Raum; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Hot-Spots (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton; Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support

Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonale (Unterstützung von anderen Polizeikörpern); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden [(Leisten von Amtshilfe, z. B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag für das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witschutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung], Kantonaler Führungsstab, Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum								
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.3	0.7	1.2	1.1	-0.1	-8.3%	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	8.2	7.3	9.5	7.3	-2.2	-23.2%	⊖
	Bem.: Die starke Zunahme der Diebstahlsdelikte führte dazu, dass mehr Fälle aufzunehmen und die Patrouillen demzufolge gebunden waren. Trotz einer erneuten Zunahme der Anzeigen gegenüber dem Vorjahr, konnte jedoch derselbe Wert erreicht werden. Hinzu kommt, dass man verstärkt an den Brenn- und Schwerpunkten präsent war (sh. Ziffer 113).								
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %	4.3	4.2	5.0	5.4	0.4	8.0%	
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	77.8	71.1	72.0	75.3	3.3	4.6%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO		Anzahl	8	11		7	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO		Anzahl	4'503	1'511		2'094	
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO		Anzahl	9	4		4	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO		Anzahl	1'824	2'620		2'341	
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene		Anzahl	7'935	4'456		6'147	
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit		Anzahl	56'720	51'868		49'790	
Geleistete Stunden für sicherheitspolizeiliche Prävention und Spezialkontrollen		Anzahl	29'554	29'953		36'852	
Aufträge Betreibungsamt		Anzahl	11'900	11'846		11'835	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	27'124	28'821	33'421	29'797	-3'625	-10.8%
Erlös		TCHF	-1'219	-1'311	-1'111	-1'195	-84	7.6%
Saldo		TCHF	25'904	27'510	32'311	28'602	-3'709	-11.5%

Bemerkungen: Zusätzliche Leistungen für die Produktgruppe 2 erbracht (Kriminalitätsbekämpfung).

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum technischen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Seniorenberatungen, Schulbesuche, Referate, Messen) über diverse kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend-) Gewalt, Drogen, Cyberkriminalität.

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft; Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten) im Nordwestschweizer Polizeikonkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz; Verwalten der Kriminaldatenbank ViCLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz; Durchführen entsprechender Recherchen und operativer Fallanalysen (OFA) bei Gewaltverbrechen; Unterstützungsleistungen im Bereich Sonderelektronik; Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft beziehungsweise der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung Status		
21	Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit								
211	Einbruchs- und Einschleichdiebstähle pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	3.9	5.6	5.5	6.6	1.1	20.0%	☐
	Bem.: Hauptverantwortlich ist die Zunahme von Einbruch- und Einschleichdiebstähle in Fahrzeuge, sowie Serieldelikte von kleinkriminellen Intensivtätern.								
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichdiebstahl	(>) %	19.2	10.3	15.0	14.6	-0.4	-2.7%	
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	43.7	38.2	38.0	37.9	-0.1	-0.3%	
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	360.0	403.0	325.0	388.0	63.0	19.4%	⊕
	Bem.: Durch die Jugendpolizei wurden im Berichtsjahr 388 Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Das Bedürfnis der Schulen und das Angebot der Jupo ist nach wie vor gross. Hinzu kommt, dass sich eine Partnerorganisation 2023 aus Ressourcengründen sukzessive aus einigen Präventionsveranstaltungen zurück gezogen hat. Diese wurden folglich durch die Polizei übernommen.								
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	200.0	251.0	350.0	270.0	-80.0	-22.9%	☐
	Bem.: Trotz erhöhter Einbruchszahlen haben die Sicherheitsberatungen auf Vorjahresniveau stagniert. Die durchgeführten Sicherheits- und Präventionsveranstaltungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, blieben aber unter den Erwartungen. Die durchgeführten Präventionsveranstaltungen im Bereich Cyber, Telefonbetrug und Sicherheit im Alter konnten gesteigert werden.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	46	62		71	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	9	12		8	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	755	729		667	
Ermittlungsverfahren	Anzahl	1'981	1'945		1'994	
Cyberdelikte	Anzahl	905	932		1'093	
Sichergestellte Datenmenge IT-Forensik/Mobile Forensik	Terabyte	113.80	134.00		118.00	
Ladendiebstähle	Anzahl	582	854		1'024	
Betäubungsmitteldelikte (schwere Fälle)	Anzahl	63	63		62	
Menschenhandel	Anzahl	2	0		1	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	37'544	38'360	39'048	40'715	1'668	4.3%
Erlös	TCHF	-827	-848	-783	-778	5	-0.7%
Saldo	TCHF	36'717	37'512	38'265	39'938	1'673	4.4%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) sowie Verkehrserziehung; Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit; Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn; verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter; zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts); Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes [inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen (ARV) bei Fahrzeugführern und Betrieben]; Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden; gezielte Kontrollen beim Auftreten von Phänomenen (Lärm, Raser, E-Bike, etc.).

Verkehrspolizeilicher Support

Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte, Erstellen von diversen Statistiken im Bereich Verkehr).

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
xxx	Indikatoren	Standard							
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.66	0.71	0.65	0.62	-0.03	-4.6%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.73	0.61	0.65	0.71	0.06	9.2%	
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	666	624	570	534	-36	-6.3%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	7.0	7.3	9.0	8.4	-0.6	-6.7%	
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	7.0	6.9	10.0	8.1	-1.9	-19.0% ⊕	
	Bem.: Die Übertretungsquote im Ausserortsbereich ist in der Berichtsperiode zwar etwas angestiegen, hat sich aber im Mehrjahresvergleich auf eher tiefem Niveau eingependelt. Dieser Effekt kann mit der mehrjährigen und konsequenten Strategie der intensiven Geschwindigkeitskontrollen begründet werden. Die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit hängt erwiesenermassen mit der Wahrscheinlichkeit, in eine Kontrolle zu geraten, zusammen, was sich positiv auf die Verkehrssicherheit und damit die Übertretungsquote auswirkt.								
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'065	5'961	6'000	5'866	-134	-2.2%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl	740	559		227	
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	672	692		644	
Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl	2'455	2'266		2'081	
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	19'769	18'521		25'022	
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	195'054	207'341		206'423	
Schildereinzugsaufträge MFK	Anzahl	1'395	1'564		1'705	
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	2'534	2'931		3'045	
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	517	442		586	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1				
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.23				
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	3	1		2	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.51	0.23		0.41	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	0				
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.00				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	4			1	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.96			0.32	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1			2	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.23			0.40	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl				1	
Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF				0.91	
Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	Anzahl		1			
Totalbetrag gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	MCHF		0.34			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	16'886	18'370	17'513	19'080	1'567	8.9%
Erlös	TCHF	-3'875	-3'897	-3'718	-3'959	-241	6.5%
Saldo	TCHF	13'011	14'473	13'795	15'121	1'326	9.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	88'905	92'865	96'432	96'232	-200	-0.2%
Ertrag	TCHF	-5'921	-6'056	-5'612	-5'931	-319	5.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	82'984	86'809	90'820	90'301	-519	-0.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-7'352	-7'314	-6'450	-6'641	-191	3.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	81'554	85'551	89'982	89'592	-390	-0.4%
Erlös	TCHF	-5'921	-6'056	-5'612	-5'931	-319	5.7%
Saldo	TCHF	75'632	79'494	84'370	83'661	-710	-0.8%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	27'124	28'821	33'421	29'797	-3'625	-10.8%
Erlös	TCHF	-1'219	-1'311	-1'111	-1'195	-84	7.6%
Saldo	TCHF	25'904	27'510	32'311	28'602	-3'709	-11.5%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	37'544	38'360	39'048	40'715	1'668	4.3%
Erlös	TCHF	-827	-848	-783	-778	5	-0.7%
Saldo	TCHF	36'717	37'512	38'265	39'938	1'673	4.4%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	16'886	18'370	17'513	19'080	1'567	8.9%
Erlös	TCHF	-3'875	-3'897	-3'718	-3'959	-241	6.5%
Saldo	TCHF	13'011	14'473	13'795	15'121	1'326	9.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		84'885'000	87'131'000	88'384'000	260'400'000
	Zusatzkredit			1'330'000		1'330'000
	Total		84'885'000	88'461'000	88'384'000	261'730'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		84'885'315	87'130'675	90'820'356	262'836'346
	Nachtragskredit					
	Total		84'885'315	87'130'675	90'820'356	262'836'346
Rechnung	Total		82'984'214	86'808'578	90'301'153	260'093'945
Reserven	Stand 1. Januar		1'000'000	1'000'000	1'161'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			161'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'000'000	1'161'000	1'161'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Verpflichtungskredit exkl. + 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 (RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		556.0	571.1	583.0	592.4	9.4	1.6%
weiblich (Pensen)		148.7	154.7	160.0	164.9	4.9	3.1%
männlich (Pensen)		407.3	416.4	423.0	427.5	4.5	1.1%
Anzahl Mitarbeitende		605	618	640	640	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		190	193	210	205	-5	-2.4%
männlich (Mitarbeitende)		415	425	430	435	5	1.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	3.4	3.6	6.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	18.5	20.5	39.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	3.9	2.7
	Tage	3'662	5'468	3'904
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.2
Gleitzeit	Stunden	669	1'583	2'002
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.0	2.5	2.9
	Tage	2'697	3'514	4'191

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2023 inkl. Polizeischülerinnen und Polizeischüler im Praxisjahr: 465.7, Anzahl Korpsangehörige 2023: 483, Anzahl Polizeischülerinnen und Polizeischüler: 25
Im Berichtsjahr betrug der durchschnittliche Personalbestand 584 Pensen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-15'205	-16'454	-17'100	-16'313	787	-4.6%
OB-Einnahmen der Stadt Solothurn		-1'126	-1'002	-700	-797	-97	13.9%
Investitionen							
Investitionen		2'476	4'005	3'260	2'393	-867	-26.6%

Bemerkungen: Bussen: Minderertrag infolge Ausfällen von fixen Anlagen durch Strassenumbauarbeiten und Reparaturunterbrüchen bei den semistationären Anlagen.

Die Stadt Solothurn ist in operativen Belangen autonom.

Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2023: Verschiebung in das Jahr 2024; Automatisierte Verkehrsüberwachung 0,4 Mio. Franken, technische Infrastrukturen 0,4 Mio. Franken, Mieterausbau (SVKZ Oensingen) 0,1 Mio. Franken.

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	375
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	377
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	381
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	384
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	385
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht	387
	Wirtschaft und Arbeit	395
	Energiefachstelle	399
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	404
	Wald, Jagd und Fischerei	411
	Landwirtschaft	417
	Militär und Bevölkerungsschutz	427

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement schliesst um 4,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das Volkswirtschaftsdepartement beinhaltet die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Arbeit, Energie und Klima, Gemeinden und Zivilstandsdienst, Wald, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär und Bevölkerungsschutz, die Führungsunterstützung, Standortförderung, Stiftungsaufsicht und Härtefallmassnahmen. Die Aufgabenbereiche umfassen zu einem grossen Teil Umsetzung von Bundesrecht und werden entsprechend auch zu einem grossen Teil vom Bund finanziert.

Führungsunterstützung, Standortförderung, Stiftungsaufsicht und Härtefallmassnahmen schliesst um 1,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Verbesserung der Rechnung hat im Wesentlichen zwei Gründe: Bei den Härtefallmassnahmen beanspruchte die Prüfung der Auflagen und Bedingungen in Nachgang der Auszahlung von Härtefallbeiträgen weniger Ressourcen als angenommen. Die Unterstützung durch das kantonale Steueramt und dem SECO ist bei der Ermittlung von Fällen mit Missbrauchsverdacht hilfreich. Weiter wurden die vakanten Stellen in der Fachstelle Standortförderung im Berichtsjahr noch nicht besetzt. Auch gab es Personalwechsel im Sekretariat, wobei die offenen Stellen teils nicht sofort wiederbesetzt werden konnten.

Es gab keine Gesuche für Einzelbetriebliche Förderungen nach WAG, da mit der Überführung der Standortförderung ins Departementssekretariat, der Administration der Härtefallprogramme und dem Wechsel in der Führung das Programm noch nicht erarbeitet werden konnte. Der Kantonsanteil an Rückflüssen aus dem Härtefallprogramm betrug 0,1 Mio. Franken. Bei der Umsetzung Neue Regionalpolitik 2020 – 2023 gab es weniger Projekteingaben als erwartet und entsprechend 0,4 Mio. tiefere Ausgaben.

Wirtschaft und Arbeit schliesst um 0,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Verschiedene kleine Abweichungen ergaben dieses leicht bessere Resultat.

Der AVIG-Beitrag fiel um 0,2 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Die Energiefachstelle schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass mehrere offene Stellen erst später als geplant besetzt werden konnten. Der Anteil Förderbeiträge am Investitionsvolumen liegt aufgrund des angespannten Marktumfeldes unter den Erwartungen. Weiter konnten mehr offene Projekte aus dem Vorjahr abgeschlossen werden. Ebenso mussten aufgrund der erzielten Wirkung die verfügbaren Bundesmittel aus der CO₂-Abgabe für den Kanton Solothurn etwas weniger gekürzt werden, als erwartet. Ausserdem gab es eine tiefere Nachfrage für den Gebäudeenergieausweis (GEAK).

Gemeinden und Zivilstandsdienst schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um rund 8% gegenüber dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene Lohnkosten auf Grund von Vakanzen. Der Personalaufwand liegt rund 0,1 Mio. Franken unter dem veranschlagten Wert. Weiter wurde das Legislaturziel «Gemeindelandschaft weiterentwickeln» erst Ende 2023 initialisiert, weshalb geplante Projektkosten von 0,1 Mio. Franken noch nicht angefallen sind. Auf der Ertragsseite konnten Mehrerträge bei den Zivilstandsgebühren und bei den Einbürgerungsgebühren, insgesamt 0,2 Mio. Franken, gegenüber dem Voranschlag verbucht werden.

Der budgetierte Staatsbeitrag von 0,9 Mio. Franken an den Finanzausgleich Kirchgemeinden wird im Jahr 2023 nicht benötigt, da der Ertrag aus der Finanzausgleichsteuer höher als der Gesamtverteilungsbetrag (10 Mio. Franken) ausfällt.

Wald, Jagd und Fischerei schliesst um 0,5 Mio. Franken und somit um 11 % besser ab als budgetiert. In der Produktgruppe Wald sind dafür in erster Linie Erhöhungen der Bundesbeiträge für Jungwaldpflege und Schutzwald (allerdings gekoppelt mit ebensolchen Ausgaben) sowie erfreuliche Erträge im Staatswald verantwortlich. Die Erträge stiegen vor allem aufgrund gestiegener Holzpreise. In der Produktgruppe Jagd und Fischerei sind es deutlich niedrigere Ausgaben im Bereich Wildschaden sowie externe Auftragsvergaben, welche auf die Folgejahre verlegt werden mussten.

2023 wurden weniger Rodungen ausgeführt als in den Vorjahren. Dies führte zu einem kleinen Einbruch bei den Rodungsabgaben und damit um 0,2 Mio. Franken tiefere Einnahmen des Forstfonds. Somit konnte 2023 das Ziel einer schwarzen Null im Forstfonds nicht erreicht werden, und der Saldo per Ende 2023 reduzierte sich auf knapp 2,3 Mio. Franken.

Es gab weniger realisierte Wegsanierungen (bei gleichzeitiger Ausschöpfung der Bundesbeiträge) und somit 0,1 Mio. Franken weniger Beiträge daran. Dafür gab es Mehrausgaben von 0,8 Mio. Franken für grosse Schutzbauten-Projekte, da mehrere Projekte zeitlich zusammenfielen (Kleinsülz, Trimbach, Balsthal).

Die Landwirtschaft schliesst um 0,7 Mio. Franken und somit um 5 % besser ab als budgetiert.

Das bessere Ergebnis ist auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen:

1. Das Ressourcenprogramm Humus ist ausgelaufen und benötigte weniger Mittel. Das Nachfolgeprogramm «Staffelkulturen» wird erst im 2024 Beiträge beanspruchen.
2. Die effiziente Umsetzung von neuen Bewirtschaftungsmassnahmen (Absenkpfade Nährstoffe und PSM, Schleppschlauchpflicht), die Verzögerung bei den Nachfolgeprojekten der Landschaftsqualitätsbeiträge und geringerer Aufwand beim Leistungsauftrag an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse führten zu einer Budgetunterschreitung für Leistungen

von Dritten.

3. Rückstellungen für gefährdete Ertragspositionen konnten aufgelöst werden.

4. Die hohe Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten am Wallierhof sowie die Zunahme der Schlachtungen im Grossbetrieb führten zu höheren Umsätzen als geplant.

Militär und Bevölkerungsschutz schliesst um 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Mehreinnahmen bei den Disziplinarstrafgeldern und tiefere Unterhaltskosten im VESO führen zu diesem leicht besseren Ergebnis.

Bei den Investitionen gab es keine wesentlichen Abweichungen.

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P70104 Härtefallregelung (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	-20'059'783	0	-35'210	-35'210	0.0
	Aufwand	-20'059'783	0	-35'210	-35'210	0.0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-208'060	0	-82'151	-82'151	0.0
	Ertrag	-208'060	0	-82'151	-82'151	0.0
	Saldo	-20'267'843	0	-117'361	-117'361	0.0
P70105 Einzelbetr. Förderung WA (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	500'000	0	-500'000	-100.0
	Aufwand	0	500'000	0	-500'000	-100.0
	Saldo	0	500'000	0	-500'000	-100.0
P70107 NRP (FG)*						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	71'443	500'000	132'525	-367'475	-73.5
	Aufwand	71'443	500'000	132'525	-367'475	-73.5
4630000	Beiträge vom Bund	-35'722	-250'000	-61'247	188'753	-75.5
	Ertrag	-35'722	-250'000	-61'247	188'753	-75.5
	Saldo	35'721	250'000	71'278	-178'722	-71.5
P70204 Kantonsbeiträge AVIG (FG)						
3630000	Beiträge an Bund	6'306'099	5'700'000	5'855'779	155'779	2.7
	Aufwand	6'306'099	5'700'000	5'855'779	155'779	2.7
	Saldo	6'306'099	5'700'000	5'855'779	155'779	2.7
P70302 Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG)						
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	27'140'000	24'800'000	24'800'000	0	0.0
8106037	Staatsbeitrag an FIA KG	472'310	898'000	0	-898'000	-100.0
	Interne Verrechnungen	66'112'310	64'198'000	63'300'000	-898'000	-1.4
	Saldo	66'112'310	64'198'000	63'300'000	-898'000	-1.4
P70303 Finanzausgleich EG (SF/EK)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	32'446	50'000	27'968	-22'032	-44.1
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	868'106	3'322'720	3'410'945	88'225	2.7
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	27'712'460	26'608'395	26'608'395	0	0.0
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	64'542'333	59'677'280	59'647'184	-30'096	-0.1
	Aufwand	93'155'345	89'658'395	89'694'493	36'098	0.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkant. FA	-27'712'593	-26'608'395	-26'608'479	-84	0.0
	Ertrag	-27'712'593	-26'608'395	-26'608'479	-84	0.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	197'248	250'000	213'986	-36'014	-14.4
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	-27'140'000	-24'800'000	-24'800'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-65'442'752	-63'050'000	-63'086'014	-36'014	0.1
	Saldo	0	0	0	0	0.0

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P70304 Finanzausgleich KG (SF/EK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'915	17'500	6'128	-11'372	-65.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	0	316'542	316'542	0.0
3622501 Beiträge an Kirchgemeinden	5'972'100	5'959'500	5'978'300	18'800	0.3
3622502 FILA Kantonalgorg.	3'981'364	3'973'000	3'985'566	12'566	0.3
Aufwand	9'957'379	9'950'000	10'286'536	336'536	3.4
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	-9'517'240	-9'102'000	-10'333'267	-1'231'267	13.5
8106035 Verwaltungskosten an FA	32'171	50'000	46'731	-3'269	-6.5
8106037 Staatsbeitrag an FIA KG	-472'310	-898'000	0	898'000	-100.0
Interne Verrechnungen	-9'957'379	-9'950'000	-10'286'536	-336'536	3.4
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70402 Forstfonds (SF/FK)					
7140003 Abrechnung Beiträge Aufwand	-237'271	0	0	0	0.0
GBS wirksamer Aufwand	-237'271	0	0	0	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung	1'294'462	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	947'741	2'070'000	2'170'715	100'715	4.9
Aufwand	2'004'932	2'070'000	2'170'715	100'715	4.9
7140004 Abrechnung Beiträge Ertrag	26'375	0	0	0	0.0
GBS wirksamer Ertrag	26'375	0	0	0	0.0
4240000 Benützungsgebühren	-1'178'574	-700'000	-476'648	223'352	-31.9
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	20'000	-159'885	-179'885	-899.4
4630000 Beiträge vom Bund	-852'733	-840'000	-826'872	13'128	-1.6
Ertrag	-2'004'932	-1'520'000	-1'463'405	56'595	-3.7
8106052 PV Biodiversität Wald	0	-550'000	-707'311	-157'311	28.6
Interne Verrechnungen	0	-550'000	-707'311	-157'311	28.6
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70404 Finanzgrösse AWJF (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	494'358	500'000	1'408'718	908'718	181.7
3660200 Abschreibungen IB Gde/Zweckv.	158'865	317'000	108'243	-208'757	-65.9
Aufwand	653'223	817'000	1'516'960	699'960	85.7
4270002 Ordnungsbussen	-700	0	-1'000	-1'000	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-216'281	-218'750	-616'314	-397'564	181.7
Ertrag	-216'981	-218'750	-617'314	-398'564	182.2
Saldo	436'241	598'250	899'646	301'396	50.4
P70510 Landwirtschaft (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	121	1'000	0	-1'000	-100.0
3640400 Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	-6'900	0	1'000	1'000	0.0
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	1'046'070	1'500'000	1'379'660	-120'340	-8.0
3660700 Abschr. IB priv. Haushalte	667'500	500'000	707'698	207'698	41.5
Aufwand	1'706'791	2'001'000	2'088'358	87'358	4.4
4260000 Rückerstattungen	-388	-2'000	0	2'000	-100.0
Ertrag	-388	-2'000	0	2'000	-100.0
Saldo	1'706'403	1'999'000	2'088'358	89'358	4.5

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P70511 Zufahrt zu Berghöfen (SF)					
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
Aufwand	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70512 Tierseuchenkasse (SF/EK)					
3010001 Praktikanten, Funktionäre	16'988	30'000	14'140	-15'860	-52.9
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	0	2'400	0	-2'400	-100.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	3'567	6'300	2'969	-3'331	-52.9
3101000 Verbrauchsmaterial	8'292	3'000	8'137	5'137	171.2
3102002 Druckkosten	0	2'500	1'460	-1'040	-41.6
3106000 Medizinisches Material	482	5'000	180	-4'820	-96.4
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	15'000	0	-15'000	-100.0
3120005 Entsorgungskosten für Hofabfahren an	155'852	180'000	165'127	-14'873	-8.3
3130000 Dienstleistungen und Honorare	67'415	65'000	125'938	60'938	93.8
3130017 Untersuchungskosten	32'398	60'000	37'660	-22'340	-37.2
3170000 Spesenentschädigungen	1'989	3'000	2'654	-346	-11.5
3199000 Übriger Sachaufwand	1'158	10'000	27	-9'973	-99.7
3199003 Tierentschädigungen	4'775	105'000	2'745	-102'255	-97.4
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	43'255	52'000	61'934	9'934	19.1
Aufwand	336'172	539'200	422'971	-116'229	-21.6
4100000 Regalien	-7'800	-5'000	-2'250	2'750	-55.0
4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgeb.	-62'430	-35'000	-57'907	-22'907	65.5
4210036 Diverse Gebühren	-3'464	0	-2'490	-2'490	0.0
4260000 Rückerstattungen	-13'139	-5'000	-13'890	-8'890	177.8
4309000 Verschiedene Erträge	-4'075	-1'000	-2'750	-1'750	175.0
4630000 Beiträge vom Bund	0	0	-27'690	-27'690	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-256'895	-300'000	-233'377	66'623	-22.2
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-358'684	-360'000	-358'724	1'276	-0.4
Ertrag	-706'486	-706'000	-699'078	6'922	-1.0
7210003 Umlage Overhead DST	24'649	30'507	30'507	0	0.0
7210011 Umlage Strukturkosten Amt	76'567	87'192	78'687	-8'505	-9.8
7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	-42'889	38	-39'424	-39'462	0.0
7320601 LV Agrarpolitische Massnahmen	895	0	689	689	0.0
7320603 LV Veterinärdienst	693'272	699'870	716'716	16'846	2.4
7320604 LV Fleischkontrolle	1'397	0	1'702	1'702	0.0
7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte	32'523	28'471	17'959	-10'512	-36.9
7320610 LV FS Bienen	12'822	13'430	9'830	-3'600	-26.8
8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-518'055	-600'000	-477'557	122'443	-20.4
Interne Verrechnungen	281'182	259'508	339'110	79'602	30.7
Saldo	-89'132	92'708	63'003	-29'704	-32.0

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. Absolut	%
P70602 Wehrpflichtersatz (FG)					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	2'202	4'300	1'444	-2'856	-66.4
3130006 Betreibungsgebühren	92'368	105'000	79'512	-25'488	-24.3
3630000 Beiträge an Bund	3'897'064	4'400'000	4'039'540	-360'460	-8.2
Aufwand	3'991'634	4'509'300	4'120'496	-388'804	-8.6
4210021 Mahngebühren	-5	0	-663	-663	0.0
4260004 Rückerstattungen Betriebskosten	-97'798	-105'000	-74'264	30'736	-29.3
4600200 Anteil Wehrpflichtersatz	-4'685'482	-5'500'000	-5'141'579	358'422	-6.5
Ertrag	-4'783'285	-5'605'000	-5'216'506	388'494	-6.9
Saldo	-791'651	-1'095'700	-1'096'011	-311	0.0
P70603 Ersatzbeiträge (SF/EK)					
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	3'522	0	9'692	9'692	0.0
3500000 Einlage Spezialfinanzierung	2'073'121	1'100'000	885'492	-214'508	-19.5
3632000 Beiträge an Gemeinden	0	500'000	595	-499'406	-99.9
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	12'437	0	95'511	95'511	0.0
Aufwand	2'089'080	1'600'000	991'290	-608'710	-38.0
4200000 Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-2'088'880	-1'600'000	-990'490	609'510	-38.1
4210021 Mahngebühren	-200	0	-800	-800	0.0
Ertrag	-2'089'080	-1'600'000	-991'290	608'710	-38.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

*Aufgrund der Verschiebung des Profitcenters vom Amt für Wirtschaft und Arbeit in des Departementssekretariat VWD wird ab dem Geschäftsjahr 2023 die neue Profitcenter-Struktur abgebildet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend zugeordnet.

8.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2023

Volkswirtschaftsdepartement

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
70104	Härtefallregelung COVID-19				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Auflösung einer nicht benötigten Abgrenzung betreffen Auszahlungen von Härtefallgeldern aus dem Abschluss 2022.	0	-35'210	-35'210	100%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Nicht budgetierte, in Rechnung gestellte Rückforderungen von Härtefallgeldern.	0	-82'151	-82'151	100%
70105	Einzelbetriebl. Förderung nach WAG				
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Für das Jahr 2023 standen der Fachstelle Standortförderung finanzielle Mittel für die einzelbetriebliche Förderung nach WAG zur Verfügung. Im Berichtsjahr ist kein Gesuch eingegangen.	500'000	0	-500'000	-100%
70107	Neue Regionalpolitik 2020-2023 (NRP)				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023: Die in 2023 bewilligten Projekte konnten erst gestartet werden. Die Beiträge werden nach Projektfortschritt ausgerichtet.	500'000	132'525	-367'475	-73%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023: Der Bund übernimmt 50% der vom Kanton ausgerichteten Beiträge.	-250'000	-61'247	188'753	-76%
70204	Kantonsbeitrag AVIG				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2023, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen.	5'700'000	5'855'779	155'779	3%
70402	Forstfonds (SF/FK)				
4240000	Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Weniger Rodungen für Kiesgruben und Steinbrüche als geplant	-700'000	-476'648	223'352	-32%
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Saldo Forstfonds muss Ende Jahr 0 sein, also Entnahme	20'000	-159'885	-179'885	-899%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
70404	Finanzgrößen AWJF				
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Kein Minderertrag, sondern Mehrausgaben (!) für grosse Schutzbauten-Projekte, die zeitlich 2023 zusammengefallen sind.	500'000	1'408'718	908'718	182%
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverb. <i>Minderaufwand</i> Weniger Wegbauten saniert als vorgesehen	317'000	108'243	-208'757	-66%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> In Abhängigkeit obiger Mehrausgaben für Schutzbauten auch höhere Bundesbeiträge eingenommen	-218'750	-616'314	-397'564	182%
70510	Landwirtschaft				
3660700	Abschreibungen IB priv. Haushalte <i>Mehraufwand</i> Wegen hoher Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Umweltmassnahmen im Hochbau (u.a. Füll- und Waschplätze, Rückbau bestehende Gebäude) sind auch die Abschreibungen der Investitionsbeiträge höher.	500'000	707'698	207'698	42%
70512	Tierseuchenkasse (SF/FK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Leistungen von Dritten für das Programm «Sanierung Moderhinke» sowie in einem Einzelfall hohe Drittkosten für Quarantänemassnahmen führten zum Mehraufwand.	65'000	125'938	60'938	94%
3199003	Tierentschädigungen <i>Minderaufwand</i> Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.	105'000	2'745	-102'255	-97%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Der Beitrag 2023 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2022 und damit der Beitrag 2023 waren geringer als angenommen.	-300'000	-233'377	66'623	-22%
70602	Wehrpflichtersatz				
3130006	Betriebsgebühren <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Migration von eSchKG Version 2.1. auf die Version 2.2 konnten im Jahr 2023 weniger Betreibungen eingeleitet werden. Aufgrund dieser Migration und den umfangreichen Tests dazu konnten während vier Monaten keine neuen Betreibungen eingeleitet werden.	105'000	79'512	-25'488	-24%
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Minderaufwand</i> Verminderte Bautätigkeit, dadurch Mindereinnahmen bei den Ersatzabgaben für Schutzraumbauten. Die Einlage in die Spezialfinanzierung fällt deshalb ebenfalls tiefer aus als budgetiert.	1'100'000	885'492	-214'508	-20%
426004	Rückerstattung Betreibungskosten <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Migration von eSchKG Version 2.1. auf die Version 2.2 konnten im Jahr 2023 weniger Betreibungen eingeleitet werden. Aufgrund dieser Migration und den umfangreichen Tests dazu konnten während vier Monaten keine neuen Betreibungen eingeleitet werden. Daher auch die Verminderung der Rückerstattung Betreibungskosten.	105'000	74'264	-30'736	-29%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	in Fr.	Abweichung in %
70603	Ersatzbeiträge				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Minderaufwand</i> Verminderte Bautätigkeit, dadurch Mindereinnahmen bei den Ersatzabgaben für Schutzraumbauten. Die Einlage in die Spezialfinanzierung fällt deshalb ebenfalls tiefer aus als budgetiert.	1'100'000	885'492	-214'508	-20%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Der Aufwand der Gemeinden ist durch das Amt nicht beeinflussbar.	500'000	595	-499'406	-100%
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Gestiegener Aufwand für die Instandhaltung der Sirenen, Softwareerweiterung für die Zivilschutzverwaltung, Beschaffung Material für "Schadenereignis Tier".	0	95'511	95'511	100%
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten <i>Minderertrag</i> Verminderte Bautätigkeit, dadurch Mindereinnahmen bei den Ersatzabgaben für Schutzraumbauten.	-1'600'000	-990'490	609'510	-38%

8.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartement		RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
	Ausgaben	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
	Nettoinvestitionen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
P70205 Energiefachstelle						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
	Ausgaben	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
	Nettoinvestitionen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
P70401 Wald						
5440000	Darlehen an öffentl. Untern.	0	0	300'000	300'000	0.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	384'843	575'000	398'799	-176'201	-30.6
	Ausgaben	384'843	575'000	698'799	123'799	21.5
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-225'978	-258'000	-290'556	-32'556	12.6
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-168'456	-130'320	-115'056	15'264	-11.7
	Einnahmen	-394'434	-388'320	-405'612	-17'292	4.5
	Nettoinvestitionen	-9'591	186'680	293'186	106'506	57.1
P70501 Agrarpol. Massnahmen						
5470000	Darlehen an private Haushalte	0	250'000	250'000	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	1'046'070	1'500'000	1'379'660	-120'340	-8.0
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	667'500	500'000	707'698	207'698	41.5
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	761'203	1'500'000	1'293'651	-206'349	-13.8
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	667'500	600'000	677'488	77'488	12.9
	Ausgaben	3'142'273	4'350'000	4'308'497	-41'503	-1.0
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'428'703	-2'100'000	-1'971'139	128'861	-6.1
	Einnahmen	-1'428'703	-2'100'000	-1'971'139	128'861	-6.1
	Nettoinvestitionen	1'713'570	2'250'000	2'337'358	87'358	3.9
P70511 Zufahrt zu Berghöfen						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	341'664	200'000	111'384	-88'616	-44.3
	Ausgaben	991'664	850'000	761'384	-88'616	-10.4
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-341'664	-200'000	-111'384	88'616	-44.3
	Einnahmen	-341'664	-200'000	-111'384	88'616	-44.3
	Nettoinvestitionen	650'000	650'000	650'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Siebte Rate der Amortisation des Darlehens (NRP) an die Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	-176'471	100%
P70205	Energiefachstelle				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Achte Rate der Amortisation des Darlehens an den Wärmeverbund Schnottwil.	0	-30'000	-30'000	100%
P70401	Wald				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Minderausgaben</i> Weniger Wegbauten saniert als geplant	575'000	398'799	-176'201	-31%
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> Mehreinnahmen (nicht Mindereinnahmen). Bundesbeiträge können jährlich schwanken.	258'000	290'556	32'556	13%
6440000	Rückzahlung öffentl. Untern. <i>Mindereinnahmen</i> Rückzahlungen Investitionskredite können jährlich schwanken.	130'320	115'056	15'264	12%
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
567000	IB an private Haushalte <i>Mehrausgaben</i> Hohe Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Umweltmassnahmen im Hochbau (u.a. Füll- und Waschplätze, Rückbau bestehende Gebäude).	500'000	707'698	207'698	42%
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. <i>Minderausgaben</i> Investitionsbeiträge an Hochbaumassnahmen wurden wegen hoher Nachfrage und gleichzeitigen Verzögerungen bei Tiefbaumassnahmen priorisiert. Die Investitionsbeiträge Tiefbau und damit auch die Bundesbeiträge fallen deshalb geringer aus als budgetiert.	1'500'000	1'293'651	-206'349	-14%
5770000	Durchlauf IB private Haushalte <i>Mehrausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war wegen hoher Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen höher als geplant. Wird kompensiert durch Minderausgaben auf der KOA 5740000. Insgesamt ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	600'000	677'488	77'488	13%
6700000	Durchlauf IB vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).	-2'100'000	-1'971'139	128'861	-6%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P70511	Zufahrt zu Berghöfen				
5740000	Durchlauf IB an öff. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	200'000	111'384	-88'616	-44%
6700000	Durchlauf IB vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).	-200'000	-111'384	88'616	-44%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariats, der Standortförderung, der Stiftungsaufsicht und bei den Härtefallmassnahmen wurden weitgehend erfüllt.

Die Eingliederung der Standortförderung ins Departementssekretariat kann mit dem Umzug ins Rathaus und der Integration im vorliegenden Globalbudget als abgeschlossen betrachtet werden.

Die vakanten Stellen in der Standortförderung konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden. Das Auswahlverfahren konnte inzwischen jedoch abgeschlossen werden und die Vakanzten werden im laufenden Jahr besetzt. Mit RRB Nr. 2023/720 vom 2. Mai 2023 nahm der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht zu Public Private Partnership (PPP) für die kantonale Standortförderung. Basierend auf der Ausgangslage empfiehlt der Bericht keine generelle Auslagerung der Aufgaben der Standortförderung in eine PPP anzustreben. Um die Wirkung der Standortförderung des Kantons zu verstärken, steht die Etablierung der breit abgestützten Strategieumsetzung in der Verwaltung im Vordergrund. Weiter hat das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) das «Umsetzungsprogramm zur Neuen Regionalpolitik (NRP) im Kanton Solothurn 2024 – 2027» geprüft und gemäss seiner schriftlichen Rückmeldung vom 15. Dezember 2023 gutgeheissen.

Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs konnten die Jahresrechnungen in der Stiftungsaufsicht nur verzögert revidiert werden und das Ziel von 90% revidierte Rechnungen Ende Jahr wurde nicht erreicht. Das Ziel wird voraussichtlich bis Mitte April 2024 erreicht werden.

Die Missbrauchsbekämpfung Härtefallmassnahmen bei 842 Unternehmen mit einem Härtefallbeitrag von insgesamt 84.1 Mio. Franken erfolgte durch eine beauftragte externe Unternehmung in enger Zusammenarbeit mit dem Departementssekretariat VWD, dem Kantonalen Steueramt und dem SECO. Die Kontrollen umfassten nebst der Einhaltung von Auflagen zur Mitteleinschränkung und zur bedingten Gewinnbeteiligung auch das Doppelsubventionierungsverbot und die korrekte Deklaration von Finanzzahlen beim Härtefallgesuch. Im Jahr 2023 befanden sich rund 25 Prozent aller unterstützten Unternehmen in einem Verfahren der Missbrauchskontrolle. Bei 104 Unternehmen wurde das Verfahren abgeschlossen. Von 22 Unternehmen wurde ein voller oder teilweiser Härtefallbeitrag im Umfang von total 2 Mio. Franken zurückgefordert und bei 13 Unternehmen erfolgte eine Auflagenübertragung auf neu gegründete Unternehmen. In einem laufenden Verfahren befinden sich zum Berichtszeitpunkt 110 Unternehmen.

Finanzen

Der Leistungsauftrag konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreicht werden. Das Globalbudget schliesst bei einem Aufwand von 4,318 Mio. Franken und einem Ertrag von 0,115 Mio. Franken um 0,831 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die internen Verrechnungen betragen 0,382 Mio. Franken.

Die Verbesserung der Rechnung hat im Wesentlichen zwei Gründe:

Bei den Härtefallmassnahmen beanspruchte die Prüfung der Auflagen und Bedingungen im Nachgang der Auszahlung von Härtefallbeiträgen weniger Ressourcen als angenommen. Die Unterstützung durch die kantonale Steuerverwaltung ist bei der Ermittlung von Fällen mit Missbrauchsverdacht hilfreich.

Weiter konnten die vakanten Stellen in der Fachstelle Standortförderung gegen Ende Jahr und Anfangs 2024 besetzt werden. Da der Stellenantritt erst in diesem Jahr ist, fallen im Abschluss 2023 noch keine Personalkosten an. Auch gab es Personalwechsel im Sekretariat, wobei die offenen Stellen teils nicht sofort wiederbesetzt werden konnten.

Personal

Aus der Übernahme der Fachstelle Standortförderung kamen 9 Mitarbeitende mit insgesamt 7,0 Pensen (inkl. Overhead) hinzu. Mit eingerechnet waren drei vakante Mitarbeitende mit 2,0 Pensen zur Umsetzung der Standortstrategie. Diese Stellen konnten im Berichtsjahr zwar besetzt werden, Stellenantritt ist jedoch erst in diesem Jahr. Weiter wurde vorläufig auch auf die Besetzung der Stelle Informationssicherheit verzichtet. Hingegen konnte als Teil der Umsetzung Digitalisierungsstrategie die Stelle Businessanalyst mit einem 0,9 Pensum besetzt werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Die Stabsabteilungen des Departementssekretariats des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling und Informatik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	0	1	2	2	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'146	2'950	2'001	1'666	-335	-16.7%
Erlös	TCHF	-6	-10	-5	-8	-3	52.2%
Saldo	TCHF	4'140	2'940	1'996	1'659	-338	-16.9%

Bemerkungen: Die temporären Mehrbelastungen aus der Corona-Zeit 2021 und 2022 haben sich zwischenzeitlich spürbar reduziert. Ebenso reduzierte sich auch die Informatikausbelastung gegenüber dem Budget um 155kFr. Weiter konnten die Vakanzen in der Führungsunterstützung nicht nahtlos besetzt werden. Aus Kostentransparenzgründen werden Teile des Rechtsdienstes neu direkt in der Produktgruppe Stiftungsaufsicht ausgewiesen (ca. 90kFr.).

2 Standortförderung und Aussenbeziehungen

Die Aufgaben der Fachstelle Standortförderung sind insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandespflege und die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Darüber hinaus dient die Fachstelle Standortförderung als zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen der Unternehmen. Die Aufgaben des Bereichs Aussenbeziehungen beinhalten die strategische Interessenvertretung, die Förderung der Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Synergien auf allen Ebenen über die Grenzen des Kantons hinaus, insbesondere in der Nordwestschweiz, im Oberrheinraum und in der

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen / Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik, Aussenbeziehungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie								
211	Projekte	(>) Anz.			5	5	0	0.0%	
22	Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten								
221	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge	(>) Anz.			10	17	7	70.0%	⊕
222	Grussworte / Referate / Präsentationen	(>) Anz.			20	25	5	25.0%	⊕
223	Newsletter	(>) Anz.			5	8	3	60.0%	⊕
224	Veranstaltungen (eigene)	(>) Anz.			3	7	4	133.3%	⊕
225	Veranstaltungen (mitfinanzierte)	(>) Anz.			20	21	1	5.0%	
23	Firmenbesuche								
231	Durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.			30	41	11	36.7%	⊕
24	Vermittlungsaktivitäten								
241	Immobilienvermittlungen	(>) Anz.			40	35	-5	-12.5%	⊖
242	Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge)	(>) Anz.			40	20	-20	-50.0%	⊖
	Bemerkungen: Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen verzeichnete im Berichtsjahr aufgrund des generell als unsicher wahrgenommenen Wirtschaftsumfeldes einen markanten Rückgang entsprechender Anfragen. Zudem wurden im Zusammenhang mit dem Arbeits- und Fachkräftemangel im Bereich Arbeitgebermarketing regional themenspezifische Anlässe für KMU im Kanton Solothurn durch die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen veranlasst.								
25	Bearbeitung Leads								
251	Bearbeitete Leads	(>) Anz.			45	26	-19	-42.2%	⊖
252	Erfolgreiche Leads	(>) Anz.			7	1	-6	-85.7%	⊖
	Bemerkungen: Aufgrund der geopolitischen Lage, der globalen Inflation und Aufwertung des Schweizer Frankens konnten GZA und S-GE weniger Leads generieren. Die Stelle «Wirtschaftsflächen» wird erst auf Februar 2024 besetzt. Trotzdem konnten 11 Mitberichte für das Amt für Raumplanung, 18 Termine im Rahmen der Arbeitszonenbewirtschaftung, 8 Meetings im Zusammenhang mit dem Masterplan Grenchen realisiert werden.								
26	Leistungsvereinbarungen								
261	Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mind. 80%	(>) Anz.			7	6	-1	-14.3%	⊖
	Bemerkungen: Der Rückgang um 14.3% begründet sich durch den Wegfall einer Leistungsvereinbarung (6 anstelle von 7). Die Leistungsvereinbarung wurde nicht erneuert.								
27	Pflege der Kontakte zu den Nachbarn								
271	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %			95	100	5	5.3%	
	Bemerkungen: Mit der Eingliederung der Fachstelle Standortförderung ins Globalbudget Führungsunterstützung konnten die Vorjahreswerte aus dem Globalbudget Wirtschaft und Arbeit nicht nachgetragen werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Bewilligte NRP-Projekte	Anzahl				7	
Startup Bürgschaften COVID-19	Anzahl				0	
Eindeutige Website-Besucher	Anzahl				9'212	
Newsletter-Empfänger	Anzahl				1'525	
Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen	Note					
Generierte Leads durch S-GE / GZA	Anzahl				154	
Firmengründungen	Anzahl				1'312	
Zuzüge in den Kanton Solothurn	Anzahl				235	
Wegzüge aus dem Kanton Solothurn	Anzahl				216	
Leistungsvereinbarungen	Anzahl				22	
Bürgschaften	Anzahl					
Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdienst	Anzahl				60	
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl					
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl				2	
Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge	TCHF				263	
Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19	TCHF				0	
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF					
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF				1	

Bemerkungen: Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen (Note): Wurde nicht erhoben

Bürgschaften (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2023 noch nicht vorhanden (2020 = Mitte: 19 / SAFFA: 3; 2021 = Mitte: 16 / SAFFA: 1; 2022 = Mitte: 14 / SAFFA: 1)

Bürgschaften BG Mitte (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2023 noch nicht vorhanden

Bürgschaftsvolumen BG Mitte (TCHF): Zahlen 2023 noch nicht vorhanden

Die letzte Stat. Messgrösse "Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein" beträgt 19 Rp.

Mit der Eingliederung der Fachstelle Standortförderung ins Globalbudget Führungsunterstützung konnten die Vorjahreswerte nicht nachgetragen werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			3'001	2'554	-447	-14.9%
Erlös	TCHF				-12		
Saldo	TCHF			3'001	2'542	-459	-15.3%

Bemerkungen: Massnahmen Wirtschafts- und Tourismusförderung 2023:

Am 1. Januar 2021 trat das revidierte Wirtschafts- und Arbeitsgesetz in Kraft. Dieses verlangt, dass periodisch eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Förderungsmassnahmen veröffentlicht wird.

a) Einmalige Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken):

- Stiftung Greater Zurich Area (GZA) Standortmarketing: 142'457.00. Das Mandat mit der GZA wird jährlich erneuert.

b) Jährlich wiederkehrende Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen, die im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr ausgerichtet werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken) und Beitragsdauer (in Jahren):

- BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU: 60'000.00 / 3 Jahre
- Stadt Grenchen (Wirtschaftsförderung Grenchen): 37'538.55 / 3 Jahre
- Stiftung SchweizMobil: 21'000.00 / 4 Jahre
- Verband Gastro Solothurn: 100'000.00 / 2 Jahre
- Verein Forum Schwarzbubenland: 34'483.45 / 3 Jahre
- Verein Kanton Solothurn Tourismus: 290'000.00 / 2 Jahre
- Verein Region Thal: 33'587.50 / 3 Jahre
- Verein Standortförderung espaceSolothurn: 40'000.00 / 3 Jahre
- Verein Wirtschaftsförderung Region Olten: 39'227.90 / 3 Jahre

c) Bewilligte Anträge auf Steuererleichterung im Berichtsjahr werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers, des Standortes, des Erleichterungssatzes und der Dauer der Steuererleichterung sowie der Anzahl Arbeitsplätze, die dadurch geschaffen oder neu ausgerichtet werden sollen, einmal jährlich veröffentlicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge betreffend Steuererleichterungen bewilligt.

3 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden die Gründungen, Übernahmen und Liquidationen von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen und Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Aufsicht über die klassischen Stiftungen								
311	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.	0	0	2	0	-2 -100.0%	⊕	
312	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %	50.0	95.0	90.0	49.0	-41.0 -45.6%	⊖	

Bemerkungen: Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs konnten die Jahresrechnungen in der Stiftungsaufsicht nur verzögert revidiert werden und das Ziel von 90 % revidierte Rechnungen Ende Jahr wurde nicht erreicht. Bis Mitte April 2024 werden voraussichtlich 90% der Rechnungen revidiert sein.

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
	Beaufsichtigte klassische Stiftungen	Anzahl	218	218		218	
	Stiftungsvermögen klassische Stiftungen	MCHF	846.0	1'013.0		902.0	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	228	292	234	326	91 39.0%	
	Erlös	TCHF	-144	-262	-150	-95	55 -36.4%	
	Saldo	TCHF	84	30	84	230	146 173.5%	

Bemerkungen: Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs konnten die Jahresrechnungen in der Stiftungsaufsicht nur verzögert revidiert werden und das Ziel von 90 % revidierte Rechnungen Ende Jahr wurde nicht erreicht. In der vorliegenden Rechnung werden aus Kostentransparenzgründen erstmals die Kosten des Rechtsdienstes für die Stiftungsaufsicht direkt belastet. Ohne diesen Sonderfaktor von rund 90kFr. sind die Kosten im budgetierten Rahmen. Diese Mehrkosten fallen umgekehrt bei der Führungsunterstützung weg.

4 Härtefallmassnahmen

Unter Härtefallmassnahmen werden die Missbrauchsverfolgung und die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen bei den Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19, sowie die Umsetzung allfälliger weiterer Härtefallprogramme abgebildet. Die Produktgruppe ist als temporäre Grösse für die Globalbudgetperiode 2023 - 2025 vorgesehen. Dies in Abgrenzung der zeitlich befristeten Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronakrise zu den übrigen ständigen Aufgaben des Departementssekretariats.

Produkte: Missbrauchsverfolgung, Weiterführung Härtefallprogramm

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Gesuchsbearbeitung							
411	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U>5Mio. CHF	(>) %			100			
412	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U<5Mio. CHF	(<) %						
413	Gesuche mit negativem Entscheid in der Drittkontrolle auf gerechtfertigten Ablehnungsgrund überprüft U<=>5Mio. CHF	(>) %			100			
Bemerkungen: Die Indikatoren unter Gesuchsbearbeitung waren für den Fall der Weiterführung bzw. Neuauflage von Härtefallprogrammen gedacht.								
42	Missbrauchsbekämpfung							
421	Unternehmen mit gewährtem Härtefallbeitrag werden auf Einhaltung der Auflagen geprüft	(>) %			100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Eingegangene Gesuche	Anzahl					
Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag	Prozent					
Gesuche mit negativem Entscheid	Prozent					
Gesuche mit Rückzug	Prozent					
Fälle mit Missbrauchsverdacht	Anzahl				214	
Fälle mit Berichtigung ohne Anzeige	Anzahl				35	
Fälle mit Anzeige	Anzahl				0	
Ausbezahlte Härtefallhilfe	MCHF					
Finanzierungsanteil Kanton	MCHF					
Ø-Härtefallbeitrag pro Gesuch	MCHF					
Ø-Kosten pro Gesuch	MCHF					
Rückforderungen	MCHF				2.40	
Freiwillige Rückzahlungen	MCHF				0.40	
Gesetzliche Rückzahlungen	MCHF				2.00	

Bemerkungen: Fälle mit Missbrauchsverdacht beinhalten im Wesentlichen Verstösse gegen Auflagen zur Einschränkung der Mittelverwendung oder zur bedingten Gewinnbeteiligung. Die oben aufgeführten statistischen Messgrössen ohne Datenangabe waren für den Fall der Weiterführung bzw. Neuauflage von Härtefallprogrammen gedacht.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			515	154	-360	-70.0%
Erlös	TCHF				-0		
Saldo	TCHF			515	154	-360	-70.0%

Bemerkungen: Die Kosten für die Missbrauchsverfolgung und die Kosten der Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen sind tiefer als zuerst angenommen. Missbrauchsverfolgung und Kontrollen werden gemäss Missbrauchskonzept im 2023 vollumfänglich durchgeführt. Da die Produktgruppe "Härtefallmassnahmen" neu ist, erscheinen keine Vorjahreswerte.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'126	2'913	5'189	4'318	-871 -16.8%	
Ertrag	TCHF	-150	-272	-155	-115	40 -25.8%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'976	2'641	5'034	4'203	-831 -16.5%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	248	329	562	382	-180 -32.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'374	3'242	5'751	4'700	-1'051 -18.3%	
Erlös	TCHF	-150	-272	-155	-115	40 -25.8%	
Saldo	TCHF	4'224	2'970	5'596	4'585	-1'011 -18.1%	
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	4'146	2'950	2'001	1'666	-335 -16.7%	
Erlös	TCHF	-6	-10	-5	-8	-3 52.2%	
Saldo	TCHF	4'140	2'940	1'996	1'659	-338 -16.9%	
2 Standortförderung und Aussenbeziehungen							
Kosten	TCHF			3'001	2'554	-447 -14.9%	
Erlös	TCHF				-12		
Saldo	TCHF			3'001	2'542	-459 -15.3%	
3 Stiftungsaufsicht							
Kosten	TCHF	228	292	234	326	91 39.0%	
Erlös	TCHF	-144	-262	-150	-95	55 -36.4%	
Saldo	TCHF	84	30	84	230	146 173.5%	
4 Härtefallmassnahmen							
Kosten	TCHF			515	154	-360 -70.0%	
Erlös	TCHF				-0		
Saldo	TCHF			515	154	-360 -70.0%	

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'989'000	4'989'000	4'989'000	14'967'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'989'000	4'989'000	4'989'000	14'967'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'034'175	4'940'109		9'974'284
	Nachtragskredit					
	Total		5'034'175	4'940'109		9'974'284
Rechnung	Total		4'203'327			4'203'327
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		216'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		216'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.7	11.8	19.7	16.9	-2.8	-14.5%
weiblich (Pensen)		8.3	7.9	11.0	12.3	1.3	11.8%
männlich (Pensen)		4.5	3.9	8.7	4.5	-4.1	-47.7%
Anzahl Mitarbeitende		17	14	25	19	-6	-24.0%
weiblich (Mitarbeitende)		12	10	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	4	11	5	-6	-54.5%
Anzahl Lernende		0	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		0	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	24.0	8.2	15.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.1	1.0	2.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	3.7	1.7
	Tage	54	108	69
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	137	0	7
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.6	0.6
	Tage	10	16	24

Bemerkungen: Aus der Übernahme der Fachstelle Standortförderung kamen 9 Mitarbeitende mit insgesamt 7.0 Pensen hinzu. Miteingerechnet waren drei Mitarbeitende mit 2.0 Pensen (inkl. Overhead) zur Umsetzung der Standortstrategie. Diese Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden. Weiter wurde vorläufig auch auf die Besetzung der Stelle Informationssicherheit verzichtet. Hingegen konnte aufgrund der Umsetzung Digitalisierungsstrategie die Stelle Businessanalyst mit einem 0.9 Penum besetzt werden. Bei den Härtefällen wurde keine Stelle aufgebaut. Das Mandat wurde im Auftragsverhältnis vergeben.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG		0	0	500	0	-500	-100.0%
Härtefallmassnahmen		25'400	-20'268		-117		
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG				-176	-176	0	0.0%
Startup - Bürgerschaftsverluste COVID-19					0		
Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023				500	133	-367	-73.4%

Bemerkungen: Es gab keine Gesuche für Einzelbetriebliche Förderungen nach WAG, da mit der Überführung der Standortförderung ins Departementssekretariat, der Administration der Härtefallprogramme und dem Wechsel in der Führung das Programm noch nicht erarbeitet werden konnte. Rückforderungen aus dem Härtefallprogramm werden nicht budgetiert. Der hier abgebildete Teil ist netto, d.h. der Betrag kommt voll der Staatsrechnung zugute.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag für die Produktgruppen Kontrolle Arbeitsbedingungen und Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage. Die Ausnahme bildet die Fachstelle Standortförderung. Sie ist seit dem 1. Januar 2021 organisatorisch beim Departementssekretariat VWD angegliedert, wurde aber nur noch bis Ende 2022 im Globalbudget AWA geführt.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 19'627'600.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 19'010'300.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 617'300.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'616'900.--.

Personal

Pensen Kanton: 20,9. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2022 mit 24,4 Pensen fallen die 5,2 Pensen der Fachstelle Standortförderung weg. Die restlichen Pensen sind auf temporäre Verstärkungen und Verschiebungen vom Bund zum Kanton auf Grund der jährlichen Arbeitszeiterfassung zurückzuführen
Pensen Bund: 115,9. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2022 mit 135,5 Pensen konnte aufgrund der rückläufigen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeitsentschädigungen, bei der ALK und den RAV, das Personal reduziert werden.

2. Tätigkeitsbericht

Die Wirtschaft im Kanton Solothurn präsentierte sich im 2023 als robust. In der ersten Jahreshälfte war die wirtschaftliche Situation stabil und gut, trotz der Unsicherheiten wie dem Ukrainekrieg, den steigenden Energiepreisen, Lieferengpässen, Teuerung, sowie der Arbeits- und Fachkräftemangel. Im zweiten Semester zeigten sich Eintrübungen, die Auftragsbücher waren nicht mehr so gut gefüllt, der anhaltend starke Schweizer Franken ist für die Exportwirtschaft eine Herausforderung und drückt auf die Margen. Dem AWA wurden entsprechend vermehrt Entlassungen gemeldet. Anfragen zur Kurzarbeit nahmen zu. Dementsprechend stieg die Arbeitslosenquote auf Ende 2023 vom Tiefstand von 1,8 Prozent auf nach wie vor tiefe 2,2 Prozent. Dieser Anstieg ist der wirtschaftlichen und saisonalen Situation geschuldet. Der Arbeits- und Fachkräftemangel bereitet den Unternehmungen branchenübergreifend Probleme. Die demografische Struktur begünstigt diesen Arbeits- und Fachkräftemangel, da mehr Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt infolge Pensionierung verlassen als Arbeitskräfte in diesen eintreten.

Der Arbeits- und Fachkräftemangel und mit ihm die tiefe Arbeitslosenquote hatte Einfluss auf die Beratung und Vermittlung in den RAV. Bei einer tiefen Arbeitslosenquote werden Personen mit Mehrfachproblematiken sichtbar. Die Beratung und Vermittlung dieser Kundinnen und Kunden gestaltete sich als anspruchsvoll. Die RAV werden anhand ihrer Wirkungsergebnisse gemessen. Die Messung erfolgte durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Die RAV im Kanton Solothurn erreichten ihr gestecktes Ziel nicht. Mit einem Gesamtindex der Wirkungsindikatoren von 101 Prozent sind die RAV des Kantons Solothurn zwar nach wie vor über dem nationalen Benchmark von 100 Prozent, verfehlten ihr Ziel, unter den sechs besten Kantonen zu rangieren doch deutlich. Massnahmen wurden eingeleitet. Langzeitarbeitslose sollen stärker aktiviert, die Gesprächsintensität erhöht und die Beratungsstrategien individualisiert werden. Im Rahmen der Vermittlungstätigkeiten beurteilt das AWA die Zusammenarbeit mit Unternehmungen als sehr gut.

In Zusammenarbeit mit den Kantonen lancierte das SECO im September 2023 die Strategie öffentliche Arbeitsvermittlung öAV 2030. Die Weiterentwicklung der öAV basiert auf drei Handlungsfeldern: Arbeitsmarktkennntnisse ausbauen und wirksame Vermittlung anbieten, persönliche Beratung der Stellensuchenden ins Zentrum stellen, individualisieren und professionalisieren und integrierte durchgängige digitale Lösungen etablieren. Das AWA prüft, welche Konsequenzen sich aus den Handlungsfeldern auf die aktuelle Praxis ergeben.

Die Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen und die Qualitätssicherung wurden zur Abteilung QuLAM zusammengeschlossen. Das Urteil des Verwaltungsgerichtes vom 26. Juni 2023 in Bezug auf die Ausschreibung der «Integration FS» wurde als Anlass genommen, die Ausschreibepaxis der Arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) zu analysieren und zu überarbeiten, damit die Ausschreibungen rechtlich korrekt und professionell erfolgen.

Im Bereich der Arbeitslosenkasse (ALK) und des Rechtsdienstes (RD) beschäftigt die Umstellung auf das neue Betriebssystem ASAL 2.0 stark. Die Umstellung auf das neue System ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herausfordernd und mit erheblichem Schwellenaufwand verbunden. Das SECO hat entschieden, die Einführung des Bereichs der Arbeitslosenentschädigung zu verschieben, um mehr Zeit zu haben, das

System effizienter und anwenderfreundlicher zu gestalten.

In der Abteilung Arbeitsbedingungen konnten die Kontrollen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit im Rahmen der Jahresplanung vorgenommen und erreicht werden. Schwerpunkte der Kontrollen wurden mit der tripartiten Kommission (KAP) auf die Branchen Gastgewerbe, Personalverleih, Baunebengewerbe, Überwachungs- und Sicherheitsgewerbe, Reinigungsgewerbe, Coiffeurgewerbe und Detailhandel ohne Firmen-GAV festgelegt. Diese konnten entsprechend durchgeführt werden. In Zusammenhang mit Kontrollen bei Nagelstudios stellte sich der Bedarf an Absprachen mit der Polizei heraus, da diese Branche anfällig auf vermuteten Menschenhandel ist. Im Arbeitsinspektorat und im Eichwesen sah die Situation anders aus. Hier konnten die seitens Bund geforderten Kontrollen bzw. Eichungen aufgrund der Ressourcensituation nicht erfüllt werden. In der Diskussion zum neuen Globalbudget 2024-2026 wurden im Herbst 1,5 Stellen im Bereich des Arbeitsinspektorats und eine 0,5 Stelle im Eichwesen bewilligt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden							
111	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	100	97	85	98	13	15.3% ⊕
112	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	844	702	520	786	266	51.2% ⊕
12	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping							
121	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	104	103	100	101	1	1.0%
13	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen							
131	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	78	103	100	96	-4	-4.0%
14	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
141	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	99	100	95	100	5	5.3%
15	Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt							
151	Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen	(>) Anz.	2'396	2'322	2'000	2'302	302	15.1% ⊕
	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'838	1'766		1'777		
	Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	479	472		464		
	Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	156	205		192		
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'744	3'176	3'272	3'405	133	4.1%
	Erlös	TCHF	-1'146	-2'104	-2'086	-2'181	-95	4.5%
	Saldo	TCHF	2'598	1'072	1'186	1'224	38	3.2%

Bemerkungen: Die Mehrkosten entstanden bei den Dienstleistungen und Honoraren (Organisationsentwicklung, Makroprojekt MS Office, Vollzugskosten Eichamt und temporäre personelle Verstärkungen). Mindererträge entstanden bei den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe. Hingegen konnten bei den Gebühren für Lotterien und beim Eich- und Messwesen höhere Erträge erzielt werden.

2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit								
211	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(-) Rang		8	7	6	12	6	100.0%
212	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(-) %		-3.7	-2.5	-5.0	-0.8	4.2	-83.8%

Bemerkungen: 211: Im Jahr 2022 belegt der Kanton Solothurn den Rang 12 (Wirkungsmessung Juni 2023) und liegt damit deutlich unter dem Zielwert. Die Wirkungsmessung wurde analysiert und Handlungsfelder definiert.

212: Die rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt im Kanton Solothurn noch rund 1,2 Tage tiefer als der schweizerische Durchschnitt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.0	2.2		2.0	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.9	2.2		2.0	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.6	3.1		3.1	
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-3.1	-8.7		-18.3	
Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen	Anzahl	4'383	644		135	
Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit	MCHF	135.90	37.90		4.70	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	2		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.10	0.38		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	11	5		5	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	22.17	10.28		2.60	

Bemerkungen: Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit:

Die 4,70 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Vergaben:

-> Fünf Vergaben im offenen Verfahren für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) für die Dauer von 4 Jahren (2024 – 2027)

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	21'327	19'828	20'078	17'839	-2'238	-11.1%
Erlös	TCHF	-20'541	-18'835	-18'880	-16'829	2'051	-10.9%
Saldo	TCHF	787	993	1'197	1'010	-187	-15.7%

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	25'552	23'623	21'666	19'628	-2'038	-9.4%
Ertrag	TCHF	-21'686	-20'938	-20'966	-19'010	1'956	-9.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'866	2'684	700	617	-82	-11.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'711	1'950	1'684	1'617	-67	-4.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	27'263	25'572	23'350	21'244	-2'106	-9.0%
Erlös	TCHF	-21'686	-20'938	-20'966	-19'010	1'956	-9.3%
Saldo	TCHF	5'576	4'634	2'384	2'234	-149	-6.3%
1 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	3'744	3'176	3'272	3'405	133	4.1%
Erlös	TCHF	-1'146	-2'104	-2'086	-2'181	-95	4.5%
Saldo	TCHF	2'598	1'072	1'186	1'224	38	3.2%
2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	21'327	19'828	20'078	17'839	-2'238	-11.1%
Erlös	TCHF	-20'541	-18'835	-18'880	-16'829	2'051	-10.9%
Saldo	TCHF	787	993	1'197	1'010	-187	-15.7%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'003'313	3'057'791	699'496	6'760'600
	Nachtragskredit		862'658			862'658
	Total		3'865'971	3'057'791	699'496	7'623'258
Rechnung	Total		3'865'971	2'684'280	617'302	7'167'553
Reserven	Stand 1. Januar		0	-863'000	-490'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-863'000	373'000	82'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-863'000	-490'000	-408'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		183.2	159.9	154.9	136.8	-18.1	-11.7%
weiblich (Pensen)		121.5	107.5	101.4	88.4	-13.0	-12.8%
männlich (Pensen)		61.7	52.4	53.5	48.4	-5.1	-9.5%
Anzahl Mitarbeitende		215	188	181	162	-19	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		148	131	122	108	-14	-11.5%
männlich (Mitarbeitende)		67	57	59	54	-5	-8.5%
Anzahl Lernende		2	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	10.6	11.6	13.7
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.8	20.0	19.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.6	5.1	6.0
	Tage	1'621	2'019	2'037
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	30	295	193
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	1.3	2.0
	Tage	524	517	689

Bemerkungen: Pensen Kanton: 20,9. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2022 mit 24,4 Pensen fallen die 5,2 Pensen der Fachstelle Standortförderung weg. Die restlichen Pensen sind auf temporäre Verstärkungen und Verschiebungen vom Bund zum Kanton auf Grund der jährlichen Arbeitszeiterfassung zurückzuführen

Pensen Bund: 115,9. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2022 mit 135,5 Pensen konnte aufgrund der rückläufigen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeitsentschädigungen, bei der ALK und den RAV, das Personal reduziert werden.

2. Krankheits- und Unfallabsenzen: Mehrere nicht arbeitsplatzbezogene psychische Erkrankungen, sowie Operationen mit längerer Rekonvaleszenzphase.

3. Guthaben die infolge vorhergehender Absenzen nicht vollständig ausgeglichen werden konnten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Kantonsbeiträge AVIG		5'823	6'306	5'700	5'856	156	2.7%
Mietzuschüsse COVID-19		0	0	0	0	0	0.0%
Publikumsanlässe COVID-19		4	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2023, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 15'405'300.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 14'702'600.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 702'700.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 584'700.--.

Personal

Die Energiefachstelle verfügt aktuell über 7,9 Pensen. Budgetiert wurden 7,5 Pensen. Die hohe Anzahl an Fördergesuchen für die Förderung der Energieeffizienz und der Förderung der erneuerbaren Energien erforderte in der zweiten Jahreshälfte eine leichte Überschreitung der budgetierten Pensen. Der Personalaufwand schloss hingegen tiefer als das Budget ab, da Abgänge in der ersten Jahreshälfte nicht sofort ersetzt werden konnten.

2. Tätigkeitsbericht

Bei der Energiefachstelle standen 2023 neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften, folgende Tätigkeiten im Vordergrund:

Totalrevision kantonales Energiegesetz:

Der Entwurf für die Totalrevision wurde erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung gegeben, welche im Herbst 2023 abgeschlossen werden konnte. Das Ergebnis der Vernehmlassung erlaubte es, die Arbeiten weiterzuführen und die Vorlage im Lichte der Eingaben zu finalisieren. Die überarbeitete Vorlage soll in der ersten Jahreshälfte 2024 dem Kantonsrat vorgelegt werden.

Eigenheimmesse 2023:

Die Eigenheimmesse konnte dieses Jahr erneut mit dem Schwerpunktthema «erneuerbarer Heizungsersatz» erfolgreich durchgeführt werden.

Das Gebäudeprogramm verläuft nach wie vor auf hohem Niveau. Insbesondere beim erneuerbaren Heizungsersatz und bei den Energieberatungen ist die Nachfrage gross. Die seit Beginn der Ukraine Krise zusätzlich stark angestiegene Nachfrage bei der Wärmepumpenförderung hat sich zwischenzeitlich nahezu normalisiert. Die entstandenen Mehrkosten können mit den Mitteln des Gebäudeprogramms von Bund und Kantonen gedeckt werden und belasten den Globalbudgetsaldo nicht. Da mehrere offene Stellen später als geplant besetzt werden konnten, schliesst der Globalbudgetsaldo 334'000.- Franken günstiger ab, als budgetiert.

Bei Produktgruppe 1 (Förderung Energieeffizienz) konnten erneut rund 420 Gesuche in der Höhe von knapp 4,7 Millionen Franken ausbezahlt werden. Die energetische Sanierung von Gebäudehüllen bewegt sich damit auf dem Niveau der Vorjahre. Nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr befinden sich rund 440 Gesuche mit einer Fördersumme von knapp 5,2 Millionen Franken noch in der Umsetzung. Der Anteil Förderbeiträge am Investitionsvolumen wird für Produktgruppe 1 und 2 gemeinsam erhoben. Er liegt aufgrund der aktuell hohen Nachfrage und Preissituation beim erneuerbaren Heizungsersatz, mit 10 Prozent leicht unter dem Ziel von 13 Prozent.

Produktgruppe 2 (Förderung erneuerbare Energien) verläuft weiterhin auf hohem Niveau und übertrifft weiterhin die Erwartungen. Die nach Beginn der Ukraine Krise stark angestiegene Nachfrage zur Förderung von Wärmepumpen hat sich zwischenzeitlich beruhigt. Die Anzahl eingegangener Fördergesuche für Wärmepumpen stagniert seit Jahresbeginn auf hohem Niveau und liegt mit rund 1'200 Gesuchen knapp 25 Prozent unter dem historischen Spitzenwert des Vorjahres von knapp 1'600 Gesuchen. Zwischenzeitlich haben sich die Liefer- und Installationsengpässe etwas entspannt und so konnten rund 500 offene Projekte des Vorjahres zusätzlich abgeschlossen und ausbezahlt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 1'700 Fördergesuche mit einer Fördersumme von knapp 10 Millionen Franken ausbezahlt. Entsprechend ist die Anzahl noch nicht realisierter Projekte mit Förderzusage gesunken. Gleichzeitig ist dadurch der Förderbeitrag pro Kopf im Berichtsjahr von rund 30 Franken vorübergehend auf beachtliche 52 Franken angestiegen. Derzeit befinden sich noch knapp 1'000 Projekte mit einer Fördersumme von 7,4 Millionen Franken in der Umsetzung.

Produktgruppe 3 (Energieberatung) liegt erneut deutlich über den budgetierten Erwartungen. Die Zunahme entspricht in etwa der Entwicklung beim erneuerbaren Heizungsersatz und bewegt sich im Wesentlichen auf dem Niveau der Vorjahre. Die niederschweligen Beratungen für erneuerbaren Heizungsersatz werden zwischenzeitlich vollständig vom Bund umgesetzt und entlasten damit den Kanton dementsprechend. Die Anzahl der vom Kanton direkt unterstützten Energieberatungen liegt deshalb mit knapp 850 Beratungen rund 15 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Produktgruppe 4 (Vollzug) bewegt sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahre und schliesst aufgrund der angespannten Personalsituation während der ersten Jahreshälfte 146'000.- Franken unter den Erwartungen. Da zwischenzeitlich die offenen Stellen besetzt werden konnten, hat sich die Bearbeitungsdauer der Fördergesuche von 4 auf 3 Wochen entspannt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Einzelmassnahmen der Gebäudeeffizienz (Gebäudehülle, Einzelbauteilsanierung) sowie für umfassende Sanierungsmassnahmen (Sanierung nach Minergie, Neubau, Ersatzneubau)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %	13	12	13	10	-3	-23.1%	⊖

Bemerkungen: 111: Der Zielwert wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

Der Anteil Förderbeiträge am Investitionsvolumen liegt aufgrund des angespannten Marktumfeldes unter den Erwartungen.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen		GWh	91	76		90		
Eingegangene Fördergesuche		Anzahl	445	451		418		
Abgeschlossene Fördergesuche		Anzahl	383	385		444		
Förderungsbeitrag pro Kopf		CHF	29.10	29.80		52.30		

Bemerkungen: Förderungsbeitrag pro Kopf:

Im Berichtsjahr konnten rund 500 Projekte des Vorjahres zusätzlich abgeschlossen und ausbezahlt werden.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	4'029	3'634	4'192	4'683	491	11.7%	
Erlös		TCHF	-3'886	-3'365	-3'825	-4'323	-498	13.0%	
Saldo		TCHF	143	268	367	360	-7	-2.0%	

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Förderung erneuerbarer Energieträger							
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %	13	12	13	10	-3 -23.1%	☐
212	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang	10	6	11	8	-3 -27.3%	⊕

Bemerkungen: 211: Der Zielwert wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

212: Zwischenzeitlich haben fast alle Kantone Ihre Förderprogramme überarbeitet und auf Wirkung optimiert.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh	136	140		338	
Eingegangene Fördergesuche	Anzahl	1'023	1'609		1'185	
Abgeschlossene Fördergesuche	Anzahl	729	827		1'722	
Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen	Anzahl	577	700		1'527	
Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen	Anzahl	113	102		139	
Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	29.1	29.8		52.3	

Bemerkungen: Die durch die Ukraine Krise ausgelöste Nachfrage beim Ersatz fossiler Heizungen hat sich fast vollständig entspannt. Ebenso konnten deutlich mehr Gesuche aus dem Vorjahr abgeschlossen werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'434	9'396	8'663	9'938	1'275 14.7%	
Erlös	TCHF	-6'005	-9'138	-8'125	-9'593	-1'468 18.1%	
Saldo	TCHF	429	258	538	345	-193 -35.9%	

Bemerkungen: Es konnten mehr offene Projekte aus dem Vorjahr abgeschlossen werden. Ebenso mussten aufgrund der erzielten Wirkung die verfügbaren Bundesmittel aus der CO2-Abgabe für den Kanton Solothurn etwas weniger gekürzt werden, als erwartet.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende							
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.	1'073	1'012	250	858	608 243.2%	⊕
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	4	2	5	5	0 0.0%	

Bemerkungen: 311: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat weiter zugenommen und liegt über den Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die niederschweligen Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz zwischenzeitlich vollständig vom Bund übernommen und werden hier nicht mehr erfasst.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Unterstützte Veranstaltungen	Anzahl	68	56		64	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'202	1'283	1'011	1'089	78 7.7%	
Erlös	TCHF	-995	-1'058	-750	-785	-35 4.6%	
Saldo	TCHF	207	225	261	304	43 16.6%	

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Energiegesetz, Grossverbraucher, Stromnetze), Erteilen von Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik), Verfassen von Stellungnahmen

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung							
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)	4	3	4	3	-1	-25.0% ⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Erstellte Gebäudeenergieausweise	Anzahl	197	257		219		
Vollzugsberatungen	Anzahl	265	208		243		
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	29	63		45		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	211	227	426	280	-146	-34.3%
Erlös	TCHF		-0		-1		
Saldo	TCHF	211	226	426	279	-147	-34.6%

Bemerkungen: Die Nachfrage für Gebäudeenergieausweise (GEAK) bleibt weiterhin hoch. Die Kosten liegen aber insgesamt unter den budgetierten Erwartungen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	11'498	14'182	13'736	15'405	1'669	12.2%
Ertrag	TCHF	-10'886	-13'561	-12'700	-14'703	-2'003	15.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	612	620	1'036	703	-334	-32.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	378	358	556	585	29	5.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'877	14'540	14'292	15'990	1'698	11.9%
Erlös	TCHF	-10'886	-13'561	-12'700	-14'703	-2'003	15.8%
Saldo	TCHF	990	978	1'592	1'287	-304	-19.1%
1 Förderung Energieeffizienz							
Kosten	TCHF	4'029	3'634	4'192	4'683	491	11.7%
Erlös	TCHF	-3'886	-3'365	-3'825	-4'323	-498	13.0%
Saldo	TCHF	143	268	367	360	-7	-2.0%
2 Förderung erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF	6'434	9'396	8'663	9'938	1'275	14.7%
Erlös	TCHF	-6'005	-9'138	-8'125	-9'593	-1'468	18.1%
Saldo	TCHF	429	258	538	345	-193	-35.9%
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF	1'202	1'283	1'011	1'089	78	7.7%
Erlös	TCHF	-995	-1'058	-750	-785	-35	4.6%
Saldo	TCHF	207	225	261	304	43	16.6%
4 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	211	227	426	280	-146	-34.3%
Erlös	TCHF		-0		-1		
Saldo	TCHF	211	226	426	279	-147	-34.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		867'000	825'000	782'000	2'474'000
	Zusatzkredit					
	Total		867'000	825'000	782'000	2'474'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		867'066	828'756	1'036'243	2'732'064
	Nachtragskredit					
	Total		867'066	828'756	1'036'243	2'732'064
Rechnung	Total		612'238	620'115	702'653	1'935'005
Reserven	Stand 1. Januar		0	254'000	462'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		254'000	208'000	308'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		254'000	462'000	770'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.5	6.5	7.5	7.9	0.4	5.3%
weiblich (Pensen)		1.8	1.8	2.7	2.1	-0.6	-22.2%
männlich (Pensen)		3.7	4.7	4.8	5.8	1.0	20.8%
Anzahl Mitarbeitende		7	8	9	9	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	4	3	-1	-25.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	5	5	6	1	20.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	0.0	15.0	8.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.9	0.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.3	9.3	5.1
	Tage	17	148	99
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.2
Gleitzeit	Stunden	0	0	28
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.0	1.1	1.0
	Tage	40	18	20

Bemerkungen: Die hohe Anzahl an Fördergesuchen für die Förderung der Energieeffizienz und der Förderung der erneuerbaren Energien erforderte in der zweiten Jahreshälfte eine leichte Überschreitung der budgetierten Pensen. Der Personalaufwand schloss hingegen tiefer als das Budget ab, da Abgänge in der ersten Jahreshälfte nicht sofort ersetzt werden konnten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG		-30	-30	-30	-30	0	0.0%

Bemerkungen: Der Kanton Solothurn gewährte 2015 der Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die Rückzahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 betragen je 25'000 Franken. Ab dem Jahr 2019 bis 2024 betragen die Rückzahlungen jährlich 30'000 Franken. Im Jahr 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf zwei Ausnahmen erreicht. Begründete negative Abweichungen ergaben sich im Bereich Bürgerrecht bei den Bearbeitungsfristen der ordentlichen ausländischen Einbürgerungsgesuchen und den Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2023 um rund 394'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um rund 12 % gegenüber dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene Lohnkosten auf Grund von Vakanzen. Der Personalaufwand liegt rund 120'000 unter dem veranschlagten Wert. Weiter wurde das Legislaturziel «Gemeindelandschaft weiterentwickeln» erst Ende 2023 initialisiert, weshalb geplante Projektkosten von 80'000 Franken noch nicht angefallen sind. Auf der Ertragsseite konnten Mehrerträge bei den Zivilstandsgebühren (+32'000 Franken) und bei den Einbürgerungsgebühren (+130'000 Franken) gegenüber dem Voranschlag verbucht werden.

Personal

Die hohe Fluktuationsrate ist auf bereits im Budgetprozess kommunizierte Schwierigkeiten im Zivilstandswesen so wie auf diverse Pensionierungen zurückzuführen. Die Anzahl Krankheitstage sind im wesentlichen durch die schwere und längere Erkrankung von zwei Mitarbeiterinnen begründet.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2023 sind keine Fusionen in Kraft getreten. Die Stimmbevölkerung hat anlässlich der kantonalen Volksabstimmung vom 12. März 2023 mit einem Anteil von 58 % Ja-Stimmen zu 42 % Nein-Stimmen die Vorlage «Abbau von Schranken beim Staatsbeitrag für Gemeindezusammenschlüsse; Änderung des Gemeindegesetzes» angenommen. Damit wurden die Schranken im Gemeindegesetz, wonach der Staatsbeitrag pro beteiligte Einwohnergemeinde 500'000 Franken nicht übersteigen darf und die Ausrichtung des Beitrags auf dem gleichen Gemeindegebiet nur einmalig möglich ist, aufgehoben. Weiter wurde unter anderem der Mindestbetrag von 50'000 Franken pro Gemeinde auf 100'000 Franken erhöht.

Am 12. März 2023 haben die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde Hüniken an der Urne ihren Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Hüniken per 1. Januar 2024 beschlossen. Am 18. Juni 2023 haben Buchegg und Lüterswil-Gächliwil ihrem Zusammenschluss per 1. Januar 2024 zugestimmt.

Unter Mitwirkung des AGEM sind weitere Fusionsprojekte in Bearbeitung.

Per 1. Januar 2023 ist die Vorlage «Vereinfachung des Rechtswegs bei Beschwerden nach Gemeinderecht; Änderung des Gemeindegesetzes» in Kraft getreten. Mit dieser Vorlage wurden bestimmte Lücken beim Rechtsweg bei Beschwerden nach Gemeinderecht geschlossen. Materiell wurde mit dieser Vorlage einzig geändert, dass der Regierungsrat bei kommunalen Beschlüssen nicht mehr die Beschwerdeinstanz bildet, sondern neu in allen Fällen – vorbehältlich der Spezialgesetzgebung – das Departement zuständig ist. Per 1. Januar 2023 hat der Regierungsrat die Vorlagen «Revision Melde- und Hinterlegungsrecht; Änderung des Gemeindegesetzes sowie Änderung der Verordnung über die Harmonisierung amtlicher Register» sowie «Revision Melde- und Hinterlegungsrecht; Änderung der Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht» in Kraft gesetzt. Mit diesen Vorlagen wird die Pflicht zur Hinterlegung des Heimatscheins abgeschafft. Weiter erfolgt mit diesen Vorlagen ein Nachvollzug der Registerharmonisierungsgesetzgebung des Bundes, bei welchem die bundesrechtlichen Definitionen von Niederlassung und Aufenthalt ins kantonale Recht übernommen werden.

In diesem Zusammenhang wurde in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Einwohnerkontrolle des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) und den zuständigen kantonalen Amtsstellen eine Neuauflage des «Handbuches Einwohnerkontrolle für die solothurnischen Gemeinden» erarbeitet.

Im Juli 2023 hat der Regierungsrat für die römisch-katholische Kirchgemeinde Wasseramt West - Bucheggberg eine Sachwalterschaft eingesetzt, nachdem diese aufgrund von Demissionen von Mitgliedern des Kirchgemeinderates handlungsunfähig wurde.

Im November 2023 wurde das erste Teilprojekt zur Verwirklichung des Legislaturziels B.1.2.7. «Gemeindelandschaft weiterentwickeln», mit den Vorabklärungen zu dem von der Fachhochschule Graubünden entwickelten «Fusionscheck», initialisiert. Zudem wurde der Grundlagenbericht Gemeindelandschaft 2035 aktualisiert und im Dezember 2023 dem VSEG-Vorstand präsentiert.

Gemeindefinanzen

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Die flächendeckende Einführung der neuen Rechnungslegung ist mit den Beschlussfassungen zur jeweiligen Jahresrechnungen 2022 abgeschlossen. Die erstmalige, elektronische Datenübermittlung der Jahresabschlüsse 2022 in die öffentlich zugänglichen Webtools «gefin-bg.so.ch»

und «gefin-kg.so.ch» ist nahezu vollständig erfolgt. In der 5-jährigen Einführungsphase (inkl. 1 Jahr Sistierung wegen Corona) fanden über 21 Schulungsveranstaltungen (14 in Form von Webinaren, in Zusammenarbeit mit der FH Nordwestschweiz) für Finanzverwaltende, Gemeinderäte und Rechnungsprüfungsorgane mit rund 1'400 Teilnehmerkontakten statt.

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Die Aufträge gemäss Beschlussfassung des Regierungsrates (RRB Nr. 2022/1812 vom 29.11.2022) sind in Arbeit. Die Kommission Aufgabenreform Kanton-Gemeinden hat sich an ihrer konstituierenden Sitzung über den Arbeitsstand in drei von acht Handlungsfeldern informieren lassen.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 57 Prüfungen vorgenommen. Einer Jahresrechnung konnte das Prädikat «sehr gut» attestiert werden. Die Genehmigungen von 38 Jahresrechnungen wurden mit «mittleren» Beanstandungen verfügt. 10 Jahresrechnungen mussten besondere Korrekturaufgaben oder Einschränkungen bescheinigt werden. Für 8 Körperschaften erfolgten Prüfungshandlungen aufgrund von Gesuchen wie Härtefallregelungen oder Zweckentfremdungen. Die Messgrösse von 80 geprüften Rechnungen konnte wegen personellen Vakanzen (Austritt, Pensionierung) nicht erreicht werden.

Schuldencontrolling: Gemäss «Watchlist 2023» - basierend auf den Jahresrechnungen 2021 - konnte die christ-kath. Kirchgemeinde Region Olten die sehr hohe Verschuldung auf 1'779 Franken pro Mitglied reduzieren, was aber nach wie vor ein hoher Wert darstellt. Auch die röm. kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf weist mit 898 Franken pro Mitglied eine hohe Verschuldung aus. Weiter kam die Schuldenbremse nach § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz bei der Gemeinde Zullwil im Budget 2023 zum Tragen. Die Gemeinde Derendingen hat für das Budget 2023 vom Kanton eine Ausnahmegewilligung zur «Nichteinhaltung» der Schuldenbremse erhalten.

Finanzausgleich: Der zweite Wirksamkeitsbericht zum innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich (FILA) der Einwohnergemeinden, welcher extern erstellt wurde, erteilt dem Ausgleichssystem wiederum gute Noten: Er bestätigt, dass die Mechanismen des FILA auch acht Jahren nach Einführung richtig und wirksam funktionieren. Sowohl die Abgaben und Beiträge 2023 im Finanz- und Lastenausgleich bei den Einwohnergemeinden und den Finanzausgleich bei den Kirchgemeinden wie auch die Ausgleichszahlungen (Waldgesetz § 27) bei den Bürgergemeinden wurden im Berichtsjahr ordnungsgemäss verfügt und ausgerichtet.

Zivilstandswesen

Im Zivilstandswesen wurden weitere Prozessabläufe optimiert. Die vier kantonalen Zivilstandsämter wurden durch die Aufsichtsbehörde im Bereich der Aktenprüfungen von ausländischen Personen bei der Datenerfassung in INFOSTAR (informatisiertes Personenstandsregister) ausgebildet. Um eine Effizienzsteigerung zu erzielen, werden Aktenprüfungen von europäischen Dokumenten seit dem 01.07.2023 direkt durch die Fachpersonen der Zivilstandsämter durchgeführt.

Nach deren Digitalisierung haben die Zivilstandsbehörden nun auf alle Einzelregister (Geburt / Anerkennung / Ehe / Tod) der Jahre 1876 – 2005 elektronischen Zugriff, was eine weitere Effizienzsteigerung beim Erstellen von Auszügen aus den vorgenannten Register bedeutet.

Das Zivilstandsamt Solothurn ist personell nach wie vor unterdotiert. Beim Zivilstandsamt Thal-Gäu konnte ein Ausbildungsplatz geschaffen werden. Eine neue Mitarbeiterin hat nun die Möglichkeit, die ersten sechs bis neun Monate ihrer Ausbildungszeit jeweils beim Zivilstandsamt Thal-Gäu zu absolvieren, um anschliessend das Zivilstandsamt Solothurn zu unterstützen.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 482 Gesuche (davon 436 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) von 698 hängigen Gesuchen auf 661 hängige Gesuche bis Ende Jahr abgenommen. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 375 Verfahren erledigt werden, davon 39 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die Jahresziele, was die Anzahl erledigter Gesuche betrifft, wurden erreicht bzw. übertroffen. Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton 97 % aller Gesuche innert acht Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 98 % der Fälle weniger als acht Monate. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 79 % aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche vom Ausländern innert 12 Monaten und 97% innert 18 Monaten bearbeitet werden. Über alle Instanzen hinweg konnten 76 % der ordentlichen Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen innert zwei Jahren beurteilt werden. Bei der ordentlichen Einbürgerung von ausländischen Personen konnte das Jahresziel bezüglich Verfahrensdauer um ein Prozentpunkt nicht erreicht werden. Allerdings haben sich die getroffenen Massnahmen (Erhöhung der Anzahl Dossier bei der Zirkulation in der Fachkommission Bürgerrecht von 15 auf 20 sowie die befristete Anstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin für die Dauer von knapp drei Monaten) positiv ausgewirkt, so dass die Verfahrensdauer wieder stabilisiert werden konnte. Für das Jahr 2024 ist zu erwarten, dass die Pendenzen vollständig abgebaut werden können und die vorgegebene Verfahrensdauer wieder erreicht werden kann.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern							
111	Fusionen	(>) Anz.	4	2	0	0	0	0.0%
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren							
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	100	100	80	93	13	16.3% ⊕
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	14	15	20	20	0	0.0%
	Bem.: Klassierung C und D weisen auf erhebliche Mängel in der Jahresrechnung hin. Genehmigung nur mit Einschränkung oder Nichtgenehmigung.							
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	0	1	0	-1	-100.0% ⊕
	Bem.: Betrifft Einwohnergemeinden mit einem Bilanzfehlbetrag.							
14	Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchengemeinden einsparen							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchengemeinden und Waldbeiträge(<) Anz.		0	0	3	0	-3	-100.0% ⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Behandlung Beschwerden	Anzahl	34	19	20	34	14 70.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	151	93	90	110	20 22.2%
Webkontakte Gemeindeorganisation (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl			8'000	3'342	-4'658 -58.2%
Beratungskontakte Gemeindeorganisation	Anzahl			1'400	1'435	35 2.5%
Geprüfte Jahresrechnungen/-einheiten (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	83	68	80	57	-23 -28.7%
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	990	625	400	395	-5 -1.3%
Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl	16'980	24'880	10'000	21'949	11'949 119.5%
Beratungskontakte Gemeindefinanzen	Anzahl			1'400	1'436	36 2.6%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0		0		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00		0.00		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0		0		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00		0.00		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'406	2'236	2'219	2'243	24 1.1%	
Erlös	TCHF	-988	-972	-933	-1'001	-68 7.3%	
Saldo	TCHF	1'418	1'264	1'286	1'242	-44 -3.4%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'955	10'956	11'824	11'824	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	88'237	92'484	86'586	86'498	-88	-0.1%
Erlös	TCHF	-91'238	-93'352	-89'908	-90'059	-151	0.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	3'001	868	3'322	3'561	239	7.2%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'956	11'824	15'146	15'385	239	1.6%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der Fondsbestand per 1. Januar entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Vorjahr. Die Einlage in die Spezialfinanzierung ergibt sich aus der effektiven Einlage in die Spezialfinanzierung (3'411'000 Franken) und dem Fonds-Zinsertrag (151'000 Franken).

FA Kirchengemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'000	10'000	10'000	10'000	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	9'974	9'990	10'000	10'017	17	0.2%
Erlös	TCHF	-9'974	-9'990	-10'000	-10'467	-467	4.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	450	450	∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'000	10'000	10'000	10'450	450	4.5%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der Fondsbestand per 1. Januar entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Vorjahr. Die Einlage in die Spezialfinanzierung ergibt sich aus der effektiven Einlage in die Spezialfinanzierung (317'000 Franken) und dem Fonds-Zinsertrag (133'000 Franken).

Die Einlage in den Fonds ergibt sich gemäss FIAG KG, Paragraph 5, Abs. 2: Ist der Ertrag aus der Finanzausgleichsteuer eines Jahres höher als der Gesamtverteilungsbetrag, so wird derjenige Anteil des Ertrages, der den Gesamtverteilungsbetrag überschreitet, dem Kirchengemeindenfinanzausgleichsfonds zugewiesen.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist21 Ist22 Soll23 Ist23 Abweichung Status

21 Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden

211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	88	88	80	81	1	1.3%
-----	---	-------	----	----	----	-----------	---	------

22 Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten

221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	2	-3	-60.0%	⊕
-----	--	-------	---	---	---	----------	----	--------	---

23 Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten

231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %	100	85	80	82	2	2.5%	
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %	67	85	80	100	20	25.0%	⊕
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	90	85	80	85	5	6.3%	

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	131	114	130	120	-10	-7.7%
Geburten	Anzahl	1'704	1'555	1'750	1'576	-174	-9.9%
Eheschliessungen	Anzahl	1'129	1'110	1'200	1'024	-176	-14.7%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	12	21	15	17	2	13.3%
Todesfälle	Anzahl	2'204	2'364	2'300	2'364	64	2.8%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	3'137	3'470	3'994	3'814	-181	-4.5%
Erlös	TCHF	-1'239	-1'262	-1'220	-1'253	-33	2.7%
Saldo	TCHF	1'898	2'208	2'774	2'561	-214	-7.7%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren innert nützlicher Frist gewährleisten								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	100	95	80	97	17	21.3%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	71	68	80	79	-1	-1.3%	
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	99	98	80	98	18	22.5%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	93	90	80	78	-2	-2.5%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Erledigte Einbürgerungsverfahren	Anzahl	392	431	350	482	132	37.7%
	Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	724	698	650	661	11	1.7%
	Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	351	335	300	375	75	25.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	694	707	716	770	54	7.5%
	Erlös	TCHF	-614	-620	-620	-750	-130	21.0%
	Saldo	TCHF	80	87	96	20	-76	-79.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'307	5'522	6'031	5'868	-163	-2.7%
Ertrag	TCHF	-2'841	-2'854	-2'773	-3'004	-231	8.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'465	2'669	3'258	2'864	-394	-12.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	931	891	898	958	60	6.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'237	6'413	6'930	6'826	-103	-1.5%
Erlös	TCHF	-2'841	-2'854	-2'773	-3'004	-231	8.3%
Saldo	TCHF	3'396	3'559	4'157	3'823	-334	-8.0%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	2'406	2'236	2'219	2'243	24	1.1%
Erlös	TCHF	-988	-972	-933	-1'001	-68	7.3%
Saldo	TCHF	1'418	1'264	1'286	1'242	-44	-3.4%
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'137	3'470	3'994	3'814	-181	-4.5%
Erlös	TCHF	-1'239	-1'262	-1'220	-1'253	-33	2.7%
Saldo	TCHF	1'898	2'208	2'774	2'561	-214	-7.7%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	694	707	716	770	54	7.5%
Erlös	TCHF	-614	-620	-620	-750	-130	21.0%
Saldo	TCHF	80	87	96	20	-76	-79.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'185'000	2'848'000	2'867'000	8'900'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'185'000	2'848'000	2'867'000	8'900'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'258'467	3'176'969		6'435'436
	Nachtragskredit					
	Total		3'258'467	3'176'969		6'435'436
Rechnung	Total		2'864'240			2'864'240
Reserven	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	293'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		293'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		32.4	34.3	36.1	34.5	-1.6	-4.6%
weiblich (Pensen)		21.6	24.1	24.0	25.6	1.6	6.9%
männlich (Pensen)		10.8	10.1	12.1	8.8	-3.3	-27.3%
Anzahl Mitarbeitende		40	42	45	43	-2	-4.4%
weiblich (Mitarbeitende)		28	30	31	33	2	6.5%
männlich (Mitarbeitende)		12	12	14	10	-4	-28.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	10.0	12.1	22.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.2	4.0	7.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	4.5	7.3
	Tage	129	375	618
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.4	0.3
Gleitzeit	Stunden	96	260	256
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.7	1.2
	Tage	24	60	103

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		587	0	0	0	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	38'500	38'500	38'500	0	0.0%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)		23'200	27'140	24'800	24'800	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)		2'943	472	898	0	-898	-100.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)		0	0	0			

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich für 2023 unter Einbezug STAF auf total 63,3 Mio. Franken (38,5 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 24,8 Mio. Franken Ausgleich STAF).

Ein Staatsbeitrag an den Finanzausgleich KG wird im Jahr 2023 nicht benötigt, da der Ertrag aus der Finanzausgleichsteuer höher als der Gesamtverteilungsbetrag (10 Mio. Franken) ausfällt.

1. Management Summary

Leistung

Wald:

Die Auswirkungen des Klimawandels (vermehrte Trockenheit, hohe Temperaturen) begleiten die Waldwirtschaft und werden immer mehr zu einer (traurigen) Realität. Insbesondere der nördliche Kantonsteil war auch 2023 überdurchschnittlich davon betroffen. Zu diesem Thema führte der Forstbetrieb Am Blauen 2023 eine eindrückliche Waldbegehung mit Politiker/-innen durch, um auch sie für die Missstände zu sensibilisieren.

Dazu passt, dass im letzten Oktober in Herbetswil der grösste Waldbrand seit Menschengedenken ausbrach, begünstigt durch eine sehr trockene Vegetation und angefacht durch starke Winde. Dank des umgehenden Einsatzes verschiedener Feuerwehren (und durch einsetzenden Regen) konnte er zum Glück relativ rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Die Ziele des Kantons konnten 2023 weitgehend erreicht werden. Während etwas mehr Jungwald- und Schutzwaldflächen gepflegt werden konnten, blieben die Flächenziele für die Aufwertung der Biodiversität unter den Erwartungen. Hauptgrund dafür ist, dass vermehrt kleine, aber für die Ökologie sehr wertvolle Flächen aufgewertet wurden (zB Feuchtbiotope), welche wenig flächenwirksam sind.

In den letzten Jahren wurde im Kanton Solothurn relativ wenig in den Schutz vor Naturgefahren investiert. Dies änderte sich 2023 schlagartig: Durch das zeitliche Zusammenfallen von einigen Grossprojekten im Kanton (Kleinlützel, Trimbach, Balsthal) mussten die Ausgaben im letzten Jahr massiv erhöht werden. Die zeitliche Planung dieser Projekte ist schwierig, da es sich um komplexe Projekte mit verschiedenen Entscheidträgern handelt. Dieser «Peak» wird nächstes Jahr noch anhalten und sollte dann wieder zurückgehen.

Die Arbeiten an der Waldgesetzrevision sind vorangeschritten; Anfang 2024 wird das verwaltungsinterne Mitberichtsverfahren eröffnet und anschliessend die externe Vernehmlassung. Insbesondere im Bereich Freizeit/Erholung inkl. die Regelung des Umgangs mit dem Veloverkehr sind die Erwartungen allseits gross.

Jagd:

Im Berichtsjahr wurden deutlich weniger Wildschäden von jagdbaren Wildtieren wie Wildschweine und Rothirsche registriert. Die Anzahl erlegter Wildschweine liegt mit 307 Tieren ebenfalls unter dem langjährigen Durchschnitt. Die besonders Wildschaden gefährdeten Gebiete lagen erfreulicherweise ebenfalls wieder unter dem Soll. Beim Rothirsch wurde eine verlängerte Jagdzeit verfügt, und es konnten insgesamt fünf Tiere erlegt werden. Nach dem Ausbildungslehrgang und erfolgter Jagdprüfung konnten 17 Jagdfähigkeitsausweise an Jungjägerinnen und Jungjäger übergeben werden.

Die Wiederbesiedlung geschützter Tierarten schreitet weiter voran. Beim Wolf gab es trotz mehreren Sichtungen keine Schäden an Nutztieren. Die Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes wurde in die Vernehmlassung geschickt. Darin werden insbesondere die Grundlagen dafür geschaffen, dass sich der Kanton künftig finanziell an der Verhütung und Vergütung von Biberschaden an Infrastrukturen beteiligen kann.

Fischerei:

Für die Fangsaison 2023 konnten die Fischerinnen und Fischer erstmalig das Solothurner Jahrespatent online via Webshop kaufen. Mit 1570 verkauften Jahrespatente nahmen die Verkaufszahlen im Vergleich zu den Vorjahren um rund 25 % ab. Dieser Rückgang dürfte mehrere Gründe haben: Angleichung an die Jahre vor der Covid-19 Pandemie, die Systemänderung beim Patentbezug und der Rückgang der Bachforellenfänge. Denn auch der Sommer 2023 war für kälteliebende Fischarten erneut ein grosser Stress. Die anhaltende Trockenheit und Hitze führte wiederum zum Absterben unzähliger Bachforellen. Im Herbst kamen weitere Fischsterben, ausgelöst durch Gewässerverschmutzungen, hinzu.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2023 schliesst im Globalbudget knapp 14 % unter Budget ab. In der Produktgruppe Wald sind dafür in erster Linie Erhöhungen der Bundesbeiträge für Jungwaldpflege und Schutzwald (allerdings gekoppelt mit eben solchen Ausgaben) sowie erfreuliche Erträge im Staatswald (hauptsächlich Gewinne durch – endlich! – höhere Holzpreise sowie Teil-Rückzahlungen von früheren Einkäufen in Forstbetriebe) verantwortlich. In der Produktgruppe Jagd und Fischerei sind es deutlich niedrigere Ausgaben im Bereich Wildschaden sowie externe Auftragsvergaben, welche auf die Folgejahre verlegt werden mussten, was zu einem verbesserten Rechnungsergebnis führte.

2023 wurden weniger Rodungen ausgeführt als in den Vorjahren. Dies führte zu einem kleinen Einbruch bei den Rodungsabgaben und damit bei den Einnahmen des Forstfonds (- 220k). Somit konnte 2023 das Ziel einer schwarzen Null im Forstfonds nicht erreicht werden, und der Saldo per Ende 2023 reduzierte sich auf knapp 2,3 Mio. Franken.

Für die Sanierung von Wegbauten wurde 2023 wiederum weniger ausgegeben, da weniger realisiert wurde als geplant. Hier ist in den Folgejahren mit einem Anstieg der Investitionen zu rechnen. Hingegen wurden die Ausgaben für grosse Schutzbautenprojekte deutlich erhöht (siehe auch oben Kapitel Wald).

Personal

In der Abteilung Jagd und Fischerei konnte der personelle Engpass im Bereich Fischerei durch eine zweite Anstellung (bei gleichzeitiger Pensen-Reduktion des bisherigen Stelleinhabers) etwas entschärft werden. Für die Umsetzung von Aufträgen im Bereich Freizeit und Erholung wurde anstelle eines (teureren) Drittauftrags eine befristete interne Stelle geschaffen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	2'503	2'968	3'000	3'004	4	0.1%
13	Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können							
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>) ha	1'482	1'637	1'500	1'636	136	9.1%
14	Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)							
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>) ha	124	126	125	130	5	4.0%
15	Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald							
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>) ha	83	120	160	110	-50	-31.3% ⊖
16	Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen							
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald		Prozent	11	11	12	11	-1	-8.3%
In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel		MCHF	0.42	1.23	1.00	2.99	1.99	199.0%
Holznutzung Kanton Solothurn		1000m3	187	206	200	196	-4	-2.0%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten und Gefahregrundlagen)		MCHF	2.9	2.6	3.0	3.1	0.1	3.3%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)		CHF/m3	6	10	10	18	8	80.0%
Bemerkungen: Bei den aufgewerteten Lebensräumen wird das Soll 2023 verfehlt, da 2023 in erster Linie kleine, wenig flächenwirksame, aber für die Ökologie sehr wertvolle Objekte wie insbesondere Feuchtbiootope realisiert wurden. Die investierten Mittel für die Gefahrenprävention werden massgeblich von kommunalen Entscheidungsprozessen bei Grossprojekten beeinflusst und können entsprechend jährlich stark schwanken. Bei den Angaben zur Holznutzung und zum holzerntekostenfreien Erlös beziehen sich die Zahlen jeweils auf die Vorjahresperiode. 2020-2022 ist der Holzpreis und damit auch der Deckungsbeitrag gestiegen.								
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	7'156	7'232	7'431	7'582	151	2.0%
Erlös		TCHF	-3'588	-3'804	-3'499	-3'876	-377	10.8%
Saldo		TCHF	3'568	3'428	3'932	3'706	-226	-5.7%

Forstfonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'053	1'147	2'442	2'442	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'429	710	2'070	2'171	101	4.9%
Erlös	TCHF	-1'523	-2'005	-2'090	-2'011	79	-3.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	94	1'295	20	-160	-180	-900.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'147	2'442	2'462	2'282	-180	-7.3%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Wildschadenverhütung und -vergütung, Arten- und Lebensraumschutz

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung		Status
21	Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten								
211	Besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.	3	2	5	2	-3	-60.0%	⊕
212	Informationsveranstaltungen	(>) Anz.			2	7	5	250.0%	⊕
213	Ökologisch aufgewertete Gewässerstrecken aufgrund fischereirechtlicher Auflagen	(>) Anz.			50	50	0	0.0%	
214	Monitoringprogramme und Erfolgskontrollen	(>) Anz.			3	6	3	100.0%	⊕

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	719	672	650	696	46	7.1%
Ausgebildete Jungjäger	Anzahl	24	26	20	17	-3	-15.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	55'193	47'389	50'000	44'021	-5'979	-12.0%
Wildschäden durch Wildschweine	TCHF	150	150	150	57	-93	-62.0%
Ausgestellte fischereirechtl. Bewillig.	Anzahl	66	79	45	66	21	46.7%
Ausgestellte Fischerei-Jahrespatente	Anzahl	2'036	1'888	1'800	1'570	-230	-12.8%
Gefangene Fische in der Aare	Anzahl	19'500	7'773	15'000	26'549	11'549	77.0%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'256	1'416	1'809	1'488	-321	-17.7%	
Erlös	TCHF	-1'137	-1'134	-1'147	-1'084	63	-5.5%	
Saldo	TCHF	119	282	662	404	-258	-39.0%	

Bemerkungen: Aufgrund der Zunahme von Nutzungskonflikten, insbesondere beim Rothirsch und Biber wurden mehr Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die höhere Anzahl Monitoringprogramme und Erfolgskontrollen sind mit Bauprojekten, Gewässerrevitalisierungen und den Anpassungen der fischereilichen Schonbestimmungen sowie Bundesmonitoringprogrammen begründet. Der Istwert beim Wildbretgewicht ist auf die geringere Jagdstrecke der Wildschweine zurückzuführen. Sie verursachten auch deutlich weniger Schäden. Die höhere Anzahl fischereirechtlicher Bewilligungen ist mit hohen Wasserbautätigkeiten begründet. Die Anzahl gefangener Fische in der Aare bezieht sich wie immer auf die Statistik des Vorjahres 2022 und ist auf die ausgesprochen hohen Egli-Fänge zurückzuführen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	7'865	8'079	8'614	8'387	-227	-2.6%
Ertrag	TCHF	-4'725	-4'938	-4'646	-4'960	-314	6.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'139	3'141	3'968	3'427	-541	-13.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	547	569	626	683	57	9.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	8'412	8'648	9'240	9'070	-170	-1.8%
Erlös	TCHF	-4'725	-4'938	-4'646	-4'960	-314	6.8%
Saldo	TCHF	3'687	3'710	4'594	4'110	-484	-10.5%
1 Wald							
Kosten	TCHF	7'156	7'232	7'431	7'582	151	2.0%
Erlös	TCHF	-3'588	-3'804	-3'499	-3'876	-377	10.8%
Saldo	TCHF	3'568	3'428	3'932	3'706	-226	-5.7%
2 Jagd und Fischerei							
Kosten	TCHF	1'256	1'416	1'809	1'488	-321	-17.7%
Erlös	TCHF	-1'137	-1'134	-1'147	-1'084	63	-5.5%
Saldo	TCHF	119	282	662	404	-258	-39.0%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'928'000	3'928'000	3'928'000	11'784'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'928'000	3'928'000	3'928'000	11'784'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'968'164	3'832'459		7'800'623
	Nachtragskredit					
	Total		3'968'164	3'832'459		7'800'623
Rechnung	Total		3'427'001			3'427'001
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		419'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		419'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozent		16.2	17.4	17.7	18.5	0.8 4.4%
weiblich (Pensen)		7.5	8.4	8.3	9.5	1.2 14.5%
männlich (Pensen)		8.7	9.0	9.4	9.0	-0.4 -4.6%
Anzahl Mitarbeitende		19	21	22	25	3 13.6%
weiblich (Mitarbeitende)		9	11	11	13	2 18.2%
männlich (Mitarbeitende)		10	10	11	12	1 9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	12.1	10.8	5.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	1.8	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.5	2.1	2.1
	Tage	179	92	96
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.8	0.3	0.2
Gleizeit	Stunden	265	109	85
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.7	0.5
	Tage	40	28	24

Bemerkungen: Entschärfung der Engpässe im Bereich Jagd & Fischerei durch eine zweite Stelle im Bereich Fischerei (bei gleichzeitiger Pensenreduktion des bisherigen Stelleninhabers) sowie durch eine befristete Stelle im Bereich Freizeit und Erholung.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		381	159	317	108	-209	-65.9%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen		381	159	317	108	-209	-65.9%
Grosse Schutzbauten-Projekte		160	278	281	792	511	181.9%

Bemerkungen: Weniger realisierte Wegsanierungen (bei gleichzeitiger Ausschöpfung der Bundesbeiträge). Dafür - wie im Semesterbericht prognostiziert - deutliche Mehrausgaben für grosse Schutzbauten-Projekte, da mehrere Projekte zeitlich zusammenfielen (Kleinklützel, Trimbach, Balsthal).

1. Management Summary

Leistung

Aufgaben und Leistungen im Amt für Landwirtschaft sind in der Globalbudgetvorlage 2021 - 2023 definiert. Im dritten Jahr der Umsetzung wurden 84 % der Produktgruppenziele erreicht oder übertroffen. Die Schwerpunkte der Leistungserbringung lagen unter anderem bei der Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen zur parlamentarischen Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren», dem Abschluss des Humusprogrammes und der Gründung der Flurgenossenschaft N1/Gäu. Im Veterinärdienst waren es die weiter gestiegenen Tierschutzmeldungen (zum grösseren Teil Heimtiere) und Anzahl Schlachtungen im Grossbetrieb sowie dem freiwilligen Sanierungsprogramm Moderhinke. Der Wallierhof konnte eine weiterhin hohe Nachfrage bei den Bildungsangeboten und damit auch im Tagungszentrum verzeichnen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2023 des Amtes für Landwirtschaft beträgt 9,550 Mio. Franken. Das ist um 621'500 Franken (6,1 %) besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen: 1. Das Ressourcenprogramm Humus ist ausgelaufen und benötigte weniger Mittel. Das Nachfolgeprogramm «Staffelkulturen» wird erst im 2024 Beiträge beanspruchen. 2. Die effiziente Umsetzung von neuen Bewirtschaftungsmassnahmen (Absenkpfade Nährstoffe und PSM, Schleppschlauchpflicht), die Verzögerung bei den Nachfolgeprojekten der Landschaftsqualitätsbeiträge und geringerer Aufwand beim Leistungsauftrag an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse führten zu einer Budgetunterschreitung für Leistungen von Dritten. 3. Rückstellungen für gefährdete Ertragspositionen konnten aufgelöst werden. 4. Die hohe Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten am Wallierhof sowie die Zunahme der Schlachtungen im Grossbetrieb führten zu höheren Umsätzen als geplant.

Personal

Bis Ende 2023 konnten alle noch offenen Stellen besetzt werden. Am Wallierhof werden dank hoher Nachfrage in der landwirtschaftlichen Grundbildung weiterhin zwei zusätzliche Klassen geführt. Die dazu erforderlichen personellen Ressourcen konnten dank hohem Engagement und Flexibilität seitens Schulleitung und Mitarbeitenden sichergestellt werden. Im Bereich Lebensmittelsicherheit waren wegen den deutlich höheren Schlachtzahlen im Grossbetrieb mehr personellen Ressourcen erforderlich. Der damit verbundene Mehraufwand ist mit Gebühren finanziert.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Im Jahr 2023 wurden die Bewirtschaftungsmassnahmen zur parlamentarischen Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» erstmals umgesetzt. Die ersten Schritte bei der vom Bund angestrebten Entwicklung sind im Kanton Solothurn gut gelungen. So wurden zum Beispiel im Pflanzenbau auf 74 % der Ackerfläche spezifische Bewirtschaftungsmassnahmen gegen die Auswaschung von Nährstoffen umgesetzt. In der Tierhaltung wurden 84% des Rindviehs nach den Tierwohlprogrammen «Auslauf» oder «Weide» gehalten.

Mit einer Anfang 2024 veröffentlichten Broschüre würdigt das Amt für Landwirtschaft die wertvolle Arbeit der Solothurner Landwirtschaft für die Nahrungsmittelversorgung und eine vielfältige Kulturlandschaft im Kanton. Schwerpunkt der Broschüre ist die Wirkung der im Jahr 2014 lancierten und vom Bund mit Beiträgen unterstützten Landschaftsqualitätsprojekte.

Das Ressourcenprogramm Humus wurde mit einem Weiterbildungsanlass zur Thematik Bodenfruchtbarkeit und Gründungen für die teilnehmenden Landwirte und Landwirtinnen Ende September 2023 im sechsten Projektjahr mit Erfolg abgeschlossen. Für den Transfer der Erkenntnisse aus dem Projekt werden im 2024 diverse Lernvideos erstellt. Im Spätherbst 2024 ist mit den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung und des Wirkungsmonitorings zu rechnen.

Das Inventar der Fruchtfolgeflächen (FFF) wurde rückwirkend auf den Stichtag 1. Januar mit einem aufwändigen Prozess mit GIS-Unterstützung neu berechnet. Aktuell verfügt der Kanton Solothurn noch über 16'432 Hektaren (ha) FFF. Das vom Bund zugewiesene Kontingent beträgt 16'200 ha.

Umfangreiche Unterlagen zur Güterregulierung Breitenbach-Büsserach wurden nach der kantonalen Vorprüfung dem Bundesamt für Landwirtschaft für den verbindlichen Mitbericht eingereicht. Die öffentliche Auflage des für die Güterregulierung wegweisenden Vorprojektes wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 erfolgen. Am 12. September 2023 wurde die Flurgenossenschaft Landumlegung N1/Gäu

gegründet. Die Landumlegung N1/Gäu bietet die Chance, geplante Infrastrukturvorhaben in fünf Gäuer Gemeinden mit der Landwirtschaft besser abzustimmen sowie die einzigartige Möglichkeit für Realersatz für die Grundeigentümerschaft. Das in der Landumlegung zu sanierende Flurwegnetz kommt allen zugute – den Landwirtinnen und Landwirten, den Gemeinden wie auch der Bevölkerung. Die erste Generalversammlung, an der die Organe der Flurgenossenschaft zu wählen und die Statuten zu beschliessen sind, findet voraussichtlich im Frühsommer 2024 statt.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2023 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 169 (174) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt; davon 2 (3) Feststellungsverfügungen, 7 (5) Erwerbsbewilligungen Gewerbe und 20 (17) Pachtrechtsbewilligungen. Zudem wurden rund 347 (363) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen (Projekte, Ortsplanungen) erstellt.

Zusammen mit dem Amt für Raumplanung und der KEBAG hat das Amt für Landwirtschaft (ALW) ein Projekt zur Evaluation von Eignungsgebieten für Gewächshäuser zur Abwärmenutzung der KEBAG initiiert.

Veterinärdienst

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimittleinsatz überprüft. Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Vorjahr werden im Rahmen einer Zwischenkontrolle im entsprechenden Fachgebiet risikobasiert kontrolliert. Bei 84 % der durchgeführten Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 16 % der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 26 %, Tierverkehr 26 %, Milchhygiene 19 %, Tierschutz 29 %. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen überprüft. Im Bereich Tierschutz wurden im Jahresverlauf 371 Tierschutzmeldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Zunahme von 26 % gegenüber 2022 und einer Zunahme von 35 % gegenüber 2021. Die Meldungen bezogen sich zu drei Vierteln auf die Haltung von Heimtieren und zu einem Viertel auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Im Rahmen der Tierseuchenübung SCHERTIE 23 hat der Veterinärdienst in Zusammenarbeit mit der regionalen Zivilschutzorganisation Dorneck einen fiktiven Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) auf einem Milchviehbetrieb erfolgreich bewältigt. Mit der Übung konnten das kantonale Tierseuchenbekämpfungskonzept «Schertie» (Schadenereignis Tier) geprüft und wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. An einer weiteren Übung haben Hundegespanne aus der ganzen Deutschschweiz ihr Können bei der Suche nach Wildschweinkadaver-Attrappen unter Beweis gestellt. Die Attrappen waren fiktiv an der Afrikanischen Schweinepest (ASP) verendet. Im Ernstfall müssten Kadaver rasch aus dem Wald geborgen werden.

Rund 85 Solothurner Schafbetriebe beteiligen sich am Pilotprojekt «Freiwillige Moderhinkesanieierung». Per Ende 2023 waren davon 60 Betriebe dank entsprechenden Sanierungsmassnahmen offiziell moderhinkefrei. Das Projekt dient der Vorbereitung auf die schweizweit obligatorische Phase der Moderhinkebekämpfung, welche im Oktober 2024 beginnt.

Der Export von Milchpulver in den Eurasischen Wirtschaftsraum (EAWU) war 2023 durch den Krieg in der Ukraine nach wie vor stark eingeschränkt, hat sich jedoch auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert. Durch die stetige Zunahme der Exporte von gefrorenem Schweinefleisch nach China blieb im Jahr 2023 die Summe der abgewickelten Exporte mit total 205 Exporten im Bereich des Vorjahres (217 Exporte). Die für die Exporte auszustellenden Gesundheitszertifikate liegen in der Verantwortung des Veterinärdienstes. Deren Kontrolle (z.T. physisch vor Ort) sowie die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die permanente Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärzte und -ärztinnen. Weiter wurden dem Veterinärdienst 75 nicht-konforme Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisikoländern) gemeldet. Diese Fälle wurden überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft.

Der Bereich Lebensmittelsicherheit sorgt für eine lückenlose Sicherstellung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowie dem Vollzug der Lebensmittel-, Tierschutz und Tierseuchengesetzgebung im Grossbetrieb in Oensingen als auch in 10 Kleinbetrieben. In Folge der Schliessung eines Betriebes im Kanton Bern ist im Jahr 2023 die Anzahl Schlachtungen im Grossbetrieb um mehr als 10 % gestiegen. Die höheren Zahlen und die damit verbundene höhere Arbeitsbelastung machten personelle und organisatorische Anpassungen nötig. Nachdem ein Betrieb im 2023 die Schlachtung aufgegeben hatte, verbleiben 10 Kleinbetriebe im Kanton. Diese schlachteten im vergangenen Jahr auf konstantem Niveau der Vorjahre. Weiter hat der Veterinärdienst drei weiteren Landwirtschaftsbetrieben die Bewilligung für die Hoftötung definitiv erteilt. Damit verfügten per Ende 2023 bereits acht Landwirtschaftsbetriebe über eine definitive Bewilligung zur Hoftötung. Drei weitere Betriebe haben beim Veterinärdienst ein entsprechendes Gesuch gestellt.

Aus- und Weiterbildung

Die Nachfrage in der landwirtschaftlichen Berufsfachschule am Wallierhof ist nach wie vor hoch. Im Herbst 2023 konnte mit einer Rekordzahl von 106 Schülerinnen und Schülern in total sechs Klassen ins neue Schuljahr gestartet werden. Die Zusammenarbeit bei den Bildungsangeboten mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bewährt sich und bietet den Schülerinnen und Schülern ein noch breiteres Fächerangebot. Gemeinsam wurden im 3. Lehrjahr 24 Wahlfächer sowie 5 Klassen in den Vertiefungswochen mit Milch- und Fleischproduktion sowie Biolandbau geführt. Ebenfalls sehr gefragt ist das Angebot in der höheren Berufsbildung. In den Vorbereitungsklassen zur Berufs- bzw. Meisterprüfung werden insgesamt 58 Teilnehmende unterrichtet.

Im Rahmen der hauswirtschaftlichen Bildung besuchten im Berichtsjahr 39 Teilnehmende den Vollzeitkurs oder den berufsbegleitenden Kurs. Dazu kommen insgesamt gegen 20 Modulhörerinnen. Die Zielsetzung der meisten Teilnehmerinnen ist der Abschluss als Bäuerin mit Fachausweis (FA). Sehr erfreulich ist, dass im 2023 alle Kandidatinnen, welche die Ausbildung am Wallierhof besucht haben, die entsprechende Abschlussprüfung erfolgreich absolviert haben. Zu beobachten sind Verschiebungen bei der Wahl der Wahlmodule: So ist die Nachfrage nach Textilem Gestalten sinkend, während es eine Zunahme bei den landwirtschaftlichen Modulen wie Ackerbau, Rindviehhaltung oder Direktvermarktung gibt.

Das Thema «Wertschöpfung» stand bei Veranstaltungen und Kursen in diesem Jahr besonders im Fokus. Bereits im Januar fand die Pflanzenbautagung «Wertschöpfung durch Hülsenfrüchte» auf dem Programm. Die Flurbegehungen im Frühling fanden im gewohnten Rahmen statt und waren gut besucht. Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen fanden sowohl am Sommertag als auch am Herbsttag den Weg an den Wallierhof; am Herbsttag zum Thema «Erneuerbare Energie auf dem Landwirtschaftsbetrieb». In den verschiedenen Arbeitskreisen fanden je 2 - 3 Treffen statt und boten Gelegenheit, sich mit Berufskollegen und -kolleginnen auszutauschen. Insgesamt wurden 111 Weiterbildungs- bzw. Kurshalbtage durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden im Durchschnitt von 28 Teilnehmenden besucht.

Der landwirtschaftliche Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb konnte im Herbst auf fünf Betriebsjahre des neuen Rindviehstalls zurückblicken. Fazit: der Stall besticht in allen Punkten, er ist modern und bietet einen sehr hohen Standard an Tierwohl, erlaubt rationelles Arbeiten, dient der Ausbildung, der Öffentlichkeitsarbeit und ist optimal für die Milchproduktion. Und seit dem Jahr 2023 produziert er mit der auf dem Dach montierten Photovoltaik-Anlage sogar Strom.

Mit den hohen Schülerzahlen und den zahlreichen von verschiedenen kantonalen Dienststellen durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen hat das Tagungszentrum eine Rekordzahl an Gästen verpflegt. Das Angebot wird laufend optimiert und weiterentwickelt. So konnte das Tagungszentrum Ende Jahr das begehrte Label «Fourchette verte» entgegennehmen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %		82	82	82	81	-1	-1.2%
	Bem.: Im Zusammenhang mit den neuen Bewirtschaftungsmassnahmen der Parl. Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» zählt die Fläche «Getreide in weiten Reihen» nicht mehr zur vernetzbaren Fläche. Der Indikator ist deshalb nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.								
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %		41	40	41	44	3	7.3%
	Bem.: In der Basisfläche «Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter» (vgl. stat. Messgrössen) ist «Getreide in weiten Reihen» nicht mehr enthalten und ist somit tiefer als in den Vorjahren. Die Fläche mit biologischer Qualität nimmt aber weiterhin leicht zu. Als Folge steigt der Anteil der Fläche mit biologischer Qualität.								
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus	(>) %		39	41	41	40	-1	-2.4%
	Bem.: Im Jahr 2023 wurden letztmals Beiträge an die Teilnehmenden am Humusprogramm ausbezahlt.								
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %		53	55	55	56	1	1.8%
	Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.								
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %		98.1	98.0	98.0	98.0	0.0	0.0%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen								
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung	(>) ha		1'948	1'932	2'000	2'015	15	0.8%
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF		11.0	8.2	10.0	16.5	6.5	65.0% ⊕
	Bem.: Im Vorjahr führten Verzögerungen bei Baubewilligungsverfahren zu tieferen Kreditvergaben für Ökonomiegebäude (Projekte werden erst nach vorliegender Baubewilligung beurteilt). Der entstandene Rückstau konnte abgebaut werden. Zudem ist als Folge der höheren Hypothekarzinsse die Nachfrage nach zinsfreien Betriebshilfedarlehen gestiegen.								
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.		14.0	16.5	16.0	12.5	-3.5	-21.9% ⊖
	Bem.: Die Bauteuerung und die wegen Wetterextremen vermehrt notwendigen umfangreichen Böschungssanierungen führten dazu, dass weniger Kilometer in Stand gestellt werden konnten als geplant.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'256	30'203		30'308	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	10'310	10'335		10'314	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'081	1'066		1'059	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung	Anzahl	178	185		184	
Bem.: Knospelabel mit erhöhten Anforderungen hat zu einzelnen Ausstiegen aus dem Biolandbau geführt.						
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'861	7'048		6'636	
Bem.: Im Zusammenhang mit den neuen Bewirtschaftungsmassnahmen der Parl. Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» zählt die Fläche «Getreide in weiten Reihen» nicht mehr zur BFF-Basisfläche (BFF: Biodiversitätsförderflächen).						
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'619	5'779		5'372	
Bem.: Im Zusammenhang mit den neuen Bewirtschaftungsmassnahmen der Parl. Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» zählt die Fläche «Getreide in weiten Reihen» nicht mehr zur vernetzbaren Fläche. Die Messgrösse ist deshalb nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.						
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'815	2'847		2'915	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	982	974		970	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	521	533		548	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	436	422		429	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	171	174		172	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'061	1'045		1'040	
Total Kontrollen in der pflanzlichen Primärproduktion	Anzahl	217	201		238	
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	167	159		161	
Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht.						
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation	Prozent	77	67		69	
Bem.: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 301 Betriebe). Änderungen bei der Zusammensetzung der Stichprobe führen zu jährlichen Schwankungen. Der höhere Wert «Ist 2021» ist auf vergleichsweise gute Einkommen im Jahr 2020 zurückzuführen.						
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr	Anzahl	5	1		4	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Einsatz von Pilz- und Insektenbekämpfungsmitteln	Hektar	5'030	5'226		4'116	
Bem.: Die Berechnungsbasis musste mit den neu eingeführten Bewirtschaftungsmassnahmen zur parlamentarischen Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren» angepasst werden. Der Wert 2023 ist deshalb nicht mit jenem der Vorjahre vergleichbar.						
Mit Investitionshilfen unterstützte Waschplätze für Feldspritzen	Anzahl	15	11		6	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	1		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.14		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	4.5	4.5		4.5	
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	77		77	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	92	92		94	
Bem.: Im Jahr 2023 stellte der Bund 2 Mio. Franken zusätzliche Mittel für Investitionskredite zur Verfügung. Zudem haben Bund und Kanton je 0,25 Mio. Franken zusätzliche Mittel für Betriebshilfedarlehen eingebracht.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	81'466	81'008	82'589	80'854	-1'735	-2.1%
Erlös	TCHF	-77'421	-76'991	-77'935	-76'700	1'235	-1.6%
Saldo	TCHF	4'045	4'017	4'654	4'154	-500	-10.8%

Bemerkungen: Ein geringerer Bedarf als geplant bei den Ressourcenprogrammen und bei Leistungen von Dritten führten zu tieferen Kosten. Weniger Bundesmittel für die Ressourcenprogramme und der tiefere Durchlauf (saldoneutral) der Bundesbeiträge resultierte in einem tieferen Umsatz.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl	274	273		254	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl	26	9		11	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl	34'053	35'240		34'462	
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl	30	14		18	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen	Anzahl	12	3		5	
Bem.: Nicht eingerechnet sind Seuchenfälle, bei denen keine Massnahmen nötig waren (z.B. Abklärungen BVD).						
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl	11	11		10	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl	0	0		1	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	163'087	166'481		185'626	
Bem.: Die Schliessung eines Schlachtbetriebes im Kanton Bern führte zu einer deutlichen Zunahme der Schlachtungen im Grossbetrieb in Oensingen.						
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	115	120		138	
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl	129	118		85	
Bem.: Die Schwankung der Anzahl Betriebe ist systembedingt (Auswahl der Stichprobe).						
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl	20	13		8	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl	2	2		6	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl	29	17		11	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl	243	273		371	
Bem.: Die Meldungen im Jahr 2023 bezogen sich zu drei Vierteln auf Heimtiere und zu einem Viertel auf Nutztiere und Pferde.						
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl	96	84		84	
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl	72	70		66	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	98	100		89	
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl	165	87		154	
Bem.: Korrektur Wert 2022: 153						
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl	72	81		65	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'226	5'367	5'705	5'574	-131	-2.3%
Erlös	TCHF	-3'165	-3'138	-3'203	-3'446	-243	7.6%
Saldo	TCHF	2'061	2'229	2'502	2'128	-374	-14.9%

Bemerkungen: Die Auflösung von Rückstellungen und ein tieferer Beitrag an die Tierseuchenkasse führten zu geringeren Kosten. Zudem resultierten die höheren Schlachtzahlen im Grossbetrieb zu einer Zunahme des Umsatzes.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	772	781	870	870	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'189	1'178	1'399	1'279	-120 -8.6%
Erlös	TCHF	-1'198	-1'267	-1'306	-1'216	90 -6.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9	89	-93	-63	30 -32.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	781	870	777	807	30 3.9%
- Entnahme, +Einlage (manuell)	TCHF					
Endbestand per 31. Dez. (manuell)	TCHF					

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2023 bildet die Basis für den Beitrag 2024.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft							
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	97	96	95	96	1	1.4%
32	Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse							
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	100	100	92	100	8	8.7%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	96	97	92	93	1	1.4%
33	Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur							
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	95	97	93	99	6	6.9%
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	96	100	95	100	5	5.3%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung		Prozent				87	
Bem.: Vorjahreswerte: 2022: 81%, 2021: 84%.							
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung		Prozent	97	81		94	
Kursteilnehmende bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule		Anzahl	55	47		48	
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung		Anzahl	149	219		186	
Anzahl geprüfte Sorten in Pflanzenbauversuchen		Anzahl	25	44		44	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler		Anzahl	11'255	12'900		14'232	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total		Anzahl	16'550	18'767		20'461	
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum		Anzahl	978	1'126		1'034	
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)		Anzahl	14	23		28	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	8'174	8'608	8'704	9'097	392	4.5%
Erlös		TCHF	-2'830	-3'237	-3'108	-3'284	-176	5.7%
Saldo		TCHF	5'345	5'371	5'596	5'812	216	3.9%

Bemerkungen: Wegen der hohen Nachfrage in der Berufsfachschule mussten die personellen Ressourcen temporär angepasst werden. Dies führt zu einem höherem Aufwand. Zudem wurde die interne Verrechnung mit dem Amt für Umwelt für Leistungen im Zusammenhang mit dem Nitratprojekt aus verwaltungsökonomischen Gründen aufgehoben (im Voranschlag noch enthalten). Die höheren Kosten konnten mit Mehrerträgen aus den Kursgeldern, der Milchviehhaltung und dem Tagungszentrum teilweise kompensiert werden.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	92'515	92'640	94'418	92'980	-1'437	-1.5%
Ertrag	TCHF	-83'416	-83'366	-84'246	-83'430	816	-1.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'099	9'274	10'172	9'550	-622	-6.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'352	2'344	2'580	2'544	-36	-1.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	94'867	94'983	96'998	95'524	-1'474	-1.5%
Erlös	TCHF	-83'416	-83'366	-84'246	-83'430	816	-1.0%
Saldo	TCHF	11'451	11'617	12'752	12'094	-658	-5.2%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	81'466	81'008	82'589	80'854	-1'735	-2.1%
Erlös	TCHF	-77'421	-76'991	-77'935	-76'700	1'235	-1.6%
Saldo	TCHF	4'045	4'017	4'654	4'154	-500	-10.8%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	5'226	5'367	5'705	5'574	-131	-2.3%
Erlös	TCHF	-3'165	-3'138	-3'203	-3'446	-243	7.6%
Saldo	TCHF	2'061	2'229	2'502	2'128	-374	-14.9%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	8'174	8'608	8'704	9'097	392	4.5%
Erlös	TCHF	-2'830	-3'237	-3'108	-3'284	-176	5.7%
Saldo	TCHF	5'345	5'371	5'596	5'812	216	3.9%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
	Zusatzkredit					
	Total		9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'887'960	9'852'050	10'171'626	29'911'636
	Nachtragskredit					
	Total		9'887'960	9'852'050	10'171'626	29'911'636
Rechnung	Total		9'099'172	9'273'636	9'550'118	27'922'926
Reserven	Stand 1. Januar		400'000	600'000	800'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	200'000	200'000	400'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		600'000	800'000	1'200'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		72.0	74.0	76.6	79.6	3.0	3.9%
weiblich (Pensen)		33.0	33.2	32.8	34.6	1.8	5.4%
männlich (Pensen)		39.0	40.8	43.8	45.0	1.2	2.8%
Anzahl Mitarbeitende		104	110	114	117	3	2.6%
weiblich (Mitarbeitende)		52	56	55	56	1	1.8%
männlich (Mitarbeitende)		52	54	59	61	2	3.4%
Anzahl Lernende		3	4	4	5	1	25.0%
weiblich		1	2	2	0	-2	-100.0%
männlich		2	2	2	5	3	150.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	12.3	6.3	6.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	9.0	4.6	5.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.0	4.5	4.1
	Tage	710	829	805
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	84	174	14
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.7	1.3
	Tage	264	307	249

Bemerkungen: Wegen der hohen Nachfrage in der Berufsfachschule mussten die Pensen temporär erhöht werden. Ebenso führten die Stellvertretung (Mutterschaftsurlaub) einer Mitarbeiterin der Betriebsküche im Tagungszentrum sowie die Zunahme der Schlachtungen im Grossbetrieb in Oensingen zu einem höheren Pensenbestand als geplant. Der Lohnaufwand in der Fleischkontrolle ist gebührenfinanziert. Wegen mehreren unfallbedingten (Nichtberufsunfälle) Absenzen sind die Krankheitstage auf Vorjahresniveau.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)		1'636	1'706	1'999	2'088	89	4.5%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)		650	650	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		1'630	1'714	2'250	2'337	87	3.9%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	650	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Eine hohe Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen führte insgesamt (Hoch- und Tiefbau) zu einem höheren Aufwand für Investitionsbeiträge als geplant.

1. Management Summary

Leistung

Die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz sind in der Globalbudgetperiode 2022-2024 definiert. Im Berichtsjahr 2023 wurden mit einer Ausnahme alle Produktgruppenziele erreicht. Die Registraturpläne einzelner Abteilungen wurden überarbeitet. Diese dienen als Grundlage für die erweiterte Nutzung von CMI-Axioma.

Das Projekt «Bevölkerungsschutzgesetz» weist einen erfreulichen Fortschritt auf. Die geplante Fertigstellung per Ende 2025 scheint realisierbar. Beim Projekt «Zivilschutzgesetz» muss mit einer Verzögerung gerechnet werden, der Endtermin muss entsprechend hinausgeschoben werden. Als Grundlage für das Projekt Zivilschutzgesetz dient das Projekt «Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung (AFE)» zwischen dem Kanton und den Einwohnergemeinden. Unter dem Punkt 2 «Auftrag und Handlungsfelder» muss eine Machbarkeitsstudie betreffend «Kantonalisierung Zivilschutz» erstellt werden. Eine Annahme dieser Kantonalisierung des Zivilschutzes würde ein neues Gesetz zum Bisherigen auslösen. Somit wird erst abgewartet, was aus diesem Projekt hervorgeht.

Ein erster, neuer Gesetzesentwurf zur heutigen Zivilschutzorganisation im Kanton Solothurn besteht bereits. Sobald das weitere Vorgehen betreffend Zivilschutz im Kanton Solothurn besteht, werden wir das neue Gesetz weiterbearbeiten und entwickeln. Dies muss bis am 31.12.2025 abgeschlossen sein.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'581'600.-- und einem Ertrag von Fr. 848'900.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'654'400.-- um Fr. 158'600.-- besser ab als budgetiert. Die Abweichung zum Globalbudgetsaldo im Sinne eines Minderaufwands beträgt 3.2 %. Das gute Jahresergebnis konnte insbesondere durch den Verzicht auf Ausgaben, dem Verkauf von alten Fahrzeugen des Zivilschutzes und erneut hohen Einnahmen aus Disziplinarstrafen erreicht werden. Die Jahresrechnung wurde durch höhere Lohnkosten belastet, insbesondere durch die Schaffung der befristeten Stelle Fachperson Kommunikation des Sonderstabs Energie (mittels RRB 2022/308 vom 1. September 2022), einer nicht budgetierten Pensenerhöhung sowie Lohnerhöhungen der Abteilung Wehrpflichtersatzverwaltung aufgrund von Einreichungsüberprüfungen.

Personal

Der Personalbestand liegt mit 31,3 Stellen um 1,3 Stellen über dem Voranschlag. Gründe sind die Schaffung der Stelle Fachperson Kommunikation des Sonderstabs Energie sowie Pensenerhöhungen und -reduktionen in diversen Abteilungen, welche nach Einreichen des Voranschlags 2023 sowie im Berichtsjahr 2023 erfolgten. Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz weist jedoch einen tieferen Personalbestand gegenüber früheren Jahren auf. Der Personalbestand betrug in den Jahren 2016-2018 zwischen 32,7 und 33,4 Pensen. Eine langjährige Mitarbeiterin liess sich frühzeitig pensionieren. Diese Stelle wurde nicht wiederbesetzt und ist zurzeit vakant.

Im Berichtsjahr 2023 weist das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz eine hohe Zahl von Krankheits- und Unfalltagen auf. Dies ist unter anderem zurückzuführen auf lange krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten von einzelnen Mitarbeitenden. Die Arbeiten konnten in den entsprechenden Abteilungen dank grosser Flexibilität aller Mitarbeitenden trotzdem fristgerecht und korrekt erledigt werden.

Dank konsequentem Controlling konnten die Gleitzeiten in allen Abteilungen optimiert werden und erreichen über das gesamte Amt einen tiefen Durchschnittswert von 20 Stunden pro Vollzeitäquivalent. Die personelle Fluktuation bewegt sich mit 3.2 % im normalen Bereich.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

An 26 Orientierungstagen im ziko Balsthal/Klus wurden 1'075 Stellungspflichtige des Jahrgangs 2005 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 61 Frauen. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 29 Zyklen zu 2 Tagen 1'429 Stellungspflichtige rekrutiert, davon wurden 77 % militärdiensttauglich, 9 % schutzdiensttauglich und 9 % (10 % inkl. Personensicherheitsüberprüfung) für untauglich erklärt. Die restlichen wurden zurückgestellt. Der Nachschliesskurs wurde vorschriftsgemäss durchgeführt. Die Entlassungsinspektion 2023 konnte ordentlich durchgeführt werden. 332 Angehörige der Armee wurden an einem Tag im Velodrome Grenchen aus der Armee entlassen. 479 Schiessversäumer aus dem Jahr 2022 und 65 Stellungspflichtige wurden disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 16 Fällen und für Truppenkommandanten in 9 Fällen Bussen vollzogen. Es wurden 2 Arreststrafen mit insgesamt 6 Arresttagen im Untersuchungsgefängnis Olten vollzogen. Es wurden in den Bereichen Orientierungstag, Rekrutierung und Ausbildungsdienst der Formationen 1'138 Dienstverschiebungsgesuche behandelt und entschieden und 197 an das Kommando Ausbildung weitergeleitet (Rekrutenschule und Ausbildungsdienst der Formation).

Wiedererwägungsgesuche wurden 18 entschieden. 39 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubsgesuch

eingereicht und 22 Ausländurlauber haben sich zurückgemeldet.

Wehrpflichtersatzverwaltung

Das Veranlagungsjahr 2023 ist planmässig verlaufen. Das Fälligkeitsdatum (1. Mai) konnte vollumfänglich eingehalten werden. Beim Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe sind keine nennenswerte Friktionen aufgetreten.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 4'777 provisorische Rechnungen versendet. In 5 Veranlagungsläufen konnten 5'440 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 5'758'461.20 in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2023 wurden 738 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren 2023 mussten 808 Mahnungen, 404 Beteiligungen, 189 Fortsetzungen und 6 Rechtsöffnungen eingeleitet werden. Zudem wurden 15 Einsprachen, 100 Ersatzbefreiungen, 27 Erlasse und 413 Rückerstattungen verfügt.

Zivilschutz

Die Ausbildungstätigkeit im Zivilschutz-Kompetenzzentrum ziko Balsthal konnte nach der Pandemie endlich wieder im Normalbetrieb laufen. Durchgeführt wurden 10 Grundkurse, 12 Kaderkurse, 14 Zusatz-/Weiterbildungskurse und 3 Zugeseinsatzüberprüfungen mit den regionalen Zivilschutzorganisationen Olten und Aare Süd. Die Instruktoren des ziko bildeten dabei total 490 Zivilschützer in 246 Ausbildungstagen aus.

Im Rahmen der Ausbildungen im ziko sowie den regionalen Zivilschutzorganisationen hat das Kontrollwesen insgesamt 143 Disziplinarstrafverfahren eröffnet, wobei 116 Verfahren auf ein Nichteintrücken und deren 22 auf das Nichtbefolgen dienstlicher Anordnungen und 5 auf diverse Verstösse gründen.

Die Bereiche Bauwesen und Technik haben 58 Schutzräume mit 1'173 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 20 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 245 Schutzraumbefreiungsgesuche (1'334 Schutzplätze) behandelt, ein Betrag von Fr. 1'076'090.-- fakturiert und Fr. 990'490.-- an Ersatzbeiträgen eingenommen. Weiter wurden 27 Schutzräume mit 1'580 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. 14 Schutzräume mit 379 Schutzplätzen wurden aufgehoben. Ferner wurden im Jahr 2023 zwei Dienstfahrzeuge ersetzt und in die Flotte der Polizei integriert.

Katastrophenvorsorge

Bevölkerungsschutzrapport: Am 31. Mai 2023 fand der 1. Bevölkerungsschutzrapport statt, bei dem Vertreter aus den Regionalen Bevölkerungsschutzkommissionen, Regionalen Zivilschutzorganisationen sowie Chefs und Stabschefs der Regionalen Führungsstäbe anwesend waren.

SESO: Der im Jahr 2022 gegründete Sonderstab Energie Solothurn (SESO) führte im 2023 zwei Sitzungen durch und setzte damit seinen Auftrag fort. Ebenso befasste sich der Kantonale Führungsstab an den drei Stabsarbeitstagen intensiv mit der Thematik Strom- und Energiemangellage. Als Konsequenz daraus wurde der Fachbereich Technische Dienste unter neuer Leitung umstrukturiert und mit den wichtigsten Stakeholdern ergänzt und trägt neu den Namen "Fachbereich Infrastruktur".

SKI - Schutz kritische Infrastrukturen Kanton SO: Die Überprüfung der kantonalen kritischen Infrastrukturen wurde fortgesetzt. Zur Datenerhebung wurden 33 Fragebögen "KI-Inventar" an die Eigentümer von Objekten von kantonalen Bedeutung versandt, von denen 28 ausgefüllt zurückerhalten wurden. Die erfassten Daten dieser Objekte wurden in Form von Cockpits aufbereitet. Im Verlauf des gesamten Jahres fanden mehrere virtuelle interkantonale Sitzungen zum Thema kritische Infrastrukturen statt mit dem Ziel, Informationen zwischen den zuständigen Kantonen auszutauschen.

Kantonale Hotline: Im Jahr 2023 betrug der Personalbestand der Kantonalen Hotline 38 Mitarbeitende. Insgesamt wurden aus den Departementen 13 neue Mitglieder für die Kantonale Hotline gemeldet, von denen alle die Personensicherheitsüberprüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Letztendlich verbleiben 12 Personen, die im Januar 2024 ihre Ausbildung beginnen werden.

Care Team: Im Jahr 2023 absolvierte das Care Team insgesamt 80 Einsätze mit einer Gesamteinsatzdauer von 577,25 Stunden und betreute dabei 498 Personen. Im Rahmen von 3 Ausbildungstagen wurden 6 neue Mitglieder geschult. Leider verzeichnete das Team im Jahr 2023 insgesamt 8 Rücktritte. Folglich zählt das Care Team zum Jahresende 34 Mitglieder.

Waldbrand-Hotline: Im 2023 erreichte die Waldbrandgefahr maximal die Stufe 3 (erheblich). Daher war es nicht erforderlich, die Waldbrand-Hotline zu aktivieren. Allerdings brach im Oktober in der Wolfsschlucht bei Herbetswil ein Waldbrand aus, der am 13./14. Oktober den Einsatz des Leiters der Katastrophenvorsorge erforderte, um die Koordination der Hilfsbegehren zu gewährleisten.

Sonderstab Wasser: Aufgrund der anhaltenden starken Niederschläge wurde am 13. Dezember 2023 der Sonderstab Wasser des Kantonalen Führungstabs aktiviert. Der Fokus lag dabei auf den kritischen Hochwassergebieten entlang der Aare. Die Abteilung Katastrophenvorsorge initiierte insgesamt 3 Telefonkonferenzen um präventive Schutzmassnahmen im Raum Niederamt und Olten zu koordinieren.

3. ProduktgruppenStatus: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten**1 Militär**

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe								
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %		98	99	90	99	9	10.0%
112	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen gemäss Vorgaben (Art. 32 WPEG)	(>) %		95	70	100	100	0	0.0%
113	Anteil der innert 14 Tagen erledigten Rückerstattungsgesuche	(>) %			95	90	78	-12	-12.9% ⊖

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl		1'260				
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	11'726	11'153	12'000	10'217	-1'783	-14.9%
	Anzahl Mahnungen	Anzahl		918	1'000	808	-192	-19.2%
	Anzahl Ratenzahlungsentscheide	Anzahl		877	900	738	-162	-18.0%
	Anzahl eingeleitete Betreibungsverfahren	Anzahl		454	800	404	-396	-49.5%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'969	2'231	2'163	2'108	-55	-2.6%
	Erlös	TCHF	-57	-181	-108	-200	-92	85.8%
	Saldo	TCHF	1'912	2'051	2'056	1'908	-148	-7.2%

Bemerkungen: Bei Differenzen zwischen dem Dienstbüchlein und den Einträgen im Personalinformationssystem der Armee (PISA) sind wir verpflichtet, diese beim Personal der Armee abklären zu lassen. Auch muss abgewartet werden, bis im PISA alle geleisteten Dienste eingetragen wurden. Dies verzögert die Erledigung der Rückerstattungsgesuche und ist nicht beeinflussbar.

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz

XX	Ziele		Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	89	86	95	89	-6	-6.3%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	99	98	98	98	0	0.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	77	78	80	80	-0	-0.5%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		0	0	0	0	0.0%
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	137	85	120	92	-28	-23.3%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	172	172	173	172	-1	-0.6%
	Deckungsgrad der Schutzraumbilanz in %	Anzahl		95	105	93	-12	-11.7%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'868	3'682	3'856	3'798	-59	-1.5%
	Erlös	TCHF	-1'179	-507	-548	-642	-94	17.2%
	Saldo	TCHF	2'688	3'175	3'308	3'155	-153	-4.6%

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'624	12'127	14'200	14'200	0	0.0%
	Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	108	16	500	96	-404	-80.8%
	(-) Erlös	TCHF	-1'611	-2'089	-1'600	-991	609	-38.1%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'503	2'073	1'100	895	-205	-18.6%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	12'127	14'200	15'300	15'095	-205	-1.3%
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

3 Katastrophenvorsorge

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn, Ausbildung Regionale Führungsstäbe, Care Team

XX	Ziele	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes							
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	365	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

32 Unterstützung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben

321	Ausbildung - Anteil der Teilnehmenden, welche die angebotenen Ausbildungsmodule hinsichtlich Inhalt, Ziel, Dokumentation, Lehrpersonal mit "gut" beurteilen	(>) %		100	80	80	0	0.0%
-----	---	-------	--	-----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung
	Alarmierung (KFS Probealarme)	Anzahl		300	300	378	78 26.0%
	Alarmierungen (RFS Probealarme)	Anzahl		290	300	429	129 43.0%
	Teilnehmer an Ausbildungsmodulen (RFS/KFS)	Anzahl		130	100	100	0 0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'838	1'171	1'194	1'330	136	11.4%
	Erlös	TCHF	-7	-6	-6	-6	0	-0.3%
	Saldo	TCHF	1'831	1'165	1'188	1'324	136	11.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'985	5'474	5'554	5'582	28	0.5%
Ertrag	TCHF	-1'244	-694	-662	-849	-187	28.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'741	4'780	4'891	4'733	-159	-3.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'690	1'610	1'660	1'654	-6	-0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'675	7'084	7'214	7'236	22	0.3%
Erlös	TCHF	-1'244	-694	-662	-849	-187	28.2%
Saldo	TCHF	6'431	6'390	6'552	6'387	-164	-2.5%
1 Militär							
Kosten	TCHF	1'969	2'231	2'163	2'108	-55	-2.6%
Erlös	TCHF	-57	-181	-108	-200	-92	85.8%
Saldo	TCHF	1'912	2'051	2'056	1'908	-148	-7.2%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	3'868	3'682	3'856	3'798	-59	-1.5%
Erlös	TCHF	-1'179	-507	-548	-642	-94	17.2%
Saldo	TCHF	2'688	3'175	3'308	3'155	-153	-4.6%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'838	1'171	1'194	1'330	136	11.4%
Erlös	TCHF	-7	-6	-6	-6	0	-0.3%
Saldo	TCHF	1'831	1'165	1'188	1'324	136	11.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'900'000	4'900'000	4'900'000	14'700'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'900'000	4'900'000	4'900'000	14'700'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'900'017	4'891'387	5'274'159	15'065'563
	Nachtragskredit					
	Total		4'900'017	4'891'387	5'274'159	15'065'563
Rechnung	Total		4'780'472	4'732'771		9'513'243
Reserven	Stand 1. Januar		149'000	149'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		149'000	149'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
		Stand 31. Dezember				

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		28.9	29.0	30.0	31.3	1.3	4.3%
weiblich (Pensen)		7.3	7.4	7.4	9.7	2.3	31.1%
männlich (Pensen)		21.6	21.6	22.6	21.6	-1.0	-4.4%
Anzahl Mitarbeitende		31	31	32	34	2	6.3%
weiblich (Mitarbeitende)		9	9	9	12	3	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		22	22	23	22	-1	-4.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	21.4	5.8	3.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.0	1.7	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	5.6	5.5
	Tage	128	402	427
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.0	0.0
Gleitzzeit	Stunden	189	21	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	1.3	2.3
	Tage	35	94	174

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-1'201	-794	-1'096	-1'096	-0	0.0%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	435
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	437
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	438
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	439

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Gerichte	RE 2022	VA 2023	RE 2023	Abw. absolut	%
P80601 Gerichte (FG)					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	0	40'000	21'929	-18'071	-45.2
3130010 Prozedurkosten	0	650'000	1'208'048	558'048	85.9
3181000 Abschreibungen Debitorenguth.	0	110'000	0	-110'000	-100.0
3181002 Abschreibungen + Erl. Zivilsach.	0	225'000	142'363	-82'637	-36.7
3181003 Abschreibungen + Erl. Strafsach.	0	1'377'000	1'261'750	-115'250	-8.4
3181010 Abschreibungen Bussen	35'987	25'000	56'893	31'893	127.6
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	3'081'066	2'500'000	2'803'116	303'116	12.1
3199007 Parteientschädigung	0	40'000	37'274	-2'726	-6.8
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	408'108	416'950	603'321	186'371	44.7
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	2'543'794	1'900'000	2'621'286	721'286	38.0
Aufwand	6'068'955	7'283'950	8'755'981	1'472'031	20.2
4210021 Mahngebühren	0	-28'000	-22'900	5'100	-18.2
4210026 Entscheidgebühren	-3'301	0	0	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	0	-80'000	-255'326	-175'326	219.2
4270000 Bussen	-123'023	-85'000	-63'145	21'855	-25.7
4270004 Geldstrafen	-65'070	-75'000	-119'540	-44'540	59.4
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	0	-46'000	-43'377	2'623	-5.7
Ertrag	-191'394	-314'000	-504'287	-190'287	60.6
Saldo	5'877'561	6'969'950	8'251'693	1'281'743	18.4

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 23	RE 23	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
80601	Gerichte (Bussen, Abschreibungen)				
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben <i>Minderaufwand</i> Bei diesem Konto kam es aufgrund der Verschiebung von GB-Positionen in die Finanzgrößen zu Fehlbuchungen. Der Aufwand wurde - anstatt über die FG - über das Konto P80101 3181000 abgebucht und beträgt Fr. -303'291.17. Korrekturmassnahmen für das Jahr 2024 wurden mit der ZGK bereits besprochen und eingeleitet. Grundsätzlich gilt: Die Abschreibungen können nicht zuverlässig geplant werden.	110'000	0	-110'000	100%
3181002	Abschreibungen erl. Zivillsach. <i>Minderaufwand</i> Die Abschreibungen der erledigten Zivillsachen können von der Gerichtsverwaltungskommission nicht zuverlässig geplant werden und hängen vom Prozessanfall und -ausgang sowie den jeweiligen Fallkonstellationen ab.	225'000	142'363	-82'637	-37%
3181010	Abschreibungen Bussen <i>Mehraufwand</i> Die Abschreibungen Bussen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht zuverlässig planbar. Sie hängen z.B. davon ab, ob ein Verurteilter die Busse bezahlt oder sie nach Umwandlung in Haft verbüsst.	25'000	56'893	31'893	128%
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege <i>Mehraufwand</i> Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.	2'500'000	2'803'116	303'116	12%
3199008	Entschädigungen an Freigesprochene <i>Mehraufwand</i> Die Entschädigungen an Freigesprochene werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt von den Konstellationen und dem Ausgang der Strafverfahren ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.	416'950	603'321	186'371	45%
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung <i>Mehraufwand</i> Die Honorare für amtliche Verteidigung werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.	1'900'000	2'621'286	721'286	38%
4210036	Diverse Gebühren <i>Mehrertrag</i> Die Gebühren können von der Gerichtsverwaltungskommission nicht zuverlässig geplant werden und hängen vom Prozessanfall und -ausgang sowie den jeweiligen Fallkonstellationen ab.	-80'000	-255'326	-175'326	219%
4270004	Geldstrafen <i>Mehrertrag</i> Die Geldstrafen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt von den Konstellationen und dem Ausgang der Strafverfahren ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.	-75'000	-119'540	-44'540	59%

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Bei den Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) des Obergerichts ist festzustellen, dass rund die Hälfte unterhalb der Soll-Werte liegt. Beim Verwaltungsgericht hat sich die Situation im Verlauf des Jahres deutlich entspannt, da die im ersten Halbjahr bestehende Vakanz zulasten der Zivilkammer ausgeglichen wurde und die Neueingänge im zweiten Halbjahr stark zurückgingen. Die (leichte) Unterschreitung der Mehrzahl der Soll-Werte ist daher kein Anlass zur Sorge. Beim Versicherungsgericht, wo die Hälfte der Indikatoren unterschritten wurde, haben die Neueingänge innerhalb von zwei Jahren um 37 % zugenommen; die Pendenzen sind deshalb trotz einer Steigerung der Erledigungen stark angestiegen, sodass vorderhand nur eine Stabilisierung angestrebt werden kann. Die Zivilkammer hat die Rückstände, welche durch die Abgabe von Ressourcen an das Verwaltungsgericht im ersten Halbjahr 2023 entstanden, inzwischen weitgehend aufgeholt, und die Strafkammer vermochte ihre hohe Geschäftslast dank zusätzlicher Ressourcen zu bewältigen, während Beschwerdekammer und SchKG-Kammer wie gewohnt alle Vorgaben eingehalten haben. Es ist abzuwarten, ob und wie sich die zahlreichen Wechsel auf Richtererebene im Jahr 2024 auswirken werden.

Bei den fünf Richterämtern liegen mit 48 % knapp die Hälfte aller Indikatoren unterhalb der Soll-Werte, was immerhin etwas besser ist als im Vorjahr (53 %). Bei 25 % der Indikatoren (Vorjahr 21 %) wurden die Soll-Werte um mehr als 10% unterschritten. Das Erreichen der Ziele wurde durch die Zunahme der Geschäftslast erschwert, denn die Neueingänge erhöhten sich um fast 10 % von 6'662 im Jahr 2022 auf 7'265 im Jahr 2023. Damit kam es, obwohl auch die Erledigungen gesteigert werden konnten (von 6'911 im Jahr 2022 auf 7'116 im Jahr 2023), zu einem Anstieg der Pendenzen (von 1'906 auf 2'058). Besonders schwierig zu erreichen waren auch in diesem Jahr die Erledigungsquotienten 1 und 2 der ordentlichen und der vereinfachten Verfahren des «übrigen Zivilrechts» und der Erledigungsquotient 1 bei den Eheschutzverfahren.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um Fr. 934'300.- unterschritten. Massgebend dafür sind Minderausgaben bei den Personalkosten. Die Personalkosten fielen tiefer als budgetiert aus, weil Stellen teilweise während mehreren Monaten vakant waren, aufgrund von Neubesetzungen weniger exakt budgetiert werden konnten und der Personalaufbau im Bereich Digitalisierung etwas verzögert erfolgte. Auch die Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare Dritter fielen tiefer aus als budgetiert.

Bei den Finanzgrössen kam es aufgrund der nachfolgend genannten Positionen zu Mehraufwendungen. Die Auslagen der Positionen «Prozedurkosten», «Honorare für amtliche Verteidigungen», «unentgeltliche Rechtspflege» und «Entschädigungen für Freigesprochene» werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt bzw. hängen vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.

Personal

Um der hohen Geschäftslast der fünf Richterämter adäquat zu begegnen, hat der Kantonsrat zwei zusätzliche Amtsgerichtspräsidien bewilligt. Diese traten teilweise an die Stelle bisheriger befristeter Statthaltereinsätze. Beim Haftgericht kam es aufgrund der Pensionierung der leitenden Haftrichterinnen ebenfalls zu Wechseln.

Das Thema «Digitalisierung der Justiz» nimmt bei den Gerichten zunehmend mehr Raum ein, dies einerseits wegen externer Vorgaben mit dem schweizweiten Projekt «Justitia 4.0» und dem Bundesgesetz BEKJ, andererseits auch wegen gestiegener Erwartungen seitens der Betroffenen und der Öffentlichkeit. Im Berichtsjahr 2023 konnte ein entsprechendes Team «Justiz Digitalisierung», das der Gerichtsverwaltung angeschlossen ist, aufgebaut werden und seine Arbeit aufnehmen. Um den externen Vorgaben zu genügen, werden in den nächsten Jahren erhebliche zusätzliche Anstrengungen unumgänglich sein.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist21 Ist22 Soll23 Ist23 Abweichung Status

11 Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)

111	EQ 1	(>) Verhältnis	0.55	0.56	0.50	0.58	0.08	16.0%	⊕
112	EQ 2	(>) Verhältnis	0.72	0.76	0.80	0.74	-0.06	-7.5%	
113	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	1.14	1.00	1.00	0.00	0.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	33	36	40	41	1	3.2%	
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	70	65	60	70	10	16.9%	⊕
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	79	80	84	4	4.9%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	93	93	100	93	-7	-7.0%	

12 Richterämter Eheschutzverfahren

121	EQ 1	(>) Verhältnis	0.60	0.58	0.80	0.60	-0.20	-25.0%	⊖
122	EQ 2	(>) Verhältnis	0.93	0.93	0.90	0.90	0.00	0.0%	
123	EQ 3	(>) Verhältnis	1.08	1.03	1.00	0.94	-0.06	-6.0%	
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	31	26	50	38	-12	-23.4%	⊖
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	76	70	85	77	-8	-9.9%	
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	94	95	96	1	1.0%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%	

13 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen

131	EQ 1	(>) Verhältnis	0.45	0.27	0.60	0.58	-0.02	-3.3%	
132	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.92	0.90	1.00	0.10	11.1%	⊕
133	EQ 3	(>) Verhältnis	0.59	1.00	1.00	1.58	0.58	58.0%	⊕
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	38	7	20	16	-4	-21.1%	⊖
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	40	60	21	-39	-64.9%	⊖
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	73	90	84	-6	-6.4%	
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

14 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren

141	EQ 1	(>) Verhältnis	0.66	0.76	0.90	0.64	-0.26	-28.9%	⊖
142	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
143	EQ 3	(>) Verhältnis	0.76	1.15	1.00	0.93	-0.07	-7.0%	
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	62	68	85	54	-31	-36.6%	⊖
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	95	90	85	-5	-6.0%	
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	97	100	100	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'014	5'225	5'536	5'174	-362	-6.5%
Erlös	TCHF	-1'015	-910	-922	-920	2	-0.2%
Saldo	TCHF	3'999	4'314	4'614	4'254	-360	-7.8%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
21	Richterämter Ordentliche Verfahren								
211	EQ 1	(>) Verhältnis	0.15	0.24	0.40	0.17	-0.23	-57.5%	☐
212	EQ 2	(>) Verhältnis	0.49	0.35	0.70	0.42	-0.28	-40.0%	☐
213	EQ 3	(>) Verhältnis	0.89	1.03	1.00	0.93	-0.07	-7.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	8	11	0	10	10	∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	17	20	20	18	-2	-8.5%	
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	31	35	50	31	-19	-38.0%	☐
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	61	68	85	69	-16	-18.8%	☐
22	Richterämter Summarverfahren								
221	EQ 1	(>) Verhältnis	0.68	0.74	0.80	0.74	-0.06	-7.5%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis	0.93	0.97	0.90	0.94	0.04	4.4%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis	0.89	1.12	1.00	0.96	-0.04	-4.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	80	67	75	76	1	0.9%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	81	85	85	-0	-0.3%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	97	95	98	3	3.1%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	99	-1	-0.7%	
23	Richterämter vereinfachte Verfahren								
231	EQ 1	(>) Verhältnis	0.37	0.40	0.70	0.40	-0.30	-42.9%	☐
232	EQ 2	(>) Verhältnis	0.70	0.74	0.90	0.75	-0.15	-16.7%	☐
233	EQ 3	(>) Verhältnis	1.07	1.30	1.00	0.94	-0.06	-6.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	17	25	25	0	1.5%	
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	40	33	70	47	-23	-33.2%	☐
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	71	64	90	73	-17	-18.7%	☐
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	90	90	100	90	-10	-10.0%	
24	Richterämter SchKG-Verfahren								
241	EQ 1	(>) Verhältnis	0.89	0.90	0.90	0.89	-0.01	-1.1%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	1.01	1.00	0.99	-0.01	-1.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	92	90	92	2	2.7%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	100	99	-1	-0.6%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	-0	-0.1%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	-0	-0.0%	
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.								
251	EQ 1	(>) Verhältnis	0.55	0.59	0.60	0.65	0.05	8.3%	
252	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	0.89	-0.01	-1.1%	
253	EQ 3	(>) Verhältnis	0.75	1.00	1.00	1.12	0.12	12.0%	⊕
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	40	50	20	21	1	5.3%	
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	73	73	60	58	-2	-3.5%	
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	93	91	80	84	4	5.3%	
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.98	0.90	0.96	0.06	6.7%
262	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	0.75	-0.25	-25.0% ☐
263	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	1.01	1.00	0.98	-0.02	-2.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	97	98	85	97	12	14.1% ⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	99	90	99	9	10.4% ⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.88	0.91	0.95	0.96	0.01	1.1%
272	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
273	EQ 3	(>) Verhältnis	1.10	1.02	0.99	1.06	0.07	7.1%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	83	92	80	96	16	20.3% ⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	98	95	100	5	5.3%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	99	100	1	1.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'155	5'458	5'280	5'373	93	1.8%
	Erlös	TCHF	-1'746	-1'778	-1'928	-1'862	66	-3.4%
	Saldo	TCHF	3'409	3'680	3'352	3'511	159	4.7%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Richterämter präsidiale Kompetenz								
311	EQ 1	(>) Verhältnis		0.59	0.55	0.70	0.56	-0.14 -20.0%	☐
312	EQ 2	(>) Verhältnis		0.85	0.81	0.90	0.76	-0.14 -15.6%	☐
313	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	1.01	1.00	0.98	-0.02 -2.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		36	38	50	36	-14 -27.6%	☐
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		66	63	80	63	-17 -21.3%	☐
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		93	83	95	84	-11 -11.3%	☐
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	99	100	98	-2 -2.4%	
32	Richterämter Amtsgerichtscompetenz								
321	EQ 1	(>) Verhältnis		0.43	0.40	0.30	0.49	0.19 63.3%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis		0.77	0.82	0.80	0.72	-0.08 -10.0%	☐
323	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	0.99	1.00	0.90	-0.10 -10.0%	
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		22	27	0	29	29 ∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		48	50	25	65	40 159.6%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		71	73	75	87	12 16.0%	⊕
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		95	92	100	97	-3 -3.0%	
33	Jugendgerichtsverfahren								
331	EQ 1	(>) Verhältnis		1.00	0.71	0.60	0.29	-0.31 -51.7%	☐
332	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00		1.00	0.50	-0.50 -50.0%	☐
333	EQ 3	(>) Verhältnis		3.00	0.71	1.00	0.43	-0.57 -57.0%	☐
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		0	60	0	0	0 0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		33	100	75	67	-8 -11.1%	☐
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	90	100	10 11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
34	Obergericht (Strafkammer) Berufungen								
341	EQ 1	(>) Verhältnis		0.41	0.39	0.30	0.42	0.12 40.0%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis		0.86	0.83	0.80	0.88	0.08 10.0%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis		0.90	0.94	1.00	1.10	0.10 10.0%	⊕
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		28	30	10	35	25 246.8%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		37	38	30	39	9 29.0%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		83	71	75	68	-7 -9.7%	
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	98	100	98	-2 -1.6%	
35	Obergericht (Strafkammer) Revisionen								
351	EQ 1	(>) Verhältnis		0.88	0.70	0.80	0.93	0.13 16.3%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90	1.00	0.10 11.1%	⊕
353	EQ 3	(>) Verhältnis		0.88	0.90	1.00	1.13	0.13 13.0%	⊕
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		93	78	70	82	12 17.6%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		100	89	90	94	4 4.6%	
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status	
36	Obergericht (Beschwerdekammer)								
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.90	0.92	0.80	0.91	0.11	13.7%	⊕
362	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
363	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	1.05	1.00	1.02	0.02	2.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	92	77	80	90	10	12.5%	⊕
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	97	95	98	3	3.0%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	99	-1	-1.4%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
<hr/>									
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status	
	Kosten	TCHF	9'208	9'272	8'121	8'302	181	2.2%	
	Erlös	TCHF	-1'882	-1'470	-1'801	-1'939	-138	7.7%	
	Saldo	TCHF	7'325	7'802	6'320	6'363	43	0.7%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
41	Verwaltungsgericht Beschwerden							
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.74	0.67	0.80	0.79	-0.01	-1.3%
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.92	0.89	0.90	0.94	0.04	4.4%
413	EQ 3	(>) Verhältnis	0.95	0.94	1.00	1.21	0.21	21.0% ⊕
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	69	63	60	55	-5	-8.6%
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	83	75	80	69	-11	-13.4% □
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	96	95	94	-1	-1.0%
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	-0	-0.4%
42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern							
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.49	0.63	0.50	0.52	0.02	4.0%
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.97	0.89	0.70	0.95	0.25	35.7% ⊕
423	EQ 3	(>) Verhältnis	1.18	1.03	1.00	0.89	-0.11	-11.0% □
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	18	24	5	16	11	215.8% ⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	60	76	40	57	17	42.1% ⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	74	94	60	88	28	47.4% ⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	100	100	100	0	0.0%
43	Steuergericht Erlassfälle							
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.79	0.96	0.80	0.88	0.08	10.0%
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
433	EQ 3	(>) Verhältnis	1.03	1.25	0.80	0.92	0.12	15.0% ⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	68	43	50	83	33	66.7% ⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	87	90	100	10	11.1% ⊕
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	100	2	2.0%
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
44	Schätzungskommission alle Verfahren							
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.82	0.77	0.60	0.32	-0.28	-46.7% □
442	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
443	EQ 3	(>) Verhältnis	1.15	1.00	1.00	0.55	-0.45	-45.0% □
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	20	23	20	29	9	47.1% ⊕
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	78	42	40	88	48	120.6% ⊕
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	94	80	100	20	25.0% ⊕
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'837	2'807	3'073	2'872	-201	-6.5%
	Erlös	TCHF	-269	-250	-333	-283	50	-15.0%
	Saldo	TCHF	2'568	2'557	2'740	2'589	-151	-5.5%

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele		Standard	Ist21	Ist22	Soll23	Ist23	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)								
511	EQ 1	(>) Verhältnis		0.39	0.38	0.35	0.30	-0.05 -14.3%	☐
512	EQ 2	(>) Verhältnis		0.86	0.73	0.70	0.72	0.02 2.9%	
513	EQ 3	(>) Verhältnis		1.18	0.77	1.00	0.85	-0.15 -15.0%	☐
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		21	22	10	16	6 64.1%	⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		40	46	25	25	0 0.0%	
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		65	78	55	68	13 23.6%	⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		91	93	95	95	0 0.3%	
52	Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)								
521	EQ 1	(>) Verhältnis		0.39	0.26	0.35	0.22	-0.13 -37.1%	☐
522	EQ 2	(>) Verhältnis		0.79	0.69	0.70	0.68	-0.02 -2.9%	
523	EQ 3	(>) Verhältnis		1.02	0.84	1.00	0.85	-0.15 -15.0%	☐
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		14	13	10	9	-1 -14.3%	☐
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		38	28	25	17	-8 -31.4%	☐
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		74	75	60	51	-9 -14.3%	☐
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		95	91	95	89	-6 -6.8%	
53	Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)								
531	EQ 1	(>) Verhältnis		0.77	0.49	0.50	0.55	0.05 10.0%	⊕
532	EQ 2	(>) Verhältnis		0.83	0.91	0.90	1.00	0.10 11.1%	⊕
533	EQ 3	(>) Verhältnis		1.03	0.77	1.00	1.05	0.05 5.0%	
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		40	30	20	23	3 12.5%	⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		75	63	40	43	3 6.3%	
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		90	85	95	83	-13 -13.2%	☐
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		98	96	100	98	-3 -2.5%	
54	Versicherungsgericht übrige Beschwerden								
541	EQ 1	(>) Verhältnis		0.70	0.55	0.40	0.44	0.04 10.0%	
542	EQ 2	(>) Verhältnis		0.86	0.75	0.80	0.79	-0.01 -1.3%	
543	EQ 3	(>) Verhältnis		1.14	0.76	1.00	0.70	-0.30 -30.0%	☐
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		55	57	20	42	22 109.7%	⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		73	81	40	66	26 65.3%	⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		94	93	80	87	7 8.9%	
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	95	98	97	-1 -1.3%	
	Produktgruppenergebnis		Einheit	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
	Kosten		TCHF	2'729	2'212	2'903	2'555	-348 -12.0%	
	Erlös		TCHF	-52	-48	-67	-54	13 -19.1%	
	Saldo		TCHF	2'677	2'164	2'836	2'501	-335 -11.8%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	22'628	22'362	22'373	21'446	-927	-4.1%
Ertrag	TCHF	-4'965	-4'457	-5'051	-5'059	-8	0.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	17'663	17'905	17'322	16'387	-934	-5.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'315	2'612	2'540	2'830	290	11.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	24'943	24'974	24'913	24'276	-637	-2.6%
Erlös	TCHF	-4'965	-4'457	-5'051	-5'059	-8	0.2%
Saldo	TCHF	19'978	20'517	19'862	19'218	-644	-3.2%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	5'014	5'225	5'536	5'174	-362	-6.5%
Erlös	TCHF	-1'015	-910	-922	-920	2	-0.2%
Saldo	TCHF	3'999	4'314	4'614	4'254	-360	-7.8%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'155	5'458	5'280	5'373	93	1.8%
Erlös	TCHF	-1'746	-1'778	-1'928	-1'862	66	-3.4%
Saldo	TCHF	3'409	3'680	3'352	3'511	159	4.7%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	9'208	9'272	8'121	8'302	181	2.2%
Erlös	TCHF	-1'882	-1'470	-1'801	-1'939	-138	7.7%
Saldo	TCHF	7'325	7'802	6'320	6'363	43	0.7%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'837	2'807	3'073	2'872	-201	-6.5%
Erlös	TCHF	-269	-250	-333	-283	50	-15.0%
Saldo	TCHF	2'568	2'557	2'740	2'589	-151	-5.5%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'729	2'212	2'903	2'555	-348	-12.0%
Erlös	TCHF	-52	-48	-67	-54	13	-19.1%
Saldo	TCHF	2'677	2'164	2'836	2'501	-335	-11.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2023-2025				
		Schweizer Franken	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'002'000	17'475'000	17'594'000	52'071'000
	Zusatzkredit					
	Total		17'002'000	17'475'000	17'594'000	52'071'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'321'627	18'224'794		35'546'422
	Nachtragskredit					
	Total		17'321'627	18'224'794		35'546'422
Rechnung	Total		16'387'326			16'387'326
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	934'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		934'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist21	Ist22	Plan23	Ist23	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		122.5	122.6	132.9	135.2	2.3	1.7%
weiblich (Pensen)		84.3	84.3	90.9	42.9	-48.0	-52.8%
männlich (Pensen)		38.2	38.3	42.0	92.3	50.3	119.8%
Anzahl Mitarbeitende		148	149	160	163	3	1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		107	107	115	115	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		41	42	45	48	3	6.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist21	Ist22	Ist23
1. Fluktuation	Prozent	10.4	8.6	11.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.9	10.5	14.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	2.3	2.6
	Tage	831	691	857
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	210	242	298
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.2	0.4
	Tage	26	53	122

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE21	RE22	VA23	RE23	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Erträge Finanzgrösse Gerichte (P80601)		-157	-152	-314	-504	-190	60.5%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		5'647	6'033	4'817	6'028	1'211	25.1%
Prozedurkosten, Abschreibungen und Erlasse (P80601)				2'362	2'612	250	10.6%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2023

10.1	Detailliertes Inhaltsverzeichnis	451
	Bericht	455

Inhaltsverzeichnis

1	Behörden.....	455
1.1	Volksaufträge.....	455
1.2	Parlamentarische Initiativen.....	455
1.3	Aufträge.....	455
1.3.1	A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen	455
1.3.2	A 0182/2022: Stellvertretungsregelung im Kantonsrat für Frauen nach der Geburt eines Kindes.....	455
2	Staatskanzlei	456
2.1	Volksaufträge	456
2.2	Parlamentarische Initiativen.....	456
2.3	Aufträge.....	456
2.3.1	A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts	456
2.3.2	A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft	456
2.3.3	A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen	457
2.3.4	A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten	457
2.3.5	A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern	457
2.3.6	A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen.....	457
2.3.7	A 0098/2022: Legislaturplan mit gesetzlichen Grundlagen in Einklang bringen ..	458
3	Bau- und Justizdepartement.....	459
3.1	Volksaufträge	459
3.1.1	VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone	459
3.1.2	VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn	459
3.1.3	VA 0211/2021: Eine Solaranlage für jedes Gebäude	460
3.2	Parlamentarische Initiativen.....	461
3.3	Aufträge.....	461
3.3.1	A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi	461
3.3.2	A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten	461
3.3.3	A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt	462
3.3.4	A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern.....	463
3.3.5	A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern.....	464
3.3.6	A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen	464
3.3.7	A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr.....	465
3.3.8	A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen.....	465
3.3.9	AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten.....	466
3.3.10	A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont	467
3.3.11	A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!	467
3.3.12	A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer	468
3.3.13	A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz.....	469

3.3.14	A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern	469
3.3.15	A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung.....	470
3.3.16	A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd	470
3.3.17	A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn	471
3.3.18	A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!	471
3.3.19	A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen	471
3.3.20	A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge	472
3.3.21	A 0181/2021: Littering endlich so bestrafen, damit es eine Wirkung erzielt.....	473
3.3.22	A 0219/2021: Harmonisierung der Bestimmungen bei Enteignung	473
3.3.23	A 0245/2021: Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Grundpfandrecht auf die Abwasserkosten	473
3.3.24	A 0021/2022: Bewilligungsfreier Ersatz von fossilen Heizungen	474
3.3.25	A 0115/2022: Zum Zeitpunkt A1-Ausbau bestmöglichen lärmdämmenden Belag einbauen	474
3.3.26	A 0117/2022: Projekt Hochwasserschutz Dünern: Variante Fokus Hochwasserschutz	474
3.3.27	A 0235/2022: Perspektive BAHN 2050 umsetzen: Ein Schnellzughalt für Dornach-Arlesheim	475
3.3.28	AD 0073/2023: Standesinitiative «Keine kantonsübergreifenden Vorhaben ohne Mitsprache»	475
3.3.29	A 0166/2022: Unbefriedigende Planung: Auslegeordnung und Szenarien Verkehrsführung Olten/Niederamt/Untergäu.....	476
3.3.30	A 0107/2022: Senkung der Belastung für die Gemeinden bei Ortsplanungsrevisionen	476
3.3.31	A 0175/2022: Entlastungs- und Vereinfachungsprogramm für die Raumplanung	476
3.3.32	A 0197/2022: Photovoltaik-Zubau in kommunalen Schutzzonen deblockieren....	476
3.3.33	A 0209/2022: Meldepflicht statt Baubewilligungspflicht für Solaranlagen auf Gebäudedächern in der Juraschutzzone	477
3.3.34	A 0221/2022: Erhebung des kantonalen Freiflächenpotentials für Photovoltaikanlagen.....	477
3.3.35	A 0224/2022: Nutzung der Grundwasserschutzzone S1 für Solarstromerzeugung	477
3.3.36	A 0174/2022: Stopp ASTRA Bridge, Stopp künstliche Stauproduktion! Für eine vernünftige Verkehrspolitik	478
3.4	Planungsbeschlüsse	479
3.4.1	Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Elektromobilität fördern» (B.2.1.4) / PB 02	479
3.4.2	Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Klimaneutrale Verwaltung» (B.2.1.5) / PB 03	479
4	Departement für Bildung und Kultur	481
4.1	Volksaufträge	481
4.2	Parlamentarische Initiativen.....	481
4.3	Aufträge.....	481
4.3.1	A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+	481
4.3.2	A 0016/2022 Rahmenbedingungen für das Führen von Tagesschulen schaffen ...	481

4.3.3	A 0080/2022 Monitoring zur Sicherstellung von genügend qualifizierten Lehrpersonen und Schulleitungen für die Solothurner Volksschule und die Sekundarstufe II	481
4.3.4	A 0201/2022 Sekundarstufe I: 3 Jahre für alle, Fachkräftepotential ausschöpfen; Berufsorientierung für alle.....	481
5	Finanzdepartement.....	483
5.1	Volksaufträge	483
5.2	Parlamentarische Initiativen.....	483
5.3	Aufträge.....	483
5.3.1	A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet	483
5.3.2	A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen.....	483
5.3.3	A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz	483
5.3.4	A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen.....	484
5.3.5	A 0152/2021: Einkommenssteuerverpflichtung für kleine Photovoltaikanlagen entfällt	484
5.3.6	A 0076/2022: Einführung des Unternutzungsabzugs beim Eigenmietwert (Änderung Kantonales Steuergesetz).....	484
5.3.7	A 0103/2022: Keine Erbschaftssteuern für Vereine mit ideellem Zweck.....	484
5.3.8	A 0162/2022: Kaufkraft erhalten, kalte Progression ausgleichen.....	484
5.3.9	A 0165/2022: Abschaffung der Ertragswertberechnung bei den Vermögenssteuern	485
5.3.10	A 0172/2022: Erhöhung des Steuer-Abzugs für bezahlte Krankenkassenprämien und Zinsen für Sparkapitalien	485
5.3.11	A 0220/2022: Steuerliche Überlastung von Konkubinatspaaren geschlechtsneutral reduzieren.....	485
5.3.12	A 0230/2022: Verhältnismässige Besteuerung von Vereinen mit wirtschaftlicher Zweckverfolgung	485
6	Departement des Innern	486
6.1	Volksaufträge	486
6.1.1	A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden	486
6.1.2	A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention	486
6.1.3	A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen	487
6.1.4	A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote.....	487
6.1.5	A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten	487
6.1.6	A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	488
6.1.7	A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings	488
6.1.8	A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Solothurn	488
6.1.9	A 0041/2022: Standesinitiative zur Versorgungssicherheit der Kinder- und Jugendpsychiatrie	488
6.1.10	A 0059/2022: Pflegeinitiative: Umsetzung Ausbildungsoffensive	489
6.1.11	A 0083/2022: Keine Bürokratie bei Rotlichtmissachtungen durch Ambulanzen...	489
6.1.12	A 0032/2023: Vorschulische Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen	489

7	Volkswirtschaftsdepartement.....	490
7.1	Volksaufträge	490
7.2	Parlamentarische Initiativen.....	490
7.3	Aufträge.....	490
7.3.1	A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas.....	490
7.3.2	A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung	490
7.3.3	A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit	490
7.3.4	A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden ..	491
7.3.5	A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung....	491
7.3.6	A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines.....	491
7.3.7	A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen.....	491
7.3.8	A 0217/2021: Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für Photovoltaikanlagen (PVA)	492
7.3.9	A 0240/2021: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern	492
7.3.10	A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes	492
7.3.11	A 0044/2022 Eigenstromerzeugung bei Neubauten	492
7.3.12	A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus.....	493
7.3.13	AD 0159/2022: Massnahmen zur Verhinderung von Strommangellagen	493
7.3.14	A 0239/2022: Kantonale Aktionstage gegen Lebensmittelverschwendung	493
7.3.15	A 0222/2022: Kompetenzen beim Finanzvermögen regeln.....	494
7.3.16	AD 0148/2022: Kantonale Kompetenz zur Bewilligung des Schalldämpfers auf der Jagd ausschöpfen	494
7.3.17	A 0085/2023: Biberschäden: Engagement für eine rasche und zielführende Umsetzung des revidierten Jagdgesetzes	494
7.3.18	AD 0192/2023: Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn einer umfassenden Analyse unterziehen	494

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen

1. September 2020

Markus Ammann, SP

Das Geschäftsreglement des Kantonsrates ist dahingehend zu ändern, dass parlamentarische Vorstösse elektronisch eingereicht werden können.

Unerledigt

Im ersten Quartal 2021 wurde das Projekt «Ratsinformationssystem des Kantonsrats» (RIS) neu lanciert. Das Projekt wird eng begleitet von der kantonsrätlichen Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat», die sich in der November-Session 2021 konstituiert hat und bei welcher der Erstunterzeichner des Vorstosses Einsitz hat. Als Muss-Anforderung für das neue Ratsinformationssystem wurde der elektronische Geschäftsverkehr aufgenommen, der auch das elektronische Einreichen von Vorstössen erlauben soll. Im Frühling 2022 wurde der Projektauftrag verabschiedet. Die äusserst aufwendige öffentliche Ausschreibung gemäss WTO-Übereinkommen wurde mit der Zuschlagserteilung im März 2023 abgeschlossen. Nach Ablauf der Rechtsmittelfristen läuft das Projekt zur Inbetriebnahme des Systems. Das System, mit dem der Vorstoss technisch vollständig umgesetzt ist, soll bis zum Legislaturwechsel 2025 implementiert sein. In der zweiten Jahreshälfte 2024 kommt zudem eine Vorlage der Ratsleitung in den Kantonsrat, welcher eine entsprechende Anpassung der Rechtsgrundlagen vorsieht.

1.3.2 A 0182/2022: Stellvertretungsregelung im Kantonsrat für Frauen nach der Geburt eines Kindes

10. Mai 2023

Sarah Schreiber, Die Mitte

Der Regierungsrat bzw. die Ratsleitung wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für ein Stellvertretungssystem im Kantonsrat für Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte vorzuschlagen:

- Eine Stellvertretung setzt eine Abwesenheit von mindestens 3 Monaten voraus und ist auf eine Maximaldauer von 12 Monaten beschränkt;
- Als Stellvertreter bzw. als Stellvertreterin gilt die erste nicht gewählte Person auf der Wahlliste der Kantonsratswahlen;
- Der Stellvertreter bzw. die Stellvertreterin wird – umgehend nach Meldung des Abwesenheitsfalls und ausserhalb der Session – von dem Kantonsratspräsidenten bzw. der Kantonsratspräsidentin vereidigt.

Unerledigt

Die Ratsleitung wird voraussichtlich anlässlich der 22. Sitzung vom 19. März 2024 eine Vorlage z.H. des Kantonsrats verabschieden, welche in Umsetzung des vorliegenden Vorstosses eine Änderung der Kantonsverfassung und eine Anpassung des Kantonsratgesetzes und Geschäftsreglements vorsieht. Zwischenzeitlich eingereichte neue Vorstösse zu derselben Thematik (A 111/2023: Auftrag fraktionsübergreifend: Pragmatische Stellvertretungsregelungen für Kommissionen; A 126/2023: Auftrag fraktionsübergreifend: Stellvertreterregelung im Kantonsrat bei Abwesenheiten aus zwingenden Gründen) sowie die Entwicklungen auf Bundesebene (Geschäft Nr. 19.311: Politisches Mandat auch bei Mutterschaft. Änderung der Bundesgesetzgebung) bedingen, mit der Ausarbeitung der Vorlage zuzuwarten.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektronische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0088/2022 vom 6. Juli 2022 hat der Kantonsrat die Änderung des Gesetzes über die amtlichen Publikationsorgane (Publikationsgesetz, PuG); eAmtsblatt beschlossen und damit die gesetzliche Grundlage für die elektronische Publikation des Amtsblatts geschaffen. Die Umstellung auf die elektronische Publikation des Amtsblatts über das Amtsblattportal des SECO ist per 1. Juli 2023 erfolgt.

2.3.2 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020

Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Massnahmen und mit einem Zeitplan.

Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete im Februar 2020 zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatsschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen. Im September 2023 hat die letzte noch ausstehende Dienststelle eine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv getroffen. Noch keine Vereinbarung existiert mit acht Behörden, die im Masterplan fehlten. Die entsprechenden Projekte sind am Laufen.

Aufgrund der baulichen Mängel des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität hat das Hochbauamt gemäss RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 Machbarkeitsstudien für einen Neubau in Auftrag gegeben. Es wurden mehrere Standorte evaluiert. Zurzeit steht eine Integration des Staatsarchivs in den Erweiterungsbau «Rötihof» in Solothurn im Mittelpunkt.

Das digitale Langzeitarchiv, das im Verbund mit den Kantonen Schaffhausen, Aargau und Zürich betrieben wird, ist wie geplant seit Ende Juli 2021 operativ. Für die Übernahme der digitalen Daten aus der Verwaltung wird unter Federführung des Staatsar-

chivs Schaffhausen eine Schnittstelle zum Archivinformationssystem entwickelt.

2.3.3 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen

1. September 2020

Angela Kummer, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen. Er beginnt mit der Prüfung, wenn das Projekt ENSEMBLE umgesetzt und evaluiert und wenn die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2020/1776 vom 7. Dezember 2020 hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Anpassungen bei den Amtsgerichten, insbesondere auch die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien, zu prüfen hatte. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten im 2021 aufgenommen und die Prüfung im 2022 abgeschlossen. Mit RRB Nr. 2022/1992 vom 20. Dezember 2022 hat der Regierungsrat die Vorlage «Anpassungen bei den Amtsgerichten: Teilrevision des Gesetzes über die Gerichtsorganisation (GO) sowie weiterer Gesetze» in die Vernehmlassung geschickt. Nach Auswertung der Vernehmlassung (RRB Nr. 2023/1462 vom 12. September 2023) hat der Regierungsrat am 26. September 2023 die Vorlage zuhanden des Kantonsrates verabschiedet (RRB Nr. 2023/1599).

2.3.4 A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten

7. Juli 2021

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit der Ratsleitung die Organisationsstruktur der Staatskanzlei und der Parlamentsdienste zu überprüfen und gemeinsam die Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten zu klären.

Unerledigt

Mit Beschlüssen vom 15. Dezember 2021 wurden Kantonsratsgesetz (RG 229a/2021) und Geschäftsreglement des Kantonsrates (RG 229b/2021) dahingehend geändert, dass die rechtlichen Grundlagen für eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung geschaffen werden konnten. Die Umsetzung der personellen Entflechtung im Bereich der Aufsichtskommissionen konnte abgeschlossen werden. Die restlichen Anpassungen erfolgen im Zug der Umsetzung der Reorganisation der Parlamentsdienste.

2.3.5 A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern

11. Mai 2022

Rémy Wyssmann, SVP

Für die Behandlung von Zugangsgesuchen zu amtlichen Dokumenten ist § 35 des Informations- und Datenschutzgesetzes (InfoDG) mit Erledigungsfristen zu ergänzen.

Unerledigt

Die Umsetzung des Auftrags ist in die laufende Revision des InfoDG aufgenommen worden. Die Revisionsvorlage wird im Jahre 2024 an den Kantonsrat überwiesen werden.

2.3.6 A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen

6. September 2022

Rolf Sommer, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, mit der die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wird, dass Entschädigungen an Mitglieder von Leitungs- und Aufsichtsorgane der mittelbaren Verwaltung auf kantonaler Ebene öffentlich bekannt gemacht werden müssen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Bundesrechts entgegenstehen.

Unerledigt

Die Umsetzung ist im Rahmen einer Revision des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (RVOG, BGS 122.111) geplant.

2.3.7 A 0098/2022: Legislaturplan mit gesetzlichen Grundlagen in Einklang bringen

25. Januar 2023

Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt darzulegen, wie er inskünftig wieder eine Übereinstimmung des Legislaturplans mit den inhaltlichen Anforderungen gemäss § 15 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G) herstellen will. Dem Kantonsrat ist hierzu ein konkreter Vorschlag vorzulegen.

Unerledigt

Die Umsetzung soll durch die Anpassung von § 15 Absatz 1 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G, BGS 115.1) erfolgen. Die entsprechende Vorlage ist in Arbeit und wird 2024 dem Kantonsrat vorgelegt.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witschutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälernten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälernten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (Regierungsratsbeschluss, RRB, Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (... in der «bestehenden» WSZ ...). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmälernt» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2023 wurde der «ungeschmälernte Erhalt der Witschutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witschutzzone blieb unverändert.

3.1.2 VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn

23. März 2022

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wird beauftragt, die Gesellschaft über die Folgen des Klimawandels kompetent zu informieren und die Voraussetzungen zu schaffen, damit Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons aktiv die notwendigen Änderungen mitgestalten.

Der Regierungsrat wird im Weiteren beauftragt, klimagerecht zu handeln sowie Budgetgestaltung, Gesetze, Massnahmen, Beschlüsse usw. auf das von der Schweiz ratifizierte Welt-Klimaabkommen von 2015 in Paris auszurichten und in der Legislaturplanung aufzunehmen.

Die CO₂-Emissionen im Kanton Solothurn sind demzufolge durch Substitution fossiler Energien kontinuierlich zu reduzieren und der Ausbau erneuerbarer Energien und CO₂-Senkung sind voranzutreiben.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat das Anliegen des Volksauftrages in der Legislaturplanung 2021 - 2025 aufgenommen. Unter dem Schwerpunkt B.2.1 «Klimawandel dämpfen und Auswirkungen begegnen» bekennt sich der Regierungsrat dazu, den Klimawandel gemäss

seinen Möglichkeiten zu dämpfen und insbesondere im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien sowie durch den vermehrten Einsatz von Bauholz Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Mit zusätzlichen Planungsbeschlüssen zur Legislaturplanung wird der Regierungsrat verpflichtet, Massnahmen zur Dekarbonisierung des motorisierten Verkehrs zu erarbeiten und die Klimaneutralität der kantonalen Verwaltung bis zum Jahr 2040 zu erreichen.

Das überarbeitete, vom Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) beschlossene, Energiekonzept sieht Massnahmen zur Förderung von Photovoltaik (PV) vor. Im Rahmen der laufenden Revision des kantonalen Energiegesetzes wird die Umsetzung dieser Massnahmen konkretisiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision (EnG SO) wurde 2023 durchgeführt. Die Regierung nahm am 5. Dezember 2023 (RRB Nr. 2023/2030) Kenntnis von den eingegangenen Stellungnahmen und beauftragte das Volkswirtschaftsdepartement Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten.

Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitete eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden der betroffenen kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Der Massnahmenplan wurde am 13. September 2023 durch den Kantonsrat verabschiedet (KRB Nr. SGB 0145/2023).

Sowohl das Energiekonzept wie auch der Massnahmenplan Klimaschutz sehen zahlreiche Massnahmen zur Information, Sensibilisierung, Beratung und Bildung von Bevölkerung und Wirtschaft im Bereich Klimaschutz vor.

3.1.3 VA 0211/2021: Eine Solaranlage für jedes Gebäude

28. Juni 2022

Im Rahmen der Überarbeitung des Energiekonzeptes werden Massnahmen zur Förderung der Photovoltaik erarbeitet. Basierend auf dem Energiekonzept leitet der Regierungsrat die zur Umsetzung notwendigen Gesetzgebungsverfahren ein.

Erledigt

Für die Förderung von Photovoltaikanlagen sind mehrere Massnahmen erarbeitet worden, die auf breiter Ebene den weiteren Zubau dieser Anlagen beschleunigen können. Neben dem bereits bestehenden Förderprogramm ist im Entwurf des neuen kantonalen Energiegesetzes ein «Bonusprogramm» geschaffen worden, dass bei energetischen Sanierungen den gleichzeitigen Einbau von Photovoltaikanlagen noch zusätzlich fördert (§ 12 Entwurf neues EnG SO). Allein diese Massnahme kann zu einer erheblichen Erhöhung des Einbaus solcher Anlagen beitragen. Weiter wurde ein «Anreizsystem Winterstrom» geschaffen das Anlagen fördert, die besonders für die Winterstromerzeugung geeignet sind. Dies dient auch im Hinblick auf die Erhöhung der Versorgungssicherheit. Weiter wurde die gesetzliche Grundlage für eine mögliche Beitragsförderung für einen stabilen Rücklieferarif für PV-Anlagen geschaffen, der die Attraktivität für PV-Anlagen zusätzlich erhöht. Schliesslich wurde auch eine gesetzliche Bestimmung aufgenommen, die bei Neubauten zukünftig einen verhältnismässigen Anteil an Eigenstromerzeugung auf der Basis von erneuerbaren Energien verlangt (§ 21 Entwurf neues EnG SO). I.d.R. werden dies vorwiegend Photovoltaikanlagen sein. Mit diesem breiten Fächer von verschiedenen Massnahmen können Photovoltaikanlagen mit mehreren Möglichkeiten gefördert werden.

In der Herbstsession 2022 wurde durch das eidgenössische Parlament die PV-Pflicht für

Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² beschlossen (in Kraft seit 1. Oktober 2022).

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006

Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Der Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurde in den Jahren 2019 - 2021 baulich und sicherheitstechnisch saniert. Die Ortsdurchfahrt Feldbrunnen-St. Niklaus wurde in den Jahren 2016 - 2017 saniert und sicherheitstechnisch umgestaltet und ausgerüstet.

Zwischen dem Baseltorkreisel in Solothurn und der Einmündung Weissensteinstrasse in Feldbrunnen-St. Niklaus wird die Baselstrasse saniert und umgestaltet und die Kreuzungsstelle St. Katharinen verlängert. Das Projekt umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Das Mitwirkungsverfahren zum Vorhaben wurde im Jahr 2019 durchgeführt und das Vorprojekt Ende 2021 abgeschlossen. In den Jahren 2022 und 2023 wurde das Bauprojekt erarbeitet. Mitte 2023 wurde das Plangenehmigungsdossier dem Bundesamt für Verkehr zur Vorprüfung eingereicht. Nach dessen Freigabe ist die öffentliche Planaufgabe ab Herbst 2024 vorgesehen. Im März 2024 wird die Beantragung des Ausführungskredits im Kantonsrat behandelt. Der Baubeginn ist voraussichtlich im Jahr 2026.

Im Rahmen der Betonstrassensanierung H5 (Kantonsstrasse) sind folgende weitere Etappen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zwischen Strassen und Schiene vorgesehen:

- Feldbrunnen, Abschnitt Vögelisholz, Baubeginn voraussichtlich ab 2027
- Riedholz, Ortsdurchfahrt, Baubeginn voraussichtlich ab 2028
- Riedholz, Abschnitt Restaurant Post bis Knoten Hinterriedholz, Baubeginn voraussichtlich ab 2032
- Flumenthal, Abschnitt Knoten Hinterriedholz bis Kantonsgrenze, Baubeginn voraussichtlich ab 2030.

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen planungs- und finanzrechtlichen Bewilligungen.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden. Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der

Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (RRB Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Aktuell laufen Optimierungs- und Abschlussarbeiten, Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft, Schlussdokumentation etc.. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2025 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Seit 2016 arbeitet der Kanton intensiv an Lösungen, um die bestehenden Defizite zu beseitigen. Nach mehrjähriger Planungszeit und der Evaluation verschiedener Hochwasserschutzkonzepte und -varianten liegen seit April 2022 zwei von den Fachstellen des Bundes und des Kantons geprüfte Vorprojektvarianten vor. Es sind dies die Variante «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) und die Variante «Rückhalten + Aufwerten» (Hochwasserspitzen werden in einem grossen Retentionsbecken südlich von Oensingen zurückgehalten). Aus dem gesamtheitlichen Variantenvergleich ging die Variante «Ausbauen + Aufwerten» als Bestvariante hervor. Im Jahr 2023 wurde das Verfahren zur Verankerung dieser Bestvariante, inklusive der kantonsrätlich beschlossenen Projektoptimierungen, im kantonalen Richtplan gestartet. Auf die im April/Mai 2023 erfolgte öffentliche Auflage von Richtplandtext und -karte gingen mehrere Einwendungen zum Richtplaneintrag ein. Deren Beantwortung mit einem Einwendungsbericht ist per Ende 2023 noch in Arbeit. Nach erfolgreicher Verankerung im Richtplan starten voraussichtlich im Jahr 2024 die Projektierung (Bauprojekt/Nutzungsplan) für eine erste Etappe und parallel dazu das Verpflichtungskreditverfahren. Die etapierte Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2028 möglich und erstreckt sich über 15 - 20 Jahre.

3.3.3 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009

Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 entschied der Bundesrat, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Kurz nach Abschluss der zweiten Etappe wurde der Kanton Solothurn darüber informiert, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte dezidiert (RRB Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 sowie RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte

das Bundesamt für Energie (BFE), dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Zurzeit läuft die dritte Etappe des Sachplanverfahrens. Die Nagra schloss Anfang 2022 ihre geologischen Untersuchungen in den drei Standortregionen ab und gab am 12. September 2022 ihre Standortwahl bekannt: Das geologische Tiefenlager soll in Nördlich Lägern und die Verpackungsanlagen für die radioaktiven Abfälle beim Zwischenlager in Würenlingen erstellt werden. Die Nagra wird 2024 die Rahmenbewilligungsgesuche beim BFE einreichen. Es ist geplant, dass der Bundesrat 2029 über den Abschluss dieser Etappe entscheidet.

Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt gemäss Sachplan zwar weiterhin eine Reserveoption. Alle am Verfahren beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).

3.3.4 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitätsvoll und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG (seit 2019

Swissmetal Industries AG), das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet. Unter anderem war die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden des Industrierwerkes untergebracht.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. 2023 wurde gemeinsam mit den Gemeinden Dornach und Aesch sowie dem Kanton Basel-Landschaft und unter Einbezug der Bevölkerung ein Planungsprozess für den Raum beidseits der Birs, zwischen der Autobahn und der Eisenbahnlinie, durchgeführt. Ergebnis des breit abgestützten Prozesses «Zukunft Birsraum» ist ein Syntheseplan mit einer Umsetzungsagenda. Es soll nun insbesondere zeitnah eine Machbarkeitsstudie für eine neue Brücke im Bereich der Kantons-/Gemeindegrenze durchgeführt werden, welche die Anbindung des ostseitigen Birsraums für den motorisierten Personen- und Güterverkehr an die A18 ermöglicht. Weiterhin sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang. Mit dem geplanten 15-Minuten-Takt und einer Reisezeit von lediglich 15 Minuten nach Basel SBB wird die neue S-Bahn-Haltestelle die Standort-Attraktivität des Areals Widen sowie von weiten Teilen von Dornach bzw. der Birsstadt grundlegend beeinflussen. Attraktive und funktionale Fussgänger- und Veloverbindungen spielen schliesslich als Teil einer verträglichen Gesamtverkehrslösung ebenfalls eine wichtige Rolle.

Aktuell ist die Revision des Zonenplans im Gang. Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung für das Widen-Areal bzw. der Ortsplanung von Dornach sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.5 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015

Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Erledigt

Für die Förderung der E-Mobilität wurden verschiedene Massnahmen in die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes aufgenommen. Ein neues Förderprogramm für Ladeinfrastrukturen in Mehrparteienhäusern schafft einen Anreiz für Investitionen, damit attraktive Ladestationen direkt am Wohnort geschaffen werden können (§ 20 Entwurf neues EnG SO). Weiter sollen zukünftig bei Neubauten die minimalen Grundinfrastrukturen für die spätere Installation von Ladestationen schon beim Bau vorbereitet werden (§ 29 Entwurf neues EnG SO). Damit werden kostspielige Nachrüstungen erst nach dem Gebäudebau verhindert, weil der Aufwand für die Grundinstallationen sehr gering ist, wenn er schon von Anfang an in die Planung miteinbezogen wird. Neben diesen beiden Anreizen für die Förderung der E-Mobilität sind im neuen Energiegesetz auch weitere Fördermassnahmen und Anreize für die Energieeffizienz, die erneuerbaren Energien, die Planung von Wind- und Solaranlagen sowie die Innovationsförderung vorgesehen. Mit diesem Paket an Massnahmen kann ein wichtiger Beitrag zur Förderung der E-Mobilität im Kanton Solothurn geleistet werden.

3.3.6 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkieranlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) umzusetzen; im Vordergrund stand dabei die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der Kantonalen Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) umsetzen zu können (Paketlösung). Die Vorlage wird im März 2024 im Kantonsrat behandelt.

3.3.7 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) ermöglicht auch abseits von Kantonsstrassen die Realisierung von Velowegen von kantonaler Bedeutung. Auf Basis einer Potentialanalyse für den Veloalltagsverkehr wurden Planungskorridore in den Richtplan aufgenommen. In diesen Korridoren werden sukzessive mittels Vorstudien konkrete Linienführungen festgelegt. Der revidierte Velonetzplan durchläuft zurzeit das Richtplanverfahren und wird im Frühling 2024 dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Parallel dazu - aber abgestimmt mit dem Richtplanverfahren - werden konkrete Massnahmen auf Velovorrangrouten projektiert. Im Rahmen der Agglomerationsprogramme der 4. Generation (Baubeginn 2024 - 2028) sollen diese Massnahmen umgesetzt werden und die Inbetriebnahme der Velovorrangrouten V1 Solothurn - Grenchen sowie V8 Münchenstein BL - Dornach - Aesch BL ermöglichen.

Für die Umsetzung der Velovorrangroute Solothurn - Biberist - Rechterswil wurde eine Vorstudie ausgelöst, um den konkreten Massnahmenbedarf aufzuzeigen.

Im Raum Olten wurde eine Studie mit dem Ziel initialisiert, die komplexe Abstimmung zwischen den verschiedenen Nutzungsansprüchen im dicht bebauten städtischen Raum voranzutreiben und festzulegen, welche Infrastrukturen nötig sind, um ein hochwertiges Velonetz in diesem anspruchsvollen Umfeld anbieten zu können.

3.3.8 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016

Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die

Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Erledigt

In Zusammenarbeit mit der Stadt Grenchen und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) wurde die Verkehrssituation auf der Arch- und Flughafenstrasse, wie im Auftrag verlangt, ganzheitlich untersucht. Die mittel- und langfristigen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse in Grenchen wurden definiert. Der Auftrag ist damit als erledigt abzuschreiben.

Ein neuer Bypass beim Kreisel Arch- und Flughafenstrasse soll den Verkehr verflüssigen und die Sicherheit erhöhen. Gleichzeitig ist der Bauzustand des Kreisels zu sanieren. Die notwendigen Projektierungsarbeiten sind im Gang. Der Bau des Bypasses ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Grenchen 4. Generation und wird somit vom Bund mitfinanziert. Ein Baubeginn ist frühestens 2027 möglich.

Das ASTRA beabsichtigt, eine neue Brücke über die Autobahn A5 für den Fuss- und Veloverkehr zu erstellen. Damit können diese Verkehrsströme räumlich getrennt vom hohen Verkehrsaufkommen im Bereich des Autobahnanschlusses abgewickelt werden, was die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr massgeblich verbessert.

Als mittelfristige Massnahme ist eine Busbevorzugung (Lichtsignalanlage und Busstreifen) denkbar. Aufgrund der verkehrstechnischen Abklärungen wird empfohlen, zuerst den Bypass-Kreisel sowie zusätzlich einen Bypass im Bereich des Autobahnanschlusses (Vorhaben in der Verantwortung des ASTRA) umzusetzen, um daraus die nötigen Erkenntnisse für die Busbevorzugung ziehen zu können.

Als langfristige Massnahmen können in Absprache mit dem ASTRA zu einem späteren Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses Grenchen mit einer «Auffahrts-8» sowie auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

Die Projektidee eines Strassentunnels beim Pistenrand des Regionalflughafens Grenchen wurde zwischenzeitlich aufgrund eingehender Untersuchungen (Risikoanalyse) verworfen.

Die im Auftrag verlangten Untersuchungen liegen vor und kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse in Grenchen wurden definiert. Der Auftrag ist damit als erledigt abzuschreiben.

3.3.9 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019

Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage «Ausbauschnitt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur» verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschnitt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,89 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschnitt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept für den Personen- und Güterverkehr, welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind jedoch keine verbindlichen Fahrpläne. Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben wer-

den bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 bestätigt die wichtigsten Aussagen in Bezug auf den Fernverkehr im Kanton Solothurn. Vorgesehen sind namentlich zwei Züge pro Stunde und Richtung zwischen Solothurn, Olten und der Ostschweiz mit Halt in Oensingen und Egerkingen sowie ebenfalls zwei stündliche Züge auf der Ost-West-Achse am Jurasüdfuss über die Ausbaustrecke Olten - Solothurn, wobei das Konzept nur einen stündlichen Halt für Grenchen Süd vorsieht. Zudem gibt es im Regionalverkehr zwischen Olten, Oensingen, Solothurn und Grenchen einen Angebotsausbau.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat für das Angebotskonzept 2035 ein Änderungsverfahren eingeführt, das jährlich zur Anwendung kommt. Dabei kommen nur Anpassungen in Frage, die sich im Rahmen der beschlossenen Massnahmen realisieren lassen. Der Kanton Solothurn hat dem BAV am 26. November 2020 einen Antrag zur Verbesserung des Angebots im Kanton Solothurn gestellt, so auch bezüglich der erwähnten Anschlüsse. Eine erste, zurückhaltende Antwort des BAV Ende 2021 zeigt weiteren Handlungsbedarf auf. Der Kanton hat 2022 bezüglich Grenchen Süd nach Rücksprache mit der Stadt dem BAV einen optimierten Antrag gestellt, der noch nicht behandelt wurde.

2023 hat der Bundesrat seinen «Bericht zum Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen und zur Perspektive BAHN 2050» zu Händen des Parlaments verabschiedet. In den Ausbauprogrammen zeichnen sich demnach Verzögerungen ab. Gleichzeitig will der Bundesrat wie vom Regierungsrat gefordert mehr Mittel für den Ausbau des Bahnhofs Olten sprechen. Der Regierungsrat hatte zuvor in der Vernehmlassung zur Vorlage Stellung genommen und dabei auch seine Forderungen zum Fernverkehr am Jurasüdfuss wiederholt.

3.3.10 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Eigentümer der N18 zwischen Aesch (BL) und Delémont (JU) ist der Bund. Das ASTRA hat den Kantonen zugesichert, die Zweckmässigkeit verschiedener Infrastrukturmassnahmen an dieser Verbindung im Rahmen einer ergebnisoffenen, breiten Korridorstudie zu prüfen. Dabei sollen verkehrsträgerübergreifende Massnahmen untersucht werden. Die Korridorstudie wurde im Jahr 2023 gestartet - die Erarbeitung erfolgt unter engem Einbezug der Kantone. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) koordiniert die Interessen des Kantons Solothurn auf fachlicher Ebene und bringt sie ein. Zusätzlich ist über eine Behördendelegation der Einbezug der Regierungsräte sowie Interessengruppen wie dem Komitee N18 gewährleistet. Zwischenzeitlich hat sich ein politisches Komitee (Komitee N18) zur Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont konstituiert. Das Bau- und Justizdepartement (BJD) ist in dieses Komitee eingebunden.

Die Resultate der Korridorstudie werden im zweiten Halbjahr 2024 erwartet und sollen Eingang in das nächste strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP) des Bundes finden.

3.3.11 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Erledigt

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonaler Ebene folgende Aktivitäten:

- In den Jahren 2015 - 2016 wurde unter Federführung des Amtes für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 wurde dem Regierungsrat ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt.
- Unter Federführung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit wurde das Energiekonzept aus dem Jahr 2014 überarbeitet und mit RRB Nr. 2022/867 vom 31. Mai 2022 genehmigt. Mit der Überarbeitung des Energiekonzeptes sollen insbesondere die Anreize für die Produktion erneuerbarer Energien, für den Ersatz von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich sowie für den Ausbau der Ladeinfrastrukturen für Elektroautos ausgebaut werden. Verschiedene Massnahmen aus dem Energiekonzept werden derzeit mittels einer Revision des kantonalen Energiegesetzes umgesetzt.
- Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitete eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden der betroffenen kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Der Massnahmenplan wurde am 13. September 2023 durch den Kantonsrat verabschiedet (KRB Nr. SGB 0145/2023).

3.3.12 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020

Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO₂-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solar-

fahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Mit RRB Nr. 2023/1412 vom 4. September 2023 entschied der Regierungsrat über das weitere Vorgehen und die Stossrichtung der Totalrevision. Die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf ist vom April bis Juni 2024 geplant. Die Verabschiedung des Gesetzgebungspakets zu Händen des Kantonsrats ist im September 2024 geplant. Das neue Gesetz soll 2026 in Kraft treten.

Die Verantwortung für das Projekt obliegt dem Bau- und Justizdepartement. Die Projektleitung wird von der Motorfahrzeugkontrolle sichergestellt.

3.3.13 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024 - 2028) umgesetzt wird.

Unerledigt

SBB, Kanton und Gemeinde sehen den behindertengerechten Umbau des Bahnhofs einschliesslich einer neuen Personenunterführung (PU) bis auf die Nordseite der Kantonsstrasse und eines neuen Bahnhofplatzes Nord vor.

Das Vorhaben wurde als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation dem Bund zur Mitfinanzierung eingereicht. Zwischenzeitlich wurden die Bundesbeiträge seitens des Bundesparlaments genehmigt. Eine Leistungsvereinbarung wird noch abgeschlossen. Die weiterführenden Projektierungsarbeiten wurden von den drei Bauherren gemeinsam ausgelöst. Aktuell wird das Bauprojekt erarbeitet und die Einreichung des Baugesuches ist für 2024 vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2027 geplant.

3.3.14 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern

9. September 2020

Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, um verdichtete, hochwertige und möglichst CO₂ effiziente Bauweisen mit ansprechenden Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität an geeigneten Standorten zu fördern.

Erledigt

Der Auftrag nimmt Bezug auf den Zweckartikel (Art. 1) im angepassten Raumplanungsgesetz. Er führt mehrere Ziele zusammen: Mit der verdichteten Bauweise soll ein Beitrag an die Siedlungsentwicklung nach innen und damit die haushälterische Bodennutzung geleistet werden, mit der hochwertigen Bauweise soll eine angemessene Wohnqualität gewährleistet werden (in einer ganzheitlichen Sicht bezieht sich die Bauweise auf die Bauten und die Aussenräume) und die möglichst CO₂-effiziente Bauweise hat

den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Dem Amt für Raumplanung (ARP) obliegt bereits bisher als Prüfbehörde die Sicherstellung der Vereinbarkeit kommunaler Nutzungsplanungen mit den genannten übergeordneten Zielen und insbesondere mit der Leitstrategie des Richtplans, der «Siedlungsentwicklung nach innen». Gleichzeitig unterstützt das ARP die kommunalen Behörden und Private beratend.

Nachdem im Jahr 2022 der Schwerpunkt auf der Auslegeordnung lag, wurden im Jahr 2023 konkrete Ansatzpunkte definiert und erste Massnahmen umgesetzt. Das Anreizsystem «Siedlungsentwicklung nach innen, aber qualitativ!» («IQ») wird umfassend verstanden und setzt Anreize in drei thematischen Modulen: Fachliche Unterstützung, Wissensaustausch und finanzielle Unterstützung. Für das Modul fachliche Unterstützung wurde u.a. ein Fachpersonenpool aufgebaut, der im Jahr 2024 aktiv werden soll. Es liegen bereits zahlreiche Bewerbungen für die Mitarbeit im Pool vor. Für den Bereich Wissensaustausch hat das Amt für Raumplanung im November 2023 den ersten Solothuner Tag der Baukultur durchgeführt. Er ist auf grosses Interesse seitens der Gemeinden und Fachleute gestossen. Begleitend wurden Faktenblätter von zwei Beispielen eines IQ-Projekts sowie Postkarten mit den wichtigsten Botschaften entworfen. Im dritten Modul ist vorgesehen, Projekte im Bereich IQ gezielt mit finanziellen Beiträgen aus dem vorhandenen Budget zu unterstützen. Die Inhalte des IQ-Projekts wurden in verschiedenen Rahmen und an verschiedene Adressaten kommuniziert und es laufen bereits diverse Anfragen und Projekte in diesem Bereich. Der Auftrag, ein Anreizsystem zu entwickeln, kann damit als erfüllt angesehen werden.

3.3.15 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung

2. März 2021

Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterzuentwickeln, welches durch die Gemeindeversammlung bzw. das Gemeindeparlament zu beschliessen ist. Diese Abklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden erfolgen.

Unerledigt

Der Regierungsrat prüft, zu welchem Zeitpunkt eine Anpassung der entsprechenden Rechtsgrundlagen in welcher Form Sinn macht, um die zahlreichen Gemeinden, welche sich gegenwärtig im Prozess der Ortsplanungsrevision befinden, in ihren Verfahren nicht zu hemmen.

3.3.16 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd

2. März 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, unterstützend darauf hinzuwirken, dass im Rahmen des Agglomerationsprogramms Grenchen, zusammen mit der Stadt Grenchen und der SBB, ein Gesamtprojekt zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes aufgenommen wird, welches eine Fahrrad- und Personenunterführung zur Querung der SBB-Linie Jurasüdfuss enthält.

Unerledigt

Die Agglomeration Grenchen hat im Juni 2021 zum ersten Mal ein Agglomerationsprogramm (4. Generation) eingereicht. Das Bundesparlament hat das Programm Ende 2023 genehmigt. Im Agglomerationsprogramm Grenchen ist unter anderem die Massnahme «Bahnhof Grenchen Süd - Unterführung Ost» enthalten, als Teil eines umfassenden Massnahmenbündels, das zum Ziel hat, den Bahnhof Grenchen Süd als zentrale, multimodale Drehscheibe innerhalb des öV-Systems der Agglomeration aufzuwerten und ungenutzte Potentiale zu nutzen. Die neue Querung soll eine neue Nord-Süd-Stadt-

achse für den Fuss- und Veloverkehr schaffen und massgeblich zu einer Erhöhung des Anteils an Fuss- und Velowegen bei den Mobilitätsketten beitragen. Die Mitfinanzierung durch den Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms soll dann beantragt werden, wenn ein Projekt mit genügender Planungsreife vorliegt. In einem ersten Schritt wird bis Ende 2024 im Rahmen eines Werkstattverfahrens ein Zukunftsbild für den Bahnhof Grenchen Süd erarbeitet. Darin sollen die Identität und Funktion der multimodalen Drehscheibe Bahnhof Grenchen Süd geschärft und ein Bild der städtebaulichen Transformation im Bahnhofsgelände erstellt werden. Zentrales Element ist ausserdem die Führung und Gestaltung der Stadtachse mit der Querung für Fuss- und Veloverkehr. Die Federführung für das Verfahren liegt bei der Stadt Grenchen; der Agglomerationsverein Grenchen, der Kanton und die SBB sind zusammen mit weiteren Beteiligten Teil des Begleitgremiums.

3.3.17 A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn

12. Mai 2021

Kuno Gasser, CVP

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Teilrevision der kantonalen Bau- und Planungsgesetzgebung zu prüfen, welche die allfällige Befreiung von untergeordneten Bauvorhaben sowie gegebenenfalls die Einführung eines vereinfachten Baubewilligungsverfahrens für Vorhaben mit untergeordneten Auswirkungen auf Raum und Umwelt vorsieht.

Unerledigt

Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der KBV umsetzen zu können (Paketlösung). Die Vorlage wird im März 2024 im Kantonsrat behandelt.

3.3.18 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!

10. November 2021

Fraktionsübergreifend

Entlang von Kantonsstrassen - inner- und ausserorts - soll bei bewilligungspflichtigen Strassenbauprojekten, d.h. im Rahmen der entsprechenden kantonalen Erschliessungsverfahren geprüft werden, ob - und wenn ja - wo sich das Pflanzen von Bäumen oder Baumalleen, bzw. -reihen eignet. Die Bäume sind im Rahmen entsprechender umfassender kantonalen Umgestaltungsprojekte zu pflanzen und anschliessend sachgerecht zu pflegen. Der Kanton wird zudem aufgefordert, gestützt auf konkrete Vorschläge der Standortgemeinden zu prüfen, ob und in welcher Höhe er sich angemessen an den Pflanzkosten von geeigneten Bäumen entlang von Kantonsstrassen auf Privatland aus Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds nach § 128 Abs. 4 lit. d des Planungs- und Baugesetzes beteiligen kann.

Unerledigt

Gemäss heutiger Praxis wird bei bewilligungspflichtigen Strassenumgestaltungsprojekten grundsätzlich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Während das Betriebskonzept die Organisation der Verkehrsabläufe der verschiedenen Verkehrsteilnehmer (u.a. Personenwagen, öV, Velofahrende, Fussgänger) sowie die Organisation der Parkierung etc. festlegt, werden im Rahmen des Gestaltungskonzeptes städtebauliche resp. Aspekte des Landschaftsbildes untersucht. Bestandteil dieser Gestaltungskonzepte ist auch die Bepflanzung des Strassenraumes. Im Rahmen des nach Abschluss der Projektierung durchgeführten Erschliessungsverfahren wird die Baumbepflanzung verbindlich festgelegt. Die entsprechende Bepflanzung wird in der Folge durch den Kanton - als Eigentümer der Strasseninfrastruktur - erstellt und sachgerecht gepflegt. 2023 sind noch keine konkreten Vorschläge von Gemeinden für Neupflanzungen von Bäumen ausserhalb von kantonalen Strassenraumgestaltungsprojekten eingegangen. Demzufolge hat der Kanton auch noch keine Beitragsgesuche geprüft.

3.3.19 A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat für die Gebiete mit erhöhtem Trockenheitsrisiko einen Verpflichtungskredit zur Erarbeitung Regionaler Entwässerungspläne (REP).

Zudem prüft die Regierung die Einführung einer Lenkungsabgabe, um Massnahmen der Gemeinden zur Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislauffördernden Regenwasserbewirtschaftung unkompliziert fördern zu können.

Unerledigt

Der Antrag für den Verpflichtungskredit zur Erarbeitung von Regionalen Entwässerungsplänen (REP) für Gebiete mit erhöhtem Trockenheitsrisiko wurde am 30. Januar 2024 (KRB Nr. SGB 0253/2023) durch den Kantonsrat genehmigt. Nach Ablauf der Frist für die Ergreifung des fakultativen Referendums werden die REP gemäss Ablaufplanung im B+E des Verpflichtungskredits in Angriff genommen.

Beim Pilotprojekt im Einzugsgebiet der Oesch (REP Oesch) einigten sich Vertretende der betroffenen Gemeinden und Verbände nach einem zweijährigen partizipativen Prozess auf die zu ergreifenden Massnahmen. Der resultierende Massnahmenplan ist wegweisend für den zukünftigen Umgang mit den Wasserressourcen in der Region und wurde durch die Regierung am 26. September 2023 (RRB Nr. 2023/1568) genehmigt sowie als behördenverbindlich erklärt.

Im Zuge der Prüfung einer Lenkungsabgabe für Massnahmen zur Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislauffördernden Regenwasserbewirtschaftung wurden die Grundlagen zusammengestellt und Varianten erarbeitet, welche aktuell bewertet werden. Das Ergebnis soll bis Mitte Jahr durch die Regierung zuhanden des Kantonsrats verabschiedet werden.

3.3.20 A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge

11. Mai 2022

Mark Winkler, FDP.Die Liberalen

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt. Diese Vorlage soll die Grundlage für die Besteuerung aller Motorfahrzeuge - unabhängig von ihrer Antriebsart - bilden.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO₂-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solarfahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Mit RRB Nr. 2023/1412 vom 4. September 2023 entschied der Regierungsrat über das weitere Vorgehen und die Stossrichtung der Totalrevision. Die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf ist von April bis Juni 2024 geplant. Die Verabschiedung des Gesetzgebungspakets zu Händen des Kantonsrats ist im September 2024 geplant. Das neue Gesetz soll 2026 in Kraft treten.

Die Verantwortung für das Projekt obliegt dem Bau- und Justizdepartement. Die Projektleitung wird von der Motorfahrzeugkontrolle sichergestellt.

3.3.21 A 0181/2021: Littering endlich so bestrafen, damit es eine Wirkung erzielt

18. Mai 2022

Richard Aschberger, SVP

Der Regierungsrat prüft mögliche Verschärfungen und Massnahmen im Rahmen der kantonalen Möglichkeiten.

Unerledigt

Das Gesundheitsamt, Amt für Gesellschaft und Soziales sowie Amt für Umwelt erstellten ein Grobkonzept zur Prävention von Littering, Gewalt und Alkoholmissbrauch im öffentlichen Raum, um diese drei Themenkreise mittels aufsuchender Sozialarbeit anzugehen. Da die im Gesundheitsamt sowie im Amt für Gesellschaft und Soziales zuständigen Fachpersonen ihre Stellen gekündigt haben, konnte das unter Federführung des Gesundheitsamtes erstellte Grobkonzept nicht weiterentwickelt werden.

Das Amt für Umwelt hat im Jahre 2023 mit Hilfe einer Werbeagentur Ideen für eine Litteringkampagne entwickelt. Diese Ideen wurden Vertretern des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) vorgestellt. Auf Anregung des VSEG wurden zehn Städte- bzw. Gemeindepräsidien aus den zehn Bezirken zu einem runden Tisch eingeladen. Das Echo der Sitzungsteilnehmenden zu den vorgestellten Kampagne-Ideen fiel durchwegs positiv aus. Begrüsst wurde die Möglichkeit, die Teil-Kampagnen auf die Gegebenheiten der Gemeinden anpassen zu können. Die ausgewählten Teilkampagnen wurden bis Ende 2023 weiterentwickelt. Im Jahre 2024 soll die Kampagne in zwei Wellen durchgeführt werden.

3.3.22 A 0219/2021: Harmonisierung der Bestimmungen bei Enteignung

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Anpassung der kantonalen Rechtsgrundlagen für Enteignungen auszuarbeiten, damit bei der Enteignung von Kulturland der betriebswirtschaftliche Verlust entschädigt wird.

Erledigt

Die Gesetzesänderung trat am 1. Januar 2024 in Kraft (KRB Nr. RG 0135/2023 vom 6. September 2023).

3.3.23 A 0245/2021: Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Grundpfandrecht auf die Abwasserkosten

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Sicherstellung des gesetzlichen Grundpfandrechts ohne Eintragung zugunsten der Gemeinden auf die Kosten für die «Abwassergebühr» und die «Grundgebühr Abwasser» auszuarbeiten.

Erledigt

Die Gesetzesänderung trat am 1. Januar 2024 in Kraft (KRB Nr. RG 0135/2023 vom 6. September 2023).

3.3.24 A 0021/2022: Bewilligungsfreier Ersatz von fossilen Heizungen

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung so anzupassen, dass die Bewilligungshürden beim Ersatz fossiler Heizungen durch andere Energieträger beseitigt werden, der Spielraum durch übergeordnetes Recht ist auszuschöpfen. Insbesondere ist die Baubewilligungspflicht bei der Installation von Wärmepumpenanlagen im Innenbereich ohne Tiefenbohrung beim Heizungsersatz zu beseitigen, analog dem Meldeverfahren bei der Erstellung von Photovoltaikanlagen.

Unerledigt

Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der KBV umsetzen zu können (Paketlösung). Die Vorlage wird im März 2024 im Kantonsrat behandelt.

3.3.25 A 0115/2022: Zum Zeitpunkt A1-Ausbau bestmöglichen lärm-dämmenden Belag einbauen

25. Januar 2023

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, beim Bundesamt für Strassen (ASTRA) einzufordern, dass zum Zeitpunkt des A1-Ausbaus der bestmögliche lärm-dämmende Belag der neusten Generation eingebaut wird.

Erledigt

Mit Schreiben vom 15. Februar 2023 forderte die Departementsvorsteherin des BJD das ASTRA auf, den zum Zeitpunkt des A1-Ausbaus bestmöglichen lärm-dämmenden Belag der dazumal neusten Generation einzubauen. Der Direktor des ASTRA versicherte mit Schreiben vom 2. März 2023, dass diese Forderung - unter Berücksichtigung der technischen Anforderungen für Beläge auf Autobahnen - umgesetzt wird. Der Auftrag ist damit als erledigt abzuschreiben.

3.3.26 A 0117/2022: Projekt Hochwasserschutz Dünnern: Variante Fokus Hochwasserschutz

22. März 2023

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Projekt «Lebensraum Dünnern» wie folgt weiterzuentwickeln:

- Die Hot-Spots in Oensingen, Oberbuchsiten und Hägendorf werden gemäss den der regierungsrätlichen Stellungnahme beigelegten Plananpassungen ausgestaltet.
- Die neuen flachen Uferböschungen werden gemäss beigelegtem Normprofil so ausgestaltet, dass der obere Bereich als extensive landwirtschaftliche Nutzfläche bewirtschaftet werden kann.
- Das Flurwegnetz entlang der Dünnern wird im Rahmen der Folgeplanungen so optimiert, dass gegenüber dem heutigen Zustand zusätzliche landwirtschaftliche Nutzfläche entsteht.
- Die oben beschriebenen Anpassungen werden im Richtplanverfahren verankert. Vorbehalten bleiben die zum Zeitpunkt der Genehmigung der Folgeplanungen geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Unerledigt

Die kantonsrätlich beschlossenen Projektoptimierungen sind Bestandteil des laufenden Richtplanverfahrens. Parallel dazu wurde auch die Bewilligungsfähigkeit dieser Projektoptimierung beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) abgeklärt. Stand Januar 2024 wurde ein Grossteil dieser Anpassungen als bewilligungsfähig eingestuft. Einzig die Verschiebung des Gehölzgürtels in Oberbuchsiten stösst auf Widerstand bzw. wird als rechtlich

nicht zulässig taxiert. Dazu sind weitere Abklärungen und Rücksprachen mit den Bundesstellen vorgesehen.

Siehe auch Erläuterungen zum Dünnernprojekt unter Vorstoss Nr. 1.3.2 - A 0119/2007: Verbessertes Hochwasserschutz im Niederamt und Olten.

3.3.27 A 0235/2022: Perspektive BAHN 2050 umsetzen: Ein Schnellzughalt für Dornach-Arlesheim

17. Mai 2023

Janine Eggs, Grüne

Der Regierungsrat wird damit beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass ein oder beide Schnellzüge Basel-Delémont-Biel im Bahnhof Dornach-Arlesheim halten und damit einen Beitrag zur Verlagerung zugunsten des öffentlichen Verkehrs leisten.

Unerledigt

Der Regierungsrat setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Allerdings sehen weder das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 noch der 2023 vom Bundesrat verabschiedete «Bericht zum Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen und zur Perspektive BAHN 2050» einen Schnellzughalt in Dornach-Arlesheim vor. Im Rahmen der laufenden Überarbeitung und Konsolidierung des Angebotskonzepts 2035 (geplante Botschaft 2026) setzt sich der Kanton auf Bundesebene weiterhin für die Erfüllung der Angebotsziele gemäss Auftrag Eggs ein.

3.3.28 AD 0073/2023: Standesinitiative «Keine kantonsübergreifenden Vorhaben ohne Mitsprache»

17. Mai 2023

Fraktionsübergreifend

Der Kanton Solothurn soll beim Bund eine Standesinitiative einreichen, um das Raumplanungsgesetz und/oder das Umweltschutzgesetz so anzupassen, dass bei Vorhaben mit gewichtigen kantonsübergreifenden Auswirkungen auf Raum und Umwelt auf Verlangen eines Nachbarkantons ein kantonales Richtplanverfahren durchgeführt werden muss.

Erledigt

Gemäss Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung (BV; SR 101) steht jedem Kanton das Recht zu, der Bundesversammlung eine Initiative zu unterbreiten. Ein Kanton kann mit dieser vorschlagen, dass eine Kommission einen Entwurf für einen Erlass der Bundesversammlung ausarbeitet (Art. 115 Abs. 1 Parlamentsgesetz, ParlG; SR 171.10). Die Standesinitiative muss begründet werden und die Begründung muss insbesondere die Zielsetzungen des Erlasses enthalten (Art. 115 Abs. 2 ParlG).

Nach Art. 76 Abs. 1 Bst. g der Verfassung des Kantons Solothurn (KV; BGS 111.1) übt der Kantonsrat die den Kantonen von der Bundesverfassung eingeräumten Mitwirkungsrechte aus. Er ist somit zuständig, die Einreichung einer Standesinitiative zu beschliessen. Die Standesinitiative «Keine kantonsübergreifenden Vorhaben ohne Mitsprache» wurde als Dringlicher Auftrag vom Kantonsrat am 17. Mai 2023 für erheblich erklärt. Daraufhin hat der Regierungsrat am 14. November 2023 dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Standesinitiative unterbreitet (RRB Nr. 2023/1867). Die UMBAWIKO hat am 14. Dezember 2023 dem Beschlussentwurf des Regierungsrats zugestimmt (KRB Nr. SGB 0241/2023). Nach der Zustimmung des Kantonsrats am 30. Januar 2024 wurde der Beschluss der Bundesversammlung übermittelt, d.h. bei den Parlamentsdiensten des Bundes eingereicht.

3.3.29 A 0166/2022: Unbefriedigende Planung: Auslegeordnung und Szenarien Verkehrsführung Olten/Niederamt/Untergäu

27. Juli 2023

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat bis Ende 2023 eine Auslegeordnung mit möglichen Szenarien zur Verbesserung der Verkehrssituation in Olten, dem Untergäu und dem Niederamt sowie Szenarien zur Entflechtung und Erschliessung von Olten, des Niederamtes und des Untergäus mit öffentlichem Verkehr (ÖV) und Individualverkehr, motorisiertem Verkehr und Langsamverkehr vorzulegen.

Erledigt

Die im Auftrag verlangte Auslegeordnung sowie mögliche Szenarien zur Verbesserung der Verkehrssituation wurden im Jahr 2023 basierend auf umfangreichen vorhandenen Planungen in einem Synthesebericht zusammengestellt. Der Regierungsrat hat diesen Bericht am 19. Dezember 2023 mit RRB Nr. 2023/2119 zur Kenntnis genommen. Der fraktionsübergreifende Auftrag Auslegeordnung und Szenarien Verkehrsführung Olten/Niederamt/Untergäu ist damit erledigt. Der Regierungsrat hat das Bau- und Justizdepartement in diesem Zug beauftragt, noch offene verkehrliche Fragen im Raum Olten-Gäu und im Niederamt im Rahmen von Gesamtverkehrskonzepten zu untersuchen. Die Erarbeitung dieser Konzepte erfolgt ab Frühling 2024 für den Raum Olten-Gäu und ab Sommer 2024 für den Raum Niederamt.

3.3.30 A 0107/2022: Senkung der Belastung für die Gemeinden bei Ortsplanungsrevisionen

5. September 2023

André Wyss, EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei Ortsplanungsrevisionen den finanziellen und zeitlichen Aufwand für die Gemeinden spürbar zu reduzieren.

Unerledigt

Die Potenziale zur Reduktion der finanziellen und zeitlichen Aufwände bei Ortsplanungsrevisionen für die Gemeinden werden im Rahmen der Abklärungen zum Auftrag A 0175/2022 «Entlastungs- und Vereinfachungsprogramm für die Raumplanung» ausgelotet.

3.3.31 A 0175/2022: Entlastungs- und Vereinfachungsprogramm für die Raumplanung

5. September 2023

Martin Rufer, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Mitte 2024 die Verfahren für kommunale Nutzungsplanverfahren sowie für das Bauen ausserhalb der Bauzone zu überprüfen und im bestehenden rechtlichen Rahmen zu optimieren und zu vereinfachen. Dies betrifft namentlich Verfahren und Abläufe im Amt für Raumplanung, den Umgang mit Planern und Bauherren, die Schnittstellen zwischen den kommunalen Planungs- und Baubehörden, dem Amt für Raumplanung und den kantonalen Fachstellen. Die kantonale Raumplanungskommission ist dabei laufend einzubinden. Dem Kantonsrat ist Bericht zu erstatten.

Unerledigt

Mit der Optimierung bzw. Vereinfachung in den Bereichen der kommunalen Nutzungsplanungen sowie des Bauens ausserhalb der Bauzone soll insbesondere das Verhältnis zwischen Behörden des Kantons und der Gemeinden verbessert werden. Als unmittelbares Resultat soll ein Bericht erstellt werden, welcher - basierend auf einer eingehenden Analyse - innerhalb des geltenden rechtlichen Rahmens Möglichkeiten zur Optimierung der genannten Verfahren aufzeigt. Dieser Bericht soll vom Regierungsrat vor den Sommerferien 2024 zur Kenntnisnahme durch den Kantonsrat verabschiedet werden. Mit der Erarbeitung des Berichts hat die Vorsteherin des Bau- und Justizdepartements externe Fachpersonen beauftragt.

3.3.32 A 0197/2022: Photovoltaik-Zubau in kommunalen Schutzzonen deblockieren

7. November 2023

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, zur Unterstützung der Gemeinden bei der Beurteilung von Solaranlagen in kommunalen Schutzzonen einen Leitfaden bereitzustellen.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans soll ein neuer Planungsauftrag aufgenommen werden. Dieser beauftragt das Amt für Raumplanung, den entsprechenden Leitfaden zu erarbeiten. Der Entwurf des Richtplantextes ist in der Anhörung bei den Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen; er soll im 2. Quartal 2024 öffentlich aufgelegt werden. Er wird für alle Behörden des Kantons verbindlich, wenn die Richtplananpassung vom Kanton beschlossen ist. Mit den Arbeiten zum Leitfaden wird bereits 2024 gestartet.

- 3.3.33 A 0209/2022: Meldepflicht statt Baubewilligungspflicht für Solaranlagen auf Gebäudedächern in der Juraschutzzone

7. November 2023

Janine Eggs, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, den kantonalen Richtplan so anzupassen, dass genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern in den geschützten Bereichen des Juras, des Engelbergs, des Borns und des Bucheggbergs sowie des Äusseren Wasseramts (sogenannte Juraschutzzone), unter Vorbehalt des übergeordneten Rechts, keiner Baubewilligung mehr bedürfen. Zur Unterstützung der Gemeinden bei der Beurteilung von Solaranlagen ist ein entsprechender Leitfaden bereitzustellen.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans soll der Planungsgrundsatz E-2.5.1 dahingehend angepasst werden, dass in der Aufzählung der Kulturdenkmäler von kantonalen Bedeutung die Juraschutzzone gestrichen wird. Damit bedürfen Solaranlagen auf Dächern in dieser Zone keiner Baubewilligung mehr, sondern sind lediglich meldepflichtig. Der Entwurf des Richtplantextes ist in der Anhörung bei den Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen; er soll im 2. Quartal 2024 öffentlich aufgelegt werden. Er wird für alle Behörden des Kantons verbindlich, wenn die Richtplananpassung vom Kanton beschlossen ist.

- 3.3.34 A 0221/2022: Erhebung des kantonalen Freiflächenpotentials für Photovoltaikanlagen

7. November 2023

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Flächenpotential für Flächen ab zwei Hektaren für diejenigen Photovoltaikanlagen (Freiflächen-Solarstromkraftwerke) zu erheben, die einen Beitrag zur sicheren Stromversorgung leisten. Die Eignungsgebiete sollen sodann mit dem kantonalen Richtplan und in der Folge mit der kantonalen Nutzungsplanung festgelegt werden.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans soll ein neuer Planungsauftrag aufgenommen werden. Dieser beauftragt das Amt für Raumplanung, eine Potenzialstudie zur Positivplanung von grossflächigen PV-Anlagen (ab zwei Hektaren) zu erarbeiten. Geeignete Gebiete sollen dann im Richtplan festgelegt und mit kantonalen Nutzungsplanungen umgesetzt werden. Der Entwurf des Richtplantextes ist in der Anhörung bei den Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen; er soll im 2. Quartal 2024 öffentlich aufgelegt werden. Die Arbeiten zur Potenzialstudie werden bereits 2024 aufgenommen.

- 3.3.35 A 0224/2022: Nutzung der Grundwasserschutzzone S1 für Solarstromerzeugung

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Nutzung der Grundwasserschutzzonen S1 und S2 zur Erzeugung von Solarstrom im Rahmen seiner planungs- und baurechtlichen Zuständigkeiten zu ermöglichen.

Erledigt

Gemäss Anhang 4 der Gewässerschutzverordnung (GSchV; SR 814.201) in «22 Grundwasserschutzzonen» soll die Erstellung von Solaranlagen in

- S1 bewilligt werden können, sofern sie der Stromversorgung der Wasserversorgungsanlage dient.
- S2 ausnahmsweise bewilligt werden, sofern ein wichtiges öffentliches Interesse und keine Gefährdung der Grundwasserschutzzone bestehen.

Laut der GSchV ist eine Nutzung für Solarstromerzeugung also bereits heute möglich, sofern wichtige öffentliche Interessen bestehen. Der Auftrag kann somit als erledigt abgeschlossen werden.

3.3.36 A 0174/2022: Stopp ASTRA Bridge, Stopp künstliche Stauproduktion! Für eine vernünftige Verkehrspolitik

8. November 2023

Fraktion SVP

Der Regierungsrat fordert vom ASTRA, dass die in Aussicht gestellte Überwachung des Verkehrs auf dem untergeordneten Kantonsstrassennetz und die dazugehörige Ausfahrtsdosierung konsequent umgesetzt wird, damit allfällige Verkehrsverlagerungen infolge des Einsatzes der ASTRA Bridge sofort erkannt werden und diese im Falle solcher Verkehrsverlagerungen unverzüglich wieder abgebaut wird.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau wird beauftragt sicherzustellen, dass die kantonalen und kommunalen Strassenbaustellen im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen dem ASTRA, dem Kanton und den Gemeinden zeitlich auf die Bauarbeiten respektive die verkehrlichen Auswirkungen des 6-Streifen-Ausbaus abgestimmt werden. Auf nicht dringende kantonale Strassenbauarbeiten ist zu verzichten.

Unerledigt

Die ASTRA Bridge wird voraussichtlich ab April 2024 wieder im Kanton Solothurn im Einsatz sein - konkret auf der Autobahn A1 im Bereich Rechterswil. Neben baulichen Anpassungen an den Auf- und Abfahrtsrampen der ASTRA Bridge für eine verbesserte Befahrbarkeit wird der Einsatz von einem umfassenden Verkehrsmonitoring begleitet. Auf der Autobahn A1 werden Verkehrsfluss und Verkehrsaufkommen kontinuierlich beobachtet. Zudem wird auch das Verkehrsgeschehen auf potenziellen Ausweichstrecken überwacht. Ein Begleitgruppe unter Leitung des ASTRA wird die Ergebnisse des Monitorings laufend analysieren und bei unerwünschten Entwicklungen entsprechende Gegenmassnahmen (z.B. die oben angesprochenen Ausfahrtsdosierungen) rasch umsetzen können. Der Kanton Solothurn wird in dieser Begleitgruppe durch das AVT vertreten. Der Regierungsrat wird sich dafür einsetzen, dass der Einsatz der ASTRA Bridge sofort abgebrochen wird, wenn unzumutbare Beeinträchtigungen des Verkehrs auf der Autobahn A1 oder im übrigen Strassennetz auftreten.

Die Koordination von kommunalen und kantonalen Strassenbaustellen mit dem 6-Streifen-Ausbau der A1 wird durch das AVT wahrgenommen. Der Zeitpunkt der Ausführung geplanter Bauvorhaben wird in enger Zusammenarbeit mit dem ASTRA unter Berücksichtigung des Bauprogramms für den 6-Streifen-Ausbau festgelegt.

3.4 Planungsbeschlüsse

3.4.1 Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Elektromobilität fördern» (B.2.1.4) / PB 02

22. März 2022

Fraktion Grüne

Im Rahmen der Überarbeitung des Energiekonzeptes werden Massnahmen zur Dekarbonisierung des motorisierten Verkehrs erarbeitet. Basierend auf dem Energiekonzept leitet der Regierungsrat die zur Umnutzung notwendigen Gesetzgebungsverfahren ein.

Erledigt

Für die Förderung der E-Mobilität wurden verschiedene Massnahmen in die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes aufgenommen. Ein neues Förderprogramm für Ladeinfrastrukturen in Mehrparteienhäusern schafft einen Anreiz für Investitionen, damit attraktive Ladestationen direkt am Wohnort geschaffen werden können (§ 20 Entwurf neues EnG SO). Weiter sollen zukünftig bei Neubauten die minimalen Grundinfrastrukturen für die spätere Installation von Ladestationen schon beim Bau vorbereitet werden (§ 29 Entwurf neues EnG SO). Damit werden kostspielige Nachrüstungen erst nach dem Gebäudebau verhindert. Weiter wird mit der Totalrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeug- und Schiffssteuern eine Ausrichtung der Bemessungsgrundlagen der Motorfahrzeug- und Schiffssteuer an ökologischen Kriterien vorgesehen. Die neuen Bemessungsgrundlagen Gesamtgewicht und Leistung für leichte Motorwagen haben einen direkten Zusammenhang mit dem CO₂-Ausstoss eines Fahrzeugs. E-Fahrzeuge werden immer tiefer besteuert als Fahrzeuge mit einem Verbrennungsmotor. Damit wird die Attraktivität von E-Fahrzeugen gestärkt und auch einen Anreiz zum Fahren von leichteren und weniger leistungsstarken Fahrzeugen gesetzt. Auch der Massnahmenplan Klimaschutz sieht verschiedene Massnahmen vor, wie z.B. die Optimierung von bau- und planungsrechtlichen Instrumenten hinsichtlich der Förderung des klimaverträglichen Verkehrs (Massnahme 1.1 des Massnahmenplans) oder die Realisierung von attraktiven, sicheren und direkten Langsamverkehrswegen (Massnahme 1.3 des Massnahmenplans). Mit den dargelegten Massnahmen kann die E-Mobilität im Kanton Solothurn in verschiedenen Bereichen, durch regulatorische Anpassungen und neue Fördermassnahmen, gefördert werden.

3.4.2 Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Klimaneutrale Verwaltung» (B.2.1.5) / PB 03

22. März 2022

Fraktion Grüne

Bis 2040 wird die Verwaltung des Kantons Solothurn bezogen auf die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) klimaneutral. In dieser Legislatur werden diesbezügliche konkrete Massnahmen geplant und in Angriff genommen. Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) sind, so weit möglich und wirtschaftlich tragbar, zu reduzieren.

Unerledigt

Sowohl im Energiekonzept wie auch im Massnahmenplan Klimaschutz wird der Vorbildfunktion der kantonalen Verwaltung eine grosse Bedeutung beigemessen. Entsprechend finden sich verschiedene Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen, welche sich direkt auf den Wirkungsbereich der kantonalen Verwaltung beziehen.

Das überarbeitete, vom Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) beschlossene, Energiekonzept sieht Massnahmen zur Förderung von Photovoltaik (PV) vor. Im Rahmen der laufenden Revision des kantonalen Energiegesetzes wird die Umsetzung dieser Massnahmen konkretisiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision wurde 2023 durchgeführt. Die Regierung nahm am 5. Dezember 2023 (RRB Nr. 2023/2030) Kenntnis von den eingegangenen Stellungnahmen und beauftragte das Volkswirtschaftsdepartement, Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten.

Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitete eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden betroffener kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Der Massnahmenplan wurde am 13. September 2023 durch den Kantonsrat verabschiedet (KRB Nr. SGB 0145/2023).

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+

22.03.2022

Fraktionsübergreifend

Die geplanten Massnahmen im Projekt optiSO+ sind im Bereich der Angebotsplanung zu optimieren.

Unerledigt

Die Umsetzung des Projekts optiSO+ hat am 1. August 2022 begonnen, wobei die Umsetzung aufbauend erfolgt. Die aufgrund aktueller Zahlen und Erfahrungen in der Aufbauphase überarbeitete Angebotsplanung der kantonalen Spezialangebote ist erstellt und eine Beschlussfassung durch den Regierungsrat im Frühsommer 2024 geplant.

4.3.2 A 0016/2022 Rahmenbedingungen für das Führen von Tagesschulen schaffen

07.09.2022

Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Schaffung von geeigneten gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für das Führen von Ganztageschulen respektive integrierten Tagesschulen durch die Träger der öffentlichen Schulen (Volksschule) in Abhängigkeit zu anderen familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten zu prüfen und die nötigen Schritte aufzuzeigen.

Erledigt

Das überarbeitete und seit 01.08.2023 in Kraft gesetzte Volksschulgesetz legt fest, dass es den Einwohnergemeinden freisteht, ein freiwilliges Betreuungsangebot anzubieten.

4.3.3 A 0080/2022 Monitoring zur Sicherstellung von genügend qualifizierten Lehrpersonen und Schulleitungen für die Solothurner Volksschule und die Sekundarstufe II

21.03.2023

Mathias Stricker (SP, Bettlach)

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Monitoring zur Sicherstellung von genügend qualifizierten Lehrpersonen und Schulleitungen für die Solothurner Volksschule und die Sekundarstufe II aufzubauen. Das Monitoring soll insbesondere aufzeigen, wie viele Stellenprozente, differenziert nach Schulstufen und Fachgebieten, an der Solothurner Volksschule und an der Sekundarstufe II mit adäquat ausgebildeten Lehrpersonen und Schulleitungen besetzt sind und bei wie vielen ein erforderlicher Ausbildungsabschluss fehlt.

Erledigt

Ein Monitoring, das über die Qualifizierung der Lehrpersonen und Schulleitenden und die geleisteten Stellenprozente, differenziert nach Schulstufen und Einsatzgebiet wird seit Schuljahr 2023/2024 jährlich veröffentlicht.

4.3.4 A 0201/2022 Sekundarstufe I: 3 Jahre für alle, Fachkräftepotential ausschöpfen; Berufsorientierung für alle

17.05.2023

fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Angleichung der Dauer der Sekundarstufe I für alle Anforderungsniveaus einheitlich auf 3 Jahre zu prüfen. In der somit 3 Jahre dauernden Sek P ist wie in den anderen Anforderungsniveaus eine möglichst ausgebaute Berufsorientierung vorzusehen.

Unerledigt

Eine erste Auslegeordnung und eine Grobanalyse möglicher Sekundarstufen-Modelle mit möglicher Kostenabschätzung ist erfolgt. Die politische Diskussion ist im Herbst 2024 geplant.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betriebsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

14. Mai 2014

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betriebsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betriebsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen

5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

08. März 2016

Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat ist deren Empfehlungen gefolgt und hat eine externe Überprüfung der GAV-Strukturen vorgenommen sowie die Eckpunkte für ein Kaderreglement erarbeitet.

Der Regierungsrat will das Thema vertiefter behandeln als von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Das Personalrecht im Kanton Solothurn soll umfassend überprüft werden. Eine erste Grundlagenanalyse sowie der Bericht über die Überprüfung der GAV-Strukturen liegen bereits vor. Diese sollen mit gezielten Fragestellungen durch externe Experten vertieft werden. Ziel ist, den Nutzen der bestehenden personalrechtlichen Grundlagen zu erheben und Entscheidungsgrundlagen für allenfalls nötige Veränderungen zu schaffen. Bis diese Grundlagen vorliegen, wird das oben erwähnte Kaderreglement nicht eingeführt. Dessen Umsetzung wäre ein erheblicher Eingriff in das heutige Personalrecht. Damit soll zugewartet werden, bis das Personalrecht umfassend überprüft und das weitere Vorgehen geklärt ist.

5.3.3 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, steuerliche Hindernisse bei der Nutzung der Solarenergie zu beseitigen und dafür die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. Durch Prüfung aktueller Bundesgerichtsentscheide und Anpassung der Rechtslage: Streichung von bisher steuerlich berücksichtigten Eigenmietwerten bei PV- und Solarthermie-Anlagen, Einstufung der PV-Einspeisevergütung als Nebenerwerb, Einteilung von PV-Aufdachanlagen zur Fahrhabe.
2. Bei PV-Anlagen auf Neubauten ohne möglichen Steuerabzug für Umwelt- und Energiesparmassnahmen ist eine Aufrechnung aller getätigten Netto-Investitionen (inkl. aller zugehörigen Geräte und damit verbundenen Installationen, exkl. Förderbeiträge) gegen die durch die PV-Einspeisevergütung

erzielten Erträge nach Vorbild des Kantons Graubünden zu erlauben.

Unerledigt

Der Auftrag ist bereits teilweise umgesetzt, indem Photovoltaik- und Solarthermieanlagen nicht in die Eigenmietwertbemessung mit einfließen. Die weitere Umsetzung des Auftrags ist in der Vorlage über die Totalrevision der Katasterschätzung vorgesehen.

5.3.4 A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen

30. März 2022 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Aufgaben und Leistungen sowie die Ertragsmöglichkeiten des Kantons losgelöst vom Budgetprozess grundsätzlich zu analysieren und zu hinterfragen. Als Ergebnis soll in einer gewissen Regelmässigkeit Bericht erstattet werden, zum ersten Mal mit dem Rechnungsabschluss 2022.

Unerledigt

Die Methodik und die Vorgehensweise wurden aufbereitet und im Geschäftsbericht 2022 dargelegt. Zu Beginn des Jahres 2024 werden Leistungsüberprüfungen bei der Standortförderung, dem Volksschulamt und beim Amt für Informatik und Information als Pilotprojekte durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen aus der Leistungsüberprüfung ist im zweiten Quartal 2024 zu rechnen.

5.3.5 A 0152/2021: Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt

10. Mai 2022 Matthias Anderegg, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt private Betreiber und Betreiberinnen von kleinen Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 20 Kilowatt (kW) von der Einkommenssteuerpflicht für die Erträge aus diesen Anlagen zu befreien. Es sind die dafür notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen.

Unerledigt

Der Umsetzung steht zwingendes Bundesrecht im Weg. Die Prüfung, inwiefern eine Umsetzung dennoch möglich ist, erfolgt im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung.

5.3.6 A 0076/2022: Einführung des Unternutzungsabzugs beim Eigenmietwert (Änderung Kantonales Steuergesetz)

22. März 2023 Fraktion FDP.Die Liberalen

Um Härtefälle zu vermeiden, wird der Regierungsrat beauftragt, beim Eigenmietwert unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung bei tiefen und mittleren Einkommen Abzüge vorzusehen (angelehnt an § 28, Abs. 3 gem. Vernehmlassungsvorlage vom Dezember 2021). Ein solcher Abzug beschränkt sich auf selbst bewohnte Liegenschaften. Die Umsetzung soll idealerweise im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung oder als separate Vorlage erfolgen.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung.

5.3.7 A 0103/2022: Keine Erbschaftssteuern für Vereine mit ideellem Zweck

22. März 2023 Patrick Friker, Die Mitte

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung so anzupassen, dass Vereine mit einem ideellen Zweck von der Erbschaftsteuerpflicht befreit sind.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

5.3.8 A 0162/2022: Kaufkraft erhalten, kalte Progression ausgleichen

22. März 2023 Rémy Wyssmann, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob mit dem Wechsel zu einer automatischen Indexierung die Vorteile für die steuerpflichtigen Personen gegenüber dem heutigen System der obligatorischen Indexierung überwiegen.

Unerledigt

Die Prüfung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

5.3.9 A 0165/2022: Abschaffung der Ertragswertberechnung bei den Vermögenssteuern

22. März 2023

André Wyss, EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Ertragswertberechnung (Steuergesetz Art. 67, Abs. 3) ersatzlos zu streichen.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

5.3.10A 0172/2022: Erhöhung des Steuer-Abzugs für bezahlte Krankenkassenprämien und Zinsen für Sparkapitalien

29. März 2023

Christian Thalmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Maximalabzüge für bezahlte Krankenkassenprämien (Steuergesetz § 41, Abs. 2; BGS 614.11) den aktuellen Begebenheiten anzupassen.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

5.3.11A 0220/2022: Steuerliche Überlastung von Konkubinatspaaren geschlechtsneutral reduzieren

7. November 2023

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Steuergesetzgebung so anzupassen, dass Paare, die in einer auf Dauer angelegten, umfassenden Lebensgemeinschaft mit Ausschliesslichkeitscharakter (Konkubinatspaar) leben, in Bezug auf die Schenkungs- und Erbschaftssteuer nicht schlechter gestellt werden als Grosseltern und Schwiegereltern (Steuerklasse 3). Dabei sollen Paare nach mehrjähriger Dauer der Gemeinschaft unabhängig vom Geschlecht etwas entlastet werden.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

5.3.12A 0230/2022: Verhältnismässige Besteuerung von Vereinen mit wirtschaftlicher Zweckverfolgung

7. November 2023

Marie-Theres Widmer, Die Mitte

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung so anzupassen, dass die steuerlichen Minimalfaktoren für Vereine mit wirtschaftlicher Zweckverfolgung wieder im gleichen Rahmen (5'000 Franken Gewinn / 200'000 Franken Eigenkapital) gelten, wie es vor der Einführung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) üblich war.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes 2025.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.1.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsberichts die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

1. Erledigt.
2. Das Thema wird im Rahmen der aktuellen Revision des Sozialgesetzes über die Neuregelung der Aufsicht und der Rahmenbedingungen in der Sozialhilfe aufgenommen.
3. Erledigt.
4. Das Thema wird im Rahmen der aktuellen Revision des Sozialgesetzes über die Neuregelung der Aufsicht und der Rahmenbedingungen in der Sozialhilfe aufgenommen. Das Thema wird im Rahmen der aktuellen Revision des Sozialgesetzes über die Neuregelung der Aufsicht und der Rahmenbedingungen in der Sozialhilfe aufgenommen. Die Qualität der Fallführung wird zudem im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) weiter konkretisiert und vereinheitlicht. 5 Sozialregionen setzen Massnahmen in der Pilotphase um.
5. Erledigt

6.1.2 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-

Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Erledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert.

Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Am 19. Oktober 2020 wurde das Brustkrebs-Screening im Kanton Solothurn gestartet.

Am 6. September 2023 hat der Kantonsrat die Durchführung des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms im Kanton Solothurn beschlossen (SGB 0109/2023). Für das Darmkrebs-Früherkennungsprogramm im Kanton Solothurn wird zu Lasten der Erfolgsrechnung (Finanzgrösse Darmkrebs-Screening) ein Verpflichtungskredit von 4,825 Mio. Franken für 10 Jahre bewilligt.

6.1.3 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019

Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Phase I: Bestandesaufnahme des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern liegt seit 2020 vor. Phase II: Eine Arbeitsgruppe hat Kooperationsbereiche identifiziert. Das Kooperationsmodell wird 2024 aus einer rechtlichen und religionswissenschaftlichen Sicht geprüft (Expertise) und der SOGEKO und BIKUKO vorgestellt. Anschliessend soll das Kooperationsmodell und das weitere Vorgehen vom Regierungsrat genehmigt bzw. beschlossen werden.

6.1.4 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019

Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.

- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.

- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen.

Erledigt

Ein detaillierter Massnahmenplan «Armut» liegt vor, erste Massnahmen wurden umgesetzt, andere Massnahmen werden mit den Projekten im IIM laufend koordiniert und umgesetzt.

6.1.5 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.

Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen. Über die Vorlage wurde vom 28. Juni 2021 bis 31. August 2021 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt (vgl. RRB Nr. 2021/965 vom 28. Juni 2021).

Das am 1. Oktober 2021 vom Parlament verabschiedete Bundesgesetz über Tabakprodukte (Tabakproduktegesetz, TabPG) befindet sich aufgrund der im Februar 2022 erfolgten Annahme der Volksinitiative «Ja zum Schutz vor Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung» in Teilrevision.

Die Teilrevision des Tabakproduktegesetzes sowie die Verordnung zur Anwendung des Tabakproduktegesetzes werden derzeit parallel erarbeitet (Frist gemäss der Volksinitiative: spätestens 13. Februar 2025). Das kantonale Gesetz kann erst angepasst werden, wenn die Änderung des TabPG beschlossen worden ist.

- 6.1.6 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

6. Juli 2021

Anna Rüefli (SP)

Der Regierungsrat wird mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Verpflichtung einer kommunalen Mitfinanzierung von bedarfsgerechten Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beauftragt.

Unerledigt

Die Vernehmlassung zur Änderung des Sozialgesetzes über die Bestimmungen zur staatlichen Mitfinanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung startet im März 2024.

- 6.1.7 A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings

17. November 2021

Luzia Stocker (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mittels Vorprojekt durch die BFH die Einführung eines kantonalen Armutsmonitorings zu prüfen und basierend auf den Erkenntnissen das weitere Vorgehen zu definieren.

Unerledigt

Der Schlussbericht der BFH liegt vor. Das Ergebnis wird positiv beurteilt und wurde bereits der SOGEKO vorgestellt. In einem nächsten Schritt wird geprüft, wie die Umsetzung innerhalb der Kantonsstrukturen möglich ist und anschliessend wird vom Regierungsrat das weitere Vorgehen beschlossen.

- 6.1.8 A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Solothurn

18. Mai 2022

fraktionsübergreifend

Die Polizei Kanton Solothurn wird beauftragt, ab Mitte 2022 im Sinne eines Pilotprojekts die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessenanlagen auf angemessene Weise zu veröffentlichen. Das Projekt ist nach drei Jahren zuhanden des Regierungsrates zu evaluieren.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2021/1833 vom 6. Dezember 2021 beantragte der Regierungsrat die Erheblicherklärung mit dem oben aufgeführten Wortlaut. Die Justizkommission stimmte dem Antrag am 17. März 2022 zu (A 0184/2021). Im Rahmen des Pilotprojekts veröffentlicht die Polizei Kanton Solothurn seit Anfang August 2022 die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessenanlagen wöchentlich. Damit ist dieser erste Teil des Auftrags erledigt. Dem Regierungsrat wird per Ende 2025 über die Evaluationsergebnisse Bericht erstattet.

- 6.1.9 A 0041/2022: Standesinitiative zur Versorgungssicherheit der Kinder- und Jugendpsychiatrie

9. November 2022

Fraktion SP/junge SP

Der Stand Solothurn ersucht die eidgenössischen Räte, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie schweizweit sicherzustellen. Einerseits soll eine nationale Tarifstruktur geschaffen werden, welche zu kostendeckenden Tarifen in der spitalambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie führt. Andererseits soll eine Ausbildungsoffensive für Fachpersonen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie lanciert und finanziert werden. Wo notwendig sollen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.

Erledigt

Am 8. Mai 2023 hat der Kantonsrat die Standesinitiative beschlossen (SGB 0042/2023). Dem Geschäft wurde am 7. November 2023 in der ständerätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit Folge gegeben. Als nächstes wird sich die nationalrätliche Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit mit dem Geschäft befassen.

6.1.10A 0059/2022: Pflegeinitiative: Umsetzung Ausbildungsoffensive

9. November 2022

Fraktion SP/Junge SP

Die Fraktion SP/Junge SP beauftragt die Regierung, analog zum Kanton Zürich, eine Ausbildungsoffensive auszuarbeiten bzw. die Weiterbildungskosten für angehende Expertinnen und Experten für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege bis ins Jahr 2026 vollständig zu übernehmen.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2022/1989 vom 20. Dezember 2022 wurde die Übernahme der Weiterbildungskosten für das Jahr 2023 beschlossen. Die Weiterfinanzierung der Kosten bis 2026 im Rahmen des Globalbudgets «Gesundheit 2024 bis 2026» wurde mit SGB 0212/2023 vom 13. Dezember 2023 beschlossen.

6.1.11A 0083/2022: Keine Bürokratie bei Rotlichtmissachtungen durch Ambulanzen

24. Januar 2023

Fraktion Mitte

Der Regierungsrat wird beauftragt, den heutigen Administrativaufwand für Blaulichtorganisationen im Zusammenhang mit Verkehrsregelverletzungen zu minimieren.

Erledigt

Zusammen mit dem parlamentarischen Vorstoss der Fraktion SVP zur selben Thematik unter dem Titel «Weniger Bürokratie nach Blaulicht-Einsätzen» (A 0070/2022) konnte aufgezeigt werden, dass die Prozesse bereits vereinfacht wurden. Aus diesem Grund konnte der Auftrag durch den Kantonsrat als erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben werden; verbunden mit dem Auftrag an den Regierungsrat, den heutigen Administrativaufwand für Blaulichtorganisationen im Zusammenhang mit Verkehrsregelverletzungen zu minimieren. In der Folge wurden an den Abläufen - soweit rechtlich überhaupt möglich - weitere Optimierungen vorgenommen.

6.1.12A 0032/2023: Vorschulische Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen

14. November 2023

fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den involvierten privaten Beteiligten, die Voraussetzungen zu schaffen, um die familienergänzende Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen im Vorschulalter zu gewährleisten und die Kostentragung so zu regeln, dass keine Benachteiligung von betroffenen Familien besteht.

Unerledigt

Die Erledigung erfolgt im Rahmen der Gesetzgebung zur staatlichen Mitfinanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung (A 0073/2020; vgl. Ziffer 1.3.6).

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012

Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Erledigt

Die Biogase und andere Gase aus erneuerbaren Quellen (wie z. B. Wasserstoff erzeugt aus Sonnenenergie) werden im Entwurf des neuen Energiegesetzes (EnGSO) als erneuerbare Energieträger anerkannt (§ 18 Entwurf EnGSO). Eine gesetzlich verankerte Anerkennung von Biogas und erneuerbaren Gasen kann zur Beschleunigung der Dekarbonisierung im Gebäudebereich beitragen. Synthetisch hergestellte Gase (wie z. B. Methan, hergestellt aus Wasserstoff und Kohlendioxid) können auch als Gase aus erneuerbaren Quellen anerkannt werden. Das entscheidende Kriterium und die Voraussetzung für die Anerkennung ist dabei stets die Erneuerbarkeit der Quelle. Diese Erneuerbarkeit muss nachweisbar sein (z. B. mittels Herkunftsnachweisen oder Zertifikaten). Das Anliegen des Auftrages wurde damit in die Gesetzesrevision aufgenommen.

7.3.2 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung

8. September 2020

Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:

Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbebezonen

- Mindestens zu 70 % freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung
- Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

Unerledigt

Der Kanton Solothurn ist zusammen mit der Stadt Grenchen und der Gemeinde Bettlach an der Erarbeitung eines Masterplans. Mit dem Masterplan sollen mögliche Nutzungen in einem Gebiet im Süden von Grenchen aufgezeigt werden. Der Masterplan wird Ende Februar durch die Projektgruppe verabschiedet.

Im Zusammenhang mit dem Masterplan wurde auch geprüft, ob ein Industriepark gemäss Vorstoss 0113/2019 möglich ist. Im Perimeter des Masterplans ist eine Fläche ausgewiesen, welche den raumplanerischen Aspekten entspricht.

Aktuell sind die Standortgemeinden aktiv im Gespräch mit den Grundeigentümern und die FAST an der Erarbeitung von den Planungsgrundlagen.

7.3.3 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit

9. September 2020

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwarte) der beschädigten Waldflächen den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

Unerledigt

Die zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte 2021 gesprochen werden, inkl. zusätzliche Bundesbeiträge aufgrund eines politischen Vorstosses auf nationaler Ebene (Motion

Fässler). Bezüglich Förderung des Holzes wurde 2021 der Auftrag Studer (Förderung von SO-Holz / A0250/2020) vom Kantonsrat angenommen. Sowohl Vorkehrungen zum Klimawandel wie auch eine verstärkte Förderung des Holzes werden in der gestarteten Revision des Waldgesetzes aufgenommen.

7.3.4 A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden

10. November 2020 Verena Meyer-Burkhard (FDP.Die Liberalen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Mitte 2022 ein Konzept zu erarbeiten, welches nebst den finanziellen Konsequenzen einer Kostenbeteiligung des Kantons an Schäden an Infrastrukturanlagen bzw. deren Verhütung auch aufzeigt, ob und welche gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden müssten, um diese Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Zudem ist die Haftungsfrage zu klären.

Parallel dazu werden im Rahmen eines Pilotprojekts Massnahmen zur Verhütung und Vergütung von Biber Schäden an Infrastruktur, Wald und landwirtschaftlichen Kulturen finanziert. Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen direkt in das Konzept fliessen.

Erledigt

Das Biber-Konzept wurde am 14. Dezember 2022 fertiggestellt und mit RRB Nr. 2023/163 vom 31. Januar 2023 vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen.

7.3.5 A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung

10. November 2020 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, welche weiteren Projekte der Fachstelle Standortförderung, oder die gesamte Fachstelle Standortförderung als Public Private Partnership organisiert werden können.

Erledigt

Der Regierungsrat hat am 2. Mai 2023 den Analysebericht der BCP Business Consulting Partner AG zur Kenntnis genommen und das Volkswirtschaftsdepartement mit der Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Analysebericht «Organisationsanalyse Standortförderung Kanton Solothurn» beauftragt (RRB Nr. 2023/720).

7.3.6 A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines

2. März 2021 Christian Thalmann (FDP.Die Liberalen, Breitenbach)

Sobald die Solothurnischen Einwohnerkontrollen Zugriff auf Infostar haben, ist die Solothurnische Gesetzgebung dermassen zu ändern, dass der Heimatschein nicht mehr bei der Einwohnergemeinde des Wohnsitzes hinterlegt werden muss.

Erledigt

Am 7. September 2022 hat der Kantonsrat die entsprechenden Gesetzesänderungen beschlossen (RG 0085a/2022 und RG 0085b/2022). Am 10. Januar 2023 hat der Regierungsrat die nötigen Änderungen auf Verordnungsstufe vorgenommen (RRB Nr. 2023/31) und am 20. März 2023 die Inkraftsetzung per 1. Januar 2024 (RRB Nr. 2023/452 und RRB Nr. 2023/452) beschlossen.

7.3.7 A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen

11. Mai 2022 fraktionsübergreifend

Es ist ein Schutz- und Nutzungskonzept (inkl. Sensibilisierungskampagnen) für die Aare-Abschnitte Lüsslingen-Solothurn und Feldbrunnen-Flumenthal zu erarbeiten. Dies unter Einbezug aller Anspruchsgruppen. Gleichzeitig hat der Regierungsrat beim Bundesrat ein Gesuch einzureichen, das entsprechende Objektblatt bei nächster Gelegenheit zu revidieren bzw. anzupassen.

Unerledigt

Die neue kantonale Nutzungsplanung «Aare» soll voraussichtlich bis Ende 2024 vom Regierungsrat genehmigt werden. Im Zuge dessen wird der Regierungsrat ein kantonales Gesuch zuhanden des UVEK betreffend Revision des Objektblattes einreichen.

7.3.8 A 0217/2021: Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für Photovoltaikanlagen (PVA)

6. September 2022

Fraktion glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um gesamtkantonal mittels Solar-Risikoversicherung einen minimalen und langfristig stabilen Rückliefertarif (Energie und Herkunftsnachweise [HKN]) für die Einspeisung von Solarstrom zu erarbeiten. Die Höhe des Rücklieferungstarifes muss sich an den durchschnittlichen Gestehungskosten der Solarenergie in Abhängigkeit zur Grösse der Photovoltaikanlage orientieren. Der Kanton Solothurn garantiert investitionsfreundliche Rahmenbedingungen, die Solothurner (Private und Firmen) nehmen das Geld in die Hand und realisieren die Energiewende. Die Solar-Risikoversicherung soll für alle Anlagengrössen und PVA mit und ohne Eigenverbrauch anwendbar sein, wobei der Regierungsrat eine Bagatellgrenze einführen kann.

Erledigt

Mit dem Entwurf des neuen Energiegesetzes (EnGSO) wird die Möglichkeit geschaffen, dass der Kanton Beiträge zur Förderung eines stabilen Rückliefertarifs für die Einspeisung von Solarstrom leisten kann (§ 12 Abs. 2 Entwurf EnGSO). Mit dieser Möglichkeit wird dieses Anliegen damit in die Totalrevision aufgenommen. Die möglicherweise eintretende zukünftige minimale Abnahmevergütung im Rahmen des Mantelerlasses des Bundes (für PV-Anlagen kleiner 150 kW) wird zu berücksichtigen sein. Das Anliegen des Auftrages wurde damit in die Gesetzesrevision aufgenommen.

7.3.9 A 0240/2021: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern

06. September 2022

Marlene Fischer (Grüne, Olten)

Der Kanton Solothurn prüft die Förderung des Ausbaus öffentlich zugänglicher und privater Ladeinfrastrukturen, insbesondere in Mehrparteiengebäuden. Dabei definiert er die Förderbedingungen sowie Minimalforderungen und Zusatzkriterien für eine Abstufung der Förderbeiträge.

Erledigt

Die Förderung von Ladeinfrastrukturen wurde in den Entwurf des neuen Energiegesetzes (EnGSO) aufgenommen. Einerseits wird ein neues Förderprogramm für Ladeinfrastrukturen in Mehrparteienhäusern geschaffen (§ 30 Entwurf neues EnGSO) und andererseits sollen zukünftig bei Neubauten die minimalen Grundinfrastrukturen für die Installation von Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge vorbereitet werden (§ 29 Entwurf neues EnGSO). Das neue Förderprogramm bei Mehrparteienhäusern schafft einen Anreiz für Investitionen, damit Ladestationen direkt am Wohnort geschaffen werden können. Gerade bei bestehenden Mehrparteienhäusern können hohe Anfangsinvestitionen eine Hürde darstellen. Die Vorbereitung von Grundinfrastrukturen bei Neubauten hilft zudem zusätzlich die E-Mobilität zu fördern, denn dadurch werden kostspielige Nachrüstungen erst nach dem Gebäudebau verhindert. Der Aufwand für die Erstellung von Grundinstallationen ist sehr gering, wenn er schon von Anfang an in die Planung des neuen Gebäudes aufgenommen wird. Das Anliegen des Auftrages wurde damit in die Gesetzesrevision aufgenommen.

7.3.10 A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes

14. September 2022

David Gerke (Grüne, Biberist)

Im kantonalen Fischereigesetz ist die rechtliche Grundlage für die Einführung eines Hegebeitrages für Bezüger von Angelfischereipatenten zu schaffen.

Unerledigt

Der Auftrag wurde mit RRB Nr. 2022/963 vom 14. Juni 2022 erheblich erklärt. Per 31. Dezember 2023 befindet sich die Teilrevision des Fischereigesetzes kurz vor der öffentlichen Vernehmlassung. Darin wurde das Anliegen aufgenommen.

7.3.11A 0044/2022 Eigenstromerzeugung bei Neubauten

14. Dezember 2022

Hardy Jäggi (SP, Recherswil)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Regelungen dahingehend anzupassen, dass neue Bauten (z. B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbegebäude) so

ausgerüstet werden, dass mindestens ein Teil der benötigten Elektrizität selbst erzeugt wird. Fördermassnahmen sind vorzusehen.

Erledigt

Das Anliegen der Eigenstromerzeugung wurde in den Entwurf des neuen Energiegesetzes aufgenommen (§ 21 Entwurf neues EnGSO). Neubauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden, haben einen verhältnismässigen Anteil der benötigten Elektrizität auf Grundlage erneuerbarer Energien selbst zu erzeugen. Dabei wird die massgebende Berechnungsgrundlage für die Eigenstromerzeugung die jeweilige Energiebezugsfläche des Gebäudes sein (Summe aller Geschossflächen innerhalb der thermischen Gebäudehülle). Das Anliegen des Auftrages wurde damit in die Gesetzesrevision aufgenommen.

7.3.12A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus

6. Juli 2022

UMBAWIKO

Die Regierung wird beauftragt, beim Bund eine Finanzierung der Güterregulierung entlang der Autobahn im Rahmen des A1-Ausbaus einzufordern. Allfällige Restkosten für landwirtschaftsrelevante und nichtlandwirtschaftsrelevante Massnahmen hat der Kanton weitgehend zu übernehmen.

Unerledigt

Mit dem Finanzierungsplan 2022 und der zugrundeliegenden Vorstudie «Landumlegung N1/Gäu» konnte das Ziel erreicht werden, dass den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern aus der Landumlegung N1/Gäu weitgehend keine Restkosten erwachsen sollen. Diese Zielsetzung soll in den weiteren Planungsschritten konsequent weiterverfolgt werden. Vorbehalten bleibt, wenn beispielsweise die Gemeinden während des Landumlegungsverfahrens weitergehende nicht im Finanzierungsplan enthaltende Anliegen einbringen.

7.3.13AD 0159/2022: Massnahmen zur Verhinderung von Strommangellagen

9. November 2022

fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen seines Handlungsspielraumes und in Absprache mit dem Sonderstab Energie Massnahmen zur Verminderung und zur Bewältigung einer allfälligen Strommangellage auszuarbeiten und umzusetzen.

Erledigt

Der Regierungsrat hat den Sonderstab Energie (SESO) gebildet, um den Herausforderungen der Energiemangellage zu begegnen. Der Sonderstab agiert als kantonsweites Koordinations- und Informationsgremium. Darin werden laufend die Herausforderungen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Energie-Mangellage analysiert. Er erarbeitet die möglichen und notwendigen Massnahmen und bereitet das Krisenmanagement vor. Auch berät er den Regierungsrat und kann rasch die notwendigen Massnahmen beim Regierungsrat beantragen. Alle notwendigen Akteure für die Erarbeitung der Massnahmen sind darin vertreten. Damit werden die Entscheidungswege verkürzt und die Kompetenzen zusammengeführt. Mit diesem Sonderstab wurde die notwendige Struktur geschaffen, um rechtzeitig die Massnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen auszuarbeiten und umzusetzen.

7.3.14A 0239/2022: Kantonale Aktionstage gegen Lebensmittelverschwendung

15. November 2023

fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird im Zusammenhang mit der Umsetzung des Massnahmenplans Klimaschutz Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung angehen und prüft deren Weiterentwicklung.

Unerledigt

Die Umsetzung der Massnahmen gemäss Massnahmenplan Klimaschutz ist in Vorbereitung.

7.3.15A 0222/2022: Kompetenzen beim Finanzvermögen regeln

13. September 2023

Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung so anzupassen, dass die Gemeinden und die Zweckverbände die Finanzkompetenzen auch im Bereich des Finanzvermögens regeln müssen.

Unerledigt

Es ist vorgesehen, in der ersten Jahreshälfte 2024 eine entsprechende Vorlage zuhanden des Kantonsrates auszuarbeiten.

7.3.16AD 0148/2022: Kantonale Kompetenz zur Bewilligung des Schalldämpfers auf der Jagd ausschöpfen

11. Mai 2022

David Gerke (Grüne, Biberist)

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Spielraum gemäss Artikel 3 der eidgenössischen Jagdverordnung (JSV) zur Erteilung von Bewilligungen für die Verwendung von Schalldämpfern bei der Jagd zur Verhütung von Wildschäden auszuschöpfen.

Erledigt

Dieser Auftrag war bereits per 31. Dezember 2022 erledigt. Der Text dazu lautete wie folgt:

2022 wurden bereits jagdrechtliche Ausnahmegewilligungen zur Verwendung eines Schalldämpfers an die Jagdaufsichtsorgane erteilt. Ab 2023 können alle Pächterinnen und Pächter sowie Jagddauergäste eines Solothurnischen Jagdvereins nach entsprechender Schulung durch das AWJF eine jagdrechtliche Ausnahmegewilligung beantragen.

7.3.17A 0085/2023: Biberschäden: Engagement für eine rasche und zielführende Umsetzung des revidierten Jagdgesetzes

14. November 2023

UMBAWIKO

Bezugnehmend auf das vom eidgenössischen Parlament revidierte Jagdgesetz (JSG) vom 16.12.2022 engagiert sich der Regierungsrat beim Bund für eine kostendeckende Finanzierung der Massnahmen zur Verhütung von Biberschäden und für eine weitgehend kostendeckende Vergütung von durch den Biber entstandenen Schäden. Die Regierung engagiert sich beim Bund zu-dem für ein möglichst rasches Inkrafttreten des revidierten JSG und legt dem Kantonsrat zeitnah eine Vorlage mit den kantonalen gesetzlichen Grundlagen zur Verhütung und Vergütung von Biberschäden zur Beschlussfassung vor.

Unerledigt

Engagement beim Bund erfolgt und Projektantrag zur Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes eingereicht. Per 31. Dezember 2023 ist die öffentliche Vernehmlassung abgelaufen. Die Vorlage wird dem Kantonsrat im Verlaufe des 2024 vorgelegt.

7.3.18AD 0192/2023: Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn einer umfassenden Analyse unterziehen

15. November 2023

Markus Ammann (SP, Olten)

Der Dringliche Auftrag «Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn einer umfassenden Analyse unterziehen» wird erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

Unerledigt

Der Bericht zu der von der GPK in Auftrag gegebenen Sonderprüfung der AKSO im Rahmen der Zuständigkeit des Kantons durch die kantonale Finanzkontrolle liegt per Ende 2023 noch nicht vor.

Die vom Kanton im Zusammenhang mit dem IT-Wechsel eingesetzte Task Force hat ein externes Mandat zur Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen der AKSO und den AHV-Zweigstellen vergeben. Der Bericht liegt inzwischen vor. Die Task Force wird gestützt darauf das weitere Vorgehen und insbesondere allfällige weitere Massnahmen ableiten.



Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch